

FORD **TRANSIT CUSTOM** Betriebsanleitung



Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Drucklegung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2019

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: CG3763deDEU 201911 20191203135246

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Vorbemerkungen	9
Zu diesem Serviceheft	9
Erläuterung der Symbole	10
Datenaufzeichnung	11
Empfohlene Ersatzteile	16
Sonderhinweise	16
Mobilfunkgerät	16

Umwelt

Umweltschutz	18
--------------------	----

Kurzübersicht

Armaturen Brett - Linkslenker	19
Armaturen Brett - Rechtslenker	20

Rückhaltesysteme für Kinder

Kinder-Rückhaltesysteme einbauen	22
Positionierung von Kinder-Rückhaltesystemen	26
Kindersicherung	30

Sicherheitsgurte

Anlegen der Sicherheitsgurte	31
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte	32
Sicherheitsgurtwarner	33

Sicherheits-Rückhaltesystem

Funktionsbeschreibung	34
Fahrer-Airbag	34
Beifahrer-Airbag	35
Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags	35
Seiten-Airbags	36
Seitliche Kopfairbags	37

Fußgängerwarnsystem - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Was ist das Fußgängerwarnsystem	38
Fußgängerwarnsystem – Fehlersuche	38

Automatisches Unfallbenach- richtigungssystem

Notruf-Assistent	39
ERA-GLONASS	41

Schlüssel und Funk-Fernbedie- nungen

Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen	45
Fernbedienung	45
Schlüssel oder Fernbedienungen - ersetzen	46

MyKey™

Funktionsbeschreibung	47
MyKey-Einstellungen	47
Erstellen eines MyKey-Schlüssels	48
MyKey programmieren	49
MyKey-Schlüssel - alle löschen	50
MyKey-Systemstatus prüfen	51
MyKey – Fehlersuche	52

Türen und Schlösser

Ver- und Entriegeln - Fahrzeuge ausgestattet mit Manuelle Heckklappe	53
Ver- und Entriegeln - Fahrzeuge ausgestattet mit Hecktüren	56

Heckklappe

Manuelle Heckklappe	62
---------------------------	----

Sicherheit

Passive Wegfahrsperre	63
-----------------------------	----

Inhaltsverzeichnis

Diebstahlalarm	63
----------------------	----

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads	64
-------------------------------	----

Wisch-/Waschanlage

Scheibenwischer	65
Scheibenwischerautomatik	66
Scheibenwaschanlage	67
Heckscheibenwischer und -waschanlage	68

Beleuchtung

Allgemeine Informationen	69
Bedienen der Beleuchtung	69
Scheinwerferautomatik	70
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung	71
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung	71
Fernlichtautomatik	71
Nebelscheinwerfer	73
Nebelschlussleuchten	73
Leuchtweitenregulierung	74
Kurvenfahrleuchten	75
Blinkleuchten	75
Innenleuchten	76

Fenster und Spiegel

Elektrische Fensterheber	77
Außenspiegel	78
Rückspiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit Innenspiegel mit Abblendautomatik/Innenspiegel mit Kameradisplay	79
Rückspiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit Innenspiegel	80

Kombiinstrument

Anzeigen - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	81
--	----

Anzeigen - Außer: Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	83
Warnleuchten und Anzeigen	85
Akustische Warnungen und Meldungen	89

Informationsdisplays

Allgemeine Informationen	91
Bordcomputer	93
Persönliche Einstellungen	95
Informationsmeldungen	96

Innenraumklimatisierung

Belüftungsdüsen	103
Manuelle Klimaanlage	103
Hinweise zur Innenraumklimatisierung	104
Klimaanlage im Fond	105
Heizbare Windschutzscheibe	106
Heizbare Heckscheibe	106
Heizbare Außenspiegel - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Heckscheibenheizung	106
Heizbare Außenspiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit Heckscheibenheizung	106
Zusatzheizung	107
Fernstartsystem	109

Sitze

Korrektes Sitzen	112
Kopfstützen	112
Manuelle Sitzverstellung	113
Elektrische Sitzverstellung	115
Rücksitze	117
Sitzheizung - 2.0L EcoBlue, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	121
Sitzheizung - 2.2L Diesel	122

Inhaltsverzeichnis

Nebenverbraucheranschlüsse

Nebenverbraucheranschlüsse	124
Zigarettenanzünder	125

Ablagefläche

Getränkehalter	127
Dachkonsole	127
Klapptisch	127
Behälteraufnahmen	127
Staufach unter dem Sitz - Fahrzeuge ausgestattet mit Vordere Sitzbank, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Hintere Innenraumklimatisierung, Außer: Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)	128
Staufach unter dem Sitz - Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV), Fahrzeuge ausgestattet mit Vordere Sitzbank/Hintere Innenraumklimatisierung	129
Gerätehalterung	130

Starten des Motors

Allgemeine Informationen	131
Zündschalter	131
Lenkradschloss	132
Starten des Dieselmotors	132
Ausschalten des Motors	132
Motorheizung	132

Elektromotor starten und stoppen

Zündschalter	134
Elektromotor starten	134
Elektromotor abschalten	134

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Betrieb von Hybridfahrzeugen - Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)	135
--	-----

Betrieb von Hybridfahrzeugen mit Netzanschluss	135
Häufig gestellte Fragen zu Hybridfahrzeugen	136

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe, Außer: Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

Was ist Auto-Start-Stop	137
Sicherheitshinweise zu Auto-Start-Stopp	137
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten	137
Motor ausschalten	137
Motor erneut starten	137
Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten	139
Akustisches Warnsignal für Auto-Start-Stopp	139
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche	139

Auto-Start-Stopp - Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

Was ist Auto-Start-Stop	141
Sicherheitshinweise zu Auto-Start-Stopp	141
Einstellungen für Auto-Start-Stopp	141
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten	141
Motor ausschalten	141
Motor erneut starten	142
Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten	142
Akustisches Warnsignal für Auto-Start-Stopp	142
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche	143

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

Was ist Auto-Start-Stop	145
Sicherheitshinweise zu Auto-Start-Stopp	145

Inhaltsverzeichnis

Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten	145
Motor ausschalten	145
Motor erneut starten	145
Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten	147
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche	147

Kraftstoff und Betanken

Sicherheitshinweise	149
Kraftstoffqualität - Benzin	150
Kraftstoffqualität - Diesel	150
Kraftstoffqualität - 2.0L EcoBlue, Hydriertes Pflanzenöl	151
Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters	151
Trockenfahren des Kraftstoffsystems	151
Betanken - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	152
Betanken - Außer: Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	155
Kraftstoffverbrauch	158

Abgasregelung

Katalysator	159
Selektives katalytisches Reduktionssystem	160
Benzin-Partikelfilter	164
Dieselpartikelfilter	166

Hochvoltbatterie

Laden der Hochspannungsbatterie	172
Sicherheitsmaßnahmen für die Hochvoltbatterie	173
Anforderungen an die Ladeausrüstung	173
Lage der Ladeausrüstung	173
Anzeigen für die Ladeausrüstung	173
Lage des Ladeanschlusses	175
Anzeigen für den Ladeanschluss	175

Hochvolt-Deaktivierungsschalter	175
---------------------------------------	-----

Getriebe

Schaltgetriebe	176
Automatikgetriebe - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	176
Automatikgetriebe - 6-Gang Automatikgetriebe	179

Bremsen

Allgemeine Informationen	183
Hinweise zum Fahren mit ABS	183
Handbremse - Automatikgetriebe	184
Handbremse - Schaltgetriebe	184
Berganfahrassistent	184

Antriebsschlupfregelung

Funktionsbeschreibung	186
Verwenden der Antriebsschlupfregelung	186

Stabilitätsregelung

Funktionsbeschreibung	187
Verwenden der Stabilitätsregelung	188

Einparkhilfe

Funktionsbeschreibung	189
Einparkhilfe hinten	189
Einparkhilfe vorn	191
Seitliche Parkhilfesensoren	193
Aktiver Parkassistent	195
Heckkamera	198

Geschwindigkeitsregelung

Funktionsbeschreibung	202
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung	202
Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung	203

Inhaltsverzeichnis

Fahrhilfen

Geschwindigkeitsbegrenzer	215
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer	216
Spurhalteassistent	218
Toter Winkel Überwachungssystem	222
Warnung vor querendem Verkehr	226
Verkehrszeichenerkennung	230
Falschrichtungs-Warnung	231
Eco	233
Pre-Collision-Assistent	234
Fahrsteuerung - Diesel	238
Niveauregulierung	239

Aktuelle Autobahninformationen

Was sind die aktuellen Autobahninformationen	240
Aktivieren der aktuellen Autobahninformationen	240
Prüfen des Status der aktuellen Autobahninformationen	240

Befördern von Gepäck

Allgemeine Informationen	241
Laderaumklappen hinten	241
Dachträger und Gepäckträger - Fahrzeuge ausgestattet mit Integrierte Dachreling	242
Dachträger und Gepäckträger - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Integrierte Dachreling	243
Verzurrösen	244

Abschleppen

Anhängerbetrieb - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	248
Anhängerbetrieb - Außer: Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	248

Anhängerstabilisierung	249
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern - Automatikgetriebe, Außer: Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	249
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	250
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern - Schaltgetriebe	251

Hinweise zum Fahren

Verringerte Motorleistung	252
Wirtschaftliches Fahren	252
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen	252
Einfahren	253
Durchqueren von Wasser	253
Bodenmatten	253

Notfallausrüstung

Warnblinkleuchten	255
Kraftstoffabschaltung	255
Fremdstarten des Fahrzeugs - 2.2L Duratorq-TDCi Diesel	255
Fremdstarten des Fahrzeugs - 2.0L EcoBlue	257
Abschlepppunkte	259

Notfallausrüstung

Verbandskasten	261
Warndreieck	261

Sicherungen

Einbauage des Sicherungskastens - 2.0L EcoBlue, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	262
Einbauage des Sicherungskastens - 2.2L Diesel	262
Tabelle zu Sicherungen - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	264

Inhaltsverzeichnis

Tabelle zu Sicherungen - 2.0L EcoBlue	275
Tabelle zu Sicherungen - 2.2L Diesel	286
Wechsel von Sicherungen	296

Wartung

Allgemeine Informationen	298
Öffnen und Schließen der Motorhaube - Linkslenker	299
Öffnen und Schließen der Motorhaube - Rechtslenker	300
Motorraum - Übersicht - 2.0L EcoBlue	302
Motorraum - Übersicht - 2.2L Diesel	303
Motorraum - Übersicht - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	304
Motorölmessstab - 1.0L EcoBoost™	305
Motorölmessstab - 2.0L EcoBlue	305
Motorölmessstab - 2.2L Diesel	306
Prüfen des Motoröls	306
Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren - 2.0L Diesel	306
Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren - 2.2L Diesel	307
Kühlerlüfter - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	308
Kühlerlüfter - Diesel	308
Prüfen des Kühlmittels - Diesel	308
Kühlmittel prüfen - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	310
Prüfen der Bremsflüssigkeit	311
Prüfen der Kupplungsflüssigkeit - Schaltgetriebe	312
Prüfen des Servolenkungsöls - 2.2L Diesel	312
12 V Batterie austauschen	313
Kraftstofffilter-Wartungsanzeige - 2.0L EcoBlue/2.2L Diesel	315
Prüfen der Waschflüssigkeit	315

Prüfen der Wischerblätter	316
Wechseln der Wischerblätter vorn	316
Wechseln der Wischerblätter hinten	316
Scheinwerfer ausbauen	317
Wechsel von Glühlampen - Fahrzeuge ausgestattet mit Halogenscheinwerfer	318
Wechsel von Glühlampen - Fahrzeuge ausgestattet mit Halogen-Projektionsscheinwerfer	323
Wechsel von Glühlampen - Fahrzeuge ausgestattet mit Gasentladungsscheinwerfer	328

Fahrzeugpflege

Außenreinigung	334
Innenreinigung	335
Reparatur kleinerer Lackschäden	337
Reinigen der Räder	338
Karosserie-Styling-Kits	338

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen	339
Reifenpannenset	339
Reifenpflege	342
Verwenden von Winterreifen	343
Verwenden von Schneeketten	344
Reifendrucküberwachungs-System	346
Radwechsel	349
Reifenluftdrücke	356
Radmuttern	360

Füllmengen und Spezifikationen

Fahrzeugabmessungen	361
Abmessungen der Anhängerkupplung	362
Fahrzeug-Identifikationsschild	363
Fahrzeug-Identifizierungsnummer	364

Inhaltsverzeichnis

Füllmengen und Spezifikationen - 1.0L EcoBoost™	364
Füllmengen und Spezifikationen - 2.0L EcoBlue	367
Füllmengen und Spezifikationen - 2.2L Duratorq-TDCi Diesel	370
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation - Fahrzeuge ausgestattet mit Halogenscheinwerfer	373
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation - Fahrzeuge ausgestattet mit Halogen-Projektionsscheinwerfer	375
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation - Fahrzeuge ausgestattet mit Gasentladungsscheinwerfer	376
Kraftstoffverbrauchswerte	377
Kraftstoffverbrauchswerte - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	377
Kraftstoffverbrauchswerte - 2.0L EcoBlue	378
Kraftstoffverbrauchswerte - 2.2L Duratorq-TDCi Diesel	379

Vernetztes Fahrzeug

Anforderungen für das vernetzte Fahrzeug	380
Einschränkungen des vernetzten Fahrzeugs	380
Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden	380
Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden	381
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit Modem	381
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 3/ SYNC 2.5	382

WLAN-Hotspot

WLAN-Hotspot erstellen	384
Name oder Passwort des WLAN-Hotspots ändern	384

Audiosystem

Audiogerät - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC	386
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 3	389
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	390
AM/FM-Radio - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC	391
AM/FM-Radio - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	392
Digitale Ausstrahlung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC	393
Digitale Ausstrahlung - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	393
Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC	394
Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	394
Bluetooth-Gerät anschließen - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC	394
Bluetooth-Gerät anschließen - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	395
Bluetooth-Audio-Streaming - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC	395
Bluetooth-Audio-Streaming - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	395
Medienwiedergabe von USB-Gerät - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC	396
Medienwiedergabe von USB-Gerät - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	396
USB-Schnittstelle	397
Anwendungen - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	397
Verwendung von Spracherkennung	400
Audiosystem – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	401

Inhaltsverzeichnis

SYNC™ 3

Allgemeine Informationen	403
Verwendung von Spracherkennung	405
Unterhaltung	411
Telefon	414
Navigation	416
Anwendungen	421
Einstellungen	422
Fehlersuche für SYNC™ 3	424

Anhänge

Elektromagnetische Verträglichkeit	435
Lizenzvereinbarung	438
Konformitätserklärung	470

Einleitung

VORBEMERKUNGEN

Ihr Fahrzeug kann mit Komponenten ausgestattet sein, die Open-Source-Software verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter <http://corporate.ford.com/ford-open-source.html>.

ZU DIESEM SERVICEHEFT

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieses Handbuchs etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

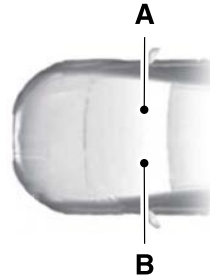
Beachte: Dieses Handbuch beschreibt Produktmerkmale und Optionen, die für das Sortiment der verfügbaren Modelle erhältlich sind – manchmal sogar vor deren Markteinführung. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die das von Ihnen gekaufte Fahrzeug nicht verfügt.

Beachte: Einige der in dieser Anleitung enthaltenen Abbildungen zeigen die Funktionen von verschiedenen Modellen und können daher bei Ihrem Fahrzeug anders aussehen.

Beachte: Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.

Beachte: Dieses Handbuch muss bei einem Verkauf zusammen mit dem Fahrzeug dem Käufer übergeben werden. Es ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

Dieses Handbuch kann den Einbauort eines Bauteils als links- oder rechtsseitig qualifizieren. Die Seite wird durch die Blickrichtung nach vorne vom Sitz aus bestimmt.



E154903

A Rechte Seite

B Linke Seite

Einleitung

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Dies sind einige Symbole, die möglicherweise im Fahrzeug zu sehen sind.



Sicherheitswarnung.



Siehe Betriebsanleitung.



Klimaanlagensystem.



Antiblockierbremssystem.



Keinesfalls rauchen, keine
Flammen oder Funken.



Batterie.



Batteriesäure.



Bremsflüssigkeitsstand



Bremssystem



Bremsstörung.



Innenraumluftfilter.



Tankdeckel prüfen.



Kindersicherung verriegelt.



Kindersicherung entriegelt.



Untere Kindersitz-Verankerung.



Halteanker für Obergurt.



Geschwindigkeitsregelung



Nicht öffnen, wenn heiß.



Störung der elektronischen
Servolenkung.



Motorluftfilter.



Motorkühlmittel



Motorkühlmitteltemperatur



Motoröl.



Explosives Gas.



Lüfterwarnung.



Sicherheitsgurt anlegen.



Airbag vorn.



Nebelscheinwerfer

Einleitung



Kraftstoffpumpe zurücksetzen.



Sicherungskasten.



Warnblinkleuchten.



Beheizbare Heckscheibe.



Beheizbare Windschutzscheibe.



Gepäckraum – Freigabe.



Wagenheber.



Das Öl von Kindern fernhalten.



Lichtschalter.



Warnung – niedriger Reifendruck.



Flüssigkeitsstand korrigieren.



Panikalarm.



Einparkhilfe



Feststellbremse.



Hydrauliköl – Servolenkung



Elektrische Fensterheber



Fensterheberverriegelung.



Motor prüfen.



Motorwartung bald erforderlich.



Seitenairbag.



Schutzbrille tragen.



Stabilitätskontrolle



Scheibenwischer-/Scheibenwaschanlage vorn.

DATENAUFZEICHNUNG



ACHTUNG: An den Diagnosestecker keine drahtlosen Plug-in-Geräte anschließen. Unbefugte könnten sich Zugang zu Fahrzeugdaten verschaffen und die Funktionsfähigkeit von sicherheitsbezogenen Systemen einschränken. Den Anschluss von Geräten an den Diagnoseanschluss nur Reparaturreinrichtungen gestatten, die unsere Service- und Reparaturanweisungen befolgen.

Einleitung

Wir respektieren und schützen Ihre Privatsphäre. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt; da sich Technologie jedoch schnell weiterentwickelt, empfehlen wir, die Ford-Website Ihres Landes zu besuchen, um die neuesten Informationen zu erhalten.

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über Funktionen zur Datenerfassung und die Fähigkeit zur dauerhaften oder vorübergehenden Speicherung von Daten verfügen. Diese Daten könnten Informationen über den Zustand und Status Ihres Fahrzeugs sowie über Wartungsanforderungen, Ereignisse und Störungen umfassen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, welche Arten von Daten erfasst werden können. Einige der erfassten Daten werden in Ereignis- oder Fehlerprotokollen gespeichert.

Beachte: Fehlerprotokolle werden nach einer Wartung oder Reparatur gelöscht.

Beachte: Wir können Informationen auf Anforderung von Strafverfolgungsbehörden, anderen Behörden oder Dritten, die über eine rechtmäßige Befugnis verfügen oder den Rechtsweg beschreiten, bereitstellen. Diese Informationen können vom jeweiligen Anforderer in Gerichtsverfahren verwendet werden.

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Kraftstofffüllstand, Reifendruck und Ladezustand der Batterie.
- Fahrzeug- und Komponentenstatus, z. B. Raddrehzahl, Verzögerung, Querbeschleunigung und Sicherheitsgurtstatus.
- Ereignisse oder Fehler in wichtigen Systemen, z. B. Scheinwerfer und Bremsen.
- Systemreaktionen auf Fahrsituationen, z. B. Auslösen von Airbags und Stabilitätskontrolle.
- Umweltbedingungen, z. B. Temperatur.

Einige dieser Daten können in Verbindung mit anderen Informationen, z. B. einem Unfallprotokoll, Schäden am Fahrzeug oder Zeugenaussagen, konkreten Personen zugeordnet werden.

Wartungsdaten

Unsere Händler erfassen Wartungsdaten über den Diagnosestecker in Ihrem Fahrzeug. Sie verwenden die Wartungsdaten, z. B. Fehlerprotokolle, als Unterstützung bei Reparaturen. Sie teilen diese Informationen bei Bedarf unserem Technikerteam mit, um die Diagnose zu erleichtern. Neben der Verwendung zu Diagnose- und Reparaturzwecken geben wir Wartungsdaten zum Zweck der kontinuierlichen Verbesserung auch an unsere Dienstanbieter, z. B. Teilelieferanten, weiter, sofern dies erforderlich und gesetzlich zulässig ist; wir geben außerdem andere von Ihnen vorliegende Daten, z. B. Kontaktinformationen, weiter, damit diese Dienstanbieter Ihnen im gesetzlich zulässigen Rahmen und gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienstleistungen anbieten können, die Sie interessieren könnten. Unsere Dienstanbieter sind ebenfalls gesetzlich verpflichtet, Ihre Daten zu schützen und geltende Aufbewahrungsrichtlinien einzuhalten.

Beachte: Die Werkstätten von Dritten können ebenfalls Wartungsdaten über den Diagnosestecker erfassen.

Ereignisdaten

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenspeicher ausgestattet. Der wesentliche Zweck eines Ereignisdatenspeichers besteht darin, in bestimmten Unfall- oder unfallähnlichen Situationen, z. B. Auslösen des Airbags oder Zusammenstoß mit einem Hindernis auf der Fahrbahn, Daten aufzuzeichnen; diese Daten tragen dazu bei, die Funktion der Fahrzeugsysteme nachzuvollziehen. Der Ereignisdatenspeicher ist darauf ausgelegt, Daten bezüglich der Fahrzeugdynamik und der Sicherheitssysteme für einen kurzen Zeitraum (in der Regel höchstens 30 Sekunden) aufzuzeichnen.

Der Ereignisdatenspeicher in diesem Fahrzeug ist darauf ausgelegt, u. a. Folgendes zu erfassen:

- Wie die verschiedenen Systeme im Fahrzeug funktioniert haben;
- Ob der Sicherheitsgurt des Fahrers und des Beifahrers angelegt war;
- Wie weit (ggf.) der Fahrer das Fahr- und/oder Bremspedal durchgedrückt hat; und
- Wie schnell das Fahrzeug sich bewegt hat; und
- In welche Stellung der Fahrer das Lenkrad drehte

Diese Daten können dazu beitragen, die Umstände, unter denen Unfälle und Verletzungen auftreten, besser zu verstehen.

Beachte: Daten für den

Ereignisdatenspeicher werden vom Fahrzeug nur dann erfasst, wenn eine nicht unerhebliche Unfallsituation eintritt; unter normalen Fahrbedingungen erfasst der Ereignisdatenspeicher keine Daten, und es werden keine personenbezogenen Daten oder Informationen (z. B. Name, Geschlecht, Alter und Unfallort) aufgezeichnet. Allerdings können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die Daten des Ereignisdatenspeichers mit den personenbezogenen Daten abgleichen, die bei der Untersuchung von Unfällen routinemäßig eingeholt werden.

Zum Lesen der Daten aus dem Ereignisdatenspeicher sind eine spezielle Ausrüstung und Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher erforderlich. Zusätzlich zum Fahrzeughersteller können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die über eine solche spezielle Ausrüstung verfügen, die Daten lesen, sofern sie Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher haben.

Daten in Komfort-, Bequemlichkeits- und Unterhaltungssystemen

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über die Fähigkeit verfügen, Daten auf Grundlage Ihrer personalisierten Einstellungen zu speichern. Die Daten werden lokal im Fahrzeug gespeichert oder auf Geräten, die Sie dort anschließen, z. B. einem USB-Datenträger oder digitalen Musik-Player. Sie können einige dieser Daten löschen und auch auswählen, ob Sie die Daten über ihre abonnierten Dienste teilen möchten. Siehe **Einstellungen** (Seite 422).

Einleitung

Daten in Komfort- und Bequemlichkeitssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Position des Sitzes und des Lenkrads.
- Einstellungen der Innenraumklimatisierung.
- Radiostationstasten.

Daten in Unterhaltungssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Musik, Videos und Albumcover.
- Kontakte und entsprechende Adressbucheinträge.
- Navigationsziele.

Von uns bereitgestellte Dienste

Wenn Sie unsere Dienste nutzen, erfassen und verwenden wir Daten, mit denen Sie identifiziert werden könnten, z. B. Kontoinformationen, Standort und Fahrverhalten des Fahrzeugs. Wir übertragen diese Daten über eine dedizierte, geschützte Verbindung. Wir erfassen und verwenden die Daten ausschließlich, um Ihnen die Nutzung der von Ihnen abonnierten Dienste zu ermöglichen, nur mit Ihrer Einwilligung und soweit rechtlich zulässig. Weitere Informationen finden Sie in den Geschäftsbedingungen der von Ihnen abonnierten Dienste.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Von Dritten bereitgestellte Dienste

Wir empfehlen Ihnen, die Geschäftsbedingungen und Datenschutzinformationen für alle Dienste zu prüfen, die Sie abonnieren. Wir übernehmen keine Verantwortung für von Dritten bereitgestellte Dienste.

Fahrzeuge mit Modem (falls vorhanden)



Das Modem weist eine SIM-Karte auf. Das Modem wurde bei der Fertigung des Fahrzeugs aktiviert und sendet regelmäßig Nachrichten, um die Verbindung mit dem Mobilfunknetz aufrechtzuerhalten, automatische Software-Updates zu erhalten und fahrzeugbezogene Daten an uns zu übermitteln, z. B. Diagnosedaten. Diese Nachrichten können Informationen enthalten, die Ihr Fahrzeug und die SIM-Karte identifizieren sowie die elektronische Seriennummer des Modems enthalten. Die Betreiber der Mobilfunknetzwerke könnten Zugriff auf weitere Informationen haben, z. B. die Identifikation des jeweiligen Mobilfunkmastes. Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie unter www.FordConnected.com oder auf der Ford-Website Ihres Landes.

Beachte: Das Modem übermittelt diese Informationen fortlaufend, es sei denn, Sie deaktivieren das Modem oder beenden die Weitergabe der Fahrzeugdaten durch das Modem, indem Sie die Modemeinstellungen ändern.

Beachte: Der Dienst kann aus verschiedenen Gründen nicht verfügbar oder unterbrochen sein, z. B. aufgrund von Umwelt- oder topografischen Bedingungen oder der Abdeckung durch den Datentarif.

Beachte: Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit einem Modem ausgestattet ist, besuchen Sie www.FordConnected.com.

Fahrzeuge mit SYNC

Mobilgerätedaten

Wenn Sie ein Mobilgerät an das Fahrzeug anschließen, können Sie Daten von diesem Gerät, z. B. Musik und Albumcover, auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen. Über das System können Sie Ihre Fahrzeugdaten für mobile Apps auf Ihrem Gerät freigeben. Siehe **Anwendungen** (Seite 421).

Die Funktion für mobile Apps arbeitet über das verbundene Gerät und übermittelt Daten an uns in die USA. Die Daten werden verschlüsselt; sie umfassen die Fahrgestellnummer Ihres Fahrzeugs, die Seriennummer des SYNC-Moduls, Kilometerzählerstand, systemkompatible Apps Nutzungsstatistiken und Debugging-Informationen. Wir speichern diese Daten nur so lange, wie dies erforderlich ist, um diesen Dienst bereitzustellen, Maßnahmen zur Fehlerbehebung durchzuführen, laufende Verbesserungen an Produkten und Diensten vorzunehmen sowie Ihnen, soweit gesetzlich zulässig, gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienste anzubieten, die für Sie von Interesse sein könnten.

Wenn Sie ein Mobiltelefon mit dem System verbinden, erstellt das System ein Profil, das mit diesem Mobiltelefon verknüpft ist. Dieses Profil ermöglicht die Verwendung weiterer mobilfunktechnischer Funktionen und einen effizienten Betrieb. Dieses Profil enthält u. a. Daten aus Ihrem Adressbuch, gelesene und nicht gelesene Textnachrichten sowie eine Anrufliste, einschließlich einer Liste von Anrufen, die stattgefunden haben, während Ihr Mobiltelefon nicht mit dem System verbunden war.

Wenn Sie außerdem ein Mediengerät anschließen, erstellt und speichert das System einen Mediengeräteindex der unterstützten Medieninhalte. Das System speichert auch ein kurzes Diagnose-Log von ca. 10 Minuten mit den letzten Systemaktivitäten.

Das Mobilfunkprofil, der Mediengeräteindex und das Diagnoseprotokoll bleiben im Fahrzeug gespeichert, bis sie gelöscht werden; sie können zudem in der Regel nur im Fahrzeug aufgerufen werden, wenn Sie Ihr Mobiltelefon oder Mediengerät anschließen. Wenn Sie das System oder das Fahrzeug nicht mehr nutzen möchten, empfehlen wir, eine allgemeine Rücksetzung durchzuführen, um alle gespeicherten Informationen zu löschen. Siehe **Einstellungen** (Seite 422).

Ein Zugriff auf die Systemdaten ist nur mit Sonderausrüstung und Zugriff auf das Modul des Fahrzeugs möglich.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Beachte: *Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit Konnektivitätstechnologien ausgestattet ist, besuchen Sie www.FordConnected.com.*

Fahrzeuge mit einem Notrufsystem

Wenn das Notrufsystem aktiv ist, kann dieses das Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde. Einige Versionen oder Updates des Notrufsystems können dem Rettungsdienst möglicherweise auch elektronisch oder verbal den Standort des Fahrzeugs und/oder Einzelheiten zum

Einleitung

Fahrzeug oder Unfall melden, damit der Rettungsdienst die entsprechenden Notfallmaßnahmen einleiten kann. Wenn Sie diese Informationen nicht übermitteln möchten, aktivieren Sie das Notrufsystem nicht.

Es werden u. a. folgende Daten übertragen:

- Fahrzeugidentifizierungsnummer.
- Kraftstofftyp des Fahrzeugs.
- Aktuelle Uhrzeit.
- Standort und Fahrtrichtung.
- Ob der Notruf automatisch oder manuell abgesetzt wurde.
- Fahrzeugkategorie.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebenen Notrufsysteme lassen sich nicht deaktivieren.

EMPFOHLENE ERSATZTEILE

Ihr Fahrzeug wurde nach striktesten Kriterien aus hochwertigen Teilen gebaut. Wir raten Ihnen, stets die Verwendung von Ford- und Motorcraft-Originalteilen zu verlangen, wenn Ihr Fahrzeug einer Wartung oder Reparatur unterzogen wird. Sie können Originalteile von Ford und Motorcraft leicht identifizieren, indem Sie nach der Kennzeichnung Ford, FoMoCo oder Motorcraft auf den Teilen oder der Verpackung suchen.

Wartungsplan und mechanische Reparaturen

Die beste Gewährleistung einer langen Lebensdauer Ihres Fahrzeugs ist eine regelmäßige Wartung nach unseren Empfehlungen und die Verwendung von Ersatzteilen, die den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen. Originalteile von Ford und Motorcraft erfüllen bzw. übertreffen diese Spezifikationen.

Unfallreparaturen

Wir hoffen zwar, dass Sie niemals in eine Kollision verwickelt werden, aber Unfälle geschehen. Originalteile von Ford für Kollisionsreparaturen erfüllen unsere strengen Anforderungen an Passgenauigkeit, Finish, struktureller Integrität, Korrosionsschutz und Verformungswiderstand. Während der Fahrzeugentwicklung stellen wir durch Tests sicher, dass diese Teile das vorgesehene Schutzniveau der Systemstruktur gewährleisten. Durch den Einsatz von Originalteilen von Ford für Kollisionsreparaturen können Sie sicher sein, dass dieses Schutzniveau realisiert wird.

Garantie auf Ersatzteile

Originalteile von Ford und Motorcraft sind die einzigen Ersatzteile, die von einer Ford-Garantie gedeckt werden. Schäden an Ihrem Fahrzeug, die aufgrund von fehlerhaften Fremdteilen entstehen, sind möglicherweise nicht von der Ford-Garantie gedeckt. Für zusätzliche Informationen siehe die allgemeinen Ford-Garantiebedingungen.

SONDERHINWEISE

Einzelheiten zu Umbauten oder Veränderungen Ihres Fahrzeugs finden Sie im Karosseriebau-Handbuch unter www.etis.ford.com/BEMM.

MOBILFUNKGERÄT



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu

Einleitung

nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Die Verwendung mobiler Kommunikation nimmt in der Geschäftswelt sowie im privaten Umfeld an Bedeutung zu. Jedoch darf der Gebrauch solcher Ausrüstungen weder die eigene noch die Sicherheit anderer Personen gefährden. Bei ordnungsgemäßer Verwendung kann die mobile Kommunikation die persönliche Sicherheit, besonders in Notfallsituationen, deutlich verbessern. Sicherheit muss beim Einsatz mobiler Kommunikationsausrüstung an oberster Stelle stehen, damit deren Vorteile sich nicht in das Gegenteil verwandeln. Zu den mobilen Kommunikationsmitteln gehören unter anderem Handys, Pager, tragbare E-Mail-Geräte, SMS-Geräte und tragbare Funkgeräte.

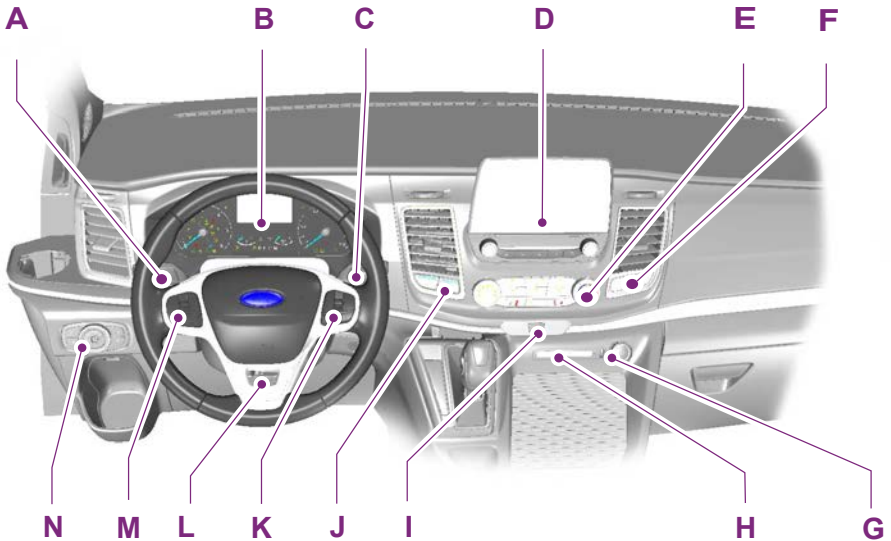
UMWELTSCHUTZ

Tragen auch Sie zum Schutz der Umwelt bei. Korrekter Fahrzeuggebrauch und ordnungsgemäßes Entsorgen von Abfällen, Reinigungs- und Schmiermaterialien sind wichtige Schritte, um dieses Ziel zu erreichen.

Weitere Informationen zu unseren Fortschritten und Initiativen in Bezug auf Nachhaltigkeit finden Sie unter www.sustainability.ford.com.

Kurzübersicht

ARMATURENBRETT - LINKSLENKER

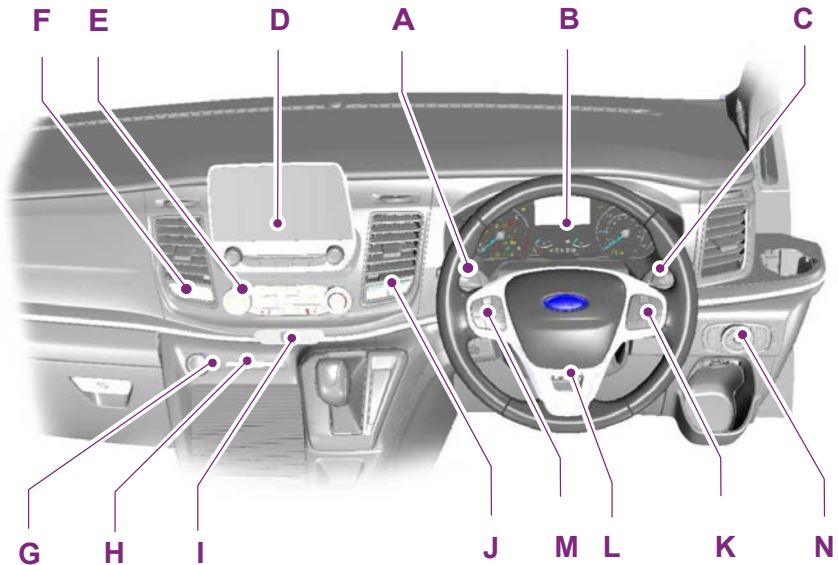


- A Blinkerhebel. Siehe **Blinkeleuchten** (Seite 75).
- B Kombiinstrument Siehe **Kombiinstrument** (Seite 81).
- C Scheibenwischerhebel Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 65).
- D Audiogerät. Siehe **Audiosystem** (Seite 386).
- E Klimaanlage. Siehe **Innenraumklimatisierung** (Seite 103).
- F Entriegelungstaste – Tankklappe. Siehe **Betanken** (Seite 152).
Auto-Start-Stop-Taste.
- G Zusatzsteckdose. USB-Anschluss. Siehe **Nebenverbraucheranschlüsse** (Seite 124).
- H Kontrollleuchte - Deaktivierung - Beifahrerairbag Siehe **Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags** (Seite 35).
- I Schalter - Warnblinkanlage. Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 255).
- J Taste - Einparkhilfe Siehe **Einparkhilfe** (Seite 189). Taste des aktiven Parkassistenten. Siehe **Aktiver Parkassistent** (Seite 195). Schalter – Fahrkomfortsteuerung. Siehe **Fahrsteuerung** (Seite 238).

Kurzübersicht

- K Steuerung Informationsanzeige. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 91).
- L Einstellhebel – Lenkrad Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 64).
- M Tasten – Geschwindigkeitsregelung. Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 202).
- N Lichtschalter. Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 69).

ARMATURENBRETT - RECHTSLENKER



- A Blinkerhebel. Siehe **Blinkleuchten** (Seite 75).
- B Kombiinstrument Siehe **Kombiinstrument** (Seite 81).
- C Scheibenwischerhebel Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 65).
- D Audiogerät. Siehe **Audiosystem** (Seite 386).
- E Klimaanlage. Siehe **Innenraumklimatisierung** (Seite 103).
- F Entriegelungstaste – Tankklappe. Siehe **Betanken** (Seite 152).
- Auto-Start-Stopp-Taste.

Kurzübersicht

- G Zusatzsteckdose. USB-Anschluss. Siehe **Nebenverbraucheranschlüsse** (Seite 124).
- H Kontrollleuchte - Deaktivierung - Beifahrerairbag Siehe **Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags** (Seite 35).
- I Schalter - Warnblinkanlage. Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 255).
- J Taste - Einparkhilfe Siehe **Einparkhilfe** (Seite 189). Taste des aktiven Parkassistenten. Siehe **Aktiver Parkassistent** (Seite 195). Schalter – Fahrkomfortsteuerung. Siehe **Fahrsteuerung** (Seite 238).
- K Steuerung Informationsanzeige. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 91).
- L Einstellhebel – Lenkrad Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 64).
- M Tasten - Geschwindigkeitsregelung. Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 202).
- N Lichtschalter. Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 69).

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDER- RÜCKHALTESYSTEME EINBAUEN



E161855



E133140



E68916

⚠️ ACHTUNG: Äußerste Gefahr!
Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!

⚠️ ACHTUNG: Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

⚠️ ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie den Beifahrerairbag aktivieren.

⚠️ ACHTUNG: Für Kinder mit einer Körpergröße von weniger als 150 cm ein zugelassenes Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz verwenden.

⚠️ ACHTUNG: Bei der Montage eines Kinderrückhaltesystems sind stets die Herstelleranweisungen zu befolgen.

⚠️ ACHTUNG: An Kinderrückhaltesystemen dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.

⚠️ ACHTUNG: Nehmen Sie Kinder keinesfalls während der Fahrt auf den Schoß.

⚠️ ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Lassen Sie Kinderrückhaltesysteme nach einer Kollision überprüfen.

Rückhaltesysteme für Kinder

Ausschließlich Kinderrückhaltesysteme mit den Zertifizierungen ECE-R129 oder ECE-R44.03 (oder höher) wurden zur Verwendung in Ihrem Fahrzeug getestet und genehmigt. Sie finden eine Auswahl von diesen bei Ihrem Vertragshändler.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinderrückhaltesystems ist länderspezifisch.

Kinderrückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsklassen

Wählen Sie ein korrektes Kinderrückhaltesystem nach folgenden Kriterien:

Nach hinten weisender Babysitz



E68918

Kinder mit einem Gewicht von unter 13 kg müssen in einem rückwärts gerichteten Babysitz (Gruppe 0+) auf dem Vordersitz gesichert werden.

Kindersicherheitssitz



E68920

Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 kg und 18 kg müssen in einem Sicherheitskindersitz (Gruppe 1) auf dem Vordersitz gesichert werden.

Kindersitzkissen

⚠ ACHTUNG: Befestigen Sie einen Kindersitz oder ein Kindersitzkissen nicht nur mit dem Beckenteil des Sicherheitsgurts.

⚠ ACHTUNG: Befestigen Sie Kindersitze oder Kindersitzkissen nicht mit lockeren oder verdrehten Sicherheitsgurten.

⚠ ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass der Schulterabschnitt des Sicherheitsgurts nicht unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes verläuft. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Wirkung des Sicherheitsgurts reduzieren oder das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen bei einem Aufprall erhöhen.

⚠ ACHTUNG: Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Rückhaltesysteme für Kinder

⚠️ ACHTUNG: Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.

⚠️ ACHTUNG: Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf dem Rücksitz muss das Kinderrückhaltesystem eng am Fahrzeugsitz anliegen. Es darf nicht die Kopfstütze berühren. Erforderlichenfalls die Kopfstütze entfernen.

⚠️ ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems muss die Kopfstütze wieder angebracht werden.

Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg und unter einer Größe von 150 cm in einem Sicherheitsitz oder auf einem Kindersitzkissen sichern.

Kindersitz (Gruppe 2)



E70710

Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzkissen und Lehne an Stelle der alleinigen Verwendung eines Kindersitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schulterbereich des Sicherheitsgurts für Erwachsene über die Schultermitte des Kinds gelegt und der Beckenteil des Gurts fest über die Hüften geführt werden.

Kindersitzkissen (Gruppe 3)

⚠️ ACHTUNG: Bei Verwendung eines Kindersitzkissens unbedingt die Kopfstütze des Fahrzeugs auf die entsprechende Sitzposition einstellen.



E68924

ISOFIX-Befestigungspunkte

⚠️ ACHTUNG: Bei Verwendung des ISOFIX-Systems eine Rotationssperre verwenden. Wir empfehlen die Verwendung eines Obergurts oder eines Stützfußes.

Ihr Fahrzeug bietet möglicherweise ISOFIX-Befestigungspunkte, die auf die Befestigung von universell zugelassenen ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen ausgelegt sind.

Rückhaltesysteme für Kinder



E266092

Das ISOFIX-System besitzt zwei starre Befestigungsarme am Kinderrückhaltesystem. Diese werden an Befestigungspunkten auf den mit "ISOFIX" oder "i-Size" gekennzeichneten Sitzen am Übergang vom Sitzkissen zur Lehne befestigt.

Beachte: Bei Erwerb eines ISOFIX-Kinderrückhaltesystems auf die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition achten. Siehe **Positionierung von Kinder-Rückhaltesystemen** (Seite 26).

Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit oberen Haltegurten



ACHTUNG: Die oberen Haltegurte dürfen an keiner anderen Stelle als dem korrekten Befestigungspunkt befestigt werden.

Befolgen Sie beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einer oberen Befestigung stets die Herstelleranweisungen.



E147062



E153270

Bei Kinderrückhaltesystemen mit einer oberen Befestigung befinden sich die Befestigungspunkte an der Unter- oder Rückseite der Sitzlehne des jeweiligen ISOFIX- bzw. i-Size-Sitzes.

Rückhaltesysteme für Kinder

Befestigen eines Kinderrückhaltesystems mit Stütze

⚠️ ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.

⚠️ ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass der Hersteller des Kinderrückhaltesystems Ihr Fahrzeug für diesen Typ von Kinderrückhaltesystem zugelassen hat.

Beachten Sie zum Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit Stütze stets die Anleitung des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.



E162148

POSITIONIERUNG VON KINDER-RÜCKHALTESYSTEMEN

⚠️ ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!

⚠️ ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.

⚠️ ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen, die mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt werden, sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist.

⚠️ ACHTUNG: Sicherstellen, dass das Kinderrückhaltesystem fest am Fahrzeugsitz anliegt. Falls erforderlich, die Sitzlehne in aufrechte Position stellen. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder ausgebaut werden.

⚠️ ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems muss die Kopfstütze wieder angebracht werden.

Beachte: Bei Verwendung einer Kinderrückhaltevorrückung auf einem Vordersitz muss der Vordersitz stets bis zum Anschlag nach hinten verschoben werden. Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen. Siehe **Sitze** (Seite 112).

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen im Fahrzeug	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	15–25 kg	22–36 kg
Beifahrersitz mit Airbag EIN .	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Beifahrersitz mit Airbag AUS .	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Sitze zweite Sitzreihe.	U	U	U	U	U
Sitze dritte Sitzreihe.	U	U	U	U	U

¹ Wir empfehlen, Kinder in einer behördlich zugelassenen Kinderrückhaltevorrichtung auf einem Rücksitz unterzubringen.

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

UF Für universelle in Fahrtrichtung angebrachte Kinderrückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu Fahrzeugsitzen mit i-Size- oder ISOFIX-Schild.

Sitzpositionen im Fahrzeug		Gewichtsgruppen			
		0	0+	1	1
		Rückwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet
		0–13 kg	0–13 kg	9–18 kg	9–18 kg
Beifahrersitz	Größenklasse. ¹	Kein ISOFIX.			
	Sitztyp.				
Sitze zweite Sitzreihe – ISOFIX.	Größenklasse. ¹	C, D, E ²		A, B, B1 ²	C, D ²
	Sitztyp.	IL		IL, IUF	IL
Doppelsitz dritte Sitzreihe – ISOFIX.	Größenklasse. ¹	D, E ²		A, B, B1 ²	D ²
	Sitztyp.	IL		IL, IUF	IL

¹ Wie in ECE-R16 festgelegt.

² Mit den Großbuchstaben A bis E wird die ISOFIX-Größengruppe für universelle und halb-universelle Kinderrückhaltesysteme angegeben. Die Kennzeichnungsbuchstaben sind auf ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen angebracht.

IL Geeignet zur Verwendung mit speziellen ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "semi-universal". Weitere Informationen finden Sie in der vom jeweiligen Hersteller des Kinderrückhaltesystems herausgegebenen Liste der empfohlenen Fahrzeuge.

IUF Geeignet zur Verwendung mit nach vorne weisenden ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "semi-universal".

Beachte: Bei Erwerb eines ISOFIX-Kinderrückhaltesystems auf die korrekte Gewichtsguppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition achten.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

Rückhaltesysteme für Kinder

Empfohlene Kinderrückhaltesysteme

Gewichtsgruppen	Hersteller	Modell	Adapter
0+ 0–13 kg	Britax Römer.	Baby Safe Plus mit ISOFIX-Basis. ¹	ISOFIX-Basis oder nur Sicherheitsgurt.
1 9–18 kg	Britax Römer.	Duo Plus. ¹	ISOFIX und obere Halteband-Verankerungspunkte oder nur Sicherheitsgurt.
2 15–25 kg	Britax Römer.	KidFix. ^{1, 2}	ISOFIX und Sicherheitsgurt oder nur Sicherheitsgurt.
3 22–36 kg	Britax Römer.	KidFix. ^{1, 2}	ISOFIX und Sicherheitsgurt oder nur Sicherheitsgurt.

¹Wir empfehlen, dass Sie Ihr Kind auf einem ISOFIX-Kindersitz auf den äußeren Rücksitzplätzen unterbringen.

²Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzkissen und Lehne anstelle der alleinigen Verwendung eines Kindersitzkissens.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

i-Size-Kinderrückhaltesysteme

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu Fahrzeugsitzen mit i-Size-Schild.

Sitzpositionen im Fahrzeug	i-Size-Kinderrückhaltesystemen
Beifahrersitz	X
Doppelsitz zweite Sitzreihe.	i-U
Dreiersitzbank zweite Sitzreihe.	i-U
Doppelsitz dritte Sitzreihe.	i-U

i-U Geeignet zur Verwendung mit nach vorne und hinten weisenden i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

X Nicht geeignet zur Verwendung mit i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSICHERUNG



ACHTUNG: Bei verriegelten Kindersicherheitsschlössern lassen sich die Hintertüren nicht von innen öffnen.



E176719

Auf dem hinteren Seitenrand jeder Hintertür befindet sich ein Kindersicherheitsschloss. Das Kindersicherheitsschloss muss für jede Tür separat verriegelt werden.

Links

Zum Verriegeln des Kindersicherheitsschlusses gegen den Uhrzeigersinn, zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln des Kindersicherheitsschlusses im Uhrzeigersinn, zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Sicherheitsgurte

ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE



ACHTUNG: Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Wenn kein Klickgeräusch hörbar ist, haben Sie den Sicherheitsgurt nicht korrekt geschlossen.



ACHTUNG: Darauf achten, dass der Sicherheitsgurt sicher aufgerollt ist und beim Schließen der Tür nicht aus dem Fahrzeug hängt.



E68585



E68584



E68586

Sicherheitsgurt gleichmäßig herausziehen. Er kann verriegeln, wenn Sie abrupt an ihm ziehen oder das Fahrzeug sich auf einer Steigung befindet.

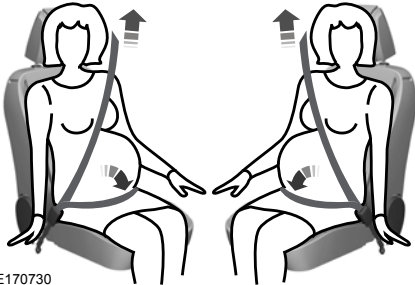
Die rote Taste auf dem Gurtschloss zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken. Den Sicherheitsgurt an der Gurtzunge halten und ihn vollständig und gleichmäßig in seine Ausgangsposition zurückkehren lassen.

Sicherheitsgurte

Verwendung von Sicherheitsgurten während der Schwangerschaft



ACHTUNG: Legen Sie den Sicherheitsgurt korrekt an, um sich und Ihr ungeborenes Kind zu schützen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.



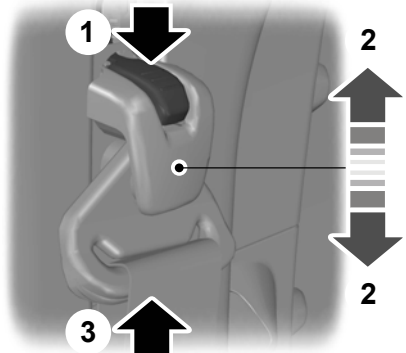
E170730

Schwangere Frauen müssen stets den Sicherheitsgurt anlegen. Der Beckengurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes sollte unterhalb des Bauchs so tief wie möglich auf das Becken platziert und so straff wie möglich ohne Beeinträchtigung des Komforts angelegt werden. Positionieren Sie den Schultergurtteil über die Mitte von Schulter und Brustkorb.

HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE



ACHTUNG: Die Sicherheitsgurthöhenverstellung so einstellen, dass der Gurt über die Schultermitte verläuft. Wenn der Sicherheitsgurt nicht ordnungsgemäß eingestellt wird, ist dessen Wirksamkeit möglicherweise eingeschränkt und bei einem Unfall besteht größere Verletzungsgefahr.



E143981

1. Beim Drücken der Einstelltaste die Sicherheitsgurtführung stützen.
2. Den Einsteller in die gewünschte Position schieben und dann die Taste freigeben.
3. Die Sicherheitsgurtführung nach unten ziehen und sicherstellen, dass sie fest sitzt.

Sicherheitsgurte

SICHERHEITSGURTWARNER



ACHTUNG: Das System gewährt nur Schutz, wenn der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist.

Die Warnlampe leuchtet und eine akustische Warnung ertönt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes ist nicht angelegt.
- Ihr Fahrzeug überschreitet eine relativ niedrige Geschwindigkeit.

Sie leuchtet auch auf, wenn während der Fahrt der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes geöffnet wird.

Falls Sie den Fahrersitz-Sicherheitsgurt nicht anlegen, schalten sich Warnsignalton und Warnanzeige nach ca. fünf Minuten automatisch aus.

Ausschalten des Sicherheitsgurtwarners

Suchen Sie einen Vertragshändler auf.

Sicherheits-Rückhaltesystem

FUNKTIONSBESCHREIBUNG



ACHTUNG: Lebensgefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Kinder-Rückhaltesystem niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt ist!



ACHTUNG: Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.



ACHTUNG: Stets den Sicherheitsgurt anlegen und einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in einer Position halten, in der der Airbag seine optimale Schutzwirkung entfalten kann. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 112).



ACHTUNG: Reparaturen an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur von einem autorisierten Händler durchführen lassen.



ACHTUNG: Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen.



ACHTUNG: Keinesfalls mit spitzen oder scharfen Objekten in den Sitz stechen. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.



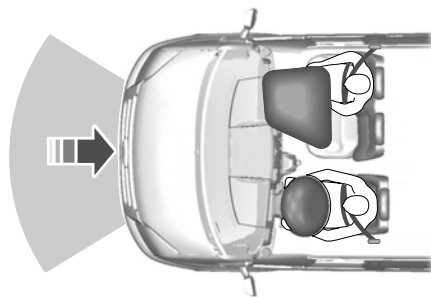
ACHTUNG: Nur Sitzbezüge verwenden, die auf Sitze mit Seitenairbags ausgelegt sind. Diese nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen.

Beachte: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulverigen Rückständen bilden. Das ist normal.

Beachte: Der Beifahrerairbag vorn schützt beide Sitze eines Doppelsitzes.

Beachte: Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.

FAHRER-AIRBAG

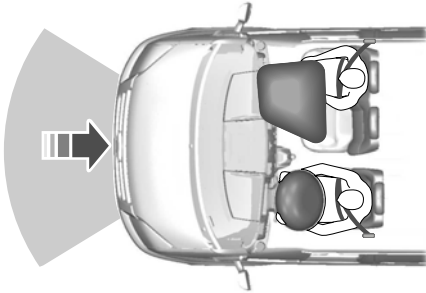


E268726

Der Airbag löst bei einer stärkeren frontalen oder nahezu frontalen Kollision aus. Der Airbag wird innerhalb weniger Tausendstelsekunden aufgeblasen, bremst die Vorwärtsbewegung des Insassen ab und entleert sich nach dem Kontakt mit dem Körper. Der Airbag ist nicht so konzipiert, dass er bei einer geringfügigen Frontalkollision, einem Heckaufprall, Seitenaufprall oder einem Überschlag auslöst.

Sicherheits-Rückhaltesystem

BEIFAHRER-AIRBAG



E268726

Der Airbag löst bei einer stärkeren frontalen oder nahezu frontalen Kollision aus. Der Airbag wird innerhalb weniger Tausendstelsekunden aufgeblasen, bremst die Vorwärtsbewegung des Insassen ab und entleert sich nach dem Kontakt mit dem Körper. Der Airbag ist nicht so konzipiert, dass er bei einer geringfügigen Frontalkollision, einem Heckaufprall, Seitenaufprall oder einem Überschlag auslöst.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES BEIFAHRERAIRBAGS



E71313

Die Kontrollleuchten für aktivierten und deaktivierten Beifahrerairbag befinden sich nahe der Innenraumklimatisierungseinheit.

Ausschalten des Beifahrerairbags

ACHTUNG: Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Beifahrerairbag** auswählen.
4. **Aus** auswählen.
5. Die Taste **OK** drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

Sicherheits-Rückhaltesystem

6. Zündung aus- und einschalten und prüfen, ob die Kontrollleuchte für deaktivierten Beifahrerairbag leuchtet.

Beachte: Falls sie nicht leuchtet, weist dies auf eine Störung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Einschalten des Beifahrerairbags



ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie den Beifahrerairbag aktivieren.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Beifahrerairbag** auswählen.
4. **Ein** auswählen.
5. Die Taste **OK** drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
6. Zündung aus- und einschalten und prüfen, ob die Kontrollleuchte für aktivierten Beifahrerairbag leuchtet.

Beachte: Falls sie nicht leuchtet, weist dies auf eine Störung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SEITEN-AIRBAGS



ACHTUNG: Am Dachhimmel oder in seiner Nähe keine Gegenstände oder Montagematerialien anbringen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



ACHTUNG: Nicht mit dem Kopf gegen die Tür lehnen. Dies könnte zu Verletzungen durch einen auslösenden Seitenairbag führen, da diese von der Seite der Sitzbank erfolgt.



ACHTUNG: Keine Sitzbezüge aus dem Zubehörhandel verwenden. Die Verwendung von Sitzbezügen aus dem Zubehörhandel kann bei einem Unfall die Auslösung der Seitenairbags verhindern und das Verletzungsrisiko erhöhen.



ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, das Rückhaltesystem oder zugehörige Komponenten zu warten, zu reparieren oder zu verändern. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wenn das Rückhaltesystem ausgelöst hat, ist es nicht mehr funktionsbereit. Lassen Sie das System und die zugehörigen Komponenten so bald wie möglich überprüfen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



E72658

Sicherheits-Rückhaltesystem

Die Seitenairbags befinden sich ganz außen an jeder Vordersitzlehne. Die Position ist durch ein entsprechendes Etikett seitlich an jeder Sitzlehne gekennzeichnet.

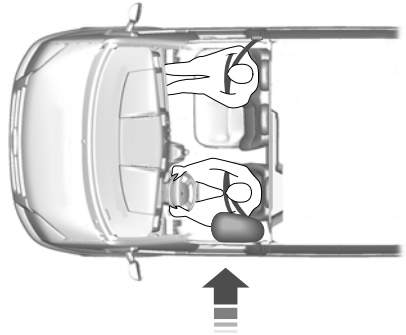


E152533

Die Seitenairbags sind so konstruiert, dass sie sich zwischen Türblech und Insassen aufblasen und dadurch den Schutz bei bestimmten Kollisionen erhöhen.

Der Airbag löst bei einer schweren seitlichen Kollision aus. Er kann auch bei einer schweren Frontalkollision auslösen. Der Airbag ist nicht so ausgelegt, dass er bei einer geringfügigen seitlichen oder frontalen Kollision, einem Heckaufprall oder einem Überschlag auslöst.

SEITLICHE KOPFAIRBAGS



E68905

Seitliche Kopfairbags befinden sich oberhalb beider Seitenfenster von Fahrer- und vorderem Beifahrersitz. Es befinden sich eingetragene Zeichen im Dachhimmel über dem Seitenfenster, um dies anzuzeigen.

Die Airbags lösen sich bei stärkerem seitlichen Aufprall aus. Sie sprechen auch auf stärkere, diagonale Frontalkollisionen an. Bei leichten Frontal- und Seitenkollisionen oder Überschlägen werden die seitlichen Kopfairbags nicht ausgelöst.

Fußgängerwarnsystem - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

WAS IST DAS FUßGÄNGERWARNSYSTEM

Elektrofahrzeuge können äußerst

geräuscharm sein. Das Fußgängerwarnsystem erzeugt ein Geräusch, um Fußgänger auf ein Fahrzeug mit Elektroantrieb aufmerksam zu machen.

FUßGÄNGERWARNSYSTEM – FEHLERSUCHE

Fußgängerwarnsystem – Nachrichten

Nachricht	Zustand	Maßnahme
Fußgängerwarngeräusch Störung Bitte Service	Es ist eine Störung aufgetreten.	Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem

NOTRUF-ASSISTENT



ACHTUNG: Sofern die Notruf-Assistent-Funktion nicht schon vor einem Unfall eingeschaltet ist, führt das System keinen Notruf durch. Dadurch könnte sich die Reaktionszeit verzögern und die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen steigen.



ACHTUNG: Damit diese Funktion verfügbar ist, muss Ihr Mobiltelefon Bluetooth-fähig und mit dem System kompatibel sein.



ACHTUNG: Legen Sie Ihr Telefon immer an einem sicheren Ort im Fahrzeug ab, damit es nicht zu einem Wurfgeschoss wird oder bei einem Unfall beschädigt wird. Bei Nichtbefolgung dieses Ratschlags können Insassen schwer verletzt bzw. das Mobiltelefon beschädigt werden, wodurch der Notruf-Assistent nicht mehr ordnungsgemäß arbeiten würde.

Beachte: Nicht alle Unfälle aktivieren das System. Wenn ein Unfall das System auslöst, wird ein Notruf an die Notrufzentrale abgesetzt. Warten Sie nicht, bis das System einen Notruf absetzt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie die Notfallzentrale sofort, um Verzögerungen bei der Reaktionszeit zu vermeiden. Wenn Sie das System nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Unfall hören, könnte es funktionsuntüchtig sein.

Wenn ein Unfall dazu führt, dass das System versucht, einen Airbag auszulösen (ausgenommen Knieairbags und aufblasbare Sicherheitsgurte hinten) oder die Kraftstoffpumpe abzuschalten, leitet das System einen Notruf an die Notrufzentrale ein.

Beachte: Lesen Sie die Hinweise zur Funktion des Notruf-Assistenten und die Datenschutzhinweise zum Notruf-Assistenten in diesem Kapitel, um wichtige Informationen zu erhalten, bevor Sie die Funktion aktivieren.

Beachte: Wenn Sie den Notruf-Assistenten ein- oder ausschalten, gelten diese Einstellungen für alle gekoppelten Mobiltelefone. Wenn Sie den Notruf-Assistenten ausgeschaltet haben und ein zuvor gekoppeltes Telefon beim Einschalten der Zündung eine Verbindung aufbaut, wird eine Sprachnachricht ausgegeben bzw. in der Anzeige erscheint eine Meldung oder ein Symbol oder beides.

Beachte: Jedes Mobiltelefon funktioniert anders. Obwohl der Notruf-Assistent mit den meisten Mobiltelefonen kompatibel ist, arbeiten einige Mobiltelefone möglicherweise nicht ordnungsgemäß mit dieser Funktion zusammen.

Beachte: Bei einem Notfall kann Sie das System als Kommunikationshilfe beim Kontaktieren bestimmter öffentlicher Rettungsdienste unterstützen. Das System übernimmt selbst keine Rettungsaktionen. Die Rettungsaktionen werden vom örtlichen öffentlichen Rettungsdienst entsprechend der gegebenen Situation durchgeführt.

Überprüfung, ob der Notruf-Assistent korrekt funktioniert:

- Das System muss bei der Kollision sowie beim Ansprechen und Betrieb der Funktion mit Strom versorgt sein, um sie korrekt ausführen zu können.
- Diese Funktion muss vor einem Unfall aktiviert sein.
- Sie müssen über ein Mobiltelefon verfügen, das mit dem System verbunden ist.

Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem

- In einigen Ländern muss die SIM-Karte gültig und registriert sein sowie über ein Guthaben verfügen, um einen Notruf durchführen und aufrechterhalten zu können.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss in der Lage sein, während des Unfalls ausgehende Anrufe durchzuführen und aufrechtzuerhalten.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss über eine entsprechende Netzwerkabdeckung, Batterieladung und Signalstärke verfügen.
- Die Batteriestromversorgung Ihres Fahrzeug muss funktionieren.

Beachte: Diese Funktion ist nur in Ländern verfügbar, in denen der Notruf-Assistent die örtliche Notrufzentrale anrufen kann. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Bei einem Unfall

Vor Durchführen eines Anrufs:

- Wird der Anruf nicht abgebrochen, so wird zuerst die Einführungsmeldung für den Rettungsdienst wiedergegeben. Danach schaltet die Freisprechanlage auf Kommunikation zwischen Fahrzeuginsassen und Notrufzentrale.
- Das System gewährt ein kurzes Zeitfenster (ca. 10 Sekunden), um den Anruf abzubrechen. Wenn Sie den Anruf nicht unterbrechen, leitet das System einen Anruf an die Notrufzentrale ein.
- Das System zeigt eine Meldung an, um Sie zu informieren, dass es versucht, einen Notruf zu tätigen. Sie können den Anruf durch Drücken der entsprechenden Taste oder der Taste "Anruf beenden" am Lenkrad abbrechen.

Beachte: Nicht bei jeder Kollision wird ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert, was den Notruf-Assistenten auslösen kann. Wird jedoch der Notruf-Assistent ausgelöst, versucht das System, die Notrufzentrale zu benachrichtigen. Wenn ein verbundenes Mobiltelefon beschädigt ist oder die Verbindung zum System verliert, sucht das System nach einem zuvor gekoppelten Mobiltelefon und versucht, eine Verbindung mit diesem aufzubauen und einen Anruf an die Notrufzentrale einzuleiten.

Während eines Anrufs:

- Der Notruf-Assistent verwendet das GPS des Fahrzeugs oder Informationen des Mobilfunknetzes, soweit verfügbar, um die passende Sprache zu wählen. Er informiert dann die Notrufzentrale über den Unfall und spielt die Einführungsmeldung ab. Diese kann die GPS-Koordinaten Ihres Fahrzeugs beinhalten.
- Die für die Kommunikation mit den Fahrzeuginsassen gewählte Sprache kann sich von der Sprache unterscheiden, die vom Notruf-Assistenten zum Alarmieren der Notrufzentrale verwendet wird.
- Nach dem Senden der Einführungsmeldung öffnet sich die Sprachleitung, damit Sie per Freisprechanlage mit der Notrufzentrale sprechen können.
- Wenn die Leitung steht, müssen Sie sofort Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und die Standortinformation bereit halten.

Beachte: Während die Notrufzentrale informiert wird, zeigt das System eine Meldung an, damit Sie wissen, dass wichtige Informationen gesendet werden. Es informiert Sie dann, wenn die Leitung für Kommunikation über die Freisprechanlage frei ist.

Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem

Beachte: Während eines Anrufs mit dem Notruf-Assistenten wird ein Notfall-Prioritätsfenster angezeigt, das die GPS-Koordinaten beinhaltet, soweit verfügbar.

Beachte: Möglicherweise stehen zum Zeitpunkt der Kollision keine GPS-Standortdaten zur Verfügung; in diesem Fall versucht der Notruf-Assistent trotzdem, einen Anruf einzuleiten.

Beachte: Möglicherweise erhält die Notrufzentrale keine GPS-Koordinaten; in diesem Fall besteht die Möglichkeit, per Freisprechanlage mit der Notrufzentrale zu sprechen.

Beachte: Die Notrufzentrale erhält möglicherweise unabhängig vom Notruf-Assistenten Informationen aus dem Mobilfunknetz, z. B. Mobiltelefonnummer, Standort des Mobiltelefons und Name des Mobilfunkbetreibers.

Der Notruf-Assistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn:

- Ihr Mobiltelefon oder die Hardware für den Notruf-Assistenten bei der Kollision beschädigt wurde.
- Die Fahrzeugbatterie abgetrennt oder die Stromversorgung des Systems unterbrochen ist.
- Ihr Telefon während einer Kollision aus dem Fahrzeug geschleudert wurde.
- Sie keine gültige und registrierte SIM-Karte mit Guthaben in Ihrem Telefon haben.
- Sie sich in einem Land befinden, in dem der Notruf-Assistent nicht die Notrufzentrale anrufen kann. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Wichtige Information zum Notruf-Assistenten

In den folgenden Ländern ruft der Notruf-Assistent derzeit nicht die Rettungsdienste an:

- Albanien.
- Armenien.
- Aserbaidschan.
- Weißrussland.
- Bosnien und Herzegowina.
- Georgien.
- Mazedonien.
- Moldawien.
- Niederlande.
- Russland.
- Ukraine.

Datenschutzhinweise zu Notruf Assistent

Wenn der Notruf-Assistent aktiviert ist, kann dieser der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde. Diese Funktion kann der Notrufzentrale Ihren Standort oder andere Einzelheiten über Ihr Fahrzeug oder die Kollision mitteilen, um die geeignetsten Rettungsmaßnahmen einzuleiten.

Wenn Sie diese Information nicht weitergeben wollen, schalten Sie diese Funktion nicht ein.

ERA-GLONASS



ACHTUNG: Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

Beachte: Das System ist konform mit dem Notrufsystem ERA-GLONASS.

Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem

Beachte: Das System ist so ausgelegt, dass es Notrufe bei schweren Unfällen, medizinischen Notfällen durchführt; außerdem sind Testanrufe möglich. Andere Sprachanrufe werden nicht unterstützt.

Beachte: Das System wird während eines Notrufs möglicherweise nicht stummgeschaltet, wenn im Fahrzeug eine Audioeinheit eingebaut ist, die nicht von Ford stammt.

Beachte: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn nicht von Ford zugelassene Lautsprecher im Fahrzeug eingebaut sind.

Beachte: Das System funktioniert möglicherweise bei Temperaturen unter -40°C oder über 85°C nicht.

Beachte: Das System funktioniert nur in Gebieten mit kompatibelem Netz; es funktioniert möglicherweise nicht außerhalb der Netzabdeckung.

Beachte: Die Systemabdeckung ist möglicherweise nicht in allen Regionen verfügbar.

Beachte: Falls kein Notruf getätigt werden kann, wird eine Sprachaufforderung wiedergegeben, und die Statusanzeige leuchtet auf.

Beachte: Bei nicht erfolgreicher Übertragung werden die Fahrzeugdaten möglicherweise nicht von Leitstelle empfangen.

Während eines Notrufs überträgt das System unter anderem die folgenden Fahrzeugdaten:

- Fahrgestellnummer.
- Antriebsart.
- Aktueller Zeitstempel.
- Standort und Fahrtrichtung.
- Anrufaktivierungstyp.
- Fahrzeugtyp.

Die Notrufsystemanzeige leuchtet beim Einschalten der Zündung kurz auf. Falls die Anzeige dauerhaft an bleibt oder nicht erlischt, liegt eine Systemstörung vor. Liegt die Systemstörung nach dem erneuten Starten des Fahrzeugs weiterhin vor, einen Vertragshändler zwecks Wartung aufsuchen.

Notrufsystemanzeige	Maßnahme
Blinkt schnell.	Das System setzt einen Notruf ab.
Blinkt mit mittlerer Frequenz.	Das System überträgt Fahrzeugdaten an das Personal der Notrufleitstelle.
Blinkt langsam.	Das System hat eine erfolgreiche Verbindung zum Personal der Notrufleitstelle hergestellt. Sprachkommunikation aufgebaut.
Dauerhaft rot.	Das System erkennt eine Störung und muss gewartet werden.
Aus	Der Notruf ist abgeschlossen oder wurde abgebrochen.

Kollision oder Überschlag

Bei bestimmten Arten von Kollisionen oder Überschlägen leitet das System einen automatisch Anruf an die Notrufzentrale ein. Dieser kann nicht abgebrochen werden.

Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem

Manuelle Durchführung eines Notrufs



ACHTUNG: Vorsicht beim Durchführen eines manuellen Notrufs während der Fahrt.

Beachte: Manuelle Notrufe können nur getätigt werden, wenn die Zündung eingeschaltet oder in Stufe I ist.



Zum Wählen von Notdiensten die Taste in der Dachkonsole gedrückt halten und nach ungefähr zwei Sekunden loslassen. Anschließend können Sie mit dem Disponenten sprechen.

Zum Abbrechen des Anrufs die Taste erneut drücken, bevor der Anruf durchgeführt wird.

Nach einem Notruf

Nach Beendigung eines Notrufs kann der Notrufdisponent einen Notruf an das Fahrzeug einleiten. Eingehende Anrufe werden noch bis zu zwei Stunden lang automatisch vom Fahrzeug angenommen. Das System nimmt den Anruf nach zweimaligem Läuten an.

Testmodus

Das Notrufsystem lässt sich durch Durchführung einer Systemdiagnose testen.

Die Taste länger als zehn Sekunden gedrückt halten. Nach Abschluss des Testmodus kann fünf Minuten lang kein weiterer Anruf im Testmodus getätigt werden.

Beachte: Beim Loslassen nach zwei bis zehn Sekunden wird ein manueller Notruf ausgelöst.

Beachte: Der Testmodus ist nur möglich, wenn das Fahrzeug mindestens seit einer Minute steht und die Zündung eingeschaltet ist.

Beachte: Im Testmodus kann das System keinen Notruf durchführen.

Abbrechen des Testmodus

Zum Abbrechen des Testmodus die Taste im Testmodus länger zwei Sekunden gedrückt halten.

Beachte: Der Testmodus wird nach einer Fahrstrecke von ca. 300 m abgebrochen.

Beachte: Der Testmodus wird abgebrochen, wenn während des Testmodus die Zündung ausgeschaltet wird.

Systemprüfungen im Testmodus

Das Notrufsystem führt verschiedene Systemprüfungen durch.

Beachte: Falls die Notrufsystemanzeige nach der Diagnose weiter leuchtet, liegt möglicherweise eine Störung des Notrufsystems vor. Wenden Sie sich zwecks Wartung an einen Vertragshändler.

Notrufsystemanzeige	Maßnahme
Blinkt zweimal und wird dann wiederholt.	Testmodus beginnt erfolgreich.
Blinkt zweimal und wird dann wiederholt.	Die Sprachaufforderung befolgen.
Blinkt zweimal und wird dann wiederholt.	Durch Drücken der Taste bestätigen, dass Sie die Aufnahme gehört haben.

Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem

Notrufsysteman- zeige	Maßnahme
Blinkt zweimal und wird dann wieder- holt.	Wenn der Ton hörbar ist, die Taste drücken. Dadurch wird der Lautspre- cher getestet.
Dauerhaft rot.	Das System erkennt eine Störung und muss gewartet werden.
Aus	Diagnosen sind abgeschlossen oder Testmodus wurde abgebrochen.

Austausch der Stützbatterie

Das Notrufsystem ist mit einer Stützbatterie ausgestattet. Das System signalisiert mit einer Statusanzeige (dauerhaft rot) und einer Sprachansage, wenn die Batterie ausgetauscht werden muss. Wenden Sie sich zwecks Wartung an einen Vertragshändler.

Beachte: Zum Erhalten der besten Betriebsbedingungen und Lebensdauer der Batterie muss der Temperaturbereich zwischen -20°C und 85°C liegen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

Beachte: *Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen.*

Die typische Reichweite der Fernbedienung beträgt etwa 10 m.

Eine Abnahme der Reichweite kann folgende Ursachen haben:

- Witterungsbedingungen
- Nähe von Sendemasten
- Strukturen im Umfeld des Fahrzeugs
- andere Fahrzeuge, die neben Ihrem geparkt sind.

Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Funksender freigegeben, z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen, Mobiltelefone, Batterieladegeräte und Alarmanlagen. Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: *Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.*

Beachte: *Solange Sie sich in Reichweite befinden, spricht das Fahrzeug an, falls Sie einen Fernbedienungsknopf versehentlich drücken.*

Beachte: *Die Fernbedienung enthält empfindliche elektrische Verbindungen. Feuchtigkeit oder Stoßbelastungen können zu dauerhaften Beschädigungen führen.*

FERNBEDIENUNG

Das Fahrzeug ist mit einer wieder aufladbaren Funkfernbedienung ausgestattet. Die Fernbedienungsbatterie wird automatisch geladen, wenn sich der Schlüssel im Zündschloss befindet und der Motor läuft. Sämtliche Fernbedienungen sollten mindestens einmal jährlich zum Fahren des Fahrzeugs verwendet werden, um zu verhindern, dass die Kapazität der Fernbedienungsbatterie nachlässt.

Beachte: *Die Fernbedienungsbatterie kann nicht ausgetauscht werden. Keinesfalls versuchen, die Batterie auszubauen oder zu ersetzen. Dies kann zu Schäden am Schlüsselgehäuse führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.*

Sie können Ersatz für Schlüssel oder Fernbedienungen bei einem Vertragshändler erwerben.

Neuprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Beachte: *Durch Drücken der Entriegelungstaste werden entweder alle Türen oder nur die Fahrer- und Beifahrertüren entriegelt. Das erneute Drücken der Entriegelungstaste entriegelt alle Türen.*

Die Entriegelungs- und Verriegelungstasten auf der Fernbedienung gleichzeitig für mindestens vier Sekunden bei ausgeschalteter Zündung drücken. Die Blinker blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal auf. Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

SCHLÜSSEL ODER FERNBEDIENUNGEN - ERSETZEN

Sie können Ersatz für Schlüssel oder Fernbedienungen bei einem Vertragshändler erwerben. Vertragshändler können die Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmieren. Siehe **Fernbedienung** (Seite 45).

Zum Umprogrammieren der elektronischen Wegfahrsperre wenden Sie sich bitte an einen Vertragshändler.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Das System ist dafür konzipiert, durch die Verwendung von Schlüsseln, für die Sie bestimmte Beschränkungen programmiert haben, ein sicheres Fahrverhalten durchzusetzen.

MYKEY-EINSTELLUNGEN

Nicht konfigurierbare Einstellungen

Sicherheitsgurtwarner

Das Audiosystem wird stummgeschaltet, wenn der Sicherheitsgurtwarner eingeschaltet wird. Der Sicherheitsgurtwarner kann bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht ausgeschaltet werden.

Vorzeitiger Kraftstoffmangel

Die Warnlampe – Kraftstoffreserve wird früher eingeschaltet.

Fahr- und Einparkhilfen

Die Einparkhilfen, das Toter-Winkel-Überwachungssystem und die Querverkehrswarnung werden bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels eingeschaltet, wenn Sie den Motor starten, und können nicht ausgeschaltet werden.

Pre-Collision-Assist und der Spurhalteassistent werden bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels eingeschaltet, wenn Sie den Motor starten, können jedoch ausgeschaltet werden.

Bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels kann ein neues Ziel im Navigationssystem während der Fahrt nur über Sprachbefehle eingestellt werden.

Konfigurierbare Einstellungen

Nach der Erstellung eines MyKey-Schlüssels können die folgenden Einstellungen konfiguriert werden. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 48).

Geschwindigkeitsbegrenzung



ACHTUNG: Die zugelassene MyKey-Höchstgeschwindigkeit nicht auf ein Limit festlegen, das die Einhaltung einer sicheren Fahrgeschwindigkeit gemäß den Geschwindigkeitsbegrenzungen und vorherrschenden Straßenbedingungen durch den Fahrer verhindert. Die Verantwortung für die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften sowie die Berücksichtigung der vorherrschenden Bedingungen liegt stets beim Fahrer. Andernfalls kann es zu Unfällen oder Verletzungen kommen.

Für Ihr Fahrzeug kann eine Geschwindigkeitsbegrenzung festgelegt werden. Wenn das Fahrzeug die festgelegte Fahrgeschwindigkeit erreicht, werden in der Informationsanzeige Warnmeldungen angezeigt und ein Signalton wird ausgegeben. Bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels kann die festgelegte Geschwindigkeit nicht überschritten werden.

Geschwindigkeitserinnerung

Für Ihr Fahrzeug kann eine Geschwindigkeitserinnerung festgelegt werden. Wenn das Fahrzeug die festgelegte Fahrgeschwindigkeit überschreitet, werden in der Informationsanzeige Warnmeldungen angezeigt und ein Signalton wird ausgegeben.

Lautstärkebegrenzung des Audiosystems

Die maximale Lautstärke des Audiosystems wird reduziert. Bei einem Versuch, die Lautstärkebegrenzung zu überschreiten, wird in der Informationsanzeige eine Meldung angezeigt. Die automatische Lautstärkeanpassung wird ausgeschaltet.

Notruf-Assistent

Wird der Notruf-Assistenten so eingestellt, dass er immer aktiviert ist, kann er bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht deaktiviert werden.

Nicht stören

Wird die Funktion "Nicht stören" so eingestellt, dass sie immer aktiviert ist, kann sie bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht deaktiviert werden.

Antriebsschlupfregelung

Wird die Antriebsschlupfregelung so eingestellt, dass sie immer aktiviert ist, kann sie bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht deaktiviert werden.

ERSTELLEN EINES MYKEY-SCHLÜSSELS

Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.

Zum Erstellen eines MyKey-Schlüssels über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
MyKey	Die Taste OK drücken.
MyKey erstellen	Die Taste OK drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
	Die Zündung ausschalten.

Beachte: Wir empfehlen, dass Sie diesen Schlüssel kennzeichnen.

MyKey-Nachrichten

Meldung	Beschreibung
Schlüssel ist bereits ein MyKey	Wird angezeigt, wenn versucht wird, einen MyKey-Schlüssel zu erstellen, jedoch bereits ein Schlüssel als MyKey festgelegt wurde.
Schlüssel begrenzt beim nächsten Start. Schlüssel benennen	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass der Schlüssel eingeschränkt ist, nachdem Sie die Zündung ausgeschaltet haben.

Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.

MYKEY PROGRAMMIEREN

Sie können MyKey-Schlüssel nur auf identische Einstellungen programmieren.

Zum Programmieren eines MyKey-Schlüssels über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
MyKey	Die Taste OK drücken. Eine Einstellung auswählen und die Taste OK drücken. Die Einstellung konfigurieren. Die Zündung ausschalten.

MYKEY-SCHLÜSSEL - ALLE LÖSCHEN

Beim Löschen aller MyKey-Schlüssel heben Sie alle Einschränkungen auf und

setzen sämtliche MyKey-Schlüssel auf den ursprünglichen Administrator-Schlüsselstatus zurück.

Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.

Zum Löschen aller MyKey-Schlüssel über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
MyKey	Die Taste OK drücken.
MyKeys löschen	Die Taste OK drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

MYKEY-SYSTEMSTATUS PRÜFEN

Schalten Sie die Zündung ein.

Zum Abrufen von Informationen über die mit einem MyKey-Schlüssel zurückgelegte Strecke sowie über die Anzahl der Administrator-Schlüssel und der für Ihr Fahrzeug erstellten MyKey-Schlüssel über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
MyKey	Die Taste OK drücken.
MyKey-Info	Die Taste OK drücken.

MYKEY – FEHLERSUCHE

Was ist ein Administrator-Schlüssel?

- Ein Administrator-Schlüssel ist ein Schlüssel, der nicht als MyKey-Schlüssel erstellt wurde. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 48).

Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel erstellen?

- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist der einzige Administrator-Schlüssel. Es muss stets zumindest ein Administrator-Schlüssel vorhanden sein.

Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel programmieren?

- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 48).

Warum kann ich die MyKey-Schlüssel nicht löschen?

- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 48).

Warum erhöht sich der MyKey-Kilometerstand nicht?

- Der zum Starten des Motors verwendete Schlüssel ist ein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 48).
- Die MyKey-Schlüssel wurden gelöscht.

Türen und Schlösser

VER- UND ENTRIEGELN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT MANUELLE HECKKLAPPE

Verriegeln der Türen



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu verriegeln. Die Blinker blinken auf.

Beachte: Sie können die Fahrertür mit dem Schlüssel verriegeln. Drehen Sie den Schlüssel in Richtung Fahrzeugfront. Verwenden Sie den Schlüssel bei einem Ausfall der Fernbedienung.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.

Beachte: Lassen Sie Ihre Schlüssel nicht im Fahrzeug zurück.

Doppelverriegelung der Türen (falls vorhanden)



ACHTUNG: Verwenden Sie die Doppelverriegelung keinesfalls, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Die Türen können von innen nicht entriegelt oder geöffnet werden, wenn sie doppelt verriegelt sind.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können.



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken. Die Blinker blinken auf.

Beachte: Falls Sie die Doppelverriegelung von innen aktiviert haben, müssen Sie die Zündung einschalten, um die Türverriegelung in den einfachen Verriegelungsstatus zurückzusetzen.

Beachte: Der Schlüssel ermöglicht das doppelte Verriegeln des Fahrzeugs. Drehen Sie den Schlüssel innerhalb von drei Sekunden zweimal in Richtung Fahrzeugfront. Verwenden Sie den Schlüssel bei einem Ausfall der Fernbedienung.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.

Beachte: Lassen Sie Ihre Schlüssel nicht im Fahrzeug zurück.

Entriegeln der Türen



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu entriegeln. Die Blinker blinken auf.

Beachte: Sie können die Fahrertür mit dem Schlüssel entriegeln. Drehen Sie den Schlüssel in Richtung Fahrzeugheck. Verwenden Sie den Schlüssel bei einem Ausfall der Fernbedienung.

Beachte: Wenn das Fahrzeug mehrere Wochen unbeaufsichtigt steht, wird die Fernbedienung ausgeschaltet. Entriegeln Sie das Fahrzeug und starten Sie den Motor, um die Fernbedienung zu aktivieren.

Neuprogrammieren der Entriegelfunktion

Sie können die Entriegelfunktion so umprogrammieren, dass alle Türen entriegelt werden.

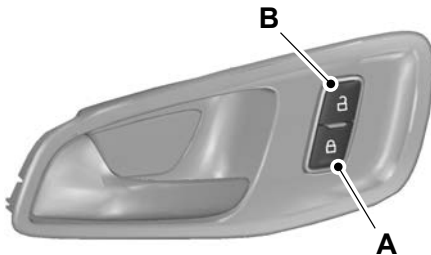
Drücken Sie bei ausgeschalteter Zündung gleichzeitig für mindestens vier Sekunden die Entriegelungs- und die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung. Die Blinker blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal auf.

Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

Türen und Schlösser

Ein Wechsel zwischen den Entriegelungsmodi ist auch über die Informationsanzeige möglich. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 91).

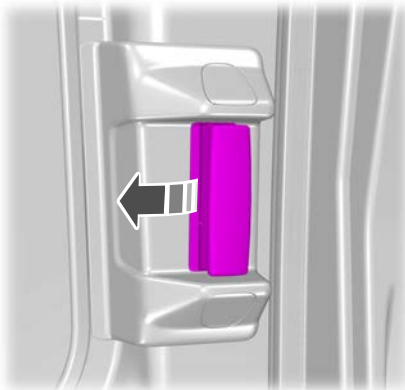
Ver- und Entriegeln der Türen von innen



E148829

- A Verriegeln
- B Entriegeln

Öffnen der Schiebetür



Verriegeln durch Türzuschlagen

(falls vorhanden)

Wenn die Fahrzeugbatterie oder die Schlüsselbatterie leer ist, können Sie die Türen durch Zuschlagen einzeln verriegeln.

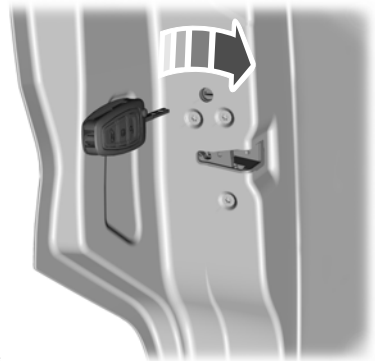
Beachte: Lassen Sie die Schlüssel nicht im Fahrzeug zurück.

Beachte: Möglicherweise ertönt das Signalhorn, wenn Sie versuchen, die Türen zu verriegeln, während eine Tür noch geöffnet ist.

Beifahrertür vorn

Links

1. Die Tür vollständig öffnen.



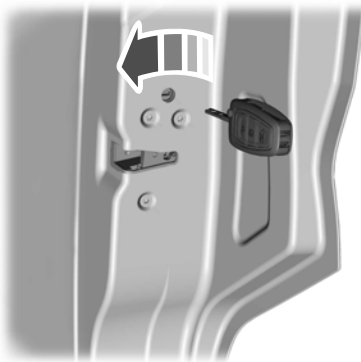
E260666

2. Das Schlüsselblatt in den Schlitz einführen.
3. Den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen.
4. Den Schlüssel abziehen.
5. Verschlussklappe schließen. Die Tür wird verriegelt, wenn Sie sie schließen.

Rechts

1. Die Tür vollständig öffnen.

Türen und Schlösser



E260667

2. Das Schlüsselblatt in den Schlitz einführen.
3. Den Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
4. Den Schlüssel abziehen.
5. Verschlussklappe schließen. Die Tür wird verriegelt, wenn Sie sie schließen.

Schiebetür

1. Die Tür vollständig öffnen.



E260665

2. Den Schlüsselbart vollständig in den Schlitz einführen.
3. Den Schlüssel abziehen.
4. Verschlussklappe schließen. Die Tür wird verriegelt, wenn Sie sie schließen.

Automatische Verriegelung (falls vorhanden)

Die automatische Verriegelung verriegelt alle Türen, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Alle Türen sind geschlossen.
- die Zündung eingeschaltet ist.
- Das Fahrzeug fährt mit einem eingelegten Gang an.
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet einen voreingestellten Wert.

Sie können diese Funktion über das Informationsdisplay aktivieren. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 91). Falls diese Funktion aktiviert ist, verwenden Sie entweder den Türentriegelungsschalter im Innenraum oder schalten die Zündung aus und entriegeln die Schiebetür mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung.

Automatische Wiederverriegelung

Die Türen werden wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

Automatische Entriegelung

Die automatische Entriegelung entriegelt alle Türen, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Die Zündung ist eingeschaltet, alle Türen sind geschlossen und die Fahrgeschwindigkeit überschreitet einen voreingestellten Wert.
- Das Fahrzeug wird angehalten und die Zündung wird in Stellung AUS oder ACC gebracht.
- Die Fahrertür wird innerhalb von 10 Minuten geöffnet, nachdem die Zündung in Stellung AUS oder ACC gebracht wurde.

Türen und Schlösser

Sie können diese Funktion über das Informationsdisplay aktivieren. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 91).

Entriegeln der Türen (einstufige Entriegelung)

Alle Türen werden entriegelt, wenn Sie die Entriegelungstaste der Fernbedienung einmal drücken.

Beachte: Falls Sie das Fahrzeug per Doppelverriegelung verriegelt haben, ist die Entriegelungstaste im Innenraum danach nur ca. 20 Sekunden ansprechbereit.

Sie können diese Funktion über das Informationsdisplay aktivieren. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 91).

Entriegeln der Türen (zweistufige Entriegelung)

Die Fahrer- und Beifahrertür werden entriegelt, wenn Sie eine der folgenden Aktionen ausführen:

- Einen Türöffnungshebel ziehen, sofern Sie die Türen nicht doppelt verriegelt haben.
- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken.
- Drücken Sie die Entriegelungstaste im Innenraum einmal.

Beachte: Falls Sie das Fahrzeug per Doppelverriegelung verriegelt haben, ist die Entriegelungstaste im Innenraum danach nur ca. 20 Sekunden ansprechbereit.

Alle Türen werden entriegelt, wenn Sie eine der folgenden Aktionen ausführen:

- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung zweimal innerhalb von drei Sekunden drücken.
- Die Entriegelungstaste im Innenraum innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Beachte: Falls Sie das Fahrzeug per Doppelverriegelung verriegelt haben, ist die Entriegelungstaste im Innenraum danach nur ca. 20 Sekunden ansprechbereit.

Konfigurierbares Entriegeln (falls vorhanden)

Konfigurierbares Entriegeln wird beim Fahrzeugkauf festgelegt. Mit dieser Funktion können Sie wählen, welche Türen beim ein- oder zweimaligen Drücken der Entriegelungstaste und der Kofferraum-Entriegelungstaste auf der Fernbedienung entriegelt werden. Sie können diese Funktion nicht wieder einschalten, wenn Sie sie ausgeschaltet haben. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.

VER- UND ENTRIEGELN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT HECKTÜREN

Verriegeln der Türen



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu verriegeln. Die Blinker blinken auf.

Beachte: Sie können die Fahrertür mit dem Schlüssel verriegeln. Drehen Sie den Schlüssel in Richtung Fahrzeugfront. Verwenden Sie den Schlüssel bei einem Ausfall der Fernbedienung.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.

Beachte: Lassen Sie Ihre Schlüssel nicht im Fahrzeug zurück.

Türen und Schlösser

Doppelverriegelung der Türen (falls vorhanden)



ACHTUNG: Verwenden Sie die Doppelverriegelung keinesfalls, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Die Türen können von innen nicht entriegelt oder geöffnet werden, wenn sie doppelt verriegelt sind.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können.



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken. Die Blinker blinken auf.

Beachte: Falls Sie die Doppelverriegelung von innen aktiviert haben, müssen Sie die Zündung einschalten, um die Türverriegelung in den einfachen Verriegelungsstatus zurückzusetzen.

Beachte: Der Schlüssel ermöglicht das doppelte Verriegeln des Fahrzeugs. Drehen Sie den Schlüssel innerhalb von drei Sekunden zweimal in Richtung Fahrzeugfront. Verwenden Sie den Schlüssel bei einem Ausfall der Fernbedienung.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.

Beachte: Lassen Sie Ihre Schlüssel nicht im Fahrzeug zurück.

Entriegeln der Türen



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu entriegeln. Die Blinker blinken auf.

Beachte: Sie können die Fahrertür mit dem Schlüssel entriegeln. Drehen Sie den Schlüssel in Richtung Fahrzeugheck. Verwenden Sie den Schlüssel bei einem Ausfall der Fernbedienung.

Beachte: Wenn das Fahrzeug mehrere Wochen unbeaufsichtigt steht, wird die Fernbedienung ausgeschaltet. Entriegeln Sie das Fahrzeug und starten Sie den Motor, um die Fernbedienung zu aktivieren.

Neuprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Sie können die Entriegelungsfunktion so umprogrammieren, dass alle Türen entriegelt werden.

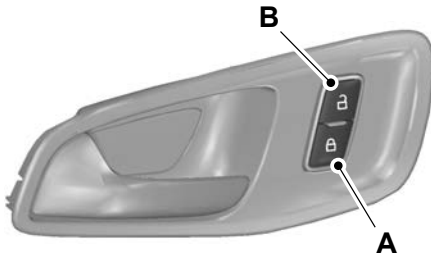
Drücken Sie bei ausgeschalteter Zündung gleichzeitig für mindestens vier Sekunden die Entriegelungs- und die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung. Die Blinker blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal auf.

Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

Ein Wechsel zwischen den Entriegelungsmodi ist auch über die Informationsanzeige möglich. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 91).

Türen und Schlösser

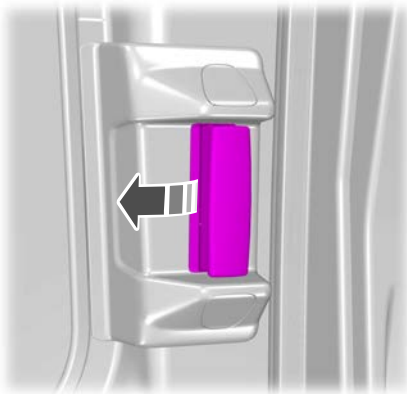
Ver- und Entriegeln der Türen von innen



E148829

- A Verriegeln
- B Entriegeln

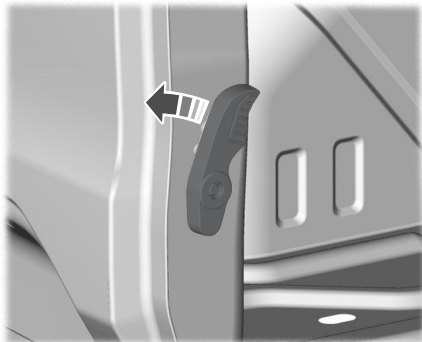
Öffnen der Schiebetür



Öffnen der Hecktüren (falls vorhanden)



E148805



E148806

Verriegeln durch Türzuschlagen (falls vorhanden)

Wenn die Fahrzeugbatterie oder die Schlüsselbatterie leer ist, können Sie die Türen durch Zuschlagen einzeln verriegeln.

Beachte: Lassen Sie die Schlüssel nicht im Fahrzeug zurück.

Beachte: Möglicherweise ertönt das Signalhorn, wenn Sie versuchen, die Türen zu verriegeln, während eine Tür noch geöffnet ist.

Türen und Schlösser

Beifahrertür vorn

Links

1. Die Tür vollständig öffnen.

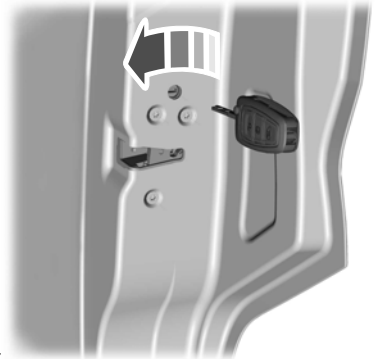


E260666

2. Das Schlüsselblatt in den Schlitz einführen.
3. Den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen.
4. Den Schlüssel abziehen.
5. Verschlussklappe schließen. Die Tür wird verriegelt, wenn Sie sie schließen.

Rechts

1. Die Tür vollständig öffnen.



E260667

2. Das Schlüsselblatt in den Schlitz einführen.
3. Den Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
4. Den Schlüssel abziehen.
5. Verschlussklappe schließen. Die Tür wird verriegelt, wenn Sie sie schließen.

Schiebetür

1. Die Tür vollständig öffnen.



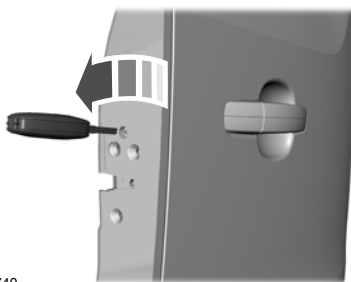
E260665

2. Den Schlüsselbart vollständig in den Schlitz einführen.
3. Den Schlüssel abziehen.
4. Verschlussklappe schließen. Die Tür wird verriegelt, wenn Sie sie schließen.

Türen und Schlösser

Hecktüren

1. Die rechte Hecktür vollständig öffnen.



E260740

2. Das Schlüsselblatt in den Schlitz einführen.
3. Den Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
4. Den Schlüssel abziehen.
5. Verschlussklappe schließen. Die Tür wird verriegelt, wenn Sie sie schließen.

Autom. schließ. (falls vorhanden)

Die automatische Verriegelung verriegelt alle Türen, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Alle Türen sind geschlossen.
- Die Zündung eingeschaltet ist.
- Das Fahrzeug fährt mit einem eingelegten Gang an.
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet einen voreingestellten Wert.

Sie können diese Funktion über das Informationsdisplay aktivieren. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 91). Falls diese Funktion aktiviert ist, entweder den Türentriegelungsschalter im Innenraum verwenden oder die Zündung ausschalten und Heck- oder Seitentür mit der Fernbedienung entriegeln.

Automatische Wiederverriegelung

Die Türen werden wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

Autom. öffnen

Die automatische Entriegelung entriegelt alle Türen, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Die Zündung ist eingeschaltet, alle Türen sind geschlossen und die Fahrgeschwindigkeit überschreitet einen voreingestellten Wert.
- Das Fahrzeug wird angehalten und die Zündung wird in Stellung AUS oder ACC gebracht.
- Die Fahrertür wird innerhalb von 10 Minuten geöffnet, nachdem die Zündung in Stellung AUS oder ACC gebracht wurde.

Sie können diese Funktion über das Informationsdisplay aktivieren. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 91).

Entriegeln der Türen (einstufige Entriegelung)

Alle Türen werden entriegelt, wenn Sie die Entriegelungstaste der Fernbedienung einmal drücken.

Beachte: Falls Sie das Fahrzeug per Doppelverriegelung verriegelt haben, ist die Entriegelungstaste im Innenraum danach nur ca. 20 Sekunden ansprechbar.

Sie können diese Funktion über das Informationsdisplay aktivieren. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 91).

Türen und Schlösser

Entriegeln der Türen (zweistufige Entriegelung)

Die Fahrer- und Beifahrertür werden entriegelt, wenn Sie eine der folgenden Aktionen ausführen:

- Einen Türöffnungshebel ziehen, sofern Sie die Türen nicht doppelt verriegelt haben.
- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken.
- Drücken Sie die Entriegelungstaste im Innenraum einmal.

Beachte: Falls Sie das Fahrzeug per Doppelverriegelung verriegelt haben, ist die Entriegelungstaste im Innenraum danach nur ca. 20 Sekunden ansprechbereit.

Alle Türen werden entriegelt, wenn Sie eine der folgenden Aktionen ausführen:

- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung zweimal innerhalb von drei Sekunden drücken.
- Die Entriegelungstaste im Innenraum innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Beachte: Falls Sie das Fahrzeug per Doppelverriegelung verriegelt haben, ist die Entriegelungstaste im Innenraum danach nur ca. 20 Sekunden ansprechbereit.

Konfigurierbares Entriegeln (falls vorhanden)

Konfigurierbares Entriegeln wird beim Fahrzeugkauf festgelegt. Mit dieser Funktion können Sie wählen, welche Türen beim ein- oder zweimaligen Drücken der Entriegelungstaste und der Kofferraum-Entriegelungstaste auf der Fernbedienung entriegelt werden. Sie können diese Funktion nicht wieder einschalten, wenn Sie sie ausgeschaltet haben. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.

Heckklappe

MANUELLE HECKKLAPPE



ACHTUNG: Es ist äußerst gefährlich, während der Fahrt im Gepäckraum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren lassen, in denen für diese keine Sitze und Sicherheitsgurte verfügbar sind. Sicherstellen, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Achten Sie darauf, die Heckklappe zu schließen und zu verriegeln, damit keine Abgase in das Fahrzeug gesaugt werden. Dies verhindert auch, dass Passagiere oder Gepäckstücke herausfallen können. Falls Sie mit geöffneter Heckklappe fahren müssen, lassen Sie die Luftdüsen oder die Fenster offen, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Beachte: Öffnen bzw. schließen Sie die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig, um Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

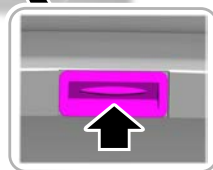
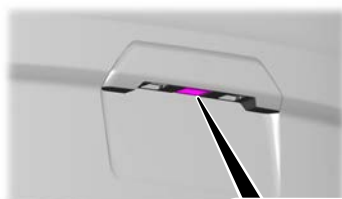
Beachte: Befestigen Sie keinesfalls Objekte (wie Fahrradträger usw.) an Heckscheibe oder Heckklappe. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Entriegelung der Heckklappe



Die Taste auf der Fernbedienung drücken.

Öffnen der Heckklappe



E257724

Drücken Sie die externe Entriegelungstaste, die oberhalb des Nummernschilds verborgen ist.

Schließen der Heckklappe

Der Riemen an der Innenseite der Heckklappe erleichtert das Schließen.

PASSIVE WEGFAHRSPERRE

Arbeitsweise

Das System unterbindet das Starten des Fahrzeugs mit einem inkorrekt programmierten Schlüssel.

Programmierte Schlüssel

Falls Sie einen Schlüssel verlieren, können Sie einen Ersatzschlüssel bei Ihrem Vertragshändler bekommen. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Zusätzliche Schlüssel sind ebenso bei einem Vertragshändler erhältlich.

Beachte: Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Lassen Sie Ihre Ersatzschlüssel zusammen mit den übrigen Schlüsseln neu programmieren. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.

Beachte: Schlüssel nicht durch Metallgegenstände abschirmen. Dies kann den Empfänger daran hindern, einen programmierten Schlüssel zu erkennen.

Aktivieren der Wegfahrsperre

Wenn Sie die Zündung ausschalten, wird die Wegfahrsperre nach einer kurzen Verzögerung automatisch aktiviert.

Deaktivieren der Wegfahrsperre

Wenn Sie die Zündung einschalten, wird die Wegfahrsperre automatisch deaktiviert, sofern ein korrekt programmierter Schlüssel verwendet wird.

Falls Sie das Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel nicht starten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler prüfen.

DIEBSTAHLALARM

Das System warnt bei unbefugtem Eindringen in Ihr Fahrzeug. Es spricht an, wenn eine Tür, der Gepäckraum oder die Motorhaube ohne Schlüssel oder Fernbedienung geöffnet wird.

Die Begrenzungs- und Blinkleuchten blinken und die Hupe ertönt, wenn bei scharf gestelltem Alarm unbefugtes Öffnen versucht wird.

Bringen Sie alle Fernbedienungen zu einem Vertragshändler, wenn ein potentiell Alarmproblem bei Ihrem Fahrzeug besteht.

Scharfstellen des Alarms

Der Alarm ist funktionsbereit, sobald sich kein Schlüssel im Zündschloss befindet. Verriegeln Sie Ihr Fahrzeug, um die Alarmanlage scharf zu stellen.

Deaktivieren des Alarms

Alarm wie folgt deaktivieren:

- Türen oder Kofferraum mit der Fernbedienung entriegeln.
- Zündung einschalten oder Fahrzeug starten.
- Fahrertür mit Schlüssel des Fahrzeugs entriegeln und dann die Zündung innerhalb von 12 Sekunden einschalten.

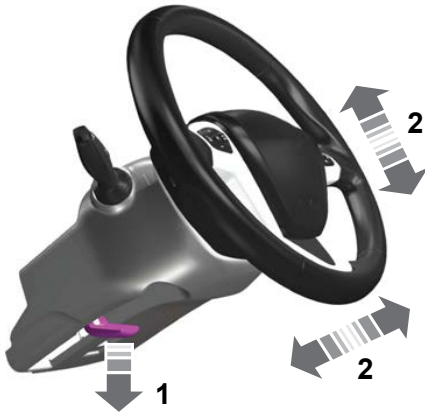
Lenkrad

EINSTELLEN DES LENKRADS



ACHTUNG: Keinesfalls das Lenkrad während der Fahrt einstellen!

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 112).



E95178

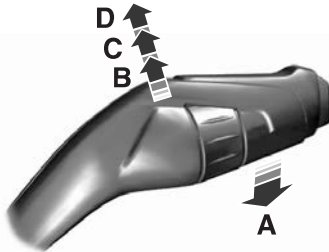
1. Die Lenksäule entriegeln.
2. Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.



E95179

3. Die Lenksäule verriegeln.

SCHEIBENWISCHER



E197525

- A Einzelwischfunktion.
- B Intervallbetrieb.
- C Normale Wischgeschwindigkeit.
- D Schnelltakt.

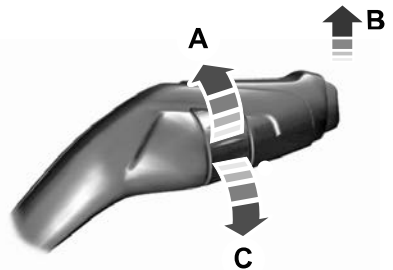
Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer vorn einschalten.

Beachte: Achten Sie darauf, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abzuschalten.

Beachte: Wenn Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe erscheinen, die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter reinigen. Siehe **Prüfen der Wischerblätter** (Seite 316). Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, sollten Sie die Scheibenwischerblätter erneuern. Siehe **Wechseln der Wischerblätter vorn** (Seite 316).

Beachte: Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Andernfalls kann es zu Kratzern auf der Scheibe oder Beschädigung der Wischerblätter kommen. Stets die Waschanlage betätigen, bevor die Scheibenwischer auf trockener Scheibe eingeschaltet werden.

Intervallbetrieb



E197526

- A Kurzes Wischintervall.
- B Intervallbetrieb.
- C Langes Wischintervall.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Wischintervalle einzustellen.

Beachte: Bei Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit können sich die Wischintervalle verkürzen.

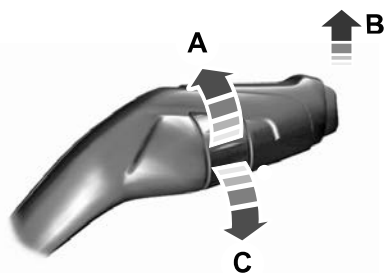
SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

Das automatische Wischersystem nutzt einen Regensensor, der sich im Bereich des Innenspiegels befindet. Die Scheibenwischer werden betätigt, wenn der Regensensor Wasser auf der Windschutzscheibe vor sich erkennt. Der Regensensor erfasst kontinuierlich die Wassermenge und passt die Geschwindigkeit der Scheibenwischer an.

Beachte: Die Scheibenwischer bleiben während des Betriebs leicht angehoben und kehren erst eine kurze Zeit, nachdem der Regensensor kein Wasser auf der Windschutzscheibe mehr erkennt, in die Ruhestellung zurück.

Sie können das automatische Wischersystem über die Informationsanzeige ein- und ausschalten.

Beachte: Wenn Sie das automatische Wischersystem über die Informationsanzeige ausschalten, arbeiten die Scheibenwischer vorn im Intervallbetrieb.



E197526

- A Hohe Empfindlichkeit.
- B Automatisches Wischersystem eingeschaltet.
- C Niedrige Empfindlichkeit.

Um das automatische Wischersystems einzuschalten, versetzen Sie den Scheibenwischerhebel nach oben in die erste Stellung.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Empfindlichkeit des automatischen Wischersystems einzustellen. Bei Auswahl der niedrigen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine große Wassermenge erkannt wird. Bei Auswahl der hohen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine geringe Wassermenge erkannt wird.

Beachte: Die Außenseite der Windschutzscheibe sauber halten. Der Regensensor ist sehr empfindlich, und die Scheibenwischer werden möglicherweise aktiviert, wenn Schmutzpartikel, Nebeltropfen oder Insekten auf die Windschutzscheibe aufprallen.

Falls Sie das automatische Wischersystem eingeschaltet lassen, wird es möglicherweise nicht aktiviert, wenn Sie bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt die Zündung einschalten. Das liegt daran, dass das System den Regensensor deaktiviert hat, um eine Beschädigung der Scheibenwischer vorn zu vermeiden. Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie den Regensensor wieder aktivieren. Sie können den Regensensor wieder aktivieren, indem Sie den Drehregler betätigen oder das automatische Wischersystem aus- und wieder einschalten.

Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer vorn einschalten.

Beachte: Achten Sie darauf, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abzuschalten.

Wisch-/Waschanlage

Nasse oder winterliche Witterungsbedingungen können zu unerwarteten Wischvorgängen und Schlierenbildung führen.

So halten Sie die Windschutzscheibe sauber:

- Verringern Sie die Empfindlichkeit des automatischen Wischersystems, um die Streifenbildung auf der Windschutzscheibe zu reduzieren.
- Schalten Sie das automatische Wischersystem aus.

Beachte: Wenn Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe erscheinen, die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter reinigen. Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, die Scheibenwischerblätter erneuern. Siehe **Wechseln der Wischerblätter vorn** (Seite 316).

Einstellungen

Zum Ein- oder Ausschalten des automatischen Wischersystems über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Scheibenwischer	Die Taste OK drücken.
Regensensor	Die Taste OK drücken.

SCHEIBENWASCHANLAGE



E144498

Den Hebel in Richtung Körper ziehen, um die Scheibenwaschanlage zu betätigen. Nach Freigabe des Hebels laufen die Wischer noch kurz nach.

Beachte: Betreiben Sie die Waschanlage nicht bei leerem Waschbehälter. Dies kann ein Überhitzen der Waschpumpe zur Folge haben.

Wisch-/Waschanlage

HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE

Scheibenwischer hinten



E171615

- A Intervallbetrieb.
- B Dauerwischen.
- C Scheibenwischer hinten ausgeschaltet.

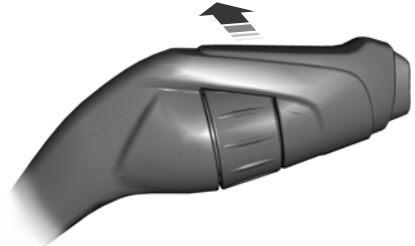
Drücken Sie die Taste nach oben, um die Intervallfunktion der Scheibenwischer einzuschalten. Drücken Sie erneut die Taste nach oben, um die Scheibenwischer im Dauerbetrieb einzuschalten. Drücken Sie die Taste nach unten, um den Scheibenwischer hinten auszuschalten.

Beachte: Achten Sie darauf, den Scheibenwischer hinten vor dem Befahren von Waschanlagen abzuschalten.

Mit dem Rückwärtsgang gekoppelter Heckscheibenwischerbetrieb (falls vorhanden)

Wenn die Scheibenwischer vorn eingeschaltet sind und der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird, wird der Scheibenwischer hinten eingeschaltet.

Scheibenwaschanlage hinten



E167407

Zum Aktivieren der Scheibenwaschanlage hinten drücken Sie den Hebel von sich weg. Nach Freigabe des Hebels laufen die Wischer noch kurz nach.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kondensation in den Außenleuchten vorn und den Rückleuchten

Die Außenleuchten vorn und die Rückleuchten weisen Belüftungsöffnungen auf, um normale Änderungen des Luftdrucks zu kompensieren.

Aufgrund dieser Konstruktion kann es zu Kondensation kommen. Tritt feuchte Luft über die Belüftungsöffnungen in die Scheinwerfer oder Leuchten ein, kann sich bei niedrigen Temperaturen Kondensation bilden. Eine normale Kondensation kann zum leichten Beschlagen auf der Innenseite des Leuchten- oder Scheinwerferglases führen. Dieser leichte Beschlag löst sich bei normalem Betrieb über die Belüftungsöffnungen auf.

Bei trockenem Wetter kann es bis zu 48 Stunden dauern, bis der Beschlag verschwindet.

Beispiele für zulässige Kondensation sind:

- Ein dünner Beschlag (keine Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen)
- Ein feiner Beschlag, der nicht mehr als 50% der Streulinse bedeckt.

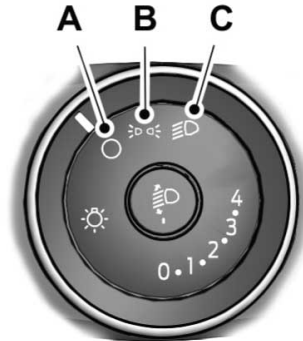
Beispiele für unzulässige Kondensation sind:

- Wasseransammlung in der Lampe
- Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen auf der Innenseite der Streulinse

Falls Sie unzulässige Kondensation feststellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG

Lichtschalterstellungen



E132706

- | | |
|---|--|
| A | Aus |
| B | Parkleuchten, Armaturenblettbeleuchtung, Kennzeichenleuchten und Schlussleuchten |
| C | Scheinwerfer |

Parkleuchten

Beachte: Parkleuchte werden möglicherweise automatisch ausgeschaltet. Dies verhindert das Entladen der Fahrzeugbatterie.

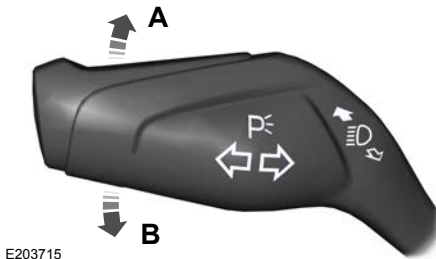
Schalten Sie die Zündung aus.

Beide Seiten

Zum Einschalten der Parkleuchten den Lichtschalter in Position B stellen.

Beleuchtung

Eine Seite



E203715

A Rechte Seite

B Linke Seite

Den Hebel etwas in Richtung Körper ziehen und loslassen, um die Lichthupe zu betätigen.

SCHEINWERFERAUTOMATIK



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Gegebenenfalls müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht bei schlechten Sichtverhältnissen, z. B. bei Nebel am Tag, nicht automatisch eingeschaltet wird.

Fernlicht



E163718

Zum Einschalten des Fernlichts den Hebel von sich weg drücken.

Drücken Sie den Hebel erneut nach vorn oder ziehen Sie ihn, um das Fernlicht auszuschalten.

Das automatische Fahrlicht schaltet die Scheinwerfer bei schwachem Umgebungslicht oder bei Betrieb der Scheibenwischer automatisch ein.



E259051

Die Scheinwerfer leuchten auch nach Ausschalten der Zündung für eine gewisse Zeit. Die Ausschaltverzögerung kann über die Informationsdisplaytasten eingestellt werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 91).

Lichthupe



E163719

Beleuchtung

Beachte: Wenn Sie das automatische Fahrlicht einschalten, werden die Scheinwerfer innerhalb von 10 Sekunden nach dem Einschalten der Scheibenwischer aktiviert.

Beachte: Bei Aktivierung des automatischen Fahrlichts und des automatischen Wischersystems schalten sich die Scheinwerfer ein, wenn die Scheibenwischer vorn im Dauerbetrieb arbeiten.

Beachte: Die Scheinwerfer werden ca. 60 Sekunden nach Ausschalten der Scheibenwischer ebenfalls ausgeschaltet.

DIMMER FÜR INSTRUMENTEN-BELEUCHTUNG

Die Tasten für die Instrumentenbeleuchtungsregulierung befinden sich am Bedienelement für die Beleuchtung.



Eine der Tasten wiederholt drücken, um die Helligkeit anzupassen.



SCHEINWERFER-AUSSCHALTVERZÖGERUNG

Nach Ausschalten der Zündung können Sie die Scheinwerfer einschalten, indem Sie den Blinkerhebel nach hinten ziehen. Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer schalten sich bei geöffneter Tür automatisch nach drei Minuten oder 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür aus. Diese Funktion kann durch erneutes Ziehen des Blinkerhebels oder Einschalten der Zündung ausgesetzt werden.

FERNLICHTAUTOMATIK



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Möglicherweise müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht nicht automatisch ein- oder ausgeschaltet wird.



ACHTUNG: Sie müssen das System beim Annähern an andere Verkehrsteilnehmer unter Umständen übersteuern.



ACHTUNG: Sie müssen das System bei schlechtem Wetter gegebenenfalls übersteuern.



ACHTUNG: Verwenden Sie das System nicht bei schlechter Sicht, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.



ACHTUNG: Das System blendet das Fernlicht unter Umständen nicht ab, falls die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte (wie z. B. Leitplanken) verdeckt werden.



ACHTUNG: Prüfen und wechseln Sie die Scheibenwischerblätter regelmäßig, um eine klare Sicht des Kamerasensors durch die Windschutzscheibe sicherzustellen. Die Scheibenwischerblätter müssen die korrekte Länge aufweisen.

Beleuchtung

Allgemeine Informationen über die Fernlichtautomatik

Das System schaltet das Fernlicht ein, wenn alle der folgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie haben das System in der Informationsanzeige eingeschaltet.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt.
- Das Umgebungslicht ist so schwach, dass das Fernlicht erforderlich ist.
- Vor dem Fahrzeug werden keine anderen Verkehrsteilnehmer festgestellt.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als ca. 40 km/h.

Das System schaltet das Fernlicht aus, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen eintritt:

- Sie schalten das System in der Informationsanzeige aus.
- Sie stellen den Lichtschalter auf eine andere Position als "Automatisches Fahrlicht".
- Die Nebelschlussleuchten werden eingeschaltet.
- Das Umgebungslicht ist stark genug, sodass das Fernlicht nicht erforderlich ist.
- Das System erfasst die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines herannahenden Fahrzeugs.
- Das System erkennt starken Regen, Schneefall oder Nebel.
- Das System erfasst Straßenbeleuchtung.
- Die Kamera hat eingeschränkte Sicht.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit fällt auf unter ca. 30 km/h.

Ein- und Ausschalten der Fernlichtautomatik

Zum Ein- oder Ausschalten des Systems über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Beleuchtung	Die Taste OK drücken.
Automatisches Fernlicht	Die Taste OK drücken.

Automatische Fernlichtkontrollleuchte



Leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

Übersteuern der Fernlichtautomatik

Den Hebel nach vorn drücken, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht zu wechseln.

Beleuchtung

Nachrichten zur Fernlichtautomatik

Meldung	Beschreibung
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Die Kamera hat eingeschränkte Sicht. Die Windschutzscheibe reinigen. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Warten Sie kurz, bis sich die Kamera abgekühlt hat. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

NEBELSCHEINWERFER

Ein- und Ausschalten der Nebelscheinwerfer

Die Nebelscheinwerfer nur bei eingeschränkten Sichtverhältnissen einschalten.

Sie können die Nebelscheinwerfer einschalten, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Parkleuchten" gestellt.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Scheinwerfer" gestellt.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt, und die Scheinwerfer sind eingeschaltet.

Die Taste für den Nebelscheinwerfer befindet sich am Bedienelement für die Beleuchtung.



Die Taste drücken, um die Nebelscheinwerfer ein- oder auszuschalten.

Beachte: Die Helligkeit des Tagfahrlichts kann reduziert werden, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

Kontrollleuchte – Nebelscheinwerfer



Sie leuchtet beim Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.

NEBELSCHLUSSLEUCHTEN

Ein- und Ausschalten der Nebelschlussleuchten



ACHTUNG: Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei starkem Regen oder Schneefall oder einer Sicht von mehr als 50 m ein.

Sie können die Nebelschlussleuchten einschalten, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Sie haben die Nebelscheinwerfer eingeschaltet.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Scheinwerfer" gestellt.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt, und die Scheinwerfer sind eingeschaltet.

Die Taste für die Nebelschlussleuchte befindet sich am Bedienelement für die Beleuchtung.

Beleuchtung



Die Taste drücken, um die Nebelschlussleuchten ein- oder auszuschalten.

Kontrollleuchte - Nebelschlussleuchten



Sie leuchtet beim Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG

Zum Anpassen der Leuchtweite folgendermaßen vorgehen:



E132711

1. Drücken zum Freigeben der Regelung.
2. Den Regler gemäß der Fahrzeugbeladung drehen, um zu verhindern, dass andere Verkehrsteilnehmer durch die eingeschalteten Scheinwerfer abgelenkt werden.

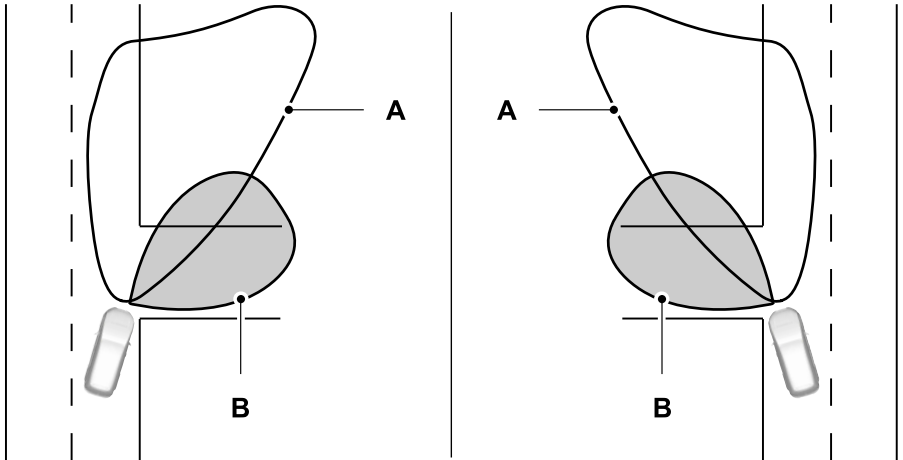
Beachte: Den Regler auf null stellen, wenn das Fahrzeug unbeladen ist.

Beachte: Stellen Sie bei teilweise beladenem Fahrzeug den Scheinwerferstrahl so ein, dass die Straße 35–100 m ausleuchtet.

3. Drücken zum Schließen der Regelung.

Beleuchtung

KURVENFAHRLEUCHTEN



E72898

- A Lichtstrahl der Scheinwerfer.
- B Lichtstrahl des Abbiegelichts.

Das Abbiegelicht leuchtet die Kurve aus, wenn das Lenkrad gedreht wird.

BLINKLEUCHTEN



E162681

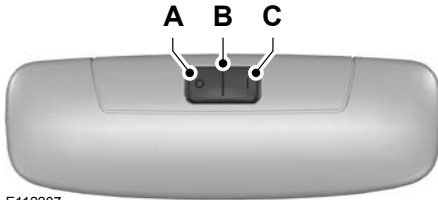
Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Blinkleuchten zu verwenden.

Beachte: Wenn Sie den Hebel von oben oder unten her kurz antippen, blinken die Blinkleuchten dreimal, um einen Spurwechsel anzuzeigen.

Beleuchtung

INNENLEUCHTEN

Einstiegsleuchten



E112207

- A Ausschalttaste
- B Türkontakt
- C Ein

Wenn Sie den Schalter auf Position B stellen, schaltet sich die Einstiegsleuchte beim Entriegeln und Öffnen einer Tür oder der Heckklappe ein. Bleibt eine Tür bei ausgeschalteter Zündung geöffnet, erlischt die Einstiegsleuchte nach einiger Zeit automatisch, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Zum erneuten Einschalten die Zündung kurz einschalten.

Die Einstiegsleuchte schaltet sich auch ein, wenn Sie die Zündung ausschalten. Sie erlischt dann automatisch nach kurzer Zeit oder beim Motorstart.

Falls Sie den Schalter bei ausgeschalteter Zündung auf Position C stellen, schaltet sich die Einstiegsleuchte ein. Sie erlischt nach kurzer Zeit automatisch, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Zum erneuten Einschalten die Zündung kurz einschalten.

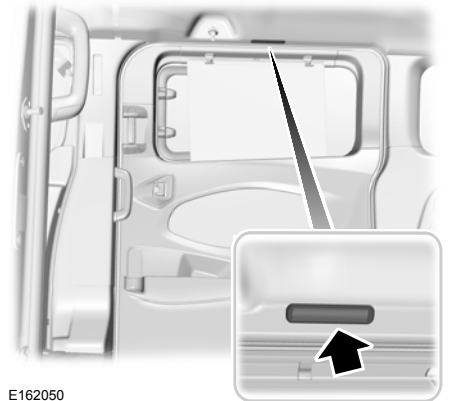
Leseleuchten



E112208

Wenn Sie die Zündung ausschalten, erlöschen die Leseleuchten nach einiger Zeit automatisch, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Zum erneuten Einschalten die Zündung kurz einschalten.

Einstiegsleuchten



E162050

Die Leuchten befinden sich über den Türen hinten und der Schiebetür. Sie schalten sich beim Öffnen und Schließen der Türen automatisch ein bzw. aus. Wenn Sie die Türen über die Fernbedienung entriegeln, schalten sie sich ein. Sie schalten sich nach kurzer Zeit automatisch ab.

Fenster und Spiegel

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER



ACHTUNG: Keinesfalls Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder sie die elektrischen Fensterheber betätigen lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden.



Zum Öffnen des Fensters den Fensterheberschalter drücken. Zum Schließen des Fensters den Fensterheberschalter nach oben ziehen.

Beachte: Die elektrischen Fensterheber funktionieren bei eingeschalteter Zündung und mehrere Minuten nach dem Ausschalten der Zündung oder bis zum Öffnen einer der vorderen Türen.

Um Windgeräusche bzw. pulsierende Geräusche bei nur einem geöffneten Fenster zu reduzieren, das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.

Öffnungsautomatik (falls vorhanden)

Den Schalter ganz hinein drücken und dann loslassen. Den Schalter erneut drücken oder ziehen, um das Fenster zu stoppen.

Schließautomatik (falls vorhanden)

Den Schalter ganz anheben und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder ziehen, um das Fenster zu stoppen.

Einklemmschutzfunktion (falls vorhanden)

Das Fenster wird automatisch angehalten und wieder etwas geöffnet, wenn ein Hindernis erkannt wird.

Übersteuern des Einklemmschutzes



ACHTUNG: Wenn die Einklemmschutzfunktion übersteuert wird, bewegt sich das Fenster nach Auftreffen auf ein Hindernis nicht automatisch in Gegenrichtung. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

1. Das Fenster zweimal schließen, bis es den Widerstand erreicht, und zurückfahren lassen.
2. Den Schalter innerhalb von zwei Sekunden nach oben ziehen, um die Funktion zu übersteuern und das Fenster zu schließen. Der Einklemmschutz ist damit aufgehoben, und das Fenster kann von Hand geschlossen werden. Das Fenster überwindet den Widerstand und kann nun vollständig geschlossen werden.

Beachte: Lässt sich das Fenster nicht schließen, das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

Zurücksetzen des Einklemmschutzes



ACHTUNG: Der Einklemmschutz bleibt deaktiviert, bis Sie den Speicher zurücksetzen. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Alle Schritte innerhalb von 30 Sekunden ab Start der Abfolge ausführen.

Fenster und Spiegel

1. Fenster schließen.
2. Den Schalter drücken, bis die Scheibe völlig geöffnet ist. Den Schalter mehrere Sekunden lang ganz gedrückt halten.
3. Den Fensterheberschalter hochziehen, bis die Scheibe völlig geschlossen ist. Den Schalter mehrere Sekunden lang halten.
4. Den Schalter drücken, bis die Scheibe völlig geöffnet ist. Den Schalter mehrere Sekunden lang ganz gedrückt halten.
5. Den Fensterheberschalter hochziehen, bis die Scheibe völlig geschlossen ist. Den Schalter mehrere Sekunden lang halten.

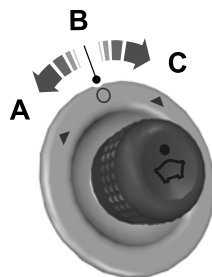
Beachte: Den Vorgang wiederholen, wenn das Fenster sich mit der Schließautomatik nicht schließen lässt.

AUßENSPIEGEL

Elektrisch einstellbare Außenspiegel

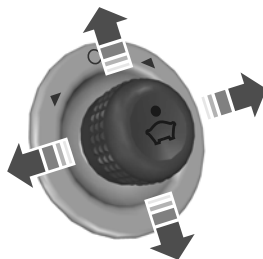


ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



E71280

- A Spiegelschalter links.
- B Neutral
- C Spiegelschalter rechts.

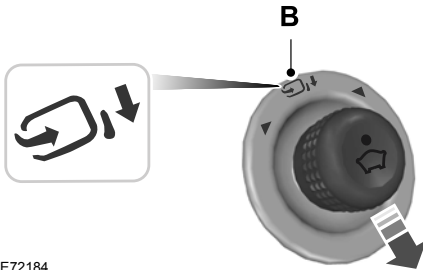


E71281

Das Bedienelement in die betreffende Pfeilrichtung bewegen, um den Spiegel einzustellen.

Fenster und Spiegel

Einklappen der Spiegel (falls vorhanden)



E72184

Das Bedienelement nach unten bewegen, um die Spiegel ein- bzw. auszuklappen.

Beachte: Die elektrisch klappbaren Außenspiegel sind bei eingeschalteter Zündung und noch einige Minuten nach dem Ausschalten der Zündung betriebsbereit.

Beachte: Sie können die Spiegel nur einklappen, wenn das Bedienelement auf Position B eingestellt ist.

Beachte: Werden die Spiegel innerhalb einer Minute wiederholt ein- und ausgeklappt, wird die Klappfunktion möglicherweise vorübergehend deaktiviert, um die Motoren vor Überhitzung zu schützen.

Beachte: Elektrisch verstellbare Spiegel dürfen nicht von Hand ein- oder ausgeklappt werden.

Lockerer Spiegel

Bei manueller Verstellung der elektrischen Klappspiegel funktionieren diese möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß, selbst wenn sie neu positioniert wurden. Sie müssen in folgenden Fällen zurückgesetzt werden:

- Die Spiegel vibrieren während der Fahrt.
- Die Spiegel fühlen sich locker an.

- Die Spiegel bleiben nicht in der ein- oder ausgeklappten Position.
- Einer der Spiegel befindet sich nicht in seiner normalen Fahrtposition.

Zum Zurücksetzen der elektrischen Klappfunktion die Spiegel mit der Taste zum elektrischen Klappen der Spiegel ein- und wieder ausklappen. Beim Zurücksetzen der elektrischen Klappspiegel ist möglicherweise ein lautes Geräusch zu hören. Dieses Geräusch ist normal. Diesen Vorgang immer dann wiederholen, wenn die Spiegel manuell verstellt wurden.

RÜCKSPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT INNENSPIEGEL MIT ABBLENDAUTOMATIK/ INNENSPIEGEL MIT KAMERADISPLAY



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Der Spiegel wird abgeblendet, um die Auswirkungen von hellem Licht hinter dem Fahrzeug zu verringern. Er kehrt wieder in die Normalstellung zurück, wenn das helle Licht hinter dem Fahrzeug verschwunden ist oder der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird.

Keinesfalls die Sensoren auf der Vorder- und Rückseite des Spiegels verdecken.

Beachte: Auch ein Insasse auf der Rückbank oder eine herausgezogene Kopfstütze hinten in der Mitte könnte den Lichteinfall in den Sensor blockieren.

RÜCKSPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT INNENSPIEGEL

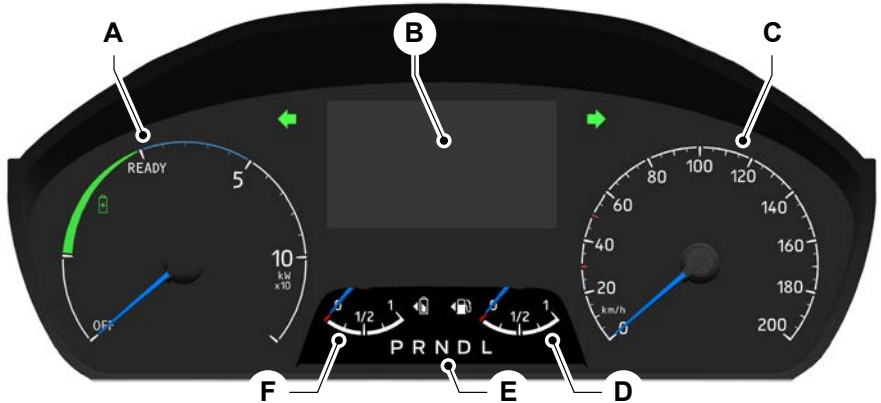


ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Die Lasche unter dem Spiegel nach hinten ziehen, um die Auswirkungen von hellem Licht hinter dem Fahrzeug zu verringern.

Kombiinstrument

ANZEIGEN - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



- A Leistungsanzeige.
- B Informationsanzeige.
- C Tachometer.
- D Kraftstoffvorratsanzeige.
- E Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes.
- F Ladestandanzeige – Hochvoltbatterie.

Leistungsanzeige

Zeigt den momentanen Stromverbrauch Ihres Fahrzeugs.

Der grüne Bereich zeigt, dass die Hochvoltbatterie beim Bremsen, im Schubbetrieb oder bei Gefällestecken geladen wird.

Der blaue Bereich zeigt eine effiziente Fahrweise.

Der weiße Bereich zeigt, dass die Hochvoltbatterie beim Beschleunigen entladen wird. Längere Strecken in diesem Bereich können zu einem Verlust der Fahrzeugleistung führen.

Informationsanzeige

In der Informationsanzeige werden die folgenden Informationen angezeigt:

- Kilometerzähler
- Bordcomputer
- MyView-Informationen.

Kombiinstrument

- Informationen zu Fahrerassistenzsystemen.
- Navigationsinformationen.
- Audioinformationen.
- Telefoninformationen.
- Fahrzeug- und Systemeinstellungen.
- Außentemperatur.
- Schaltempfehlung.

Kilometerzähler

Zeichnet den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs auf.

Das System erkennt unbefugte Modifikationen der Laufleistung, um Betrug bei der Anzeige des Gesamtkilometerstands zu verhindern. Wenn das System unbefugte Modifikationen der Laufleistung erkennt, wird der Gesamtkilometerstand als "XXXX" angezeigt. Eine Wiederherstellung des ursprünglichen Zählerstands kann zu Schäden am System führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind und erhebliche Kosten nach sich ziehen können.

Bordcomputer

Siehe **Bordcomputer** (Seite 93).

Fahrzeug- und Systemeinstellungen

Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad lassen sich verschiedene Systemeinstellungen steuern. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 91).

Tachometer

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.

Kraftstoffvorratsanzeige

Die Kraftstoffvorratsanzeige zeigt an, wie viel Kraftstoff sich noch ungefähr im Kraftstofftank befindet.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.



A



B

E236403

- A Die Tankklappe befindet sich auf der linken Fahrzeugseite.
- B Die Tankklappe befindet sich auf der rechten Fahrzeugseite.

Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes

Die aktuelle Stellung wird im Kombiinstrument angezeigt. Siehe **Automatikgetriebe** (Seite 179).

Ladestandsanzeige – Hochvoltbatterie

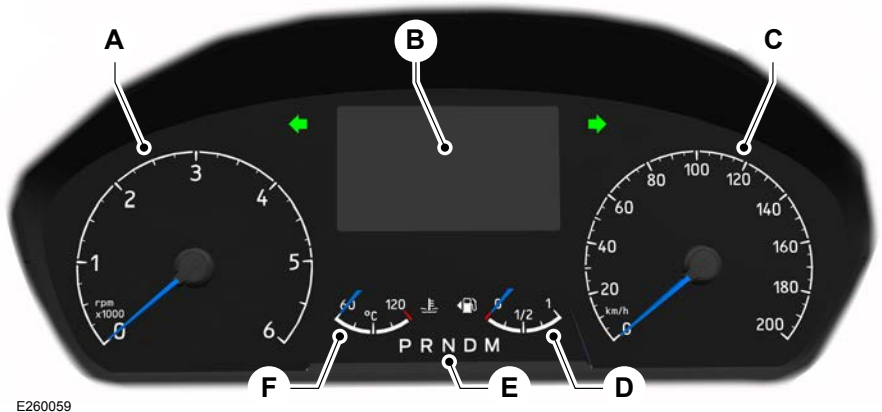
Zeigt an, wieviel Energie in der Hochvoltbatterie gespeichert ist. Der Stand erhöht bzw. verringert sich, wenn die Batterie im normalen Betrieb geladen oder entladen wird. Siehe **Betrieb von Hybridfahrzeugen mit Netzanschluss** (Seite 135).



Der Pfeil neben dem Batteriesymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich der Ladeanschluss befindet.

Kombiinstrument

ANZEIGEN - AUßER: HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



- A Drehzahlmesser.
- B Informationsanzeige.
- C Tachometer
- D Kraftstoffvorratsanzeige
- E Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes.
- F Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.

Drehzahlmesser

Zeigt die Motordrehzahl an.

Informationsanzeige

In der Informationsanzeige werden die folgenden Informationen angezeigt:

- Kilometerzähler
- Bordcomputer
- MyView-Informationen.
- Informationen zu Fahrerassistenzsystemen.

- Navigationsinformationen.
- Audioinformationen.
- Telefoninformationen.
- Fahrzeug- und Systemeinstellungen.
- Außentemperatur
- Gangwechselkontrollleuchte.

Kilometerzähler

Zeichnet den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs auf.

Kombiinstrument

Das System erkennt unbefugte Modifikationen der Laufleistung, um Betrug bei der Anzeige des Gesamtkilometerstands zu verhindern. Wenn das System unbefugte Modifikationen der Laufleistung erkennt, wird der Gesamtkilometerstand als "XXXX" angezeigt. Eine Wiederherstellung des ursprünglichen Zählerstands kann zu Schäden am System führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind und erhebliche Kosten nach sich ziehen können.

Bordcomputer

Siehe **Bordcomputer** (Seite 93).

Fahrzeug- und Systemeinstellungen

Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad lassen sich verschiedene Systemeinstellungen steuern. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 91).

Tachometer

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.

Kraftstoffvorratsanzeige

Die Kraftstoffvorratsanzeige zeigt an, wie viel Kraftstoff sich noch ungefähr im Kraftstofftank befindet.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.



A



B

E236403

- A Die Tankklappe befindet sich auf der linken Fahrzeugseite.
- B Die Tankklappe befindet sich auf der rechten Fahrzeugseite.

Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes (falls vorhanden)

Die aktuelle Stellung wird im Kombiinstrument angezeigt. Siehe **Automatikgetriebe** (Seite 179).

Kühlmitteltemperaturanzeige

Bei normaler Betriebstemperatur bleibt der Zeiger im mittleren Abschnitt.

Wenn sich der Zeiger in das rote Feld bewegt, droht Motorüberhitzung. Wenn der Motor nach Eintritt des Zeigers in den roten Bereich weiterhin mit hohen Motordrehzahlen betrieben wird, wird die Motordrehzahl automatisch reduziert, um eine Beschädigung des Motors zu verhindern. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn abkühlen.

Beachte: Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und beseitigt wurde.

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Die folgenden Warnlampen und -leuchten machen Sie auf eine Betriebsbedingung aufmerksam, die gefährlich werden kann. Einige Leuchten werden während der Funktionsprüfung beim Fahrzeugstart aktiviert. Sollte eine Leuchte nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlöschen, siehe die Informationen zum System, das die Warnleuchte betrifft.

Beachte: Einige Warnleuchten erscheinen auf der Informationsanzeige und funktionieren wie eine Warnlampe, sie leuchten jedoch beim Starten des Fahrzeugs nicht auf.

Warnlampe – 12-V-Batterieladezustand



Sie leuchtet auf, wenn Sie die Zündung einschalten.

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Kontrollleuchte für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

Leuchtet weiß, wenn das System im Standby-Modus ist. Leuchtet grün, wenn Sie die Geschwindigkeit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung eingestellt haben.

Siehe **Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung** (Seite 203).

Airbagwarnleuchte



Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, weiter blinkt oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnleuchte – Antiblockierbremssystem



Leuchtet sie während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Die normale Bremsfunktion Ihres Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung, jedoch ohne das Antiblockierbremssystem. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Automatische Fernlichtkontrollleuchte (falls vorhanden)



Leuchtet, wenn das System das Fernlicht einschaltet.

Siehe **Fernlichtautomatik** (Seite 71).

Auto-Start-Stopp-Anzeige



Leuchtet grün, wenn der Motor ausgeschaltet wird. Sie leuchtet gelb und eine Nachricht wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen.



Leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Beachte: Der Grund, aus dem das System nicht verfügbar ist, kann in der Informationsanzeige abgerufen werden.

Kontrollleuchte - Toter-Winkel-Überwachungssystem (falls vorhanden)



Sie leuchtet auf, wenn Sie das System ausschalten.

Kombiinstrument

Siehe **Toter Winkel Überwachungssystem** (Seite 222).

Warnleuchte - Bremsbelagverschleiß



Leuchtet, wenn die Bremsbeläge bis auf einen voreingestellten Grenzwert verschlissen sind. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnlampe – Bremssystem



ACHTUNG: Es ist gefährlich, das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnlampe zu fahren. Eine deutliche Verringerung der Bremsleistung kann die Folge sein. Der Bremsweg des Fahrzeugs kann sich verlängern. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Das Fahren mit angezogener Feststellbremse über längere Entfernung kann zu einem Ausfall der Bremsen und in der Folge zu Verletzungen führen.



Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung angezogen wird.

Leuchtet sie während der Fahrt auf, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremssystems an. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Kontrollleuchte – Motorölwechsel



Leuchtet auf, wenn das Motoröl nahezu das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht hat.

Lassen Sie das Motoröl umgehend wechseln.

Beachte: Ignorieren Sie die Warnleuchten und Nachrichten zum Motorölwechsel nicht. Die resultierenden Schäden an den Bauteilen sind nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Kontrolllampen – Motorölwechsel jetzt erforderlich



Leuchten beide Kontrolllampen, hat das Motoröl das Ende seiner Nutzungsdauer überschritten.



Das Motordrehmoment wird auf 70 % abgesenkt, um die drohende Gefahr eines

Motorschadens zu unterstreichen. Lassen Sie das Motoröl unverzüglich wechseln.

Beachte: Ignorieren Sie die Warnleuchten und Nachrichten zum Motorölwechsel nicht. Die resultierenden Schäden an den Bauteilen sind nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Warnleuchte - Kühlmitteltemperatur



Ein Aufleuchten während der Fahrt zeigt eine Systemstörung an. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, und schalten Sie das Fahrzeug aus. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Kontrollleuchte – Geschwindigkeitsregelanlage



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 202).

Kombiinstrument

Warnlampe - Dieselabgasflüssigkeit



Leuchtet auf, wenn der Füllstand der Dieselabgasflüssigkeit niedrig ist. Ist der Füllstand ausreichend, deutet die Anzeige auf eine Systemstörung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Siehe **Selektives katalytisches Reduktionssystem** (Seite 160).

Blinkleuchte



Sie leuchtet auf, wenn ein Blinker oder der Warnblinker betätigt wird. Blinkt bei eingeschalteten Blinkleuchten. Eine erhöhte Blinkfrequenz zeigt eine ausgefallene Glühlampe – Warnleuchte an.

Warnleuchte – offene Tür



Sie leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und bleibt aktiviert, falls eine Tür oder die Motorhaube geöffnet ist.

Motorwarnlampen



Motorregelungskontrollleuchte
Motor prüfen

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Blinkt sie während der Fahrt, sofort die Fahrgeschwindigkeit reduzieren. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich warten.



Antriebsstrangwarnleuchte

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Blinkt sie während der Fahrt, sofort die Fahrgeschwindigkeit reduzieren. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich warten.

Leuchten beide Lampen bei laufendem Motor auf, halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt. Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs, oder der Motor geht aus. Schalten Sie die Zündung aus, und versuchen Sie, den Motor erneut zu starten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Gurtwarnlampe



Leuchtet auf und ein Signalton ertönt, bis die Sicherheitsgurte angelegt werden.

Siehe **Sicherheitsgurtwarner** (Seite 33).

Kontrollleuchte – Nebelscheinwerfer



Sie leuchtet beim Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.

Frostwarnlampe

 **ACHTUNG:** Selbst bei Temperaturen über 4°C kann schlechtes Wetter zu gefährlichen Fahrbedingungen führen.



Leuchtet auf, wenn die Außenlufttemperatur 4°C oder weniger beträgt.

Kombiinstrument

Vorglühkontrollleuchte



Leuchtet diese Kontrollleuchte auf, warten Sie mit dem Starten des Fahrzeugs ab, bis die Leuchte erloschen ist.

Fernlichtkontrollleuchte



Leuchtet, wenn Sie das Fernlicht einschalten.

Kontrollleuchte - Beleuchtung



Leuchtet beim Einschalten des Abblendlichts oder der Begrenzungs- und Rückleuchten.

Warnleuchte Spurhaltewarnung



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

Siehe **Spurhalteassistent** (Seite 218).

Warnlampe – Kraftstoffreserve



Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, füllen Sie so schnell wie möglich Kraftstoff nach.

Reifendruckwarnleuchte (falls

vorhanden)



Leuchtet, wenn der Reifendruck eines oder mehrerer Reifen den korrekten Wert unterschreitet.

Siehe **Reifendrucküberwachungs-System** (Seite 346).

Öldruckwarnleuchte



ACHTUNG: Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, setzen Sie die Fahrt nicht fort, selbst wenn der Ölfüllstand korrekt ist. Lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.



Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, und schalten Sie den Motor aus. Den Motorölstand prüfen. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 306).

Ist der Ölstand ausreichend, deutet die Anzeige auf eine Systemstörung hin. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Warnlampe – Pre-Collision-Assist



Leuchtet, wenn sich das Fahrzeug schnell an ein anderes Fahrzeug annähert und warnt vor der Gefahr einer Kollision mit dem Fahrzeug vor Ihnen.

Leuchtet bei geringem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug möglicherweise rot auf.

Leuchtet gelb, wenn Sie das System ausschalten.

Leuchtet, wenn das System nicht verfügbar ist.

Fahrbereitschaftsanzeige



Leuchtet, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wurde und fahrbereit ist. Möglicherweise wird eine Nachricht auf der Informationsanzeige eingeblendet.

Kontrollleuchte – Nebelschlussleuchten



Sie leuchtet beim Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

Kontrollleuchte – Zusatzheizung – Fahrgastraum



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

Schaltempfehlung



Leuchtet, um Sie zu informieren, dass ein Wechsel in einen höheren oder niedrigeren Gang als angezeigt den



Kraftstoffverbrauch senken oder die Emissionen verringern kann.

Kontrollleuchte – Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung



Blinkt bei eingeschalteten Blinkleuchten.

Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Das System ist so ausgelegt, dass es sich abschaltet, wenn es eine Fehlfunktion feststellt.

Siehe **Stabilitätsregelung** (Seite 187).
Siehe **Antriebsschlupfregelung** (Seite 186).

Warnlampe – Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung aus



Sie leuchtet auf, wenn Sie das System ausschalten.

Warnleuchte - Nothalt



Leuchtet, wenn an dem Fahrzeug ein Ausfall bzw. eine Störung einer elektrischen Komponente vorliegt, der bzw. die zu einem Ausschalten des Fahrzeugs oder dem Umschalten in eine Betriebsart mit begrenzter Leistung führt. Möglicherweise wird eine Nachricht auf der Informationsanzeige eingeblendet.

Kontrollleuchte – Fahrzeug mit Stromnetz verbunden



Leuchtet, wenn Ihr Fahrzeug mit dem Stromnetz verbunden ist. Nach einem Versuch, das Fahrzeug zu starten, wird möglicherweise eine Nachricht in der Informationsanzeige eingeblendet.

Beachte: Dies bedeutet nicht, dass Ihr Fahrzeug geladen wird.

Warnlampe - Wasser im Kraftstoff



Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt an, dass sich zu viel Wasser im Kraftstofffilter

befindet.

Siehe **Kraftstofffilter-Wartungsanzeige** (Seite 315).

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

Airbag-Sekundärwarnung

Ertönt bei einem Defekt der Airbagwarnleuchte.

Automatikgetriebe

Ertönt, wenn Sie die Zündung ausschalten oder die Fahrertür öffnen, ohne das Getriebe in die Parkstellung (P) zu versetzen.

Tür offen

Ertönt, wenn eine Tür nicht vollständig geschlossen ist und sich das Fahrzeug bewegt.

Notfalltür offen (falls vorhanden)

Ertönt durchgängig, wenn die Notfalltür offen ist.

Motor ein

Ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet ist und der Schlüssel sich im Zündschloss befindet. Ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird und das Auto-Start-Stopp-System den Motor ausgeschaltet hat.

Außenbeleuchtung ein

Ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird und die Außenleuchten eingeschaltet sind.

Feststellbremse EIN

Ertönt, wenn die Feststellbremse angezogen ist und sich das Fahrzeug bewegt.

Wenn der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiterhin ausgegeben wird, weist dies auf eine Störung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Sicherheitsgurtwarner

Ertönt, wenn das Gurtschloss des Fahrersitzes nicht geschlossen ist und sich das Fahrzeug bewegt.

Informationsdisplays

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



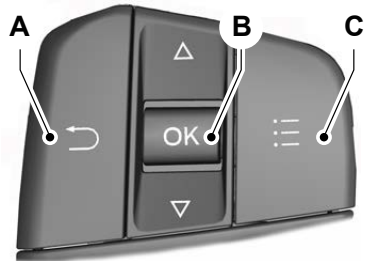
ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: Aus Sicherheitsgründen sind einige Funktionen abhängig von der Geschwindigkeit. Diese Funktionen können nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

Steuerung Informationsanzeige



E257718



E250032

- A Zurück-Taste.
- B Taste "OK".
- C Menütaste.

Zurück-Taste.

Drücken Sie die Zurück-Taste, um einen Schritt zurück zu gehen oder das Menü zu verlassen.

Taste OK

Drücken Sie die Taste **OK**, um eine Auswahl vorzunehmen. Sie können damit auch durch ein Menü blättern.

Menütaste

Drücken Sie auf dem Hauptbildschirm die Menütaste, um die Untermenüs aufzurufen. Hiermit können Sie außerdem zum Hauptbildschirm zurückkehren.

Menüs der Informationsanzeige

Hauptmenü

Menüelement
Bordcomputer 1 oder Bordcomp. 2
MyView
Fahrerassistenz

Informationsdisplays

Menüelement
Navigation
Audio
Telefon
Einstellungen

Untermenüs

Bordcomputer 1 und Bordcomp. 2

Menüelement
Bordcomputer 1
Bordcomp. 2
Einzelne Werte löschen
Ansicht konfigurieren

MyView

Menüelement
Digitales Tachometer
Verbrauch
Bordcomputer/Audio
Eco-Trainer
Ruhige Darstellung

Fahrerassistenz

Menüelement
Traktionskontrolle
BLIS
Anhänger BLIS
Pre-Collision Assist
Verkehrsschilderkennung

Menüelement
Spurhalte-Assistent
Driver Alert
Berganfahrhilfe
Querverkehrswarnung
Eco-Trainer
Anhängerüberwach.
Geschw.-Regl.
Geschwindigk.-Begrenzer
Parkpilot hinten

Navigation

Menüelement
Zu Hause
Bevorzugte Ziele
Letzte Ziele

Audio

Menüelement
Radio
USB-Gerät.
Bluetooth-Gerät.

Telefon

Menüelement
Alle Anrufe
Eingehende Anrufe
Entgangene Anrufe
Ausgehende Anrufe

Informationsdisplays

Einstellungen

Menüelement
Information
Anzeige
Fahrerassistenz
Fahrzeugeinstellungen
Fahrzeugwartung
MyKey

BORDCOMPUTER

Über die Informationsanzeige können Sie den Bordcomputer zurücksetzen und personalisieren. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 91).

Rücksetzen des Tageskilometerzählers

Zum folgenden Hauptmenüpunkt navigieren.

Menüelement	Gegenmaßnahme
Bordcomputer 1	Die Taste OK so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.
Bordcomputer 2	Die Taste OK so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.

Alternativ können Sie einzelne Fahrtwerte zurücksetzen.

Menüelement	Gegenmaßnahme
Bordcomputer 1	Die Menütaste drücken.
Bordcomputer 2	Die Menütaste drücken.
Einzelne Werte löschen	Die Taste OK drücken.
Tageszähler löschen	Die Taste OK so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.
Fahrzeit löschen	Die Taste OK so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.
Ø-Verbrauch löschen	Die Taste OK so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.
Ø-Geschwindigkeit löschen	Die Taste OK so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.

Informationsdisplays

Personalisierung

Zum folgenden Hauptmenüpunkt navigieren.

Menüelement	Gegenmaßnahme
Bordcomputer 1	Die Menütaste drücken.
Bordcomputer 2	Die Menütaste drücken.
Ansicht konfigurieren	Die Taste OK drücken.
Tageszähler	Die Taste OK drücken.
Fahrzeit	Die Taste OK drücken.
Ø-Verbrauch	Die Taste OK drücken.
Ø-Geschwindigkeit	Die Taste OK drücken.
Restreichweite	Die Taste OK drücken.
Momentanverbrauch	Die Taste OK drücken.

Beachte: Sie können maximal vier Werte anzeigen.

Tageskilometerzähler

Zeigt die Gesamtkilometerzahl seit der letzten Rückstellung des Wertes.

Fahrt-Timer

Zeigt die Gesamtzeit seit der letzten Rückstellung des Wertes.

Ø-Verbrauch

Gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen des Wertes an.

Durchschnittliche Geschwindigkeit

Gibt die Durchschnittsfahrgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen des Wertes an.

Restreichweite

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist. Änderungen im Fahrverhalten können die Genauigkeit der Angabe beeinflussen.

Momentaner Kraftstoffverbrauch

Zeigt den gegenwärtigen Kraftstoffverbrauch an.

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Sprachänderung

Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Anzeige	Die Taste OK drücken.
Sprache	Die Taste OK drücken. Zutreffende Einstellung auswählen.

Maßeinheit

Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Anzeige	Die Taste OK drücken.
Maßeinheit	Die Taste OK drücken. Zutreffende Einstellung auswählen.

Temperatureinheit

Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Anzeige	Die Taste OK drücken.
Temperatureinheit	Die Taste OK drücken. Zutreffende Einstellung auswählen.

Reifendruckeinheit (falls vorhanden)

Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Anzeige	Die Taste OK drücken.
Reifendruck	Die Taste OK drücken. Zutreffende Einstellung auswählen.

Informationsdisplays

Signaltöne

Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Signaltöne	Die Taste OK drücken.
Parklücke gefunden	Die Taste OK drücken.
Information	Die Taste OK drücken.

INFORMATIONSMELDUNGEN



E259919

Durch Drücken von **OK** lassen sich einige Nachrichten bestätigen und aus der Informationsanzeige entfernen. Bestimmte Nachrichten müssen bestätigt werden, bevor auf die Menüs zugegriffen werden kann. Andere Nachrichten werden nach kurzer Zeit automatisch aus der Informationsanzeige gelöscht.

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes in Ihrem Fahrzeug werden u. U. einige der folgenden Nachrichten nicht angezeigt bzw. sie sind nicht verfügbar. Manche Nachrichten werden in der Informationsanzeige abgekürzt dargestellt.

Airbag

Nachricht	Maßnahme
Airbag Störung Bitte Service!	Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Informationsdisplays

Luftfederung

Nachricht	Maßnahme
Luftfederung Störung Service erforderlich	Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Luftfederung aktiviert wegen Geschwindigkeit	Keine Maßnahme erforderlich. Wird angezeigt, wenn das System die Luftfederung einschaltet, nachdem das Fahrzeug eine festgelegte Fahrgeschwindigkeit überschritten hat.

Fernlichtautomatik

Nachricht	Maßnahme
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Die Frontkamera hat eingeschränkte Sicht. Die Windschutzscheibe reinigen.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Wird bei Störung des Frontkamerasensors angezeigt. Eine kurze Zeit warten, damit sich der Sensor abkühlt. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Batterie und Ladesystem

Nachricht	Maßnahme
Elektrik Überspannung Bitte anhalten!	Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Batteriespannung niedrig Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn die Batterie einen niedrigen Ladezustand aufweist oder leer ist. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Geschwindigkeitsregelanlage und adaptive Geschwindigkeitsregelung

Nachricht	Maßnahme
Radarsensor blockiert Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn der Sensor eingeschränkte Sicht hat. Siehe Geschwindigkeitsregelung (Seite 202).
Adaptiver Geschw.- Regler nicht verfügbar	Wird angezeigt, wenn das System nicht verfügbar ist.

Informationsdisplays

Nachricht	Maßnahme
	Siehe Geschwindigkeitsregelung (Seite 202).
Forward Alert Störung	Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Siehe Geschwindigkeitsregelung (Seite 202).

Füllstand der Diesellabgasflüssigkeit (AdBlue)

Nachricht	Maßnahme
AdBlue® niedrig Reichweite XXXX mls	Zeigt die ungefähre Restreichweite des Tanks für die Diesellabgasflüssigkeit an.
AdBlue® niedrig Reichw. XXXX km Bald auffüllen	Zeigt die ungefähre Restreichweite des Tanks für die Diesellabgasflüssigkeit an. Den Tank der Diesellabgasflüssigkeit so bald wie möglich auffüllen. Siehe Selektives katalytisches Reduktionssystem (Seite 160).
AdBlue® niedrig Kein Motorstart in XXXX km	Zeigt die ungefähre Restreichweite an, bis der Tank der Diesellabgasflüssigkeit leer ist und der Motor nicht mehr gestartet werden kann. Den Tank der Diesellabgasflüssigkeit so bald wie möglich auffüllen. Siehe Selektives katalytisches Reduktionssystem (Seite 160).
AdBlue®-Tank leer. Auffüllen zum Starten	Der Diesellabgasflüssigkeitstank ist leer und verhindert das Starten des Motors. Den Diesellabgasflüssigkeitstank auffüllen. Zum erneuten Starten des Motors muss mindestens 5,7 L AdBlue nachgefüllt werden. Siehe Selektives katalytisches Reduktionssystem (Seite 160).

Beachte: Wenn die Diesellabgasflüssigkeit vollständig leer gefahren wurde, kann es kurze Zeit dauern, bis der Füllstand der nachgefüllten Diesellabgasflüssigkeit registriert wird.

Beachte: Wenn das Fahrzeug an einer Steigung steht, ist die Mindestnachfüllmenge von Diesellabgasflüssigkeit zum erneuten Starten des Motors unter Umständen größer als 5,7 L.

Informationsdisplays

Systemstörung - Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue)

Nachricht	Maßnahme
AdBlue®-System Störung Service erforder- lich	Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
AdBlue®-System Kein Motorstart in XXXX km	Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
AdBlue®-System Service erforderlich zum Starten	Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Tür offen

Nachricht	Maßnahme
Fahrzeug eingeschaltet	Wird angezeigt, wenn Sie bei laufendem Motor die Fahrtür öffnen und die Fahrgeschwindigkeit 5 km/h oder weniger beträgt. Wird angezeigt, wenn das Auto-Start-Stopp-System den Motor abgeschaltet hat und Sie die Fahrtür öffnen.

Motor

Nachricht	Maßnahme
Service erforderlich	Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Motor überhitzt Bitte anhalten!	Erscheint, wenn die Motortemperatur zu hoch ist. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn abkühlen. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen. Siehe Prüfen des Kühlmittels (Seite 308).
Motorölwechsel in Kürze erforderlich	Wird angezeigt, wenn das Motoröl nahezu das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht hat. Lassen Sie das Motoröl umge- hend wechseln.
Motorölwechsel erforder- lich	Wird angezeigt, wenn das Motoröl das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht hat. Lassen Sie das Motoröl umge- hend wechseln.

Informationsdisplays

Abgasfilter

Nachricht	Maßnahme
Abgasfilter an Grenze Zum Reinigen fahren	Falls es die Fahrbedingungen und die Geschwindigkeitsbegrenzungen erlauben, das Fahrzeug über einen Zeitraum von 30 km mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, um den Rußpartikelfilter zu reinigen. Nichtbeachtung einer Warnlampe oder Nachricht kann Schäden an Bauteilen verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
Abgasfilter über Füllgrenze Bitte Service	Wird angezeigt, wenn der Abgasfilter voll ist. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Nichtbeachtung einer Warnlampe oder Nachricht kann Schäden an Bauteilen verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Kraftstoffsystem

Nachricht	Maßnahme
Wasser im Kraftstoff Service erforderlich	Wird angezeigt, wenn das System zu viel Wasser im Kraftstofffilter erfasst. Siehe Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren (Seite 306). Siehe Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren (Seite 306).

Berganfahrhilfe

Nachricht	Maßnahme
Berganfahrhilfe nicht verfügbar	Erscheint, wenn die Berganfahrhilfe nicht verfügbar ist. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Siehe Berganfahrassistent (Seite 184).

Wartung

Nachricht	Maßnahme
Motorölwechsel erforderlich	Erscheint, wenn das Motoröl überaltert ist und ein Ölwechsel erforderlich ist.
Bremsflüssigkeitsstand niedrig Bitte Service!	Wird bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand oder einer Störung des Bremssystems angezeigt. Siehe Prüfen der Bremsflüssigkeit (Seite 311).

Informationsdisplays

Nachricht	Maßnahme
	Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Bremsbelag abgenutzt Bitte Service!	Wird angezeigt, wenn die Bremsbeläge bis auf einen voreingestellten Grenzwert verschlissen sind.
Scheibenwasch- wasser Stand niedrig	Erscheint, wenn der Waschflüssigkeitsstand zu niedrig ist und Waschflüssigkeit nachgefüllt werden muss. Siehe Prüfen der Waschflüssigkeit (Seite 315).

Einparkhilfe

Nachricht	Maßnahme
Einparkhilfe Störung Service erforderlich	Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Siehe Einparkhilfe vorn (Seite 191).

Feststellbremse

Nachricht	Maßnahme
Handbremse angezogen	Erscheint, wenn die Feststellbremse angezogen ist, der Motor läuft und die Fahrgeschwindigkeit 10 km/h überschreitet. Bleibt die Warnmeldung auch nach dem Lösen der Feststellbremse an, hat das System einen Fehler erkannt, der Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Pre-Collision-Assistent

Nachricht	Maßnahme
Forward Alert nicht verfügbar	Wird angezeigt, wenn das System nicht verfügbar ist. Siehe Pre-Collision-Assistent (Seite 234).

Anlasssystem

Nachricht	Maßnahme
Zum Starten Bremse betätigen	Erscheint beim Starten des Fahrzeugs als Hinweis zum vollständigen Niederdrücken des Bremspedals. Siehe Starten des Motors (Seite 131).
Zum Starten Kupplung betätigen	Erscheint beim Starten des Fahrzeugs als Hinweis zum vollständigen Niederdrücken des Kupplungspedals.

Informationsdisplays

Nachricht	Maßnahme
	Siehe Starten des Motors (Seite 131).
Zeitüberschreitung Motorstart	Wird angezeigt, wenn der Motor nicht anspringt. Siehe Starten des Motors (Seite 131).

Lenksystem

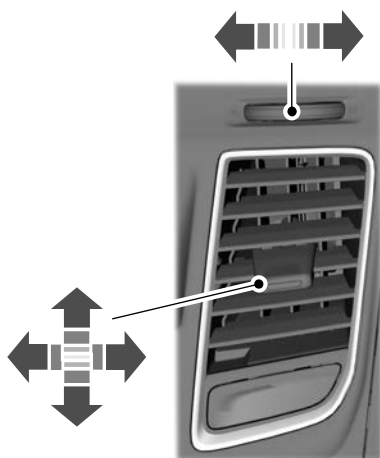
Nachricht	Beschreibung
Servolenkung Störung Bitte Service	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Die Lenkfunktion des Fahrzeugs bleibt aufrechterhalten, jedoch ist zum Lenken ein höherer Kraftaufwand erforderlich. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Lenkungsausfall Bitte anhalten	
Servolenkung Störung Service erforderlich	

Antriebsschlupfregelung

Nachricht	Maßnahme
Traktionskontrolle aus	Wird angezeigt, wenn Sie das System ausschalten. Siehe Verwenden der Antriebsschlupfregelung (Seite 186).

Innenraumklimatisierung

BELÜFTUNGSDÜSEN



E252151

MANUELLE KLIMAANLAGE

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung



Ein- und Ausschalten der Umluft



Beachte: Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt.

Ein- und Ausschalten der Klimaanlage



Beachte: Unter bestimmten Bedingungen kann der Klimaanlagekompressor weiter in Betrieb verbleiben, nachdem Sie die Klimaanlage abgeschaltet haben.

Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostung



Für die maximale Entfrostung den Temperaturregler im Uhrzeigersinn über die höchste Einstellung hinaus drehen.

Beachte: Der Temperaturregler springt zurück auf die höchste Einstellung.

Beachte: Wenn Sie die maximale Entfrostung einschalten, werden die beheizbare Windschutzscheibe, die beheizbare Heckscheibe und die Klimaanlage eingeschaltet. Der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe gestellt.

Beachte: Wenn Sie die maximale Entfrostung ausschalten, bleiben die beheizbare Windschutzscheibe und die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.

Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung



Für die maximale Kühlung den Temperaturregler gegen den Uhrzeigersinn über die niedrigste Einstellung hinaus drehen.

Beachte: Der Temperaturregler springt zurück auf die niedrigste Einstellung.

Beachte: Wenn Sie die maximale Kühlung ausschalten, bleibt die Klimaanlage eingeschaltet.

Innenraumklimatisierung

Einstellen der Gebläsestufe



Beachte: Die Gebläsestufe wird durch die Beleuchtung auf dem Bedienelement angezeigt.

Beachte: Wenn Sie den Gebläsemotor ausschalten, schaltet sich auch die Klimaanlage ab, und die Fenster können beschlagen.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe



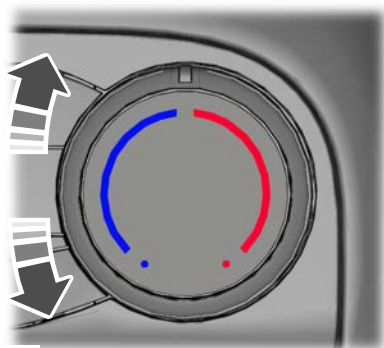
Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts



Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Einstellen der Temperatur



E244106

Um eine kühlere Temperatur einzustellen, drehen Sie den Temperaturregler gegen den Uhrzeigersinn.

Um eine wärmere Temperatur einzustellen, drehen Sie den Temperaturregler im Uhrzeigersinn.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Allgemeine Hinweise

Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitzen ab, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.

Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.

Beachte: Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.

Beachte: Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.

Innenraumklimatisierung

Beachte: Stellen Sie den Luftstrom auf die Luftdüsen der Windschutzscheibe ein, um bei feuchter Witterung Beschlag von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.

Beachte: Die Klimaanlage mit Umluft verwenden, um die Kühlleistung und Effizienz zu steigern.

Schnelles Beheizen des Innenraums

- Wählen Sie die höchste Gebläsestufe aus.
- Wählen Sie die höchste Temperatur aus.
- Stellen Sie den Luftstrom auf die Luftdüsen des Fußraums ein.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

- Wählen Sie eine mittlere Gebläsestufe aus.
- Wählen Sie die gewünschte Temperatur.
- Stellen Sie den Luftstrom auf die Luftdüsen der Windschutzscheibe und des Fußraums ein.

Schnelles Kühlen des Innenraums

- Wählen Sie die maximale Kühlung aus.

Beachte: Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

- Wählen Sie eine mittlere Gebläsestufe aus.
- Wählen Sie die gewünschte Temperatur.

- Stellen Sie den Luftstrom auf die Luftdüsen des Armaturenbretts ein.
- Drücken Sie A/C.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

- Wählen Sie die maximale Entfrostdung aus.

Entfernen von Beschlag oder einer dünnen Eisschicht von der Windschutzscheibe

- Wählen Sie die maximale Entfrostdung aus.

KLIMAAANLAGE IM FOND

Einstellen der Gebläsestufe



Einstellen des Luftstroms zu den oberen Luftdüsen



Wenn Sie den Luftstrom auf die oberen Luftdüsen einstellen, wird kalte Luft verteilt.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Wenn Sie den Luftstrom auf die Luftdüsen des Fußraums einstellen, wird heiße Luft verteilt.

Einstellen des Luftstroms zu den oberen Luftdüsen und den Luftdüsen des Fußraums



Wenn Sie den Luftstrom auf die oberen Luftdüsen und die Luftdüsen des Fußraums einstellen, wird warme Luft verteilt.

HEIZBARE WINDSCHUTZSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Windschutzscheibe schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Beachte: Vor dem Einschalten der beheizbaren Windschutzscheibe sicherstellen, dass der Motor läuft.

Beachte: Das System arbeitet nicht, wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

HEIZBARE HECKSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe wird nach kurzer Zeit abgeschaltet.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass der Motor läuft, bevor Sie die beheizbaren Scheiben einschalten.

Beachte: Verwenden Sie zum Entfernen von Aufklebern von der beheizbaren Heckscheibe keine Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände. Schäden an den Heizfäden der beheizbaren Heckscheibe sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

HEIZBARE AUßENSPIEGEL - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT HECKSCHEIBENHEIZUNG



Drücken Sie die Taste, um die Außenspiegel von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Drücken Sie die Taste erneut, um sie auszuschalten. Sie werden nach kurzer Zeit ausgeschaltet.

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus. Dies kann Glas und Spiegel beschädigen.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis.

HEIZBARE AUßENSPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT HECKSCHEIBENHEIZUNG

Wenn Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten, werden die heizbaren Außenspiegel ebenfalls eingeschaltet.

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

ZUSATZHEIZUNG

Arbeitsweise

Das System ist auf schnelleres Aufwärmen des Motors bei laufendem Betrieb ausgerichtet. Es schaltet sich in Abhängigkeit von der Außenlufttemperatur und der Kühlmitteltemperatur automatisch ein und aus.

Das System sorgt für die Vorwärmung von Motor und Fahrzeuginnenraum. Er nutzt Kraftstoff aus dem Kraftstofftank des Fahrzeugs.

Verwenden der Zusatzheizung



ACHTUNG: Wir empfehlen, das Heizersystem nach einem Unfall durch einen qualifizierten Mechaniker überprüfen und reparieren zu lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Zusatzheizung darf nicht an Tankstellen oder in der Nähe von brennbaren Dämpfen, Staub oder in geschlossenen Räumen benutzt werden. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Das System erfordert mindestens 16 L Kraftstoff im Kraftstofftank des Fahrzeugs und eine Außenlufttemperatur von weniger als 5°C.

Beachte: Das System arbeitet nicht, wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

Beachte: Sicherstellen, dass der Abgasausgang des Heizers hinter dem Reifen vorn rechts frei von Schnee, Eis, Schlamm und anderen Blockierungen ist, um Probleme mit dem Heizerbetrieb zu vermeiden.

Beachte: Wenn das System in Betrieb ist, entstehen unter dem Fahrzeug Abgase. Das ist normal.

Sie können das System über die Informationsanzeige ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 91).

Beachte: Während der Heizer abgeschaltet wird, brennt überschüssiger Kraftstoff im Heizer aus, es treten Hitze, Abgase und Geräusche auf.

Standheizung

Arbeitsweise

Das System heizt das geparkte Fahrzeug.

Das System sorgt für die Vorwärmung von Motor und Fahrzeuginnenraum. Er nutzt Kraftstoff aus dem Kraftstofftank des Fahrzeugs.

Das System arbeitet nur bei stehendem Fahrzeug und ausgeschaltetem Motor.

Beachte: Sicherstellen, dass der Abgasausgang des Heizers hinter dem rechten Reifen vorn frei von Schnee, Eis, Schlamm und anderen Blockierungen ist, um Probleme mit dem Heizerbetrieb zu vermeiden.

Verwenden der Standheizung



ACHTUNG: Wir empfehlen, das Heizersystem nach einem Unfall durch einen qualifizierten Mechaniker überprüfen und reparieren zu lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Standheizung darf nicht an Tankstellen oder in der Nähe von brennbaren Dämpfen, Staub oder in geschlossenen Räumen benutzt werden. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Innenraumklimatisierung

Das System erfordert mindestens 16 L Kraftstoff im Kraftstofftank des Fahrzeugs.

Beachte: Das System arbeitet nicht, wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

Wenn Sie das System korrekt verwenden:

- wird das Vereisen und Beschlagen der Scheiben verhindert.
- wird die normale Betriebstemperatur des Motors schneller erreicht.

Beachte: Während der Heizer abgeschaltet wird, brennt überschüssiger Kraftstoff im Heizer aus, es treten Hitze, Abgase und Geräusche auf.

Systemeinstellungen

Sie können die Einstellungen über das Menü "Systemeinstellungen" in der Informationsanzeige individuell anpassen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 91).

Einschalten des Weiterheizens

Wenn Sie die Zündung ausschalten, wird der Heizerbetrieb für bis zu 30 Minuten aufgenommen oder fortgesetzt, falls es die Bedingungen zulassen.

Beachte: Dieser Modus ermöglicht es, den Fahrzeuginnenraum nach Abschalten der Zündung warm zu halten. Nachdem der Heizer diesen Modus beendet hat, wird das Kontrollkästchen in der Informationsanzeige auf den deaktivierten Zustand zurückgesetzt.

Einstellen des Timers

Das System bietet drei verschiedene Modi, die Sie über die Informationsanzeige aktivieren können.

Timer-Modus	Beschreibung
Einmal	Ermöglicht es, einen Heizzyklus für einen bestimmten Tag festzulegen. Falls es die Bedingungen zulassen, wird der Heizerbetrieb bis zu 40 Minuten vor dem eingestellten Tag und der eingestellten Uhrzeit gestartet. ¹
Zeit 1	Ermöglicht es, einen Heizzyklus für jeden Wochentag zu programmieren. Die Zeit bleibt im System gespeichert, sodass das Fahrzeug vor den programmierten Abfahrtszeiten geheizt wird.
Zeit 2	Ermöglicht es, einen zweiten Heizzyklus für jeden Wochentag zu programmieren. Die Zeit bleibt im System gespeichert, sodass das Fahrzeug vor den programmierten Abfahrtszeiten geheizt wird.

¹ Bevor Sie das Kontrollkästchen in der Informationsanzeige aktivieren, müssen Sie für diesen Modus den Tag und die Uhrzeit festlegen.

Beachte: Die Uhrzeit- und Datumseinstellung der Fahrzeuguhr muss korrekt sein.

Innenraumklimatisierung

Ein- und Ausschalten der Standheizung mit der Fernbedienung

Mit der Fernbedienung der Standheizung können Sie die Heizung ferngesteuert für bis zu 30 Minuten einschalten oder alle Heizmodi abschalten.

Beachte: Es können bis zu drei Sender mit Ihrem Fahrzeug gekoppelt werden.

Beachte: Die LED auf der Fernbedienung zeigt den tatsächlichen Status des Heizers nicht an. Die Leuchte bedeutet keine Gewähr, dass der Heizer ein Signal zum Ein- oder Ausschalten erhalten hat.

Beachte: Die maximal mögliche Reichweite des Sendersignals beträgt ca. 600 m. Elektronische Geräte, die auf derselben Frequenz betrieben werden, können die Reichweite beeinträchtigen.

Drücken Sie die Taste **ON** oder **HEAT** auf der Fernbedienung und halten Sie sie gedrückt, bis dort eine grüne LED-Leuchte aufleuchtet.

Drücken Sie die Taste **OFF** auf der Fernbedienung und halten Sie sie gedrückt, bis dort eine grüne LED-Leuchte aufleuchtet. Dies gilt nur für den momentan laufenden Heizmodus; zukünftige Zeitschalt- oder Weiterheizen-Einstellungen werden nicht deaktiviert.

In der folgenden Tabelle werden alle Anzeigen der Fernbedienung für die Standheizung aufgeführt.

LED auf der Fernbedienung	Beschreibung
Grün	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet.
Grün blinkend	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet und die Heizung wird gestartet.
Rot schnell blinkend	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet, das jedoch von der Heizung nicht empfangen wurde.
Rot langsam blinkend	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet und die Heizung wird gestoppt.

FERNSTARTSYSTEM

Allgemeine Informationen über den Fernstart

Mit diesem System können Sie den Motor über die FordPass-App aus der Ferne starten.

Das System kann außerdem die Innenraumtemperatur entsprechend den von Ihnen ausgewählten Einstellungen regeln.

Beachte: Wenn Sie den Motor aus der Ferne gestartet haben, verbleiben alle anderen Fahrzeugsysteme ausgeschaltet.

Innenraumklimatisierung

Beachte: Wenn Sie den Motor aus der Ferne gestartet haben, ist das Fahrzeug weiterhin sicher. Zum Einschalten der Zündung und Fahren des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.

Einschränkungen des Fernstarts

Der Fernstart funktioniert in den folgenden Situationen nicht:

- Das Signalhorn ertönt.
- Die Motorhaube ist geöffnet.
- Das Getriebe befindet sich nicht in Parkstellung (P).

Aktivieren des Fernstarts

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **System** ein- oder ausschalten.

Beachte: Zur Verwendung des Fernstarts muss das Modem aktiviert sein. Siehe **Vernetztes Fahrzeug** (Seite 380).

Motor per Fernsteuerung starten



ACHTUNG: Um Abgasrauche zu vermeiden, verwenden Sie die Fernstarteinrichtung nicht, wenn Ihr Fahrzeug im Innenraum oder an unzureichend belüfteten Bereichen geparkt ist.

Den Motor mit der FordPass-App starten.

Beachte: Die Blinkleuchten blinken zweimal auf.

Beachte: Wenn der Motor läuft, werden die Parkleuchten eingeschaltet.

Beachte: Wenn das System nicht starten kann, ertönt das Signalhorn.

Beachte: Vor dem Fahren des Fahrzeugs muss die Zündung eingeschaltet werden.

Motor per Fernsteuerung ausschalten

Den Motor mit der FordPass-App ausschalten.

Einstellungen für den Fernstart

Die Fernstarteinstellungen können über die Informationsanzeige angepasst werden.

Beachte: Wenn der Motor per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen der Innenraumklimatisierung nicht angepasst werden.

Beachte: Beim Einschalten der Zündung nimmt das Innenraumklimatisierungssystem die zuletzt genutzten Einstellungen an.

Automatisch einschalten

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **Klimaanlage** auswählen.
5. **Automatisch** einschalten.

Beachte: Wird **Automatisch** eingeschaltet, versucht das System, den Innenraum auf 22°C zu heizen oder zu kühlen.

Beachte: Bei kalter Witterung können die beheizbare Windschutzscheibe, die beheizbare Heckscheibe und die Sitzheizung zugeschaltet werden.

Letzte Einstellungen einschalten

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **Klimaanlage** auswählen.

5. **Letzte Einstellungen** einschalten.

Beachte: Wird **Letzte Einstellungen** eingeschaltet, ruft das System die zuletzt genutzten Einstellungen ab.

Einschalten der Einstellungen für die beheizten Sitze

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **Sitze** auswählen.
5. **Automatisch** einschalten.

Beachte: Werden die Einstellungen für die Sitzheizung eingeschaltet, wird die Sitzheizung bei kalter Witterung zugeschaltet.

Dauer einstellen

Es kann festgelegt werden, wie lange der Motor laufen soll.

Beachte: Nachdem der Motor ausgeschaltet wurde, einige Sekunden lang warten, bevor der Motor per Fernsteuerung gestartet wird.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **Dauer** auswählen.

KORREKTES SITZEN



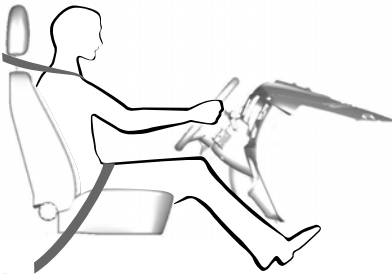
ACHTUNG: Keinesfalls die Sitzlehne zu weit nach hinten neigen, da der Insasse bei einer Kollision ansonsten unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und schwere Verletzungen erleiden kann.



ACHTUNG: Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.



ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände höher als die Oberkante der Sitzlehne. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen oder zum Tod führen.



E68595

Bei korrektem Einsatz können Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags optimalen Schutz bei einer Kollision bieten.

Wir empfehlen daher die Befolgung dieser Richtlinien:

- Aufrecht und mit der Hüfte an der Rückenlehne sitzen.
- Neigen Sie die Sitzlehne höchstens so weit, dass Ihr Oberkörper 30° von der aufrechten Position entfernt ist.

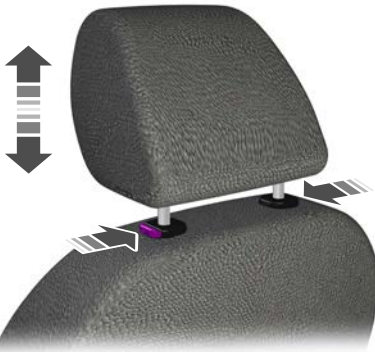
- Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition.
- Einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 25 cm zwischen Brustbein und Airbag-Abdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Beine leicht anwinkeln, damit ein volles Durchdrücken der Pedale möglich ist.
- Legen Sie den Schultergurt über die Mitte Ihrer Schulter und den Beckengurt fest um Ihre Hüfte.

Vergewissern Sie sich, dass die Fahrposition komfortabel ist und stets eine vollständige Kontrolle des Fahrzeugs gewährleistet.

KOPFSTÜTZEN



ACHTUNG: Stellen Sie die Kopfstütze vor dem Fahrzeugbetrieb vollständig ein. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle eines Unfalls minimiert. Keinesfalls die Kopfstütze während der Fahrt einstellen.



E66539

Kopfstütze einstellen



ACHTUNG: Die hintere Kopfstütze hochziehen, wenn der Rücksitz von einem Passagier besetzt oder ein Kinderrückhaltesystem darauf befestigt wird.

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt.

Kopfstütze ausbauen

Drücken Sie die Verriegelungsknöpfe und ziehen Sie die Kopfstütze heraus.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG



ACHTUNG: Während der Fahrt keinesfalls den Fahrersitz oder die Rückenlehne einstellen.



ACHTUNG: Keinesfalls Gepäck oder Objekte hinter die Sitzlehne platzieren, bevor sie in die ursprüngliche Position zurückgeklappt ist. Ziehen Sie versuchsweise an der Sitzlehne, um sicherzustellen, dass sie nach dem Zurückklappen in die ursprüngliche Stellung korrekt eingerastet ist. Ein unverriegelter Sitz kann bei abrupter Bremsung oder Kollisionen zur Gefahr werden.



ACHTUNG: Nach Freigabe des Hebels den Sitz durch Rütteln versuchsweise vor- und zurückschieben, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist.



ACHTUNG: Der Fahrersitz verfügt über herausnehmbare Anschlagschrauben auf der Schiene, damit auf die Fahrzeugbatterie zugegriffen werden kann. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 313).

Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten



E130249

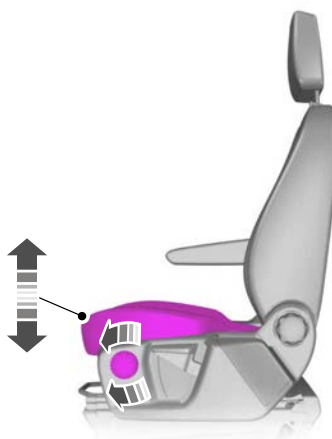
Sitze

Einstellen der Lendenwirbelstütze



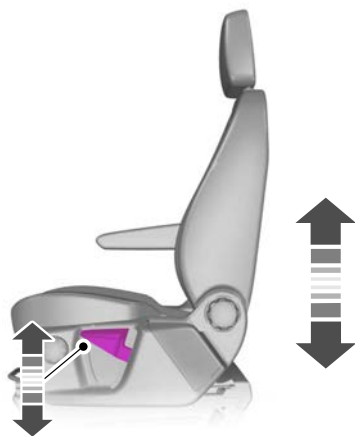
E146386

Einstellen des Sitzkissens



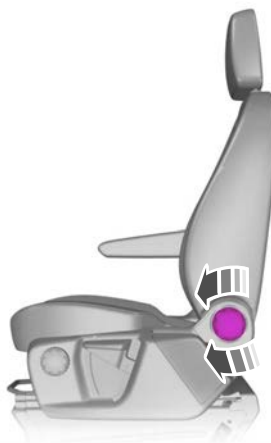
E146959

Einstellen der Fahrersitzhöhe



E146384

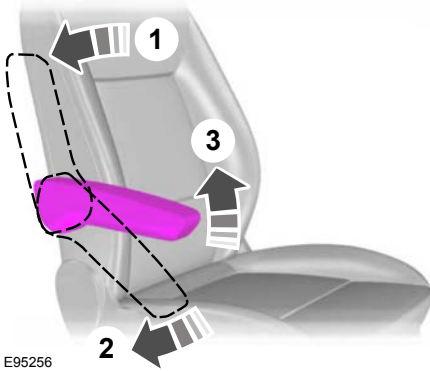
Einstellen der Lehnenneigung



E146385

Sitze

Einstellen der Armlehne



ELEKTRISCHE SITZVERSTELLUNG



ACHTUNG: Keinesfalls den Fahrersitz während der Fahrt einstellen.

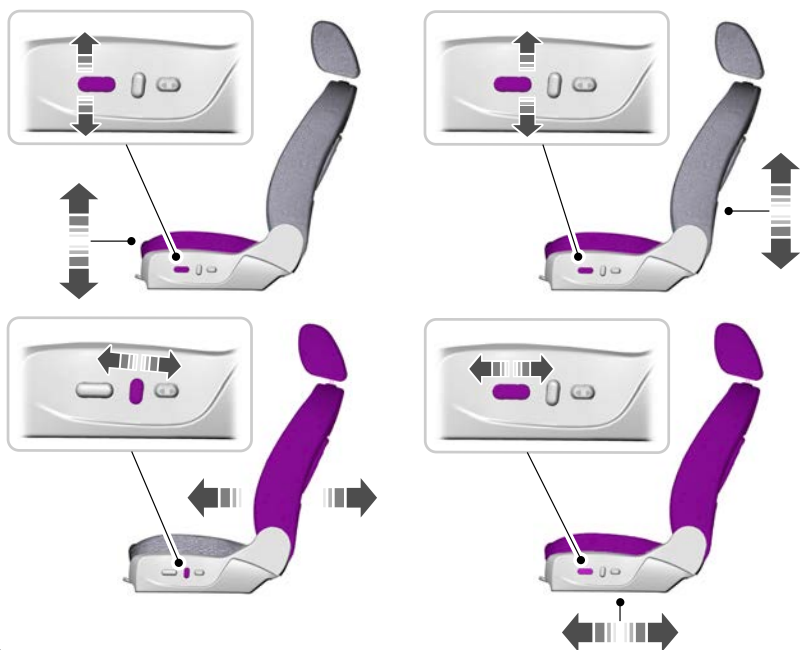


ACHTUNG: Keinesfalls Gepäck oder Gegenstände hinter die Sitzlehne platzieren, bevor diese in die ursprüngliche Position zurückgeklappt ist.



ACHTUNG: Der Fahrersitz besitzt auf der Schiene herausnehmbare Anschlagschrauben für den Zugang zur Fahrzeugbatterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 313).

Sitze



E138647

Sitze

Elektrisch verstellbare Lendenstütze



E138648

RÜCKSITZE

⚠️ ACHTUNG: Die Sitzbank bei fahrendem Fahrzeug keinesfalls als Bett verwenden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

⚠️ ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sitze und die Sitzlehnen vollständig in ihren Verriegelungen eingerastet sind.

⚠️ ACHTUNG: Stellen Sie auf einem zusammengeklappten Sitz keine Objekte ab. Harte Gegenstände können bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen zu Wurfgeschossen werden, die gefährliche Verletzungen verursachen können.

⚠️ ACHTUNG: Keinen Sitz gegenüber einem nach vorne geklappten Sitz benutzen. Das Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen führen.

Einstellen der Lehnenneigung

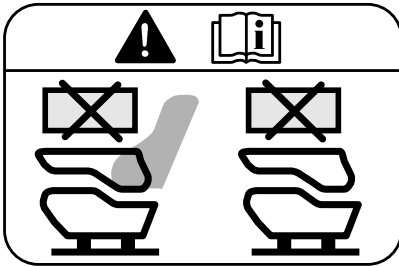


E146605

Bei belegtem Sitz den Verstellhebel anheben oder den Riemen ziehen, um die Sitzlehne nach hinten zu neigen.

Umklappen der Sitzlehne

⚠️ ACHTUNG: Beim Herunterklappen des Sitzes darauf achten, sich nicht die Finger im Mechanismus einzuklemmen.



E187831

Easy Entry

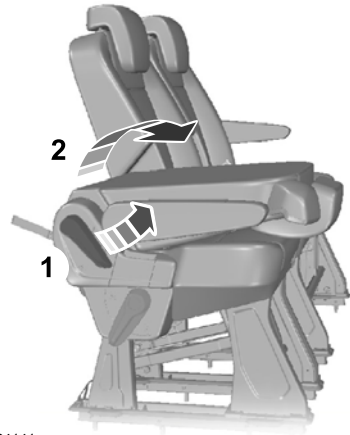
Zugang zur dritten Sitzreihe



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Verriegelungsanzeigen nicht hervorsteht, nachdem die Sitzfüße in den Fanghaken des Bodens eingerastet wurden.

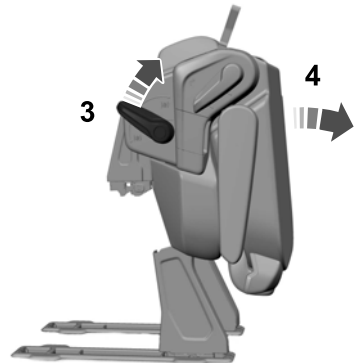


ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Sitzverriegelungen beim Einbauen sicher festgezogen werden. Sicherstellen, dass die Verriegelungen korrekt eingerastet sind, indem Sie die rote Verriegelungsanzeige prüfen.



E224141

1. Die Sitzlehne durch Ziehen am oberen Hebel oder am roten Riemen direkt auf der Sitzlehne entriegeln und nach vorn klappen.
2. Die Sitzlehne so weit nach unten klappen, bis der Halter einrastet.



E224142

3. Den unteren Hebel nach oben ziehen.
4. Den gesamten Sitz anheben und nach vorn kippen.

Sitze

Um die Sitzlehne wieder in Sitzposition zu stellen, die oben stehenden Schritte in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

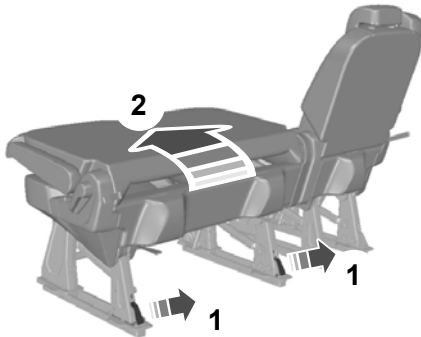
Ausbauen der Sitze



ACHTUNG: Sitze wiegen bis zu 60 kg. Keinesfalls versuchen, die Sitze alleine hochzuheben oder zu tragen.

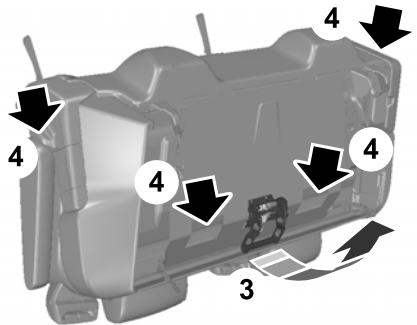


ACHTUNG: Beim Herunterklappen des Sitzes darauf achten, sich nicht die Finger im Mechanismus einzuklemmen.



E146611

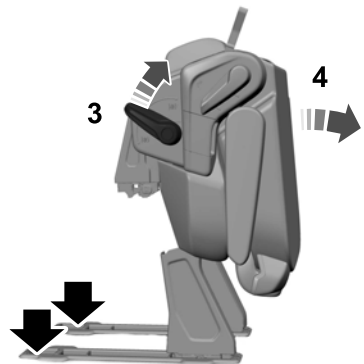
1. Alle Sitzlehnen nach vorn klappen. Siehe **Zugang zur den Sitzen dritte Sitzreihe**.
2. Den Sitz nach vorne kippen. Bei Einzelsitzen den unteren Hebel nach oben ziehen und den Sitz nach vorn kippen. Bei Doppelsitzen von der dritten Sitzreihe aus beide Entriegelungsriemen ziehen und den Sitz an den Riemen nach oben kippen.



E224143

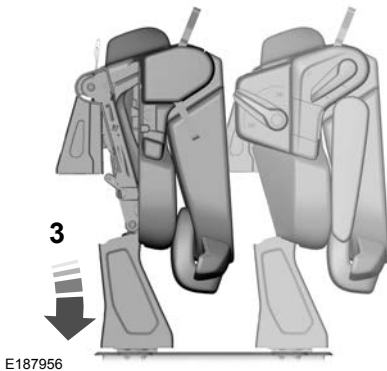
3. Den jetzt zugänglichen Freigabegriff ziehen, um die Bodenverriegelungen zu entriegeln, und den Sitz vorsichtig nach vorn kippen.
4. Den Sitz anheben und herausnehmen. Bei Einzelsitzen den Sitz an seiner seitlichen Verkleidung greifen. Bei Doppelsitzen die beiden Abschnitte neben dem Freigabegriff anfassen.

Beachte: Die Sitz dritte Sitzreihe können direkt hinter die Sitze zweite Sitzreihe platziert werden, um Ladefläche zu schaffen.



E224144

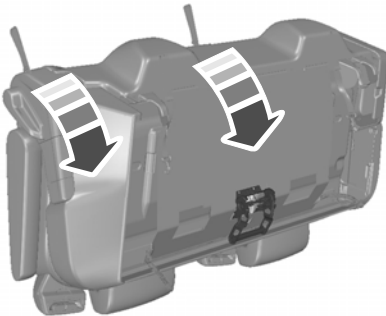
Sitze



Einbauen der Sitze



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Sitzverriegelungen beim Einbauen sicher festgezogen werden. Sicherstellen, dass die Verriegelungen korrekt eingerastet sind, indem Sie die rote Verriegelungsanzeige prüfen.

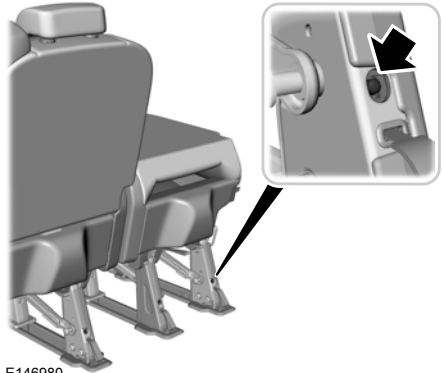


E224145

1. Die Fußbodenverriegelungen sind so konstruiert, dass sie einrasten, wenn die Sitze vorsichtig auf die Fußbodenschiene fallengelassen werden.

Beachte: Falls die Sitzverriegelungen nicht einrasten, den Sitz erneut durch Ziehen des Freigabegriffs ausbauen und den Vorgang wiederholen. Siehe **Ausbauen der Sitze**.

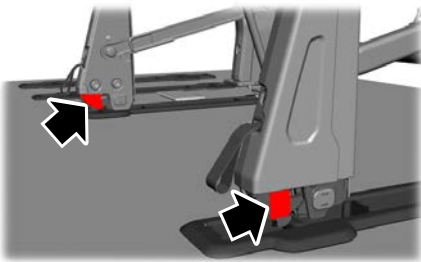
2. Bei Doppelsitzen und dem Einzelsitz dritte Sitzreihe beide obere Riemen ziehen und den Sitz nach unten in die Sitzposition kippen. Beim Einzelsitz zweite Sitzreihe den großen Hebel nach hinten ziehen und den Sitz nach unten kippen.



E146980

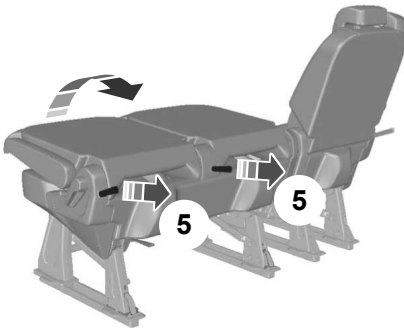
3. Die Sitze sind mit Verriegelungsanzeigen im unteren Bereich jedes Sitzfußes ausgestattet. Die Verriegelungsanzeigen nach Einbau der Sitze prüfen.

Sitze



E160371

4. Sicherstellen, dass die roten Verriegelungsanzeigen an der Unterseite der Sitzfüße oberhalb des Bodens sichtbar sind.



E263672

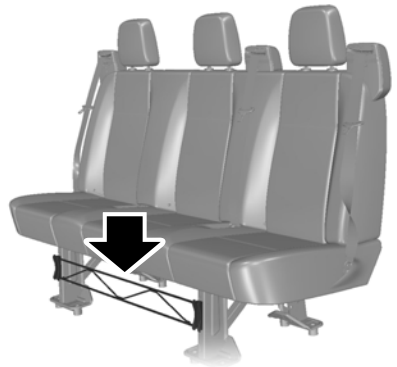
5. Die Sitzlehne durch Ziehen der roten Riemen oder des oberen Hebels seitlich am Sitz entriegeln und die Sitzlehne in die Sitzposition aufrichten, bis der Halter einrastet.

Unterbringung des Sitzes

- Sitze vorsichtig behandeln.
- Sitze in einer trockenen und warmen Umgebung aufbewahren

- Sicherstellen, dass die Sitze sicher befestigt sind und nicht umkippen können.
- Besonders auf die im Sitz im Sitzfuß integrierten Verriegelungen achten. Den Sitz auf festem Boden unterbringen, damit der Verriegelungsmechanismus nicht verschmutzt werden kann.

Doppelkabine



E146594

Das Gepäckfanggitter unter dem Sitz kann auf zwei unterschiedliche Positionen eingestellt werden. Das Gitter anheben und zum Entfernen herausziehen.

SITZHEIZUNG - 2.0 LECOBLUE, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



ACHTUNG: Wenn Ihre Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzunempfindlich ist, müssen die

Sitze

Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Sitzbezüge oder Kissen auf den Sitz aufziehen oder darauf ablegen. Dadurch kann ein Überhitzen des Sitzes verursacht werden. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Nicht mit spitzen oder scharfen Gegenständen in das Sitzkissen oder die Sitzlehne stechen. Dies kann die Sitzheizung beschädigen und zu einer Überhitzung führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

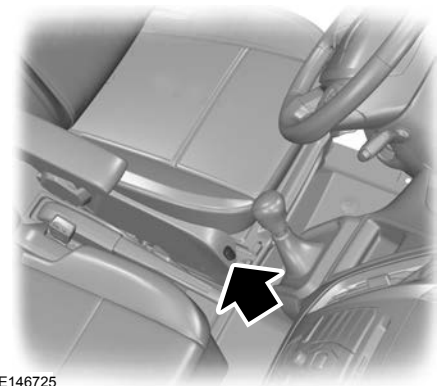
Schalten Sie die Sitzheizung nicht ein, wenn der Sitz feucht ist.

Die Taste für die Sitzheizung befindet sich in der Bedieneinheit für die Innenraumklimatisierung.



Die Taste wiederholt drücken, um die Temperatur anzupassen.

Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Decken oder Kissen auf den Sitz platzieren. Dadurch kann Überhitzen der Sitzheizung verursacht werden. Keinesfalls mit Nadeln, Stiften oder spitzen Gegenständen in den Sitz stechen. Dadurch könnte das Heizelement beschädigt werden und Überhitzen der Sitzheizung resultieren. Ein überhitzter Sitz kann ernsthafte Verletzungen verursachen.



E146725

SITZHEIZUNG - 2.2L DIESEL



ACHTUNG: Personen, deren Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzunempfindlich ist, müssen die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die

Sitze



E151818

Beachte: *Beim doppelten Beifahrersitz ist nur der äußere Sitz beheizt.*

Die maximale Temperatur ist nach fünf oder sechs Minuten erreicht. Sie wird über einen Thermostaten geregelt.

Die Sitzheizung arbeitet bis zum Ausschalten. Ist die Sitzheizung beim Ausschalten der Zündung aktiviert, beginnt sie wieder zu arbeiten, sobald Sie die Zündung erneut einschalten.

Keinesfalls:

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Die Sitzheizung nach Verschütten von Wasser oder Flüssigkeiten auf dem Sitz einschalten. Den Sitz gründlich trocknen lassen.
- Die Sitzheizung betätigen, wenn der Motor nicht läuft. Dies verhindert das Entladen der Fahrzeugbatterie.

Nebenverbraucheranschlüsse



ACHTUNG: Schließen Sie optionales elektrisches Zubehör nicht über die Zigarettenanzünderfassung an. Eine unsachgemäße Verwendung des Zigarettenanzünders kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind, und Brand sowie schwere Verletzungen verursachen.



ACHTUNG: Keinesfalls eine Steckdose zum Betreiben eines Zigarettenanzünders verwenden. Eine unsachgemäße Verwendung der Steckdosen kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind, und Brand sowie schwere Verletzungen verursachen.

Das Fahrzeug bei voller Auslastung der Zusatzsteckdose laufen lassen.

Keine Nebenverbraucher oder Nebenverbraucher-Halterung an die Zusatzsteckdose hängen.

Lassen Sie die Deckel auf den Steckdosen, wenn diese nicht verwendet werden.

Keine anderen Gegenstände als den Nebenverbraucherstecker in die Zusatzsteckdose stecken.

Verwenden Sie die Steckdose nicht bei einer Leistungsaufnahme von mehr als 12 Volt Gleichstrom, 180 W, da anderenfalls eine Sicherung durchbrennen kann.

Beachte: Die Steckdosen schalten sich nach 30 Minuten automatisch ab, wenn die Zündung eingeschaltet ist und der Motor nicht läuft. Die Steckdosen schalten sich bei geringem Ladestand der Batterie möglicherweise ab.

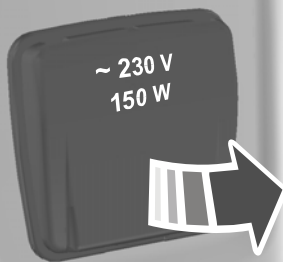
Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Wenn das Fahrzeug nicht läuft, die Zusatzsteckdose keinesfalls länger als nötig verwenden.
- Keine Geräte über Nacht angeschlossen lassen oder wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum geparkt wird.

230 Volt AC Zusatzsteckdose



ACHTUNG: Ziehen Sie den Stecker der elektrischen Geräte stets aus der Zusatzsteckdose, wenn das Gerät nicht in Betrieb ist. An der 230-V-Wechselstromsteckdose keinesfalls ein Verlängerungskabel verwenden, da dies die Sicherheitsvorrichtung außer Kraft setzen würde. Andernfalls kann die Zusatzsteckdose durch den Betrieb mehrerer Geräte die 150-Watt-Lastgrenze übersteigen, wodurch Brand sowie schwere Verletzungen drohen können.



E98199

Die Steckdose eignet sich für elektrische Geräte bis zu 150 Watt Leistungsaufnahme. Befindet sich auf der Mittelkonsole.

Nebenverbraucheranschlüsse

Die Kontrollleuchte an der Steckdose ändert sich, um den Status anzuzeigen.

	Systemstatus
Ein	Die Steckdose ist in Betrieb, die Zündung ist eingeschaltet und ein Verbraucher ist angeschlossen.
Aus	Die Steckdose ist außer Betrieb, die Zündung ist ausgeschaltet oder es ist kein Verbraucher angeschlossen.
Blinkt	Die Steckdose befindet sich im Fehlermodus.

Im Fehlermodus wird die Steckdose vorübergehend abgeschaltet, wenn die maximale Leistungsentnahme von 150 Watt überschritten wird. In diesem Fall den Verbraucher ausstecken und die Zündung ausschalten. Zündung wieder einschalten, aber das Gerät noch nicht erneut an die Steckdose anschließen. Warten, bis das System abgekühlt ist, und Zündung ausschalten, um den Fehlermodus zurückzusetzen. Zündung erneut einschalten und sicherstellen, dass die Kontrollleuchte an bleibt.

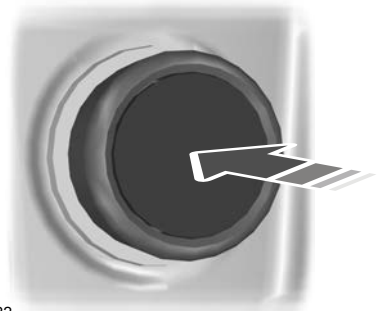
Die Zusatzsteckdose nicht zum Betreiben bestimmter Elektrogeräte verwenden, darunter:

- Kathodenstrahl-Röhrenfernseher.
- Motorlasten, wie zum Beispiel Staubsauger, Elektrosägen und andere Elektrowerkzeuge oder Kühlschränke mit Kompressor.
- Messgeräte, die präzise Daten verarbeiten, wie zum Beispiel medizinische Geräte oder Messausrüstung.
- Andere Geräte, die eine äußerst stabile Stromversorgung benötigen, wie zum Beispiel elektronisch gesteuerte Heizdecken oder Lampen mit Touchsensoren.

ZIGARETTENANZÜNDER



ACHTUNG: Schließen Sie optionales elektrisches Zubehör nicht über die Zigarettenanzünderfassung an. Eine unsachgemäße Verwendung des Zigarettenanzünders kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind, und Brand sowie schwere Verletzungen verursachen.



E103382

Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, diesen in die Fassung drücken. Er springt nach kurzer Zeit heraus.

Nebenverbraucheranschlüsse

Zigarettenanzünder nicht in gedrückter Stellung festhalten.

Beachte: Wenn die Stromversorgung nicht funktioniert, nachdem Sie die Zündung abgeschaltet haben, schalten Sie die Zündung ein.

Beachte: Wird die Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet, kann sich die Batterie entladen.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung kann der Anschluss für 12-V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden.

Ablagefläche

GETRÄNKEHALTER



ACHTUNG: Keinesfalls während der Fahrt Heißgetränke in den Becherhaltern platzieren.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass in den Haltern abgestellte Becher während der Fahrt nicht die Sicht blockieren.

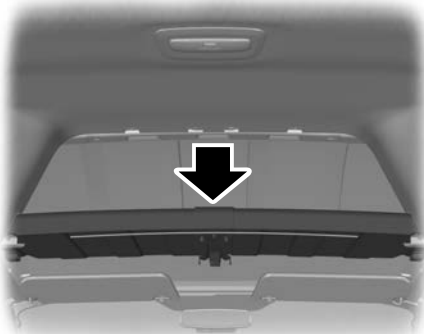
DACHKONSOLE

Staufach - Dach

Fahrzeuge mit mittelhohem Dach



ACHTUNG: Platzieren Sie keine schweren Objekte in das Staufach. Die zulässige Maximallast beträgt 44 lb (20 kg). Schwere Objekte können sich bei Notbremsungen oder Kollisionen in Projektile verwandeln und das Risiko schwerer Verletzungen erhöhen.



E158139

KLAPPTISCH



ACHTUNG: Keinesfalls während der Fahrt Heißgetränke in den Becherhaltern platzieren.



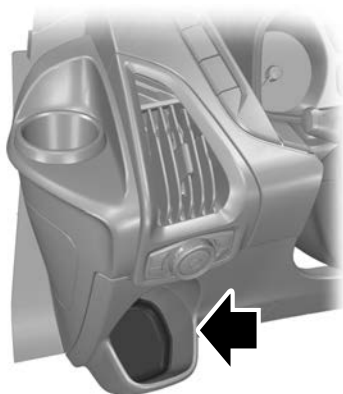
E154676

BEHÄLTERAUFNAHMEN



ACHTUNG: Keine Gegenstände aus Glas in die Flaschenhalter stellen.

Ablagefläche



**STAUFACH UNTER DEM SITZ
- FAHRZEUGE AUSGESTATTET
MIT VORDERE SITZBANK,
FAHRZEUGE NICHT
AUSGESTATTET MIT HINTERE
INNENRAUMKLI-
MATISIERUNG, AUßER:
MILDHYBRID-
ELEKTROFAHRZEUG (MHEV)**

Beifahrersitz vorn



E154714

1. Sitzkissen – Beifahrerseite am vorderen Rand anheben.

Ablagefläche

2. Sitzpolster nach vorn ziehen.
3. Sitzpolster nach vorn kippen.

Beachte: Sowohl der Innensitz als auch die äußeren Sitze verfügen über ein Ablagefach.

STAUFACH UNTER DEM SITZ - MILDHYBRID- ELEKTROFAHRZEUG (MHEV), FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT VORDERE SITZBANK/ HINTERE INNENRAUMKLI- MATISIERUNG

Beifahrersitz



E154714

1. Sitzkissen – Beifahrerseite am vorderen Rand anheben.
2. Sitzpolster nach vorn ziehen.
3. Sitzpolster nach vorn kippen.

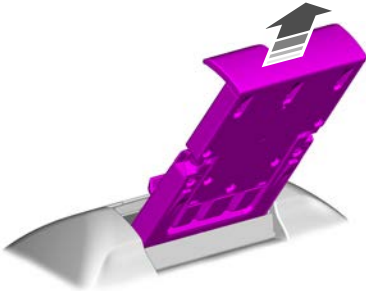
Ablagefläche

Beachte: Nur der innere Sitz verfügt über ein Ablagefach.

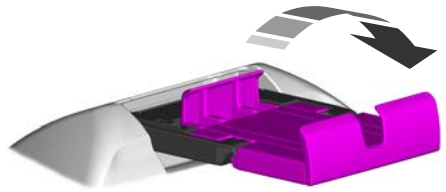
GERÄTEHALTERUNG



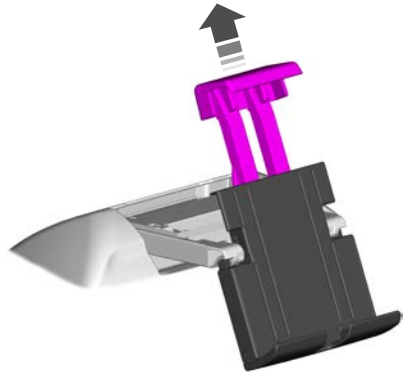
ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.



1. Klammer vollständig anheben.



2. Klammer vollständig drehen.



3. Klammer anheben.
4. Das Gerät auf dem Sockel platzieren.
5. Klammer freigeben.

Beachte: Beim Verlassen des Fahrzeugs keine Geräte in der Gerätehalterung zurücklassen.

Starten des Motors

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG: Längerer Leerlauf mit hohen Motordrehzahlen kann zu hohen Temperaturen im Motor und in der Auspuffanlage führen, wodurch ein Risiko von Brand und anderen Schäden entstehen kann.



ACHTUNG: Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenem Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.



ACHTUNG: Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase können giftig sein. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen.



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgeraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug sofort überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Nach einem Ab- und Anklemmen der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten ca. 8 km Kilometern nach erneutem Anschluss ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

Das Antriebsstrangsteuersystem entspricht allen Anforderungen der kanadischen Richtlinien für interferenzerzeugende Geräte.

Vor dem Motorstart bzw. beim Anlassen des Motors das Fahrpedal möglichst nicht betätigen. Das Fahrpedal nur verwenden, wenn beim Anlassen des Motors Probleme auftreten.

ZÜNDSCHALTER



E72128

Beachte: Sicherstellen, dass der Schlüssel sauber ist, bevor er in einen Schließzylinder gesteckt wird.

0 (aus) - Die Zündung ist aus.

Beachte: Wenn Sie die Zündung ausschalten und das Fahrzeug verlassen, keinesfalls den Schlüssel in der Zündung stecken lassen. Dadurch könnte sich die Fahrzeugbatterie entladen.

I (Nebenverbraucher) - Ermöglicht den Betrieb von elektrischen Nebenverbrauchern wie dem Radio, solange der Motor nicht läuft.

Beachte: Lassen Sie den Zündschalter nicht zu lange in Position **I** oder **II** (ohne laufenden Motor), damit die Batterie des Fahrzeugs nicht entladen wird.

II (ein) - Alle elektrischen Schaltkreise sind funktionsbereit. Warn- und Kontrollleuchten leuchten.

III (Start) - startet Motor. Sowie der Motor angesprungen ist, den Schlüssel loslassen.

Starten des Motors

LENKRADSCHLOSS



ACHTUNG: Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkrad ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

Verriegeln des Lenkrads

1. Schlüssel aus dem Zündschloss abziehen.
2. Das Lenkrad leicht drehen, um das Lenkschloss einzurasten.

Entriegeln des Lenkrads

1. Zündschlüssel in das Lenkzündschloss stecken.
2. Den Schlüssel in Stellung I drehen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie zum leichteren Entriegeln das Lenkrad etwas drehen.

STARTEN DES DIESELMOTORS



Die Zündung einschalten und vor dem Anlassen warten, bis die Vorglühkontrollleuchte erlischt, wenn diese leuchtet.

1. Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe das Kupplungspedal vollständig durchtreten. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe das Bremspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Fahrpedal nicht betätigen.

2. Den Zündschlüssel in die Startposition drehen, um das Fahrzeug zu starten.

Beachte: Wird das Brems- oder Kupplungspedal während des Motorstarts gelöst, so wird der Anlasser abgeschaltet.

Beachte: Bei Temperaturen unter -15°C kann eine längere Anlassphase von bis zu 10 Sekunden erforderlich sein.

Beachte: Sie können den Anlasser nur über eine begrenzte Zeitspanne betätigen.

Beachte: Nach einer begrenzten Anzahl von Startversuchen lässt das System für eine bestimmte Zeitspanne keinen weiteren Versuche zu, z. B. für 30 Minuten.

Startprobleme

Springt der Motor nicht an, kurz warten und den Startvorgang wiederholen.

AUSSCHALTEN DES MOTORS

Fahrzeuge mit Turbolader



ACHTUNG: Motor nicht bei hoher Drehzahl abstellen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am Turbolader.

Geben Sie das Fahrpedal frei. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und anschließend ausschalten.

MOTORHEIZUNG



ACHTUNG: Ein Nichtbefolgen der Anweisungen der Motorblockheizung kann zu Sach- oder Personenschäden führen.



ACHTUNG: Verwenden Sie den Heizer nicht mit ungeerdeten elektrischen Systemen oder Zweizackkzangen. Es besteht Gefahr eines elektrischen Schlags.

Starten des Motors

Der Heizer erwärmt das Motorkühlmittel. Dadurch kann das Innenraumklimatisierungssystem schnell ansprechen. Die Ausrüstung umfasst ein Heizelement, das im Motorblock eingebaut ist, und einen Kabelstrang. Das System kann an eine geerdete Wechselstromquelle mit 220–240 Volt angeschlossen werden.

Beachte: *Der Heizer ist am effektivsten, wenn die Umgebungstemperatur unter -18°C liegt.*

Wir empfehlen, dass Sie für einen sicheren und korrekten Betrieb wie folgt vorgehen:

- Verwenden Sie ein Verlängerungskabel, das für die Verwendung im Freien und bei kalten Temperaturen geeignet ist. Es sollte klar gekennzeichnet sein, dass es für den Einsatz im Freien geeignet ist. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel draußen, das für den Einsatz in Räumen ausgelegt ist. Dies kann zu einem elektrischen Schlag führen oder einen Brand verursachen.
- Das Verlängerungskabel sollte so kurz wie möglich sein.
- Verwenden Sie keinesfalls mehrere Verlängerungskabel.
- Stellen Sie sicher, dass der Anschluss des Verlängerungskabels und die Anschlüsse des Heizers nicht blockiert werden und frei von Wasser sind. Dies kann zu einem elektrischen Schlag führen oder einen Brand verursachen.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug in einem sauberen Bereich abseits brennbarer Stoffe geparkt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Heizer, das Heizerkabel und das Verlängerungskabel fest angeschlossen sind.
- Wenn das System für ca. 30 Minuten in Betrieb ist, auf Hitze an den elektrischen Anschlüssen des Systems prüfen.
- Stellen Sie sicher, dass das System abgetrennt und ordnungsgemäß verstaut ist, bevor Sie Ihr Fahrzeug starten und fahren. Stellen Sie sicher, dass die Kontaktstifte des Steckers am Kabel des Motorblockheizers bei Nichtverwendung durch die Schutzkappe sicher abgedeckt sind.
- Stellen Sie sicher, dass das Heizsystem vor dem Winter auf einwandfreien Betrieb geprüft wird.

Verwenden des Motorblockheizers

Der Stecker für die Motorvorwärmung befindet sich an einer der folgenden Stellen:

- unter der Motorhaube
- In der Nebelscheinwerfer-Blende.
- Unten am Kühlergrill.

Stellen Sie vor der Verwendung sicher, dass die Anschlüsse sauber und trocken sind. Falls erforderlich, mit einem trockenen Lappen reinigen.

Der Heizer hat eine Leistungsaufnahme von 0,4 bis 1,0 Kilowattstunden pro Stunde. Das System enthält kein Thermostat. Es erreicht seine Maximaltemperatur nach ca. drei Stunden Betrieb. Verwenden des Heizers für mehr als drei Stunden verbessert nicht die Systemleistung und verschwendet Strom.

Elektromotor starten und stoppen

ZÜNDSCHALTER



E247596

Beachte: Sicherstellen, dass der Schlüssel sauber ist, bevor er in einen Schließzylinder gesteckt wird.

Ausschalten der Zündung

Den Schlüssel in Stellung **0** drehen.

Wechseln der Zündstellung in den Zusatzverbrauchermodus

Den Schlüssel in Stellung **I** drehen. Der Betrieb des Radios und anderer elektrischer Verbraucher ist möglich, ohne dass der Elektromotor läuft.

Einschalten der Zündung

Den Schlüssel in Stellung **II** drehen. Die Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf und alle elektrischen Stromkreise sowie Verbraucher sind funktionsbereit.

Beachte: In diesem Modus wird nur die Hochvoltbatterie entladen.

Starten des Elektromotors

Den Schlüssel in Stellung **III** drehen. Wenn die Fahrbereitschaftslampe aufleuchtet, den Schlüssel loslassen.

ELEKTROMOTOR STARTEN

1. Das Getriebe in die Stellung "Parken" (P) oder "Neutral" (N) versetzen.
2. Das Bremspedal drücken.
3. Den Schlüssel in Stellung **III** drehen.



Die Kontrollleuchte leuchtet, wenn Ihr Fahrzeug fahrbereit ist.

ELEKTROMOTOR ABSCHALTEN

1. Das Fahrzeug anhalten.
2. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.
3. Den Schlüssel in Stellung **0** drehen.
4. Die Feststellbremse anziehen.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

BETRIEB VON HYBRIDFAHRZEUGEN - MILDHYBRID- ELEKTROFAHRZEUG (MHEV)

Ihr Fahrzeug hat ein 48-Volt-Mild-Hybridsystem. Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und die CO₂ Emissionen, indem es die Energierückgewinnung nutzt und den Motor abschaltet, wenn Ihr Fahrzeug im Schubbetrieb mit einer Geschwindigkeit von 12 km/h oder weniger fährt.

Beachte: Sie können auf der Informationsanzeige die Geschwindigkeit einstellen, bei der das System den Motor stoppt. Siehe **Einstellen der Drehzahl für die Motorabschaltung** (Seite 141).

Beachte: Die Energierückgewinnung hat ein größeres Ausmaß an Motorbremsung zur Folge. Das ist normal.

BETRIEB VON HYBRIDFAHRZEUGEN MIT NETZANSCHLUSS

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß, indem es die Energierückgewinnung nutzt und den Benzinmotor als Generator einsetzt, um die Hochvoltbatterie zu laden.

Der Benzinmotor wird bei Bedarf ein- und wieder ausgeschaltet, um Energie zu liefern.

Der Benzinmotor kann u. a. in den folgenden Situationen eingeschaltet werden oder weiterlaufen:

- Deutliche Fahrzeugbeschleunigung.
- Befahren von Steigungen.
- Der Ladestand der Hochvoltbatterie ist niedrig.

- Der Fahrzeuginnenraum wird bei hohen oder niedrigen Außentemperaturen beheizt oder gekühlt.
- Der Benzinmotor weist eine Temperatur unter der normalen Betriebstemperatur auf.
- Die Regenerierung des Benzinpartikelfilters läuft.

Drive Mode-Steuerung

Über die Drive Mode-Steuerung

Ihr Fahrzeug weist verschiedene Drive Modes auf, die entsprechend den jeweiligen Fahrbedingungen gewählt werden können. Je nach ausgewähltem Drive Mode passt das System verschiedene Fahrzeugeinstellungen an.

Auswählen eines Drive Mode

Die Taste befindet sich auf der Instrumententafel.



Wiederholt die Taste drücken, um die verfügbaren Drive Modes zu durchlaufen.

Drive Modes

EV Auto



In diesem Modus wird der Benzinmotor automatisch bei Bedarf für den Antrieb genutzt; sobald es möglich ist, wird wieder automatisch auf reinen Elektrobetrieb zurückgeschaltet.

EV jetzt



In diesem Modus wird nur die Hochvoltbatterie verwendet. Bei Auswahl dieses Modus wird eine blaue Kontrollleuchte in der Informationsanzeige eingeblendet.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Möglicherweise werden Fahrzeugbeschleunigung, Höchstgeschwindigkeit und Innenraumklimatisierungssystem in diesem Modus beschränkt, um die Reichweite zu maximieren.

EV übersteuern

Wenn mehr Leistung abgefordert wird, als die Hochvoltbatterie liefern kann, wird eine Nachricht in der Informationsanzeige eingeblendet. Die Taste **OK** am Lenkrad drücken, um einzustellen, dass der Benzinmotor zusätzliche Leistung bereitstellen kann.

Beachte: Die blaue Kontrollleuchte wird gelb.

Sobald es möglich ist, kehrt Ihr Fahrzeug in den Modus **EV jetzt** zurück.

EV später



Bei Auswahl dieses Modus wird der aktuelle Ladestand der Hochvoltbatterie beibehalten.

Beachte: Es wird ein Ladestand von maximal 95 % angezeigt. Das System entlädt die Batterie leicht, um den vollen Betrieb des rekuperativen Bremssystems und des Hybridsystems zu ermöglichen.

EV aufladen



In diesem Modus wird der Benzinmotor verwendet, um die Hochvoltbatterie zu laden.

Beachte: Dieser Modus ist kein Ersatz für das Aufladen am Stromnetz. Der Energieverbrauch ist am wirtschaftlichsten, denn Sie die Hochvoltbatterie am Stromnetz laden.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN ZU HYBRIDFAHRZEUGEN

Was ist die vorgesehene Lebensdauer des Hochvoltbatteriesystems?

Das Hochvoltbatteriesystem ist auf die gleiche Lebensdauer wie Ihr Fahrzeug ausgelegt.

Muss die Hochvoltbatterie gewartet werden?

Die Hochvoltbatterie muss nicht gewartet werden.

Funktionieren das Heizungs- und das Kühlsystem bei der Fahrt im rein elektrischen Modus?

Ja, jedoch wird die rein elektrische Reichweite hierdurch reduziert.

Was geschieht, wenn die Hochvoltbatterie entladen ist?

Laden Sie Ihr Fahrzeug am Stromnetz.

Wie sollte ich verfahren, wenn sich kein Kraftstoff mehr im Tank befindet und die Hochvoltbatterie entladen ist?

Betanken Sie Ihr Fahrzeug, und starten Sie es auf normale Weise. Sie können fahren, nachdem der Motor die Hochvoltbatterie auf den minimal erforderlichen Ladestand geladen hat.

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe, Außer: Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

WAS IST AUTO-START-STOPP

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb ausschaltet, z. B. an einer Ampel.

SICHERHEITSHINWEISE ZU AUTO-START-STOPP



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Neutralstellung schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Feststellbremse betätigen, den Wählhebel in Neutralstellung bringen, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen, bevor Sie die Motorhaube öffnen bzw. Service- oder Wartungsarbeiten vornehmen lassen. Wenn die Zündung nicht ausgeschaltet wird, könnte der Motor neu starten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

AUTO-START-STOPP EIN- UND AUSSCHALTEN

Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System ein.



Den Schalter drücken, um das System auszuschalten.

Beachte: Im Schalter leuchtet **OFF** auf.

Den Schalter erneut drücken, um das System wieder einzuschalten.

Beachte: Das System ist so ausgelegt, dass es sich abschaltet, wenn es eine Fehlfunktion feststellt. Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

MOTOR AUSSCHALTEN

1. Das Fahrzeug anhalten.
2. Leerlauf einlegen.
3. Geben Sie das Kupplungs- und das Fahrpedal frei.

Beachte: Zur optimalen Ausnutzung der Systemvorteile bei Stopps des Fahrzeugs von mehr als drei Sekunden den Schalthebel in Neutralstellung bringen und das Kupplungspedal freigeben.

Beachte: Wenn der Motor stoppt, wird die Servounterstützung der Lenkung abgeschaltet.

MOTOR ERNEUT STARTEN

Das Kupplungspedal drücken.

Wenn das System Sie auffordert, Maßnahmen zu ergreifen, wird in der Informationsanzeige eine Meldung angezeigt.

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe, Außer: Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

Meldung	Zustand	Gegenmaßnahme
Auto StartStop Zum Starten ein Pedal betätigen	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Das Fahrpedal, Bremspedal oder Kupplungspedal drücken, um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Zum Starten Gang herausnehmen	Das System muss den Motor neu starten, kann dies aber nicht tun, weil ein Gang eingelegt ist.	In Neutralstellung schalten, um den Motor neu zu starten.

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe, Außer: Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

AUTO-START-STOPP – KONTROLLLEUCHTEN



ACHTUNG: Das System kann den automatischen Neustart des Motors anfordern, wenn die Anzeige für Auto-Start-Stopp grün leuchtet oder gelb blinkt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Beachte: Der Grund, aus dem das System nicht verfügbar ist, kann in der Informationsanzeige abgerufen werden.

AKUSTISCHES WARNSIGNAL FÜR AUTO-START-STOPP

Das akustische Warnsignal für das Auto-Start-Stopp-System ertönt, wenn Sie die Fahrertür öffnen und das System den Motor ausgeschaltet hat.

AUTO-START-STOPP – FEHLERSUCHE

Auto-Start-Stopp – Nachrichten

Meldung	Zustand	Gegenmaßnahme
Auto StartStop Manueller Neustart erforderlich	Das System funktioniert nicht.	In Neutralstellung schalten und den Motor selbst neu starten.

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe, Außer: Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

Auto-Start-Stopp – Häufig gestellte Fragen

Warum stoppt der Motor nicht immer, wenn ich es erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System stoppt den Motor nicht, wenn Folgendes gegeben ist:

- Die Fahrertür ist offen.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer hoch gelegenen Region.
- Die beheizbare Windschutzscheibe ist eingeschaltet.
- Der Motor befindet sich in der Aufwärmphase.
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Der Ladestrom der Batterie ist niedrig.
- Die Batterietemperatur liegt außerhalb des optimalen Betriebsbereichs.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Warum startet der Motor manchmal erneut, wenn ich es nicht erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System startet den Motor erneut, wenn Folgendes gegeben ist:

- Sie schalten die beheizbare Windschutzscheibe ein.
- Sie schalten die maximale Entfrosthung ein.

- Das Fahrzeug beginnt in der Stellung Neutral an einem Gefälle abwärts zu rollen.
- Der Motor hat die Aufgabe, die ausreichende Unterstützung des Bremssystems zu gewährleisten.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Kann ich das System permanent ausschalten?

Nein. Das System spielt eine wichtige Rolle dabei, den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß Ihres Fahrzeugs zu senken.

Führen häufige Motorstarts dazu, dass Teile verschleiben?

Ihr Fahrzeug ist mit einer stärkeren Batterie und einem verstärkten Anlasser ausgestattet, die auf häufiges Starten des Motors ausgelegt sind.

WAS IST AUTO-START-STOPP

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb, z. B. an einer Ampel, oder Schubbetrieb bei einer geringeren als der für die Motorabschaltung eingestellten Geschwindigkeit ausschaltet. Siehe

Einstellen der Drehzahl für die Motorabschaltung (Seite 141). Das System ist so ausgelegt, dass es den Motor sowohl bei eingelegtem Gang als auch in Neutralstellung ausschaltet.

SICHERHEITSHINWEISE ZU AUTO-START-STOPP



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Neutralstellung schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Feststellbremse betätigen, den Wählhebel in Neutralstellung bringen, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen, bevor Sie die Motorhaube öffnen bzw. Service- oder Wartungsarbeiten vornehmen lassen. Wenn die Zündung nicht ausgeschaltet wird, könnte der Motor neu starten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EINSTELLUNGEN FÜR AUTO-START-STOPP

Einstellen der Drehzahl für die Motorabschaltung

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Ausroll-StartStop** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

AUTO-START-STOPP EIN- UND AUSSCHALTEN

Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System ein.



Den Schalter drücken, um das System auszuschalten.

Beachte: Im Schalter leuchtet **OFF** auf.

Den Schalter erneut drücken, um das System wieder einzuschalten.

Beachte: Das System ist so ausgelegt, dass es sich abschaltet, wenn es eine Fehlfunktion feststellt. Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

MOTOR AUSSCHALTEN

Motor bei eingelegtem Gang ausschalten

1. Das Bremspedal betätigen und das Fahrzeug auf 12 km/h oder weniger abbrem sen.

Beachte: Sie können auf der Informationsanzeige die Geschwindigkeit einstellen, bei der das System den Motor stoppt.

Auto-Start-Stopp - Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

2. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Beachte: Wenn der Motor stoppt, bleibt die Servounterstützung der Lenkung eingeschaltet.

Motor in Neutralstellung des Getriebes ausschalten

1. Das Bremspedal betätigen und das Fahrzeug auf 12 km/h oder weniger abbremsen.

Beachte: Sie können auf der Informationsanzeige die Geschwindigkeit einstellen, bei der das System den Motor stoppt.

2. Das Kupplungspedal durchtreten und in den Leerlauf schalten.
3. Das Kupplungspedal freigeben.

Beachte: Wenn der Motor stoppt, bleibt die Servounterstützung der Lenkung eingeschaltet.

MOTOR ERNEUT STARTEN

Neustart des Motors bei eingelegtem Gang

Bremspedal freigeben.

Neustart des Motors im Leerlauf

1. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.
2. Einen Gang einlegen.

AUTO-START-STOPP – KONTROLLLEUCHTEN



ACHTUNG: Das System kann den automatischen Neustart des Motors anfordern, wenn die Anzeige für Auto-Start-Stopp grün leuchtet oder gelb blinkt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Beachte: Der Grund, aus dem das System nicht verfügbar ist, kann in der Informationsanzeige abgerufen werden.

AKUSTISCHES WARNSIGNAL FÜR AUTO-START-STOPP

Das akustische Warnsignal für das Auto-Start-Stopp-System ertönt, wenn Sie die Fahrertür öffnen und das System den Motor ausgeschaltet hat.

Auto-Start-Stopp - Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

AUTO-START-STOPP – FEHLERSUCHE

Auto-Start-Stopp – Nachrichten

Meldung	Zustand	Gegenmaßnahme
Auto StartStop Manueller Neustart erforderlich	Das System funktioniert nicht.	In Neutralstellung schalten und den Motor selbst neu starten.
Auto StartStop Zum Starten Gang herausnehmen	Das System kann den Motor nicht neu starten.	Leerlauf einlegen.
Auto StartStop Zum Starten Kupplung betätigen	Das System kann den Motor nicht neu starten.	Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Auto-Start-Stopp - Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

Auto-Start-Stopp – Häufig gestellte Fragen

Warum stoppt der Motor nicht immer, wenn ich es erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System stoppt den Motor nicht, wenn Folgendes gegeben ist:

- Die Fahrertür ist offen.
- Der Sicherheitsgurt – Fahrersitz ist nicht geschlossen.
- Der Motor befindet sich in der Aufwärmphase.
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Der Ladestrom der Batterie ist niedrig.
- Die Batterietemperatur liegt außerhalb des optimalen Betriebsbereichs.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Warum startet der Motor manchmal erneut, wenn ich es nicht erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System startet den Motor erneut, wenn Folgendes gegeben ist:

- Sie schalten **MAX A/C** ein.
- Sie schalten die maximale Entfrosterung ein.
- Das Fahrzeug beginnt in der Stellung Neutral an einem Gefälle abwärts zu rollen.

- Der Motor hat die Aufgabe, die ausreichende Unterstützung des Bremssystems zu gewährleisten.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Kann ich das System permanent ausschalten?

Nein. Das System spielt eine wichtige Rolle dabei, den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß Ihres Fahrzeugs zu senken.

Führen häufige Motorstarts dazu, dass Teile verschleiben?

Ihr Fahrzeug ist mit einer stärkeren Batterie und einem verstärkten Generator ausgestattet, die auf häufiges Starten des Motors ausgelegt sind.

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

WAS IST AUTO-START-STOPP

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb ausschaltet, z. B. an einer Ampel.

SICHERHEITSHINWEISE ZU AUTO-START-STOPP



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Parkstellung (P) schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Feststellbremse betätigen, den Wählhebel in Stellung Parken (P) bringen, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen, bevor Sie die Motorhaube öffnen bzw. Service- oder Wartungsarbeiten vornehmen lassen. Wenn die Zündung nicht ausgeschaltet wird, könnte der Motor neu starten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

AUTO-START-STOPP EIN- UND AUSSCHALTEN

Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System ein.



Den Schalter drücken, um das System auszuschalten.

Beachte: Im Schalter leuchtet **OFF** auf.

Den Schalter erneut drücken, um das System wieder einzuschalten.

Beachte: Das System ist so ausgelegt, dass es sich abschaltet, wenn es eine Fehlfunktion feststellt. Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

MOTOR AUSSCHALTEN

Halten Sie das Fahrzeug an, und halten Sie das Bremspedal gedrückt und das Getriebe in der Stellung Vorwärtsfahrt (D).

Beachte: Unabhängig davon, ob Sie Ihren Fuß auf dem Bremspedal haben oder nicht, wird der Motor abgeschaltet, wenn Sie in die Stellung Parken (P) schalten.

Beachte: Wenn der Motor stoppt, wird die Servounterstützung der Lenkung abgeschaltet.

MOTOR ERNEUT STARTEN

Geben Sie das Bremspedal frei oder betätigen Sie das Fahrpedal.

Wenn das System Sie auffordert, Maßnahmen zu ergreifen, wird in der Informationsanzeige eine Meldung angezeigt.

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

Meldung	Zustand	Gegenmaßnahme
Auto StartStop Bremse betätigen um Motor zu starten	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Drücken Sie das Bremspedal, um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Zum Starten ein Pedal betätigen	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Das Bremspedal oder das Fahrpedal drücken, um den Motor neu zu starten.

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

AUTO-START-STOPP – KONTROLLLEUCHTEN



ACHTUNG: Das System kann den automatischen Neustart des Motors anfordern, wenn die Anzeige für Auto-Start-Stopp grün leuchtet oder gelb blinkt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Beachte: Der Grund, aus dem das System nicht verfügbar ist, kann in der Informationsanzeige abgerufen werden.

AUTO-START-STOPP – FEHLERSUCHE

Auto-Start-Stopp – Nachrichten

Meldung	Zustand	Gegenmaßnahme
Auto StartStop In P schalten Motor neu starten	Das System funktioniert nicht.	Schalten Sie in die Parkstellung (P), und starten Sie den Motor selbst neu.
Auto StartStop Manueller Neustart erforderlich	Das System funktioniert nicht.	Starten Sie den Motor selbst neu.

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

Auto-Start-Stopp – Häufig gestellte Fragen

Warum stoppt der Motor nicht immer, wenn ich es erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System stoppt den Motor nicht, wenn Folgendes gegeben ist:

- Die Fahrertür ist offen.
- Der Sicherheitsgurt – Fahrersitz ist nicht geschlossen.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer hoch gelegenen Region.
- Die beheizbare Windschutzscheibe ist eingeschaltet.
- Das Getriebe befindet sich in Stellung Manuell (M).
- Ihr Fahrzeug befindet sich auf einer steilen Steigung.
- Der Motor befindet sich in der Aufwärmphase.
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Der Ladestrom der Batterie ist niedrig.
- Die Batterietemperatur liegt außerhalb des optimalen Betriebsbereichs.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Warum startet der Motor manchmal erneut, wenn ich es nicht erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System startet den Motor erneut, wenn Folgendes gegeben ist:

- Sie schalten die beheizbare Windschutzscheibe ein.
- Sie schalten die maximale Entfrosthilfe ein.
- Das Fahrzeug beginnt in der Stellung Neutral an einem Gefälle abwärts zu rollen.
- Der Motor hat die Aufgabe, die ausreichende Unterstützung des Bremssystems zu gewährleisten.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Kann ich das System permanent ausschalten?

Nein. Das System spielt eine wichtige Rolle dabei, den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß Ihres Fahrzeugs zu senken.

Führen häufige Motorstarts dazu, dass Teile verschleifen?

Ihr Fahrzeug ist mit einer stärkeren Batterie und einem verstärkten Anlasser ausgestattet, die auf häufiges Starten des Motors ausgelegt sind.

Kraftstoff und Betanken

SICHERHEITSHINWEISE



ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff und Brand führen.



ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.



ACHTUNG: Kraftstoffe können bei unsachgemäßem Einsatz oder falscher Handhabung zu ernsten Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Kraftstoff kann Benzol enthalten; Benzol ist ein krebserregender Stoff.



ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils vom Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Handy telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

Beim Betanken die folgenden Richtlinien befolgen:

- Vor dem Betanken des Fahrzeugs rauchende Objekte und offene Flammen löschen.
- Vor dem Betanken stets den Motor ausschalten.
- Kraftstoff kann schädlich oder tödlich sein, wenn er verschluckt wird. Kraftstoff ist hochgiftig und kann zu Tod oder bleibenden Schäden führen, wenn er verschluckt wird. Beim Verschlucken von Kraftstoff sofort einen Arzt aufsuchen, auch wenn noch keine Symptome erkennbar sind. Die gesundheitsschädlichen Auswirkungen von Kraftstoff treten u. U. erst nach Stunden auf.
- Das Einatmen von Kraftstoffdampf vermeiden. Das Einatmen von Kraftstoffdampf kann zu Reizungen von Augen und Atemsystem führen. In schweren Fällen kann übermäßiges oder langes Einatmen von Kraftstoffdampf ernste Krankheiten und bleibende Schäden verursachen.
- Augen vor Kontakt mit Kraftstoff schützen. Gelangt Kraftstoff in die Augen, unverzüglich Kontaktlinsen herausnehmen (falls getragen), 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Sollte kein Arzt aufgesucht werden, können bleibende Schäden die Folge sein.
- Kraftstoff kann gesundheitsschädlich sein, wenn er durch die Haut aufgenommen wird. Wenn Kraftstoff auf die Haut, Kleidung oder beides gelangt, sofort die verschmutzte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Wiederholter oder langer Hautkontakt verursacht Hautreizungen.
- Besonders vorsichtig vorgehen, wenn "Antabus" oder andere Formen von Disulfiram zur Behandlung von Alkoholismus eingenommen werden. Das Einatmen von Kraftstoffdampf kann zu einer Unverträglichkeitsreaktion, schweren Verletzungen oder Unwohlsein führen. Wenn eine Unverträglichkeitsreaktion festgestellt wird, umgehend einen Arzt aufsuchen.

Kraftstoff und Betanken

KRAFTSTOFFQUALITÄT - BENZIN

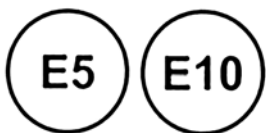


ACHTUNG: Keinesfalls Diesel mit Benzin, Gasohol oder Alkohol vermischen. Dies könnte zu einer Explosion führen.



ACHTUNG: Keinesfalls verbleites Benzin oder Benzin mit metallhaltigen (z. B. auf Basis von Mangan) Additiven verwenden. Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach EN 228 oder einer gleichwertigen Spezifikation mit mindestens 95 Oktan.



E268502

Das Fahrzeug kann mit Ethanolmischungen bis zu 10% (E5 und E10) gefahren werden.

Beachte: Es wird empfohlen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden. Wir raten davon ab, Kraftstoffadditive oder andere Motorzusätze von Drittanbietern zu verwenden.

Langzeitlagerung

Die meisten Benzinarten enthalten Ethanol. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir den Kraftstofftank mit Benzin ohne Ethanolanteil zu füllen.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - DIESEL



ACHTUNG: Keinesfalls Diesel mit Benzin, Gasohol oder Alkohol vermischen. Dies könnte zu einer Explosion führen.

Nur Dieseldienststoffe verwenden, die die Norm EN590 bzw. die entsprechenden nationalen Normen erfüllen.



E268503

Ihr Fahrzeug kann mit Biodiesel-Beimischungen bis zu 7 % (B7) betrieben werden.

Beachte: Es wird empfohlen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden. Wir raten davon ab, Kraftstoffadditive oder andere Motorzusätze von Drittanbietern zu verwenden.

Beachte: Wir raten von der Verwendung von Additiven zum Schutz vor Wachsausschlagung des Kraftstoffs ab.

Langzeitlagerung

Die meisten Dieseldienststoffe enthalten Biodiesel. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir, den Kraftstofftank mit Kraftstoff ohne Biodieselanteil zu füllen.

Kraftstoff und Betanken

KRAFTSTOFFQUALITÄT - 2.0L ECOBLUE, HYDRIERTES PFLANZENÖL



ACHTUNG: Keinesfalls hydriertes Pflanzenöl mit Benzin, Gasohol oder Alkohol vermischen. Dies könnte zu einer Explosion führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Nur hydrierte Pflanzenöle verwenden, die die Norm EN 15940 bzw. die entsprechenden nationalen Normen erfüllen.

Beachte: *Kein normales Pflanzenöl verwenden, da dies zu einer chemischen Reaktion und zu Motorschäden führen kann, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.*

Beachte: *Wir raten von der Verwendung von Additiven zum Schutz vor Wachsausfällung des Kraftstoffs ab.*

AUFBEWAHRUNGORT DES KRAFTSTOFFTRICHTERS

Der Kraftstoffeinfülltrichter befindet sich im Staufach unter dem Sitz oder im Handschuhfach.

TROCKENFAHREN DES KRAFTSTOFFSYSTEMS

Wenn der Tank vollständig leer gefahren wird, können Schäden auftreten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Wenn sich kein Kraftstoff mehr im Tank befindet:

- Füllen Sie mindestens 5 L Kraftstoff nach, um den Motor wieder zu starten.
- Die Zündung muss möglicherweise nach dem Betanken mehrmals von der Aus- in die Ein-Stellung gebracht werden, damit der Kraftstoff vom Tank zum Motor gepumpt werden kann. Beim Neustart dauert das Anlassen einige Sekunden länger als normal.

Beachte: *Wenn das Fahrzeug an einer Steigung steht, kann mehr Kraftstoff erforderlich sein.*

Befüllen eines Kraftstoffkanisters



ACHTUNG: Der Kraftstofffluss durch eine Zapfpistole kann statische Elektrizität erzeugen. Dies kann einen Brand auslösen, wenn Kraftstoff in einen nicht geerdeten Kraftstoffbehälter gepumpt wird.

Beim Befüllen eines nicht geerdeten Kraftstoffbehälters die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zur Verhinderung von elektrostatischer Aufladung beachten, die zu Funkenbildung führen können.

- Verwenden Sie als Ersatzkanister für Ihr Fahrzeug nur einen zugelassenen Kraftstoffbehälter. Den Kraftstoffbehälter beim Befüllen auf den Boden stellen.
- Den Behälter nicht befüllen, wenn er sich im Fahrzeug befindet (auch im Laderaum).
- Die Zapfpistole während des Befüllens in Kontakt mit dem Kraftstoffbehälter halten.
- Betätigen Sie nicht die Füllautomatik der Zapfpistole.

Kraftstoff und Betanken

Nachfüllen von Kraftstoff aus einem Ersatzkanister



ACHTUNG: Keinesfalls den Ausgießer eines Kraftstoffkanisters oder einen Trichter aus dem Zubehörmarkt in den Kraftstoffeinfüllstutzen einführen. Dies könnte den Einfüllstutzen des Kraftstoffsystems oder dessen Dichtung beschädigen und zum Auslaufen von Kraftstoff auf den Boden führen.



ACHTUNG: Keinesfalls das tankdeckellose Kraftstoffsystem mit Fremdkörpern öffnen oder aufdrücken. Dies könnte das Kraftstoffsystem und die Dichtung beschädigen sowie Verletzungen bei Ihnen oder Umstehenden hervorrufen.



ACHTUNG: Kraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, den in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Kraftstoffeinfülltrichter verwenden. Siehe **Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters** (Seite 151).

Beachte: Keine Trichter aus dem Zubehörmarkt verwenden; sie funktionieren möglicherweise nicht mit tankdeckellosen Kraftstoffsystemen und können diese beschädigen.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.
2. Den Kraftstoffeinfülltrichter vollständig in die Öffnung des Tankeinfüllstutzens einführen.



E157452

3. Das Fahrzeug mit dem Kraftstoff aus dem Kraftstoffkanister befüllen.
4. Den Kraftstoffeinfülltrichter entfernen.
5. Die Tankklappe vollständig schließen.
6. Den Kraftstoffeinfülltrichter säubern und wieder im Fahrzeug anbringen oder ordnungsgemäß entsorgen.

Beachte: Weitere Einfüllstutzen können beim Vertragshändler erworben werden, wenn der Einfüllstutzen entsorgt wurde.

BETANKEN - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff sowie zu Bränden führen.

Kraftstoff und Betanken



ACHTUNG: Das Ventil – Tankeinfüllstutzen nicht aufhebeln. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Bränden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.



ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils vom Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Mobiltelefon telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Keine Kraftstoffdämpfe einatmen.



ACHTUNG: Den Tankvorgang beenden, wenn sich die Zapfpistole zum ersten Mal ausschaltet. Bei Nichtbeachtung füllt der Kraftstoff den Ausgleichsraum im Kraftstofftank; dies könnte zum Austreten von Kraftstoff führen.



ACHTUNG: Mindestens fünf Sekunden warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstofftank laufen kann.



ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.



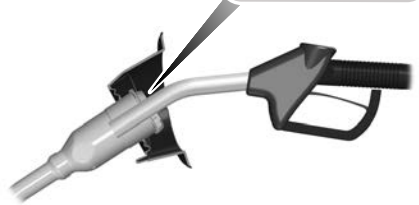
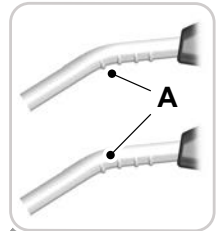
ACHTUNG: Alle Anweisungen an der Zapfsäule aufmerksam durchlesen und genau befolgen.



Das Fahrzeug anhalten, die Zündung ausschalten und die Taste auf dem Armaturenbrett drücken, um die Tankklappe zu entriegeln.

Beachte: Es kann bis zu 15 Sekunden dauern, bis die Tankklappe entriegelt wird und Sie sie öffnen können.

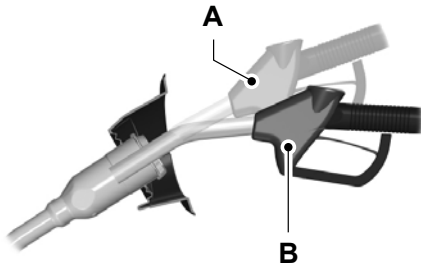
1. Die Tür vorn links öffnen.
2. Die Tankklappe öffnen.



E139202

3. Die Zapfpistole bis zur ersten Raste A an der Zapfpistole einführen. Auf der Abdeckung des Tankeinfüllstutzens abgestützt lassen.

Kraftstoff und Betanken



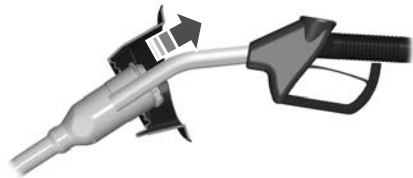
E139203

4. Die Zapfpistole beim Betanken in Stellung B halten. Wird die Zapfpistole in Stellung A gehalten, kann dies den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.



E162792

5. Die Zapfpistole im gezeigten Bereich halten.



E119081

6. Die Zapfpistole leicht anheben und dann langsam herausziehen.
7. Die Tankklappe vollständig schließen.
8. Die Tür links vorn vollständig schließen.

Beachte: Zum Schließen der Tankklappe auf die Mitte der hinteren Kante der Tankklappe drücken und dann loslassen.

Der Tankvorgang muss innerhalb von 20 Minuten abgeschlossen werden. Nach Überschreiten von 20 Minuten muss die Taste auf dem Armaturenbrett erneut gedrückt werden. Die Zapfpistole wird u. U. automatisch abgeschaltet, wenn die Taste auf dem Armaturenbrett nicht gedrückt wird.

Handbetätigungszug – Tankklappe



ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.

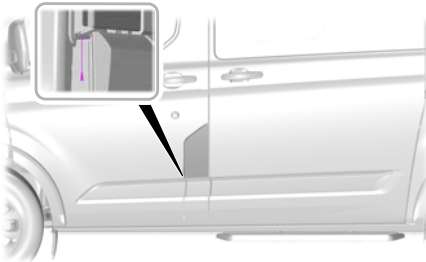
Beachte: Das Getriebe muss sich der in Stellung Parken (P) oder Neutral (N) befinden.

Bei Nutzung des Handbetätigungszugs – Tankklappe wie folgt vorgehen:

1. Die Zündung einschalten.

Kraftstoff und Betanken

2. Die Tür vorn links öffnen.



3. Den Handbetätigungszug – Tankklappe ziehen.
4. Die Zündung ausschalten.
5. Den Tankvorgang innerhalb von 20 Minuten abschließen.

Nachrichten zum Kraftstoffsystem

Wenn sich die Tankklappe nicht öffnet, wird eine Warnmeldung in der Informationsanzeige ausgegeben.

Nachricht	Beschreibung
Störung beim Tanken Siehe Handbuch	Wenn der Druck im Kraftstoffsystem nicht abgebaut wird oder sich die Tankklappe nicht entriegelt, wird eine Warnmeldung in der Informationsanzeige ausgegeben. Möglicherweise muss der Handbetätigungszug – Tankklappe verwendet werden.

Falls die Nachricht angezeigt wird, folgendermaßen vorgehen:

1. Prüfen, ob die Bewegung der Tankklappe blockiert wird, z. B. durch Eis oder Schnee.
2. Sämtliche Blockierungen oder Fremdkörper von der Tankklappe entfernen.
3. Die Taste auf dem Armaturenbrett drücken, um die Tankklappe zu entriegeln.
4. Falls sich die Tankklappe nicht entriegelt und die Nachricht in der Informationsanzeige weiterhin angezeigt wird, den Handbetätigungszug – Tankklappe verwenden.

BETANKEN - AUßER: HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff und Brand führen.



ACHTUNG: Keinesfalls das tankdeckellose Kraftstoffsystem mit Fremdkörpern öffnen oder aufdrücken. Dies könnte das Kraftstoffsystem und die Dichtung beschädigen sowie Verletzungen bei Ihnen oder Umstehenden hervorrufen.

Kraftstoff und Betanken



ACHTUNG: Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.



ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils vom Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Handy telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.



ACHTUNG: Mindestens 10 Sekunden warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstofftank laufen kann.



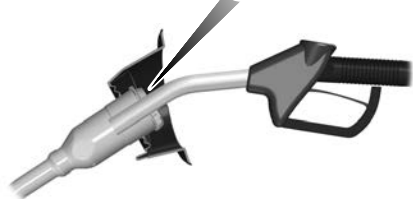
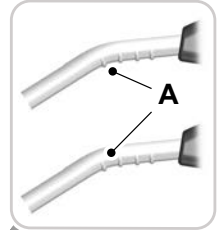
ACHTUNG: Den Tankvorgang beenden, wenn sich die Zapfpistole zum ersten Mal ausschaltet. Bei Nichtbeachtung fließt Kraftstoff in den Ausgleichsraum im Kraftstofftank ein und könnte austreten.



E162791

1. Die Tür vorn links öffnen.
2. Die Tankklappe vollständig öffnen.

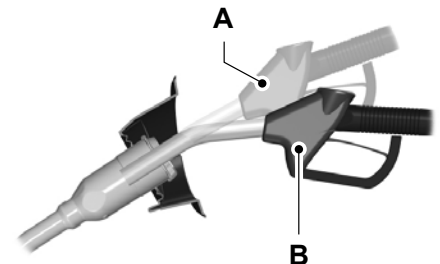
Beachte: Ihr Fahrzeug besitzt keinen Tankverschlussdeckel.



E139202

3. Führen Sie die Zapfpistole bis zur ersten Raste an Zapfpistole A ein. Auf der Abdeckung des Tankeinfüllstutzens abgestützt lassen.

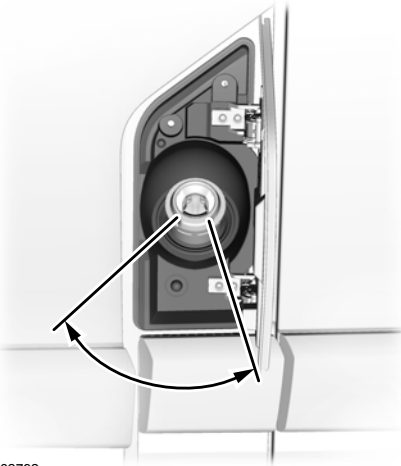
Beachte: Die Zapfpistolensperre wird nur geöffnet, wenn Sie die korrekte Zapfpistole einführen.



E139203

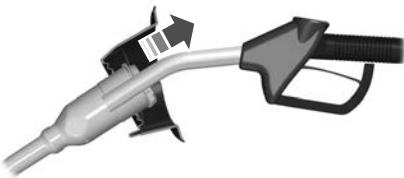
Kraftstoff und Betanken

- Die Zapfpistole beim Betanken in Stellung B halten. Wird die Zapfpistole in Position A gehalten, kann dies den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.



E162792

- Halten Sie die Zapfpistole im gezeigten Bereich.



E119081

- Die Zapfpistole leicht anheben und dann langsam herausziehen.
- Die Tankklappe vollständig schließen.

Beachte: Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falscher Kraftstoff kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Das Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.

Systemwarnungen (falls vorhanden)

Wenn die Zapfpistolensperre nicht vollständig geschlossen ist, wird in der Informationsanzeige eine Warnmeldung eingeblendet.

- Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus.
- Das Getriebe in die Stellung Parken (P) oder Neutral (N) schalten.
- Die Feststellbremse anziehen.
- Die Tür vorn links öffnen.
- Die Tankklappe vollständig öffnen.
- Überprüfen Sie den Kraftstoffeinfüllstutzen und seine unmittelbare Umgebung auf Gegenstände oder Schmutz, die möglicherweise seine Bewegung behindern.
- Die Zapfpistole oder den im Lieferumfang des Fahrzeugs befindlichen Kraftstoffeinfülltrichter vollständig in die Öffnung des Tankeinfüllstutzens einführen. Siehe **Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters** (Seite 151). Diese Maßnahme dient zum Lösen etwaiger Rückstände, die das vollständige Schließen des Kraftstoffeinfüllstutzens verhindern können.
- Die Zapfpistole oder den Kraftstoffeinfülltrichter aus dem Kraftstoffeinfüllstutzen entnehmen.
- Die Tankklappe vollständig schließen.

Kraftstoff und Betanken

Beachte: Auch wenn das Problem durch diesen Vorgang behoben wird, wird die Meldung nicht sofort zurückgesetzt. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird und die Warnlampe "Motorwartung bald erforderlich" leuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Die Werte für den CO₂-Ausstoß und Energieverbrauch werden von uns anhand von Labortests gemäß der Verordnung (EG) 715/2007 oder CR (EG) 692/2008 und nachfolgenden Zusätzen ermittelt.

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs.

Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch hängt von Faktoren wie beispielsweise Fahrstil, Hochgeschwindigkeitsfahrt, Stopp- und Starthäufigkeit, Klimaanlagebetrieb, eingebautem Zubehör, Zuladung und Anhängerbetrieb ab.

Angegebenes Tankvolumen

Das angegebene Tankvolumen ist die maximale Kraftstoffmenge, die in den Kraftstofftank eingefüllt werden kann, wenn die Kraftstoffvorratsanzeige einen leeren Tank anzeigt. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 367).

Darüber hinaus enthält der Kraftstofftank eine Reservemenge. Die Reservemenge ist ein nicht genau bestimmtes Kraftstoffvolumen, das im Kraftstofftank verbleibt, wenn die Kraftstoffvorratsanzeige erstmalig "leer" anzeigt.

Beachte: Der Kraftstoffvorrat im Reservebereich variiert, weshalb er nicht zur Verlängerung der Reichweite berücksichtigt werden sollte.

Kraftstoffverbrauch

Das Fahrzeug berechnet den Kraftstoffverbrauch mit der Funktion für den Durchschnittsverbrauch im Bordcomputer. Siehe **Bordcomputer** (Seite 93).

Die ersten 1.500 km sind die Einfahrzeit des Motors. Exaktere Verbrauchswerte sind ab 3.000 km möglich.

Beeinträchtigungen des Kraftstoffverbrauchs

- Falsche Reifendrücke. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 356).
- Volle Beladung des Fahrzeugs.
- Mitführen von unnötigem Gewicht.
- Anbau von Sonderzubehör wie Insektenabweiser, Überrollbügel/Scheinwerferbügel, Trittbretter und Skiträger.
- Verwendung von Kraftstoff mit Alkoholbeimischung. Siehe **Kraftstoffqualität** (Seite 150).
- Der Kraftstoffverbrauch kann bei kalter Witterung ansteigen.
- Der Kraftstoffverbrauch kann im Kurzstreckenbetrieb ansteigen.
- Der Kraftstoffverbrauch in ebenen Landschaften ist möglicherweise geringer als in bergigem/hügeligem Gelände.

KATALYSATOR



ACHTUNG: Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenem Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Katalysators besondere Vorsicht walten lassen. Der Katalysator erreicht nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleibt nach Abschalten des Motors noch eine Zeitlang heiß.



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug sofort überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Ihr Fahrzeug ist mit verschiedenen Abgasregelungskomponenten und einem Katalysator ausgestattet, durch die das Fahrzeug die zutreffenden Abgasnormen einhalten kann.

Beschädigungen des Katalysators wie folgt vermeiden:

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.

- Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 257).
- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.
- Keinen bleihaltigen Kraftstoff verwenden.
- Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.

Beachte: *Durch Überschreitung verursachte Schäden an Bauteilen sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.*

On-Board-Diagnosesystem

Ihr Fahrzeug ist mit einem On-Board-Diagnosesystem ausgestattet, das das Abgasregelungssystem überwacht. Wenn eine der folgenden Warnlampen aufleuchtet, kann dies bedeuten, dass das On-Board-Diagnosesystem eine Funktionsstörung des Abgasregelungssystems erkannt hat.



Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs oder der Motor geht aus. Nichtbeachtung einer Warnlampe kann Schäden an Bauteilen verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 85).

SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM

Ihr Fahrzeug ist mit einem selektiven katalytischen Reduktionssystem ausgestattet. Dieses System reduziert Emissionen durch die Einspritzung von AdBlue® in das Abgassystem. Das Deaktivieren oder andere Manipulationen des selektiven katalytischen Reduktionssystems führen dazu, dass der Motor nicht startet.

Damit das System ordnungsgemäß funktioniert, darf die Flüssigkeit einen bestimmten Füllstand nicht unterschreiten.

Beachte: Nach dem Ausschalten der Zündung läuft die Pumpe des selektiven katalytischen Reduktionssystems kurz nach. Das ist normal.

AdBlue®-Richtlinien

- Nur gemäß ISO-22241 zertifiziertes AdBlue® verwenden.
- Nicht in den Kraftstofftank des Fahrzeugs füllen. Dies kann zu Motorschäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Keinesfalls zu viel AdBlue® in den Tank einfüllen.
- Nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten verdünnen.
- Leeren Flüssigkeitsbehälter nicht wiederverwenden.
- Nicht in direktem Sonnenlicht lagern.
- Bei Temperaturen zwischen -5°C und 20°C lagern.
- Flüssigkeitsbehälter nicht im Fahrzeug aufbewahren.
- Die Flüssigkeit ist nichtentzündlich, ungiftig, farblos und wasserlöslich.
- Beim Einfüllen von AdBlue® sofort alle Flüssigkeitsreste von lackierten Oberflächen entfernen.

Befüllen des AdBlue®-Tanks



E204215

Der Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks befindet sich neben dem Kraftstoff-Einfüllstutzen und weist einen blauen Verschlussdeckel auf. Befüllen Sie den Behälter mit einer Zapfsäule an einer AdBlue®-Tankstelle oder aus einem AdBlue®-Kanister.

Befüllen bei kalter Witterung

AdBlue® kann bei Temperaturen unterhalb von -11°C gefrieren. Ihr Fahrzeug besitzt ein Vorheizsystem, mit dem die Flüssigkeit auch unterhalb von -11°C funktionsfähig ist. Wird der AdBlue®-Tank überfüllt und gefriert die Flüssigkeit, kann dies zu Beschädigungen führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Abgasregelung

Befüllen des AdBlue®-Tanks an einer Zapfsäule



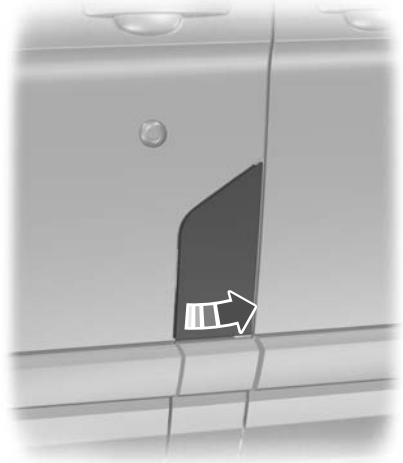
ACHTUNG: Kontakt von Dieselaabgasflüssigkeit (AdBlue) mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden. Gelangt Flüssigkeit in die Augen, diese mit reichlich Wasser ausspülen und ärztliche Hilfe aufsuchen. Betroffene Hautstellen mit Seife und Wasser reinigen. Bei Verschlucken reichlich Wasser trinken und sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.



ACHTUNG: Den Behälter für die Dieselaabgasflüssigkeit (AdBlue) in gut belüfteten Bereichen füllen. Beim Abnehmen des Tank- oder Kanisterdeckels können Ammoniakdämpfe entweichen. Ammoniakdampf reizt Augen, Haut und Schleimhäute. Das Einatmen von Ammoniakdampf kann Verbrennungen von Augen, Rachen und Nase auslösen, die zu Tränenbildung und starkem Husten führen.

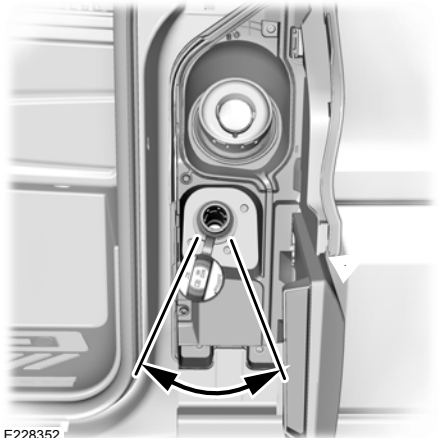
Das Befüllen des AdBlue®-Tanks an einer Zapfsäule ist ähnlich wie das Betanken des Fahrzeugs mit Kraftstoff.

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.



E144358

2. Die AdBlue®-Einfüllkappe entfernen.
3. Die AdBlue®-Zapfpistole vollständig einführen.



E228352

4. Die AdBlue®-Zapfpistole im gezeigten Bereich halten.

Abgasregelung

Beachte: Wenn der Tank voll ist, schaltet sich die Zapfpistole ab.

5. Die AdBlue®-Zapfpistole leicht anheben und dann langsam herausziehen.
6. Die AdBlue®-Einfüllkappe wieder aufsetzen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand und ein Klicken spürbar sind.

Wurde der AdBlue®-Tank mit der falschen Flüssigkeit befüllt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falsche Flüssigkeit kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Befüllen des AdBlue®-Tanks aus einem Kanister



ACHTUNG: Kontakt von Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue) mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden. Gelangt Flüssigkeit in die Augen, diese mit reichlich Wasser ausspülen und ärztliche Hilfe aufsuchen. Betroffene Hautstellen mit Seife und Wasser reinigen. Bei Verschlucken reichlich Wasser trinken und sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.



ACHTUNG: Den Behälter für die Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue) in gut belüfteten Bereichen füllen. Beim Abnehmen des Tank- oder Kanisterdeckels können Ammoniakdämpfe entweichen. Ammoniakdampf reizt Augen, Haut und Schleimhäute. Das Einatmen von Ammoniakdampf kann Verbrennungen von Augen, Rachen und Nase auslösen, die zu Tränenbildung und starkem Husten führen.

Kanister mit einer Dichtung am Ausgießer verwenden.

Unbedingt die Anweisungen des Herstellers befolgen.

1. Den Deckel des Kanisters abnehmen.
2. Den Ausgießer am Kanister anbringen und festziehen, bis starker Widerstand spürbar wird.
3. Die AdBlue®-Einfüllkappe entfernen.
4. Den Ausgießer in den Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks einführen, bis die Dichtung des Ausgießers vollständig sitzt.
5. Die Flüssigkeit in den Tank gießen.

Beachte: Wenn der Tank voll ist, stoppt der Flüssigkeitsfluss automatisch.

6. Den Kanister wieder senkrecht stellen, sodass er sich etwas unter dem Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks befindet.
7. Restflüssigkeit im Ausgießer wieder in den Kanister zurückfließen lassen.
8. Den Ausgießer aus dem Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks ziehen.
9. Den Ausgießer vom AdBlue®-Kanister abnehmen und diesen wieder mit dem Deckel verschließen.
10. Die AdBlue®-Einfüllkappe wieder aufsetzen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand und ein Klicken spürbar sind.

Wurde der AdBlue®-Tank mit der falschen Flüssigkeit befüllt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falsche Flüssigkeit kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Kontrolle des AdBlue®-Füllstands

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugwartung** auswählen.

Abgasregelung

3. **DEF-Messanzeige** auswählen.

Kontrolle des AdBlue®-Füllstands

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugwartung** auswählen.
3. **DEF-Tank** auswählen.

AdBlue®-Verbrauch

Der AdBlue®-Verbrauch steht in direktem Zusammenhang mit dem Kraftstoffverbrauch und hängt von Faktoren wie Fahrstil, Fahrten bei hohen Geschwindigkeiten, Stopp-Start-Betrieb, Klimaanlagebetrieb, eingebautem Zubehör, Zuladung und Anhängerbetrieb ab. Der AdBlue®-Verbrauch kann zwischen 1 % und 5 % des Kraftstoffverbrauchs schwanken.

Der AdBlue®-Verbrauch gilt jeweils für eine Fahrzeugvariante, nicht für ein bestimmtes Einzelfahrzeug.

Warnlampe – selektives katalytisches Reduktionssystem



Die Warnlampe leuchtet auf, wenn das System einen niedrigen Flüssigkeitsstand erkennt oder eine Störung des Systems vorliegt.

Beim Aufleuchten der Warnlampe gibt eine Meldung in der Informationsanzeige an, ob sich das Problem auf die Flüssigkeit bezieht oder ob eine Störung des selektiven katalytischen Reduktionssystems vorliegt. Leuchtet die Warnlampe während der Fahrt trotz, obwohl der Füllstand ausreichend ist, deutet dies auf eine Fehlfunktion des Systems hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Nachrichten zum selektiven katalytischen Reduktionssystem

AdBlue®-Füllstand

Meldung	Gegenmaßnahme
AdBlue® niedrig Reichweite : XXXX km Bald auffüllen AdBlue® niedrig Reichweite : XXXX mls Bald auffüllen	Zeigt die ungefähre Restreichweite des AdBlue®-Tanks an. Den AdBlue®-Tank so bald wie möglich auffüllen.
AdBlue® niedrig Kein Motorstart in XXXX km	Zeigt die ungefähre Restreichweite des AdBlue®-Tanks an. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Den AdBlue®-Tank so bald wie möglich auffüllen.

Abgasregelung

Meldung	Gegenmaßnahme
AdBlue® niedrig Kein Motorstart in XXXX mls	
AdBlue®-Tank leer. Auffüllen um Motor zu starten	Der AdBlue®-Tank ist leer. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Den AdBlue®-Tank auffüllen. Die zum erneuten Starten des Motors erforderliche AdBlue®-Mindestnachfüllmenge wird in der Informationsanzeige angegeben. Siehe Informationsdisplays (Seite 91).

Beachte: Wenn der AdBlue®-Tank vollständig leergefahren wurde, kann es eine kurze Zeit dauern, bis der höhere AdBlue®-Füllstand registriert wird.

AdBlue®-Störung

Meldung	Gegenmaßnahme
AdBlue®-System Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
AdBlue®-System Kein Motorstart in XXXX km AdBlue®-System Kein Motorstart in XXXX mls	Zeigt die ungefähre Strecke an, bis ein erkannter Systemfehler dazu führt, dass der Motor nicht mehr gestartet werden kann. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
AdBlue®-System Service erforderlich für Motorstart	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

BENZIN-PARTIKELFILTER



ACHTUNG: Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Für die Regeneration werden

sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regeneration sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.

Treffen Sie folgende Maßnahmen, um das Risiko einer Beschädigung des Benzinpartikelfilters zu reduzieren:

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden.

- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.
- Warn- und Kontrollleuchten sowie Nachrichten nicht ignorieren.

Regeneration des Benzinpartikelfilters

Die im Abgas enthaltenen Partikel sammeln sich im Benzinpartikelfilter und setzen ihn im Laufe der Zeit zu. Diese angesammelten Partikel werden durch einen Regenerationsprozess entfernt, der vom Motorsteuersystem gesteuert wird. Durch den Regenerationsprozess werden die Abgaspartikel in harmlose Gase umgewandelt.

Die Regeneration erfolgt während der normalen Fahrt und hängt teilweise von Ihrem Fahrverhalten ab. Die passive Regeneration erfolgt, wenn Sie mit moderater bis hoher Geschwindigkeit fahren; wenn Sie jedoch üblicherweise kurze Strecken mit niedriger Geschwindigkeit fahren, kann das Motorsteuersystem die Abgastemperatur aktiv erhöhen, um die im Filter angesammelten Partikel zu entfernen und so den weiteren ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.

Um die passive Regenerierung zu unterstützen, empfehlen wir gelegentliche Fahrten unter Einhaltung dieser Bedingungen:

- Fahren Sie unter unterschiedlichen Bedingungen, u. a. mindestens 20 Minuten auf der Autobahn.
- Vermeiden Sie lange Motorleerlaufzeiten.
- Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl zwischen 1500 und 4000/min zu halten.

Wenn der Filter fast oder vollständig gesättigt ist, leuchtet eine Warnlampe auf, oder in der Informationsanzeige wird eine Meldung eingeblendet.

Beachte: Bei einigen Fahrzeugen leuchtet eine Warnlampe auf, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung eingeblendet.

Wird keine entsprechende Maßnahme ergriffen, wenn eine Warnlampe aufleuchtet oder eine Meldung in der Informationsanzeige eingeblendet wird, kann dies Beschädigungen nach sich ziehen, die von der Fahrzeuggarantie nicht abgedeckt sind.

Warn- und Kontrollleuchten des Benzinpartikelfilters



Warnleuchte –
Motorregelungssystem.

Abgasregelung

Nachrichten zum Benzinpartikelfilter

Meldung	Maßnahme
Abgasfilter Füllgrenze erreicht Reinigungsfahrt jetzt	- Fahren Sie unter unterschiedlichen Bedingungen, u. a. 20 Minuten auf der Autobahn oder mindestens, bis die Meldung ausgeblendet wird. - Vermeiden Sie lange Motorleerlaufzeiten. - Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl zwischen 1500 und 4000/min zu halten.
Abgasfilter über Füllgrenze Bitte Service!	- Fahren Sie mit einer moderaten Geschwindigkeit. - Vermeiden Sie starke Beschleunigung und scharfes Bremsen. - Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

DIESELPARTIKELFILTER



ACHTUNG: Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderen brennbaren Materialien, und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchen Materialien nicht im Leerlauf drehen. Für die Regenerierung werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regenerierung sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Dieseloxydationskatalysators oder des Rußpartikelfilters besondere Vorsicht

warten lassen. Der Dieseloxydationskatalysator und der Rußpartikelfilter erreichen nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleiben nach Abschalten des Motors heiß.



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug unverzüglich überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Ihr Fahrzeug ist mit verschiedenen Abgasregelungskomponenten und einem Rußpartikelfilter ausgestattet, durch die das Fahrzeug die zutreffenden Abgasnormen einhalten kann. Er filtert gesundheitsschädliche Dieselpartikel, z. B. Ruß, aus den Abgasen heraus.

Abgasregelung

Zur Vermeidung von Schäden am Rußpartikelfilter:

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden.
- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.
- Warnlampen und Nachrichten in Bezug auf die Reinigung und Regenerierung der Auspuffanlage nicht ignorieren.

Beachte: Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

On-Board-Diagnosesystem

Ihr Fahrzeug ist mit einem On-Board-Diagnosesystem ausgestattet, das das Abgasregelungssystem überwacht. Wenn eine der folgenden Warnlampen aufleuchtet, bedeutet dies, dass das On-Board-Diagnosesystem eine Funktionsstörung des Abgasregelungssystems erkannt hat.



Warnlampe – Motorkühlmitteltemperatur.



Warnlampe – Zündung.



Motorregelungskontrollleuchte.



Warnlampe – Wasser im Kraftstoff.

Wird die Fahrt fortgesetzt, obwohl die Warnlampe leuchtet, kann sich der Motor ohne vorherige Warnung ausschalten. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 85).

Automatische Regenerierung des Rußpartikelfilters



ACHTUNG: Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderen brennbaren Materialien, und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchen Materialien nicht im Leerlauf drehen. Für die Regenerierung werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regenerierung sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Dieseloxydationskatalysators oder des Rußpartikelfilters besondere Vorsicht walten lassen. Der Dieseloxydationskatalysator und der Rußpartikelfilter erreichen nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleiben nach Abschalten des Motors heiß.

Der Rußpartikelfilter Ihres Fahrzeugs erfordert eine regelmäßige Regenerierung, damit er seine Funktion aufrechterhalten kann. Das Abgasregelungssystem führt diesen Vorgang automatisch aus. Durch Ansammlung von Ruß im System setzt sich der Filter zu. Der im Filter angesammelte Ruß wird auf zwei verschiedene Arten entfernt: passive Regenerierung und aktive Regenerierung. Beide Vorgänge werden automatisch und ohne Eingriff durch den Fahrer durchgeführt. Während der

Abgasregelung

automatischen Regenerierung reinigt das System den Rußpartikelfilter, indem der Ruß oxidiert wird. Die Reinigung erfolgt bei normalen Betriebsbedingungen des Motors je nach Fahrbedingungen in unterschiedlichem Ausmaß.

Wenn der Rußpartikelfilter fast oder vollständig gesättigt ist, wird eine Nachricht in der Informationsanzeige eingeblendet. Fahren Sie das Fahrzeug so, dass eine effektive Reinigung des Rußpartikelfilters möglich ist.

Wird die Regenerierung nicht durchgeführt, wenn dies erforderlich ist, kann dies zu einem verstopften Rußpartikelfilter führen. Falls der Rußpartikelfilter den für eine Regenerierung zulässigen Füllgrad überschreitet, deaktiviert das System die Funktion zur Durchführung der Regenerierung. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Falls die Fahrzeugnutzung gewöhnlich einer der folgenden Bedingungen entspricht:

- Kurzstreckenbetrieb.
- Lange Motorleerlaufzeiten.
- Häufiges Ein- und Ausschalten des Motors.
- Starke Beschleunigung und Verzögerung.

In diesen Fällen empfehlen wir, die Regenerierung folgendermaßen zu unterstützen:

- Vermeidung von langen Motorleerlaufzeiten.
- Fahren des Fahrzeugs auf eine Art, die eine wirksame Reinigung ermöglicht. Fahren Sie ca. 20 Minuten lang mit einer konstanten Geschwindigkeit von 48 km/h oder höher.



Wenn die Warnlampe aufleuchtet, könnte der Rußpartikelfilter überlastet sein.

Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Bei der automatischen Regenerierung wird die Abgastemperatur angehoben, um die Rußpartikel zu entfernen. Bei der Reinigung werden die Rußpartikel in harmlose Abgase umgewandelt. Nach der Reinigung fängt der Rußpartikelfilter wieder schädliche Dieselpartikel auf.

Wenn Sie das Fahrzeug auf eine Weise fahren, die eine wirksame Reinigung ermöglicht, wird auf der Informationsanzeige möglicherweise die Nachricht angezeigt, dass die automatische Regenerierung durchgeführt wird.

Wenn Sie das Fahrzeug nicht auf eine Weise fahren, die eine wirksame Reinigung ermöglicht, wird auf der Informationsanzeige möglicherweise eine Nachricht mit dem Hinweis angezeigt, dass Sie auf eine Weise fahren sollten, die eine wirksame Regenerierung ermöglicht.

Der automatische Regenerierungsvorgang ist am effektivsten, wenn Sie das Fahrzeug ungefähr 20 Minuten lang mit einer konstanten Geschwindigkeit von 48 km/h oder höher fahren. Häufigkeit und Dauer des Regenerierungsvorgangs sind unterschiedlich und hängen von Ihrer Fahrweise sowie von Außenlufttemperatur und Höhe ab. Die Häufigkeit variiert zwischen 160 km und 500 km; jeder Regenerierungsvorgang dauert zwischen 10 und 20 Minuten.

Beachte: Während der Regenerierung kann sich das Motor- oder Abgasgeräusch ändern.

Beachte: Während der Regenerierung bei niedrigen Drehzahlen oder im Leerlauf entsteht u. U. ein Geruch von heißem Metall oder ein metallisches Klickgeräusch. Grund dafür sind die hohen Temperaturen, die während des Regenerierungsvorgangs erreicht werden. Das ist normal.

Manuelle Regenerierung des Rußpartikelfilters (falls vorhanden)



ACHTUNG: Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderen brennbaren Materialien, und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchen Materialien nicht im Leerlauf drehen. Für die Regenerierung werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regenerierung sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Dieseloxydationskatalysators oder des Rußpartikelfilters besondere Vorsicht walten lassen. Der Dieseloxydationskatalysator und der Rußpartikelfilter erreichen nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleiben nach Abschalten des Motors heiß.

Wenn der Rußpartikelfilter fast oder vollständig gesättigt ist, wird eine Nachricht in der Informationsanzeige eingeblendet, um Sie darauf hinzuweisen, die manuelle Regenerierung des Rußpartikelfilters einzuleiten.

Vor dem Starten der manuellen Regenerierung folgendermaßen verfahren:

- Das Fahrzeug im Freien parken.
- Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Stellung Parken (P) oder Neutral (N) befindet.
- Die Feststellbremse ist angezogen.
- Das Fahrzeug in einem Abstand von mindestens 3 m von jeglichen Hindernissen und leicht entzündlichen oder schmelzenden Materialien wie Papier, Blättern, Kraft- bzw. Brennstoffen, Kunststoffen und anderen trockenen organischen Materialien parken.
- Sicherstellen, dass sich mindestens 12 L Kraftstoff im Tank befinden.
- Den Motorölstand prüfen.
- Den Motorkühlmittelstand prüfen.

Manuelle Regenerierung

Wenn der Motor des Fahrzeugs sehr oft im Leerlauf arbeitet, die Fahrgeschwindigkeit häufig weniger als 40 km/h beträgt oder häufig Kurzstrecken gefahren werden, bei denen der Motor nicht die volle Betriebstemperatur erreicht, ermöglicht Ihnen die manuelle Regenerierung, die Reinigung des Rußpartikelfilters im Leerlauf einzuleiten.

Abgasregelung

Die manuelle Regenerierung in den folgenden Fällen verwenden:

- Sie können das Fahrzeug nicht auf eine Art fahren, die eine wirksame automatische Reinigung ermöglicht. Der automatische Regenerierungsvorgang ist am effektivsten, wenn Sie das Fahrzeug ungefähr 20 Minuten lang mit einer konstanten Geschwindigkeit von 48 km/h oder höher fahren. .
- Sie möchten den Regenerierungsvorgang manuell einleiten, während sich der Motor im Leerlauf befindet.

Beachte: Während der Regenerierung kann sich das Motor- oder Abgasgeräusch ändern.

Beachte: Während der Regenerierung bei niedrigen Drehzahlen oder im Leerlauf entsteht u. U. ein Geruch von heißem Metall oder ein metallisches Klickgeräusch. Grund dafür sind die hohen Temperaturen, die während des Regenerierungsvorgangs erreicht werden. Das ist normal.

Starten der manuellen Regenerierung

Die manuelle Regenerierung lässt über die Informationsanzeige starten, jedoch nur, nachdem der Motor die reguläre Betriebstemperatur erreicht hat.

Beachte: Während der manuellen Regenerierung ist möglicherweise eine geringe Menge an weißem Rauch zu beobachten. Das ist normal.

Beachte: Wird während der manuellen Regenerierung ein Pedal betätigt, schaltet sich der Motor eventuell ab. Zum Schutz der Auspuffanlage kann der Motor möglicherweise frühestens nach 10 Minuten erneut gestartet werden.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugwartung** auswählen.

3. **Abgasfilter** auswählen.

4. Die Taste **OK** drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.



Wenn eine Warnlampe aufleuchtet, können Sie die manuelle Regenerierung eventuell nicht starten.

Wenn Sie die manuelle Regenerierung starten, steigt die Motordrehzahl auf ungefähr 2000–2500/min, und die Drehzahl des Kühlerlüfters erhöht sich. Während des Regenerierungsvorgangs ist aufgrund der Erhöhung der Kühlerlüfterdrehzahl und der Motordrehzahl eventuell eine Änderung des Motorklangs hörbar.

Je nach der vom Rußpartikelfilter aufgefangenen Rußmenge und abhängig von Außenlufttemperatur und Höhe verläuft der Regenerierungsvorgang unterschiedlich. Die manuelle Regenerierung kann bis zu 40 Minuten dauern.

Wenn die manuelle Regenerierung abgeschlossen ist, wechseln Kühlerlüfter und Motor wieder in die normale Leerlaufdrehzahl. Nach Abschluss der Regenerierung ist das Auspuffsystem noch einige Minuten lang sehr heiß. Das Fahrzeug nicht über trockenem Laub oder Gras oder anderen brennbaren Materialien abstellen, wenn das Auspuffsystem nicht ausreichend abgekühlt ist.

Unterbrechen oder Abbrechen der manuellen Regenerierung

Die manuelle Regenerierung kann durch Ausschalten des Motors unterbrochen bzw. abgebrochen werden. Eventuell kann die manuelle Regenerierung durch Drücken eines beliebigen Pedals unterbrochen bzw. abgebrochen werden.

Abgasregelung

Beachte: Zum Schutz der Auspuffanlage kann der Motor möglicherweise frühestens nach 10 Minuten erneut gestartet werden.

Abhängig von der Laufzeit der manuellen Regenerierung hat eventuell nicht genügend Zeit zur Verfügung gestanden, um den Ruß zu beseitigen. Nach der Regenerierung kann das Auspuffsystem noch einige Minuten lang sehr heiß sein.

Wenn Sie während der manuellen Regenerierung den Motor abstellen, kommt es zu Drehzahlschwankungen des Turboladers. Dies ist eine normale Erscheinung, wenn ein Dieselmotor während des Ladevorgangs des Turboladers abgestellt wird.

Nachrichten zum Rußpartikelfilter

Nachricht	Maßnahme
Abgasfilter Füllgrenze erreicht Reinigungsfahrt jetzt	• Fahren Sie unter unterschiedlichen Bedingungen, u. a. 20 Minuten auf der Autobahn oder mindestens, bis die Nachricht ausgeblendet wird. • Vermeiden Sie lange Motorleerlaufzeiten. • Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl zwischen 1500 und 4000/min zu halten.
Abgasfilter über Füllgrenze Bitte Service!	• Fahren Sie mit einer moderaten Geschwindigkeit. • Vermeiden Sie starke Beschleunigung und scharfes Bremsen. • Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Hochvoltbatterie

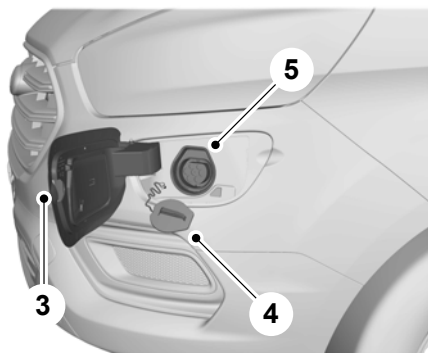
LADEN DER HOCHSPANNUNGSBATTERIE

Laden mit Wechselstrom

Ladevorgang läuft

Vergewissern Sie sich vor dem Laden, dass das Ladekabel vollständig abgewickelt ist.

1. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen, die Feststellbremse anlegen und den Motor ausschalten.
2. Das Ladekabel in die Netzsteckdose einstecken.



3. Die Ladeanschlussklappe vollständig öffnen.
4. Die Abdeckung des Ladeanschlusses abnehmen.
5. Die Ladekabelkupplung in den Ladeanschluss des Fahrzeugs stecken.

Beachte: Sicherstellen, dass die Ladekabelkupplung vollständig einrastet.

Beachte: Das vollständige Laden einer entladenen Batterie dauert ca. vier bis sechs Stunden.

Beachte: Bei Verwendung einer 230 V-Ladestation die Anweisungen auf der Ladestation beachten.

Beenden des Ladevorgangs

Die Entriegelungstaste – Ladeanschluss befindet sich neben dem Ladeanschluss.



Das Fahrzeug entriegeln.

Die Entriegelungstaste – Ladeanschluss drücken, um den

Ladevorgang der Hochvoltbatterie zu beenden.

Beachte: Falls das Ladekabel angeschlossen bleibt, wird der Ladevorgang nach kurzer Zeit wieder aufgenommen.

Trennen des Ladekabels

1. Das Fahrzeug entriegeln.
2. Die Entriegelungstaste – Ladeanschluss drücken.
3. Die Ladekabelkupplung vom Ladeanschluss trennen.

Beachte: Die Ladekabelkupplung kann erst abgezogen werden, nachdem der Ladevorgang unterbrochen oder abgeschlossen wurde.

Beachte: Beim Abziehen der Ladekabelkupplung keine übermäßige Gewalt anwenden. Dies könnte Schäden am Ladeanschluss und an der Ladekabelkupplung verursachen.

4. Die Abdeckung des Ladeanschlusses aufsetzen.
5. Die Ladeanschlussklappe schließen.
6. Das Ladekabel von der Netzsteckdose abziehen.

Beachte: Den Stecker des Ladekabels nicht aus der Netzsteckdose ziehen, während das Fahrzeug geladen wird. Dies könnte Schäden an der Netzsteckdose und dem Ladekabel verursachen.

Hochvoltbatterie

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE HOCHVOLTBATTERIE



ACHTUNG: Das 230 V-Ladekabel nicht mit einem Verlängerungskabel, einem zweipoligen Adapter, einem Überspannungsschutz, einem Timer oder einem anderen Adapter verwenden.



ACHTUNG: Der Netzstecker muss fest in der Wandsteckdose sitzen. Wirkt der Anschluss lose oder abgenutzt oder ist die Wandsteckdose beschädigt, lassen Sie die Steckdose von einem zugelassenen Elektriker austauschen. Der Anschluss eines Ladekabels an einer abgenutzten Steckdose kann zu Verbrennungen und Sachschäden führen und birgt Stromschlaggefahr.



ACHTUNG: Diese Batterie darf nur von einem autorisierten Mechaniker für Elektrofahrzeuge gewartet werden. Inkorrekte Behandlung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

ANFORDERUNGEN AN DIE LADEAUSRÜSTUNG

Die Stromquelle muss bestimmte Anforderungen für das Laden von Hochspannungsbatterien erfüllen:

- Vergewissern Sie sich, dass die Netzsteckdose ordnungsgemäß geerdet ist und sich in einem einwandfreien Zustand befindet.
- Verwenden Sie einen separaten Stromkreis; dies bedeutet, dass keine weiteren Geräte an den Stromkreis angeschlossen werden dürfen.

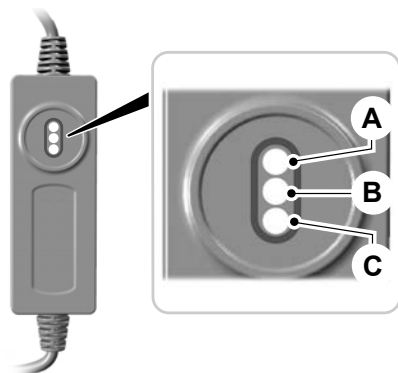
Beachte: Wenn kein separater Stromkreis zur Verfügung steht, wenden Sie sich zwecks ordnungsgemäßer Installation an einen qualifizierten Elektriker.

LAGEDER LADEAUSRÜSTUNG

Das Ladekabel befindet sich in einer Tasche unter dem Beifahrersitz.

ANZEIGEN FÜR DIE LADEAUSRÜSTUNG

Das Ladekabel verfügt über Anzeigeleuchten, die den Status des Ladevorgangs anzeigen.



Lfd.	Farbe der Anzeigeleuchte	Ladestatus
A	Grün.	Stromversorgung.
B	Rot.	Störung.
C	Gelb.	Netzsteckdose prüfen.

Hochvoltbatterie

Anzeigeleuchten des Ladekabels			Beschreibung
Grün	Rot	Gelb	
Ein	Aus	Aus	Das Ladekabel ist an der Netzsteckdose angeschlossen und bereit zum Laden des Fahrzeugs.
Aus	Aus	Aus	Wenn alle Anzeigeleuchten nach dem Einstecken in die Netzsteckdose ausgeschaltet sind, wird Ihr Fahrzeug nicht geladen. Verwenden Sie eine andere Netzsteckdose.
Ein	Blinkt	Ein	Das Ladekabel ist überhitzt. Prüfen Sie die Netzsteckdose. Wenn das Ladekabel weiterhin überhitzt, verwenden Sie eine andere Netzsteckdose.
Ein	Aus	Blinkt	Das Ladekabel lädt aufgrund einer Überhitzung der Netzsteckdose mit reduziertem Ladestrom. Prüfen Sie die Netzsteckdose. Wenn die Netzsteckdose weiterhin überhitzt, verwenden Sie eine andere Netzsteckdose.
Ein	Ein	Blinkt	Der Stecker des Ladekabels ist überhitzt. Das Fahrzeug wird nicht aufgeladen. Lassen Sie die Netzsteckdose umgehend prüfen.
Ein	Ein oder blinkt doppelt	Blinkt doppelt	Eine Störung der Netzsteckdose ist aufgetreten. Das Fahrzeug wird nicht aufgeladen. Lassen Sie die Netzsteckdose umgehend prüfen. Verwenden Sie eine andere Netzsteckdose.
Ein	Ein oder blinkt	Aus	Eine Störung des Fahrzeugs ist aufgetreten. Das Fahrzeug wird nicht aufgeladen. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

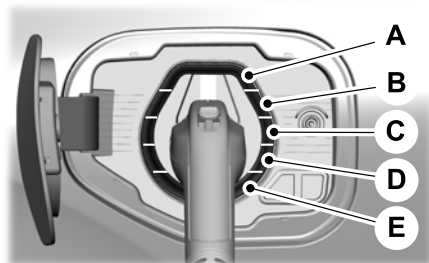
Hochvoltbatterie

LAGE DES LADEANSCHLUSSES

Der Ladeanschluss befindet sich auf der linken Fahrzeugseite unter dem Scheinwerfer.

ANZEIGEN FÜR DEN LADEANSCHLUSS

Die Anzeigeleuchten um den Ladeanschluss sind in fünf Segmente aufgeteilt. Sie zeigen den Ladezustand der Hochvoltbatterie in 20-Prozent-Schritten an.



- A. 80 bis 100 % geladen.
- B. 60 bis 80 % geladen.
- C. 40 bis 60 % geladen.
- D. 20 bis 40 % geladen.
- E. 0 bis 20 % geladen.

Beachte: Die Anzeigeleuchten am Ladeanschluss blinken blau, um zu bestätigen, dass die Ladekabelkupplung korrekt eingesteckt wurde.

Beachte: Leuchten die Anzeigeleuchten am Ladeanschluss rot, liegt eine Ladestörung vor. Trennen Sie die Ladekabelkupplung, und schließen Sie sie erneut am Ladeanschluss an. Leuchten die Anzeigeleuchten am Ladeanschluss weiterhin rot, lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.

Beachte: Blinken die Anzeigeleuchten am Ladeanschluss rot, liegt eine Störung der Ladeausrüstung vor. Trennen Sie die Ladekabelkupplung, und schließen Sie sie erneut am Ladeanschluss an. Blinken die Anzeigeleuchten am Ladeanschluss weiterhin rot, versuchen Sie es mit einem anderen Ladekabel oder einer anderen Ladestation.

HOCHVOLT-DEAKTIVIERUNGSSCHALTER

Bei einer mittelschweren oder schweren Kollision unterbricht der Hochvolt-Deaktivierungsschalter die Stromzufuhr der Hochvoltbatterie. Nicht jeder Aufprall löst eine Abschaltung aus.

Falls es bei Ihrem Fahrzeug nach einer Kollision zu einer Motorabschaltung gekommen ist, versuchen Sie es neu zu starten:

1. Den Schlüssel in Stellung **0** drehen.
2. Das Bremspedal drücken.
3. Den Schlüssel in Stellung **III** drehen.



Die Kontrollleuchte leuchtet, wenn Ihr Fahrzeug fahrbereit ist.

Beachte: Falls sich das Fahrzeug auch beim dritten Versuch nicht wieder starten lässt, lassen Sie Ihr Fahrzeug sobald wie möglich überprüfen.

SCHALTGETRIEBE

Allgemeine Informationen

Legen Sie nicht Ihre Hand auf dem Schalthebel ab, und benutzen Sie diesen nicht, um Gegenstände darauf abzulegen oder daran zu hängen. Dadurch können Schäden am Getriebe verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Stützen Sie nicht Ihren Fuß auf dem Kupplungspedal ab und verwenden Sie es nicht, um an einem Hang das Zurückrollen Ihres Fahrzeugs zu verhindern. Dadurch können Schäden an der Kupplung verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

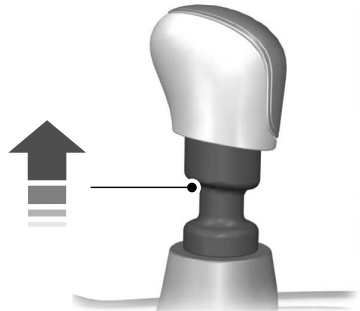
Wird versäumt, das Kupplungspedal vollständig durchzutreten, kann sich der Kraftaufwand für das Schalten erhöhen, vorzeitiger Verschleiß an Getriebekomponenten auftreten oder das Getriebe beschädigt werden.

Wenn ein Gang nicht vollständig eingelegt ist, das Kupplungspedal ganz durchtreten und in den Leerlauf schalten. Das Kupplungspedal kurz loslassen, erneut ganz durchtreten und den Gang schalten.

Schalten in den Rückwärtsgang

Schalten Sie nicht in den Rückwärtsgang, wenn Ihr Fahrzeug rollt. Dadurch können Schäden am Getriebe verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Das Kupplungspedal ganz durchtreten und in den Leerlauf schalten.



E99067

3. Den Ring hochziehen und in den Rückwärtsgang schalten.

AUTOMATIKGETRIEBE - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



ACHTUNG: Keinesfalls Brems- und Fahrpedal gleichzeitig drücken. Gleichzeitiges Betätigen beider Pedale für mehr als einige Sekunden begrenzt die Motorleistung, wodurch eventuell die Geschwindigkeit im Straßenverkehr nicht gehalten werden kann und es zu schweren Unfällen kommen könnte.



ACHTUNG: Wenn das Fahrzeug steht, das Bremspedal beim Schalten ganz durchtreten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Sachschäden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Parkstellung (P) schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Wählhebelpositionen

Die aktuelle Stellung wird im Kombiinstrument angezeigt.

Parken (P)

In der Stellung Parken (P) wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen, und das Getriebe ist blockiert. In dieser Stellung des Getriebes kann das Fahrzeug gestartet werden.

Versetzen Sie das Getriebe nur in die Stellung Rückwärtsfahrt (R), wenn das Fahrzeug steht.

Rückwärtsfahrt (R)

Versetzen Sie das Getriebe nur in die Stellung Rückwärtsfahrt (R), wenn das Fahrzeug steht.

Neutral (N)



ACHTUNG: In der Neutralstellung (N) kann das Fahrzeug frei rollen. Wenn Sie das Fahrzeug verlassen möchten, unbedingt die Feststellbremse betätigen.

In der Stellung Neutral (N) wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen, das Getriebe ist jedoch nicht blockiert.

Vorwärtsfahrt (D)

Vorwärtsfahrt (D) ist die Normalstellung zum Fahren.

Low (L)

In der Stellung Low (L) ist die rekuperative Bremswirkung am höchsten. Die Stellung Low (L) kann bei jeder Fahrgeschwindigkeit gewählt werden.

Wählhebelsperre

Über die Wählhebelsperre

Die Wählhebelsperre verhindert, dass Sie den Wählhebel aus der Stellung Parken (P) bewegen, nachdem das Fahrzeug gestartet wurde, aber das Bremspedal nicht durchgedrückt ist.

Schalten aus der Stellung Parken (P)



ACHTUNG: Fahren Sie erst los, nachdem Sie sichergestellt haben, dass die Bremsleuchten funktionieren.



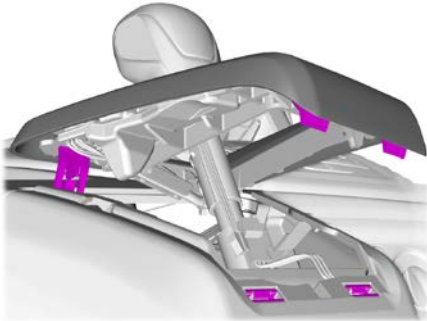
ACHTUNG: Falls die Bremssystemwarnlampe bei vollständig gelöster Feststellbremse weiterhin leuchtet, funktionieren die Bremsen u. U. nicht ordnungsgemäß. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Verwenden Sie den Hebel – Wählhebelsperre, um den Wählhebel aus der Stellung Parken (P) zu bewegen, wenn Sie das Fahrzeug nicht starten können.

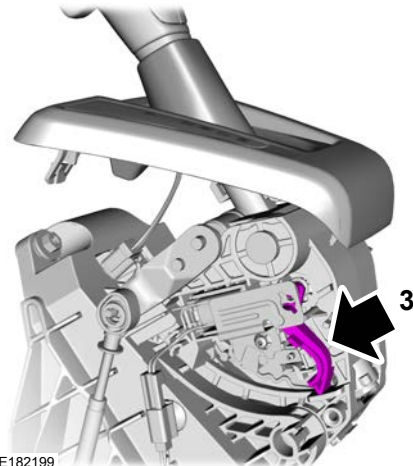
Sollte eine elektrische Störung vorliegen, ist möglicherweise eine Sicherung durchgebrannt, oder die Bremsleuchten des Fahrzeugs funktionieren nicht.



ACHTUNG: Zum Durchführen dieses Vorgangs muss die Parkstellung (P) des Getriebes verlassen werden, wodurch das Fahrzeug frei rollen kann. Zur Vermeidung ungewollter Fahrzeugbewegungen vor diesem Schritt stets die Feststellbremse betätigen. Bei Bedarf Unterlegkeile verwenden.

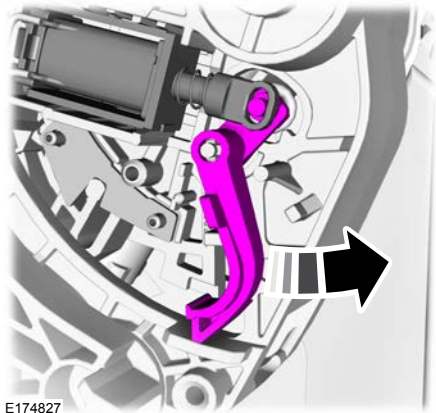


1. Die Verkleidung mit einem Schlitzschraubendreher entfernen.



E182199

2. Den Hebel – Wählhebelsperre lokalisieren.



E174827

3. Den Hebel – Wählhebelsperre in Richtung Fahrzeugheck schieben und dort halten.
4. Den Wählhebel aus der Stellung Parken (P) in die Stellung Neutral (N) bringen.
5. Verkleidung einbauen.
6. Das Bremspedal drücken, das Fahrzeug starten und das Bremspedal loslassen.

Akustisches Warnsignal – Getriebe nicht in Parkstellung (P)

Ertönt, wenn Sie die Fahrertür öffnen, ohne vorher den Wählhebel in die Parkstellung (P) gebracht zu haben.

AUTOMATIKGETRIEBE - 6-GANG AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Keinesfalls Brems- und Fahrpedal gleichzeitig drücken. Gleichzeitiges Betätigen beider Pedale für mehr als einige Sekunden begrenzt die Motorleistung, wodurch eventuell die Geschwindigkeit im Straßenverkehr nicht gehalten werden kann und es zu schweren Unfällen kommen könnte.



ACHTUNG: Wenn das Fahrzeug steht, das Bremspedal beim Schalten ganz durchtreten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Sachschäden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Parkstellung (P) schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Wählhebelpositionen

Die aktuelle Stellung wird im Kombiinstrument angezeigt.

Parken (P)

In der Stellung Parken (P) wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen, und das Getriebe ist blockiert. In dieser Stellung des Getriebes kann der Motor gestartet werden.

Versetzen Sie das Getriebe nur in die Stellung Parken (P), wenn das Fahrzeug steht.

Rückwärtsfahrt (R)

Versetzen Sie das Getriebe nur in die Stellung Rückwärtsfahrt (R), wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

Neutral (N)



ACHTUNG: In der Neutralstellung (N) kann das Fahrzeug frei rollen. Wenn Sie das Fahrzeug verlassen möchten, unbedingt die Feststellbremse betätigen.

In der Stellung Neutral (N) wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen, das Getriebe ist jedoch nicht blockiert. In dieser Stellung des Getriebes kann der Motor gestartet werden.

Vorwärtsfahrt (D)

Vorwärtsfahrt (D) ist die Normalstellung zum Fahren.

Manuell (M)

In der Stellung Manuell (M) können Sie zum Hoch- bzw. Herunterschalten des Getriebes die Tasten auf dem Wählhebel verwenden.

SelectShift™

Allgemeine Informationen über SelectShift™

Bei dieser Funktion können Sie zum Hoch- bzw. Herunterschalten des Getriebes die Tasten auf dem Wählhebel verwenden.

Verwenden von SelectShift™

Zum Aktivieren dieser Funktion in die Stellung Manuell (M) schalten.

- Zum Hochschalten die Taste **+** drücken.
- Zum Herunterschalten die Taste **-** drücken.

Zum Deaktivieren dieser Funktion in eine andere Fahrstufe schalten.

Wählhebelsperre

Allgemeine Informationen über die Wählhebelsperre

Die Wählhebelsperre verhindert, dass Sie den Wählhebel aus der Stellung Parken (P) bewegen, wenn die Zündung eingeschaltet, aber das Bremspedal nicht durchgedrückt ist.

Schalten aus der Stellung Parken (P)



ACHTUNG: Fahren Sie erst los, nachdem Sie sichergestellt haben, dass die Bremsleuchten funktionieren.



ACHTUNG: Falls die Bremssystemwarnlampe bei vollständig gelöster Feststellbremse weiterhin leuchtet, funktionieren die Bremsen u. U. nicht ordnungsgemäß. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

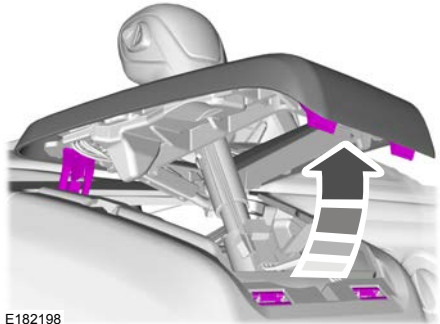
Verwenden Sie den Hebel der Wählhebelsperre, um den Wählhebel aus der Stellung Parken (P) zu bewegen, wenn Sie den Motor nicht starten können.

Sollte eine elektrische Störung vorliegen, ist möglicherweise eine Sicherung durchgebrannt, oder die Bremsleuchten des Fahrzeugs funktionieren nicht. Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 275).

Ist die Fahrzeugbatterie leer, starten Sie das Fahrzeug mittels Starthilfe. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 257).

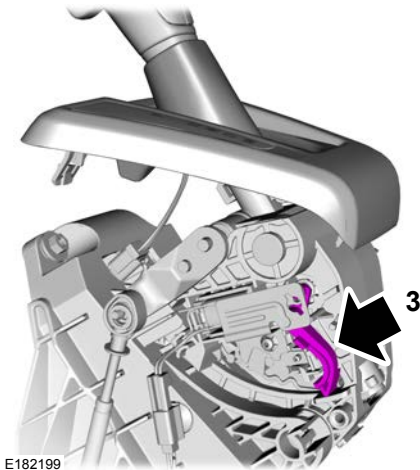


ACHTUNG: Zum Durchführen dieses Vorgangs muss die Parkstellung (P) des Getriebes verlassen werden, wodurch das Fahrzeug frei rollen kann. Zur Vermeidung ungewollter Fahrzeugbewegungen vor diesem Schritt stets die Feststellbremse betätigen. Bei Bedarf Unterlegkeile verwenden.



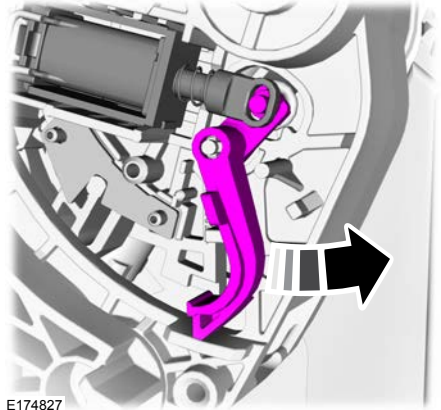
E182198

1. Die Verkleidung mit einem Schlitzschraubendreher entfernen.



E182199

2. Den Hebel – Wählhebelsperre lokalisieren.



E174827

3. Den Hebel – Wählhebelsperre in Richtung Fahrzeugheck schieben und dort halten.
4. Den Wählhebel aus der Stellung Parken (P) in die Stellung Neutral (N) bringen.
5. Verkleidung einbauen.
6. Das Bremspedal drücken, den Motor starten und das Bremspedal freigegeben.

Akustisches Warnsignal – Getriebe nicht in Parkstellung (P)

Ertönt, wenn Sie die Fahrertür öffnen, ohne vorher den Wählhebel in die Parkstellung (P) gebracht zu haben.

Getriebe

Nachrichten zum Automatikgetriebe

Meldung	Beschreibung
Getriebe Störung Bitte Service! Getriebe Service erforderlich	Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Getriebe überhitzt Bitte anhalten Getriebe heiß Bitte anhalten Getriebe heiß Bremse betätigen	Das Getriebe ist überhitzt und muss abkühlen. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt, den Motor laufen lassen und das Getriebe abkühlen lassen. Warten, bis die Meldung gelöscht wird.
Getriebe Funktion reduziert Siehe Handbuch	Das Getriebe bietet nur begrenzte Funktionalität. Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Getriebe wärmt auf Bitte warten	Wird bei niedrigen Außentemperaturen angezeigt, wenn das Getriebe einige Sekunden zum Einlegen eines Gangs benötigt. Das Bremspedal vollständig durchtreten, bis die Meldung gelöscht wird.
Automatik nicht in Parkstellung	Wird als Erinnerung zum Umschalten in Parken (P) verwendet.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beachte: *Gelegentliche Bremsgeräusche sind normal. Wenn ein Metall-auf-Metall-Geräusch, ständige Schleif- oder Quietschgeräusche auftreten, sind möglicherweise die Bremsbeläge verschlissen. Falls das Lenkrad beim Bremsen vibriert oder ruppelt, das Fahrzeug bei einem Vertragshändler prüfen lassen.*

Beachte: *Auch unter normalen Fahrbedingungen kann sich Bremsstaub auf den Rädern ansammeln. Aufgrund von Bremsverschleiß kann eine gewisse Staubmenge nicht vermieden werden. Siehe **Reinigen der Räder** (Seite 338).*

Beachte: *Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, können die Bremsleuchten blinken, wenn Sie stark bremsen. Anschließend können bei einem Fahrzeugstopp auch die Warnblinkleuchten blinken.*

Nasse Bremsen bewirken eine verminderte Bremsleistung. Nach dem Verlassen einer Waschstraße oder nach Fahren durch stehendes Gewässer das Bremspedal einige Male leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen.

Bremsen bei Beschleunigung

Wenn das Fahrpedal hakt oder klemmt, gleichmäßig und fest das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug zu verlangsamen und die Motorleistung zu verringern. In einem solchen Fall die Bremse betätigen und das Fahrzeug zum sicheren Halten bringen. Getriebe in Stellung Parken (P) bringen (Automatikgetriebe) bzw. einen niedrigen Gang einlegen (Schaltgetriebe), Motor abschalten und Feststellbremse betätigen. Fahrpedal und in seine

unmittelbare Umgebung auf Gegenstände oder Fremdstoffe untersuchen, die den Pedalweg behindern können. Falls nichts gefunden wurde und das Problem weiter besteht, muss das Fahrzeug abgeschleppt und vom Händler gewartet werden.

Bremsassistent

Der Bremsassistent erkennt starkes Bremsen anhand Ihres Pedaldrucks. Solange das Bremspedal betätigt wird, wirkt maximale Bremskraft. Der Bremsassistent kann in kritischen Situationen den Bremsweg verkürzen.

Antiblockierbremssystem (falls vorhanden)

Dieses System trägt dazu bei, die Lenkkontrolle und Fahrzeugstabilität bei einer Notbremsung beizubehalten, indem ein Blockieren der Bremsen verhindert wird.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

Das Antiblockierbremssystem kann Risiken nicht eliminieren, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren.
- Das Fahrzeug durch Aquaplaning Bodenkontakt verliert.
- Sie Kurven zu schnell nehmen.
- Eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

Beachte: *Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal u. U. leicht und lässt sich evtl. tiefer drücken. Das Bremspedal weiterhin gedrückt halten. Unter Umständen hören Sie auch ein Geräusch vom System. Das ist normal.*

Bremsen

HANDBREMSE - AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Beim Abstellen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse vollständig betätigen und das Getriebe unbedingt in Parkstellung (P) schalten. Schalten Sie Zündung aus und nehmen Sie den Schlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Anziehen der Feststellbremse:

1. Das Bremspedal fest durchtreten.
2. Den Feststellbremshebel so weit wie möglich nach oben ziehen.

Beachte: Den Löseknopf nicht drücken, während Sie den Feststellbremshebel nach oben ziehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, in Parkstellung (P) schalten und das Lenkrad von der Straßenkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug an einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, in Parkstellung (P) schalten und das Lenkrad zur Straßenkante hin drehen.

Lösen der Feststellbremse:

1. Das Bremspedal fest durchtreten.
2. Den Feststellbremshebel etwas nach oben ziehen.
3. Den Löseknopf drücken und den Feststellbremshebel nach unten drücken.

HANDBREMSE - SCHALTGETRIEBE



ACHTUNG: Feststellbremse immer vollständig betätigen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, den 1. Gang einlegen und das Lenkrad von der Straßenkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einem Gefälle mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, den Rückwärtsgang einlegen und das Lenkrad zur Straßenkante hin drehen.

Beachte: Während des Anziehens nicht den Löseknopf drücken.

Anziehen der Feststellbremse:

1. Bremspedal betätigen.
2. Ziehen Sie den Feststellbremshebel so weit wie möglich an.

Lösen der Feststellbremse:

1. Bremspedal durchtreten.
2. Ziehen Sie den Hebel geringfügig nach oben.
3. Betätigen Sie den Freigabeknopf und drücken Sie den Hebel nach unten.

BERGANFAHRASSISTENT



ACHTUNG: Das System ersetzt die Feststellbremse nicht. Ziehen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse an.



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug bleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das System schaltet sich ab, wenn eine offensichtliche Fehlfunktion besteht oder wenn Sie die Motordrehzahl zu stark erhöhen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass der Einsatz der Feststellbremse erforderlich ist.

Bei aktivem System wird der Bremsdruck für zwei bis drei Sekunden nach Freigabe des Bremspedals aufrechterhalten. Das gibt Ihnen die Zeit, um mit dem Fuß vom Brems- auf das Fahrpedal zu wechseln. Das System löst die Bremsen automatisch, sobald der Motor genügend Antriebsmoment entwickelt hat, um das Zurückrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Dies ist beim Anfahren an einer Steigung von Vorteil, beispielsweise auf der Rampe eines Parkhauses, an einer Ampel oder beim Rückwärtsfahren bergauf in eine Parklücke.

Beachte: Das System funktioniert nicht, wenn die Feststellbremse betätigt ist.

Beachte: Der Ein- oder Ausschaltzustand des Systems wird nicht durch eine Warnleuchte angezeigt.

Verwendung der Berganfahrhilfe

1. Drücken Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug vollständig zum Stillstand zu bringen. Halten Sie das Bremspedal gedrückt.
2. Das System aktiviert sich automatisch, wenn die Sensoren erkennen, dass sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet.
3. Wird der Fuß vom Bremspedal genommen, wird das Fahrzeug noch für etwa zwei bis drei Sekunden an der Steigung gehalten, ohne zurückzurollen. Diese Haltezeit wird während der Anfahrzeitspanne automatisch verlängert.
4. Auf normale Weise anfahren. Das System löst die Bremsen automatisch.

Beachte: Wenn Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen und das Pedal bei aktivem System erneut betätigen, ist der Bremspedalweg wesentlich geringer. Das ist normal.

Ein- und Ausschalten des Systems

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ein- oder ausschalten. Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Das System lässt sich nicht ein- oder ausschalten. Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System automatisch mit ein.

Antriebsschlupfregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Antriebsschlupfregelung beugt Durchdrehen von Rädern und Traktionsverlust vor.

Wenn das Fahrzeug zu schlingern beginnt, bremst das System jedes einzelne Rad an und verringert, falls erforderlich, gleichzeitig die Motorleistung. Wenn die Räder beim Beschleunigen auf einer rutschigen oder unbefestigten Fahrbahn durchdrehen, reduziert das System die Motorleistung, um die Traktion zu steigern.

Drücken Sie die Taste. Dadurch erscheint eine Meldung zusammen mit einem leuchtenden Symbol auf dem Display. Drücken Sie die Taste erneut, damit das System in den Normalmodus zurückkehrt.

VERWENDEN DER ANTRIEBSSCHLUPFREGELUNG

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Falls Ihr Fahrzeug im Schlamm oder Schnee stecken geblieben ist, kann es hilfreich sein, die Antriebsschlupfregelung auszuschalten, um ein Durchdrehen der Räder zu ermöglichen.

Wenn Sie die Antriebsschlupfregelung ausschalten, bleibt die Stabilitätskontrolle uneingeschränkt wirksam.

Ein- und Ausschalten des Systems über die Bedienelemente der Informationsanzeige

Erforderlichenfalls können Sie diese Funktion über die Regler der Informationsanzeige ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 91).

Ausschalten des Systems mithilfe des Schalters (falls vorhanden)

Der Schalter befindet sich auf dem Armaturenbrett.

Stabilitätsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

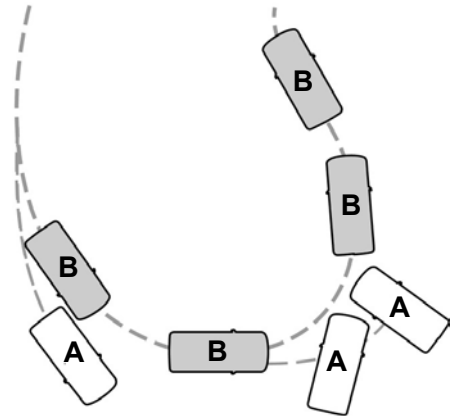
Elektronische Stabilitätskontrolle



ACHTUNG: Das System dient zur Unterstützung des Fahrers. Es kann Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Urteilsvermögen nicht ersetzen. Die Verantwortung für aufmerksames und vorsichtiges Fahren liegt nach wie vor bei Ihnen.

Dieses System unterstützt die Fahrstabilität, wenn das Fahrzeug aus der gewünschten Fahrtrichtung ausbricht. Hierzu bremst das System einzelne Räder ab und verringert das Motordrehmoment.

Das System verfügt außerdem über eine Antischlupf-Funktion, die das Motordrehmoment verringert, wenn beim Beschleunigen die Räder durchdrehen. Dies sorgt für bessere Traktion auf rutschigem Untergrund oder auf Pisten und verbessert den Komfort durch Begrenzen des Radschlupfes in Haarnadelkurven.



E72903

- A Ohne ESC.
- B Mit ESC.

Warnleuchte – Stabilitätskontrolle



Blinkt bei eingeschalteten Blinkleuchten. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 85).

Seitenwindstabilisierung (falls vorhanden)

Um den Effekt einer Windböe von der Seite zu mindern, betätigt das System die Bremsen auf einer Seite des Fahrzeugs. Wenn sich das System einschaltet, blinkt die Anzeige für die Stabilitäts- und Traktionskontrolle und in der Informationsanzeige wird möglicherweise eine Meldung eingeblendet. Eventuell bemerken Sie eine leichte Verlangsamung

Stabilitätsregelung

und müssen trotzdem noch ein Korrektur der Lenkung vornehmen, um den beabsichtigten Fahrweg einzuhalten. Das System schaltet sich nicht bei andauerndem Seitenwind oder in Kurven ein.

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Beachte: Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Sie können die Antriebsschlupfregelung aus- und einschalten. Siehe **Verwenden der Antriebsschlupfregelung** (Seite 186).

Einparkhilfe (falls vorhanden)

FUNKTIONSBESCHREIBUNG



ACHTUNG: Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Daher auch bei aktivierter Einparkhilfe bei Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Verkehrsleitsysteme, ungünstige Witterung, Luftdruckbremsen, externe Motoren und Lüfter können den ordnungsgemäßen Betrieb der Sensorik beeinträchtigen. Dies kann zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.

Beachte: Einige Zubehörteile, z. B. große Anhängerkupplungen oder Fahrrad- bzw. Surfbretthalter, können zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten. Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen. Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, führt dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen.

Beachte: Die Sensorik des Systems kann nicht abgeschaltet werden, wenn ein MyKey vorhanden ist. Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 47).

Wir empfehlen, dass Sie sich mit dem System und seinen Einschränkungen vertraut machen, indem Sie diesen Abschnitt lesen.

Die Sensorik des Systems warnt den Fahrer vor Hindernissen innerhalb eines gewissen Abstands zum Fahrzeug. Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.



Sie können das System durch Drücken der Einparkhilfetaste ein- und ausschalten. Wenn Ihr Fahrzeug nicht über eine Einparkhilfetaste verfügt, kann das System über das Menü der Informationsanzeige oder anhand der Popup-Meldung ausgeschaltet werden, die angezeigt wird, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 91).

Bei einer Störung des Systems erscheint eine Warnmeldung auf dem Informationsdisplay und das System kann nicht eingeschaltet werden.

Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 96).

EINPARKHILFE HINTEN



ACHTUNG: Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.

Einparkhilfe (falls vorhanden)



ACHTUNG: Auch bei aktivierter Einparkhilfe bei Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr müssen Sie das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht nutzen.

Bei Störungen des Systems wird in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Beachte: Einige Zubehörteile, z. B. große Anhängerkupplungen oder Fahrrad- bzw. Surfbretthalter, können zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.

Die Sensoren sind aktiv, wenn das Getriebe auf Rückwärtsfahrt (R) geschaltet ist und die Fahrgeschwindigkeit weniger als 5 km/h beträgt. Während Signaltöne der Einparkhilfe ausgegeben werden, reduziert das Audiosystem möglicherweise die eingestellte Lautstärke.

Wenn sich ein Objekt dem Fahrzeug nähert, wird ein Warnton ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne. Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt 30 cm oder weniger von der Mitte des Stoßängers hinten entfernt ist.

Beachte: Im Bereich der Außenecken ist die Reichweite geringer.



E130178

Der Erfassungsbereich des Sensors deckt bis zu 180 cm hinter dem hinteren Stoßfänger ab.

Das System erkennt große Objekte, wenn Sie auf Rückwärtsfahrt (R) schalten und mindestens eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung.
- Ein Objekt nähert sich mit niedriger Geschwindigkeit der Rückseite Ihres stehenden Fahrzeugs.
- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung und ein Objekt nähert sich dem Fahrzeug, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Wenn Ihr Fahrzeug länger als zwei Sekunden im Stillstand verbleibt, wird das akustische Warnsignal ausgeschaltet. Sobald sich das Fahrzeug rückwärts bewegt, wird der Warnton erneut ausgegeben.

Beachte: Wenn das erfasste Objekt 30 cm oder weniger vom Stoßfänger hinten entfernt ist, wird der Warnton nicht ausgeschaltet.

Abstandsanzeige (falls vorhanden)

Wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen, wird in der Informationsanzeige eine Abstandsanzeige bereitgestellt.

- Mit abnehmendem Abstand zum Objekt leuchten die Anzeigeblocke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Objekt erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblocke grau.

Nachrichten zur Einparkhilfe hinten

Meldung	Beschreibung
Parkpilot Störung	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot überprüfen	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot hinten überprüfen	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot hinten nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Ein Sensor ist blockiert oder im System ist eine Störung aufgetreten. Reinigen Sie den Stoßfänger, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

EINPARKHILFE VORN



ACHTUNG: Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.



ACHTUNG: Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr müssen Sie das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht nutzen.

Die Sensoren befinden sich an den Stoßfängern vorn.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Die Sensoren sind aktiv, wenn sich das Getriebe in einer beliebigen anderen Stellung als Parken (P) befindet. Während Signaltöne der Einparkhilfe ausgegeben werden, reduziert das Audiosystem möglicherweise die eingestellte Lautstärke.

Wenn sich ein Objekt dem Fahrzeug nähert, wird ein Warnton ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne. Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt 30 cm oder weniger vom Stoßfänger vorn entfernt ist.

Das System wird ausgeschaltet, sobald die Fahrgeschwindigkeit 8 km/h erreicht.



E187330

Der Erfassungsbereich des Sensors deckt bis zu 70 cm von der Mitte des Stoßfängers ab.

Bei Rückwärtsfahrt (R) erkennt das System Objekte, wenn sich Ihr Fahrzeug langsam bewegt oder sich ein Objekt, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit, dem Fahrzeug nähert. Wenn Ihr Fahrzeug angehalten wird, enden die akustischen Warnsignale nach zwei Sekunden.

Bei Vorwärtsfahrt gibt das System akustische Warnsignale aus, wenn Ihr Fahrzeug in Bewegung ist und ein Objekt im Erfassungsbereich erkannt wird. Wenn Ihr Fahrzeug angehalten wird, endet das akustische Warnsignal nach zwei Sekunden und die visuelle Warnung nach vier Sekunden.



Drücken Sie die Einparkhilfetaste, um das System auszuschalten.

Bei Störungen des Systems wird in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet.

Abstandsanzeige (falls vorhanden)

Das System stellt in der Informationsanzeige eine Abstandsanzeige bereit.

- Mit abnehmendem Abstand zum Objekt leuchten die Anzeigeblocke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Objekt erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblocke grau.

Bei eingelegtem Rückwärtsgang (R) gibt das System eine akustische Warnung und eine visuelle Anzeige aus, wenn Ihr Fahrzeug in Bewegung ist und sich das erkannte Objekt in Richtung Ihres Fahrzeugs bewegt. Wenn Sie das Fahrzeug anhalten, enden die akustischen Warnsignale nach zwei Sekunden. Die visuelle Abstandsanzeige bleibt eingeschaltet, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Wenn Sie in einen beliebigen Vorwärtsgang schalten, gibt das System eine akustische Warnung und eine visuelle Anzeige aus, sobald bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 8 km/h oder weniger Objekte erkannt werden, die sich innerhalb der Erkennungszone befinden. Wenn Sie das Fahrzeug anhalten, endet die akustische Warnung nach zwei Sekunden und die visuelle Abstandsanzeige nach vier Sekunden.

Beachte: Wenn das erfasste Objekt 30 cm oder weniger von Ihrem Fahrzeug entfernt ist, bleibt die visuelle Anzeige eingeschaltet.

Wenn Sie in Neutral (N) schalten, gibt das System nur eine visuelle Anzeige aus, sobald bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 8 km/h oder weniger, z. B. an einer Steigung, Objekte erkannt werden, die sich Ihrem Fahrzeug annähern. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, erlischt die visuelle Anzeige nach vier Sekunden.

Nachrichten zur Einparkhilfe vorn

Meldung	Beschreibung
Parkpilot Störung	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot überprüfen	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot vorne überprüfen	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot vorne nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Ein Sensor ist blockiert oder im System ist eine Störung aufgetreten. Reinigen Sie den Stoßfänger, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

SEITLICHE PARKHILFESENSOREN



ACHTUNG: Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.



ACHTUNG: Auch bei aktivierter Einparkhilfe bei Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.

Einparkhilfe (falls vorhanden)



ACHTUNG: Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr müssen Sie das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht nutzen.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Beachte: Wenn die Traktionskontrolle ausgeschaltet wird, wird das seitliche Parkhilfesystem ebenfalls abgeschaltet.

Beachte: Einige Zubehörteile, z. B. große Anhängerkupplungen oder Fahrrad- bzw. Surfbretthalter, können zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.

Beachte: Objekte, die sich der Seite des Fahrzeugs nähern, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit, werden vom System nur dann erkannt, wenn sie einen vorderen oder hinteren Sensor passieren.

Das System erfasst mittels der äußersten Sensoren vorn und hinten Objekte in der Nähe der Fahrzeugseiten. Das System zeigt diese Objekte auf einer virtuellen Karte in der Informationsanzeige an, während das Fahrzeug die Objekte passiert.

Die Sensoren befinden sich an den Stoßfängern vorn und hinten.

Das System funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht:

- Sie schalten die Zündung ein, anschließend aus und nach einigen Sekunden wieder ein.
- Ihr Fahrzeug verbleibt länger als zwei Minuten im Stillstand.
- Das Antiblockierbremssystem wird aktiviert.
- Die Traktionskontrolle wird aktiviert.

Um das System neu zu initialisieren, müssen Sie mit dem Fahrzeug etwa 3 m fahren.



E190458

Der Erfassungsbereich der Sensoren beträgt bis zu 60 cm von der Fahrzeugseite.

Wenn das System ein Objekt innerhalb des Erfassungsbereichs und im Fahrweg des Fahrzeugs erkennt, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Je mehr sich das Objekt dem Fahrzeug nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Abstandsanzeige (falls vorhanden)



E190459

Das System stellt in der Informationsanzeige eine Abstandsanzeige bereit.

- Mit abnehmendem Abstand zum Objekt leuchten die Anzeigeblöcke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Objekt erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblöcke grau.

Bei eingelegetem Rückwärtsgang (R) gibt das System eine akustische Warnung und eine visuelle Anzeige aus, sobald Objekte erkannt werden, die sich innerhalb von 60 cm und im Fahrweg des Fahrzeugs befinden. Wenn Ihr Fahrzeug angehalten wird, enden die akustischen Warnsignale nach zwei Sekunden.

Wenn Sie in einen beliebigen Vorwärtsgang schalten, gibt das System eine akustische Warnung und eine visuelle Anzeige aus, sobald bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 8 km/h oder weniger Objekte erkannt werden, die sich innerhalb der Erkennungszone befinden. Wenn Sie Ihr Fahrzeug anhalten, endet das akustische Warnsignal nach zwei Sekunden, und die visuelle Anzeige wird nach vier Sekunden ausgeschaltet.

In der Neutralstellung (N) stellt das System nur dann eine visuelle Anzeige bereit, wenn die Fahrgeschwindigkeit höchstens ca. 8 km/h beträgt. Dies kann z. B. der Fall sein, wenn sich Ihr Fahrzeug an einer Steigung bewegt und das System erkennt, dass sich ein Objekt dem Fahrzeug nähert. Wenn Sie Ihr Fahrzeug anhalten, wird die visuelle Anzeige nach vier Sekunden ausgeschaltet.

Wenn das System nicht verfügbar ist, werden die seitlichen Abstandsanzeigeblöcke nicht angezeigt.

AKTIVER PARKASSISTENT

Das System unterstützt Sie beim Ein- und Ausparken. Parklücken werden mittels Sensoren erkannt. Das System übernimmt dann die Lenkung, um das Fahrzeug ein- oder ausparken. Sie steuern das Fahrpedal, die Bremsen und die Gangschaltung.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Verwenden des aktiven Parkassistenten



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Bei heftigem Regen oder anderen Bedingungen, die zu Störungen führen können, erfassen die Sensoren unter Umständen keine Objekte.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



Der Schalter des aktiven Parkassistenten befindet sich im Armaturenbrett.

Einparken

1. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken.

Beachte: Das System sucht nach Längsparklücken auf der Beifahrerseite. Die Taste für den aktiven Parkassistenten erneut drücken, um nach Querparklücken zu suchen.

2. Mit dem Blinkerhebel angeben, ob die Parklücke auf der Fahrer- oder der Beifahrerseite des Fahrzeugs gesucht werden soll.
3. Bei der Suche nach einer Parklücke das Fahrzeug mit einem Abstand von ca. 1 m und parallel zu den anderen geparkten Fahrzeugen fahren.

Beachte: Wenn der aktive Parkassistent eine geeignete Parklücke findet, wird ein Signalton ausgegeben und in der Informationsanzeige wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

4. Das Fahrzeug vollständig zum Stehen bringen.
5. Das Lenkrad loslassen und den Rückwärtsgang (R) einlegen.
6. Rückwärts fahren; dabei lenkt sich das Fahrzeug in die Parklücke.
7. Die Anweisungen auf der Informationsanzeige befolgen.

Beachte: Nach Abschluss des Parkmanövers werden ein Signalton und eine Nachricht ausgegeben.

Ausparken

Das System unterstützt Sie nur beim Ausparken aus Längsparklücken.

1. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken.
2. Mit dem Blinkerhebel angeben, in welche Richtung die Parklücke verlassen werden soll.
3. Das Lenkrad loslassen und den Rückwärtsgang (R) einlegen.
4. Die Anweisungen auf der Informationsanzeige befolgen.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Beachte: Nachdem das System Ihr Fahrzeug in eine Position gefahren hat, aus der Sie die Parklücke in einer Vorwärtsbewegung verlassen können, wird eine Meldung angezeigt, in der Sie angewiesen werden, die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

Abbrechen des aktiven Parkassistenten

Der Parkassistent kann jederzeit durch Drücken der Taste für den aktiven Parkassistenten oder Einschlagen des Lenkrads abgebrochen werden.

Beachte: Er wird außerdem abgebrochen, wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 9 km/h überschreitet.

Bremssystemeingriff

Wenn die Lenkung vom aktiven Parkassistenten kontrolliert wird, kann dieser unter bestimmten Umständen die Bremsen aktivieren, um das Fahrzeug abzubremesen oder zum Stillstand zu bringen.

Beachte: Dies könnte dazu führen, dass der Parkassistent abgebrochen wird.

Fehlersuche beim aktiven Parkassistenten

Symptom	Mögliche Ursache
Das System sucht nicht nach einer Parklücke.	Möglicherweise ist die Antriebsschlupfregelung ausgeschaltet.
	Der Rückwärtsgang (R) ist eingelegt. Ihr Fahrzeug muss sich vorwärts bewegen, um eine Parklücke erkennen zu können.
Das System bietet keine Parklücke an.	Die Sensoren sind u. U. verdeckt. Beispielsweise durch Schnee, Eis oder umfassende Schmutzablagerungen. Verdeckte Sensoren können die Funktionen des Systems beeinträchtigen.
	Möglicherweise sind die Sensoren im Stoßfänger vorn oder hinten beschädigt.
	Es ist nicht genügend Platz in der Parklücke, um Ihr Fahrzeug sicher einzuparken.
	Auf der gegenüberliegenden Seite der Parklücke ist nicht genügend Platz für den Einparkvorgang.
	Die Parklücke ist weiter als 1,5 m oder näher als 0,5 m entfernt.
	Die Fahrgeschwindigkeit liegt über 35 km/h für paralleles Parken bzw. über 30 km/h für Querparken.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Symptom	Mögliche Ursache
	Die Batterie wurde vor Kurzem abgeklemmt oder ausgetauscht. Nach dem erneuten Anschließen der Batterie muss das Fahrzeug für kurze Zeit auf gerader Strecke gefahren werden.
Das Fahrzeug wird vom System nicht ordnungsgemäß in der Parklücke positioniert.	Eine ungerade Bordsteinkante entlang der Parklücke verhindert eine korrekte Ausrichtung des Fahrzeugs.
	Fahrzeuge oder Gegenstände neben der Parklücke sind unter Umständen nicht korrekt positioniert.
	Das Fahrzeug wurde zu weit von der Parklücke entfernt angehalten.
	Die Reifen wurden falsch montiert oder gewartet. Sie weisen beispielsweise einen falschen Fülldruck, die falsche Größe oder unterschiedliche Größen auf.
	Die Erkennungsfunktionen ändern sich durch eine Reparatur oder Modifikation.
	Ein geparktes Fahrzeug weist ein hohes Anbauteil auf. Hierbei kann es sich beispielsweise um einen Salzstreuer, einen Schneepflug oder eine Ladebrücke handeln.
	Die Länge der Parklücke oder die Position von geparkten Gegenständen hat sich nach dem Vorbeifahren geändert.
	Sie verwenden ein Reserverad bzw. einen Reifen mit deutlich höherem Verschleiß als die übrigen Reifen.
	Die Umgebungstemperatur des Fahrzeugs ändert sich abrupt. Sie fahren beispielsweise aus einer beheizten Garage in die Kälte, oder Sie verlassen eine Waschstraße.

HECKKAMERA



ACHTUNG: Die Rückfahrkamera ist lediglich eine ergänzende Rückfahrlilfe. Nach wie vor benötigt der Fahrer auch die Innen- und Außenspiegel für größtmögliche Sichtfeldabdeckung.



ACHTUNG: Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers werden aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt.

Einparkhilfe (falls vorhanden)



ACHTUNG: Bei Rückwärtsfahrt langsam fahren. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Daher auch mit aktivierter Rückfahrkamera bei Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.



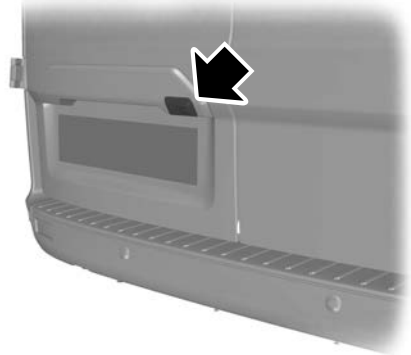
ACHTUNG: Die Kamerafunktionen nicht während der Fahrt ein- oder ausschalten.

Die Rückfahrkamera liefert ein Bild des Bereichs hinter dem Fahrzeug. Während des Betriebs werden auf dem Display Linien angezeigt, die den Weg des Fahrzeugs und dessen Nähe zu Gegenständen hinter dem Fahrzeug darstellen.

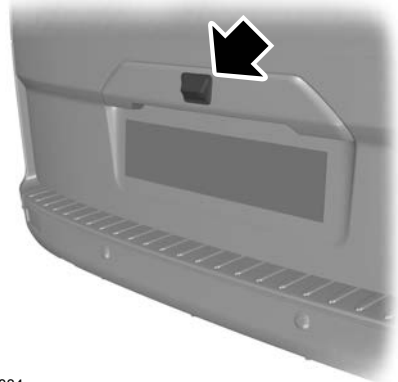
Einbaupositionen der Rückfahrkamera



ACHTUNG: Vorsicht, wenn die Hecktür offen ist. Wenn die Hecktür geöffnet ist, befindet sich die Kamera nicht in der richtigen Position, sodass möglicherweise ein falsches Videobild übertragen wird. Alle Markierungslinien werden ausgeblendet, wenn die Hecktür offen ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



E142833



E142834

Die Kamera befindet sich an der Hecktür oder der Heckklappe.

Verwenden der Rückfahrkamera

Die Rückfahrkamera zeigt beim Schalten in den Rückwärtsgang (R) an, was sich hinter dem Fahrzeug befindet.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Beachte: Beim Abschleppen zeigt die Kamera nur das abgeschleppte Fahrzeug. In einigen Fahrzeugen werden die Markierungslinien beim Einstecken des Steckers der Anhängerkupplung ausgeblendet.

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

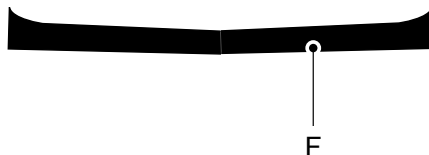
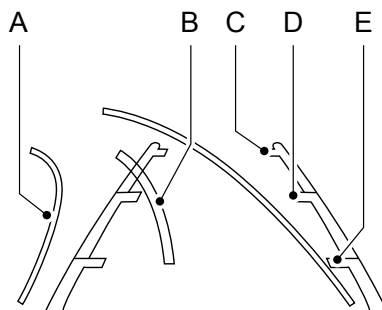
- Nachts und in dunkler Umgebung, sofern eine der Rückfahrleuchten nicht funktioniert.
- Hindernisse im Sichtfeld der Kamera. Die Lampen mit einem weichen, flusenfreien Lappen und nicht scheuerndem Reiniger säubern.
- Die Kamera ist aufgrund einer Beschädigung des Fahrzeughecks fehlerhaft ausgerichtet.

Rückfahrkamera-Markierungslinien



ACHTUNG: Gegenstände oberhalb der Kamera sind möglicherweise nicht sichtbar. Prüfen Sie erforderlichenfalls den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.

Das System nutzt drei Arten von Markierungslinien, um Objekte hinter dem Fahrzeug darzustellen:



E142436

- A Aktive Markierungslinien. Zeigen den voraussichtlichen Weg des Fahrzeugs im Rückwärtsgang an.
- B Mittellinie. Hilft bei der Ausrichtung der Fahrzeugmitte an einem Anhänger.
- C Feste Markierungslinien. Zeigen den tatsächlichen Weg des Fahrzeugs während der Rückwärtsfahrt als gerade Linie an. Grüne Zone.
- D Feste Markierungslinien. Zeigen den tatsächlichen Weg des Fahrzeugs während der Rückwärtsfahrt als gerade Linie an. Gelbe Zone.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

- E Feste Markierungslinien. Zeigen den tatsächlichen Weg des Fahrzeugs während der Rückwärtsfahrt als gerade Linie an. Rote Zone.
- F Hinterer Stoßfänger

Beachte: Die aktiven Markierungslinien werden nur angezeigt, wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist.

Aktive Markierungslinien sind nur zusammen mit den festen Markierungslinien verfügbar. Zum Verwenden aktiver Markierungslinien das Lenkrad drehen, bis die Markierungslinien mit dem gewünschten Weg übereinstimmen. Wird die Position des Lenkrads beim Rückwärtsfahren verändert, weicht das Fahrzeug möglicherweise vom ursprünglich geplanten Weg ab.

Beachte: Bei geöffneter Hecktür werden keine Markierungslinien angezeigt.

Die festen und die aktiven Markierungslinien werden je nach Position des Lenkrads ein- und ausgeblendet. Bei gerader Lenkradstellung werden die aktiven Markierungslinien nicht angezeigt. Objekte in der roten Zone sind dem Fahrzeug am nächsten, während Objekte in der grünen Zone weiter vom Fahrzeug entfernt sind.

Manueller Zoom



ACHTUNG: Wenn der manuelle Zoom aktiviert ist, wird u. U. nicht der gesamte Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt. Bei Verwendung des manuellen Zooms auf die Umgebung achten.

Durch Drücken auf das Symbol für Hereinzoomen oder Herauszoomen lässt sich die Darstellung ändern.

Beachte: Manuelles Zoomen ist nur verfügbar, wenn Sie in die Rückwärtsfahrt (R) geschaltet haben.

Beachte: Der Stoßfänger hinten bleibt als Bezugspunkt im Bild.

Beachte: Beim Umschalten auf manuelles Zoomen wird nur die Mittellinie angezeigt.

Systemeinstellungen

Die Kameraeinstellungen können auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm angepasst werden. Siehe **Einstellungen** (Seite 422).

Rückfahrkamera-Verzögerung

Diese Funktion kann über das Menü "Fahrzeugeinstellungen" ein- bzw. ausgeschaltet werden. Standardeinstellung ist aus. Siehe **Einstellungen** (Seite 422).

Wenn Sie diese Funktion einschalten, wird das Bild bei Verlassen der Rückwärtsfahrt (R) weiterhin angezeigt, bis:

- die Fahrgeschwindigkeit sich ausreichend erhöht hat
- der Wählhebel in Parkstellung (P) gebracht wurde
- die Feststellbremse betätigt wird (bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe)

Erweiterte Einparkhilfen oder Parkpilot (falls vorhanden)

Diese Funktion kann über das Menü "Fahrzeugeinstellungen" ein- bzw. ausgeschaltet werden. Siehe **Einstellungen** (Seite 422).

Das System zeigt ein Bild Ihres Fahrzeugs und der Sensorerfassungszonen an. Falls die Parkhilfesensoren hinten einen Gegenstand erfassen, werden in den Zonen rote, gelbe und grüne Markierungen angezeigt, um die Entfernung des Gegenstands anzugeben.

Geschwindigkeitsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG



ACHTUNG: Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Die Geschwindigkeitsregelung ermöglicht die Steuerung der Fahrgeschwindigkeit über die Tasten im Lenkrad. Die Geschwindigkeitsregelanlage kann eingesetzt werden, wenn Sie schneller als ca. 30 km/h fahren.

VERWENDEN DER GESCHWINDIGKEITSREGELUNG



ACHTUNG: Die Geschwindigkeitsregelanlage darf nicht auf kurvigen Straßen, in dichtem Verkehr oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden vom System nicht betätigt.

Auf Steigungen ist ein Unterschreiten der eingestellten Fahrgeschwindigkeit möglich. Das Fahrzeug auf Steigungen durch Herunterschalten bei der Einhaltung der Sollgeschwindigkeit unterstützen.

Beachte: Das System schaltet sich ab, wenn die Fahrgeschwindigkeit bei Bergauffahrt 16 km/h unter die eingestellte Geschwindigkeit fällt.

Das Fahrzeug durch Herunterschalten bei der Einhaltung der Sollgeschwindigkeit unterstützen.

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad.

Einschalten des Systems



Den Knopf drücken.

Die Anzeige erscheint, wenn Sie das System eingeschaltet haben.

Deaktivieren des Systems

Das Symbol für die Geschwindigkeitsregelanlage drücken und loslassen, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung ausschalten.

Beachte: Durch Ausschalten des Systems löschen Sie die Geschwindigkeitseinstellung.

Einstellen der Reisegeschwindigkeit

Bis zur gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen.



Die Umschalttaste nach oben drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.



Die Umschalttaste nach unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeit erscheint in der Informationsanzeige.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit



Die Umschalttaste nach oben drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu erhöhen.

Geschwindigkeitsregelung

SET-

Die Umschalttaste nach unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu senken.

Die eingestellte Geschwindigkeit ändert sich in kleinen Schritten.

Beachte: Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Beachte: Sie können mit dem Fahrpedal beschleunigen, ohne dass sich die gespeicherte Geschwindigkeit ändert. Wenn Sie das Fahrpedal freigeben, kehrt das Fahrzeug zu der zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurück.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

CAN

Um die eingestellte Geschwindigkeit aufzuheben, die Taste drücken oder das Bremspedal betätigen.

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung

RES

Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen.

VERWENDUNG DER ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGELUNG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Achten Sie aufmerksam auf Änderungen an den Fahrbedingungen, z. B. bei Auf- und Abfahrten von Autobahnen, Straßen mit Kreuzungen und Kreisverkehren, Straßen ohne sichtbare Fahrspurmarkierungen sowie Fahrbahnen, die kurvig oder rutschig sind, keinen Belag besitzen oder starke Steigungen aufweisen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise keine Fahrzeuge, die stehen oder deren Geschwindigkeit unter 10 km/h liegt.



ACHTUNG: Das System nicht im Anhängerbetrieb mit einem Anhänger mit nachgerüsteten elektronischen Anhängerbremsen verwenden. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.



ACHTUNG: Das System erkennt keine Fußgänger oder Gegenstände auf der Fahrbahn.



ACHTUNG: Das System erkennt keine auf derselben Fahrspur entgegenkommenden Fahrzeuge.



ACHTUNG: Verwenden Sie das System nicht bei schlechter Sicht, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.

Geschwindigkeitsregelung



ACHTUNG: Verwenden Sie keine Reifen in anderen als den empfohlenen Größen, da dies den Normalbetrieb des Systems beeinträchtigen kann. Andernfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen, was schwere Verletzungen nach sich ziehen kann.

Das System stellt die Fahrgeschwindigkeit so ein, dass der eingestellte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug aufrechterhalten wird. Sie können zwischen vier Abstandseinstellungen auswählen.

Das System verwendet eine Radareinheit, deren Strahl direkt vor das Fahrzeug gerichtet ist.



E248321

Die Bedienelemente der adaptiven Geschwindigkeitsregelung befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Drücken, um das System in den Standby-Modus zu versetzen.



E260516

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Sollgeschwindigkeit erscheinen in der Informationsanzeige.

Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit

Bis zur gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen.

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

Nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal.

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Sollgeschwindigkeit erscheinen in der Informationsanzeige.



E249552

Wenn das System ein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt, wird in der Informationsanzeige eine Fahrzeuggrafik eingeblendet.

Geschwindigkeitsregelung

Beachte: Bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung kann der Tachometerwert leicht von der in der Informationsanzeige angegebenen Geschwindigkeitseinstellung abweichen.

Einem Fahrzeug folgen



ACHTUNG: Wenn Sie einem Fahrzeug folgen und dieses bremst, bremst Ihr Fahrzeug nicht immer schnell genug ab, um ohne Eingreifen des Fahrers ein Auffahren zu verhindern. Betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System warnt lediglich vor Fahrzeugen, die vom Radarsensor erkannt werden. In einigen Fällen erfolgt die Warnung möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht. Betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen auf Ihre Fahrspur wechselt oder ein langsamerer Fahrzeug vor Ihnen in derselben Fahrspur fährt, wird die Fahrgeschwindigkeit so angepasst, dass der eingestellte Abstand eingehalten wird. In der Informationsanzeige wird eine Fahrzeuggrafik angezeigt.

Beachte: Wenn Sie einem vorausfahrenden Fahrzeug folgen und den Blinker betätigen, kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung vorübergehend leicht beschleunigen, um Sie beim Überholen zu unterstützen.

Ihr Fahrzeug hält einen gleich bleibenden Abstand hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug beschleunigt auf eine Geschwindigkeit, die über der Geschwindigkeitseinstellung liegt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug verlässt Ihre Fahrspur.
- Sie stellen einen neuen Abstand ein.

Das System aktiviert die Bremsen, um Ihr Fahrzeug zu verlangsamen und einen sicheren Abstand von dem vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Das System wendet nur begrenzte Bremskraft an. Sie können das System durch Betätigung der Bremsen übersteuern.

Wenn das System ermittelt, dass seine maximale Bremskraft unzureichend ist, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, während das System weiterhin bremst. Greifen Sie sofort ein.

Beachte: Die Bremsen können bei Betätigung durch das System ein Geräusch abgeben.

Einstellen des Abstands



Sie können den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug verringern oder vergrößern, indem Sie die Abstandstaste drücken.

Beachte: Sie sind dafür verantwortlich, einen Abstand zu wählen, der den Fahrbedingungen entspricht.

Geschwindigkeitsregelung



Der ausgewählte Abstand wird in der Informationsanzeige durch die Balken in der Bildanzeige dargestellt. Sie können zwischen vier Abstandseinstellungen auswählen.

E249552

Einstellungen für Abstand zwischen Fahrzeugen bei der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Eingestellte Geschwindigkeit km/h	Grafische Anzeige – Abstand zwischen Fahrzeugen durch Balken dargestellt	Zeitlicher Abstand – Sekunden	Entfernung m	Dynamisches Verhalten
100	1	1	28	Sport.
100	2	1,4	39	Normal.
100	3	1,8	50	Normal.
100	4	2,2	61	Komfort.

Beim Einschalten der Zündung aktiviert das System die letzte gewählte Abstandseinstellung.

Beim Übersteuern des Systems wird die Fahrzeuggrafik aus der Informationsanzeige gelöscht.

Übersteuern des Systems

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit



ACHTUNG: Wenn Sie das System durch Betätigen des Fahrpedals übersteuern, erfolgt keine automatische Bremsbetätigung, um Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu erhöhen.

SET-

Die Umschalttaste nach unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu senken.

Verwenden Sie das Fahrpedal, um die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich zu überschreiten.

Geschwindigkeitsregelung

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Das System betätigt ggf. die Bremsen, um Ihr Fahrzeug auf die neue eingestellte Geschwindigkeit zu verlangsamen. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Informationsanzeige angezeigt.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

CAN

Die Taste drücken oder das Bremspedal betätigen.

Die zuletzt ausgewählte Einstellung für Geschwindigkeit wird durchgestrichen angezeigt und die zuletzt ausgewählte Einstellung für Abstand wird angezeigt, aber nicht ausgeblendet.

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeit wird auch aufgehoben, wenn Sie das Kupplungspedal für einen längeren Zeitraum betätigen.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung

RES

Den Knopf drücken.

Die Fahrgeschwindigkeit kehrt zur vorher eingestellten Geschwindigkeit und dem vorher eingestellten Abstand zurück. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Informationsanzeige angezeigt.

Beachte: Verwenden Sie die Rückruffunktion nur, wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit kennen und zu dieser zurückkehren möchten.

Automatische Deaktivierung

Das System arbeitet nicht, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 20 km/h liegt. Wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 20 km/h fällt, wird ein Ton ausgegeben, und das adaptive Bremssystem wird deaktiviert.

Die automatische Deaktivierung kann auch unter folgenden Umständen auftreten:

- Schlupf an den Rädern
- Motordrehzahl ist zu niedrig.
- Anziehen der Feststellbremse

Beachte: Wenn die Motordrehzahl auf einen zu niedrigen Wert fällt, wird Ihnen in der Informationsanzeige empfohlen, in einen niedrigeren Gang zu schalten.

Nutzung beim Befahren von Steigungen

Wählen Sie einen niedrigeren Gang, wenn das System aktiviert ist und Sie steile Gefälle befahren, beispielsweise im Gebirge. Das System benötigt in derartigen Situationen die zusätzliche Motorbremsung, um die Belastung des Bremssystems zu mindern und eine Überhitzung zu vermeiden.

Beachte: Bei Betätigung der Bremsen über einen längeren Zeitraum wird ein Ton ausgegeben, und das System wird deaktiviert. Dies ermöglicht eine Abkühlung der Bremsen. Nach dem Abkühlen der Bremsen funktioniert das System wieder.

Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Den Knopf drücken.

Geschwindigkeitsregelung

Beachte: Durch Ausschalten des Systems wird die gespeicherte Geschwindigkeitseinstellung gelöscht.

Erkennungsprobleme



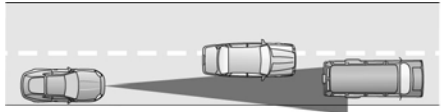
ACHTUNG: In seltenen Fällen sind Erkennungsprobleme aufgrund der Straßeninfrastruktur (z. B. Brücken, Tunnel oder Sicherheitsabsperrrungen) möglich. In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



ACHTUNG: Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

Die Radareinheit hat ein begrenztes Sichtfeld. Sie erfasst nicht alle Fahrzeuge in allen Situationen und erfasst Fahrzeuge u. U. später, als Sie erwarten. Die Grafik für ein vorausfahrendes Fahrzeug wird nicht angezeigt, wenn das System kein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt.

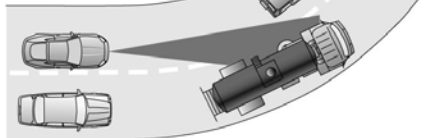
A



B



C



E71621

In den folgenden Situationen kann die Erkennung gestört sein:

- A Beim Befahren einer anderen Spur als das vorausfahrende Fahrzeug.
- B Bei Fahrzeugen, die auf Ihre Spur wechseln. Das System kann diese Fahrzeuge nur erkennen, wenn sie vollständig auf Ihre Spur wechseln.
- C Die Erkennung vorausfahrender Fahrzeuge kann beim Einfahren in eine Kurve oder Ausfahren aus einer Kurve eingeschränkt sein.

In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Sie müssen aufmerksam sein und erforderlichenfalls eingreifen.

Geschwindigkeitsregelung

Bei einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kann sich der Erfassungsbereich des Radar-Sensors ändern. Dies kann zu Störungen des Systems führen. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

System nicht verfügbar

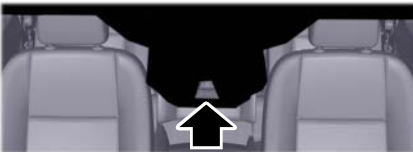
Das System schaltet sich möglicherweise nicht ein, wenn eine der folgenden Bedingung vorliegt:

- Sensor ist blockiert.
- Bremsen sind überhitzt.
- Es liegt ein Fehler im System oder einem zugehörigen System.

Sensoren der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.



E243054

Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.



E244279

Die Radareinheit befindet sich hinter dem Kühlergrill unter dem Kennzeichen.

Wenn Radar-Signale vom Sensor blockiert werden, wird eine Meldung angezeigt. Wenn der Sensor durch Gegenstände verdeckt wird, kann das System vorausfahrende Fahrzeuge nicht erkennen; daher funktioniert das System nicht.

Beachte: Der Sensor ist nicht sichtbar, er befindet sich hinter einer Abdeckung.

Beachte: Halten Sie die Fahrzeugfront frei von Verunreinigungen, Metallplaketten und sonstigen Gegenständen. Die Sensorleistung kann auch durch nachträglich am Fahrzeug angebrachte Frontschutzausrüstungen, Beleuchtungselemente, Lackierungen oder Kunststoffabdeckungen beeinträchtigt werden.

Geschwindigkeitsregelung

Ursache	Maßnahme
Die Oberfläche der Radareinheit im Kühlergrill ist verschmutzt oder verdeckt.	Reinigen Sie den Kühlergrill vor der Radareinheit, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper.
Die Oberfläche der Radareinheit ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis der Radar erkennt, dass die Verunreinigungen oder Fremdkörper entfernt wurden.
Die Radarsignale werden durch starken Regen oder Schnee gestört.	Nutzen Sie das System in solchen Situationen nicht, da vorausfahrende Fahrzeuge unter Umständen nicht erkannt werden.
Aufgewirbeltes Wasser, Schnee oder Eis auf der Fahrbahnoberfläche stören die Radarsignale.	Nutzen Sie das System in solchen Situationen nicht, da vorausfahrende Fahrzeuge unter Umständen nicht erkannt werden.
Sie befinden sich in einer Wüste oder abgeschiedenen Gegend ohne andere Fahrzeuge oder Bebauung.	Warten Sie kurz oder schalten Sie auf die normale Geschwindigkeitsregelung um.

Aufgrund des Wesens der Radartechnologie können Warnungen zu einem blockierten Sensor auftreten, auch wenn der Sensor nicht tatsächlich blockiert wird. Dies kann beispielsweise bei Fahrten in dünn besiedelten Gegenden oder in der Wüste auftreten. Eine unzutreffende Meldung über eine Blockierung wird entweder automatisch oder nach Aus- und Einschalten der Zündung gelöscht.

Umschalten auf normale Geschwindigkeitsregelung



ACHTUNG: Die normale Geschwindigkeitsregelung bremst nicht, wenn sich das Fahrzeug an langsamere Fahrzeuge annähert. Achten Sie daher stets darauf, welcher Modus gewählt wurde, und betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist.

Über die Informationsanzeige können Sie von der adaptiven Geschwindigkeitsregelung zur normalen Geschwindigkeitsregelung wechseln.

Geschwindigkeitsregelung

Zum Wechseln zwischen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung und der normalen Geschwindigkeitsregelung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Geschw.-Regl.	Die Taste OK drücken.
Modus	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Einstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.



Wenn Sie die normale Geschwindigkeitsregelung auswählen, leuchtet die

Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung anstelle der Kontrollleuchte der adaptiven Geschwindigkeitsregelung auf. Die Abstandseinstellung wird nicht angezeigt, das System reagiert nicht automatisch auf vorausfahrende Fahrzeuge, und das adaptive Bremsen wird nicht aktiviert. Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Kontrollleuchte für die adaptive Geschwindigkeitsregelung



Die Kontrollleuchte erscheint, wenn Sie das System eingeschaltet haben.

Wenn sich das System im Standby-Modus befindet und Sie die Geschwindigkeit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung eingestellt haben, erscheint die Kontrollleuchte in der Informationsanzeige.

Nachrichten zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Meldung	Maßnahme
Adaptiver Geschw.-Regler nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Radareinheit hat eingeschränkte Sicht.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler nicht verfügbar	Das System ist nicht verfügbar.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Störung	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Geschw.-Regler aktiv Automatisches Bremsen aus	Sie haben die normale Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet. Das adaptive Bremsen wird abgeschaltet.

Geschwindigkeitsregelung

Adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Geschwindigkeitsschilderkennung (falls vorhanden)



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

Das System kombiniert die Geschwindigkeitsschilderkennung mit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung. Mit diesem System können Sie die Fahrgeschwindigkeit auf die vom System zur Geschwindigkeitsschilderkennung

erfasste Geschwindigkeit einstellen. Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung z. B. eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h erfasst, wird die Fahrgeschwindigkeit auf 80 km/h eingestellt.

Beachte: Das System stellt die Fahrgeschwindigkeit nicht auf Geschwindigkeitsbegrenzungen ein, die in der Informationsanzeige mit einem Zusatzzeichen angezeigt werden.

Beachte: Sie können die eingestellte Geschwindigkeit jederzeit übersteuern.

Beachte: Die Abstandseinstellung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung funktioniert normal.

Wechseln zwischen den Modi der Geschwindigkeitsregelung

Über die Informationsanzeige können Sie zwischen den Modi der Geschwindigkeitsregelung wechseln.

Zum Wechseln zwischen den Modi der Geschwindigkeitsregelung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Geschw.-Regl.	Die Taste OK drücken.
Modus	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Einstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.

Geschwindigkeitsregelung

Intelligenter Modus



E265663

Wenn Sie diesen Modus auswählen, werden die eingestellte Geschwindigkeit und das erfasste Geschwindigkeitsschild in der Informationsanzeige in Klammern angezeigt. Das System ist darauf ausgelegt, die Fahrgeschwindigkeit auf die vom System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasste Geschwindigkeit einzustellen, bevor Ihr Fahrzeug das Geschwindigkeitsschild passiert.

Unter bestimmten Bedingungen passt das System die Fahrgeschwindigkeit u. U. erst an, nachdem Ihr Fahrzeug das Geschwindigkeitsschild passiert hat.

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeit wird angepasst, sobald das System eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung erfasst.

Wenn das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erfasst, entspricht die Fahrgeschwindigkeit der aktuell eingestellten Geschwindigkeit.

Automatische Deaktivierung

Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung eine Geschwindigkeitsbeschränkung erfasst, die unterhalb der kleinsten Geschwindigkeitseinstellung für die adaptive Geschwindigkeitsregelung liegt, wird ein Ton ausgegeben, und das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Festlegen der Toleranzeinstellungen für die eingestellte Geschwindigkeit

Im Menü "Toleranz" der Informationsanzeige können Sie eine dauerhafte Geschwindigkeitstoleranz festlegen, die über oder unter der erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung liegt.

Zum Festlegen der Einstellung für die Geschwindigkeitstoleranz über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Geschw.-Regl.	Die Taste OK drücken.
Toleranz	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Geschwindigkeitseinstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.

Geschwindigkeitsregelung

Adaptiver Modus

In diesem Modus verwendet die adaptive Geschwindigkeitsregelung die manuell eingestellte Geschwindigkeit. Das System stellt die Fahrgeschwindigkeit nicht auf die vom System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasste Geschwindigkeit ein.

Normalprogramm

In diesem Modus wird die normale Geschwindigkeitsregelung verwendet. Die Abstandseinstellung wird nicht angezeigt, das System reagiert nicht automatisch auf vorausfahrende Fahrzeuge, und das adaptive Bremsen wird nicht aktiviert.

Nachrichten zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung mit Geschwindigkeitsschilderkennung

Meldung	Maßnahme
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Geschw.-Schilderkennung nicht verfügbar	Auf dem Navigationssystem basierende Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen sind nicht verfügbar. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Arbeitsweise



ACHTUNG: Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden vom System nicht betätigt.



ACHTUNG: Das System dient zur Unterstützung des Fahrers. Es kann Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Urteilsvermögen nicht ersetzen. Die Verantwortung für aufmerksames und vorsichtiges Fahren liegt nach wie vor bei Ihnen.

Mit diesem System können Sie eine Geschwindigkeit einstellen, auf die Ihr Fahrzeug begrenzt wird. Die eingestellte Geschwindigkeit entspricht der effektiven Höchstgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs. Sie können die eingestellte Geschwindigkeit vorübergehend überschreiten, beispielsweise um zu überholen.

Verwenden des Geschwindigkeitsbegrenzers

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.

Ein- und Ausschalten des Systems

LIM

Drücken, um das System in den Standby-Modus zu versetzen. Erneut drücken, um das System abzuschalten.

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, während sich das System im Standby-Modus befindet, um den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die aktuelle

SET-

Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert und auf der Informationsanzeige angezeigt.

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

CAN

Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung zu deaktivieren. Das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung

RES

Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wieder zu aktivieren.

Beabsichtigtes Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Zum temporären Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung das Fahrpedal fest durchtreten. Das System aktiviert sich wieder, wenn die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung unterschreitet oder Sie die Taste **RES** drücken.

Systemwarnungen

Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich überschreiten, wird in der Informationsanzeige eine Warnung eingeblendet.

Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit unbeabsichtigt überschreiten, z. B. auf Gefällestrrecken, wird in der Informationsanzeige eine Warnung eingeblendet und ein Warnton wird ausgegeben.

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Arbeitsweise



ACHTUNG: Auf Gefällestrrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden vom System nicht betätigt.



ACHTUNG: Das System dient zur Unterstützung des Fahrers. Es kann Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Urteilsvermögen nicht ersetzen. Die Verantwortung für aufmerksames und vorsichtiges Fahren liegt nach wie vor bei Ihnen.

Das System ermöglicht die Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit auf die maximal zulässige Geschwindigkeit, die das System zur Verkehrsschilderererkennung erfasst. Wenn das Verkehrsschilderererkennungssystem z. B. eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h erfasst, wird die Fahrgeschwindigkeit auf 80 km/h begrenzt. Sie können die eingestellte Geschwindigkeit vorübergehend überschreiten, beispielsweise um zu überholen.

Beachte: Das System erfasst keine Geschwindigkeitsbegrenzungen, die mit Zusatzzeichen angezeigt werden.

Über die Informationsanzeige kann zwischen den Modi für den Geschwindigkeitsbegrenzer gewechselt werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 91).

Im Toleranzmenü der Informationsanzeige kann auch eine dauerhafte Sollgeschwindigkeitstoleranz zur erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung festgelegt werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 91).

Verwenden des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.

Ein- und Ausschalten des Systems



Drücken, um das System in den Standby-Modus zu versetzen. Sie werden vom System aufgefordert, eine Geschwindigkeit einzustellen, oder die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung wird als Sollgeschwindigkeit angezeigt. Erneut drücken, um das System abzuschalten.

Beachte: Das System begrenzt die Fahrgeschwindigkeit nicht, wenn es sich im Standby-Modus befindet.

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, während sich das System im

SET-

Standby-Modus befindet, um den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die aktuelle

Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert und auf der Informationsanzeige angezeigt.

Beachte: *Der Geschwindigkeitsbegrenzer passt sich an, sobald das System eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung erfasst.*

Beachte: *Wenn das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erfassen kann, kehrt das System in den Standby-Modus zurück.*

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

CAN

Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung zu deaktivieren. Das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung

RES

Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wieder zu aktivieren. Sobald sich das System wieder aktiviert, stellt es den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung ein.

Beabsichtigtes Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Zum temporären Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung das Fahrpedal fest durchtreten. Das System aktiviert sich wieder, wenn die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung unterschreitet oder Sie die Taste **RES** drücken.

Systemwarnungen

In den folgenden Situationen wird in der Informationsanzeige eine Warnung ausgegeben:

- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet die momentan eingestellte Geschwindigkeit.
- Das System erfasst eine Geschwindigkeitsbegrenzung, die niedriger als die aktuelle Fahrgeschwindigkeit ist.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit unabsichtlich, z. B. auf Gefällestrecken. Außerdem wird ein Ton ausgegeben.

Beachte: *Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit weiterhin überschreiten, wird ein Ton ausgegeben.*

Beachte: Wenn das Verkehrsschildererkennungssystem eine Geschwindigkeitsbeschränkung außerhalb des Betriebsbereichs erkennt, wird ein Ton ausgegeben und das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

SPURHALTEASSISTENT

 **ACHTUNG:** Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

 **ACHTUNG:** Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Sensor verdeckt ist.

 **ACHTUNG:** Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.

 **ACHTUNG:** Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.

 **ACHTUNG:** Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.

 **ACHTUNG:** Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.

 **ACHTUNG:** Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen lassen.

 **ACHTUNG:** Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Das System warnt Sie durch eine vorübergehende Lenkunterstützung oder Lenkradvibration, wenn es ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erfasst. Das System erkennt und verfolgt die Fahrspurmarkierungen mit einer hinter dem Innenspiegel angebrachten Kamera. Das System arbeitet nur bei Fahrgeschwindigkeiten über ca. 60 km/h. Der Systemstatus kann auf der Informationsanzeige abgelesen werden.

Beachte: Das System arbeitet, solange die Kamera mindestens eine Fahrspurmarkierung oder den Fahrbahnrand erkennen kann.

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Das System kann nicht mindestens eine Fahrspurmarkierung oder den Fahrbahnrand erkennen.
- Der Blinker wird eingeschaltet.
- Bei direkten Lenkmanövern, abruptem Beschleunigen oder Bremsen.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist geringer als 60 km/h.

- Das Antiblockierbremssystem, die Stabilitätskontrolle oder die Traktionskontrolle sind aktiviert.
- Schmale Fahrspur.

Das System kann unter den folgenden Umständen möglicherweise keine Fahrspurkorrektur durchführen:

- Starker Wind.
- Unebene Fahrbahnoberflächen.
- Schwere oder ungleichmäßige Beladung.
- Reifenluftdruck nicht korrekt

Ein- und Ausschalten des Spurhalteassistenten



E132099

Die Taste am Blinkerhebel drücken.

Beachte: Wenn Sie das System ausschalten, leuchtet eine Warnleuchte in der Informationsanzeige möglicherweise weiterhin.

Beachte: Das System wird eventuell eingeschaltet, wenn der Motor angelassen wird.

Einstellungen des Spurhalteassistenten

Das System weist verschiedene Einstellungen auf, die Sie über die Informationsanzeige anzeigen oder anpassen können.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab. Falls das System einen MyKey erkennt, wechselt es in den Warnmodus.

Warnmodus

Warnt durch Lenkradvibration, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erfasst.

Einstellen der Intensität für die Lenkradvibration

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Spurhalte-Assistent** auswählen.
3. **Intensität** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Beachte: Diese Einstellung wirkt sich nicht auf den Eingriffsmodus aus.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Einstellen der Empfindlichkeit des Spurhalteassistenten

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Spurhalte-Assistent** auswählen.
3. **Empfindlichkeit** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Eingriffsmodus

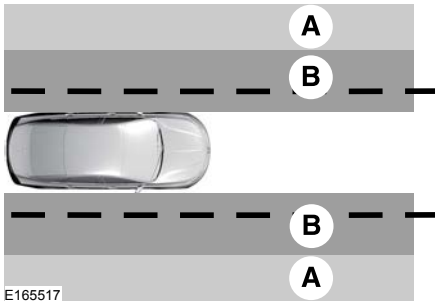
Greift durch vorübergehende Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte ein, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt.

Fahrhilfen

Beachte: Wenn der Eingriffsmodus eingeschaltet ist und das System kurzzeitig keine Lenkbetätigung erfasst (wenn Sie das Lenkrad z. B. nur leicht halten), fordert es Sie auf, die Hände auf das Lenkrad zu legen.

Warn- und Eingriffsmodus

Greift durch vorübergehende Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte ein, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt. Falls das Fahrzeug weiter aus der Spur gerät, vibriert das Lenkrad.



A Warnmodus.

B Eingriffsmodus.

Beachte: Das Diagramm verdeutlicht die allgemeine Zonenabdeckung. Es gibt keine genauen Zonenparameter an.

Umschalten des Modus für den Spurhalteassistenten

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Spurhalte-Assistent** auswählen.
3. **Modus** auswählen.

4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Systemanzeige des Spurhalteassistenten



Bei eingeschaltetem System wird in der Informationsanzeige eine Grafik mit Fahrspurmarkierungen angezeigt.

Warn- und Kontrollleuchten des Spurhalteassistenten

Kontrollleuchten – Spurhaltewarnung.



Leuchtet in der Informationsanzeige, wenn das System eingeschaltet und der Eingriffsmodus- oder Warnmodus ausgewählt wird.



Leuchtet in der Informationsanzeige, wenn das System eingeschaltet und der Warnmodus ausgewählt wird.

Warnleuchte Spurhalteassistent



Könnte bei ausgeschaltetem System leuchten. Leuchtet sie während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Fahrhilfen

Schwarz-Weiß-Informationsanzeige

Blinker	Systemstatus
Grau.	Nicht verfügbar.
Weiß.	Verfügbar.
Weiß und inverse Anzeige.	Vorübergehende Lenkunterstützung.
Weiß und blinkend.	Vorübergehende Lenkunterstützung und Lenkradvibration.

Farb-Informationsanzeige.

Blinker	Systemstatus
Grau.	Nicht verfügbar.
Grün.	Verfügbar.
Gelb.	Vorübergehende Lenkunterstützung.
Rot.	Vorübergehende Lenkunterstützung und Lenkradvibration.

Systemnachrichten des Spurhalteassistenten

Meldung	Gegenmaßnahme
Spurhalte-Assistent Störung Service erforderlich	Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

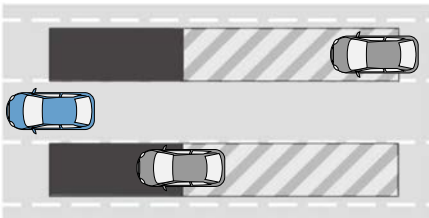
TOTER WINKEL ÜBERWACHUNGSSYSTEM



ACHTUNG: Verwenden Sie das Toter-Winkel-Überwachungssystem nicht als Ersatz für die Verwendung des Rückspiegels und der Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks vor dem Spurwechsel. Das Toter-Winkel-Überwachungssystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter Umständen nicht ordnungsgemäß unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser). Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



E255695

Das System dient zur Erkennung von Fahrzeugen, die in den Bereich des toten Winkels eingefahren sind. Der Erfassungsbereich erstreckt sich auf beiden Fahrzeugseiten von den Außenspiegeln nach hinten bis ca. 4 m hinter den

Stoßfänger hinten. Wenn die Fahrgeschwindigkeit größer als 18 m ist, erstreckt sich der Erfassungsbereich bis ca. 48 km/h hinter die hintere Stoßstange, um Sie vor Fahrzeugen zu warnen, die sich mit hoher Geschwindigkeit nähern.

Beachte: Das System verhindert nicht die Kollision mit anderen Fahrzeugen. Es erfasst keine geparkten Fahrzeuge, Personen, Tiere oder Objekte der Umgebung.

Verwenden des Toter-Winkel-Überwachungssystems

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Das System wird eingeschaltet, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug wird gestartet.
- Das Getriebe wird in Stellung Vorwärtsfahrt (D) geschaltet.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 10 km/h.

Beachte: Das System funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in den Stellungen Parken (P) oder Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Das System wird eingeschaltet, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug wird gestartet.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 10 km/h.

Beachte: Das System funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems



E205199

Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Wenn die Sensoren blockiert sind, wird eine Meldung in der Informationsanzeige ausgegeben. Die Anzeigen leuchten dauerhaft im Außenspiegel, das System warnt Sie jedoch nicht.

Ein- und Ausschalten des Toter-Winkel-Überwachungssystems

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **BLIS** auswählen.
4. **BLIS** ein- oder ausschalten.

Beim Ausschalten des Systems leuchtet eine Warnleuchte im Kombiinstrument auf und die Warnanzeigen blinken zweimal.

Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. Das System wird beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet, wenn das Fahrzeug mit einem zugelassenen Anhängermodul und einer zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet ist. In Fahrzeugen, die mit einem nachgerüsteten Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung ausgestattet sind, das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausschalten.

Um das System dauerhaft auszuschalten, wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

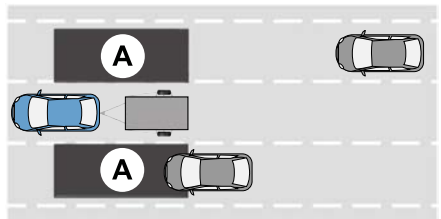
Kontrollleuchte - Toter-Winkel-Überwachungssystem



Wenn das System ein Fahrzeug erfasst, leuchtet eine Warnanzeige im Außenspiegel auf der Fahrzeugseite, aus der das sich annähernde Fahrzeug kommt. Wenn der Blinkerhebel für diese Fahrzeugseite eingeschaltet wird, blinkt die Warnanzeige.

Beachte: Das System warnt Sie möglicherweise nicht, wenn ein Fahrzeug den Erfassungsbereich schnell durchfährt.

Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerkupplung



E293525

Das Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerkupplung ist als Unterstützung beim Erkennen von Fahrzeugen, die in den Bereich des toten Winkels eingefahren sind, konzipiert. Der Erfassungsbereich erstreckt sich auf beiden Seiten des Fahrzeugs und des Anhängers von den Außenspiegeln nach hinten bis zum Ende des Anhängers. Nach dem Ankuppeln und Einrichten eines Anhängers wird das

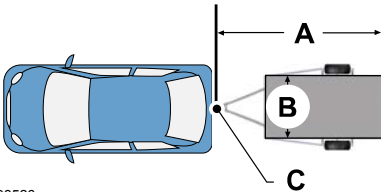
Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerkupplung bei der Vorwärtsfahrt mit einer Geschwindigkeit über 10 km/h aktiviert.

Die Anhängerlänge kann eingerichtet werden, ein Anhänger kann ausgewählt werden oder ein

Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerkupplung kann ausgeschaltet werden.

Beachte: Beim Starten des Fahrzeugs ruft das System die letzte Anhängereinstellung ab.

Einrichten der Anhängerlänge



E293526

- A Länge des Anhängers.
- B Breite des Anhängers.
- C Anhängerkupplung.

Das System funktioniert nur, wenn die Frontbreite des Anhängers weniger als 2,5 m und die Gesamtlänge ab Anhängerkupplung zum Anhängerheck weniger als 10 m beträgt.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **BLIS** auswählen.
4. **Anhängerlängen** auswählen.
5. **Anhänger A, Anhänger B** oder **Anhänger C** auswählen.
6. Den am besten passenden Wert für die Anhängerlänge auswählen.

Beachte: Damit das System ordnungsgemäß funktioniert, sind eine genaue Messung und die Eingabe des Messwerts erforderlich.

7. Die Taste **OK** drücken.

Beachte: Wenn Lastentragvorrichtungen wie z. B. Fahrradträger oder Gepäckträger mit elektrischer Beleuchtung angebracht werden, eine Länge von 1 m eingeben. Die Querverkehrswarnung bleibt eingeschaltet.

Auswählen eines Anhängers

Wird vor dem Ankuppeln eines Anhängers ein Anhänger in der Informationsanzeige ausgewählt, lädt das System die betreffenden Informationen und in der Informationsanzeige wird beim Ankuppeln des Anhängers eine Nachricht eingeblendet.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **BLIS** auswählen.
4. **Anhänger** auswählen.
5. **Anhänger A, Anhänger B** oder **Anhänger C** auswählen.
6. Die Taste **OK** drücken.

Ausschalten des Toter-Winkel-Überwachungssystems mit Anhängerkupplung

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **BLIS** auswählen.
4. **Anhänger** auswählen.
5. **Keiner** auswählen.
6. Die Taste **OK** drücken.

Beim Ausschalten des Systems leuchtet eine Warnleuchte auf, und die Warnanzeigen blinken zweimal.

Beachte: Das System schaltet sich aus und eine Meldung wird angezeigt, wenn ein Anhänger zwar angekuppelt, jedoch nicht eingerichtet oder ausgewählt wurde.

Einschränkungen des Toter-Winkel-Überwachungssystems

Einige Anhänger können leichte Abweichungen der Systemleistung bewirken:

- Anhänger mit breitem Kasten, insbesondere solche, die breiter als das Zugfahrzeug sind, können bei der Annäherung an Objekte oder geparkte Fahrzeuge Fehlalarme bewirken. Ein Fehlalarm kann auch beim Fahren einer 90-Grad-Kurve oder in einem Kreisverkehr ausgelöst werden.
- Breite Anhänger mit einer Gesamtlänge von mehr als 6 m bewirken beim Vorbeifahren eines Fahrzeugs mit hoher Geschwindigkeit möglicherweise verzögerte Warnungen.
- Kastenanhänger mit einer größeren Breite als 2,5 m können beim Passieren eines Fahrzeugs verfrühte Warnungen bewirken.
- Klappanhänger oder im vorderen Bereich konisch zulaufende Anhänger mit einer größeren Breite als 2,5 m können verzögerte Warnungen bewirken, wenn ein Fahrzeug mit gleicher Geschwindigkeit in dieselbe Spur wechselt.

Warnlampe Toter-Winkel-Überwachungssystem



Leuchtet im Kombiinstrument, wenn Sie das System ein- oder ausschalten.

Aufleuchten bei eingeschaltetem System zeigt eine Störung an. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Nachrichten zum Toter-Winkel-Überwachungssystem

Meldung	Beschreibung
Anhänger BLIS Anhängers hinzufügen Schließen OK = Auswählen	Erscheint, wenn der neue Anhänger angekuppelt ist, aber nicht ausgewählt wurde. Einen Anhänger auswählen.
BLIS nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems blockiert sind.
BLIS und Querverkehrswarnung deaktiviert Anhänger verbunden	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
BLIS Störung	Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR



ACHTUNG: Verwenden Sie das Querverkehrs-Warnsystem vor dem Rückwärtsausparken nicht als Ersatz für die Verwendung des Rückspiegels und der Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks. Das Querverkehrs-Warnsystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter Umständen nicht ordnungsgemäß unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser). Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

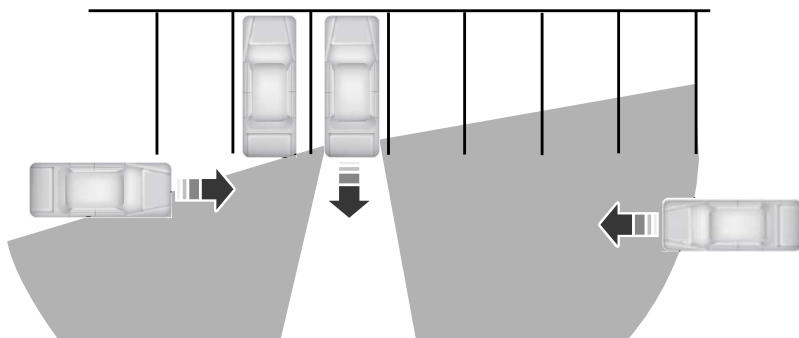
Das System warnt Sie vor Fahrzeugen, die sich hinter Ihrem Fahrzeug von der Seite nähern, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist.

Verwenden der Querverkehrswarnung

Das System erfasst Fahrzeuge, die sich mit einer Geschwindigkeit zwischen 6 km/h und 60 km/h nähern. Die Erfassungsleistung nimmt ab, wenn die Sensoren teilweise, überwiegend oder vollständig blockiert sind. Eine moderate Geschwindigkeit bei der Rückwärtsfahrt trägt dazu bei, den Erfassungsbereich zu vergrößern und die Leistungsfähigkeit zu steigern.

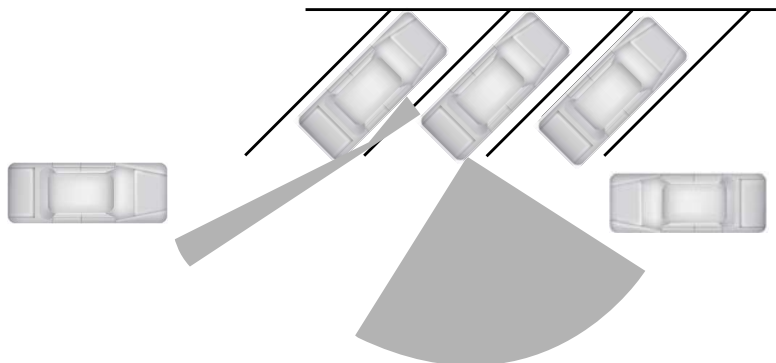
Das System wird eingeschaltet, wenn der Motor angelassen und der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird. Das System wird ausgeschaltet, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) herausnehmen.

Fahrhilfen



E142440

Der Sensor auf der linken Seite ist nur teilweise blockiert, und der Erfassungsbereich auf der rechten Seite hat eine maximale Ausdehnung.



E142441

Der Erfassungsbereich nimmt auch beim Parken in einem flachen Winkel ab. Der Sensor auf der linken Seite ist weitgehend blockiert, und auf dieser Seite ist nur ein stark eingeschränkter Erfassungsbereich vorhanden.

Sensoren des Querverkehr-Warnsystems



E205199

Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Wenn die Sensoren blockiert sind und der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird, wird möglicherweise eine Meldung in der Informationsanzeige ausgegeben.

Einschränkungen des Querverkehr-Warnsystems

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Die Sensoren sind blockiert.
- In der Nähe geparkte Fahrzeuge oder Gegenstände blockieren die Sensoren.

- Fahrzeuge nähern sich mit einer Geschwindigkeit von weniger als 6 km/h oder mehr als 60 km/h.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 12 km/h.
- Das Fahrzeug wird aus einer im Winkel angeordneten Parklücke ausgeparkt.

Verhalten der Querverkehrswarnung bei angekoppeltem Anhänger

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem zugelassenen Anhängermodul und zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.

Die Querverkehrswarnung bleibt in Fahrzeugen mit Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerkupplung beim Ankuppeln eines Anhängers unter folgenden Umständen eingeschaltet:

- Ein Anhänger wird angekuppelt.
- Beim Anhänger handelt es sich um einen Fahrradträger oder Gepäckträger mit einer maximalen Länge von 1 m.
- Die Anhängerlänge wird in der Informationsanzeige auf 1 m festgelegt.

Siehe **Toter Winkel Überwachungssystem** (Seite 222).

Ein- und Ausschalten des Systems

Benutzen Sie die Informationsanzeige, um die Querverkehrswarnung ein- oder auszuschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 91).

Fahrhilfen

Beachte: Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung ein. Um das System dauerhaft auszuschalten, wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Kontrollleuchte – Querverkehrswarnung



Wenn das System ein herannahendes Fahrzeug erfasst, wird ein Ton ausgegeben, eine Warnleuchte am entsprechenden Außenspiegel leuchtet auf, und in der Informationsanzeige werden Pfeile angezeigt, die angeben, aus welcher Richtung das Fahrzeug kommt.

Beachte: Wenn in der Informationsanzeige keine Pfeile eingeblendet werden, wird eine Meldung ausgegeben.

Wenn eine Störung des Systems vorliegt, leuchtet im Kombiinstrument eine Warnleuchte auf, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung ausgegeben. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen gibt das System möglicherweise eine Warnung aus, obwohl sich nichts im Erfassungsbereich befindet, z. B. wenn ein Fahrzeug in einiger Entfernung vorbeifährt.

Nachrichten zur Querverkehrswarnung

Meldung	Gegenmaßnahme
Querverkehrswarnung	Wird anstelle der Richtungspfeile angezeigt, wenn das System ein Fahrzeug erkennt. Prüfen Sie, ob sich Fahrzeuge nähern.
Querverkehrswarnung nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Querverkehr-Warnsystems blockiert sind. Reinigen Sie die Sensoren. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Querverkehrswarnung Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Querverkehrswarnung deaktiviert Anhänger verbunden	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.

VERKEHRSZEICHEN- ERKENNUNG

Arbeitsweise



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Sensor verdeckt ist.

Beachte: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Beachte: Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Beachte: Das System kann möglicherweise nicht alle Verkehrszeichen erfassen und Zeichen falsch interpretieren.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen wie Vogelexkrementen, Insekten sowie Schnee oder Eis.

Beachte: Das System ist auf das Erfassen von Verkehrszeichen ausgelegt, die dem Wiener Übereinkommen entsprechen.

Beachte: Vom Navigationssystem ausgegebene Verkehrsschilddaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

Der Sensor befindet sich hinter dem Innenspiegel. Er überwacht das Umfeld kontinuierlich auf Verkehrszeichen, um Sie über die momentan geltende Geschwindigkeitsbegrenzungen und Überholverbote zu informieren.

Das System erfasst erkennbare Verkehrszeichen wie:

- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder
- Überholverbotsschilder
- Aufhebungsschilder für Geschwindigkeitsbegrenzungen
- Aufhebungsschilder für Überholverbot.

Verwenden der Verkehrsschildererkennung

Geschwindigkeitswarnstufe einstellen

Das System verfügt über mehrere Geschwindigkeitswarnstufen, die über die Informationsanzeige eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 91).

Systemdisplay



E132994

Das System kann zwei Verkehrszeichen parallel anzeigen.

Sie können den Status jederzeit über das Informationsdisplay überprüfen.

Das System zeigt erkennbare Verkehrszeichen folgendermaßen in vier Stufen an:

1. Alle neuen Verkehrszeichen erscheinen heller als die anderen Verkehrszeichen auf dem Display.
2. Nach einer vorgegeben Zeitspanne werden sie normal angezeigt.
3. Nach einer vorgegeben Entfernung werden sie ausgegraut.
4. Nach einer weiteren vorgegeben Entfernung werden sie gelöscht.

Wenn das System ein zusätzliches Verkehrszeichen erkennt, wird dieses unter dem entsprechenden Verkehrszeichen angezeigt. Wie z. B. beim Vorbeifahren eines Schilds zur Geschwindigkeitsbegrenzung bei Nässe

Falls Ihr Fahrzeug mit Navigationssystem ausgerüstet ist, können gespeicherte Verkehrsschilddaten die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

Ein- und Ausschalten der Geschwindigkeitswarnung

Sie können die Geschwindigkeitswarnung über die Informationsanzeige ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 91).

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG



ACHTUNG: Das System dient zur Unterstützung des Fahrers. Es kann Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Urteilsvermögen nicht ersetzen. Die Verantwortung für aufmerksames und vorsichtiges Fahren liegt nach wie vor bei Ihnen.



ACHTUNG: Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Das System warnt Sie, sobald es erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren. Das System verwendet einen Sensor hinter dem Innenspiegel, um "Einfahrt verboten"-Schilder zu erkennen, und es verwendet Informationen aus dem Navigationssystem.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Vom Navigationssystem ausgegebene Verkehrsschilddaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

Fahrhilfen

Beachte: Das System ist auf das Erfassen von Verkehrszeichen ausgelegt, die dem Wiener Übereinkommen entsprechen.

Beachte: Das System kann möglicherweise nicht alle Verkehrszeichen erfassen und Zeichen falsch interpretieren.

Beachte: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Beachte: Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Beachte: Das System funktioniert in einigen Ländern nicht. Wir empfehlen, vor der Verwendung die Systemverfügbarkeit zu prüfen.

Wenn das System erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren, wird in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet, und ein Ton wird ausgegeben. Das Audiosystem wird stummgeschaltet, und die Anweisungen des Navigationssystems werden unterbrochen.

Beachte: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungscontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Beachte: Das System funktioniert in neu erschlossenen Gebieten oder neu gebauten Straßen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen warnt Sie das System möglicherweise auch, wenn Sie bei einer Autobahnausfahrt nicht in die falsche Richtung fahren.

Ein- und Ausschalten der Falschrichtungswarnung

Zum Ein- oder Ausschalten der Falschrichtungswarnung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Falschfahr-Warnfunkt.	Die Taste OK drücken.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Nachrichten zur Falschrichtungswarnung

Meldung	Maßnahme
Fahrtrichtung überprüfen	Das System hat erkannt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren. Die Taste OK drücken.

ECO

Eco-Modus

Wie funktioniert der Eco-Modus

Das System überwacht bestimmte Merkmale des Fahrverhaltens, um Sie dabei zu unterstützen, wirtschaftlicher zu fahren. Siehe **Wirtschaftliches Fahren** (Seite 252).

Beachte: *Ein bestimmtes Maß an Wirtschaftlichkeit führt nicht zu einem festgelegten Kraftstoffverbrauch. Siehe **Kraftstoffverbrauch** (Seite 158).*

Beachte: *Das System gibt nur die Wirtschaftlichkeit der aktuellen Fahrt an. Das System wird bei jedem Einschalten der Zündung zurückgesetzt.*

Momentane Wirtschaftlichkeit

Der Anzeiger vergrößert sich in dem Maße, in dem sich die momentane Wirtschaftlichkeit erhöht, und leuchtet, wenn die maximale Wirtschaftlichkeit erreicht ist. Die Angabe wird laufend aktualisiert und stellt damit die Wirtschaftlichkeit der aktuellen Fahrt dar.

Anzeigen der momentanen Wirtschaftlichkeit

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **MyView** auswählen.
2. **Eco-Trainer** auswählen.

Fahrtzusammenfassung

Die berechnete Fahrtzusammenfassung wird in Form von vier farbigen Balken angezeigt. Die Balken bewegen sich entsprechend der berechneten Verbesserung der Wirtschaftlichkeit von links nach rechts. Die Balken geben die durchschnittliche Wirtschaftlichkeit für Beschleunigung, Verzögerung, Geschwindigkeit und Schaltvorgänge auf der gesamten Strecke der aktuellen Fahrt an.

Beachte: *Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ist kein Balken für Schaltvorgänge vorhanden.*

Anzeigen der Fahrtzusammenfassung

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **MyView** auswählen.
2. **Eco-Trainer** auswählen.

Wirtschaftlicher Drive Mode

Was ist der wirtschaftliche Drive Mode

Der wirtschaftliche Drive Mode ist ein prädiktiver Coach, der Informationen zum Verkehr annähernd in Echtzeit liefert, damit Sie durch Loslassen des Fahrpedals wirtschaftlicher fahren können.

Ein- und Ausschalten des wirtschaftlichen Drive Mode

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Eco-Trainer** auswählen.
3. **Eco-Tipps** ein- und ausschalten.

Anzeigen des wirtschaftlichen Drive Mode

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.

Die ringförmige Anzeige kann Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen, Autobahnzufahrten und -abfahrten, Hängen, Kurven, Fußgängerübergängen usw. bereitstellen.

Kontrollleuchte – wirtschaftlicher Drive Mode



Gibt an, dass Sie das Fahrzeug sachte verlangsamen müssen.

Fahrtzusammenfassung

Die berechnete Fahrtzusammenfassung wird in Form von fünf farbigen Balken angezeigt. Die Balken bewegen sich entsprechend der berechneten Verbesserung der Wirtschaftlichkeit von links nach rechts. Die Balken geben die durchschnittliche Wirtschaftlichkeit für Beschleunigung, Verzögerung, Geschwindigkeit, Schaltvorgänge und Konformitätsauswertung auf der gesamten Strecke sowohl der letzten als auch der aktuellen Fahrt an.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ist kein Balken für Schaltvorgänge vorhanden.

Anzeigen der Fahrtzusammenfassung

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **MyView** auswählen.
2. **Eco-Trainer** auswählen.
3. Den Motor abstellen.
4. Die Taste **OK** drücken.

PRE-COLLISION-ASSISTENT



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert bei scharfen Beschleunigungsvorgängen oder abrupten Lenkmanövern nicht. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.



ACHTUNG: Bei kalten und schlechten Wetterbedingungen fällt das System möglicherweise aus oder arbeitet nur eingeschränkt. Schnee, Eis, Regen, Spritzwasser und Nebel können das System beeinträchtigen. Halten Sie die Frontkamera und das Radar frei von Schnee und Eis. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß mit einer nicht von Ford stammenden Windschutzscheibe. Führen Sie keine Reparaturen im Bereich des Sensors durch.

Fahrhilfen



ACHTUNG: Bestimmte Situationen und Umstände können die Gefahrenerkennung verhindern. Hierzu zählen das Licht der tiefstehenden Sonne oder direkte Sonneneinstrahlung, schlechte Witterungsbedingungen, ungewöhnliche Fahrzeugtypen und Fußgänger. Betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das Pre-Collision Assist-System mit Bremsunterstützung kann nicht alle Kollisionen verhindern. Verlassen Sie sich nicht auf dieses System als Ersatz für Ihre Beurteilung der Situation und die Notwendigkeit, den korrekten Abstand und die korrekte Geschwindigkeit einzuhalten.

Der Pre-Collision-Assistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von über ca. 10 km/h erreicht. Die Fußgängererkennung ist bei Geschwindigkeiten bis zu 80 km/h aktiv.

Beachte: Das System erkennt keine Tiere.

Beachte: Das System erkennt keine Fahrzeuge oder Radfahrer, die in einer anderen Richtung unterwegs sind.



E156130

Falls sich Ihr Fahrzeug schnell einem anderen, stehendem Fahrzeug, einem Fahrzeug oder einem Fahrrad, das in dieselbe Richtung wie Sie fährt, oder einem Fußgänger auf Ihrer Fahrspur nähert, unterstützt das System drei Funktionsniveaus.

Funktionsniveau	Beschreibung
Warnung	Wenn diese Funktion aktiviert ist, blinkt eine Warnlampe, und ein akustisches Warnsignal ertönt.
Bremsassistent	Das System unterstützt Sie dabei, die Kollisionsgeschwindigkeit zu reduzieren, indem die Bremsen auf ein schnelles Abbremsen vorbereitet werden. Das System bremsst nicht automatisch. Wenn Sie das Bremspedal betätigen, kann das System die Bremskraft bis zum Maximum verstärken, selbst wenn das Pedal nur leicht gedrückt wird.
Aktives Bremsen	Das System betätigt die Bremsen, wenn es erkennt, dass eine Kollision unmittelbar bevorsteht. Dies kann dazu beitragen, die Kollision abzumildern oder zu verhindern.

Ein- und Ausschalten des aktiven Bremsens

- Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
- Pre-Collision Assist** auswählen.

- Aktives Bremsen** ein- oder ausschalten.

Abstandswarnung (falls vorhanden)

Bei geringem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug wird eine Warnleuchte aktiviert.

Fahrhilfen

Beachte: Die Warnleuchte wird nicht aktiviert, wenn die Geschwindigkeitsregelanlage oder die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiv ist.

Einstellen der Empfindlichkeit für die Abstandswarnung

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Pre-Collision Assist** auswählen.

3. **Warn.-Empfindl.** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Abstandsanzeige (falls vorhanden)

Eine grafische Darstellung zeigt den zeitlichen Abstand zu Fahrzeugen, die vor Ihnen in dieselbe Richtung fahren.

Beachte: Die Grafik wird nicht angezeigt, wenn Sie die Geschwindigkeitsregelanlage oder die adaptive Geschwindigkeitsregelung einschalten.

Fahrgeschwindigkeit	Systemempfindlichkeit	Farben der Abstandsanzeige	Entfernung	Zeitlicher Abstand
100 km/h	Normal.	Grau.	Größer als 25 m.	Größer als 0,9 Sekunden.
		Gelb.	17–25 m	0,6 bis 0,9 Sekunden.
		Rot.	Weniger als 17 m.	Weniger als 0,6 Sekunden.

Ein- und Ausschalten der Abstandsanzeige

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Pre-Collision Assist** auswählen.
3. **Abstandsanzeige** ein- oder ausschalten.

Sensoren des Pre-Collision-Assist-Systems



E243054

Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.

Fahrhilfen



E244279

Der Radarsensor befindet sich hinter dem Kühlergrill unter dem Kennzeichen.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehllarmen führen.

Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen. Es wird gegebenenfalls eine Meldung auf der Informationsanzeige eingeblendet.

Warnlampe – Pre-Collision-Assist



Leuchtet, wenn sich das Fahrzeug schnell an ein anderes Fahrzeug annähert und warnt vor der Gefahr einer Kollision mit dem Fahrzeug vor Ihnen.

Leuchtet bei geringem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug möglicherweise rot auf.

Leuchtet gelb, wenn das System ausgeschaltet wird oder wenn das System nicht verfügbar ist.

Nachrichten zu Pre-Collision-Assist

Meldung	Gegenmaßnahme
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar Sensor blockiert	Die Sensoren sind verschmutzt. Reinigen Sie die Sensoren. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Fahrhilfen

In der folgenden Tabelle sind mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen bei Anzeige einer Meldung bezüglich eines blockierten Sensors aufgeführt.

Ursache	Gegenmaßnahme
Die Oberfläche der Radareinheit im Kühlergrill ist verschmutzt oder verdeckt.	Reinigen Sie den Kühlergrill vor der Radareinheit, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper.
Die Oberfläche der Radareinheit ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis das System erkennt, dass es keine Blockierung gibt.
Radarsignale werden durch starken Regen, Spritzwasser, Schnee oder Nebel gestört.	Das System ist vorübergehend deaktiviert. Das System sollte kurze Zeit nach Verbesserung der Witterungsbedingungen automatisch wieder aktiviert werden.
Die Radareinheit ist falsch ausgerichtet.	Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist verschmutzt oder verdeckt.	Reinigen Sie die Außenseite der Windschutzscheibe vor der Kamera.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis die Kamera erkennt, dass es keine Blockierung gibt.
Übermäßige Hitze an der Kamera.	Warten Sie kurz. Die Meldung sollte nicht mehr angezeigt werden, wenn die Temperatur an der Kamera sinkt.

FAHRSTEUERUNG - DIESEL

Auswählbare Drive Modes

Ihr Fahrzeug weist verschiedene Drive Modes auf, die entsprechend den jeweiligen Fahrbedingungen gewählt werden können. Je nach gewähltem Drive Mode passt das System verschiedene Fahrzeugeinstellungen an, z. B. Lenkung, Schaltung, Fahrverhalten und Ansprechen des Antriebsstrangs.

Auswählen eines Drive Mode

Die Taste befindet sich auf der Instrumententafel.



Wiederholt die Taste drücken, um die verfügbaren Drive Modes zu durchlaufen. Die Taste loslassen, um den ausgewählten Drive Mode zu bestätigen.

Normal



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine ausgeglichene Fahrweise abgestimmt.

Fahrhilfen

Beachte: Dies ist der Standardmodus nach jedem Einschalten der Zündung.

Eco



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine wirtschaftliche Fahrweise abgestimmt.

Nachrichten zu den auswählbaren Drive Modes

Nachricht	Maßnahme
Drive Mode nicht verfügbar	Das System ist nicht verfügbar. Ist es auch nach dem nächsten Einschalten der Zündung nicht verfügbar, hat das System eine Störung erkannt, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

NIVEAUREGULIERUNG

Luftfederung (falls vorhanden)

Die Luftfederung ermöglicht die Beibehaltung einer konstanten Radaufhängungshöhe unter allen Beladungsbedingungen. Der Luftdruck der Luftfederbälge wird bei niedrigem oder hohem Fahrzeug entsprechend erhöht bzw. erniedrigt. Das System schaltet sich mit dem Motor ein und bleibt bis zu 45 Minuten nach dem Abschalten des Motors aktiv.

Das Luftfederungssystem lässt sich über das Kombiinstrument ein- oder ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 91).

Beachte: Um Verstellungen des Systems bei Wartungsarbeiten zu verhindern, ist es zuvor abzuschalten.

Ist das System ausgeschaltet, schaltet es sich beim Überschreiten einer Sollgeschwindigkeit automatisch wieder ein. Bei einer Störung des Systems erscheint möglicherweise eine Warnmeldung im Kombiinstrument. Falls diese Meldung dauerhaft angezeigt bleibt, das Fahrzeug von einem Ford-Vertragspartner überprüfen lassen.

WAS SIND DIE AKTUELLEN AUTOBAHNINFORMATIONEN

Das System liefert Ihnen annähernd in Echtzeit Informationen zur Wegstrecke vor Ihnen.

AKTIVIEREN DER AKTUELLEN AUTOBAHNINFORMATIONEN

Beachte: Sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist. Siehe **Vernetztes Fahrzeug** (Seite 380).

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Konnektivitätseinstellungen** auswählen.
4. **Fahrzeugkonnektivität** einschalten.
5. **Standort** einschalten.
6. **Fahrzeugdaten und Fernbedienung** einschalten.
7. **Live Traffic** einschalten.
8. **Lokale Gefahrenhinweise** einschalten.

PRÜFEN DES STATUS DER AKTUELLEN AUTOBAHNINFORMATIONEN

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Information** auswählen.
3. **Lokale Gefahrenhinweise** auswählen.

Befördern von Gepäck

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass Sie Gegenstände im Kofferraum korrekt sichern. Das Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Auf der Gepäckraumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die mögliche Zuladung Ihres Fahrzeugs wird entweder durch das Volumen (den verfügbaren Raum) oder durch die Nutzlast (die maximale Tragfähigkeit des Fahrzeugs) begrenzt. Beladen Sie das Fahrzeug nicht weiter, nachdem Sie dessen maximale Nutzlast erreicht haben, auch wenn noch Platz frei ist. Eine Überladung oder ungeeignete Beladung kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle oder einem Überschlag führen.



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass Sie die Heckklappe vollständig verschließen, damit keine Abgase in Ihr Fahrzeug eindringen können. Wenn Sie die Heckklappe nicht vollständig verschließen können, öffnen Sie die Luftdüsen oder Fenster, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug mit langen Gegenständen wie z. B. Rohren, Holzbalken oder Möbeln beladen, achten Sie darauf, die Innenverkleidung nicht zu beschädigen.

LADERAUMKLAPPENHINTEN

Sie können lange Gegenstände in Ihrem Fahrzeug befördern, indem Sie die Zugriffs Luke in der Trennwand öffnen.

Beachte: Öffnen Sie die Zugriffs Luke in der Trennwand bei Gebrauch vollständig.



E146024

Befördern von Gepäck

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT INTEGRIERTE DACHRELING

⚠️ ACHTUNG: Beim Beladen des Dachgepäckträgers empfehlen wir, die Last gleichmäßig zu verteilen und den Schwerpunkt niedrig zu halten. Beladene Fahrzeuge mit höheren Schwerpunkten reagieren anders als unbeladene Fahrzeuge. Beim Fahren eines schwer beladenen Fahrzeugs besonders vorsichtig vorgehen, wie z.B. niedrigere Geschwindigkeiten einhalten und mit einem längeren Bremsweg rechnen.

⚠️ ACHTUNG: Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten.

⚠️ ACHTUNG: Beim Montieren des Dachgepäckträgers die Anweisungen des Herstellers sorgfältig lesen und befolgen.

Lasten müssen direkt auf den Querträgern platziert werden, die an den Dachträger-Seitenschienen befestigt sind.

Beachte: *Keinesfalls Lasten direkt auf das Dachblech platzieren.*

Sicherstellen, dass die Last sicher befestigt ist. Den sicheren Sitz der Gurte vor Fahrtantritt und bei jedem Tankstopp prüfen.

Die maximale Dachlast unter Verwendung von zwei benachbarten Querträgern beträgt 75 kg.

Die maximale Dachlast unter Verwendung aller Querträger beträgt 130 kg.

Anheben und Absenken der Querträger

⚠️ ACHTUNG: Die Querträger sind schwer. Beim Absenken der Querträger vorsichtig vorgehen, um Verletzungen zu vermeiden.

⚠️ ACHTUNG: Achten Sie beim Herunterklappen der Querträger darauf, sich nicht die Finger im Mechanismus einzuklemmen.

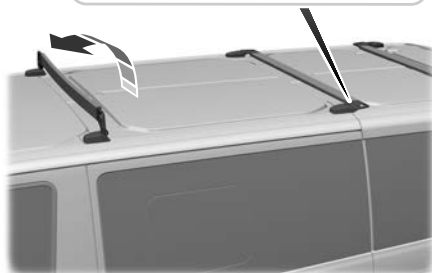
⚠️ ACHTUNG: Befestigen Sie keine Lasten nahe den Entriegelungshebeln.



E171581

Beachte: *Achten Sie darauf, dass die Querträger beim Befahren eine Waschanlage heruntergeklappt sind.*

Befördern von Gepäck



E167062

1. Ziehen Sie den Entriegelungshebel.
2. Heben Sie die Querträger an, oder senken Sie sie ab, bis sie einrasten.

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT INTEGRIERTE DACHREILING

⚠ ACHTUNG: Beim Beladen des Dachgepäckträgers empfehlen wir, die Last gleichmäßig zu verteilen und den Schwerpunkt niedrig zu halten. Beladene Fahrzeuge mit höheren Schwerpunkten reagieren anders als unbeladene Fahrzeuge. Beim Fahren eines schwer beladenen Fahrzeugs besonders vorsichtig vorgehen, wie z.B. niedrigere Geschwindigkeiten einhalten und mit einem längeren Bremsweg rechnen.

⚠ ACHTUNG: Maximal zulässige Dachlast nicht überschreiten.

⚠ ACHTUNG: Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten nicht überschreiten. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 363).

⚠ ACHTUNG: Beim Montieren des Dachgepäckträgers die Anweisungen des Herstellers sorgfältig lesen und befolgen.

⚠ ACHTUNG: Keinesfalls Lasten direkt auf das Dachblech platzieren.

⚠ ACHTUNG: Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.

Zur korrekten Funktion des Dachgepäckträgersystems müssen die Lasten direkt auf die Querträger gesetzt werden, die an den Dachträger-Seitenschiene befestigt sind.

Befördern von Gepäck

Sicherstellen, dass die Last sicher befestigt ist. Den sicheren Sitz der Gurte vor Fahrtantritt und bei jedem Tankstopp prüfen.

VERZURRÖSEN

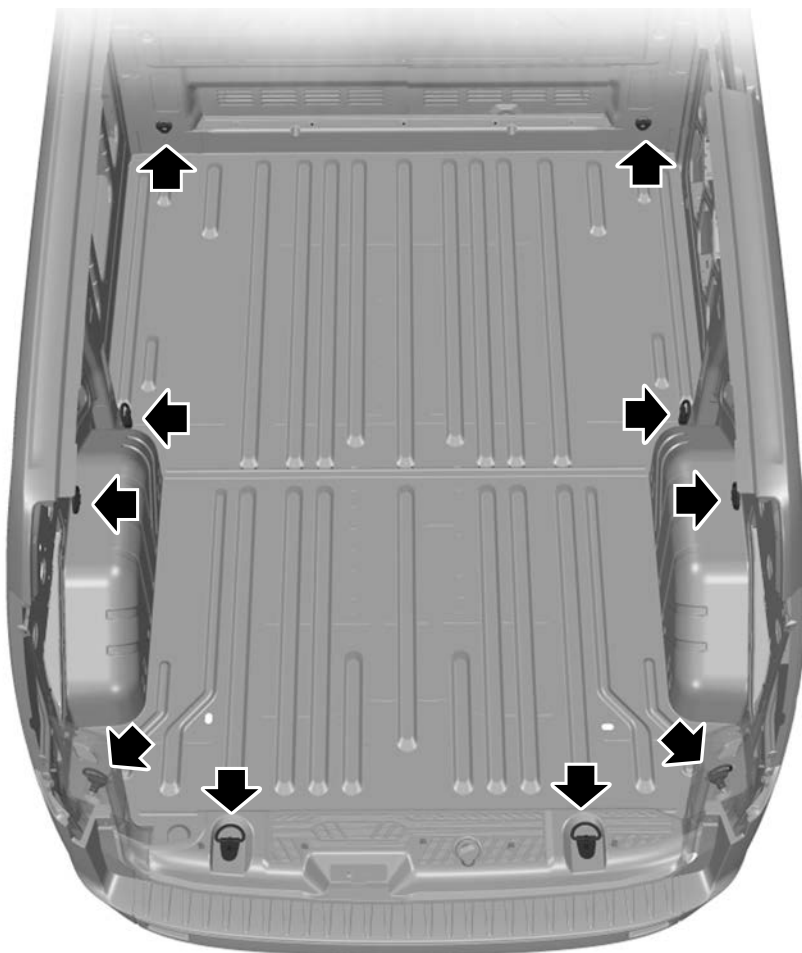
Beachte: Die Anzahl der Lastverankerungen ist modellabhängig.

Varianten	Maximale Dachlast (inklusive Dachgepäckträger) kg
Niedriges Dach	150
Mittelhohes Dach	100

Befördern von Gepäck

Sichern von Ladung

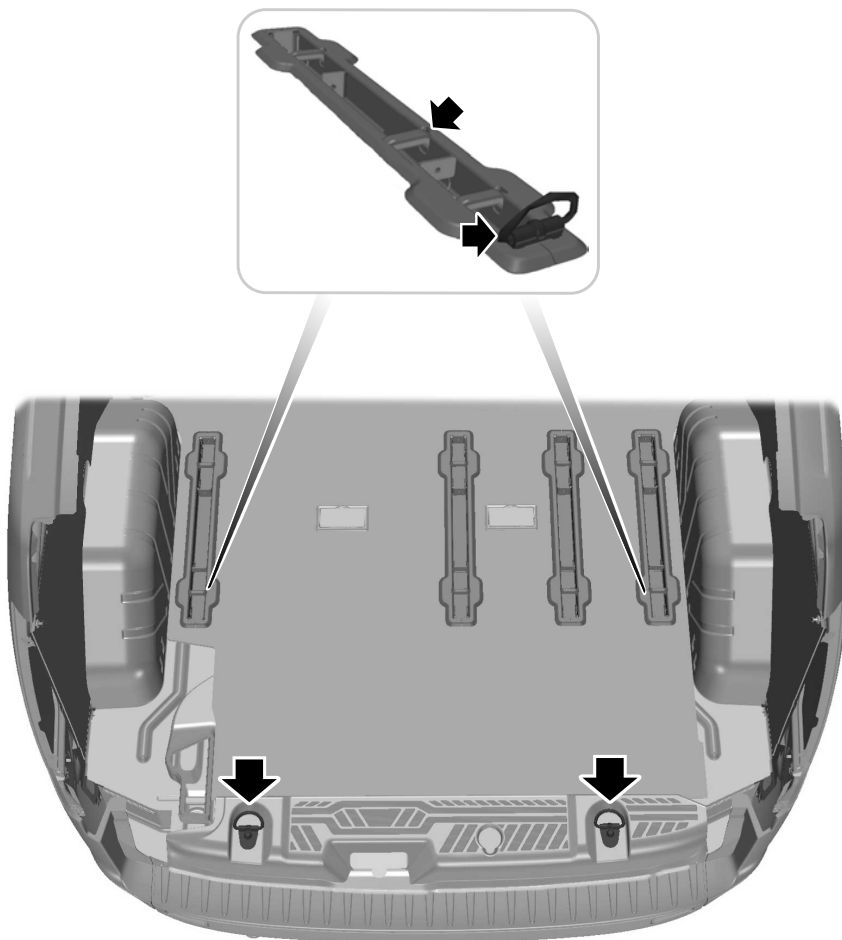
Außer Kombi



E146219

Befördern von Gepäck

Kombi



E146220

Befördern von Gepäck

Ausführung	Maximaler Lastwert
Alle	5.000 N

Abschleppen

ANHÄNGERBETRIEB-HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



ACHTUNG: Ihr Fahrzeug ist nicht für den Anhängerbetrieb zugelassen. Niemals einen Anhänger mit dem Fahrzeug ziehen.

ANHÄNGERBETRIEB-AUßER: HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



ACHTUNG: 100 km/h keinesfalls überschreiten. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das auf dem Typenschild angegebene maximal zulässige Zuggewicht darf nicht überschritten werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 363).



ACHTUNG: Überschreiten Sie keinesfalls die in den technischen Daten des Fahrzeugs angegebene maximal zulässige Anhängerstützlast (vertikales Gewicht auf die Anhängerkupplung). Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 361).



ACHTUNG: Das Antiblockierbremsssystem steuert nicht die Auflaufbremse am Anhänger. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Im Anhängerbetrieb:

- Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften für das Fahren mit einem Anhänger.
- Die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschreiten, auch wenn in einem Land unter bestimmten Bedingungen höhere Geschwindigkeiten erlaubt sind.
- Platzieren Sie Ladung möglichst tief und möglichst in der Nähe der Achse des Anhängers. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 361).
- Die Anhängerstützlast (vertikales Gewicht auf die Anhängerkupplung) ist entscheidend für die Fahrstabilität von Fahrzeug und Anhänger.
- Das vertikale Gewicht auf die Anhängerkupplung sollte mindestens 4 % des Anhängerweights betragen und darf das maximal zulässige Gewicht nicht überschreiten. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 361).

Abschleppen

- Verringern Sie bei jedem Anzeichen für Schlingerbewegungen des Anhängers sofort die Geschwindigkeit. Siehe **Anhängerstabilisierung** (Seite 249).
- Beim Herunterfahren einer steilen Steigung einen niedrigen Gang verwenden.

Beachte: Die maximal zulässige Anhängerstützlast auf dem Typenschild des Anhängers ist der vom Hersteller ermittelte Testwert. Die maximal zulässige Anhängerstützlast des Fahrzeugs kann geringer sein.

Die Stabilität des Gespanns aus Fahrzeug und Anhänger ist maßgeblich von der Qualität des Anhängers abhängig.

Der Anhängerbetrieb verändert das Fahrverhalten des Fahrzeugs und führt zu längeren Bremswegen. Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit und Ihr Fahrverhalten an die Anhängerlast an.

Das auf dem Typenschild des Fahrzeugs angegebene Zugesamtgewicht gilt für Fahrbahnsteigungen bis zu 12 % und Höhen bis zu 1.000 m im Anhängetrieb. In bergigen Regionen verringert sich die Motorleistung wegen der mit zunehmender Höhe abnehmenden Dichte der Luft. In Höhenlagen über 1.000 m muss das angegebene maximal zulässige Zugesamtgewicht um 10 % je zusätzliche 1.000 m reduziert werden.

Beachte: Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.

Anhängerbeleuchtung

Das elektrische System des Fahrzeugs ist für den Zugbetrieb von Anhängern mit LED-Leuchten ausgelegt.

ANHÄNGERSTABILISIERUNG

Beachte: Diese Funktion verhindert ein Schwenken des Anhängers nicht, reduziert jedoch die Ausschertendenzen, sobald sie auftreten.

Beachte: Diese Funktion kann nicht alle Anhänger am Schwenken hindern.

Beachte: In einigen Fällen von zu hoher Fahrgeschwindigkeit kann sich das System mehrmals einschalten und die Fahrgeschwindigkeit schrittweise verringern.

Diese Funktion legt die Fahrzeugbremsen an einzelnen Rädern an und verringert ggf. die Motorleistung. Wenn der Anhänger zu schaukeln beginnt, blinkt die Warnleuchte der Antriebsschlupfregelung und eine Warnmeldung erscheint in der Informationsanzeige. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle am Fahrbahnrand an und überprüfen Sie die richtige Lastverteilung. Siehe **Befördern von Gepäck** (Seite 241).

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN - AUTOMATIKGETRIEBE, AUßER: HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



ACHTUNG: Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Falls Ihr Fahrzeug ein Lenkradschloss hat, stellen Sie beim Abschleppen sicher, dass die Zündung auf Stufe 1 (ACC) oder auf ON steht.

Abschleppen



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass sich der Getriebewählhebel in Position **N** befindet. Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zu Getriebeschäden und Unfällen oder Verletzungen führen.



ACHTUNG: Brems- und Lenkkraftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.



ACHTUNG: Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.



ACHTUNG: Das Fahrzeug bei Außentemperaturen unterhalb von 0°C nicht abschleppen.

Abschleppen in Notfällen

Wenn Ihr Fahrzeug liegen bleibt und kein Radheber, Abschleppwagen oder Flachbettanhänger zur Verfügung steht, kann es auch direkt mit allen Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden.

Sie können dies unter den folgenden Bedingungen tun:

- Ihr Fahrzeug steht so, dass es in Fahrtrichtung abgeschleppt wird.
- Der Getriebewählhebel befindet sich in Position **N**. Wenn sich der Getriebewählhebel nicht in Position **N** bringen lässt, muss gegebenenfalls die Wählhebelsperre gelöst werden. Siehe **Automatikgetriebe** (Seite 179).
- Höchstgeschwindigkeit 50 km/h
- Maximale Entfernung 80 km

Langsam und behutsam anfahren, ohne das abgeschleppte Fahrzeug nach vorn zu reißen.

Sie dürfen nur den mit Ihrem Fahrzeug gelieferten Abschlepphaken verwenden. Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 259).

Abschleppseile oder Abschleppstangen müssen auf derselben Fahrzeugseite angebracht werden. Bei einem abzuschleppenden Fahrzeug mit Abschlepppunkt auf der rechten Seite muss also am schleppenden Fahrzeug der Abschlepppunkt hinten rechts verwendet werden.

Die Stärke des Abschleppseils bzw. der Abschleppstange muss ausreichend für das Gewicht von abschleppendem und gezogenem Fahrzeug sein.

Beachte: Eine Abschleppstange bietet die sicherste Möglichkeit zum Abschleppen eines Fahrzeugs.

Das Gewicht des gezogenen Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Gewicht des abschleppenden Fahrzeugs.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich an einen professionellen Abschleppdienst oder an Ihren Pannenhilfe-Dienstleister, sofern Sie einen Fahrzeugschutzbrief besitzen. Die Vorderräder müssen vom Boden abgehoben werden.

Abschleppen

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN - SCHALTGETRIEBE



ACHTUNG: Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Brems- und Lenkkraftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.



ACHTUNG: Falls Ihr Fahrzeug ein Lenkradschloss hat, stellen Sie beim Abschleppen sicher, dass die Zündung auf Stufe 1 (ACC) oder auf ON steht.



ACHTUNG: Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.



ACHTUNG: Zum Abschleppen des Fahrzeugs das Getriebe auf "N" (Neutralstellung) bzw. in den Leerlauf schalten. Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zu Getriebeschäden und Unfällen oder Verletzungen führen.

Abschleppseile oder Abschleppstangen müssen auf derselben Fahrzeugseite angebracht werden. Bei einem abzuschleppenden Fahrzeug mit Abschlepppunkt auf der rechten Seite muss also am schleppenden Fahrzeug der Abschlepppunkt hinten rechts verwendet werden.

Die Stärke des Abschleppseils bzw. der Abschleppstange muss ausreichend für das Gewicht von abschleppendem und gezogenem Fahrzeug sein.

Das Gewicht des gezogenen Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Gewicht des abschleppenden Fahrzeugs.

50 km/h keinesfalls überschreiten.

Langsam und behutsam anfahren, ohne das abgeschleppte Fahrzeug nach vorn zu reißen.

Sie dürfen nur die mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Abschleppöse verwenden. Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 259).

Hinweise zum Fahren

VERRINGERTE MOTORLEISTUNG



ACHTUNG: Wird die Fahrt bei einem überhitzendem Motor fortgesetzt, kann sich der Motor ohne vorherige Warnung ausschalten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Wenn sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in den oberen Grenzbereich bewegt, überhitzt der Motor. Siehe **Anzeigen** (Seite 83).

Bei überhitztem Motor darf das Fahrzeug nur über eine kurze Strecke gefahren werden. Die mögliche Fahrdistanz hängt von der Außentemperatur, der Zuladung und den Geländebedingungen ab. Der Motor läuft für eine kurze Zeit mit eingeschränkter Leistung weiter.

Falls die Motortemperatur weiter steigt, wird die Kraftstoffzufuhr zum Motor verringert. Die Klimaanlage schaltet sich aus, und der Motor-Kühlerlüfter läuft ständig.

1. Die Geschwindigkeit schrittweise verringern und das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt.
2. Den Motor sofort ausschalten, um schwere Motorschäden zu vermeiden.
3. Den Motor abkühlen lassen.
4. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 308).
5. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WIRTSCHAFTLICHES FAHREN

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Kraftstoff zu sparen:

- Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und stellen Sie sicher, dass die Reifen den korrekten Fülldruck aufweisen. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 356).
- Halten Sie den empfohlenen Wartungsplan ein und führen Sie die empfohlenen Prüfungen durch.
- Planen Sie Ihre Fahrt und prüfen Sie vor Beginn der Fahrt den Verkehr.
- Vermeiden Sie es, den Motor bei kaltem Wetter oder über einen längeren Zeitraum im Leerlauf laufen zu lassen. Starten Sie den Motor erst, wenn Sie abfahrbereit sind.
- Führen Sie kein unnötiges Gewicht mit, da durch zusätzliches Gewicht Kraftstoff verschwendet wird.
- Bringen Sie kein unnötiges Zubehör an der Fahrzeugaußenseite an, z. B. Trittbretter. Falls Sie einen Dachgepäckträger verwenden, sollten Sie ihn nach Gebrauch einklappen oder abnehmen.
- Fahren Sie gleichmäßig, beschleunigen Sie sanft und fahren Sie vorausschauend, um scharfes Bremsen zu vermeiden.
- Schalten Sie alle elektrischen Systeme, z. B. die Klimaanlage, nach Gebrauch ab. Vergessen Sie nicht, Zubehör nach dem Gebrauch von den Zusatzsteckdosen zu trennen.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Temperaturen unter -25°C können die Funktion von gewissen Komponenten und Systemen beeinträchtigen.

Hinweise zum Fahren

EINFAHREN

Reifen

Neue Reifen benötigen eine Einfahrzeit von ca. 500 km. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

Bremsen und Kupplung

Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung – wenn möglich – während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1.500 km auf Autobahnen vermeiden.

Motor

Überhöhte Geschwindigkeiten sind während der ersten 1.500 km unbedingt zu vermeiden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Überlasten Sie den Motor nicht durch untertourigen Betrieb.

Fahrzeuge mit einem Dieselmotor

Während der ersten 3.000 km ist beim Verzögern des Fahrzeugs möglicherweise ein Klickgeräusch zu hören. Dies ist normal, da sich der neue Dieselmotor selbst einstellt.

DURCHQUEREN VON WASSER

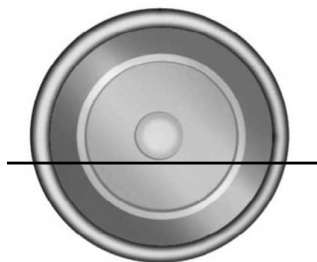


ACHTUNG: Nicht durch fließendes oder tiefes Wasser fahren, da sonst das Fahrzeug eventuell außer Kontrolle gerät.

Beachte: Das Fahren durch stehende Gewässer kann zu Fahrzeugschäden führen.

Beachte: Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

Vor dem Fahren durch stehende Gewässer die Tiefe prüfen. Niemals durch Wasser fahren, das höher als die Radnabenunterkante reicht.



E176913

Beim Durchfahren von Wasser sehr langsam fahren und das Fahrzeug nicht anhalten. Die Bremsleistung und Traktion können beschränkt sein. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

- Das Bremspedal leicht treten, um die Bremsen zu trocknen und zu prüfen, ob sie funktionieren.
- Prüfen, ob das Signalthorn funktioniert.
- Prüfen, ob die Außenbeleuchtung funktioniert.
- Das Lenkrad drehen, um zu prüfen, ob die Servolenkung funktioniert.

BODENMATTEN



ACHTUNG: Nur Fußmatten mit der richtigen Passform für den Fußraum Ihres Fahrzeugs verwenden, die den Pedalweg nicht behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

Hinweise zum Fahren

⚠ ACHTUNG: Pedale, die nicht ungehindert betätigt werden können, führen u. U. zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und erhöhen das Risiko von schweren Verletzungen.

⚠ ACHTUNG: Die Fußmatte stets ordnungsgemäß an beiden Befestigungspunkten fixieren, damit sie nicht verrutscht oder den Pedalweg behindert. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

⚠ ACHTUNG: Keine zusätzlichen Fußmatten oder andere Abdeckungen auf die Original-Fußmatten auflegen. Dadurch könnte die Fußmatte die Pedalbedienung behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

⚠ ACHTUNG: Stets sicherstellen, dass während der Fahrt keine Gegenstände in den Fußraum des Fahrers fallen können. Lose Gegenstände können unter die Pedale geraten und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Zum Einlegen der Bodenmatten, diese mit der Öse auf den Befestigungspunkt legen und bis zum Einrasten nach unten drücken.

Zum Entfernen der Fußmatte den Einbauvorgang umkehren.

Beachte: *Regelmäßig den sicheren Sitz der Fußmatten prüfen.*



E142666

Notfallausrüstung

WARNBINKLEUCHTEN

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, können die Bremsleuchten auch blinken, wenn Sie stark bremsen. Deshalb können bei einem Fahrzeugstopp auch die Warnblinkleuchten blinken. Um das Blinken der Warnblinkanlage zu stoppen, die Taste drücken oder normal anfahren.



Lage von Bauteilen: Siehe **Armaturenbrett** (Seite 19).

KRAFTSTOFFABSCHALTUNG



ACHTUNG: Lassen Sie das Kraftstoffsystem nach einer Kollision überprüfen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Brand, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Für den Fall eines mittelschweren oder schweren Zusammenstoßes unterbricht die Kraftstoffpumpenabschaltung des Fahrzeugs die Kraftstoffzufuhr zum Motor. Nicht jeder Aufprall löst eine Abschaltung aus.

Falls der Motor nach einem Zusammenstoß ausgehen sollte, können Sie das Fahrzeug auf folgende Weise erneut starten.

Scheinwerfer

1. Schalten Sie die Zündung aus.
2. Schalten Sie die Zündung auf **III**.
3. Schalten Sie die Zündung aus.
4. Die Zündung erneut einschalten, um einen Betrieb der Kraftstoffpumpe zu ermöglichen.

Beachte: Vor dem erneuten Starten des Fahrzeugs werden automatisch verschiedene Systemprüfungen durchlaufen. Falls das Fahrzeug nach dem dritten Versuch nicht startet, hat das System eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Wir empfehlen, einen Vertragshändler aufsuchen.

Schlüsselloses Startsystem (falls vorhanden)

1. Die Taste einmal drücken und loslassen, ohne das Bremspedal zu betätigen.
2. Das Bremspedal betätigen und dann die Taste einmal drücken und loslassen.
3. Die Taste einmal drücken und loslassen, ohne das Bremspedal zu betätigen.
4. Das Bremspedal betätigen und dann die Taste drücken, bis der Motor startet.

Beachte: Vor dem erneuten Starten des Fahrzeugs werden automatisch verschiedene Systemprüfungen durchlaufen. Falls das Fahrzeug nach dem dritten Versuch nicht startet, hat das System eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Wir empfehlen, einen Vertragshändler aufsuchen.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS - 2.2L DURATORQ-TDCI DIESEL



ACHTUNG: Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.

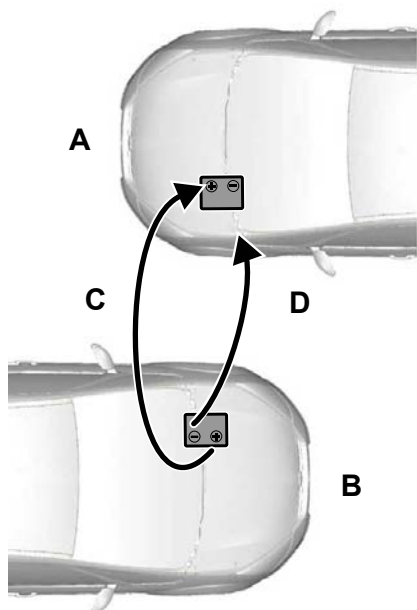
Notfallausrüstung



ACHTUNG: Nur ausreichend bemessene Kabel mit isolierten Anschlussklemmen verwenden.

Beachte: Die Batterie des Pannenfahrzeugs nicht abklemmen, da andernfalls die Fahrzeugelektrik beschädigt werden kann.

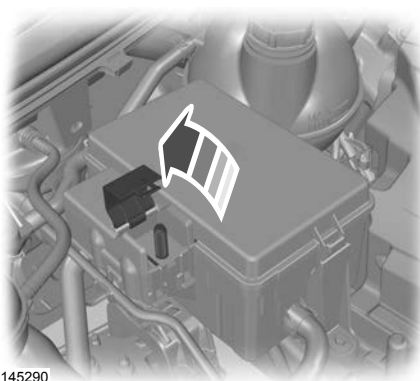
Anschließen der Starthilfekabel



E102925

- A Fahrzeug mit entladener Batterie.
- B Fahrzeug mit Starthilfebatterie.
- C Plus-Starthilfekabel.
- D Minus-Starthilfekabel.

1. Die Zündung und alle elektrischen Nebenverbraucher ausschalten.



E145290

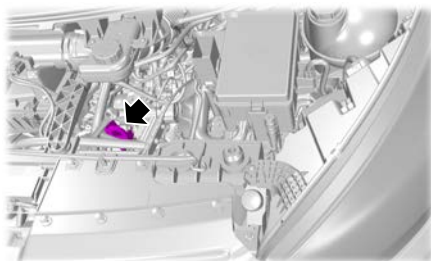
2. Abdeckung der Batterie-Plusverbindung abheben. Zur Lage von Bauteilen siehe die entsprechende Übersicht im Motorraum. Siehe **Wartung** (Seite 298).



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.

3. Das eine Ende des Plus-Starthilfekabels mit dem Pluspol der entladenen Batterie und das andere Ende mit dem Pluspol der Starthilfebatterie verbinden.

Notfallausrüstung



ACHTUNG: Die Minusseite des Starthilfekabels nicht an ein anderes Teil Ihres Fahrzeugs anschließen. Den Massepunkt verwenden.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS - 2.0L ECOBLUE



ACHTUNG: Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.



ACHTUNG: Nur ausreichend bemessene Kabel mit isolierten Anschlussklemmen verwenden.

Beachte: Die Batterie des Pannenfahrzeugs nicht abklemmen, da andernfalls die Fahrzeugelektrik beschädigt werden kann.

4. Das eine Ende des Minus-Starthilfekabels mit dem Minuspol der Starthilfebatterie oder einem geeigneten Massepunkt und das andere Ende mit dem Massepunkt an Ihrem Fahrzeug verbinden.

Anlassen des Motors

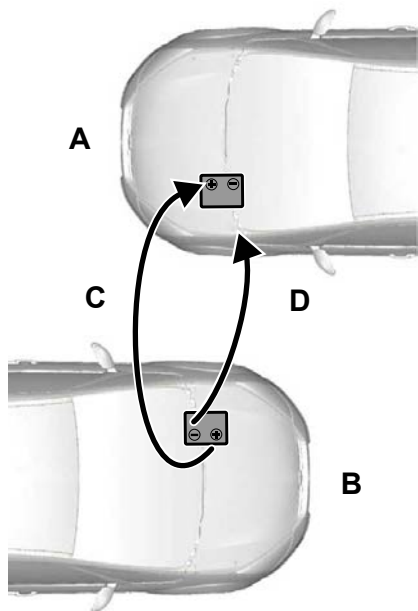
1. Den Motor des Fahrzeugs mit der Starthilfebatterie starten und die Motordrehzahl zwischen 2000 U/min und 3000 U/min zu halten.
2. Den Motor des Fahrzeugs starten, in dem sich die entladene Batterie befindet.
3. Nach dem Starten des Motors die Motoren drei Minuten laufen lassen, bevor Sie die Starthilfekabel abziehen.

Die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abziehen.

Beachte: Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel keinesfalls die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch Überspannung durchbrennen.

Notfallausrüstung

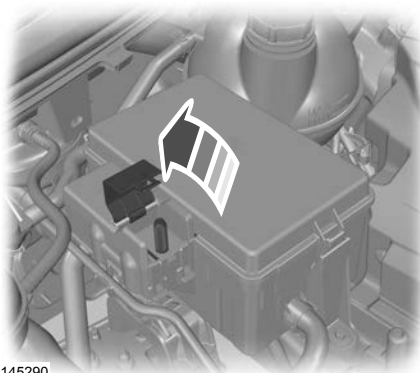
Anschließen der Starthilfekabel



E102925

- A Fahrzeug mit entladener Batterie.
- B Fahrzeug mit Starthilfebatterie.
- C Plus-Starthilfekabel.
- D Minus-Starthilfekabel.

1. Die Zündung und alle elektrischen Nebenverbraucher ausschalten.



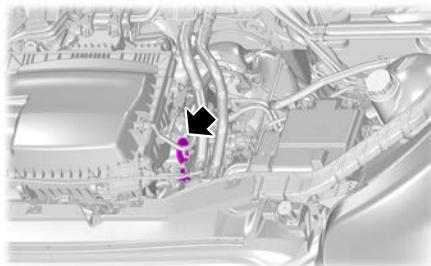
E145290

2. Abdeckung der Batterie-Plusverbindung abheben. Zur Lage von Bauteilen siehe die entsprechende Übersicht im Motorraum. Siehe **Wartung** (Seite 298).



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.

3. Das eine Ende des Plus-Starthilfekabels mit dem Pluspol der entladenen Batterie und das andere Ende mit dem Pluspol der Starthilfebatterie verbinden.



Notfallausrüstung



ACHTUNG: Die Minusseite des Starthilfekabels nicht an ein anderes Teil Ihres Fahrzeugs anschließen. Den Massepunkt verwenden.

4. Das eine Ende des Minus-Starthilfekabels mit dem Minuspol der Starthilfebatterie oder einem geeigneten Massepunkt und das andere Ende mit dem Massepunkt an Ihrem Fahrzeug verbinden.

Anlassen des Motors

1. Den Motor des Fahrzeugs mit der Starthilfebatterie starten und die Motordrehzahl zwischen 2000 U/min und 3000 U/min zu halten.
2. Den Motor des Fahrzeugs starten, in dem sich die entladene Batterie befindet.
3. Nach dem Starten des Motors die Motoren drei Minuten laufen lassen, bevor Sie die Starthilfekabel abziehen.

Die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abziehen.

Beachte: Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel keinesfalls die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch Überspannung durchbrennen.

ABSCHLEPPPUNKTE

Abschleppposition vorne



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Abschleppöse vollständig hineingeschraubt ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten.

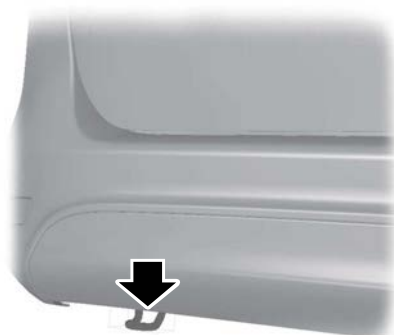


E146426

1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Abschleppöse montieren.

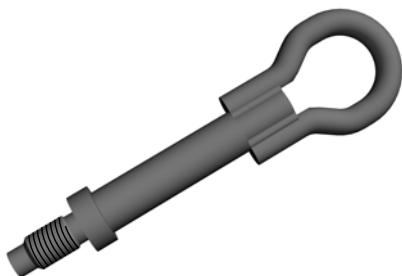
Beachte: Sie ist mit einem Linksgewinde versehen. Zum Anbauen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

Abschleppposition hinten



E142319

Position Abschleppöse



Die Abschleppöse befindet sich an einer der folgenden Stellen:

- Am Boden unter dem Beifahrersitz befestigt
- An der Rückseite des Sitzgestells unter dem Beifahrersitz befestigt
- Unter dem Beifahrersitz der zweiten Reihe befestigt
- Im Ablagefach der Fahrertür
- Im Werkzeugsatz im Ablagefach der vorderen Trittstufe.

Beachte: *Sie müssen die Abschleppöse im Fahrzeug stets mitführen.*

VERBANDSKASTEN

Befindet sich im unteren Türfach der Beifahrertür.

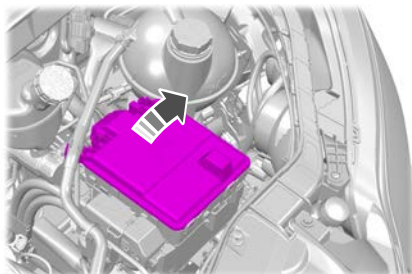
WARNDREIECK

Befindet sich im unteren Türfach der Fahrertür.

Sicherungen

EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS - 2.0L ECOBLUE, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Sicherungskasten – Motorraum



Karosseriesteuergerät



E260233

Der Sicherungskasten befindet sich hinter der abnehmbaren Verkleidung.

EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS - 2.2L DIESEL

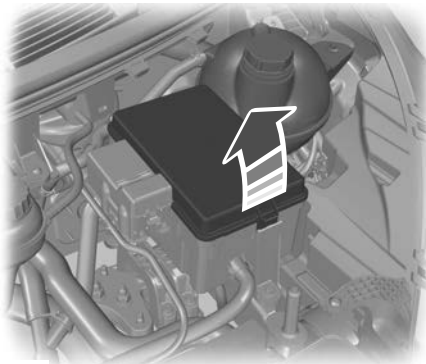
Sicherungskasten – Fahrgastraum



E260233

Der Sicherungskasten befindet sich hinter der abnehmbaren Verkleidung.

Sicherungskasten im Motorraum



E146726

Vorsicherungskasten

Der Sicherungskasten befindet sich unter dem Fahrersitz.

Sicherungen

Sicherungskasten auf Beifahrerseite



E260233

Der Sicherungskasten befindet sich hinter der abnehmbaren Verkleidung.

Vorsicherungskasten

Der Sicherungskasten befindet sich unter dem Fahrersitz.

Karosseriesteuergerät



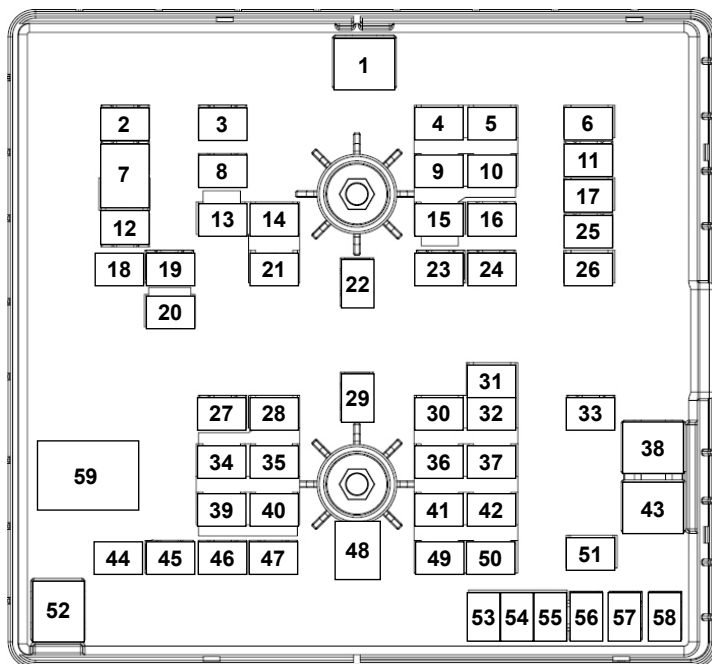
E260233

Der Sicherungskasten befindet sich hinter der abnehmbaren Verkleidung.

Sicherungen

TABELLE ZU SICHERUNGEN - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Sicherungskasten – Motorraum



Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	50 A	Scheibenwischer.
2	-	Nicht belegt.
3	40 A	Windschutzscheiben-Heizelement rechts.
4	15 A	Motor – Scheibenwaschanlage hinten.
5	-	Nicht belegt.
6	5 A	Stellglied – Tankklappe.

Sicherungen

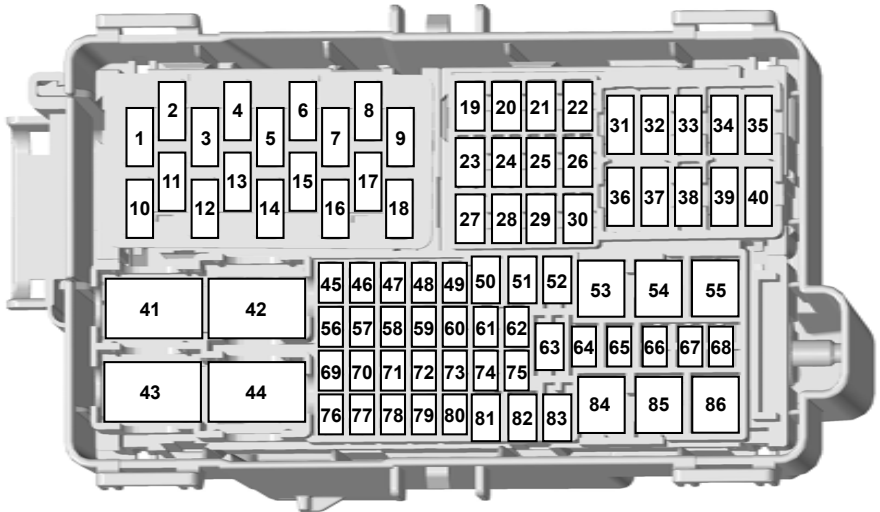
Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
7	40 A	Vorderer Gebläsemotor
8	40 A	Windschutzscheiben-Heizelement links.
9	-	Nicht belegt.
10	5 A	Absperrventil – Kraftstofftank.
11	40 A	Zusatzsteckdose. USB-Anschluss.
12	20 A	Signalhorn.
13	10 A	Fahrzeugstromversorgung 3.
14	5 A	Absperrventil – Wärmetauscher.
15	5 A	Kühlmittelpumpe – Turbolader.
16	-	Nicht belegt.
17	10 A	Gasentladungsscheinwerfer rechts
18	40 A	Heckscheibenentfroster.
19	30 A	Kraftstoffpumpen-Antriebsmodul
20	10 A	Elektrische Klappspiegel.
21	15 A	Hochtemperatur-Kühlmittelpumpe.
22	40 A	Gebläsemotor hinten
23	-	Nicht belegt.
24	40 A	Startschalter
25	40 A	Zusatzsteckdosen.
26	10 A	Gasentladungsscheinwerfer links
27	-	Nicht belegt.
28	15 A	Kühlmittelpumpe – Motorelektronik.
29	40 A	Unterdruckpumpe – Bremssystem.
30	15 A	Kühlmittelpumpe – Traktionsbatterie.
31	5 A	Antiblockierbremssystem.
32	-	Nicht belegt.

Sicherungen

Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
33	30 A	Antriebsstrangsteuergerät.
34	15 A	Fahrzeugstromversorgung 4
35	5 A	Kühlmittelventil – Traktionsbatterie.
36	5 A	Absperrventil – Verdampfer vorn.
37	-	Nicht belegt.
38	-	Nicht belegt.
39	15 A	Fahrzeugstromversorgung 2.
40	5 A	Kältemittelkompressor.
41	5 A	Absperrventil – Kühltagegagat.
42	5 A	Absperrventil – Heizer hinten.
43	60 A	Pumpe – Antiblockierbremssystem
44	25 A	Kühlerlüfter.
45	30 A	Anhängersteckdose.
46	40 A	Heizelement 3.
47	40 A	Heizelement 1.
48	50 A	Kühlerlüfter.
49	10 A	Positiver Temperaturkoeffizient für Heizung.
50	5 A	Absperrventil – Verdampfer hinten.
51	15 A	Batteriekontrollmodul.
52	50 A	Kühlerlüfter.
53	5 A	Absperrventil – Bypass.
54	10 A	Steuergerät – Batterieladung.
55	5 A	Fahrzeugsteuermodul.
56	-	Nicht belegt.
57	25 A	Ventile – Antiblockierbremssystem.
58	40 A	Heizelement 2.
59	-	Relais – Kühllüfter

Sicherungen

Sicherungskasten – Fahrgastraum



Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	5 A	USB-Anschluss.
2	-	Nicht belegt.
3	5 A	USB-Anschluss.
4	-	Nicht belegt.
5	5 A	USB-Anschluss.
6	-	Nicht belegt.
7	-	Nicht belegt.
8	-	Nicht belegt.
9	10 A	Beheizbare Außenspiegel.
10	-	Nicht belegt.
11	-	Nicht belegt.
12	15 A	Fahrzeugsteuermodul.

Sicherungen

Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
13	15 A	Fahrzeugsteuermodul.
14	15 A	Fahrzeugsteuermodul.
15	-	Nicht belegt.
16	5 A	Regensensor.
17	-	Nicht belegt.
18	20 A	Scheibenwischermotor hinten
19	-	Nicht belegt.
20	-	Nicht belegt.
21	20 A	Beheizbare Heckscheibe.
22	20 A	Beheizbare Heckscheibe.
23	20 A	Zusatzsteckdose.
24	20 A	Zusatzsteckdose.
25	25 A	Scheibenwischermotor vorn.
26	25 A	Scheibenwischermotor vorn.
27	-	Nicht belegt.
28	-	Nicht belegt.
29	-	Nicht belegt.
30	-	Nicht belegt.
31	-	Nicht belegt.
32	-	Nicht belegt.
33	-	Nicht belegt.
34	-	Nicht belegt.
35	-	Nicht belegt.
36	-	Nicht belegt.
37	-	Nicht belegt.
38	-	Nicht belegt.
39	-	Nicht belegt.

Sicherungen

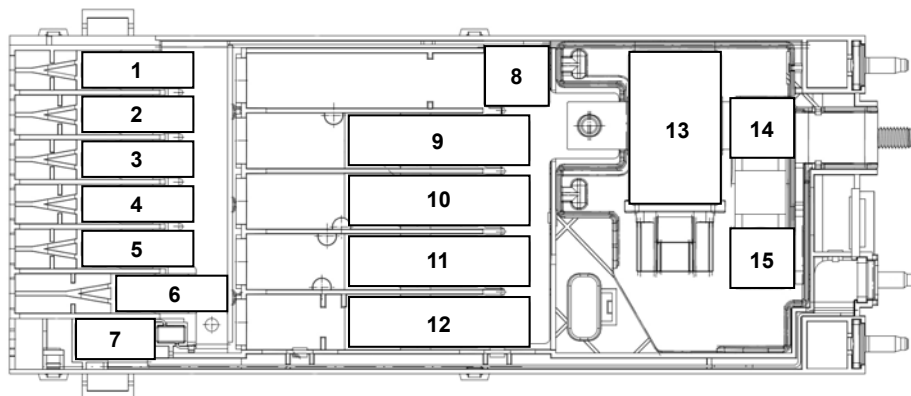
Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
40	-	Nicht belegt.
41	-	Nicht belegt.
42	40 A	Relais – Motorlauf/Start
43	10 A	Nachrüstungsrelais.
44	40 A	Relais – Motorlauf/Start
45	10 A	Umbau-Schnittstellenmodul.
46	15 A	Modul – Anhängerkupplung.
47	10 A	Wechselstrom-Gleichstrom-Konverter – Generator.
48	-	Nicht belegt.
49	10 A	Bremspedalschalter.
50	-	Nicht belegt.
51	-	Nicht belegt.
52	30 A	Elektrisch verstellbarer Fahrersitz.
53	60 A	Batterie.
54	-	Nicht belegt.
55	50 A	Karosseriesteuergerät.
56	-	Nicht belegt.
57	-	Nicht belegt.
58	10 A	Umbau-Schnittstellensteuermodul.
59	10 A	Toter-Winkel-Überwachungssystem
60	10 A	Nicht belegt.
61	7,5 A	Fahrtenschreiber.
62	15 A	Umbau-Schnittstellenmodul.
63	20 A	Zusatzsteckdose.
64	-	Nicht belegt.
65	-	Nicht belegt.
66	10 A	Nachrüstungsrelais.

Sicherungen

Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
67	-	Nicht belegt.
68	5 A	Modul – Anhängerkupplung.
69	5 A	Elektrisch unterstützte Lenkung.
70	-	Nicht belegt.
71	10 A	Sitzheizung.
72	10 A	Sitzheizung.
73	20 A	Lichtschalter.
74	-	Nicht belegt.
75	20 A	Stromverteilerkasten.
76	10 A	Nicht belegt.
77	5 A	Fahrlichtschalter
78	10 A	Gleichstrom-Wechselstrom-Konverter – Elektromotor.
79	-	Relais – Motorlauf/Start
80	5 A	Nicht belegt.
81	40 A	Fahrzeugdynamik-Steuermodul.
82	30 A	Nicht belegt.
83	15 A	Fahrzeugdynamik-Steuermodul.
84	50 A	Karosseriesteuergerät.
85	-	Nicht belegt.
86	50 A	Karosseriesteuergerät.

Sicherungen

Vorsicherungskasten

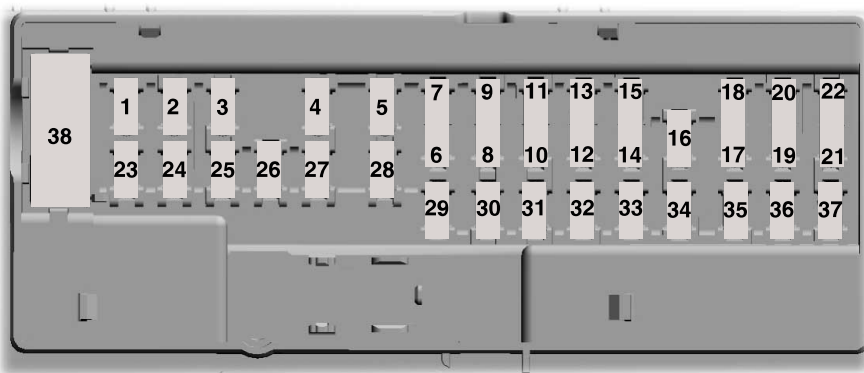


Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	125 A	Karosseriesteuergerät.
2	80 A	Elektrisch unterstützte Lenkung.
3	150 A	Zusatzheizung
4	-	Nicht belegt.
5	-	Nicht belegt.
6	150 A	Sicherungskasten – Fahrgastraum.
7	60 A	Wohnwagen
8	-	Batterie.
9	470 A	Gleichstrom-Gleichstrom-Konverter.
10	300 A	Sicherungskasten – Motorraum.
11	-	Nicht belegt.
12	150 A	Sicherungskasten auf Fahrerseite.

Sicherungen

Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
13	-	Lastabwurfrelais.
14	180 A	Zusatzsteckdose 1.
15	60 A	Zusatzsteckdose 2.

Karosseriesteuergerät



E145984

Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	-	Nicht belegt.
2	10 A	Wechselrichter
3	7,5 A	Schalter - Fensterheber Elektrisch verstellbare Außenspiegel.
4	20 A	Nicht belegt.
5	-	Nicht belegt.
6	10 A	Signalhorn – Diebstahlwarnanlage.
7	10 A	Nicht belegt.
8	5 A	Telematikmodem.

Sicherungen

Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
9	5 A	Innenraumüberwachungs-Sensor Klimaanlage hinten
10	-	Nicht belegt.
11	-	Nicht belegt.
12	7,5 A	Innenraumklimatisierung.
13	7,5 A	Diagnosestecker. Lenksäule Kombiinstrument.
14	-	Nicht belegt.
15	15 A	SYNC 3-Modul.
16	-	Nicht belegt.
17	7,5 A	Fahrtenschreiber.
18	7,5 A	Nicht belegt.
19	5 A	Batterieversorgung – Rückfahrwarner.
20	5 A	Zündschalter.
21	5 A	Positiver Temperaturkoeffizient für Heizungsregelung.
22	5 A	Fußgängerwarnung-Steuermodul.
23	30 A	Nicht belegt.
24	30 A	Nicht belegt.
25	20 A	Fahrertürmodul
26	30 A	Beifahrertürmodul
27	30 A	Nicht belegt.
28	30 A	Nicht belegt.
29	15 A	Nicht belegt.
30	5 A	Nicht belegt.
31	10 A	Diagnosestecker. Empfänger - Schlüsselfernbedienung.
32	20 A	Radio

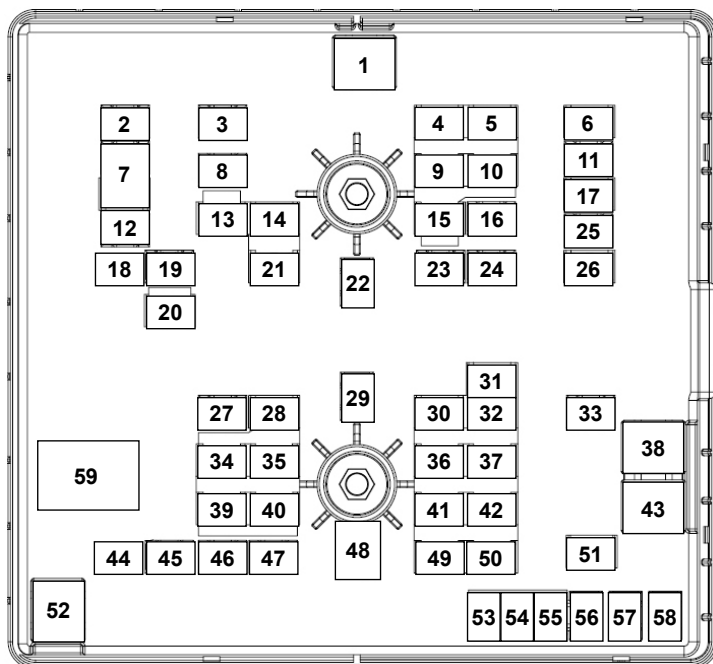
Sicherungen

Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
33	-	Nicht belegt.
34	30 A	Fahrtenschreiber. Meldedisplay. Positiver Temperaturkoeffizient für Heizung. Gleichstrom-Wechselstrom-Konverter. Kamera - Spurhaltesystem Einparkhilfe Lenksäule
35	5 A	Nicht belegt.
36	15 A	Einparkhilfe Kamera - Spurhaltesystem Lenksäulenmodul.
37	20 A	Nicht belegt.
38	30 A	Elektrische Fensterheber.

Sicherungen

TABELLE ZU SICHERUNGEN - 2.0L ECOBLUE

Sicherungskasten – Motorraum.



Element	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	50 A	Scheibenwischer.
2	-	Nicht belegt.
3	40 A	Beheizbares Windschutzscheiben-Element rechts.
4	15 A	Pumpe - Scheibenwaschanlage hinten
5	-	Nicht belegt.
6	-	Nicht belegt.
7	40 A	Vorderer Gebläsemotor

Sicherungen

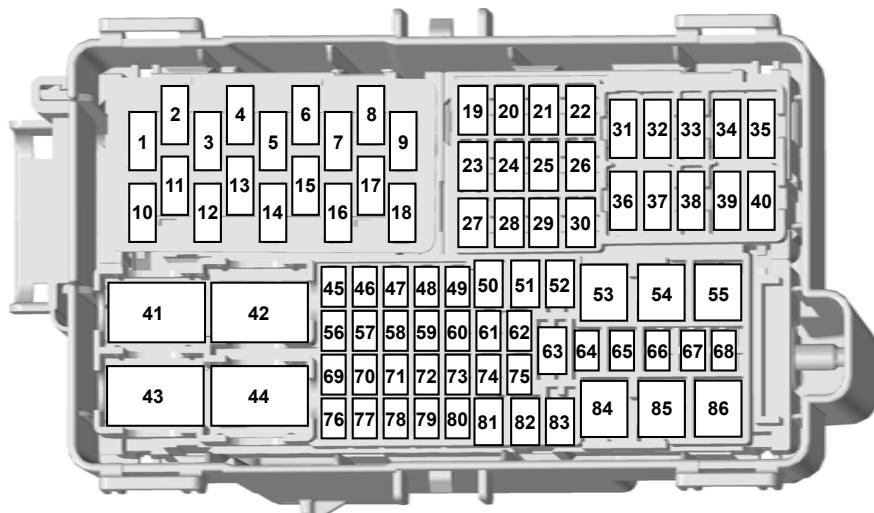
Element	Amperezahl	Geschützte Komponente
8	40 A	Beheizbares Windschutzscheiben-Element links.
9	15 A	Türverriegelung hinten.
10	5 A	Batteriekontrollmodul - MHEV.
11	40 A	Zusatzsteckdose. USB-Anschluss.
12	20 A	Signalhorn.
13	20 A	Selektives katalytisches Reduktionssystem
14	10 A	Fahrzeugstromversorgung 5.
15	-	Nicht belegt.
16	-	Nicht belegt.
17	10 A	Gasentladungsscheinwerfer rechts
18	40 A	Heckscheibenentfroster.
19	20 A	Nebelscheinwerfer.
20	10 A	Elektrische Klappspiegel.
21	15 A	Fahrzeugstromversorgung 4
22	40 A	Hinterer Gebläsemotor
23	20 A	Kraftstoffpumpe.
24	40 A	Anlasserrelais
25	40 A	Zusatzsteckdose.
26	10 A	Gasentladungsscheinwerfer links
27	40 A	Selektives katalytisches Reduktionssystem
28	20 A	Fahrzeugstromversorgung 1.
29	40 A	Heizer – Kraftstofffilter.
30	15 A	Kühlmittelpumpe
31	5 A	Antiblockierbremssystem.
32	15 A	Getriebesteuergerät
33	30 A	Anlasser

Sicherungen

Element	Amperezahl	Geschützte Komponente
34	15 A	Selektives katalytisches Reduktionssystem
35	15 A	Fahrzeugstromversorgung 2.
36	5 A	Integrierter Startergenerator - MHEV.
37	5 A	Glühkerzen Antriebsstrangsteuergerät.
38	60 A	Glühkerzen
39	15 A	Selektives katalytisches Reduktionssystem
40	10 A	Fahrzeugstromversorgung 3.
41	10 A	Glühkerzenüberwachung.
42	15 A	Getriebebesteuereinheit.
43	60 A	Pumpe – Antiblockierbremssystem
44	25 A	Kühlerlüfter.
45	30 A	Anhängersteckdose.
46	-	Nicht belegt.
47	40 A	Hinterradaufhängung
48	50 A	Kühlerlüfter.
49	15 A	Stickoxid-Sensor
50	5 A	Heizer - Kurbelgehäuseentlüftung geschlossen.
51	10 A	Klimaanlagenkupplung.
52	50 A	Kühlerlüfter.
53	5 A	Aktive Spannvorrichtung - MHEV.
54	20 A	Rückfahralarm.
55	25 A	Getriebeölpumpe.
56	20 A	Kraftstoffbetriebener Zuheizer.
57	25 A	Antiblockierbremssystem mit elektronischer Stabilitätskontrolle
58	30 A	Anhängersteckdose.
59	-	Relais – Köhllüfter

Sicherungen

Sicherungskasten auf Beifahrerseite



Element	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	5 A	USB-Anschluss.
2	-	Nicht belegt.
3	5 A	USB-Anschluss.
4	-	Nicht belegt.
5	5 A	USB-Anschluss.
6	-	Nicht belegt.
7	-	Nicht belegt.
8	-	Nicht belegt.
9	10 A	Beheizbare Außenspiegel.
10	-	Nicht belegt.
11	-	Nicht belegt.
12	-	Nicht belegt.

Sicherungen

Element	Amperezahl	Geschützte Komponente
13	-	Nicht belegt.
14	-	Nicht belegt.
15	-	Nicht belegt.
16	5 A	Regensensor.
17	-	Nicht belegt.
18	20 A	Scheibenwischermotor hinten
19	-	Nicht belegt.
20	-	Nicht belegt.
21	20 A	Heizbare Heckscheibe.
22	20 A	Heizbare Heckscheibe.
23	20 A	Zusatzsteckdose.
24	20 A	Zusatzsteckdose.
25	25 A	Scheibenwischermotor vorn.
26	25 A	Scheibenwischermotor vorn.
27	-	Nicht belegt.
28	-	Nicht belegt.
29	-	Nicht belegt.
30	-	Nicht belegt.
31	-	Nicht belegt.
32	-	Nicht belegt.
33	-	Nicht belegt.
34	-	Nicht belegt.
35	-	Nicht belegt.
36	-	Nicht belegt.
37	-	Nicht belegt.
38	-	Nicht belegt.
39	-	Nicht belegt.

Sicherungen

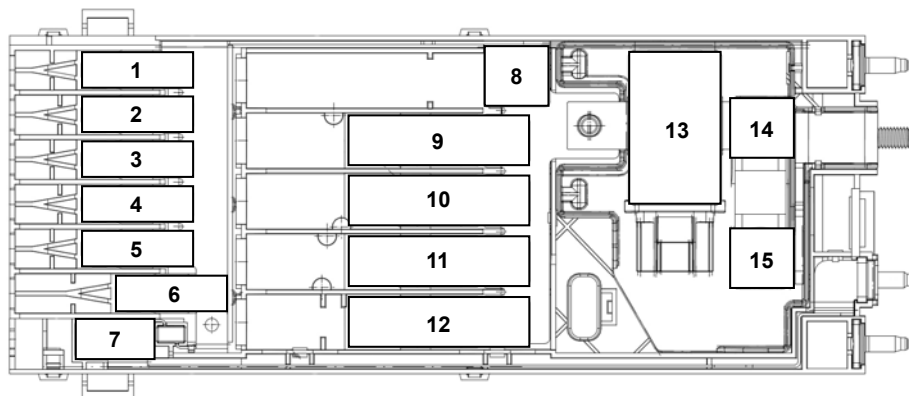
Element	Amperezahl	Geschützte Komponente
40	-	Nicht belegt.
41	-	Nicht belegt.
42	40 A	Relais – Motorlauf/Start
43	-	Nachrüstungsrelais.
44	40 A	Relais – Motorlauf/Start
45	10 A	Nachrüstungsmodul.
46	15 A	Modul – Anhängerkupplung
47	5 A	Kraftstoffbetriebene Zusatzheizung.
48	-	Nicht belegt.
49	10 A	Bremspedalschalter.
50	-	Nicht belegt.
51	-	Nicht belegt.
52	30 A	Elektrisch verstellbarer Fahrersitz.
53	60 A	Batterie.
54	60 A	Wechselrichter
55	50 A	Karosseriesteuergerät.
56	-	Nicht belegt.
57	-	Nicht belegt.
58	10 A	Stecker für Wohnwagen-Schnittstelle. Umbau-Schnittstellensteuermodul. Sekundäre Verteilerbox.
59	-	Nicht belegt.
60	-	Nicht belegt.
61	7,5 A	Fahrtenschreiber
62	15 A	Umbau-Schnittstellenmodul.
63	20 A	Zusatzsteckdose.
64	-	Nicht belegt.
65	-	Nicht belegt.

Sicherungen

Element	Amperezahl	Geschützte Komponente
66	10 A	Verbessertes Abschaltrelaissystem.
67	-	Nicht belegt.
68	5 A	Modul – Anhängerkupplung
69	30 A	Elektrisch unterstützte Lenkung.
70	-	Nicht belegt.
71	10 A	Sitzheizung.
72	10 A	Sitzheizung.
73	20 A	Modul – dynamisches Kurvenlicht Leuchtweitenregulierung.
74	-	Nicht belegt.
75	10 A	Stromverteilerkasten.
76	-	Nicht belegt.
77	5 A	Fahrlichtschalter
78	-	Nicht belegt.
79	5 A	Relais – Motorlauf/Start
80	-	Nicht belegt.
81	-	Nicht belegt.
82	-	Nicht belegt.
83	15 A	Fahrzeugdynamik-Steuermodul.
84	50 A	Karosseriesteuergerät.
85	-	Nicht belegt.
86	50 A	Karosseriesteuergerät.

Sicherungen

Vorsicherungskasten

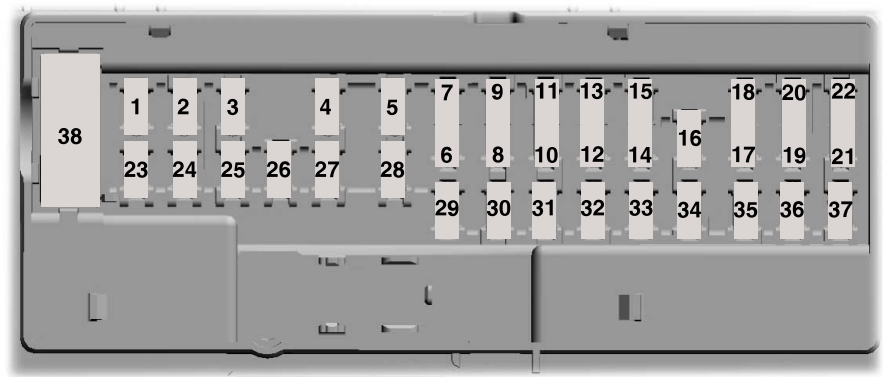


Element	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	125 A	Karosseriesteuergerät.
2	80 A	Elektrisch unterstützte Lenkung.
3	150 A	Zusatzheizung
4	-	Nicht belegt.
5	-	Nicht belegt.
6	150 A	Sicherungskasten auf Beifahrerseite.
7	60 A	Wohnwagen
8	-	Batterie.
9	470 A	Gleichstrom-Gleichstrom-Konverter.
10	300 A	Sicherungskasten – Motorraum.
11	-	Nicht belegt.
12	150 A	Sicherungskasten auf Fahrerseite.

Sicherungen

Element	Amperezahl	Geschützte Komponente
13	-	Lastabwurfrelais.
14	180 A	Zusatzsteckdose 1.
15	60 A	Zusatzsteckdose 2.

Karosseriesteuergerät



E145984

Element	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	-	Nicht belegt.
2	10 A	Wechselrichter
3	7,5 A	Schalter - Fensterheber Elektrisch verstellbare Außenspiegel.
4	20 A	Nicht belegt.
5	-	Nicht belegt.
6	10 A	Nicht belegt.
7	10 A	Nicht belegt.
8	5 A	Alarmhorn - Diebstahlwarnanlage

Sicherungen

Element	Amperezahl	Geschützte Komponente
9	5 A	Innenraumüberwachungs-Sensor Klimaanlage hinten
10	-	Nicht belegt.
11	-	Nicht belegt.
12	7,5 A	Klimaanlage.
13	7,5 A	Diagnosestecker. Lenksäule Kombiinstrument
14	15 A	Batteriekontrollmodul - MHEV.
15	15 A	SYNC 3-Modul.
16	-	Nicht belegt.
17	7,5 A	Fahrtenschreiber
18	7,5 A	Nicht belegt.
19	5 A	Batterieversorgung - Rückfahrwarner
20	5 A	Lenkzündschloss
21	5 A	Positiver Temperaturkoeffizient für Heizungsregelung.
22	5 A	Fußgängerwarnung-Steuermodul.
23	30 A	Nicht belegt.
24	30 A	Nicht belegt.
25	20 A	Fahrertürmodul.
26	30 A	Beifahrertürmodul.
27	30 A	Nicht belegt.
28	30 A	Nicht belegt.
29	15 A	Nicht belegt.
30	5 A	Nicht belegt.
31	10 A	Diagnosestecker. Empfänger - Schlüsselfernbedienung.
32	20 A	Radio

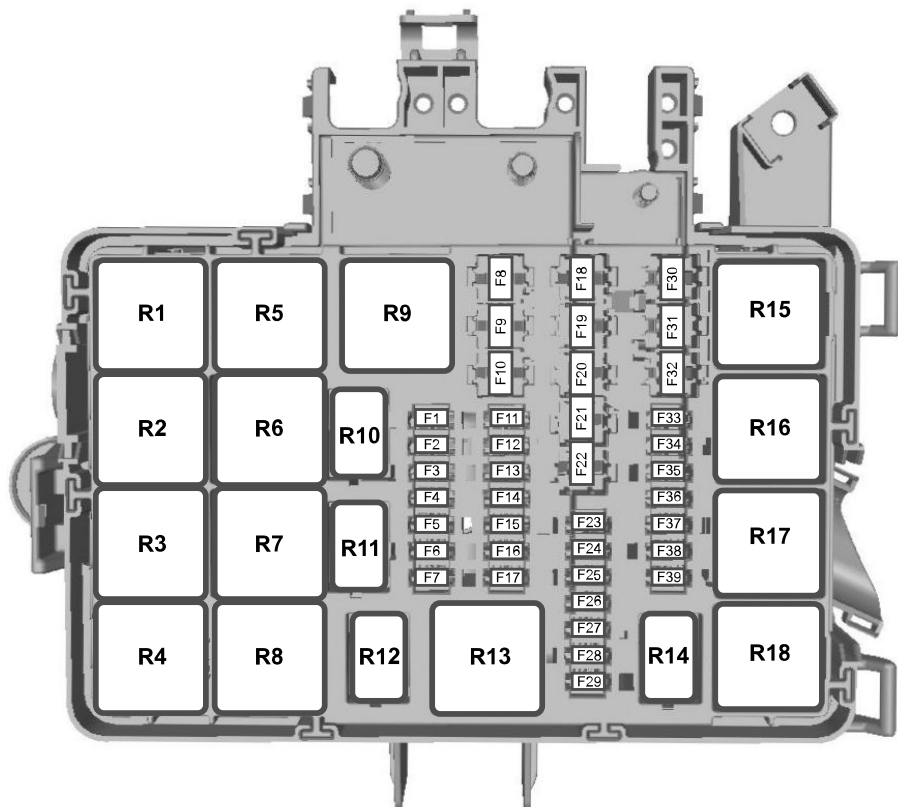
Sicherungen

Element	Amperezahl	Geschützte Komponente
		Telematikmodul.
33	-	Nicht belegt.
34	30 A	Fahrtenschreiber Meldedisplay. Positiver Temperaturkoeffizient für Heizung. Gleichstrom-Wechselstrom-Konverter. Kamera - Spurhaltesystem Einparkhilfe Lenksäule
35	5 A	Nicht belegt.
36	15 A	Einparkhilfe Kamera - Spurhaltesystem Lenksäulenmodul
37	20 A	Nicht belegt.
38	30 A	Elektrische Fensterheber.

Sicherungen

TABELLE ZU SICHERUNGEN - 2.2L DIESEL

Sicherungskasten im Motorraum



E148826

Sicherungen

Sicherungen – Einbaulage	Amperezahl	Geschützte Komponente
F1	-	Nicht belegt
F2	-	Nicht belegt
F3	-	Nicht belegt
F4	-	Nicht belegt
F5	3 A	Glühkerze für Rußpartikelfilter-Verdampfer.
F6	3 A	Antiblockierbremssystem mit elektronischer Stabilitätskontrolle
F7	7,5 A	Antriebsstrangsteuergerät Steuergerät – Telematik-Modul
F8	-	Nicht belegt
F9	30 A	Scheibenwischer vorn links.
F10	30 A	Scheibenwischer vorn rechts.
F11	10 A	Klimaanlagenkupplung.
F12	20 A	Glühkerze für Rußpartikelfilter-Verdampfer.
F13	-	Nicht belegt
F14	-	Nicht belegt
F15	-	Nicht belegt
F16	-	Nicht belegt
F17	-	Nicht belegt
F18	40 A	Antiblockierbremssystem mit elektronischer Stabilitätskontrolle
F19	30 A	Magnetschalter – Anlasser
F20	60 A	Glühkerzen
F21	60 A	Zündungsrelais 3.
F22	30 A	Kraftstoffbetriebener Zuheizer.
F23	10 A	Nicht belegt (Reserve)
F24	7,5 A	Kraftstoffpumpe

Sicherungen

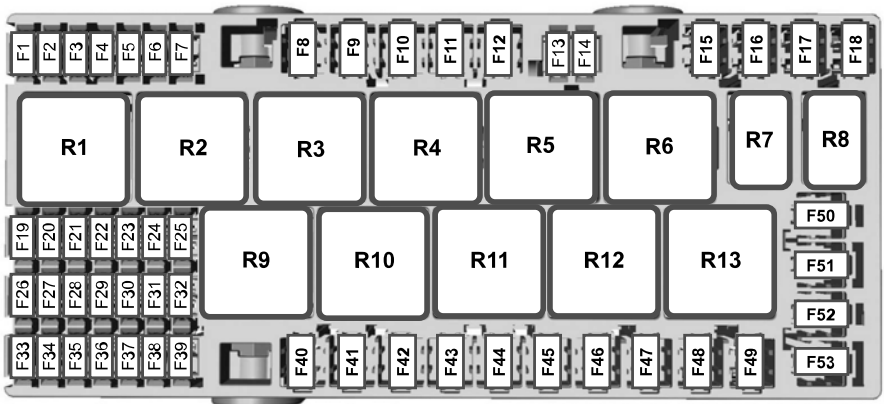
Sicherungen – Einbaulage	Amperezahl	Geschützte Komponente
F25	15 A	Nicht belegt (Reserve)
F26	-	Nicht belegt
F27	-	Nicht belegt
F28	-	Nicht belegt
F29	3 A	Audiogerät.
F30	60 A	Kühlerlüfter – Langsamlauf
F31	-	Nicht belegt
F32	60 A	Scheibenwischermotor vorn
F33	-	Nicht belegt
F34	-	Nicht belegt
F35	15 A	Antriebsstrangsteuergerät
F36	7,5 A	Luftmassenstrom-Sensor
F37	7,5 A	Kraftstoffmengen-Regelventil
F38	7,5 A	Klimaanlagenkupplung.
F39	15 A	Abgastemperatur-Sensor Kraftstoffpumpe - Kraftstoffverdampfersystem Kühlmittelbypass-Magnetventil. Kühlerlüfter – Langsamlauf Kühlerlüfter – Schnellauf

Relaisnummer	Geschaltete Stromkreise
R1	Zündungsrelais 3.
R2	Nicht belegt
R3	Heckscheibenwischer.
R4	Relais – Scheibenwischer vorn
R5	Nicht belegt
R6	Windschutzscheibenwischer
R7	Geschwindigkeit der Scheibenwischer vorn

Sicherungen

Relaisnummer	Geschaltete Stromkreise
R8	Kraftstoffvorwärmung
R9	Anlasser
R10	Klimaanlagenkupplung.
R11	Glühkerze – Kraftstoffverdampfersystem.
R12	Kraftstoffpumpe
R13	Nicht belegt
R14	Nicht belegt
R15	Kühlerlüfter – Langsamlauf
R16	Nicht belegt
R17	Antriebsstrangsteuergerät
R18	Kühlerlüfter – Schnelllauf

Sicherungskasten auf Beifahrerseite



E148827

Sicherungen

Sicherungen – Einbaulage	Amperezahl	Geschützte Komponente
F1	10 A	Modul – Sicherheits-Rückhaltesystem
F2	-	Nicht belegt
F3	10 A	Beheizbare Außenspiegel
F4	-	Nicht belegt
F5	20 A	Kraftstoffbetriebener Zuheizer.
F6	5 A	Fahrtenschreiber
F7	10 A	Adaptive Geschwindigkeitsregelung
F8	40 A	Gleichstrom-Wechselstrom-Konverter
F9	-	Nicht belegt
F10	30 A	Elektrisch verstellbarer Fahrersitz.
F11	-	Nicht belegt
F12	-	Nicht belegt
F13	-	Nicht belegt
F14	5 A	Antriebsstrangsteuergerät
F15	40 A	Antriebsstrangsteuergerät
F16	40 A	Sicherungskasten auf Beifahrerseite.
F17	-	Nicht belegt
F18	30 A	Antiblockierbremssystem mit elektronischer Stabilitätskontrolle
F19	5 A	Fahrtenschreiber
F20	5 A	Relais - heizbare Windschutzscheibe Relais – beheizbarer Außenspiegel. AC-Zusatzsteckdose Gleichstrom-Wechselstrom-Konverter
F21	10 A	Geänderte Fahrzeugverbindung
F22	15 A	Sicherungskasten auf Beifahrerseite.
F23	7,5 A	Klimaanlage.

Sicherungen

Sicherungen – Einbaulage	Amperezahl	Geschützte Komponente
F24	5 A	Leuchtwertenregulierung.
F25	7,5 A	Innenraumbeleuchtung.
F26	10 A	Sitzheizung.
F27	10 A	Sitzheizung.
F28	20 A	Abbiegelichter.
F29	10 A	Rückfahrkamera Innenspiegel Spurhaltesystem.
F30	5 A	Adaptive Geschwindigkeitsregelung
F31	-	Nicht belegt
F32	10 A	Innenleuchte
F33	-	Nicht belegt
F34	20 A	Heckscheibenwischer.
F35	5 A	Elektrische Klappspiegel.
F36	20 A	Signalhorn
F37	7,5 A	Nicht belegt (Reserve)
F38	5 A	Relais – Scheibenwischer vorn Relais - Scheibenwischer hinten Hupenrelais Relais – Gebläsemotor
F39	7,5 A	Elektrische Fensterheber Fernaktivierung von Heizung, Lüftung und Klimaanlage. Schlüsselloses Schließsystem
F40	40 A	Gebläsemotor
F41	40 A	Hinterer Gebläsemotor
F42	30 A	Beheizbare Heckscheibe.
F43	30 A	Anhängermodul
F44	60 A	Zusatzsteckdosen.
F45	-	Nicht belegt

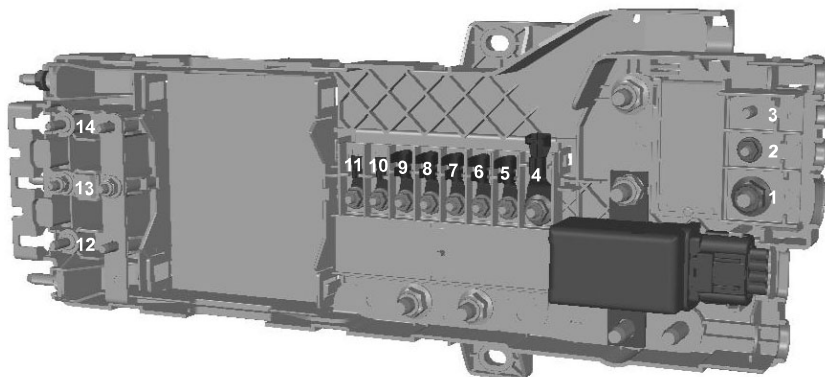
Sicherungen

Sicherungen – Einbaulage	Amperezahl	Geschützte Komponente
F46	30 A	Elektrische Fensterheber
F47	20 A	Zigarettenanzünder
F48	20 A	Zusatzsteckdosen hinten.
F49	20 A	Zusatzsteckdosen vorn.
F50	60 A	Zündungsrelais 1.
F51	60 A	Zündungsrelais 2.
F52	40 A	Beheizbares Windschutzscheiben-Element links.
F53	40 A	Beheizbares Windschutzscheiben-Element rechts.

Relaisnummer	Geschaltete Stromkreise
R1	Kraftstoffbetriebener Zuheizer.
R2	Zusatzsteckdosen.
R3	Nicht belegt
R4	Zündungsrelais 2.
R5	Nicht belegt
R6	Zündungsrelais 1.
R7	Signalhorn
R8	Nicht belegt
R9	Gebläsemotor
R10	Hinterer Gebläsemotor
R11	Beheizbare Heckscheibe. Beheizbare Außenspiegel
R12	Beheizbares Windschutzscheiben-Element rechts.
R13	Beheizbares Windschutzscheiben-Element links.

Sicherungen

Vorsicherungskasten



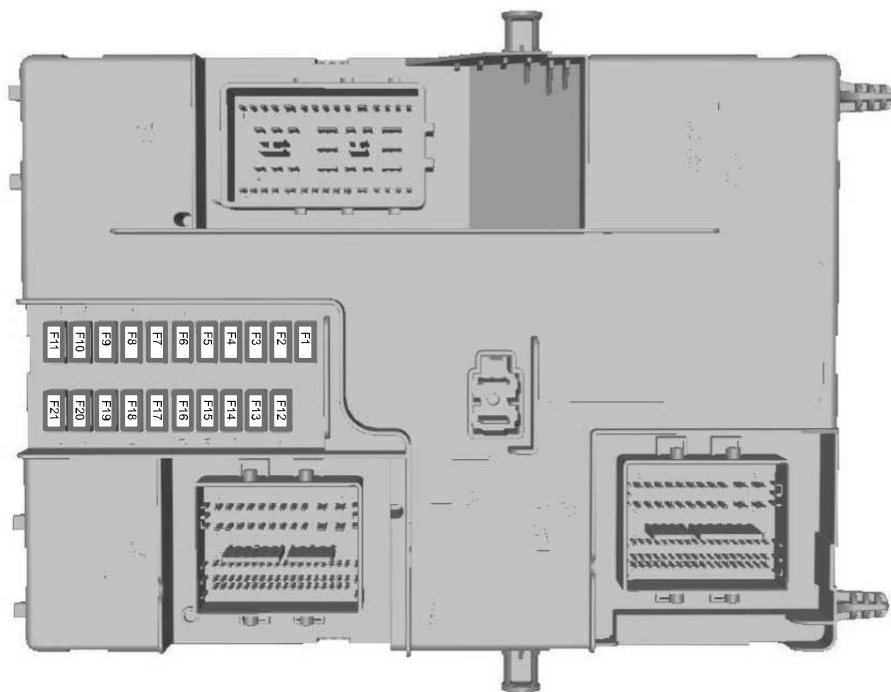
E148828

Sicherungen – Einbaulage	Amperezahl	Geschützte Komponente
F1	470 A	Generator Anlasser Motorverteilerkasten
F2	100 A	Sicherungskasten auf Beifahrerseite.
F3	-	Nicht belegt
F4	200 A	Zusatz-Verteilerbox
F5	100 A	Zusatz-Verteilerbox
F6	80 A	Elektrischer Zuheizer
F7	80 A	Relais - heizbare Windschutzscheibe
F8	100 A	Motorverteilerkasten
F9	100 A	Zusatz-Verteilerbox
F10	60 A	Sicherungskasten auf Beifahrerseite.
F11	60 A	Sicherungskasten auf Beifahrerseite.

Sicherungen

Sicherungen – Einbaulage	Amperezahl	Geschützte Komponente
F12	60 A	Geänderte Fahrzeugverbindung
F13	60 A	Geänderte Fahrzeugverbindung
F14	60 A	Geänderte Fahrzeugverbindung

Karosseriesteuergerät



E148830

Sicherungen

Sicherungen – Einbaulage	Amperezahl	Geschützte Komponente
F1	15 A	Zentralverriegelung
F2	15 A	Zentralverriegelung
F3	15 A	Lenkzündschloss Zusatzbatterie.
F4	5 A	Einparkhilfe-Steuergerät.
F5	5 A	Modul – Regensensor Automatisches Fahrlicht.
F6	15 A	Pumpe – Scheibenwaschanlage
F7	7,5 A	Außenspiegel.
F8	15 A	Nebelscheinwerfer
F9	10 A	Fernlicht rechts.
F10	10 A	Fernlicht links.
F11	25 A	Außenleuchten rechts. Begrenzungsleuchten (Standlicht) links.
F12	20 A	Alarmhorn - Diebstahlwarnanlage Batterieversorgung - Rückfahrwarner
F13	15 A	Diagnosestecker. Relais – Zusatzsteckdose Innenraumbelichtung.
F14	25 A	Tagfahrlicht. Blinker. Nebelschlussleuchte.
F15	25 A	Außenleuchten links. Begrenzungsleuchten (Standlicht) rechts Zusatzbremsleuchte
F16	20 A	Audiosystem
F17	7,5 A	Gebläsemotor Kombiinstrument Klimaanlage.
F18	10 A	Lichtschalter. Lenkradmodul.

Sicherungen

Sicherungen – Einbaulage	Amperezahl	Geschützte Komponente
F19	5 A	Schnittstellenmodul – vordere Bedienelemente/ Display
F20	5 A	Elektronische Wegfahrsperre Zündung
F21	3 A	Audiosystem Ausschaltverzögerung

WECHSEL VON SICHERUNGEN

Sicherungen



ACHTUNG: Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Verwenden einer höheren Amperezahl kann schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.

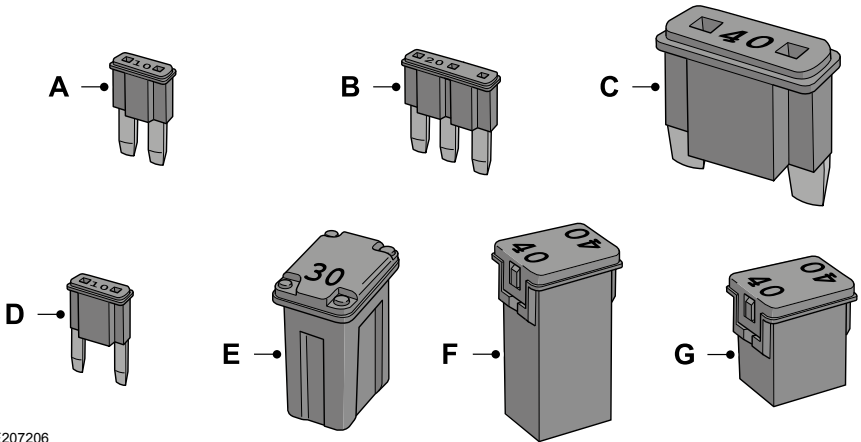


E217331

Wenn elektrische Verbraucher im Fahrzeug nicht funktionieren, ist möglicherweise eine Sicherung durchgebrannt. Ein unterbrochener Sicherungsdraht zeigt eine durchgebrannte Sicherung an. Vor dem Austausch von elektrischen Komponenten die entsprechenden Sicherungen prüfen.

Sicherungen

Sicherungsarten



E207206

Beschriftung	Sicherungsart
A	Mikro 2
B	Mikro 3
C	Maxi
D	Mini
E	M Case
F	J Case
G	J Case flach

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG: Arbeiten Sie nicht am Motor, wenn er warm ist.



ACHTUNG: Die Zündung ausschalten und die Feststellbremse anziehen.



ACHTUNG: Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten.



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit Niveauregulierung durch Luftfederung muss das System vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten abgeschaltet werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Unter bestimmten Betriebsbedingungen kann der Motorkühlerlüfter nach dem Abstellen des Fahrzeugs noch einige Minuten weiterlaufen. Siehe **Kühlerlüfter** (Seite 308).

Vergewissern Sie sich, dass Sie Einfüllverschlüsse nach Wartung und Inspektion korrekt angebracht haben.

Neben regelmäßigen Wartungen empfehlen wir die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen:

Täglich kontrollieren

- Außenleuchten
- Innenleuchten
- Warn- und Kontrollleuchten

Kontrollen beim Tanken

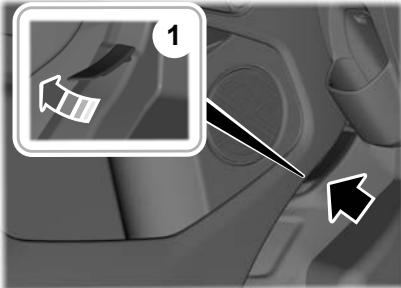
- Waschflüssigkeitsstand. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 315).
- Reifendruck. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 356).
- Reifenzustand. Siehe **Reifenpflege** (Seite 342).

Monatlich kontrollieren

- Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 306).
- Motorkühlmittelstand. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 308).
- Bremsflüssigkeitsstand. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 311).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Anzugsdrehmoment der Radmutter. Siehe **Radmuttern** (Seite 360).

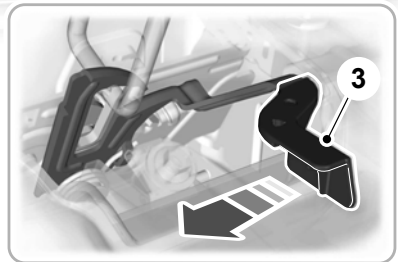
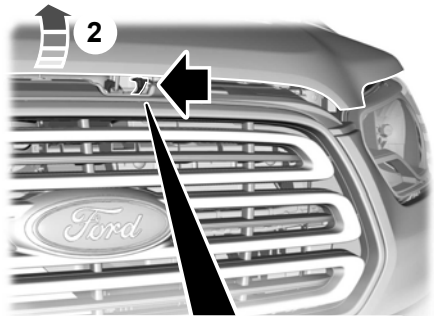
ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE - LINKSLENKER

Öffnen der Motorhaube



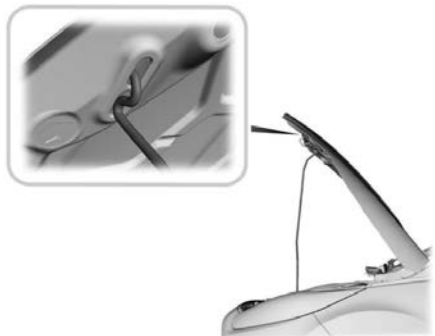
E251852

1. Die Tür vorn links öffnen und den Motorhaubenentriegelungsgriff nach oben ziehen.



E217707

2. Die Motorhaube etwas anheben.
3. Den Fang nach links bewegen.
4. Die Motorhaube öffnen.



E87786

- Die Motorhaube mit dem Dämpfer abstützen.

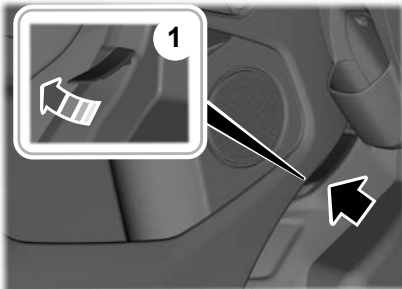
Schließen der Motorhaube

- Den Dämpfer aus der Arretierung ziehen und ordnungsgemäß im Clip sichern.
- Die Motorhaube absenken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 20–30 cm fallen lassen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube ordnungsgemäß verschlossen ist.

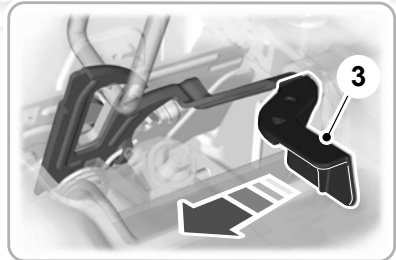
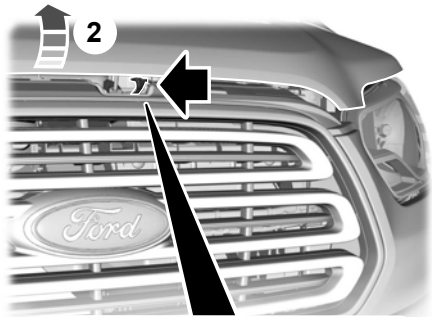
ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE - RECHTSLENKER

Öffnen der Motorhaube



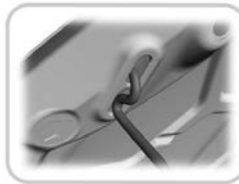
E251852

- Die Tür vorn links öffnen und den Motorhaubenentriegelungsgriff nach oben ziehen.



E217707

- Die Motorhaube etwas anheben.
- Den Fang nach links bewegen.
- Die Motorhaube öffnen.

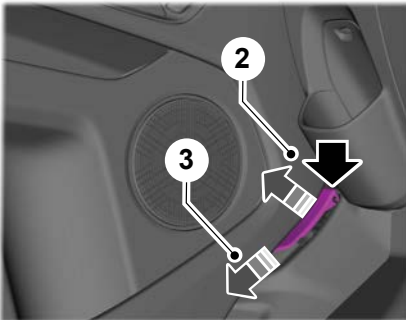


E87786

- Die Motorhaube mit dem Dämpfer abstützen.

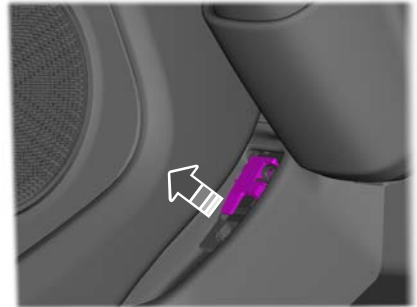
Öffnen der Motorhaube bei entleerter Fahrzeugbatterie

- Die Tür vorn rechts mit dem Schlüssel entriegeln und auf den Fußraum vorn links zugreifen. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 56).



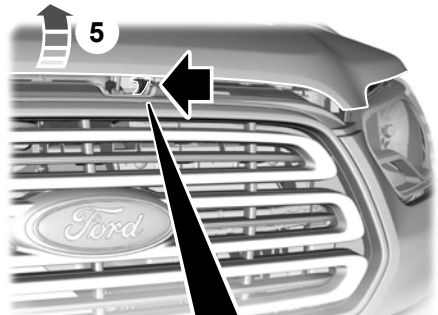
E251853

- Den Motorhaubenentriegelungsgriff lösen, indem Sie ihn vorsichtig nach oben in die gezeigte Position ziehen.
- Den Motorhaubenentriegelungsgriff nach unten schieben, um ihn vom Motorhaubenentriegelungshebel zu lösen.



E251854

- Den Motorhaubenentriegelungshebel nach oben ziehen.



E252070

- Die Motorhaube etwas anheben.
- Den Fang nach links bewegen.

7. Öffnen Sie die Motorhaube.



8. Die Motorhaube mit dem Dämpfer abstützen.

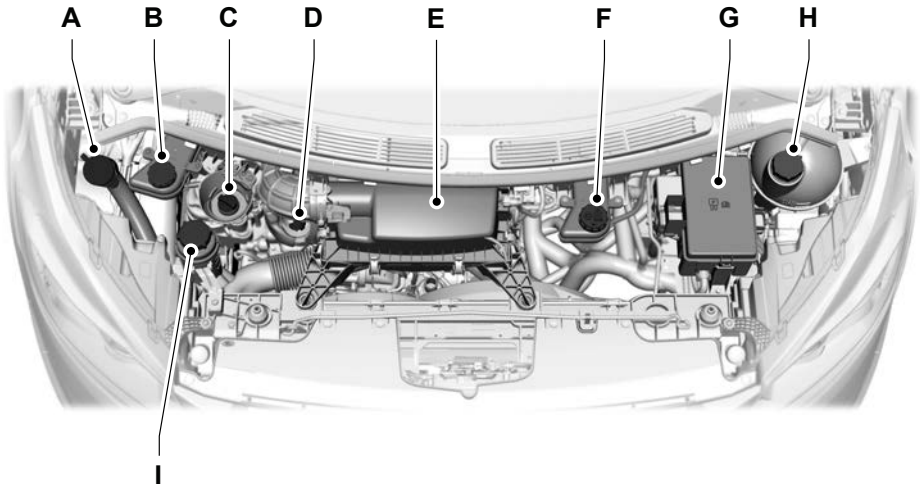
Schließen der Motorhaube

1. Den Dämpfer aus der Arretierung ziehen und ordnungsgemäß im Clip sichern.
2. Die Motorhaube absenken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 20–30 cm fallen lassen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube ordnungsgemäß verschlossen ist.

E87786

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.0L ECOBLUE

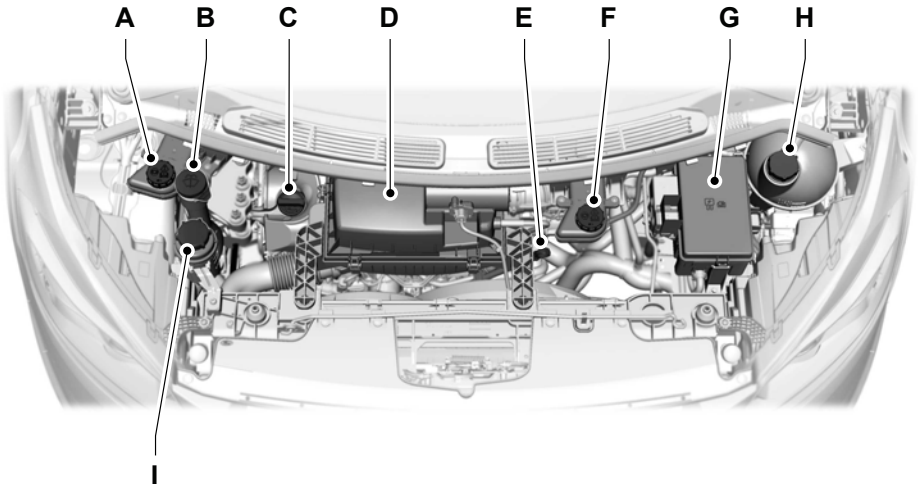


E221303

Wartung

- A Vorratsbehälter - Scheibenwaschanlage Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 315).
- B Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 311). Siehe **Prüfen der Kupplungsflüssigkeit** (Seite 312).
- C Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 306).
- D Motorölmessstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 305).
- E Luftfiltereinheit.
- F Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 311). Siehe **Prüfen der Kupplungsflüssigkeit** (Seite 312).
- G Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 262).
- H Kühlmittel-Ausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 308).
- I Servolenkungsölbehälter Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 312).

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.2L DIESEL

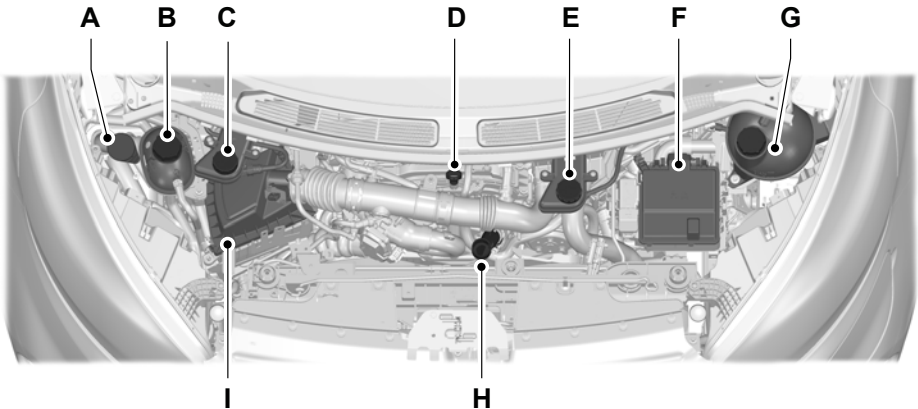


E146432

Wartung

- A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 311). Siehe **Prüfen der Kupplungsflüssigkeit** (Seite 312).
- B Vorratsbehälter - Scheibenwaschanlage Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 315).
- C Motoröl-Einfüllstutzen Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 306).
- D Luftfiltereinheit.
- E Motorölmessstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 306).
- F Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 311). Siehe **Prüfen der Kupplungsflüssigkeit** (Seite 312).
- G Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 262).
- H Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 308).
- I Servolenkungsölbehälter Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 312).

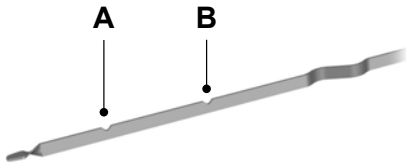
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



Wartung

- A Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschlüssigkeit** (Seite 315).
- B Vorratsbehälter - Kühlmittel - Elektromotor Siehe **Kühlmittel prüfen** (Seite 310).
- C Bremsflüssigkeitsbehälter (Rechtslenker) Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 311).
- D Motorölmessstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 305).
- E Bremsflüssigkeitsbehälter (Linkslenker) Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 311).
- F Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 262).
- G Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Kühlmittel prüfen** (Seite 310).
- H Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 306).
- I Luftfiltereinheit.

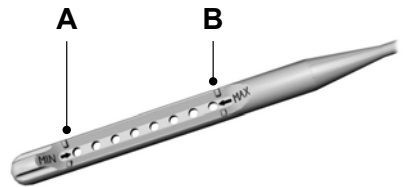
MOTORÖLMESSTAB - 1.0L ECOBOOST™



E141337

- A Minimum.
- B Maximum.

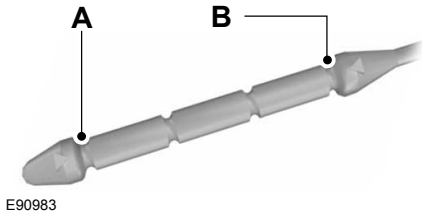
MOTORÖLMESSTAB - 2.0L ECOBLUE



E226469

- A Minimum.
- B Maximum.

MOTORÖLMESSSTAB - 2.2L DIESEL



- A Minimum.
B Maximum.

PRÜFEN DES MOTORÖLS

1. Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.
2. Den Ölstand vor dem Starten des Motors prüfen. Oder Motor ausschalten und 10 Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.
3. Ölmesstab herausziehen und mit einem sauberen, flusenfreien Tuch abwischen. Messstab wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Falls der Ölfüllstand bis zur Mindestmarkierung abgesunken ist, sofort Öl nachfüllen.

Beachte: Achten Sie darauf, dass sich der Ölfüllstand zwischen den Markierungen für Mindest- und Höchststand befindet.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5.000 km.

Nachfüllen von Motoröl



ACHTUNG: Es darf kein Motoröl eingefüllt werden, solange der Motor heiß ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

Keine Motorölzusätze verwenden, da diese nicht notwendig sind und Motorschäden hervorrufen können, die eventuell nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

1. Den Bereich um den Motoröleinfülldeckel vor Abnehmen des Deckels reinigen.
2. Die Motoröl-Einfüllkappe entfernen.
3. Nur Motoröl einfüllen, das unsere Vorgaben erfüllt. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 361).
4. Die Motoröl-Einfüllkappe wieder anbringen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

Beachte: Füllen Sie nicht Öl über die Höchststandmarkierung hinaus ein. Ölstände über der Höchststandmarkierung können Motorschäden verursachen.

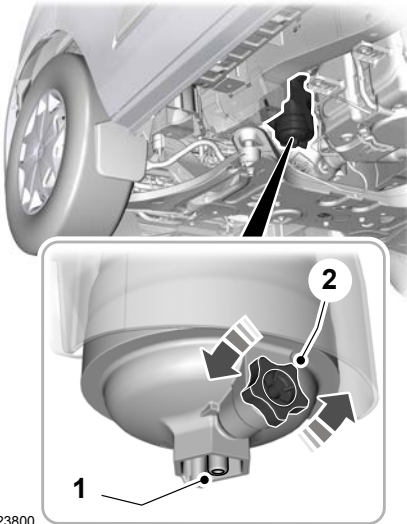
Beachte: Verschüttetes Öl sofort mit einem saugfähigen Tuch aufnehmen.

WASSERABSCHEIDER DES KRAFTSTOFFFILTERS ENTLEEREN - 2.0L DIESEL



ACHTUNG: Kraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

Das Entleeren des Kraftstofffilter-Wasserabscheiders erfolgt von der Unterseite des Fahrzeugs.



E223800

1. Befestigen Sie einen Schlauch am Ablassstopfen und hängen Sie das andere Schlauchende in einen geeigneten Behälter.
2. Lösen Sie den Ablassstopfen um eine oder zwei Umdrehungen und lassen Sie das Wasser ablaufen.
3. Die Ablassschraube festziehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.



Beim Starten des Motors erlischt die

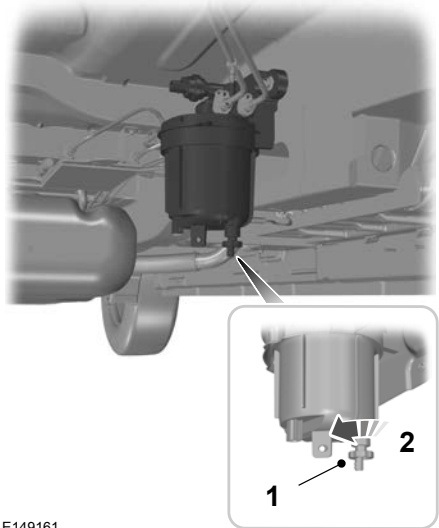
Kraftstoff-Wasserwarn-Leuchte nach kurzer Zeit.

WASSERABSCHEIDER DES KRAFTSTOFFFILTERS ENTLEEREN - 2.2L DIESEL



ACHTUNG: Kraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

Das Entleeren des Kraftstofffilter-Wasserabscheiders erfolgt von der Unterseite des Fahrzeugs.



E149161

1. Befestigen Sie einen Schlauch an der Ablassschraube und hängen Sie das andere Schlauchende in einen geeigneten Behälter.
2. Lösen Sie die Ablassschraube um eine oder zwei Umdrehungen und lassen Sie das Wasser ablaufen.

Beachte: Die Ablassschraube bewegt sich nach oben, wenn Sie sie lösen.

- Die Ablassschraube festziehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.



Beim Starten des Motors erlischt die

Kraftstoff-Wasserwarn-Leuchte nach kurzer Zeit.

KÜHLERLÜFTER - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



ACHTUNG: Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten.

Unter bestimmten Betriebsbedingungen kann der Motorkühlerlüfter nach dem Abstellen des Fahrzeugs noch einige Minuten weiterlaufen.

KÜHLERLÜFTER - DIESEL



ACHTUNG: Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten.

Unter bestimmten Betriebsbedingungen kann der Motorkühlerlüfter nach dem Abstellen des Fahrzeugs noch einige Minuten weiterlaufen. Dies ist auch bei niedrigen Umgebungstemperaturen und unabhängig von der Temperatur des Motorkühlmittels möglich, beispielsweise bei Kurzstreckenfahrten oder bei niedriger Kühlmitteltemperatur. Siehe **Dieselpartikelfilter** (Seite 166).

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS - DIESEL



ACHTUNG: Kühlmittel nicht über den Hausmüll oder das Abwassersystem entsorgen. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.



ACHTUNG: Es darf kein Kühlmittel in den Vorratsbehälter für die Scheibenwaschflüssigkeit eingefüllt werden. Auf die Windschutzscheibe gesprühtes Kühlmittel kann die Sicht durch die Windschutzscheibe erheblich einschränken.



E170684

Vergewissern Sie sich, dass sich der Füllstand bei Umgebungslufttemperatur des Kühlmittels zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** des Kühlmittelbehälters befindet. Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort Kühlmittel nachfüllen.

Die Kühlmittelkonzentration muss zwischen 48 % und 50 % liegen, was einem Gefrierpunkt zwischen -34°C und -37°C entspricht.

Beachte: Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand kann sich über die Markierung **MAX** ausdehnen.

Beachte: Keine festen oder flüssigen Kühlsystemdichtmittel oder nicht zugelassene Additive verwenden, da diese Schäden am Motorkühlsystem bzw. an der Heizung verursachen können.

Einfüllen von Kühlmittel



ACHTUNG: Schrauben Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht ab, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. Warten Sie 10 Minuten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Decken Sie den Deckel des Kühlmittelausgleichbehälters mit einem dicken Tuch ab, um Verbrennungen zu vermeiden, und entfernen Sie den Deckel langsam. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



ACHTUNG: Unverdünntes Kühlmittel ist brennbar und kann sich entzünden, wenn es auf einen heißen Auspuff tropft.

Die Verwendung von wiederaufbereitetem Motorkühlmittel wird nicht empfohlen, da noch kein von Ford zugelassenes Wiederaufbereitungsverfahren verfügbar ist.

Mischen Sie keine Kühlmittel verschiedener Farbe oder Typen im Fahrzeug.

Beachte: Eine Mischung aus Frostschutzmittel und Wasser im Verhältnis 1:1 oder fertig verdünntes Motorkühlmittel entsprechend den korrekten Spezifikationen auffüllen.

Beachte: Verwenden Sie nur Betriebsflüssigkeiten, die den aufgeführten Vorgaben und Spezifikationen entsprechen. Die Verwendung von anderen Flüssigkeiten kann zu Fahrzeugschäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 361).

Zum Nachfüllen von Kühlmittel wie folgt vorgehen:

1. Den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters abnehmen.
2. Kühlmittel nicht über die Markierung **MAX** hinaus einfüllen.
3. Den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters aufschrauben. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

In einem Notfall kann das Kühlsystem mit Wasser ohne Motorkühlmittel aufgefüllt werden, um eine Weiterfahrt zur nächsten Werkstatt zu ermöglichen.

Beachte: Langer Einsatz von nicht korrekt verdünntem Kühlmittel kann zu Schäden wie beispielsweise Korrosion, Überhitzung oder Einfrieren führen.

KÜHLMITTEL PRÜFEN - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



ACHTUNG: Kühlmittel nicht über den Hausmüll oder das Abwassersystem entsorgen. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.



ACHTUNG: Es darf kein Kühlmittel in den Vorratsbehälter für die Scheibenwaschflüssigkeit eingefüllt werden. Auf die Windschutzscheibe gesprühtes Kühlmittel kann die Sicht durch die Windschutzscheibe erheblich einschränken.

Ihr Fahrzeug verfügt über zwei getrennte Kühlsysteme. Eins dient zum Kühlen des Motors, das andere zum Kühlen des Elektromotors. Die beiden Systeme funktionieren ähnlich, wobei das Kühlsystem für den Elektromotor generell bei niedrigeren Temperaturen und geringerem Druck arbeitet.



E170684

Vergewissern Sie sich, dass sich der Füllstand bei Umgebungslufttemperatur sowohl im Kühlmittelbehälter für den Motor als auch in dem für den Elektromotor zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** befindet. Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort Kühlmittel nachfüllen.

Die Kühlmittelkonzentration muss zwischen 48 % und 50 % liegen, was einem Gefrierpunkt zwischen -34°C und -37°C entspricht.

Beachte: *Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand kann sich über die Markierung **MAX** ausdehnen.*

Beachte: *Keine festen oder flüssigen Kühlsystemdichtmittel oder nicht zugelassene Additive verwenden, da diese Schäden am Motorkühlsystem bzw. an der Heizung verursachen können.*

Einfüllen von Kühlmittel



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. Warten Sie 10 Minuten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Decken Sie den Deckel des Kühlmittelausgleichbehälters mit einem dicken Tuch ab, um Verbrennungen zu vermeiden, und entfernen Sie den Deckel langsam. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Die Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, die betreffenden Stellen sofort mit reichlich Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.



ACHTUNG: Unverdünntes Kühlmittel ist brennbar und kann sich entzünden, wenn es auf einen heißen Auspuff tropft.

Die Verwendung von wiederaufbereitetem Motorkühlmittel wird nicht empfohlen, da noch kein von Ford zugelassenes Wiederaufbereitungsverfahren verfügbar ist.

Mischen Sie keine Kühlmittel verschiedener Farbe oder Typen im Fahrzeug.

Beachte: Eine Mischung aus Frostschutzmittel und Wasser im Verhältnis 1:1 oder fertig verdünntes Motorkühlmittel entsprechend den korrekten Spezifikationen auffüllen.

Beachte: Verwenden Sie nur Betriebsflüssigkeiten, die den aufgeführten Vorgaben und Spezifikationen entsprechen. Die Verwendung von anderen Flüssigkeiten kann zu Fahrzeugschäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 364). Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 364).

Zum Nachfüllen von Kühlmittel wie folgt vorgehen:

1. Den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters abnehmen.
2. Kühlmittel nicht über die Markierung **MAX** hinaus einfüllen.
3. Den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters aufschrauben. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

In einem Notfall kann das Kühlsystem mit Wasser ohne Motorkühlmittel aufgefüllt werden, um eine Weiterfahrt zur nächsten Werkstatt zu ermöglichen.

Beachte: Langer Einsatz von nicht korrekt verdünntem Kühlmittel kann zu Schäden wie beispielsweise Korrosion, Überhitzung oder Einfrieren führen.

PRÜFEN DER BREMSFLÜSSIGKEIT



ACHTUNG: Keine andere Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit verwenden, da dies die Bremswirkung beeinträchtigt. Die Verwendung einer inkorrekten Flüssigkeit könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nur Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwenden. Eine Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Stoffe kann zu einer Beschädigung und dem Ausfall des Bremssystems führen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



ACHTUNG: Ein Flüssigkeitsstand zwischen den Linien für **MAX** und **MIN** ist innerhalb des für den Betrieb zulässigen Bereichs, und es muss keine Flüssigkeit nachgefüllt werden. Ein Flüssigkeitsstand außerhalb des normalen Betriebsbereichs kann die Leistung des Systems beeinträchtigen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen.



E170684

Zur Vermeidung von Verunreinigung der Flüssigkeit den Behälterdeckel außer zum Nachfüllen immer angebracht und vollständig geschlossen lassen.

Nur Flüssigkeit verwenden, die Ford-Spezifikation entsprechen. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 361).

PRÜFEN DER KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT - SCHALTGETRIEBE

Kupplungs- und Bremssystem werden aus demselben Flüssigkeitsbehälter versorgt. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 311).

PRÜFEN DES SERVOLENKUNGSÖLS - 2.2L DIESEL



ACHTUNG: Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



E170684

Wenn der Füllstand des Servolenkungsöls unter der Markierung **MAX** liegt, füllen Sie Servolenkungsöl mit der richtigen Spezifikation nach. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 367). Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 370).

Nachfüllen von Servolenkungsöl

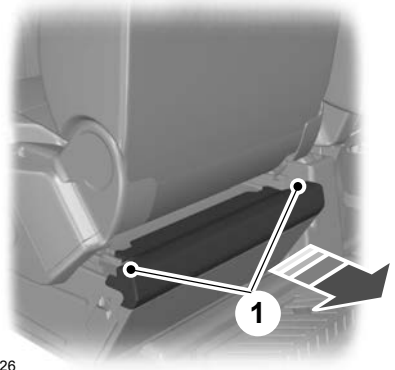
1. Den Verschlussdeckel vom Servolenkungsölbehälter entfernen. Siehe **Motorraum - Übersicht** (Seite 302). Siehe **Motorraum - Übersicht** (Seite 303).
2. Servolenkungsöl nicht über die Markierung **MAX** hinaus einfüllen.
3. Den Verschlussdeckel wieder auf den Servolenkungsölbehälter aufsetzen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

12 V BATTERIE AUSTAUSCHEN

Die Batterie befindet sich unter dem Fahrersitz.

Beachte: Falls das Fahrzeug über eine elektrische Sitzverstellung verfügt und die Batterie nicht aufgeladen ist, Ihr Fahrzeug fremdstarten, um den Sitz verschieben zu können. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 255).

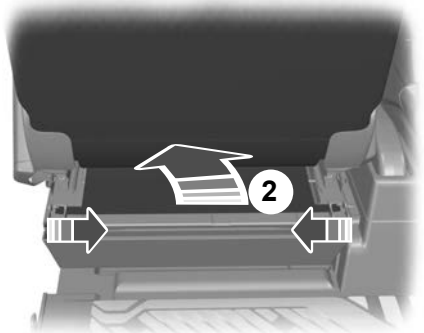
Ausbau der Batterie



E152526

1. Den Fahrersitz in die höchste Position verstellen und ganz nach vorn schieben. Die Laschen nach oben ziehen und die Abdeckung abnehmen.

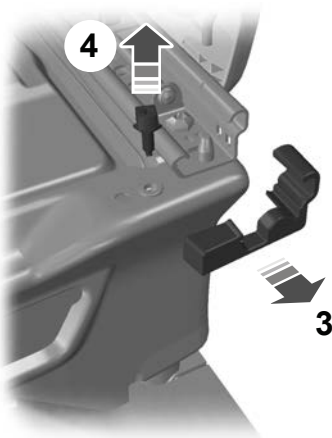
Beachte: Diese Abdeckung ist in Ihrem Fahrzeug u. U. nicht vorhanden.



E152529

2. Die Abdeckung aushaken und unter den Sitz stecken.

Wartung

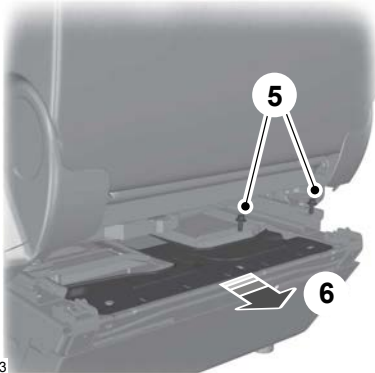


E146781

3. Beide Endkappen – Sitzschiene abnehmen.

Beachte: Diese Endkappen sind in Ihrem Fahrzeug u. U. nicht vorhanden.

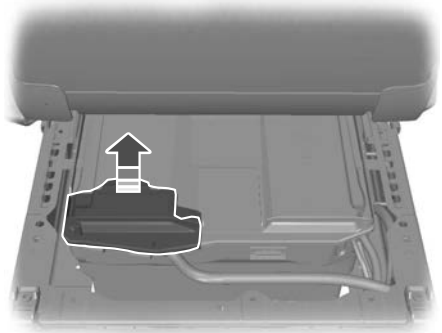
4. Beide Anschlagschrauben für die Sitzeinstellung an der Vorderseite des Sitzes herausdrehen.



E146773

5. Die Batterieklemme und die Schrauben der Abdeckung entfernen.

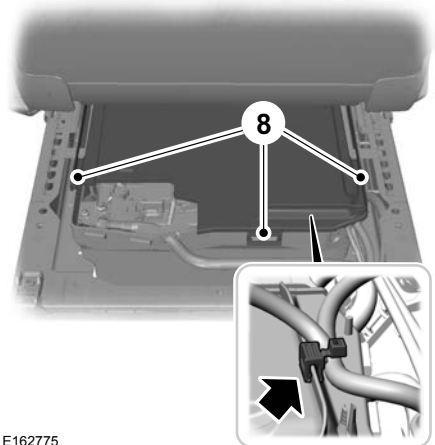
6. Die Batterieklemme und die Abdeckung ausbauen.



E162774

7. Die Batteriepolabdeckung abnehmen und den Minuspol (-) abklemmen.

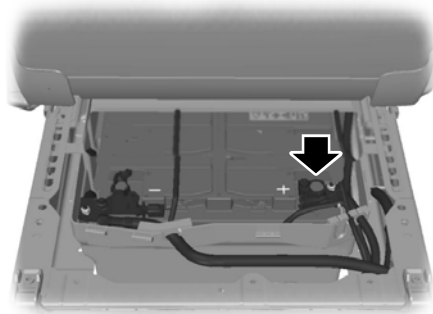
Beachte: Einzelbatterien sind möglicherweise andersherum im Batterieträger angeordnet. Der Minuspol liegt in Richtung Fahrzeugrückseite.



E162775

8. Die Halteclips lösen und die Abdeckung entfernen.

9. Die Kabelclips von der Abdeckung entfernen.



E162776

10. Den Pluspol (+) abklemmen und die Batterie herausnehmen.

Beachte: Batterien sind schwer.

11. Die zweite Batterie in Richtung Fahrzeugrückseite schieben und den Minuspol (-) abklemmen.
12. Den Pluspol (+) abklemmen und die Batterie herausnehmen.

Ersetzen der Batterie



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Schrauben der Sitzschiene sicher festgezogen werden, bevor die Abdeckungen angebaut werden.

Die Batterie muss gegen eine mit genau denselben Spezifikationen ausgetauscht werden.

Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass Sie die Batteriepolabdeckungen, die Batterieabdeckung und die Batterieklips wieder ordnungsgemäß anbringen.

KRAFTSTOFFFILTER-WARTUNGSANZEIGE - 2.0L ECOBLUE/2.2L DIESEL



Wenn die Warnlampe bei laufendem Motor aufleuchtet, bedeutet dies, dass sich zu viel Wasser im Kraftstofffilter befindet.

Dies tritt auf, wenn sich ca. 200 ml Wasser im Kraftstofffilter-Wasserabscheider angesammelt haben. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Alternativ können Sie auch den Kraftstofffilter-Wasserabscheider entleeren. Siehe **Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren** (Seite 306).

PRÜFEN DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Beim Auffüllen eine Mischung aus Waschflüssigkeit und Wasser verwenden, damit die Flüssigkeit bei Kälte nicht gefriert und die Reinigungswirkung verbessert wird. Informationen zur Verdünnung der Flüssigkeit können Sie den Anweisungen zum jeweiligen Produkt entnehmen. Es wird empfohlen, nur Waschflüssigkeit von hoher Qualität zu verwenden.

Beachte: Der Vorratsbehälter versorgt die Waschanlagen von Windschutz- und Heckscheibe.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER

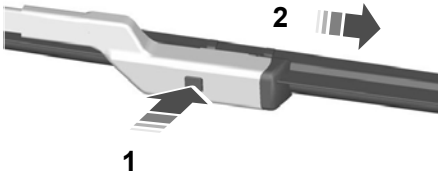


E142463

Streichen Sie mit den Fingerspitzen über die Kante des Wischerblatts, um es auf Rauheit zu prüfen.

Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem weichen Schwamm oder Tuch mit Waschflüssigkeit oder Wasser.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER VORN



E72899

1. Den Wischerarm nach oben klappen. Die Verriegelungstaste des Scheibenwischerblatts drücken.

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.

2. Das Scheibenwischerblatt entfernen.

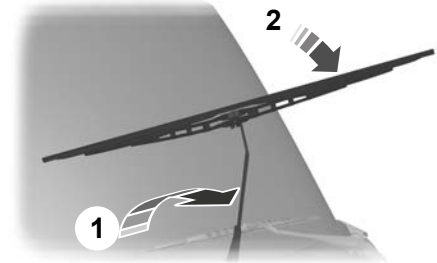
Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurück federt, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

3. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER HINTEN

(FALLS VORHANDEN)

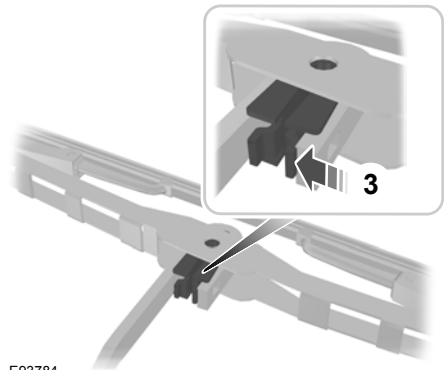


E93783

1. Den Wischerarm nach oben klappen.

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.

2. Das Wischerblatt etwas drehen.



E93784

3. Den Sicherungsclip des Scheibenwischerblatts drücken.

SCHEINWERFER AUSBAUEN

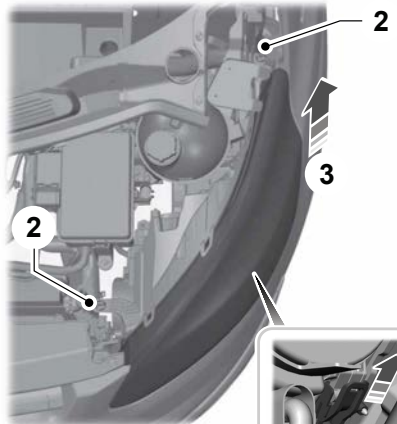


ACHTUNG: Schalten Sie die Beleuchtung und die Zündung aus. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



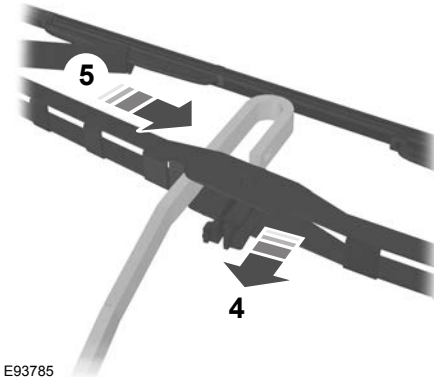
ACHTUNG: Lampen und dazugehörige Komponenten werden bei Gebrauch heiß. Lassen Sie sie vor dem Ausbauen abkühlen.

1. Öffnen Sie die Motorhaube. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 299).



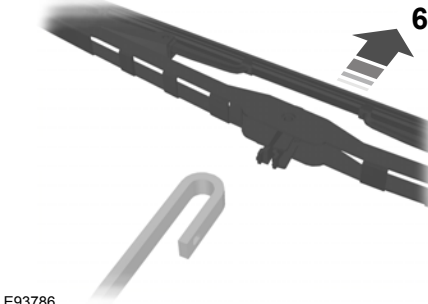
E146583

2. Drehen Sie die Schrauben heraus.
3. Drücken Sie den Scheinwerfer zur Fahrzeugrückseite hin und nach oben, um ihn aus seinen Haltern zu lösen.



E93785

4. Lösen Sie das Scheibenwischerblatt vom Scheibenwischerarm.
5. Das Scheibenwischerblatt zur Seite bewegen.



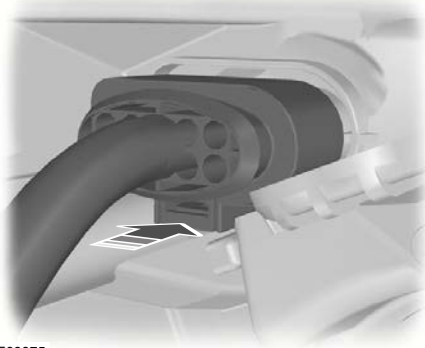
E93786

6. Das Scheibenwischerblatt entfernen.

Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurück federt, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

7. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.



E88875

4. Ziehen Sie den Stecker ab.
5. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass der Stecker korrekt aufgesteckt ist.

Beachte: Sicherstellen, dass die Halter richtig einrasten.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN -FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT HALOGENSCHEINWERFER



ACHTUNG: Lampen und dazugehörige Komponenten werden bei Gebrauch heiß. Lassen Sie sie vor dem Ausbauen abkühlen.

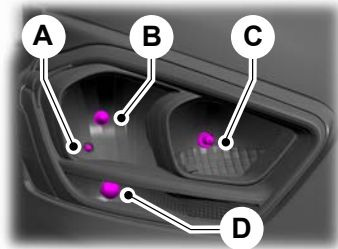


ACHTUNG: Schalten Sie die Beleuchtung und die Zündung aus. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Bauen Sie nur Glühlampen ein, die der Spezifikation entsprechen. Siehe **Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation** (Seite 373).

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit einer Klimaanlage ausgestattet ist, empfehlen wir, die Glühlampen von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

Scheinwerfer

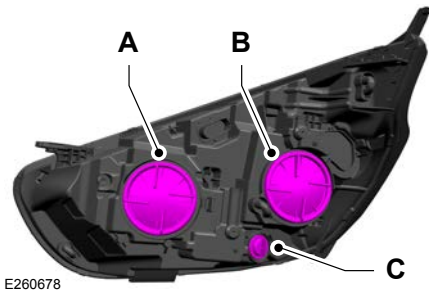


E260595

- A Begrenzungsleuchten vorn
- B Abblendlichtglühlampe.
- C Fernlicht Tagfahrlicht.
- D Blinkleuchte vorn.

Möglicherweise muss die Scheinwerfereinheit entfernt werden, bevor die Glühlampe ausgetauscht werden kann. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 317).

Wartung



- A Fernlicht Tagfahrlicht.
- B Abblendlichtglühlampe. Begrenzungsleuchten vorn
- C Blinkleuchte vorn.

Begrenzungsleuchte vorn

1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Die Glühlampenfassung gerade herausziehen.
3. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.
4. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Blinkleuchten vorn

1. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
2. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.
3. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Abblendlicht

1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Den Stecker drücken, um die Glühlampe freizugeben.
3. Den Stecker abziehen.

4. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

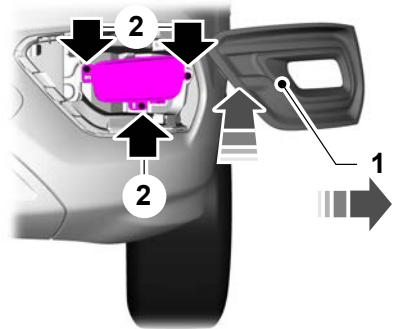
Fernlicht- und Tagfahrlicht-Glühlampe

1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

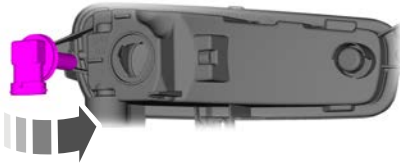
Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

Nebelscheinwerfer



E256126

1. Die Verkleidung der Nebelleuchte vorsichtig nach innen drücken und dann in Richtung Außenkante des Stoßfängers schieben.
2. Die Schrauben zur Befestigung der Leuchteneinheit herausdrehen.
3. Die Leuchte entfernen.
4. Den Stecker abziehen.



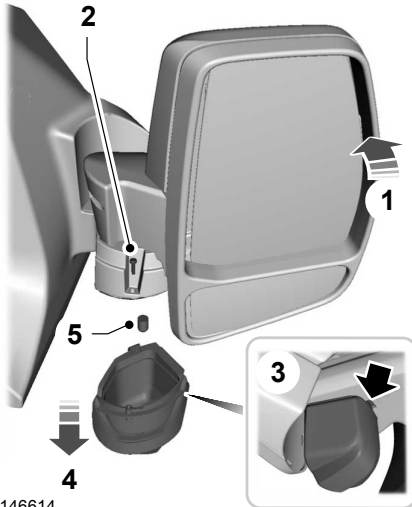
E256280

5. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

6. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Seitlicher Blinker

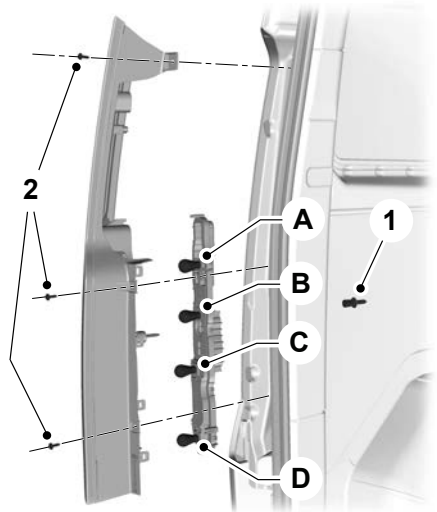


E146614

1. Den Spiegel vollständig nach vorn klappen.
2. Drehen Sie die Schraube heraus.

3. Den Clip mit einem Schraubendreher vorsichtig aushebeln, um die Glühlampe freizugeben.
4. Die Leuchte entfernen.
5. Die Glühlampenfassung gerade herausziehen.
6. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.
7. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Rückleuchte



E146621

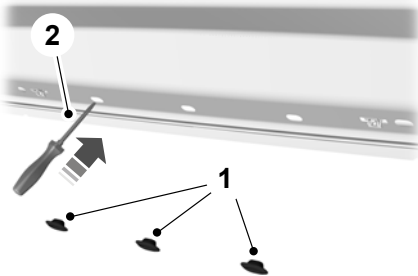
- A Rück- und Bremsleuchte
- B Blinkleuchte hinten.
- C Rückfahrscheinwerfer
- D Nebelschlussleuchte.

1. Die Flügelmutter abschrauben.
2. Die Schrauben herausdrehen.

Wartung

3. Die Glühlampe ausbauen und die Lampenfassung ausclipsen.
4. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.

Zusatzbremsleuchte

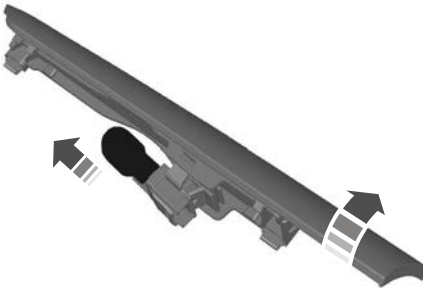


E162641

1. Die Gummitüllen entfernen.

Beachte: Für den Zugang muss eventuell zuerst eine Verkleidung entfernt werden.

2. Den Clip mit einem Schraubendreher vorsichtig aushebeln, um die Glühlampe freizugeben.

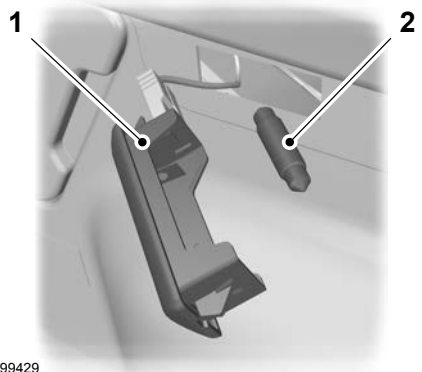


E146638

3. Die Leuchte entfernen.

4. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

Kennzeichenleuchte

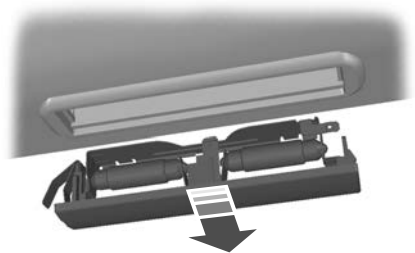


E99429

1. Den Clip mit einem Schraubendreher vorsichtig aushebeln, um die Glühlampe freizugeben.
2. Die Glühlampe herausnehmen.

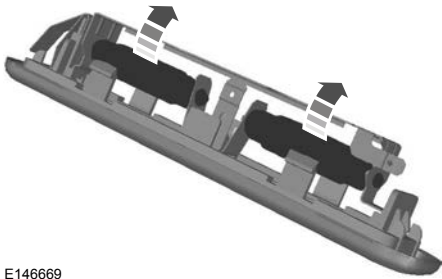
Innenraumleuchte

Einstiegsleuchten



E154369

1. Den Clip mit einem Schraubendreher vorsichtig aushebeln, um die Glühlampe freizugeben.



E146669

2. Die Glühlampe herausnehmen.

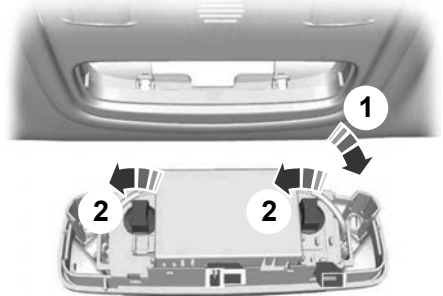
Fahrzeuge mit Innenraum-Sensoren



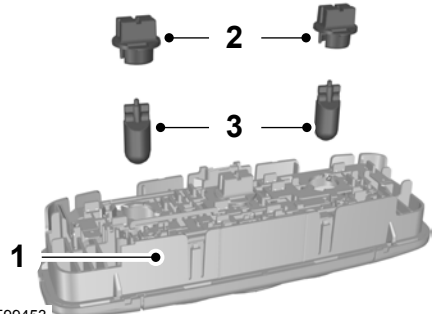
E154370

1. Streuscheiben abbauen.
2. Die Glühlampe herausnehmen.

Leseleuchten



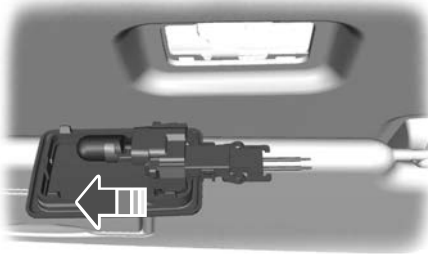
E72786



E99453

1. Den Clip mit einem Schraubendreher vorsichtig aushebeln, um die Glühlampe freizugeben.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

Leuchte – Sonnenblendenspiegel



E72785

1. Die Leuchte entfernen.
2. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN -FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT HALOGEN- PROJEKTIONS- SCHEINWERFER



ACHTUNG: Schalten Sie die Beleuchtung und die Zündung aus. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

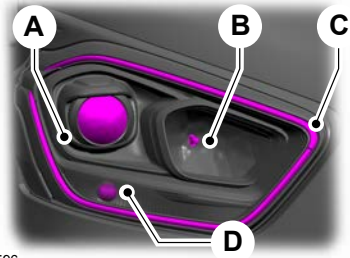


ACHTUNG: Lampen und dazugehörige Komponenten werden bei Gebrauch heiß. Lassen Sie sie vor dem Ausbauen abkühlen.

Bauen Sie nur Glühlampen ein, die der Spezifikation entsprechen. Siehe **Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation** (Seite 375).

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit einer Klimaanlage ausgestattet ist, empfehlen wir, die Glühlampen von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

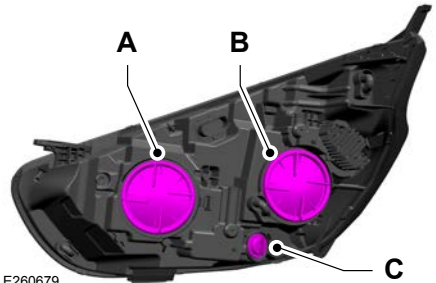
Scheinwerfer



E260596

- A Abblendlichtglühlampe.
- B Fernlicht
- C Tagfahrlicht.
Begrenzungsleuchten vorn
- D Blinkleuchte vorn.

Möglicherweise muss die Scheinwerfereinheit entfernt werden, bevor die Glühlampe ausgetauscht werden kann. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 317).



E260679

- A Fernlicht
- B Abblendlichtglühlampe.
- C Blinkleuchte vorn.

Blinkleuchten vorn

1. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
2. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.
3. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Abblendlicht

1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Lösen Sie den Clip und bauen Sie die Glühlampe aus.
3. Den Stecker abziehen.
4. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Fernlicht

1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Lösen Sie den Clip und bauen Sie die Glühlampe aus.
3. Den Stecker abziehen.
4. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

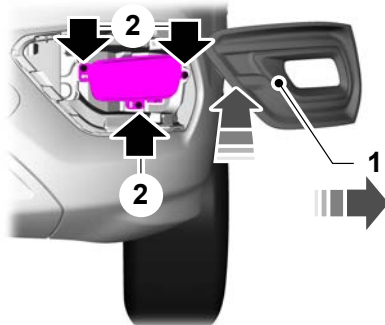
Beachte: Die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Tagfahrlicht und Begrenzungsleuchten vorn

Diese Leuchten enthalten LEDs.

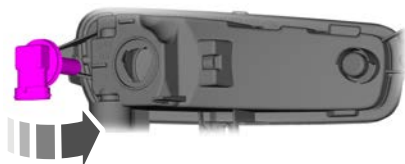
Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Nebelscheinwerfer



E256126

1. Die Verkleidung der Nebelleuchte vorsichtig nach innen drücken und dann in Richtung Außenkante des Stoßfängers schieben.
2. Die Schrauben zur Befestigung der Leuchteneinheit herausdrehen.
3. Die Leuchte entfernen.
4. Den Stecker abziehen.



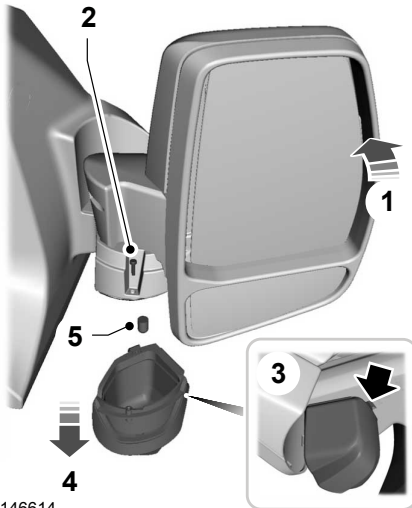
E256280

5. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

6. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

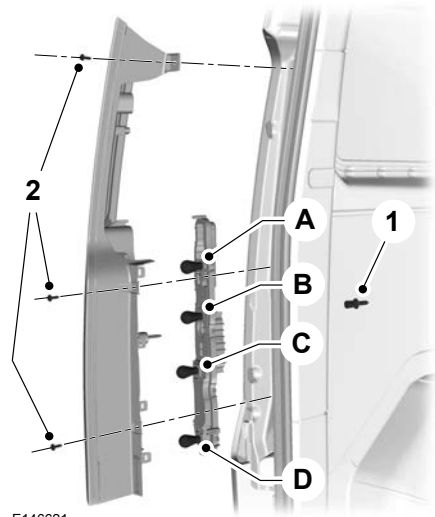
Seitlicher Blinker



E146614

1. Den Spiegel vollständig nach vorn klappen.
2. Drehen Sie die Schraube heraus.
3. Den Clip mit einem Schraubendreher vorsichtig aushebeln, um die Glühlampe freizugeben.
4. Die Leuchte entfernen.
5. Die Glühlampenfassung gerade herausziehen.
6. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.
7. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Rückleuchte

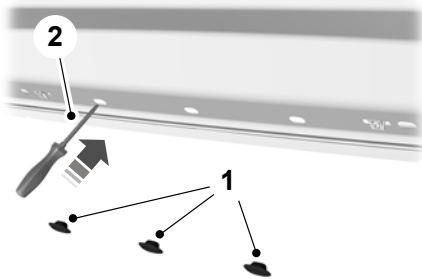


E146621

- A Rück- und Bremsleuchte
- B Blinkleuchte hinten.
- C Rückfahrscheinwerfer
- D Nebelschlussleuchte.

1. Die Flügelmutter abschrauben.
2. Die Schrauben herausdrehen.
3. Die Glühlampe ausbauen und die Lampenfassung ausclipsen.
4. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.

Zusatzbremsleuchte

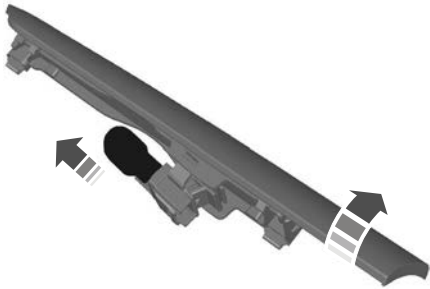


E162641

1. Die Gummitüllen entfernen.

Beachte: Für den Zugang muss eventuell zuerst eine Verkleidung entfernt werden.

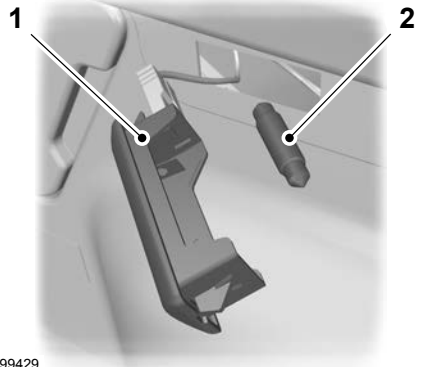
2. Den Clip mit einem Schraubendreher vorsichtig aushebeln, um die Glühlampe freizugeben.



E146638

3. Die Leuchte entfernen.
4. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

Kennzeichenleuchte

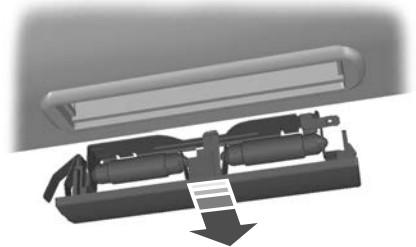


E99429

1. Den Clip mit einem Schraubendreher vorsichtig aushebeln, um die Glühlampe freizugeben.
2. Die Glühlampe herausnehmen.

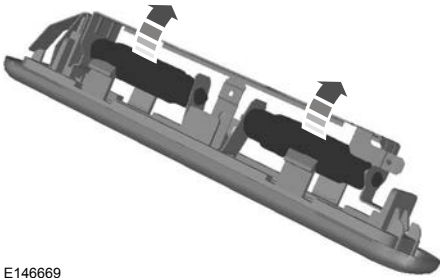
Innenraumleuchte

Einstiegsleuchten



E154369

1. Den Clip mit einem Schraubendreher vorsichtig aushebeln, um die Glühlampe freizugeben.



E146669

2. Die Glühlampe herausnehmen.

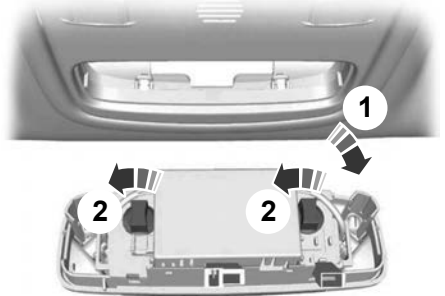
Fahrzeuge mit Innenraum-Sensoren



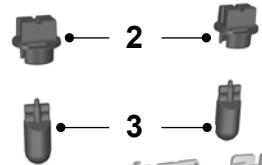
E154370

1. Streuscheiben abbauen.
2. Die Glühlampe herausnehmen.

Leseleuchten



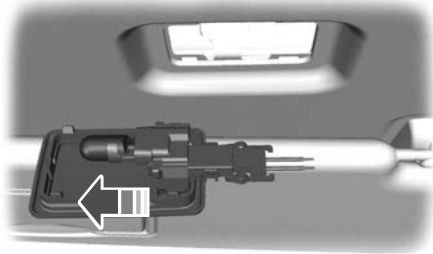
E72786



E99453

1. Den Clip mit einem Schraubendreher vorsichtig aushebeln, um die Glühlampe freizugeben.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

Leuchte – Sonnenblendspiegel



E72785

1. Die Leuchte entfernen.
2. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN -FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT GASENTLADUNGS- SCHEINWERFER



ACHTUNG: Schalten Sie die Beleuchtung und die Zündung aus. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

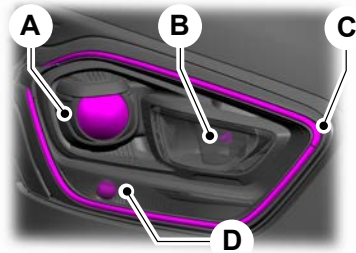


ACHTUNG: Lampen und dazugehörige Komponenten werden bei Gebrauch heiß. Lassen Sie sie vor dem Ausbauen abkühlen.

Bauen Sie nur Glühlampen ein, die der Spezifikation entsprechen. Siehe **Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation** (Seite 376).

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit einer Klimaanlage ausgestattet ist, empfehlen wir, die Glühlampen von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

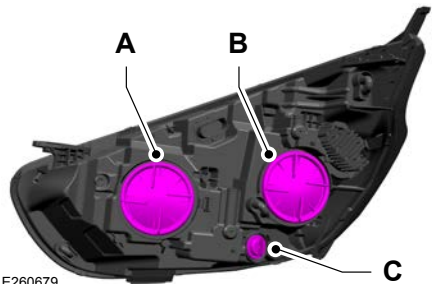
Scheinwerfer



E260597

- A Abblendlichtglühlampe. Fernlicht
- B Abbiegeliichter.
- C Tagfahrlicht. Begrenzungsleuchten vorn
- D Blinkleuchte vorn.

Möglicherweise muss die Scheinwerfereinheit entfernt werden, bevor die Glühlampe ausgetauscht werden kann. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 317).



E260679

- A Abbiegeliichter.
- B Abblendlichtglühlampe. Fernlicht
- C Blinkleuchte vorn.

Blinkleuchten vorn

1. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
2. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.
3. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Abblendlicht/Fernlicht – HID-Scheinwerfer

1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

Abbiegleuchten

1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Lösen Sie den Clip und bauen Sie die Glühlampe aus.
3. Den Stecker abziehen.
4. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

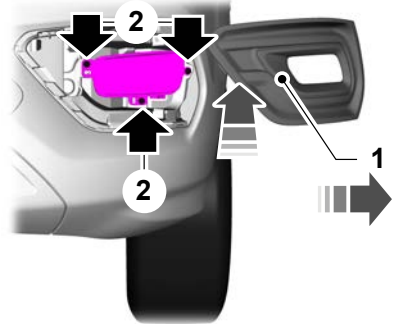
Beachte: Die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Tagfahrlicht und Begrenzungsleuchten vorn

Diese Leuchten enthalten LEDs.

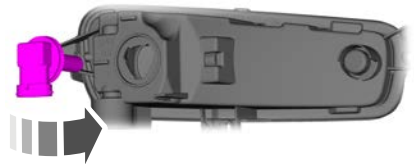
Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Nebelscheinwerfer



E256126

1. Die Verkleidung der Nebelleuchte vorsichtig nach innen drücken und dann in Richtung Außenkante des Stoßfängers schieben.
2. Die Schrauben zur Befestigung der Leuchteneinheit herausdrehen.
3. Die Leuchte entfernen.
4. Den Stecker abziehen.



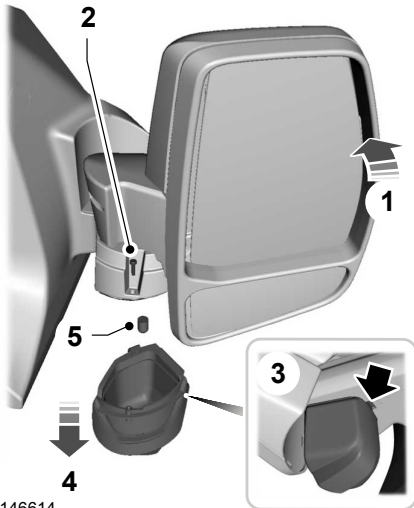
E256280

5. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

6. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

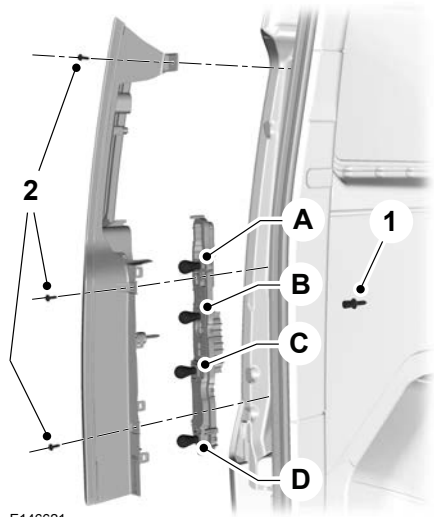
Seitlicher Blinker



E146614

1. Den Spiegel vollständig nach vorn klappen.
2. Drehen Sie die Schraube heraus.
3. Den Clip mit einem Schraubendreher vorsichtig aushebeln, um die Glühlampe freizugeben.
4. Die Leuchte entfernen.
5. Die Glühlampenfassung gerade herausziehen.
6. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.
7. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Rückleuchte

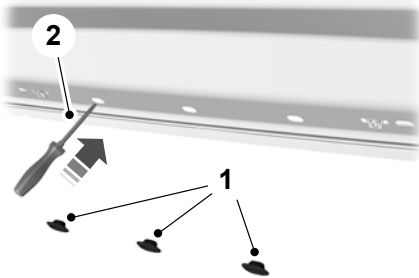


E146621

- A Rück- und Bremsleuchte
- B Blinkleuchte hinten.
- C Rückfahrscheinwerfer
- D Nebelschlussleuchte.

1. Die Flügelmutter abschrauben.
2. Die Schrauben herausdrehen.
3. Die Glühlampe ausbauen und die Lampenfassung ausclippen.
4. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.

Zusatzbremsleuchte

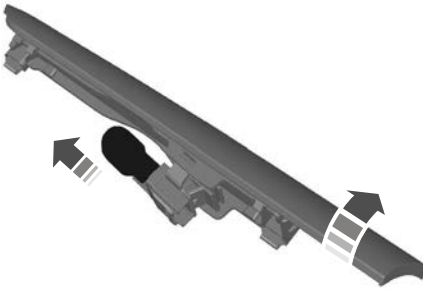


E162641

1. Die Gummitüllen entfernen.

Beachte: Für den Zugang muss eventuell zuerst eine Verkleidung entfernt werden.

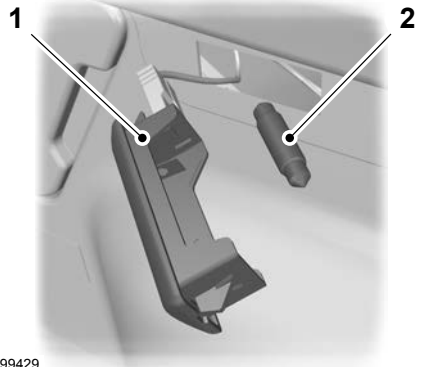
2. Den Clip mit einem Schraubendreher vorsichtig aushebeln, um die Glühlampe freizugeben.



E146638

3. Die Leuchte entfernen.
4. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

Kennzeichenleuchte

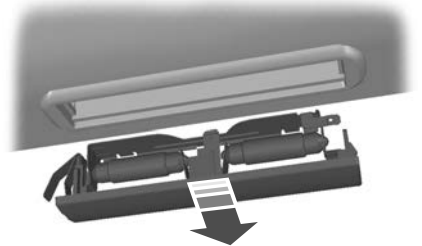


E99429

1. Den Clip mit einem Schraubendreher vorsichtig aushebeln, um die Glühlampe freizugeben.
2. Die Glühlampe herausnehmen.

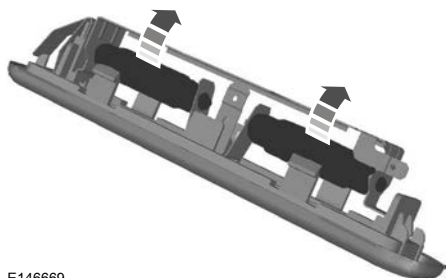
Innenraumleuchte

Einstiegsleuchten



E154369

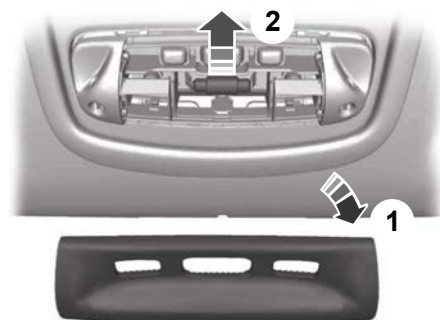
1. Den Clip mit einem Schraubendreher vorsichtig aushebeln, um die Glühlampe freizugeben.



E146669

2. Die Glühlampe herausnehmen.

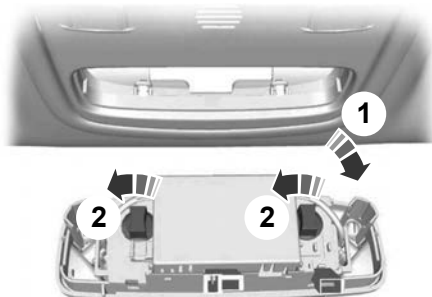
Fahrzeuge mit Innenraum-Sensoren



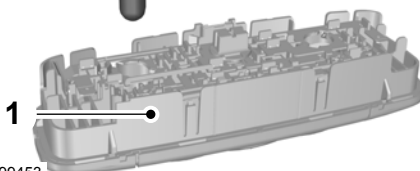
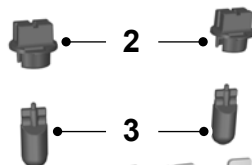
E154370

1. Streuscheiben abbauen.
2. Die Glühlampe herausnehmen.

Leseleuchten



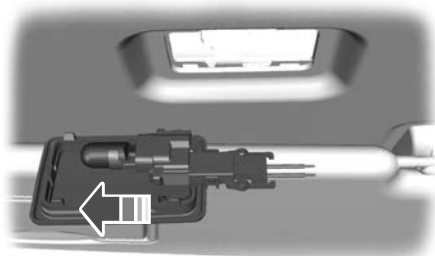
E72786



E99453

1. Den Clip mit einem Schraubendreher vorsichtig aushebeln, um die Glühlampe freizugeben.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

Leuchte – Sonnenblendenspiegel



E72785

1. Die Leuchte entfernen.
2. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

AUßENREINIGUNG

Waschen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig mit kaltem oder lauwarmem Wasser und einem pH-neutralen Shampoo.

- Verwenden Sie auf keinen Fall aggressive Haushaltsreiniger oder Seife, wie zum Beispiel Geschirrspülmittel oder Flüssigwaschmittel. Diese Produkte können lackierte Oberflächen ausbleichen und Flecken hinterlassen.
- Waschen Sie Ihr Fahrzeug auf keinen Fall, wenn es extrem heiß ist oder bei starker bzw. direkter Sonneneinstrahlung.
- Trocknen Sie Ihr Fahrzeug mit einem Fensterleder oder einem weichen Frotteetuch, damit sich keine Wasserflecken bilden.
- Entfernen Sie sofort übergelaufenen Kraftstoff, Vogeldreck, Insekten und Teer. Diese Verunreinigungen können die Lackierung oder Verkleidungsteile Ihres Fahrzeugs im Laufe der Zeit beschädigen.
- Entfernen Sie vor dem Einfahren in eine Waschanlage sämtliches Außenzubehör, zum Beispiel Antennen.
- Entfernen Sie beim Einfüllen von AdBlue® sofort alle Flüssigkeitsreste von lackierten Oberflächen.

Beachte: Sonnen- und Insektenschutzmittel können lackierte Oberflächen beschädigen. Falls diese Substanzen auf Ihr Fahrzeug gelangt sind, waschen Sie den betroffenen Bereich sobald wie möglich ab.

Beachte: Wenn Fahrzeuge einer Autowäsche mit Wachszyklus unterzogen werden, sicherstellen, dass das Wachs von der Windschutzscheibe und den Scheibenwischerblättern entfernt wird.

Beachte: Vor der Verwendung einer Waschanlage prüfen, ob diese für Ihr Fahrzeug geeignet ist.

Beachte: Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Aus diesem Grund können Wassertropfen in das Fahrzeuginnere gelangen und möglicherweise bestimmte Fahrzeugteile beschädigen.

Beachte: Nehmen Sie die Antenne ab, bevor Sie eine automatische Waschanlage nutzen.

Beachte: Den Gebläsemotor ausschalten, um eine Verunreinigung des Innenraumluftfilters zu vermeiden.

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

Reinigen der Scheinwerfer

Beachte: Die Scheinwerfer nicht mit schabenden Gegenständen bearbeiten.

Beachte: Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen der Scheinwerfer verwenden.

Beachte: Scheinwerfer nie trocken säubern.

Reinigen von Heckfenstern

Beachte: Die Heckscheibe innen nicht mit schabenden Gegenständen bearbeiten.

Beachte: Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.

Säubern Sie die Heckscheibe innen mit einem weichen, flusenfreien Lappen und nicht scheuerndem Reiniger.

Reinigen von Chromverzierungen

(falls vorhanden)

Beachte: Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

Beachte: Keinesfalls Reinigungsmittel auf heiße Flächen auftragen und es keinesfalls länger auf Chromflächen einwirken lassen, als empfohlen.

Beachte: Scharfe, aggressive Reinigungsmittel und Reinigungskemikalien können die Chromschicht im Laufe der Zeit beschädigen.

Reinigen von Streifen oder Grafikelementen (falls vorhanden)

Die Handwäsche des Fahrzeugs ist zu bevorzugen, jedoch kann auch Druckwäsche unter den nachfolgenden Bedingungen verwendet werden:

- Wasserdruck nicht über 14.000 kPa.
- Wassertemperatur nicht über 82°C.
- Verwendung einer Weitstrahldüse mit 40° Sprühwinkel.
- Spritzdüsenabstand von 305 mm und Winkel von 90° zur Fahrzeugoberfläche.

Beachte: Wenn die Druckspritzdüse schräg zur Fahrzeugoberfläche gehalten wird, können Grafikelemente beschädigt werden und die Kanten können sich von der Fahrzeugoberfläche lösen.

Lackschutz

Entfernen Sie Verunreinigungen wie Vogeldreck, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Streusalz und Industriestaub häufig, um Beschädigungen der Lackoberfläche zu vermeiden.

Wenn auf der Straße Salz gestreut wird, sollte der Fahrzeugunterboden häufig gereinigt werden.

Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

Beachte: Politur nicht bei starker Sonneneinstrahlung auftragen, da sie hierbei zu schnell austrocknet.

Beachte: Politur darf nicht auf unlackierte Kunststoffoberflächen gelangen, da sie schwierig von diesen Oberflächen zu entfernen sein kann.

Beachte: Keinesfalls Windschutz- oder Heckscheibe mit Politurenmitteln behandeln. Eine verunreinigte Windschutzscheibe oder verunreinigte Scheibenwischerblätter können zu verstärkter Geräuschentwicklung bei den Scheibenwischern, verringerter Wischfähigkeit oder Beeinträchtigungen bei der Funktion des Regensensors führen.

INNENREINIGUNG

Beachte: Keinesfalls Lufterfrischer oder Handdesinfektionsmittel auf die Oberflächen des Innenraums bringen. Bei Verschütten oder Auslaufen sofort abwischen. Schäden sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Keine handelsüblichen Reinigungsmittel oder Glasreiniger verwenden, da diese Flecken oder Verfärbungen des Stoffgewebes verursachen und die flammhemmenden Eigenschaften der Sitzmaterialien mindern können.

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung von destilliertem Wasser für die Reinigung.

Gewebe, Teppiche, Stoffbezüge, Dachhimmel und Fußmatten

Beachte: Vermeiden Sie, Lederoberflächen zu durchnässen. Beim Reinigen des Fahrzeuginnenraums nur sparsam Wasser verwenden.

Beachte: Zur Vermeidung von Flecken oder Verfärbungen die gesamte Oberfläche reinigen.

Reinigung:

- Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger oder einer Bürste entfernen.
- Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
- Bleibt nach der Fleckenentfernung ein runder Rand auf dem Gewebe zurück, den gesamten Bereich sofort säubern, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand sonst festsetzt.

Sicherheitsgurte



ACHTUNG: Die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs nicht mit Reinigungs-, Bleich- oder Färbemitteln behandeln, da dadurch das Gurtgewebe geschwächt werden kann.



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit im Sitz integrierten Airbags keine chemischen Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwenden. Solche Produkte könnten zu Verunreinigungen des Seitenairbagsystems führen und dessen Leistung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigen.

Beachte: Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Beachte: Darauf achten, dass keine Feuchtigkeit in den Gurtaufrollmechanismus gelangt.

Zum sicheren Reinigen eignet sich eine milde Seifenwasserlösung. Lassen Sie sie von selbst und ohne Einwirkung von künstlichen Wärmequellen trocknen.

Lederinnenausstattung (falls vorhanden)

Beachte: Halten Sie sich bei der Reinigung von lederbezogenen Instrumententafeln und Leder-Innenverkleidungsflächen an das gleiche Verfahren wie für die Reinigung von Ledersitzen.

Zum routinemäßigen Reinigen die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

Verwenden Sie für die Reinigung sowie für die Entfernung von Flecken, zum Beispiel von Farbflecken, ein Lederreinigungsprodukt für Fahrzeuginnenräume.

Verwenden Sie nicht die folgenden Produkte, da diese das Leder beschädigen können:

- Lederpflegemittel auf Öl-, Petroleum- oder Silikonbasis.
- Haushaltsreiniger.
- Alkohollösungen.
- Lösungsmittel oder Reiniger, die speziell für Gummi, Vinyl und Kunststoff vorgesehen sind.

Velour-Mikrofasergewebe (falls vorhanden)

Beachte: Nicht mit Wasserdampf reinigen.

Beachte: Zur Vermeidung von Flecken oder Verfärbungen die gesamte Oberfläche reinigen.

Die folgenden Produkte nicht verwenden:

- Lederpflegeprodukte.
- Haushaltsreiniger.
- Alkohollösungen.
- Fleckenentferner.
- Schuhcreme.

Reinigung:

- Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
- Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
- Bleibt nach der Fleckenentfernung ein runder Rand auf dem Gewebe zurück, den gesamten Bereich sofort säubern, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand sonst festsetzt.

Kombiinstrumentenglas, LCD-Display und Radiodisplay

Beachte: Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen des Kombiinstrumentenglases sowie der LCD- und Radiodisplays verwenden. Diese Reinigungsprodukte können das Glas bzw. die Displays beschädigen.

Das Kombiinstrumentenglas mit einem sauberen, feuchten, weichen Tuch reinigen, dann mit einem sauberen, trockenen, weichen Tuch trocknen.

Keine Flüssigkeiten direkt auf die Bildschirme sprühen.

Kein Mikrofaser Tuch zum Reinigen der Einfassung um die Bildschirme verwenden, da dies die Oberfläche beschädigen könnte.

Heckfenster

Beachte: Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.

Beachte: Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.

Spiegel

Keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralöl- bzw. Salmiakbasis reinigen.

Ablagefächer, Becherhalter und Aschenbecher

Reinigung:

- Etwaige lose Einsätze herausnehmen.
- Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Sie finden eine Produktauswahl bei Ihrem Vertragshändler.

Vor dem Reparieren von Lackschäden Rückstände von Vogelkot, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Straßensalz und saurem Regen entfernen.

Vor dem Verwenden der Produkte immer die Herstelleranweisungen lesen und diese befolgen.

REINIGEN DER RÄDER

Beachte: *Keinesfalls*

Reinigungschemikalien auf warme bzw. heiße Felgen und Abdeckungen auftragen.

Beachte: *Industriereiniger (Heavy-Duty) bzw. Reinigungschemikalien zusammen mit Bürsteneinsatz zum Entfernen von Bremsstaub bzw. -schmutz könnten die Lackierung nach einer gewissen Zeit beeinträchtigen.*

Beachte: *Keinesfalls Reiniger auf Basis von Säuren oder ätzenden Fluorwasserstoffen, Stahlwolle, Benzin oder starke Haushaltsreiniger zur Radreinigung verwenden.*

Beachte: *Wenn das Fahrzeug nach dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren. Dies vermindert das Risiko von Korrosion der Bremsscheiben, Bremsklötze und -beläge.*

Beachte: *Einige automatische Waschstraßen können die Lackierung der Radfelgen und Radkappen beschädigen.*

Leichtmetallräder und Radkappen sind mit einer Klarlack versehen. Um ihren Zustand zu erhalten, empfehlen wir:

- Wöchentliche Reinigung mit dem empfohlenen Rad- und Reifenreiniger.
- Mit einem Schwamm hartnäckige Ablagerungen wie Schmutz und Bremsstaub entfernen.
- Nach dem Reinigungsvorgang diese mit einem Hochdruckreiniger sorgfältig abspülen.

Zugelassene Reinigungsmittel bei einem Vertragshändler erfragen.

Verwenden anderer nicht empfohlener Reinigungsmittel kann zu schweren und dauerhaften sichtbaren Schäden führen.

KAROSSERIE-STYLING-KITS

Die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs ist geringer als bei anderen Modellen. Fahren Sie mit äußerster Vorsicht, um Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden.

Räder und Reifen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG: Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Das Verwenden anderer Größen könnte zu Schäden am Fahrzeug und Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen.



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit Niveauregulierung durch Luftfederung muss das System vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten abgeschaltet werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Es wird davon abgeraten, andere als die für Ihr Fahrzeug empfohlenen Raddurchmesser und Reifengrößen zu verwenden. Der Tachometer zeigt u. U. nicht die korrekte Geschwindigkeit an.



ACHTUNG: Verwenden Sie das Reifenreparaturkit keinesfalls an einem bereits beschädigten Reifen, der z. B. mit ungenügend Druck gefahren wurde. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Beachte: Reisemobilbesitzer müssen eventuell die separaten Anleitungen im Lieferumfang des Pannensets beachten.

Wenn Ihr Fahrzeug kein Reserverad aufweist, ist es mit einem Reifenpannenset ausgestattet. Das Set befindet sich im rechten Seitenschweller. Nur das mit dem Fahrzeug gelieferte Set verwenden.

Beachte: : Mit dem Set können nur Reifenschäden mit einem Lochdurchmesser von bis zu 6 mm (0,24 Zoll) provisorisch repariert werden.

REIFENPANNENSET

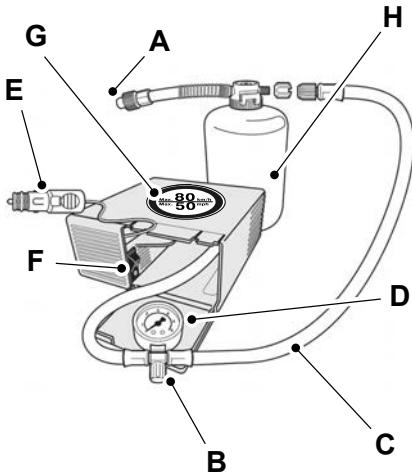


ACHTUNG: Das Reifenpannenset nicht für Reifen mit Notlaufeigenschaften verwenden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



ACHTUNG: Je nach Art und Ausmaß des Reifenschadens lassen sich manche Reifen nur teilweise oder überhaupt nicht abdichten. Ein Reifendruckverlust kann die Fahrzeughandhabung beeinträchtigen und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Räder und Reifen



E146784

- A Schutzkappe
- B Druckablassventil
- C Schlauch
- D Manometer
- E Stromkabel mit Stecker
- F Kompressorschalter
- G Etikett
- H Dichtmittelflasche

Beachte: Das Ablaufdatum auf der Dichtmittelflasche regelmäßig überprüfen.



Wenn die Reifendruckwarnleuchte aufleuchtet, folgendermaßen

verfahren:

1. Allmählich die Fahrgeschwindigkeit verringern und das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt.
2. Die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten.

3. Nach einem Loch im Reifen suchen.

Beachte: Keine Fremdkörper wie Nägel oder Schrauben aus einem beschädigten Reifen entfernen.

Verwenden des Reifenpannensets



ACHTUNG: Überprüfen Sie die Seitenwand vor Füllen des Reifens. Bei Rissen, Ausbuchtungen oder ähnlichen Schäden, den Reifen nicht aufpumpen. Dies könnte zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Während der Reifen aufgepumpt wird, dessen Seitenwand beobachten. Falls Risse, Aufquellen oder andere Schäden sichtbar werden, den Kompressor ausschalten und die Luft über das Druckablassventil ablassen. Keinesfalls mit solch einem Reifen fahren. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



ACHTUNG: Stehen Sie nicht direkt neben dem Reifen, während der Kompressor ihn aufpumpt. Dies könnte bei einem Reifenplatzer zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Das Reparaturset während der Verwendung nicht unbeaufsichtigt lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Betreiben Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten. Dies könnte bei einer möglichen Störung des Kompressors zu schweren Verletzungen führen.

Räder und Reifen



ACHTUNG: Das Dichtmittel enthält natürliches Naturkautschuk. Kontakt mit Haut und Kleidung vermeiden. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

1. Öffnen Sie die Abdeckung des Reifenpannensets.
2. Den Aufkleber G, der die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit 50 mph (80 km/h) angibt, vom Gehäuse abziehen und im Sichtfeld des Fahrers auf das Armaturenbrett kleben. Stellen Sie sicher, dass durch den Aufkleber keine wichtigen Teile verdeckt werden.
3. Nehmen Sie den Schlauch C und den Stromstecker mit dem Kabel E aus dem Pannenset.
4. Schrauben Sie den Schlauch C auf die Dichtmittelflasche auf.
5. Entfernen Sie die Ventilkappe vom beschädigten Reifen.
6. Die Schutzkappe A vom Schlauch der Dichtmittelflasche abnehmen und den Schlauch fest auf das Ventil des beschädigten Reifens aufschrauben.
7. Sicherstellen, dass sich der Kompressorschalter F in Position 0 befindet.
8. Stecken Sie den Stromstecker E in die Zusatzsteckdose. Siehe **Nebenverbraucheranschlüsse** (Seite 124).
9. Den Motor starten.
10. Den Kompressorschalter F auf Position 1 stellen.
11. Nach mindestens zwei Minuten den Kompressorschalter F auf Position 0 stellen und den Schlauch C von der Dichtmittelflasche abschrauben. Den Schlauch der Dichtmittelflasche vom Reifenventil lösen.
12. Schrauben Sie den Schlauch C auf das Reifenventil und stellen Sie den Kompressorschalter F auf Position 1.
13. Pumpen Sie den Reifen nicht länger als 10 Minuten oder auf den empfohlenen Druck auf. Stellen Sie den Kompressorschalter F auf Position 0 und prüfen Sie den gegenwärtigen Reifendruck über das Manometer D. Schrauben Sie Schlauch C vom Reifenventil ab.
14. Ziehen Sie den Stromstecker E von der Zusatzsteckdose ab.
15. Stellen Sie sicher, dass Reifenpannenset, Flaschendeckel und die orange Kappe im Fahrzeug sicher verstaut, aber leicht zugänglich sind. Sie benötigen das Reifenpannenset bald erneut, um den Reifendruck zu kontrollieren.
16. Fahren Sie sofort etwa 10 Kilometer, damit das Dichtmittel den beschädigten Bereich abdichten kann.

Beachte: *Beim Einpumpen von Dichtmittel in das Reifenventil kann der Druck kurzzeitig auf 87 psi (6 bar) ansteigen, wird aber nach etwa 30 Sekunden wieder sinken.*

Beachte: *Falls der Reifendruck auf 26 psi (1,8 bar) oder weniger abgefallen ist, ist der Reifen evtl. zu stark beschädigt, um eine provisorische Reparatur zuzulassen. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen. Das Fahrzeug nicht fahren.*

Beachte: *Falls der Reifendruck abgefallen, aber immer noch höher als 26 psi (1,8 bar) ist, verwenden Sie das Set, um den Reifen wieder aufzupumpen.*

Räder und Reifen

Nach Verwendung des Reifenpannensets



ACHTUNG: Wenn Sie ungewöhnliche Vibrationen, Fahrbeeinträchtigungen oder Geräusche bei der Fahrt feststellen, verringern Sie die Geschwindigkeit, bis Sie sicher an den Straßenrand fahren können, und holen Sie die Pannenhilfe. Andernfalls besteht durch einen möglichen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug eine höhere Gefahr für Verletzungen oder Tod.

1. Stoppen Sie Ihr Fahrzeug nach einer Fahrt von etwa 10 Kilometern. Kontrollieren und korrigieren Sie ggf. den Druck des beschädigten Reifens.
2. Setzen Sie das Reifenpannenset an und prüfen Sie den Reifendruck am Manometer D.
3. Falls der Druck des mit Dichtmittel gefüllten Reifens den empfohlenen Druck überschreitet, korrigieren Sie diesen auf den empfohlenen Druck. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 356). Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 356).
4. Wiederholen Sie den Aufpumpvorgang, um den Reifen aufzupumpen.
5. Prüfen Sie am Manometer D erneut den Reifendruck. Bei zu hohem Reifendruck diesen über das Druckablassventil B auf den Solldruck absenken.
6. Wiederholen Sie bei einem Reifendruck unterhalb des empfohlenen Drucks die Schritte 13 bis 16 und 1 bis 5 (Prüfen des Reifendrucks).

7. Nachdem Sie den Reifen auf den korrekten Reifendruck gebracht haben, den Kompressorschalter F auf 0 stellen, den Stecker E von der Steckdose abziehen, den Schlauch der Dichtmittelflasche abschrauben, die Ventilkappe anbringen und die Schutzkappe A aufsetzen.
8. Fahren Sie zum nächsten Reifenspezialisten, um den beschädigten Reifen erneuern zu lassen. Informieren Sie den Reifenfachmann, dass der Reifen Dichtmittel enthält, bevor er vom Rad abgezogen wird. Die Dichtmittelflasche ist nach einem Gebrauch so schnell wie möglich durch eine neue zu ersetzen.

Beachte: Das Pannenset ermöglicht lediglich eine provisorische Reparatur. Die rechtlichen Regelungen nach Verwendung des Pannensets können sich von Land zu Land unterscheiden. Lassen Sie sich von einem Reifenfachmann beraten.

REIFENPFLEGE



ACHTUNG: Beim Parken das Scheuern von Reifenflanken an Bordsteinen vermeiden.

Prüfen Sie regelmäßig alle Reifendrucke. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 356).

Prüfen Sie regelmäßig alle Reifen auf Einschnitte, Fremdkörper und ungleichmäßigen Verschleiß. Ungleichmäßiger Verschleiß kann darauf hindeuten, dass die Radeinstellung oder der Reifendruck nicht den Vorgaben entspricht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Räder und Reifen

Wenn Sie über einen Bordstein fahren müssen, fahren Sie langsam, um Schäden zu vermeiden. Halten Sie die Räder möglichst im rechten Winkel zum Bordstein.

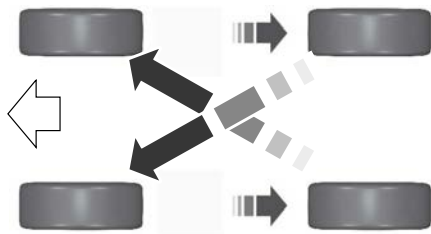
Positionswechsel der Räder und Reifen

Es wird empfohlen, die Position der Räder und Reifen in Abständen von 5.000 km bis 10.000 km zwischen vorn und hinten zu wechseln. Dies unterstützt Sie dabei, eine gleichmäßige Abnutzung und eine längere Lebensdauer zu erzielen. Siehe **Radwechsel** (Seite 349).

Wechseln Sie die Position der Räder und Reifen wie gezeigt:

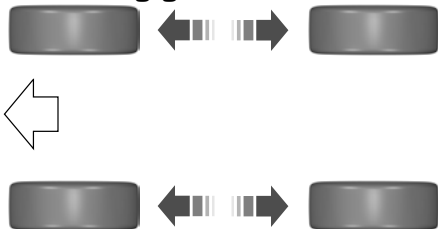
Beachte: Die Reifen vorn sind links abgebildet.

Nicht laufrichtungsgebundene Reifen



E142547

Laufrichtungsgebundene Reifen



E70415

Beachte: Laufrichtungsgebundene Reifen weisen einen Pfeil an der Seitenwand auf, der die korrekte Drehrichtung anzeigt. Laufrichtungsgebundene Reifen nicht auf der anderen Fahrzeugseite einbauen.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN



E278852

Wir empfehlen die Verwendung von Winter- oder Allwetterreifen mit diesem Symbol bei Temperaturen von 7°C und tiefer sowie bei Schnee und Eis.

Für Winterreifen gelten dieselben Luftdrücke wie in der Reifendrucktabelle angegeben. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 356).



ACHTUNG: Winterreifen müssen dieselben Spezifikationen für Größe, Lastindex und Geschwindigkeitsklassifizierung wie die ursprünglich von Ford angebaute Reifen aufweisen. Die Verwendung von anderen als den von Ford empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko von Kontrollverlust, Überschlagen des Fahrzeugs und schweren bis tödlichen Verletzungen führen. Zudem kann die Verwendung von anderen als den

Räder und Reifen

empfohlenen Reifen oder Rädern den Ausfall der Lenkung, der Radaufhängung, der Achsen, des Verteilergetriebegehäuses oder des elektronischen Verteilergetriebes bewirken. Halten Sie die von Ford empfohlenen Reifendrücke ein, die auf dem Sicherheitskonformitätsschild (auf der Säule – Türscharnier, der Säule – Türschloss oder an der Seite der Tür, die auf die Säule – Türschloss trifft, neben dem Fahrersitz) oder auf dem Reifendruckaufkleber auf der B-Säule oder an der Seite der Fahrertür angegeben sind. Nichtbeachten der Empfehlungen für die Reifendrücke kann zu ungleichmäßigem Profilverschleiß führen und das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen.

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN



ACHTUNG: Keinesfalls 50 km/h überschreiten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Schneeketten nur auf die spezifizierten Reifen aufziehen.



ACHTUNG: Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.



ACHTUNG: Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Schneeketten nur an den Vorderrädern verwenden.

Verwenden Sie Schneeketten nur auf Rädern mit Reifen der Größe 215/65R15C.

Nur Schneeketten vom Typ SAE Klasse S mit einer Gliederstärke von höchstens 10 mm verwenden.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug nicht diese Reifengröße aufweist, können Sie andere Räder kaufen, mit denen die Verwendung von Schneeketten möglich ist.

Beachte: Korrekte Reifendrücke einhalten.

Beachte: Das Antiblockierbremssystem arbeitet weiterhin ordnungsgemäß.

Beachte: Wir empfehlen, das Stabilitätskontrollsystem auszuschalten. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 188).

Keine selbstspannenden Schneeketten verwenden.

Räder und Reifen

Alternativräder für die Verwendung von Schneeketten

Variante ¹	Reifengröße	Für die Verwendung von Schneeketten geeignet/Alternativräder und -reifen erforderlich	Reifendruck bar
250 260 270 280 290 300 310	215/65R15C 104/102T	Für die Verwendung von Schneeketten geeignet.	Siehe Reifenluftdrücke (Seite 356).
250 260 270 280 290 300 310	215/65R16C 109/107T	Alternativräder und -reifen erforderlich. Stahlfelgen der Größe 15 x 6,5J mit Reifen der Größe 215/65R15C auf Vorder- und Hinterachse verwenden.	4
290 Sport	235/50R18 XL 101W	Alternativräder und -reifen erforderlich. Speziellen Radsatz zur Schneekettenverwendung 16 x 5,5J mit Reifen der Größe 185/75R16C verwenden, nur auf der Vorderachse.	4
290 Sport 300 320 320 Sport	215/60R17C 109/107T	Alternativräder und -reifen erforderlich. Stahlfelgen der Größe 17 x 6J mit Reifen der Größe 215/60R17C verwenden, nur auf der Vorderachse.	4
320 330 340	215/65R16C 109/107T	Alternativräder und -reifen erforderlich. Speziellen Radsatz zur Schneekettenverwendung 16 x 5,5J mit Reifen der Größe 185/75R16C verwenden, nur auf der Vorderachse.	4

¹Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 363).

Räder und Reifen

REIFENDRUCK- ÜBERWACHUNGSSYSTEM

(FALLS VORHANDEN)



ACHTUNG: Das Reifendrucküberwachungssystem ist kein Ersatz für eine manuelle Prüfung der Reifendrücke. Sie sollten den Reifendruck regelmäßig mit einem Reifendruckmessgerät prüfen. Nichteinhaltung des korrekten Reifendrucks kann die Gefahr von Reifendefekten, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Verletzungen steigern.

Ihr Fahrzeug verfügt über ein Reifendrucküberwachungssystem. Wenn der Reifendruck eines oder mehrerer Reifen den korrekten Wert unterschreitet, leuchtet eine Warnlampe auf. Wenn die Reifendruck-Warnlampe aufleuchtet, halten Sie das Fahrzeug an, sobald es die Verkehrslage zulässt, prüfen Sie die Reifen, und befüllen Sie sie mit dem korrekten Druck. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 356). Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 356).

Beachte: Beim Befüllen der Reifen mit dem korrekten Druck reagiert das System möglicherweise nicht sofort.

Wegen der unterschiedlichen Fahrzeugbelastungen sind vorn und hinten unterschiedliche Reifendrücke erforderlich. Das System zeigt durch Leuchten der Warnlampe an, wenn der Druck zwischen den beiden Reifen vorn bzw. der beiden Reifen hinten unterschiedlich ist.

Es wird empfohlen, die Positionen der Räder und Reifen zu wechseln, um eine einheitliche Leistung und eine maximale Lebensdauer der Reifen zu erzielen. Nachdem die Position der Räder gewechselt wurde, müssen Sie das System

zurücksetzen, damit es bestimmen kann, welcher Rad- bzw. Reifensatz sich an der Vorder- bzw. Hinterachse befindet. Das System kann dann erkennen und Sie entsprechend warnen, wenn der Reifendruck eines oder mehrerer Reifen den korrekten Wert unterschreitet.

Das Fahren mit Reifen, die den korrekten Reifendruck unterschreiten, kann zu folgenden Problemen führen:

- Beschleunigter Reifenverschleiß.
- Überhitzen der Reifen.
- Reifendefekte.
- Beeinträchtigtes Fahr- und Bremsverhalten.
- Höherer Kraftstoffverbrauch.

Einfluss der Temperatur auf den Reifendruck

Unter normalen Fahrbedingungen kann der Reifendruck gegenüber kalten Reifen um bis zu 0,3 bar ansteigen.

Wenn das Fahrzeug über Nacht steht und die Temperatur erheblich unter der Tagestemperatur liegt, kann der Reifendruck bei einem Rückgang der Temperatur um 31 °F (17 °C) oder mehr um bis zu 0,2 bar sinken. Das System erkennt diesen Druckabfall als erheblich unter dem korrekten Reifendruck, und die Warnlampe leuchtet.

Warnleuchten des Systems

Die Hauptfunktion des Systems besteht darin, Sie bei deutlich zu niedrigem Reifendruck zu warnen. Sie werden auch gewarnt, wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Räder und Reifen

	Pos.	Gegenmaßnahme
Warnlampe leuchtet dauerhaft.	Der korrekte Reifendruck wird von einem oder mehreren Reifen unterschritten.	1. Reifen prüfen, um sich zu vergewissern, dass kein Reifen platt ist. 2. Wenn einer oder mehrere Reifen platt sind, die erforderlichen Reparaturen durchführen. 3. Reifenluftdruck an allen Rädern prüfen. 4. Das Verfahren zum Zurücksetzen des Systems durchführen.
Warnlampe blinkt ungefähr eine Minute und leuchtet danach dauerhaft.	Ersatzrad in Benutzung.	1. Das beschädigte Rad bzw. den beschädigten Reifen so bald wie möglich reparieren und wieder am Fahrzeug anbauen. 2. Das Verfahren zum Zurücksetzen des Systems durchführen.
	Systemstörung.	Wenn die Störungsanzeige leuchtet, obwohl das Ersatzrad nicht in Benutzung ist und Sie die Reifendrucke geprüft haben, hat das System einen Fehler erkannt, der einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Systemstörungen

Das System weist eine Störungsanzeige auf, die Sie warnt, wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Die Fehlfunktionsanzeige und die Reifendruck-Warnleuchte sind kombiniert. Wenn das System eine Störung feststellt,

blinkt die Störungsanzeige ungefähr eine Minute lang und leuchtet dann dauerhaft. Diese Abfolge wiederholt sich bei jedem Einschalten der Zündung, solange die Störung besteht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Wenn die Störungsanzeige leuchtet, kann das System Sie möglicherweise nicht davor warnen, dass ein oder mehrere Reifen einen zu niedrigen Reifendruck aufweisen.

Räder und Reifen

Eine Störung kann auftreten, wenn:

- Sie ein Ersatzrad oder einen Ersatzreifen einbauen, das bzw. der einen korrekten Betrieb des Systems verhindert,
- Sie das Notrad verwenden.

Prüfen Sie nach jedem Reifen- oder Radwechsel an Ihrem Fahrzeug die Systemstörungswarnung. Vergewissern Sie sich, dass das System auch nach dem Reifen- oder Radwechsel korrekt funktioniert.

Blättern Sie mit den Bedienelementen für die Informationsanzeige am Lenkrad oder Armaturenbrett zu:

Meldung	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Drücken Sie die Taste OK oder die rechte Pfeiltaste.
Fahrerassistentz	Drücken Sie die Taste OK oder die rechte Pfeiltaste.
Reifendr.-kontr.	Die Taste OK so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird. Wenn Ihr Fahrzeug eine Rücksetztaste für das Reifendrucküberwachungssystem besitzt, können Sie diese auch so lange gedrückt halten, bis eine Bestätigung angezeigt wird.

Systembetrieb bei Verwendung des Notrads

Wenn Sie das Notrad verwenden, leuchtet die Störungsanzeige des Systems. Das beschädigte Rad bzw. den beschädigten Reifen so bald wie möglich reparieren und wieder am Fahrzeug anbauen. Zur Wiederherstellung der korrekten Systemfunktion muss das reparierte Rad bzw. der reparierte Reifen wieder am Fahrzeug angebaut werden.

Abziehen eines Reifens



E142549

Räder und Reifen

Jedes Rad ist mit einem Reifendrucksensor ausgestattet. Der Reifendrucksensor ist am Ventilchaft angebracht und erst sichtbar, nachdem der Reifen abgezogen wurde. Wir empfehlen, die Reifen von einem Vertragshändler warten zu lassen.

Beachte: Beim Abziehen eines Reifens darauf achten, dass der Sensor nicht beschädigt wird.

Radwechsel

Bei einem Radwechsel muss das System die Reifendrucksensor-Strategie neu erlernen. Wie folgt vorgehen:

1. Die Reifen prüfen und auf den korrekten Druck aufpumpen.
2. Das Fahrzeug für mindestens 20 Minuten parken.
3. Das Verfahren zum Zurücksetzen des Systems durchführen.
4. Das System erlernt die Reifendrucksensor-Strategie neu, wenn Sie das Fahrzeug das nächste Mal mindestens 15 Minuten lang mit 40 km/h oder mehr fahren.

RADWECHSEL



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit Niveauregulierung durch Luftfederung muss das System vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten abgeschaltet werden. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Montieren Sie keinesfalls mehr als ein Ersatzrad gleichzeitig.

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert, verhalten Sie sich folgendermaßen:

1. Lenkrad gut festhalten.

2. Plötzliches Bremsen vermeiden.
3. Allmählich die Fahrgeschwindigkeit verringern und das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt.
4. Feststellbremse vollständig betätigen.
5. Schalten Sie die Zündung aus.

Falls das Ersatzrad vom gleichen Typ und selber Größe wie die aufgezogenen Räder ist, können Sie es gegen ein montiertes Rad einwechseln und dann ganz normal fahren. Es wird empfohlen, das beschädigte Rad und den beschädigten Reifen so schnell wie möglich zu reparieren bzw. zu ersetzen.

Beachte: Möglicherweise verfügt Ihr Fahrzeug weder über ein Reserverad noch einen Wagenheber oder einen Radmutterenschlüssel. Siehe **Reifenpannenset** (Seite 339).

Informationen zu Rädern mit abweichenden Spezifikationen



ACHTUNG: Bei Nichtbefolgung dieser Richtlinien steigt das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sowie von Verletzungen bis hin zum Tod.



ACHTUNG: Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Art Reserverad in Ihrem Fahrzeug bereitgestellt ist, überschreiten Sie keinesfalls eine Geschwindigkeit von 80 km/h.

Falls sich das Ersatzrad von den anderen angebaute Rädern unterscheidet, ist es möglicherweise durch einen Warenaufkleber mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit gekennzeichnet. Fahren Sie vorsichtig, wenn Sie ein Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen verwenden.

Räder und Reifen

Ersatzräder mit abweichenden Spezifikationen sind nur für den vorübergehenden Gebrauch vorgesehen. Fahren Sie nur so weit, wie unbedingt erforderlich, und lassen Sie das beschädigte Rad so schnell wie möglich reparieren oder austauschen. Wenn das Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen beschädigt ist, muss es ausgetauscht werden.

Felgenschlösser

Ersatzfelgenschlösser oder -schlüssel erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler bei Vorlage des Referenznummern-Zertifikats.

Der Felgenschlossschlüssel befindet sich im Handschuhkasten oder neben dem Wagenheber.

Wagenheber



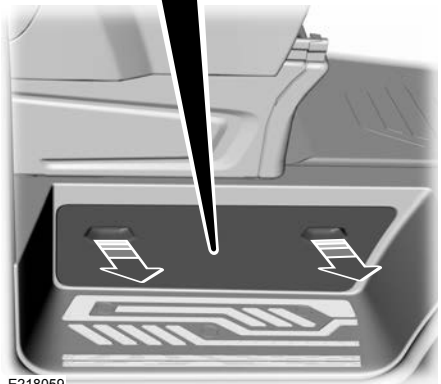
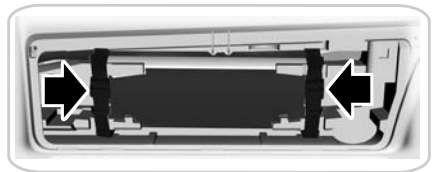
ACHTUNG: Den Wagenheber ausschließlich zum Radwechsel im Pannenfall verwenden.



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass der Wagenheber nicht beschädigt oder verformt ist und dass das Gewinde geschmiert und sauber ist.

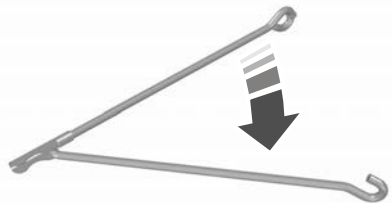


ACHTUNG: Bei einem Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber angehoben ist, darauf achten, dass sich keine Körperteile von Personen unter dem Fahrzeug befinden.



E218059

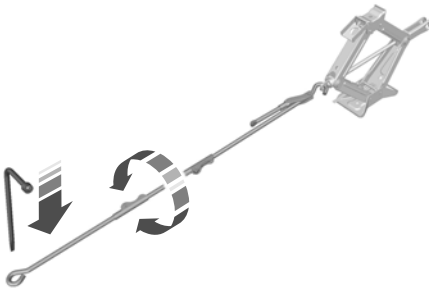
Wagenheber und Radmutternschlüssel sowie Wagenhebergriff befinden sich in dem Ablagefach im Einstiegsbereich vorne rechts.



E146837

1. Den Wagenhebergriff ausklappen.

Räder und Reifen



E70958

2. Den Haken des Wagenhebergriffs in den Ring am Wagenheber einsetzen.
3. Den Radmutternschlüssel in das Ende des Wagenhebergriffs einsetzen.
4. Den Wagenhebergriff im Uhrzeigersinn drehen, um das Fahrzeug anzuheben.

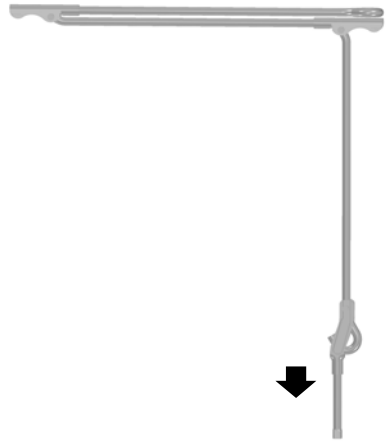
Entnehmen des Ersatzrads

Das Ersatzrad befindet sich unter dem Fahrzeugheck und wird über ein Windensystem entnommen.



E145138

1. Heckklappe oder Türen hinten öffnen.



2. Das eckige Ende des Radmutternschlüssels oder den kurzen Arm des Wagenhebergriffs in die Buchse einsetzen. Entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Ersatzrad auf dem Boden liegt und das Kabel locker ist.



E146811

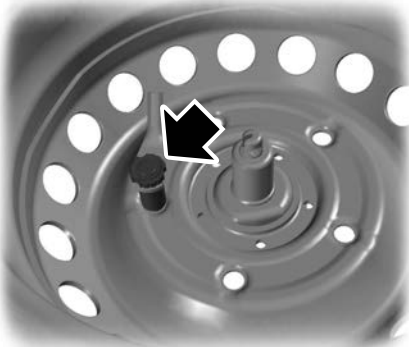
Räder und Reifen

3. Die Kabelendabdeckung anheben.



E146812

4. Drehen Sie das Seil um 90 Grad. Führen Sie das Seil durch den Schlitz, um die Ersatzradhalterung von der Winde zu lösen.



E146813

5. Die Mutter herausdrehen, um die Ersatzradhalterung zu lösen.

Verstauen des Ersatzrads

Zum Verstauen des Ersatzrads die Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen. Sicherstellen, dass das Ersatzrad sicher befestigt ist; hierzu die Winde festziehen, bis sie durchrutscht.

Beachte: Das Windenkabel nicht ohne befestigtes Rad hochziehen. Dies könnte den Windenmechanismus beschädigen.

Anhebepunkte vorne



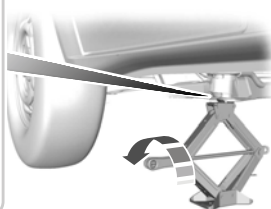
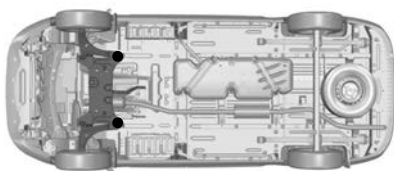
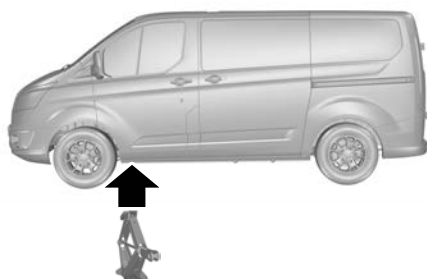
ACHTUNG: Nur die angegebenen Hehebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen können Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen entstehen.

Räder und Reifen

Anhebepunkte hinten



ACHTUNG: Nur die angegebenen Hebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen können Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen entstehen.

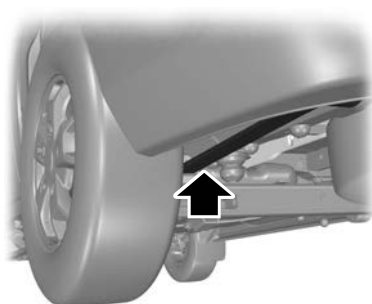
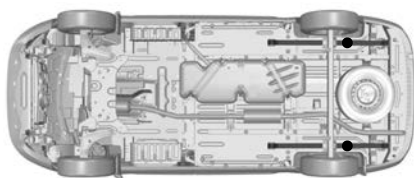
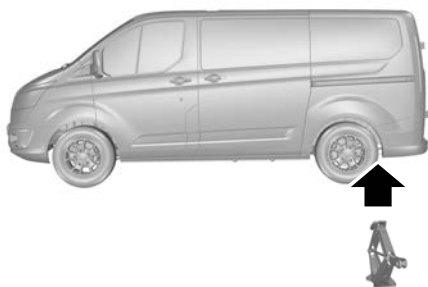


E146881

Die hinteren Schrauben am vorderen Hilfsrahmen passen in die Aussparung in der Auflageplatte des Wagenhebers.

Räder und Reifen

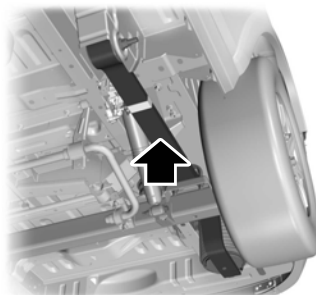
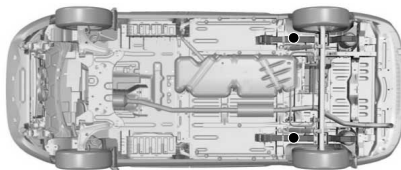
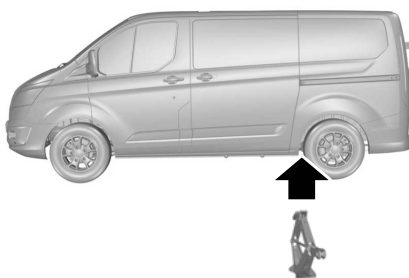
Fahrzeuge ohne Luftfederung hinten



E146843

Den Kopf des Wagenhebers drehen und unter der hinteren Blattfeder direkt hinter der Hinterachse platzieren.

Fahrzeuge mit Luftfederung hinten



E227612

Den Kopf des Wagenhebers drehen und unter der hinteren Blattfeder direkt vor der Hinterachse platzieren.

Räder und Reifen

Rad abbauen



ACHTUNG: Parken Sie das Fahrzeug so, dass Sie den Verkehr nicht beeinträchtigen und sich selbst nicht in Gefahr bringen, und stellen Sie ein Warndreieck auf.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug auf festem, ebenem Untergrund steht und die Vorderräder gerade ausgerichtet sind.



ACHTUNG: Die Zündung ausschalten und die Feststellbremse anziehen.



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den ersten oder Rückwärtsgang einlegen. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in Position Parken (P) bringen.



ACHTUNG: Sorgen Sie dafür, dass sich keine Fahrgäste im Fahrzeug befinden.



ACHTUNG: Legen Sie unter das dem kaputten Rad diagonal gegenüberliegende Rad einen geeigneten Radblock oder Unterlegkeil.



ACHTUNG: Achten Sie bei laufrichtungsgebundenen Reifen darauf, dass die Pfeile in die korrekte Drehrichtung weisen. Falls Sie einen Ersatzreifen mit den Pfeilen in die entgegengesetzte Richtungweisend einbauen müssen, ersetzen Sie das Rad so schnell wie möglich.



ACHTUNG: Bei einem Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber angehoben ist, darauf achten, dass sich keine Körperteile von Personen unter dem Fahrzeug befinden.



ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass der Wagenheber senkrecht zum Anhebepunkt positioniert ist und der Sockel flach auf dem Untergrund unter dem Fahrzeug aufliegt.

1. Führen Sie das flache Ende des Radmutternschlüssels zwischen Felge und Radkappe ein und entfernen Sie die Radkappe vorsichtig.
2. Den Felgenschlossschlüssel anbringen.
3. Die Radmuttern und das Felgenschloss lösen.
4. Den Wagenheber korrekt positionieren.
5. Das Fahrzeug anheben, bis sich der Reifen vom Boden abhebt.
6. Die Radmuttern abdrehen und das Felgenschloss entfernen.
7. Rad abbauen.

Beachte: *Leichtmetallräder nicht mit der Außenseite auf den Boden legen.*

Das Rad anbauen



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Gewinde von Radbolzen und Radmuttern und die zwischen diesen liegenden Flächen frei von Fett und Öl sind. Anderenfalls können sich die Radmuttern während der Fahrt lösen.

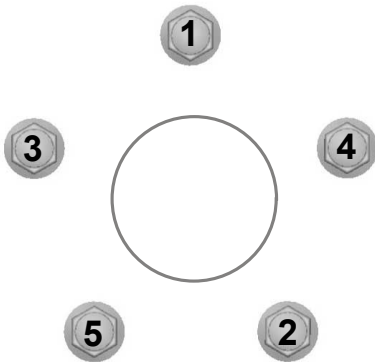


ACHTUNG: Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Das Verwenden anderer Größen könnte zu Schäden am Fahrzeug und Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen.

1. Das Rad montieren.

Beachte: *Sicherstellen, dass die Anlageflächen von Rad und Radnabe keine Fremdkörper aufweisen.*

Räder und Reifen



E154985

2. Bauen Sie alle Radmuttern ein und ziehen sie in der angegebenen Reihenfolge teilweise fest.

Beachte: Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmuttern zum Rad weisen.

Beachte: Die Radmuttern der Alufelgen können auch für das Stahlersatzrad verwendet werden.

3. Senken Sie das Fahrzeug ab und entfernen den Wagenheber.
4. Den Felgenschlossschlüssel anbringen.
5. Ziehen Sie dann die Radmuttern in angegebener Reihenfolge vollständig fest. Siehe **Radmuttern** (Seite 360).
6. Die Radkappe montieren.
7. Ersatzrad, Wagenheber, Radmutternschlüssel und Felgenschlossschlüssel ordnungsgemäß verstauen.

Beachte: Sobald wie möglich, die Radmuttern auf Festigkeit prüfen lassen und den Reifendruck kontrollieren.

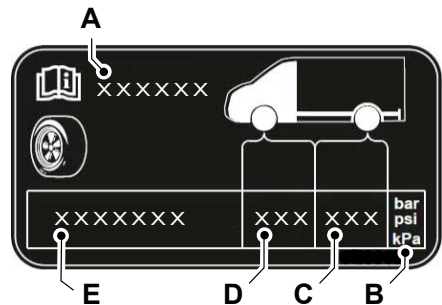
Beachte: Unterscheidet sich die Größe oder Konstruktion des Ersatzrads von den Laufrädern, muss das Ersatzrad sobald wie möglich ausgetauscht werden.

REIFENLUFTDRÜCKE

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus dem Ersatzradträger entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.



E254055

- A Fahrzeugmodell.
- B Maßeinheit
- C Reifendruck hinten
- D Reifendruck vorn
- E Reifengröße

Räder und Reifen

Variante ¹	Reifengröße	Vorn	Hinten
		bar	bar
250 S	215/65R15C 104/102T	3,3	2,9
	215/65R16C 109/107T	3,6	3,1
260 S	215/65R15C 104/102T	3,3	2,9
	215/65R16C 109/107T	3,6	3,1
270 S	215/65R15C 104/102T	3,3	2,9
	215/65R16C 109/107T	3,6	3,1
280 S	215/65R15C 104/102T	3,3	2,9
	215/65R16C 109/107T	3,6	3,1
290 S	215/65R15C 104/102T	3,3	3,3
	215/65R16C 109/107T	3,5	3,6
290 S Sport	215/60R17C 109/107T	3,5	3,6
	235/50R18 XL 101W	3	3
290 L	215/65R15C 104/102T	3,6	3,3
	215/65R16C 109/107T	3,8	3,6
290 L Sport	235/50R18 XL 101W	3	3
300 S	215/65R15C 104/102T	3,3	3,3
	215/65R16C 109/107T	3,5	3,6
300 L	215/65R15C 104/102T	3,6	3,3
	215/65R16C 109/107T	3,8	3,6
310 S	215/65R15C 104/102T	3,4	3,7
	215/65R16C 109/107T	3,7	4
310 L	215/65R15C 104/102T	3,7	3,7
	215/65R16C 109/107T	4	4
320 S	215/65R16C 109/107T	3,8	4
320 S Kombi	215/65R16C 109/107T	3,8	3,7

Räder und Reifen

Variante ¹	Reifengröße	Vorn	Hinten
		bar	bar
Fahrzeuge mit Luftfederung hinten			
320 S Kombi. Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss	215/65R16C 109/107T	4	3,7
300 S	215/60R17C 109/107T	3,5	3,6
300 L	215/60R17C 109/107T	3,8	3,6
320 S	215/60R17C 109/107 T	3,8	4
320 L	215/60R17C 109/107 T	4	4
320 S Sport Kasten-LKW	215/60R17C 109/107 T	3,6	3,7
320 S Sport Kombi	215/60R17C 109/107T	3,7	4
320 S Sport Kasten- wagen mit Doppelkabine			
320 L	215/65R16C 109/107T	4	4
320 L Kombi. Fahrzeuge mit Luftfederung hinten	215/65R16C 109/107T	4	3,7
320 L Sport Kasten-LKW	215/60R17C 109/107T	4	3,7
320 L Sport Kombi	215/60R17C 109/107T	4	4
320 L Sport Kasten- wagen mit Doppelkabine			
330 S	215/65R16C 109/107 T	3,7	4,75
330 L	215/65R16C 109/107T	4	4,75
340 S	215/65R16C 109/107T	3,7	4,75
340 S Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss	215/65R16C 109/107T	4	4,75
340 L	215/65R16C 109/107T	4	4,75

¹Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 363).

Räder und Reifen

Notrad

Variante ¹	Reifengröße	Vorn	Hinten
		bar	bar
290 S Sport 290 L Sport	215/65R16C 109/107T	3,6	3,6
290 S Sport 300 S 300 L 320 S 320 L 320 S Sport 320 L Sport	215/60R17C 109/107T	4	4

¹Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 363).

RADMUTTERN

Radmutter - Drehmoment



ACHTUNG: Beim Montieren eines Rades immer Korrosion, Schmutz und Fremdmaterial auf den Auflageflächen des Rades und den Oberflächen von Radnabe, Bremsstrommel oder Scheibenbremse entfernen, die das Rad berühren. Sicherstellen, dass die Befestigungselemente, mit denen die Bremsscheibe an der Nabe gesichert ist, fixiert sind, sodass sie an den Auflageflächen des Rads nicht stören. Die Montage von Rädern ohne ordnungsgemäßen Kontakt an den Metallaufledgeflächen für das Rad kann zum Lösen der Radmutter und zum Verlust eines Rades während der Fahrt führen, der wiederum einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, Verletzungen oder den Tod nach sich ziehen kann.

Schraubengröße	Nm
M14 x 1,5	204

Felgenschlösser

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler bei Vorlage des Referenznummern-Zertifikats.

Füllmengen und Spezifikationen

FAHRZEUGABMESSUNGEN

Kurzer Radstand

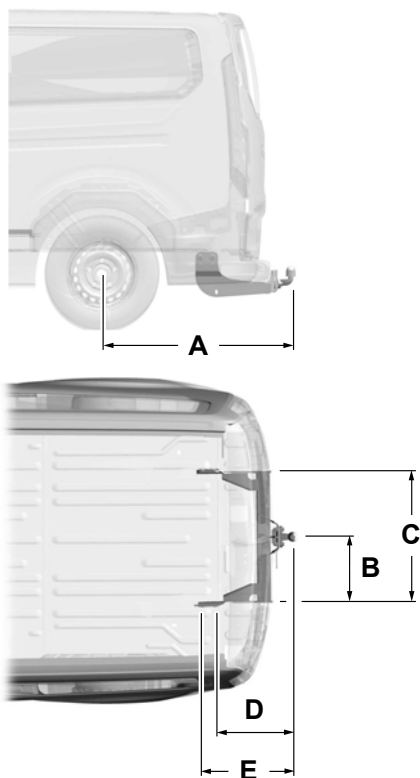
Maßangabe	Abmessung mm
Maximale Länge	4.972
Gesamtbreite ohne Außenspiegel	2.032
Gesamthöhe bei EU-Leergewicht.	1.959–2.367
Radstand	2.933
Spur vorn.	1.732–1.752
Spur hinten	1.735–1.762

Langer Radstand

Maßangabe	Abmessung mm
Maximale Länge	5.339
Gesamtbreite ohne Außenspiegel	2.032
Gesamthöhe bei EU-Leergewicht.	1.954–2.343
Radstand	3.300
Spur vorn.	1.732–1.752
Spur hinten	1.735–1.762

Füllmengen und Spezifikationen

ABMESSUNGEN DER ANHÄNGERKUPPLUNG



E148831

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Mitte Rad bis Mitte Anhängerkugelpf.	1151 (45,3)
B	Mitte Anhängerkugelpf bis Längsträger.	417 (16,4)
C	Abstand zwischen Längsträgern.	834 (32,8)

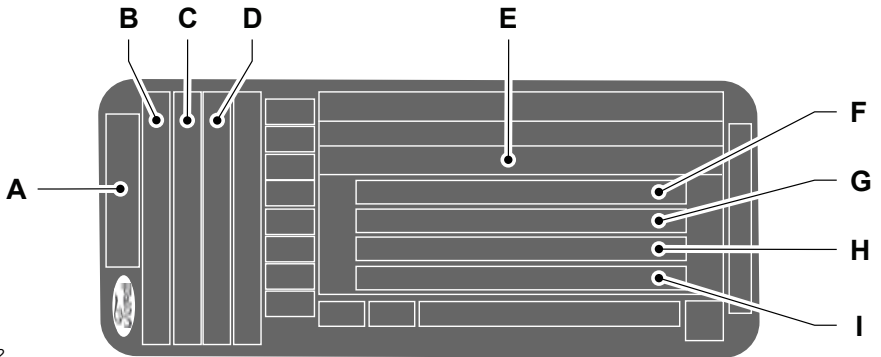
Füllmengen und Spezifikationen

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
D	Mitte Anhängerkugelkopf bis Mitte des ersten Befestigungspunkts.	476 (18,7)
E	Mitte Anhängerkugelkopf bis Mitte des zweiten Befestigungspunkts.	551 (21,7)

Maximal zulässige Anhängerstützlast

kg
112 kg

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD



E135662

- A Modell.
- B Ausführung.
- C Motorbezeichnung.
- D Motorleistung und Abgasnorm.
- E Fahrzeugidentifizierungsnummer.
- F Zulässiges Gesamtgewicht.
- G Gesamtzuggewicht.

Füllmengen und Spezifikationen

- H Maximale Vorderachslast.
I Maximale Hinterachslast.

Das Typenschild befindet sich innerhalb der rechten Türöffnung.

Beachte: Das Typenschild kann von dem hier gezeigten abweichen.

Beachte: Die Daten auf dem Typenschild sind von den Marktanforderungen abhängig.

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER



E71369

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer befindet sich auf der linken Seite des Armaturenbretts. Sie ist auch in die rechte Radhausverkleidung eingestanzt.

FÜLLMENGEN UND SPEZIFIKATIONEN - 1.0L ECOBOOST™

Verwenden Sie Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- längeren Startphasen des Motors
- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- verringerter Bremsleistung

Klimaanlagensystem



ACHTUNG: Das Kältemittelsystem der Klimaanlage enthält das Kältemittel, das unter hohem Druck steht. Das Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

Füllmengen und Spezifikationen

Variante	Relatives Treibhaus-potenzial	CO ₂ -Äquivalent.
Fahrzeuge ohne Innenraumklimatisierung hinten.	1430	1,06 Tonnen
Fahrzeuge mit Innenraumklimatisierung hinten.	1430	1,65 Tonnen

Füllmengen

Variante	Kältemittel	Kältemittelöl
Fahrzeuge ohne Innenraumklimatisierung hinten.	0,74 kg	280 cm ³
Fahrzeuge mit Innenraumklimatisierung hinten.	1,15 kg	640 cm ³

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kältemittel - R-134A	WSH-M17B19-A
Kompressoröl - Klimaanlage 6U7J-M1C231-CA	WSH-M1C231-B

Motor

Motoröl

Füllmengen

Variante	Einschließlich Ölfilter	Ohne Ölfilter
Alle.	4,6 L	4,4 L

Beachte: Die Nachfüllmenge Motoröl, die erforderlich ist, um den am Messstab angezeigten Pegel von Minimum auf Maximum zu bringen, beträgt 1 L.

Füllmengen und Spezifikationen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 5W-20	WSS-M2C948-B

Motoröl auffüllen

Falls kein Motoröl der Spezifikation WSS-M2C948-B verfügbar ist, kann zum Nachfüllen ein Motoröl SAE 5W-20 gemäß ACEA A5/B5 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 0,5 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

Motorkühlmittel

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	9,05 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium FU7J-19544-xx	WSS-M97B44-D

Kühlmittel - Hochvoltbatterie

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	8,55 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium FU7J-19544-xx	WSS-M97B44-D

Füllmengen und Spezifikationen

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	50 L

Waschbehälter

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	3,9 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

Bremssystem

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

FÜLLMENGEN UND SPEZIFIKATIONEN - 2.0L ECOBUE

Verwenden Sie Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- längeren Startphasen des Motors
- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch.
- Verringerter Bremsleistung.

Füllmengen und Spezifikationen

Klimaanlagensystem



ACHTUNG: Das Kältemittelsystem der Klimaanlage enthält das Kältemittel, das unter hohem Druck steht. Das

Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

Ausführung	Relatives Treibhaus-potenzial	CO ₂ -Äquivalent.
Fahrzeuge ohne Klimaanlage hinten.	1430	1,06 Tonnen
Fahrzeuge mit Klimaanlage hinten.	1430	1,65 Tonnen

Füllmengen

Ausführung	Kältemittel	Kältemittelöl
Fahrzeuge ohne Klimaanlage hinten.	0,74 kg	280 cm ³
Fahrzeuge mit Klimaanlage hinten.	1,15 kg	640 cm ³

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kältemittel - R-134A	WSH-M17B19-A
Kompressoröl - Klimaanlage 6U7J-M1C231-CA	WSH-M1C231-B

Motor

Motoröl

Füllmengen

Ausführung	Einschließlich Ölfilter	Ohne Ölfilter
Alle.	9,8 L	9,1 L

Beachte: Die Nachfüllmenge Motoröl, die erforderlich ist, um den am Messstab angezeigten Pegel von Minimum auf Maximum zu bringen, beträgt 2 L.

Füllmengen und Spezifikationen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 0W-30	WSS-M2C950-A

Motoröl auffüllen

Falls kein Motoröl mit der von WSS-M2C950-A vorgeschriebenen Spezifikation verfügbar ist, kann zum Nachfüllen ein Motoröl der Viskositätsklasse SAE 0W-30 gemäß ACEA C2 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 1 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

Motorkühlmittel

Füllmengen

Ausführung	Menge
Fahrzeuge ohne kraftstoffbetriebenen Zuheizer und Zusatzheizung.	11,2 L
Fahrzeuge mit kraftstoffbetriebenem Zuheizer	12 L
Fahrzeuge mit Zusatzheizung.	13,3 L
Fahrzeuge mit kraftstoffbetriebener Heizung und Zusatzheizung.	13,7 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium FU7J-19544-xx	WSS-M97B44-D

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	70 L

Füllmengen und Spezifikationen

Tank – Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue)

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	22 L

Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	4,5 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

Bremssystem

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

FÜLLMENGEN UND SPEZIFIKATIONEN - 2.2L DURATORQ-TDCI DIESEL

Verwenden Sie Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- längeren Startphasen des Motors
- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch.
- Verringerte Bremsleistung.

Füllmengen und Spezifikationen

Klimaanlagensystem



ACHTUNG: Das Kältemittelsystem der Klimaanlage enthält das Kältemittel, das unter hohem Druck steht. Das

Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

Ausführung	Relatives Treibhauspotenzial	CO ₂ -Äquivalent.
Fahrzeuge ohne Klimaanlage hinten.	1430	1,06 Tonnen
Fahrzeuge mit Klimaanlage hinten.	1430	1,65 Tonnen

Füllmengen

Ausführung	Kältemittel	Kältemittelöl
Fahrzeuge ohne Klimaanlage hinten.	0,74 kg	280 cm ³
Fahrzeuge mit Klimaanlage hinten.	1,15 kg	640 cm ³

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kältemittel - R-134A	WSH-M17B19-A
Kompressoröl - Klimaanlage 6U7J-M1C231-CA	WSH-M1C231-B

Motor

Motoröl

Füllmengen

Ausführung	Einschließlich Ölfilter	Ohne Ölfilter
Alle.	7,3 L	6,5 L

Beachte: Die Nachfüllmenge Motoröl, die erforderlich ist, um den am Messstab angezeigten Pegel von Minimum auf Maximum zu bringen, beträgt 1,5 L.

Füllmengen und Spezifikationen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 5W-30	WSS-M2C913-D

Motoröl auffüllen

Falls kein Motoröl der Spezifikation WSS-M2C913-D verfügbar ist, kann zum Nachfüllen ein Motoröl SAE 5W-30 gemäß ACEA A5/B5 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 1 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

Motorkühlmittel

Füllmengen

Ausführung	Menge
Fahrzeuge ohne kraftstoffbetriebenen Zuheizer und Zusatzheizung.	9,3 L
Fahrzeuge mit kraftstoffbetriebenem Zuheizer	10 L
Fahrzeuge mit Zusatzheizung.	11,3 L
Fahrzeuge mit kraftstoffbetriebener Heizung und Zusatzheizung.	11,7 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium FU7J-19544-xx	WSS-M97B44-D

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Ausführung	Menge
Fahrzeuge mit Standard-Kraftstofftank.	80 L
Fahrzeuge mit größerem Kraftstofftank.	95 L

Füllmengen und Spezifikationen

Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	4,5 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

Bremssystem

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT HALOGENSCHEINWERFER

Lampen	Spezifikation	Leistung (Watt)
Annäherungsleuchte	W5W	5
Begrenzungsleuchten vorn	W5W	5
Abblendlichtglühlampe.	H7	55
Scheinwerfer Fernlicht und Scheinwerfer – Tagfahrlicht	H15	55/15
Blinkleuchte vorn.	PY21W	21
Nebelscheinwerfer	H8	35
Seitenblinker.	WY5W	5
Rück- und Bremsleuchte	P21/5W	21/5
Zusatzbremsleuchte	W16W	16

Füllmengen und Spezifikationen

Lampen	Spezifikation	Leistung (Watt)
Blinkleuchte hinten.	PY21W	21
Nebelschlussleuchte.	P21W	21
Rückfahrscheinwerfer	W16W	16
Kennzeichenleuchte.	W5W	5
Gepäckraumleuchte	211 Soffitte	10

Füllmengen und Spezifikationen

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT HALOGEN-PROJEKTIONSSCHEINWERFER

Lampen	Spezifikation	Leistung (Watt)
Annäherungsleuchte	W5W	5
Tagfahrlicht und Begrenzungsleuchten vorn	LED.	12,5/1,5
Abblendlichtglühlampe.	H7	55
Fernlicht	H1	55
Blinkleuchte vorn.	PY21W	21
Nebelscheinwerfer	H8	35
Seitenblinker.	WY5W	5
Rück- und Bremsleuchte	P21/5W	21/5
Zusatzbremsleuchte	W16W	16
Blinkleuchte hinten.	PY21W	21
Nebelschlussleuchte.	P21W	21
Rückfahrscheinwerfer	W16W	16
Kennzeichenleuchte.	W5W	5
Gepäckraumleuchte	211 Soffitte	10

Füllmengen und Spezifikationen

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT GASENTLADUNGSSCHEINWERFER

Lampen	Spezifikation	Leistung (Watt)
Annäherungsleuchte	W5W	5
Tagfahrlicht und Begrenzungsleuchten vorn	LED.	12,5/1,5
Abblendlicht/Fernlicht – Scheinwerfer	D5S	25
Abbiegelichter.	H1	55
Blinkleuchte vorn.	PY21W	21
Nebelscheinwerfer	H8	35
Seitenblinker.	WY5W	5
Rück- und Bremsleuchte	P21/5W	21/5
Zusatzbremsleuchte	W16W	16
Blinkleuchte hinten.	PY21W	21
Nebelschlussleuchte.	P21W	21
Rückfahrscheinwerfer	W16W	16
Kennzeichenleuchte.	W5W	5
Gepäckraumleuchte	211 Soffitte	10

Füllmengen und Spezifikationen

KRAFTSTOFFVER- BRAUCHSWERTE

Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß

Die Angaben für den Kraftstoff-/Energieverbrauch, den CO₂-Ausstoß und die Reichweite bei Elektrobetrieb wurden gemäß den technischen Anforderungen und Spezifikationen der Verordnungen (EG) 715/2007 und (EU) 2017/1151 in der jeweils letzten geänderten Fassung ermittelt. Zu leichten Nutzfahrzeugen mit Typenzulassung unter Verwendung des weltweit harmonisierten Prüfverfahrens für leichte Kraftfahrzeuge (WLTP) gibt es Informationen zum Kraftstoff-/Energieverbrauch und zum CO₂-Ausstoß für den Neuen Europäischen Fahrzyklus (NEFZ) und WLTP. Das WLTP ersetzt bis spätestens Ende 2020 den NEFZ vollständig. Die eingesetzten standardisierten Prüfverfahren ermöglichen einen Vergleich zwischen unterschiedlichen Fahrzeugtypen und Herstellern.

Während der Übergangsphase zur Außerkraftsetzung des NEFZ werden die WLTP-Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß in Bezug zum NEFZ gesetzt. Es werden einige Abweichungen zu früheren Angaben zum Kraftstoffverbrauch und den Abgasen auftreten, da sich einige Elemente des Prüfverfahrens geändert haben. Deshalb kann ein und dasselbe Fahrzeug möglicherweise einen anderen Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß aufweisen.

Europäische Richtlinie 1999/94/EG

Der Kraftstoffverbrauch und der CO₂-Ausstoß eines Fahrzeugs sind nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug, sondern auch vom Fahrstil und anderen nichttechnischen Faktoren abhängig. CO₂ ist das für die Erderwärmung hauptsächlich verantwortliche Treibhausgas. Ein Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, der Daten für alle neuen Personenkraftwagenmodelle enthält, ist kostenlos an allen Verkaufsorten erhältlich.

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - HYBRID- ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	g/km
2,7	60

Füllmengen und Spezifikationen

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 2.0L ECOBLUE

Innerorts	Überland	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
9–5,6	7,3–5,1	7,7–5,3	137–200

Füllmengen und Spezifikationen

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 2.2L DURATORQ-TDCI DIESEL

Innerorts	Überland	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
8,9–6,6	7,2–5,7	7,8–6	159–206

Vernetztes Fahrzeug

ANFORDERUNGEN FÜR DAS VERNETZTE FAHRZEUG

Für die vernetzten Dienste und die Funktionalität der entsprechenden Fahrzeugmerkmale ist ein kompatibles Fahrzeugnetzwerk erforderlich.

Für einige Fernbedienungsfunktionen wird ein Abonnement benötigt. Weitere Informationen finden Sie in der FordPass-App. Es können Einschränkungen vorliegen, Bedingungen von Drittunternehmen gelten oder Nachrichten- bzw. Datenentgelte anfallen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES VERNETZTEN FAHRZEUGS

Weiterentwicklungen bei den Technologien oder den Mobilfunknetzen können sich auf die Funktionalität, Verfügbarkeit und fortgesetzte Bereitstellung einiger Funktionen auswirken. Solche Änderungen könnten im Extremfall bedeuten, dass einige Merkmale nicht mehr funktionieren.

FAHRZEUG MIT EINEM MOBILNETZ VERBINDEN

Was ist das Modem



Das Modem ermöglicht den Zugriff auf eine Reihe von Funktionen, die in Ihr Fahrzeug integriert sind.

Aktivieren und Deaktivieren des Modems - Fahrzeuge ausgestattet mit 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.

2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Konnektivität** auswählen.
4. Konnektivitätsfunktionen ein- oder ausschalten.

Aktivieren und Deaktivieren des Modems - Fahrzeuge ausgestattet mit 4,2-Zoll-Bildschirm – Information und Unterhaltung

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Konnektivitätsfunktionen** auswählen.
3. **Datenfreigabe** auswählen.
4. Konnektivitätsfunktionen ein- oder ausschalten.

Aktivieren und Deaktivieren des Modems - Fahrzeuge ausgestattet mit 8-Zoll-Bildschirm – Information und Unterhaltung

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Konnektivitätseinstellungen** auswählen.
4. Konnektivitätsfunktionen ein- oder ausschalten.

Verbinden von FordPass mit dem Modem

1. Im Menü "Fahrzeugeinstellungen" sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist.
2. Die FordPass-App auf Ihrem Gerät öffnen und anmelden.
3. Ihr Fahrzeug hinzufügen bzw. dieses auswählen, wenn es bereits hinzugefügt wurde.
4. Die Option für die Fahrzeugdetails auswählen.
5. Die Option zum Aktivieren Ihres Fahrzeugs auswählen.

Vernetztes Fahrzeug

6. Sicherstellen, dass der Name auf dem Bildschirm dem in Ihrem FordPass-Konto angezeigten Namen entspricht.
7. Sicherstellen, dass das FordPass-Konto mit dem Modem verbunden ist.
2. **WLAN** auswählen.
3. **System-WLAN** einschalten.
4. **Verfügbare Netzwerke anzeigen** auswählen.
5. Ein verfügbares WLAN-Netzwerk auswählen.

Beachte: Das Passwort für das Netzwerk eingeben, um eine Verbindung zu einem sicheren Netzwerk herzustellen.

FAHRZEUG MIT EINEM WLAN-NETZWERK VERBINDEN

1. **Einstellungen** auswählen.

VERNETZTES FAHRZEUG – FEHLERSUCHE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT MODEM

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann nicht bestätigen, dass mein FordPass-Konto mit dem Modem verbunden ist.	– Modem ist nicht aktiviert. • Konnektivitätsfunktionen einschalten. – Das Netzwerksignal ist schwach. • Fahrzeug näher an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.

Vernetztes Fahrzeug

VERNETZTES FAHRZEUG – FEHLERSUCHE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 3/SYNC 2.5

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann keine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen.	– Passwortfehler. • Das korrekte Passwort für das Netzwerk eingeben. – Das Netzwerksignal ist schwach. • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird. – Mehrere Zugangspunkte mit derselben SSID sind in Reichweite. • Einen eindeutigen Namen für Ihre SSID verwenden. Den Standardnamen nur verwenden, wenn er eine eindeutige Kennung wie z. B. die MAC-Adresse enthält.
Die WLAN-Verbindung wird nach erfolgreichem Herstellen der Verbindung getrennt.	– Das Netzwerksignal ist schwach. • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
Ich befinde mich in der Nähe eines WLAN-Hotspots, aber die Signalstärke des Netzwerks ist schwach.	– Das Netzwerksignal ist gestört. • Falls das Fahrzeug mit einer beheizbaren Windschutzscheibe ausgestattet ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe nicht zum WLAN-Hotspot weist. • Wenn eine metallische Tönung an den Fenstern, nicht aber an der Windschutzscheibe vorhanden ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe zum WLAN-Hotspot weist, oder die zum Hotspot weisenden Fenster öffnen. • Bei metallischer Tönung an den Fenstern und der Windschutzscheibe die Fenster öffnen, die zum Hotspot weisen. • Wenn sich das Fahrzeug in einer Garage befindet und die Garagentür geschlossen ist, die Garagentür öffnen.

Vernetztes Fahrzeug

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
In der Liste der verfügbaren Netzwerke sehe ich ein Netzwerk nicht, das eigentlich vorhanden sein müsste.	– Das Netzwerk ist verborgen. • Das Netzwerk sichtbar machen und den Vorgang wiederholen.
Wenn ich auf meinem Mobiltelefon oder einem anderen Gerät nach WLAN-Netzwerken suche, ist der Name des WLAN-Hotspots nicht sichtbar.	– Systembeschränkung. • Sicherstellen, dass die Sichtbarkeit des WLAN-Hotspots eingeschaltet ist. • Das System stellt derzeit keinen WLAN-Hotspot bereit.
Software-Downloads dauern zu lange.	– Das Netzwerksignal ist schwach. • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird. – Der WLAN-Hotspot ist stark ausgelastet oder die Internetverbindung ist langsam. • Zuverlässigeren WLAN-Hotspot verwenden.
Das System scheint sich mit einem WLAN-Netzwerk mit hervorragender Signalstärke zu verbinden, aber die Software wird trotzdem nicht aktualisiert.	– Es ist keine Softwareaktualisierung verfügbar. – Das WLAN-Netzwerk erfordert ein Abonnement, oder die Geschäftsbedingungen müssen akzeptiert werden. • Die Verbindung mit einem anderen Gerät testen. Wenn das WLAN-Netzwerk ein Abonnement erfordert oder Geschäftsbedingungen akzeptiert werden müssen, den Dienstanbieter des Netzwerks kontaktieren.

WLAN-Hotspot

WLAN-HOTSPOT ERSTELLEN

Sie können in Ihrem Fahrzeug einen WLAN-Hotspot erstellen und es Geräten gestatten, sich über diesen Hotspot mit dem Internet zu verbinden.

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.

Beachte: In der Standardeinstellung ist der Fahrzeug-Hotspot eingeschaltet.

4. **Einstellungen** auswählen.
5. **Bearbeiten** auswählen.
6. **WLAN-Sichtbarkeit** auswählen.

Beachte: In der Standardeinstellung ist die WLAN-Sichtbarkeit eingeschaltet.

Auffinden des Namens und Passworts des WLAN-Hotspots

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.
4. **Einstellungen** auswählen.

Beachte: Die SSID ist der Name des Hotspots.

5. **Passwort anzeigen** auswählen.

Verbinden eines Geräts mit dem WLAN-Hotspot

1. WLAN auf Ihrem Gerät einschalten und den Hotspot aus der Liste der verfügbaren WLAN-Netzwerke auswählen.
2. Bei Aufforderung das Passwort eingeben.

Erwerben eines Datentarifs

1. Ein Gerät mit dem Hotspot verbinden.

Beachte: Auf Ihrem Gerät wird das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers geöffnet.

2. Falls das Portal auf Ihrem Gerät nicht geöffnet wird, eine beliebige Website öffnen; Sie werden auf das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers weitergeleitet.

Beachte: Bei sicheren Websites erfolgt keine Weiterleitung.

Beachte: Wenn Sie über einen aktiven Datentarif verfügen, leitet Sie das System beim Verbinden eines Geräts nicht auf das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers weiter. Besuchen Sie die Website des Fahrzeug-Netzbetreibers, um weitere Datenkontingente zu erwerben.

Beachte: Wenn im Hotspot-Menü des Fahrzeugs Informationen zur Datennutzung verfügbar sind, handelt es sich um ungefähre Angaben.

Beachte: Wenn Sie eine allgemeine Rücksetzung durchführen, entfernt das System Ihr Fahrzeug nicht aus dem Konto bei dem Fahrzeug-Netzbetreiber. Um Ihr Fahrzeug aus dem Konto zu entfernen, wenden Sie sich an Ihren Fahrzeug-Netzbetreiber.

Beachte: Der Fahrzeug-Netzbetreiber stellt Fahrzeug-Hotspot-Dienste gemäß Vertrag mit Ihrem Fahrzeug-Netzbetreiber und vorbehaltlich Netzabdeckung und Verfügbarkeit bereit.

NAME ODER PASSWORT DES WLAN-HOTSPOTS ÄNDERN

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.
4. **Einstellungen** auswählen.
5. **Bearbeiten** auswählen.
6. **SSID-Name ändern** auswählen.
7. Die gewünschte SSID eingeben.
8. **Fertig** auswählen.

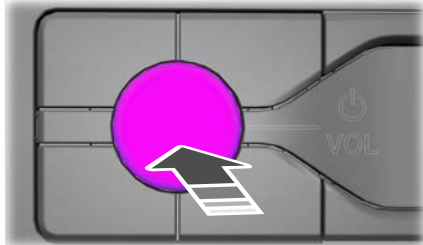
WLAN-Hotspot

9. **Passwort ändern** auswählen.
10. Das gewünschte Passwort eingeben.
11. **Fertig** auswählen.

Audiosystem

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SYNC

Ein- und Ausschalten der Audioeinheit

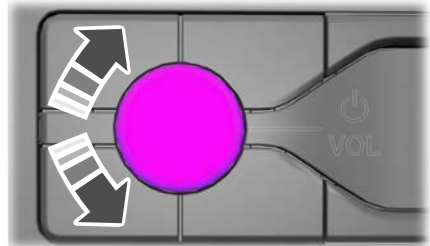


E260686

Einstellen der Lautstärke



E248939



E260697

Auswählen des Radios

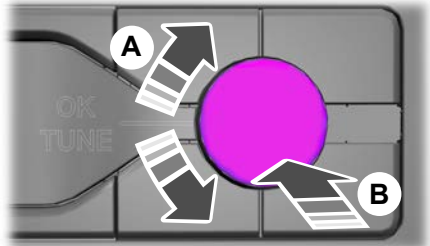


Die Taste drücken, um den Radiomodus auszuwählen.

Die Taste erneut drücken, um die verfügbaren Radioquellen anzuzeigen. Durch wiederholtes Drücken der Taste werden die verfügbaren Radioquellen durchlaufen.

Wechseln des Radiosenders

Manuelle Sendersuche



E260687

- A Sendersuche nach Senderliste oder Sendefrequenz.
- B Sendersuche nach Senderliste.

Audiosystem

Durchblättern der Menüoptionen



E248947

Beachte: Der Radiosender kann über die Suchlauftasten gewechselt werden.

Beachte: Der Radiosender kann über die numerischen Stationstasten gewechselt werden.

Auswählen von Medien

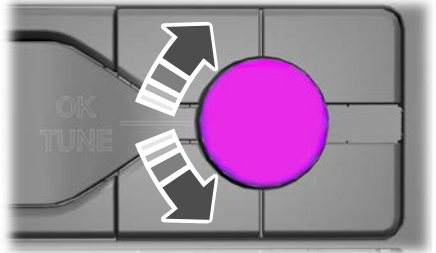


Die Taste drücken, um den Medienmodus auszuwählen.

Die Taste erneut drücken, um die verfügbaren Medienquellen anzuzeigen. Durch wiederholtes Drücken der Taste werden die verfügbaren Medienquellen durchlaufen.



E248947



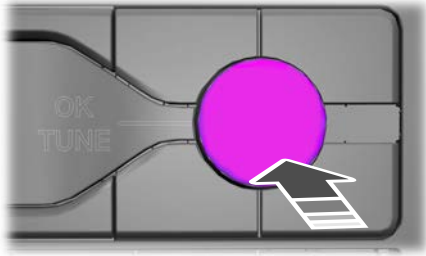
E260782

Audiosystem

Auswählen einer Menüoption



E248946



E260781

Rückkehr zum vorherigen Bildschirm



Taste für Suchlauf aufwärts und nächsten Titel



Taste für Suchlauf abwärts und vorherigen Titel



Unterbrechen oder Wiedergeben von Medien



Im Medienmodus die Taste drücken, um die Wiedergabe zu unterbrechen. Die Taste erneut drücken, um die Wiedergabe wieder aufzunehmen.

Die Taste im Radiomodus drücken, um das Radio stummzuschalten. Die Taste erneut drücken, um die Stummschaltung aufzuheben.

Ein- und Ausschalten des Bildschirms



Systemeinstellungen



Klangeinstellungen



Die Taste drücken, um die Klangeinstellungen anzupassen. Der Klang lässt sich für verschiedene Sitzpositionen optimieren.

Sie können auch die Empfindlichkeit der geschwindigkeitsabhängigen Lautstärkefunktion aktivieren und einstellen.

Audiosystem

Nutzung eines Mobiltelefons



Über die Anrufliste oder die Kontaktliste und durch Wählen einer Nummer lässt sich ein Anruf tätigen.

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 3

Ein- und Ausschalten der Audioeinheit



Einstellen der Lautstärke



E248939

Wechseln des Radiosenders

Manuelle Sendersuche



E270235

Beachte: Der Radiosender kann über die Suchlaufstasten gewechselt werden.

Beachte: Der Radiosender kann über die Stationstasten auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm gewechselt werden.

Taste für Suchlauf aufwärts und nächsten Titel



Auswählen, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.

Taste für Suchlauf abwärts und vorherigen Titel



Auswählen, um zum Anfang des Titels zurückzukehren.

Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Audiosystem

Unterbrechen oder Wiedergeben von Medien



Auswählen, um einen Titel wiederzugeben. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.

Die Taste im Radiomodus drücken, um das Radio stummzuschalten. Die Taste erneut drücken, um die Stummschaltung aufzuheben.

Ein- und Ausschalten des Bildschirms



Klangeinstellungen



Die Taste drücken, um die Klangeinstellungen anzupassen. Der Klang lässt sich für verschiedene Sitzpositionen optimieren.

Sie können auch die Empfindlichkeit der geschwindigkeitsabhängigen Lautstärkefunktion aktivieren und einstellen.

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Ein- und Ausschalten der Audioeinheit



Einstellen der Lautstärke



E248939

Wechseln des Radiosenders

Manuelle Sendersuche



E270235

Beachte: Der Radiosender kann über die Suchlauf Tasten gewechselt werden.

Beachte: Der Radiosender kann über die Stationstasten auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm gewechselt werden.

Audiosystem

Taste für Suchlauf aufwärts und nächsten Titel



Auswählen, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.

Taste für Suchlauf abwärts und vorherigen Titel



Auswählen, um zum Anfang des Titels zurückzukehren.

Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Unterbrechen oder Wiedergeben von Medien



Auswählen, um einen Titel wiederzugeben. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.

Die Taste im Radiomodus drücken, um das Radio stummzuschalten. Die Taste erneut drücken, um die Stummschaltung aufzuheben.

Ein- und Ausschalten des Bildschirms



Klangeinstellungen



Die Taste drücken, um die Klangeinstellungen anzupassen. Der Klang lässt sich für verschiedene Sitzpositionen optimieren.

Sie können auch die Empfindlichkeit der geschwindigkeitsabhängigen Lautstärkefunktion aktivieren und einstellen.

AM/FM-RADIO - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SYNC

Auswählen einer Radioquelle



Die Taste drücken, um die verfügbaren Radioquellen anzuzeigen.

Die Taste wiederholt drücken, um zur gewünschten Radioquelle zu blättern.

Die Taste **OK** drücken.

Stationstasten

Um einen Radiosender zu speichern, eine der numerischen Stationstasten drücken und gedrückt halten.

Beachte: Für jede Radioquelle können sechs Sender gespeichert werden.

Manuelles Wechseln des Radiosenders



E248947

Audiosystem

Zum Ändern der Frequenz den Regler drehen.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen

Drücken und gedrückt halten, um schnell das Frequenzband aufwärts zu durchsuchen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um schnell das Frequenzband abwärts zu durchsuchen.

Auswählen eines Radiosenders aus der Liste

Die Taste **OK** drücken, um die verfügbaren Sender anzuzeigen.

AM/FM-RADIO - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Verwenden des Radios



Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

Auswählen eines Radiosenders aus einer Liste

1. **Quellen** auswählen.
2. **AM** oder **FM** auswählen.
3. **Sender** auswählen.
4. Einen Radiosender aus der Liste auswählen.

Manuelles Wechseln des Radiosenders



E270235

Zum Ändern der Frequenz den Regler drehen.

Beachte: Im FM-Modus wird durch Drehen des Reglers der Sender gewechselt.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf aufwärts im Frequenzband durchzuführen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf abwärts im Frequenzband durchzuführen.

Speichern eines Radiosenders

Eine der Stationstasten auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken und gedrückt halten.

Beachte: Das Radio wird kurz stummgeschaltet, um anzugeben, dass der Sender gespeichert wurde.

DIGITALE AUSSTRAHLUNG - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SYNC

Auswählen einer Radioquelle



Die Taste drücken, um die verfügbaren Radioquellen anzuzeigen.

Die Taste wiederholt drücken, um zur gewünschten Radioquelle zu blättern.

Die Taste **OK** drücken.

Stationstasten

Um einen Sender zu speichern, eine der numerischen Stationstasten drücken und gedrückt halten.

Beachte: Für jede Radioquelle können sechs Sender gespeichert werden.

Manuelles Wechseln des Radiosenders



E248947

Zum Wechseln des Senders den Regler drehen.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen

Drücken und gedrückt halten, um schnell das Frequenzband aufwärts zu durchsuchen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um schnell das Frequenzband abwärts zu durchsuchen.

Auswählen eines Radiosenders aus der Liste

Die Taste **OK** drücken, um die verfügbaren Ensembles anzuzeigen. Das gewünschte Ensemble und den gewünschten Radiosender aus der Liste auswählen.

DIGITALE AUSSTRAHLUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Verwenden des Radios



Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

Auswählen eines Radiosenders aus einer Liste

1. **Quellen** auswählen.
2. **DAB** auswählen.
3. **Sender** auswählen.
4. Radiosender aus der Liste auswählen.

Audiosystem

Manuelles Wechseln des Radiosenders



E270235

Zum Ändern der Frequenz den Regler drehen.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf aufwärts im Frequenzband durchzuführen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf abwärts im Frequenzband durchzuführen.

Speichern eines Radiosenders

Eine der Stationstasten auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken und gedrückt halten.

Beachte: Das Radio wird kurz stummgeschaltet, um anzugeben, dass der Sender gespeichert wurde.

UHR- UND DATUMSANZEIGE - AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SYNC

Einstellen der Uhr



Den Knopf drücken.

Die Uhr auswählen und die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.

UHR- UND DATUMSANZEIGE - AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Uhr** auswählen.
2. Uhr einstellen.

BLUETOOTH-GERÄT ANSCHLIEßEN - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SYNC

Koppeln eines Geräts



Den Knopf drücken.

Bluetooth auswählen und die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.

Beachte: Beim Koppeln eines neuen Geräts können Sie entscheiden, ob die Kontakte heruntergeladen werden sollen, dieses Gerät als Primärgerät festlegen und den Notruf-Assistenten aktivieren.

BLUETOOTH-GERÄT ANSCHLIEßEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Das Einstellungsmenü Ihres Geräts öffnen und Bluetooth einschalten.



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Bluetooth** auswählen.
2. Bluetooth einschalten.
3. **Bluetooth-Gerät koppeln** auswählen.

Beachte: Eine Meldung fordert Sie auf, Ihr Fahrzeugmodell auf Ihrem Gerät zu suchen.

4. Ihr Fahrzeug auf Ihrem Gerät auswählen.

Beachte: Auf Ihrem Gerät und auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird eine Zahl angezeigt.

5. Bestätigen, dass die auf dem Gerät angezeigte Zahl mit der Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.

Beachte: Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird angezeigt, dass Ihr Gerät erfolgreich gekoppelt wurde.

BLUETOOTH-AUDIO- STREAMING - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SYNC

Auswählen einer Bluetooth-Quelle



Die Taste drücken, um das Menü anzuzeigen.

Die Taste wiederholt drücken, um zum Bluetooth-Gerät zu blättern.

Die Taste **OK** drücken.



Die Taste drücken, um den Titel wiederzugeben. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.



Die Taste drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Taste einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Beachte: Nicht alle Telefone unterstützen alle Funktionen.

BLUETOOTH-AUDIO- STREAMING - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Die Kompatibilität Ihres Geräts auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen.

Das Gerät koppeln. Siehe **Bluetooth-Gerät anschließen** (Seite 395).



Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

Quellen auswählen.



Die Option "Bluetooth" auswählen.



Die Taste drücken, um den Titel wiederzugeben. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.



Die Taste drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Audiosystem

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Taste einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

MEDIENWIEDERGABE VON USB-GERÄT - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SYNC

Unterstützte Audiodateiformate

Sie können u. a. folgende Audiodateiformate wiedergeben: MP3, WMA, WAV, M4A, M4B, AAC und FLAC.

Beachte: Das Dateisystem NTFS wird nicht unterstützt.

Auswählen des USB-Geräts



Die Taste drücken, um das Menü anzuzeigen.

Die Taste wiederholt drücken, um zu Ihrem USB-Gerät zu blättern.

Die Taste **OK** drücken.

Musikwiedergabe von einem USB-Gerät



Die Taste drücken, um einen Titel abzuspielen. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.



Die Taste drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Taste einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Sortieren nach Kategorien

Sie können Musik nach bestimmten Kategorien sortieren und wiedergeben, beispielsweise nach Künstler oder Album.

Die Taste **OK** drücken, um die verfügbaren Kategorien anzuzeigen.

MEDIENWIEDERGABE VON USB-GERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Unterstützte Dateiformate

Das System unterstützt folgende Dateiformate:

- Die Audiodateiformate MP3, M4A, M4B, WMA, WAV, AAC, FLAC, APE und AIFF.
- Die Dateisysteme ext2, exFAT, FAT, FAT32, NTFS und HFS+.

Auswählen des USB-Geräts

Ihr Gerät mit dem USB-Anschluss verbinden.



Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

Quellen auswählen.



Die Option "USB" auswählen.

Musikwiedergabe von einem USB-Gerät



Die Taste drücken, um einen Titel abzuspielen. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.



Die Taste drücken, um zum nächsten Titel zu springen.



Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Taste einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Sortieren nach Kategorien

Sie können Musik nach bestimmten Kategorien sortieren und wiedergeben, beispielsweise nach Künstler oder Album.

USB-SCHNITTSTELLE

Die USB-Anschlüsse befinden sich auf dem Armaturenbrett und im Ablagefach direkt über dem Kombiinstrument.

Der USB-Anschluss kann nur zum Aufladen von Geräten verwendet werden, wenn der Motor läuft.

ANWENDUNGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Beachte: Wir empfehlen, Ihren Datentarif zu prüfen, bevor Sie Apps über das System nutzen. Durch die Nutzung könnten zusätzlichen Gebühren entstehen.

Beachte: Wir empfehlen, die Geschäftsbedingungen des jeweiligen App-Anbieters sowie die Datenschutzrichtlinie zu prüfen, bevor Sie die entsprechende App nutzen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Sie über ein aktives Konto für die Apps verfügen, die Sie über das System verwenden möchten.

Beachte: Einige Apps funktionieren ohne weitere Einrichtung. Bei anderen müssen einige persönliche Einstellungen vorgenommen werden, bevor Sie sie verwenden können.

Verwenden von Apple CarPlay

Aktivieren von Apple CarPlay

1. Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Apple CarPlay nicht verfügbar.

Deaktivieren von Apple CarPlay



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Apple CarPlay Einstellungen** auswählen.
2. Apple CarPlay deaktivieren.

Verwenden von Apps auf einem iOS-Gerät

Beachte: Weitere Informationen zu verfügbaren Apps finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Wenn Sie zum ersten Mal eine App über das System starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren. Sie können die Berechtigungen, die Sie gewährt haben, jederzeit prüfen und ändern, sofern das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Apple CarPlay ausschalten.
2. Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
3. Die Apps, die über das System genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

4. **Mobile Apps suchen** auswählen.

Beachte: Das System führt eine Suche nach kompatiblen Apps durch, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und stellt eine Verbindung mit diesen her.

5. Die gewünschte App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Verwenden von Android Auto

Aktivieren von Android Auto

1. Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Gegebenenfalls muss im Menü "Einstellungen" die Option "Android Auto" aktiviert werden.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Android Auto nicht verfügbar.

Deaktivieren von Android Auto



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Android Auto-Einstellungen** auswählen.
2. Android Auto deaktivieren.

Verwenden von Apps auf einem Android-Gerät

Beachte: Weitere Informationen zu verfügbaren Apps finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Wenn Sie zum ersten Mal eine App über das System starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren. Sie können die Berechtigungen, die Sie gewährt haben, jederzeit prüfen und ändern, sofern das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Android Auto ausschalten.
2. Das Gerät koppeln.
3. Die Apps, die über das System genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

4. **Mobile Apps suchen** auswählen.

Beachte: Das System führt eine Suche nach kompatiblen Apps durch, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und stellt eine Verbindung mit diesen her.

Audiosystem

5. Die gewünschte App auf dem auswählen.
berührungsempfindlichen Bildschirm

Fehlersuche bei Apps

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
Das System findet keine Apps.	– Inkompatibles Gerät. • Sie benötigen ein Android-Gerät mit OS 2.3 oder höher oder ein iOS-3GS-Gerät mit iOS 5.0 oder höher. Android-Gerät koppeln und verbinden, um nach AppLink-fähigen Apps zu suchen. iOS-Gerät an einen USB-Anschluss anschließen, um nach AppLink-fähigen Apps zu suchen.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden, aber das System findet immer noch keine Apps.	– Auf Ihrem Gerät sind keine AppLink-fähigen Apps installiert. • Neueste Version der App herunterladen und installieren. – Auf Ihrem Gerät werden keine AppLink-fähigen Apps ausgeführt. • Betreffende Apps starten, damit sie vom System gefunden werden, und ggf. bei den Apps anmelden. – Falsche App-Einstellungen. • App-Einstellungen auf Ihrem Gerät prüfen und anpassen und ggf. dem System Zugriff auf die App erlauben.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden und meine Apps werden ausgeführt, aber das System findet immer noch keine Apps.	– Apps nicht vollständig geschlossen. • Die Apps neu starten, dann den Vorgang wiederholen.
Ich habe ein Android-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.	– Ein Problem, das bei einigen älteren Versionen von Android vorliegt, kann dazu führen, dass Apps nicht gefunden werden. • Bluetooth aus- und wieder einschalten, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.

Audiosystem

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
Ich habe ein iOS-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.	– Problem mit der Kabelverbindung. • Kabel vom Gerät trennen, einen Moment warten und das Gerät neu anschließen, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.
Ich habe ein Android-Gerät, auf dem eine Media-App ausgeführt wird, die das System gefunden hat, aber ich kann nichts hören oder der Ton ist nur sehr leise.	– Gerätelautstärke ist niedrig. • Lautstärke auf dem Gerät anheben.
Ich habe ein Android-Gerät, auf dem mehrere kompatible Apps ausgeführt werden, aber das System findet nicht alle.	– Einschränkung des Geräts. Einige Android-Geräte unterstützen nur eine begrenzte Anzahl an Bluetooth-Ports, über die Apps eine Verbindung einrichten können. Wenn Sie mehr Apps auf Ihrem Gerät ausführen als verfügbare Bluetooth-Ports vorhanden sind, kann das System nicht alle Apps finden. • Einige Apps schließen, damit das System diejenigen findet, die Sie verwenden möchten.

VERWENDUNG VON SPRACHERKENNUNG

Telefon-Sprachdienst

Dieses System ermöglicht es Ihnen, die Spracherkennungsfunktionen Ihres Telefons zu verwenden und sich auf das Fahren zu konzentrieren.



Die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken.

Beachte: Dies funktioniert nur, wenn eine Bluetooth-Verbindung besteht. Siehe **Bluetooth-Gerät anschließen** (Seite 394).

Beachte: Verwenden Sie für die Spracherkennungsfunktion die auf dem Gerät eingestellte Sprache.

Beachte: Wir empfehlen, Ihren Datentarif zu prüfen, bevor Sie Ihren Telefon-Sprachservice über das System nutzen. Durch die Nutzung könnten zusätzlichen Gebühren entstehen.

AUDIOSYSTEM – FEHLERSUCHE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
Das System funktioniert nicht.	- Sie können das System zurücksetzen, um ausgefallene Funktionen wiederherzustellen. - Beim Zurücksetzen des Systems wird die Funktionalität wiederhergestellt; von Ihnen gespeicherte persönliche Daten werden nicht gelöscht.
Ich möchte persönliche Daten aus dem System löschen.	- Zum Wiederherstellen der Werkseinstellungen im System ist eine allgemeine Rücksetzung erforderlich. - Damit werden alle persönlichen Daten gelöscht, die Sie gespeichert haben.
Das System ist nicht auf dem neuesten Stand.	- Die neueste Version wurde noch nicht installiert. - Sie können die neueste Version herunterladen oder festlegen, dass sich das System automatisch aktualisiert.

Rücksetzen des Systems

1. Taste für den Suchlauf vorwärts und Einschalttaste des Audiogeräts gleichzeitig drücken und gedrückt halten, bis der Bildschirm schwarz wird.
2. Drei Minuten warten, bis das System vollständig zurückgesetzt ist.

Aktualisieren des Systems

Beachte: Es kann erforderlich werden, die Software des Betriebssystems in Ihrem Fahrzeug ohne vorherige Ankündigung zu aktualisieren, u. a. mit Sicherheitsaktualisierungen und Fehlerbehebungen, um die Dienste für vernetzte Fahrzeuge auf dem neuesten Stand zu halten.

Aktualisieren des Systems mithilfe eines USB-Datenträgers

Herunterladen einer Aktualisierung

1. Die Seite zur Aktualisierung des Systems auf der Ford-Website Ihres Landes aufrufen.
2. Aktualisierung herunterladen.

Beachte: Die Website benachrichtigt Sie, wenn eine Aktualisierung verfügbar ist.

3. USB-Datenträger an den Computer anschließen.

Beachte: Der USB-Datenträger muss leer sein und die auf der Website angegebenen Mindestanforderungen erfüllen.

4. Die Aktualisierung gemäß den bereitgestellten Anweisungen auf den USB-Datenträger herunterladen.

Installieren einer Aktualisierung

Beachte: Sie können das System verwenden, während die Installation durchgeführt wird.

1. Alle anderen USB-Geräte von den USB-Anschlüssen trennen.
2. Den USB-Datenträger mit der Aktualisierung in einen USB-Anschluss einstecken.

Beachte: Die Installation beginnt automatisch innerhalb von 10 Minuten.

Aktualisieren des Systems mithilfe einer WLAN-Verbindung

Verbinden mit einem WLAN-Netzwerk



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **WLAN** auswählen.
2. **Verfügbare Netzwerke anzeigen** auswählen.
3. Ein verfügbares Netzwerk auswählen.

Beachte: Passwort für das Netzwerk eingeben, um eine Verbindung zu einem sicheren Netzwerk herzustellen.

Einschalten der automatischen Systemaktualisierung



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Automatische Updates** auswählen.
2. Automatische Systemaktualisierung einschalten.

Das System ist nun so eingestellt, dass es nach Systemaktualisierungen sucht und diese empfängt, wenn es mit einem WLAN-Netzwerk verbunden ist.

Beachte: Sie können das System verwenden, während ein Download durchgeführt wird.

Beachte: Wenn das System vom WLAN-Netzwerk getrennt wird, während ein Download läuft, wird der Download fortgesetzt, sobald sich das System das nächste Mal mit einem WLAN-Netzwerk verbindet.

Allgemeine Rücksetzung



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Allgemein** auswählen.
2. **Alles zurücksetzen** auswählen.
3. **Weiter** auswählen.

Beachte: Wenn Sie eine allgemeine Rücksetzung durchführen, entfernt das System Ihr Fahrzeug nicht aus dem Konto bei dem Fahrzeug-Netzbetreiber. Um Ihr Fahrzeug aus dem Konto zu entfernen, wenden Sie sich an Ihren Fahrzeug-Netzbetreiber.

Beachte: Bei einer allgemeinen Rücksetzung entfernt das System alle autorisierten Benutzer und persönlichen Daten.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Allgemeine Informationen über SYNC

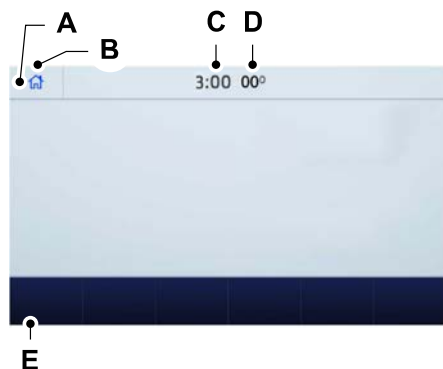
Das System ermöglicht die Interaktion mit Unterhaltungs-, Informations- und Kommunikationssystemen in Ihrem Fahrzeug mithilfe von Sprachbefehlen und einem berührungsempfindlichen Bildschirm. Das System ermöglicht einen einfachen Umgang mit Musik, Telefon, Navigation, mobilen Apps und Einstellungen.

Beachte: Sie können das System einschalten und bis zu eine Stunde lang verwenden, ohne die Zündung einzuschalten.

Beachte: Nach dem Ausschalten der Zündung kann das System noch für bis zu 10 Minuten oder bis zum Öffnen einer Tür verwendet werden.

Beachte: Aus Sicherheitsgründen sind einige Funktionen abhängig von der Geschwindigkeit. Die Verwendung dieser Funktionen ist nur bei Fahrgeschwindigkeiten von weniger als 5 km/h möglich.

Verwenden des berührungsempfindlichen Bildschirms



- A Statusleiste.
- B Startbildschirm.
- C Uhr. Siehe **Einstellungen** (Seite 422).
- D Außentemperatur.
- E Funktionsleiste.

Statusleiste



Mikrofon des Mobiltelefons stummgeschaltet.



Audiosystem stummgeschaltet.



Softwareaktualisierung installiert.



WLAN-Verbindung hergestellt.



Mobiltelefon-Roaming.



SMS empfangen.



Notruf-Assistent ausgeschaltet.



Signalstärke des Mobilfunknetzes.



Freigabe der Fahrzeugdaten eingeschaltet.



Freigabe des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.



Freigabe der Fahrzeugdaten und des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.



Quelle der Verkehrsdaten: Live Traffic.



Quelle der Verkehrsdaten: Verkehrsmeldungen.



Drahtloses Ladegerät aktiv.

Funktionsleiste



Auswählen, um das Radio, ein USB-Gerät, einen Media-Player oder ein Bluetooth-Gerät zu verwenden. Siehe **Unterhaltung** (Seite 411).



Auswählen, um die Klimatisierungseinstellungen anzupassen.



Auswählen, um Anrufe zu tätigen und auf das Telefonbuch Ihres Mobiltelefons zuzugreifen. Siehe **Telefon** (Seite 414).



Auswählen, um das Navigationssystem zu verwenden. Siehe **Navigation** (Seite 416).



Auswählen, um auf Ihrem iOS- oder Android-Gerät nach kompatiblen Apps zu suchen und diese zu verwenden. Siehe **Anwendungen** (Seite 421).



Auswählen, um die Systemeinstellungen anzupassen. Siehe **Einstellungen** (Seite 422).

Reinigen des berührungsempfindlichen Bildschirms

Siehe **Innenreinigung** (Seite 335).

Aktualisieren des Systems

Aktualisieren des Systems mithilfe eines USB-Datenträgers

Herunterladen einer Aktualisierung

1. Die Seite zur Aktualisierung von SYNC auf der Ford-Webseite Ihres Landes aufrufen.
2. Die Aktualisierung herunterladen.

Beachte: Die Website benachrichtigt Sie, wenn eine Aktualisierung verfügbar ist.

3. Einen USB-Datenträger an Ihren Computer anschließen.

Beachte: Der USB-Datenträger muss leer sein und die auf der Website angegebenen Mindestanforderungen erfüllen.

4. Die Aktualisierung gemäß den bereitgestellten Anweisungen auf den USB-Datenträger herunterladen.

Installieren einer Aktualisierung

Beachte: Sie können das System verwenden, während die Installation durchgeführt wird.

1. Alle anderen USB-Geräte von den USB-Anschlüssen trennen.
2. Den USB-Datenträger mit der Aktualisierung in einen USB-Anschluss einstecken.

Beachte: Die Installation beginnt automatisch innerhalb von 10 Minuten.

Aktualisieren des Systems mithilfe einer WLAN-Verbindung

Einschalten der automatischen Systemaktualisierung

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Automatische Updates** auswählen.
3. **Automatische System-Updates** einschalten.

Das System ist nun so eingestellt, dass es nach Systemaktualisierungen sucht und diese empfängt, wenn es mit einem WLAN-Netzwerk verbunden ist.

Beachte: Sie können das System verwenden, während ein Download durchgeführt wird.

Beachte: Wenn das System vom WLAN-Netzwerk getrennt wird, während ein Download läuft, wird der Download fortgesetzt, sobald sich das System das nächste Mal mit einem WLAN-Netzwerk verbindet.

Verbinden mit einem WLAN-Netzwerk

Siehe **Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden** (Seite 381).

Weitere Informationen und Unterstützung

Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragshändler, oder besuchen Sie die Ford-Webseite Ihres Landes.

VERWENDUNG VON SPRACHERKENNUNG

Das System ermöglicht die Bedienung von Unterhaltungs-, Informations- und Kommunikationssystemen in Ihrem Fahrzeug mithilfe von Sprachbefehlen. Es ermöglicht Ihnen, die Hände am Lenkrad zu halten und sich auf das Geschehen vor Ihnen zu konzentrieren.



Die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken und auf die Sprachaufforderung warten.

Beachte: Die Sprachsteuerungstaste erneut drücken, um eine Sprachaufforderung zu unterbrechen, damit Sie zu sprechen beginnen können.

Beachte: Die Lautstärkeregelung drehen, während eine Sprachaufforderung wiedergegeben wird, um deren Lautstärke zu ändern.

Beachte: Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken und gedrückt halten, um Siri auf Ihrem iOS-Gerät zu verwenden.

Die folgenden Sprachbefehle können auf allen Bildschirmen verwendet werden:

- **Kommandoliste**
- **Hilfe**

In den folgenden Tabellen sind einige der am häufigsten verwendeten Sprachbefehle aufgeführt. Eine vollständige Liste der Sprachbefehle finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes.

Allgemeines

Sprachbefehl	Beschreibung
___ - Kommandoliste	Liste der Sprachbefehle für eine bestimmte Funktion abrufen. ¹
Abbrechen	Aktive Sprachsitzung abbrechen.
___ – Hilfe	Liste der Sprachbefehle für eine bestimmte Funktion abrufen. ¹
Zurück	Zum vorherigen Bildschirm zurückkehren.
Hauptmenü	Hauptmenü öffnen.
Nächste Seite	Zur nächsten Seite wechseln.
Vorherige Seite	Zur vorigen Seite wechseln.

¹ Den Befehl um den Namen der Funktion ergänzen.

Unterhaltung

Audioquelle

Sprachbefehl	Beschreibung
Radio	Das Radio verwenden.
CD-Spieler	Den CD-Player verwenden.
Bluetooth Audio	Ein Bluetooth-Gerät verwenden.
USB	Einen USB- oder Media-Player verwenden.

Radio

Sprachbefehl	Beschreibung
AM	AM-Radio hören.
AM ___	Eine bestimmte AM-Frequenz einstellen. ¹
DAB	DAB-Radio hören.

Sprachbefehl	Beschreibung
FM	FM-Radio hören.
FM ____	Eine bestimmte FM-Frequenz einstellen. ¹

¹ Den Befehl um die Radiofrequenz mit zwei Dezimalstellen ergänzen.

USB- und Media-Player

Sprachbefehl	Beschreibung
Album ____ abspielen	Musik nach Kategorie abspielen. ¹
Interpret ____ abspielen	
Hörbuch ____ abspielen	
Genre ____ abspielen	
Wiedergabeliste ____ abspielen	
Podcast ____ abspielen	
Titel ____ abspielen	Musik auf einem USB-Gerät durchsuchen.
Alle Alben durchsuchen	
Alle Interpreten durchsuchen	
Alle Hörbücher durchsuchen	
Alle Genres durchsuchen	
Alle Wiedergabelisten durchsuchen	
Alle Podcasts durchsuchen	
Alle Titel durchsuchen	Musik auf einem USB-Gerät nach Kategorie durchsuchen. ¹
Album ____ durchsuchen	
Interpret ____ suchen	
Hörbuch ____ durchsuchen	
Genre ____ suchen	

Sprachbefehl	Beschreibung
Wiedergabeliste ___ suchen	
Podcast ___ durchsuchen	

¹ Den Befehl um den Namen eines Albums, eines Künstlers, eines Hörbuchs, eines Genres, einer Wiedergabeliste, eines Podcasts oder eines Titels ergänzen. Den Namen genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird.

Telefon

Sprachbefehl	Beschreibung
Telefon koppeln	Mobiltelefon oder Bluetooth-fähiges Gerät koppeln.
Wahlwiederholung	Die zuletzt angerufene Nummer erneut wählen.
Wähle ___	Eine Nummer wählen. ¹
___ anrufen	Einen bestimmten Kontakt aus dem Telefonbuch anrufen. ²
___ ___ anrufen	Einen bestimmten Kontakt aus dem Telefonbuch an einem bestimmten Ort anrufen. ³
SMS anhören	Eine SMS anhören.
SMS ___ anhören	Eine bestimmte SMS aus einer Liste von SMS anhören.
SMS beantworten	Auf die letzte SMS antworten.

¹ Den Befehl um die zu wählende Nummer ergänzen.

² Den Befehl um den Namen eines Kontakts aus dem Telefonbuch ergänzen. Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird.

³ Den Befehl um den Namen und den Ort eines Kontakts und aus dem Telefonbuch ergänzen. Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird.

Navigation (falls vorhanden)

Zieleingabe

Sprachbefehl	Beschreibung
Adresse suchen	Zieladresse eingeben. Bei Aufforderung die Hausnummer, die Straße und die Stadt angeben.
Sonderziel suchen	Sonderziel nach Name oder nach Kategorie suchen.
___ in der Nähe suchen	Nahegelegenes Sonderziel nach Kategorie suchen. ¹
Sonderzielkategorie suchen	Nach einer Sonderzielkategorie suchen. ¹
Ziel – Heimatadresse	Gespeicherte Heimatadresse als Ziel festlegen.
Ziel – Arbeit	Gespeicherte Arbeitsstätte als Ziel festlegen.
Letzte Ziele	Liste der zuvor eingegebenen Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.
Bevorzugte Ziele	Liste der bevorzugten Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.

¹ Den Befehl um die Kategorie eines Sonderziels oder den Namen einer großen Marke oder Kette ergänzen.

Zielführung

Sprachbefehl	Beschreibung
Routenführung abbrechen	Aktuelle Route abbrechen.
Neue Route	Alternative Route auswählen.
Ansage wiederholen	Letzte Navigationsansage wiederholen.
Route anzeigen	Routenübersicht anzeigen.
Karte anzeigen	Karte auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen.

SYNC™ 3

Sprachbefehl	Beschreibung
Karte nach Norden	Zweidimensionale Karte mit Norden oben auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen.
Karte in Fahrtrichtung	Zweidimensionale Karte mit der Fahrtrichtung nach oben auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen.
Karte in 3D	Dreidimensionale Karte mit der Fahrtrichtung nach vorn anzeigen.

Apps

Allgemeines

Sprachbefehl	Beschreibung
Mobile Apps	Eine App starten. Das System fordert Sie auf, den Namen der App zu nennen.
Apps anzeigen	Liste der Apps abrufen, die auf Ihrem Gerät ausgeführt werden.
Apps suchen	Nach Apps suchen, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und eine Verbindung zu ihnen herstellen.

Aktive App

Sprachbefehl	Beschreibung
___ – Hilfe	Liste der Sprachbefehle für eine bestimmte App abrufen. ¹
___ beenden	Eine App schließen. ¹

¹ Den Befehl um den Namen einer App ergänzen.

Spracheinstellungen

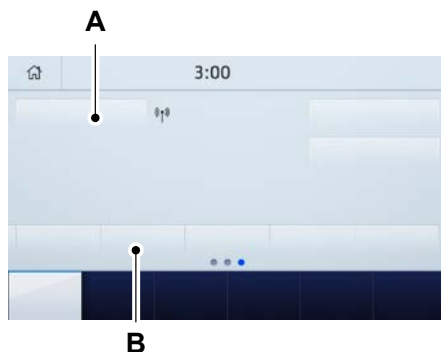
Sprachbefehl	Beschreibung
Spracheinstellungen	Menü "Spracheinstellungen" öffnen.
Dialogmodus Standard	Lange Sprachaufforderungen einschalten.
Dialogmodus Fortgeschritten	Kurze Sprachaufforderungen einschalten.
Rufbestätigung an	Anrufbestätigung einschalten. Vor dem Durchführen eines Telefonanrufs werden Sie vom System zur Bestätigung aufgefordert.
Rufbestätigung aus	Anrufbestätigung ausschalten. Vor dem Durchführen eines Telefonanrufs werden Sie vom System nicht zur Bestätigung aufgefordert.
Sprachkommandoliste an	Anzeige der Sprachbefehle einschalten.
Sprachkommandoliste aus	Anzeige der Sprachbefehle ausschalten.

Automatische Reduzierung der Gebläsestufe

Bei Bedarf reduziert das System während der Verwendung von Sprachbefehlen die Gebläsestufe, um die Hintergrundgeräusche zu minimieren. Wenn Sie fertig sind, kehrt das System zur vorherigen Einstellung zurück.

Ausschalten der automatischen Reduzierung der Gebläsestufe

Gleichzeitig die Taste **A/C** und die Taste für Umluft drücken.



UNTERHALTUNG



Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

- A Audioquelle. Auswählen, um eine andere Audioquelle zu wählen.
- B Senderspeicherplätze. Nach links wischen, um weitere Senderspeicherplätze anzuzeigen.

Zugriff auf diese Optionen erhalten Sie über den berührungsempfindlichen Bildschirm oder über Sprachbefehle.

Verwenden des Radios

Einstellen eines AM/FM-Radiosenders

1. **Quellen** auswählen.
2. **AM** oder **FM** auswählen.



E270235

3. Zum Ändern der Frequenz den Regler drehen.

Auswählen eines FM-Radiosenders aus einer Liste

1. **Quellen** auswählen.
2. **FM** auswählen.
3. **Sender** auswählen.
4. Radiosender aus der Liste auswählen.

Auswählen eines Digitalradiosenders aus einer Liste

1. **Quellen** auswählen.
2. **DAB** auswählen.
3. **Sender** auswählen.
4. Ein Ensemble auswählen.
5. Radiosender aus der Liste auswählen.

Manuelles Wechseln des Digitalradiosenders



E270235

Zum Wechseln des Senders den Regler drehen.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf aufwärts im Frequenzband durchzuführen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf abwärts im Frequenzband durchzuführen.

Speichern eines Radiosenders

Die Stationstaste gedrückt halten.

Beachte: Das Radio wird kurz stummgeschaltet, um anzugeben, dass der Sender gespeichert wurde.

Beachte: Weitere voreingestellte Seiten lassen sich über Option "Einstellungen" der Funktionsleiste hinzufügen.

Einschalten von Verkehrsmeldungen

Verkehr (TA) auswählen.

Beachte: Wenn Sie die Verkehrsmeldungen einschalten, wird die aktive Audioquelle von den Verkehrsmeldungen der Radiosender unterbrochen, um Sie bei der Planung der Route zu unterstützen.

Wiedergabe von Musik von einem Bluetooth-Gerät per Streaming

Die Kompatibilität Ihres Geräts auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen.

Das Gerät koppeln. Siehe **Telefon** (Seite 414).

Quellen auswählen.



"Bluetooth" auswählen.

Suchen nach Titeln auf einem Bluetooth-Gerät

Durchsuchen auswählen.

Titel auswählen.

Beachte: Albumcover auswählen, um Informationen zum aktuell wiedergegebenen Titel anzuzeigen.

Wiedergabe von Titeln auf einem Bluetooth-Gerät in zufälliger Reihenfolge



Auswählen, um die Titel in zufälliger Reihenfolge wiederzugeben.

Wiederholen von Titeln auf einem Bluetooth-Gerät



Wiederholungssymbol auswählen, um Titel zu wiederholen.

Beachte: Bei Bluetooth-Geräten im Audioformat können Sie einzelne oder alle Titel wiederholen. Bei Bluetooth-Geräten können Sie einzelne Titel, alle Titel oder alle Titel in einem Ordner wiederholen.

Beachte: Neben dem Wiederholungssymbol wird eine kleine Zahl eins angezeigt, um anzugeben, dass der Titel auf Wiederholen gesetzt ist. Ein kleines Ordnersymbol wird angezeigt, um anzugeben, dass der Ordner auf Wiederholen gesetzt ist.

Wiedergabe von Musik von einem USB- oder Media-Player

Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.

Quellen auswählen.



USB auswählen.

Beachte: Das System indiziert Ihre Musik, bevor Sie diese wiedergeben können.

Suchen nach Titeln auf einem USB- oder Media-Player

Durchsuchen auswählen.

Titel auswählen.

Beachte: Albumcover auswählen, um Informationen zum aktuell wiedergegebenen Titel anzuzeigen.

Beachte: Sie können auch nach dem Namen eines Albums, eines Künstlers, eines Hörbuchs, eines Genres, einer Wiedergabeliste, eines Podcasts oder eines Titels suchen.

Wiedergabe von Titeln auf einem USB- oder Media-Player in zufälliger Reihenfolge



Auswählen, um die Titel in zufälliger Reihenfolge wiederzugeben.

Wiederholen von Titeln auf einem USB- oder Media-Player



Wiederholungssymbol auswählen, um Titel zu wiederholen.

Beachte: Bei USB- oder Media-Playern im Audioformat können Sie einzelne oder alle Titel wiederholen. Bei USB-Geräten oder Media-Playern können Sie einzelne Titel, alle Titel oder alle Titel in einem Ordner wiederholen.

Beachte: Neben dem Wiederholungssymbol wird eine kleine Zahl eins angezeigt, um anzugeben, dass der Titel auf Wiederholen gesetzt ist. Ein kleines Ordnersymbol wird angezeigt, um anzugeben, dass der Ordner auf Wiederholen gesetzt ist.

Unterstützte Geräte

Das System unterstützt die meisten USB- und Media-Player, einschließlich iOS- und Android-Geräte.

Unterstützte Dateiformate

Das System unterstützt folgende Dateiformate:

- Die Audiodateiformate MP3, MP4, WMA, WAV, AAC, AIFF, APE, DSD und FLAC.
- Die Dateierweiterungen MP3, WMA, WAV, M4A, M4B, AAC und FLAC.
- Die Dateisysteme FAT, exFAT und NTFS.

Audiodatei-Metadaten

Das System organisiert die Dateien auf Ihrem USB- oder Media-Player anhand von Metadaten-Tags. Metadaten-Tags enthalten Informationen über die Datei. Wenn die Metadaten-Tags für die Dateien auf Ihrem USB- oder Media-Player keine Informationen enthalten, werden sie vom System als unbekannt klassifiziert. Das System kann bis zu 50.000 Titel auf einem USB- oder Media-Player und bis zu 10 Geräte indizieren.

TELEFON



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Die Kompatibilität Ihres Geräts auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen.

Erstmaliges Koppeln Ihres Mobiltelefons

Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen und Bluetooth einschalten. Sicherstellen, dass Ihr Mobiltelefon sichtbar ist. Weitere Informationen finden sich im Handbuch Ihres Mobiltelefons.



Die Option "Telefon" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Telefon koppeln** auswählen.

Beachte: Eine Meldung fordert Sie auf, Ihr Fahrzeugmodell auf dem Mobiltelefon zu suchen.

2. Das Fahrzeug auf dem Mobiltelefon auswählen.

Beachte: Auf Ihrem Mobiltelefon und auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird eine Zahl angezeigt.

3. Bestätigen, dass die auf dem Mobiltelefon angezeigte Zahl mit der Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.

Beachte: Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird angezeigt, dass Ihr Mobiltelefon erfolgreich gekoppelt wurde.

4. Bei Aufforderung das Telefonbuch von Ihrem Mobiltelefon herunterladen.

Beachte: Wird mehr als ein Mobiltelefon gekoppelt, mit den Telefoneinstellungen das Primär-Telefon festlegen. Diese Einstellung kann jederzeit geändert werden.

Verwenden des Mobiltelefons

Liste letzte Anrufe

Liste der letzten Anrufe anzeigen und einen Eintrag auswählen.

Kontakte

Ein intelligentes Suchfeld für die Suche nach Kontakten öffnen. Die Kontakte können mit der Schaltfläche "Liste" alphabetisch sortiert werden.

Ihr Telefon

Klingel- und Warntöne ändern oder ein anderes Mobiltelefon koppeln.

Gerät wechseln

Die Liste der gekoppelten oder verbundenen Geräte anzeigen, die ausgewählt werden können.

Bitte nicht stören

Eingehende Anrufe abweisen sowie Klingel- und Warntöne ausschalten.

Telefon Tastatur

Eine Nummer direkt wählen.

SMS

Auf dem Mobiltelefon vorliegende Nachrichten anzeigen.

Siri

Eine Verbindung mit Siri auf Ihrem iOS-Gerät herstellen.

Telefon-Sprachassistent

Eine Verbindung mit dem Spracheingabedienst auf Ihrem Android-Gerät herstellen.

SMS

Einstellen der SMS-Benachrichtigung

iOS

1. Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen.
2. "Bluetooth" auswählen.
3. Das Infosymbol rechts neben Ihrem Fahrzeug auswählen.
4. Die SMS-Benachrichtigung einschalten.

Android

1. Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen.
2. "Bluetooth" auswählen.
3. Die Option für Profile auswählen.

4. Das Telefonprofil auswählen.

5. Die SMS-Benachrichtigung einschalten.

Verwenden der SMS-Funktion

Menüelement	Beschreibung
Anhören	SMS anhören.
Anz.	SMS anzeigen.
Anrufen	Absender anrufen.
Antworten	Auf die SMS mit einer Standard-SMS antworten.

Apple CarPlay

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Die Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Apple CarPlay nicht verfügbar.

Deaktivieren von Apple CarPlay

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Apple CarPlay-Einstellungen** auswählen.
3. **Apple CarPlay** ausschalten.

Android Auto

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Die Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Gegebenenfalls muss im Menü "Einstellungen" die Option "Android Auto" aktiviert werden.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Android Auto nicht verfügbar.

Deaktivieren von Android Auto

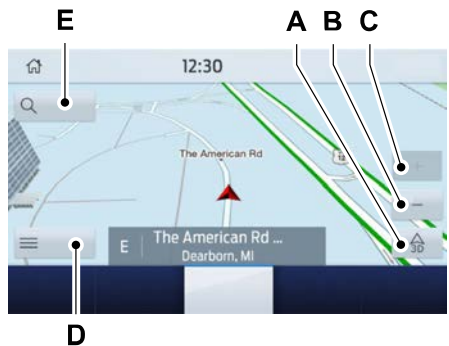
1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Android Auto** auswählen.
3. **Android Auto** ausschalten.

NAVIGATION

Beachte: Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes.



Die Option "Navigation" in der Funktionsleiste auswählen.

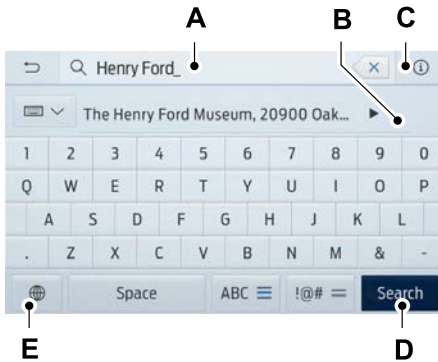


- A Menü "Kartendarstellung".
B Herauszoomen.

- C Hineinzoomen.
- D Menü "Zielführung".
- E Menü "Zieleingabe".

Zieleingabe

Zieleingabe über den Bildschirm zur Texteingabe



- A Texteingabefeld.
- B Automatische Vorschläge auf Grundlage des eingegebenen Textes.
- C Informationssymbol.
- D Suche.
- E Tastatureinstellungen.

Beachte: Durch Auswählen eines Vorschlags werden die Details in das Texteingabefeld kopiert.

Beachte: Das Ziel kann in verschiedenen Formaten eingegeben werden: **Ort Straße Nummer, Ort Nummer Straße, Postleitzahl** oder **Sonderziel**.

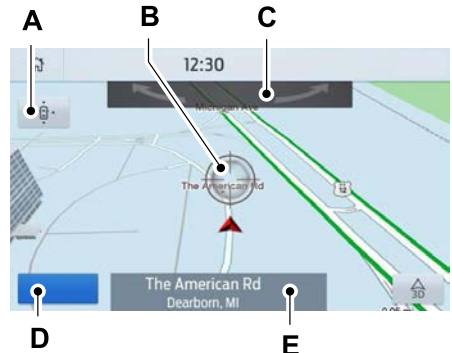
Beachte: Das Land des Ziels muss nicht eingegeben werden.

Beachte: Um Umlaute oder Zeichen mit Akzenten einzugeben, beispielsweise **ä** oder **é**, den entsprechenden Buchstaben auf der Tastatur drücken und halten.

Suchen auswählen.

Start auswählen, um Zielführung zu starten.

Zieleingabe über den Kartenbildschirm



- A Karte neu zentrieren.
- B Ausgewählter Ort.
- C 3D-Kartenrotation. Nach links oder rechts wischen.
- D Zielführung starten.
- E Name des Ziels.

Den Ort auf der Karte auswählen.

Start auswählen, um Zielführung zu starten.

Ändern des Kartenformats

Die Karte kann in einem der folgenden Formate angezeigt werden:

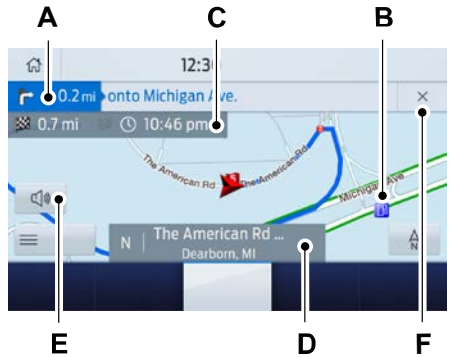
- Zweidimensionale Karte mit der Fahrtrichtung nach oben auf dem Bildschirm.
- Zweidimensionale Karte mit Norden oben auf dem Bildschirm.
- Dreidimensionale Karte mit der Fahrtrichtung nach vorn.

Zoom

Auf der Karte können mehr oder weniger Details angezeigt werden.

Beachte: Das Verkleinern bzw. Vergrößern ist gestengesteuert durch Zusammen- bzw. Auseinanderziehen der Finger möglich. Zum Vergrößern zwei Finger auf den Bildschirm legen und auseinanderziehen. Zum Verkleinern zwei Finger auf den Bildschirm legen und zusammenziehen.

Zielführung



- A Wegbeschreibung. Auswählen, um die letzte Navigationsansage anzuhören.
- B Sonderziel.
- C Geschätzte Ankunftszeit, Entfernung bis zum Ziel oder Zeit bis zum Ziel.
- D Aktuelle Straße.
- E Navigationsansagen stummschalten.
- F Zielführung abbrechen.

Beachte: Zum Ändern der Lautstärke der Navigationsansagen während einer Navigationsansage die Lautstärkeregelung drehen.

Menü "Zielführung"

Menüelement	Beschreibung
Bildschirmanzeige	Karteneinstellungen für Zielführung anpassen.
Ganze Karte	Bei aktiver Zielführung eine bildschirmfüllende Karte anzeigen.
Info zu Autobahnausf.	Informationen über Ausfahrten für die aktuelle Route anzeigen.

Menüelement	Beschreibung
Wegbeschreibung	Wegbeschreibung für die aktuelle Route anzeigen. Eine Straße auswählen, um diese zu vermeiden.
Verkehrslage	Verkehrsstörungen in der Nähe oder auf der aktuellen Route anzeigen. ¹
Navigationseinstellungen	Navigationseinstellungen anpassen.
Wo bin ich?	Informationen zum aktuellen Standort anzeigen.
Route abbrechen	Zielführung abbrechen.
Route anzeigen	Vollständige aktuelle Route auf der Karte anzeigen.
Umleitung	Eine Alternative zur aktuellen Route anzeigen.
Zwischenziele bearbeiten	Wegpunkte neu ordnen oder entfernen.
Reihenfolg. optim.	Das System legt die Reihenfolge der Wegpunkte für Sie fest.
Start	Zum nächsten Bildschirm wechseln und eine neue Route starten.
Suchen	Zieladresse eingeben.
Zu Hause	Gespeicherte Heimatadresse als Ziel festlegen.
Im Büro	Gespeicherte Arbeitsstätte als Ziel festlegen.
Bevorzugte Ziele	Liste der bevorzugten Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.
Letzte Ziele	Liste der zuvor eingegebenen Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.
Sonderziel	Sonderzielkategorien anzeigen.

¹ Abhängig vom Verkehrsfunksender oder Live-Verkehrsfunk.

Einstellen der Lautstärke der Navigationsansagen

Die Lautstärkeregelung drehen, wenn eine Navigationsansage wiedergegeben wird, um deren Lautstärke zu ändern.

Beachte: Falls die Lautstärke versehentlich auf null gestellt wurde, die Taste für die Wegbeschreibung drücken, um die letzte Navigationsansage erneut wiederzugeben, und die Lautstärke dann auf den gewünschten Pegel einstellen.

Stummschalten der Navigationsansagen



Die Option "Navigationsansagen stummschalten" auswählen, um die Navigationsansagen stummzuschalten.

Beachte: Das System schaltet die nächste und alle künftigen Navigationsansagen stumm.

Hinzufügen von Wegpunkten

Sie können einen Wegpunkt zu einer Navigationsroute als Ziel entlang Ihrer Route auswählen. Bis zu fünf Wegpunkte können hinzugefügt werden.

1. Suchoption auf der Karte auswählen.
2. Ziel festlegen.
3. Das Flaggensymbol auswählen.
4. **Start** auswählen.

Abbrechen der Zielführung

Abbrechen der Zielführung aus dem Menü "Zielführung"



Auf dem aktiven Zielführungsbildschirm die Menüoption "Zielführung" auswählen.

Route abbrech. auswählen.

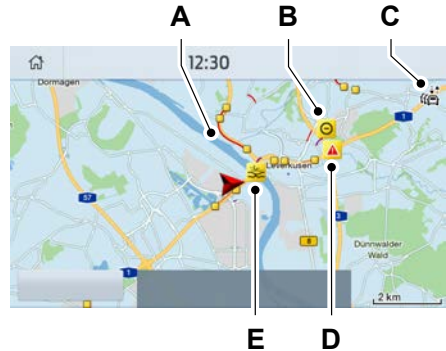
Abbrechen der Zielführung aus der Hauptkarte



Das Symbol in der oberen rechten Ecke der Hauptkarte auswählen, um die Zielführung abzubrechen.

Live Traffic (falls vorhanden)

Live Traffic liefert Ihnen Informationen zum Verkehr annähernd in Echtzeit, damit Sie die schnellste Route zu Ihrem Zielort planen können. Sie müssen über ein aktives Abonnement für Live Traffic verfügen.



- A Verkehrsstau.
- B Straßensperre.
- C Live Traffic aktiv.
- D Dringliche Warnung.
- E Verkehrsstörung.

Einschalten von Live Traffic

Beachte: Sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist. Siehe **Vernetztes Fahrzeug** (Seite 380).

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Konnektivitätseinstellungen** auswählen.
4. **Fahrzeugkonnektivität** einschalten.
5. **Standort** einschalten.
6. **Fahrzeugdaten und Fernbedienung** einschalten.

7. **Live Traffic** einschalten.

Aktualisierung der Navigationskarten

Aktualisierungen der Navigationskarten sind über die regionale Ford-Website oder Ihren Händler erhältlich.

Die digitalen Karten für die Navigationsanwendung werden von HERE bereitgestellt. Sollten Sie Kartenfehler finden, können Sie sie unter www.here.com direkt an HERE melden. HERE wertet alle gemeldeten Kartenfehler aus und meldet sich per E-Mail mit dem Ergebnis der Auswertung zurück.

ANWENDUNGEN

Beachte: Weitere Informationen zu den verfügbaren Apps und unterstützten Geräten sowie Tipps zur Fehlersuche finden Sie auf unserer lokalen Website.

Wenn Sie zum ersten Mal eine App über das System starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren. Sie können die Berechtigungen, die Sie gewährt haben, jederzeit prüfen und ändern, sofern das Fahrzeug nicht in Bewegung ist. Siehe **Einstellungen** (Seite 422).

Beachte: Wir empfehlen, Ihren Datentarif zu prüfen, bevor Sie Apps über das System nutzen. Durch die Nutzung könnten zusätzlichen Gebühren entstehen.

Beachte: Wir empfehlen, die Geschäftsbedingungen des jeweiligen App-Anbieters sowie die Datenschutzrichtlinie zu prüfen, bevor Sie die entsprechende App nutzen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Sie über ein aktives Konto für die Apps verfügen, die Sie über das System verwenden möchten.

Beachte: Einige Apps funktionieren ohne weitere Einrichtung. Bei anderen müssen einige persönliche Einstellungen vorgenommen werden, bevor Sie sie verwenden können.

Verwenden von Apps auf einem iOS-Gerät



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Wenn Ihr Gerät über USB verbunden ist, Apple CarPlay ausschalten. Siehe **Telefon** (Seite 414).
2. Das Gerät an einen USB-Anschluss anschließen oder mit Bluetooth koppeln und verbinden.
3. Falls Sie aufgefordert werden, CarPlay zu aktivieren, die Option **Deaktivieren** auswählen.
4. Die Apps, die über SYNC genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

5. Die gewünschte App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Beachte: Wenn eine Navigations-App verwendet werden soll, das Gerät an einen USB-Anschluss anschließen. Bei der Verwendung einer Navigations-App müssen das Gerät entsperrt und die App geöffnet verbleiben.

Verwenden von Apps auf einem Android-Gerät



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Wenn Ihr Gerät über USB verbunden ist, Android Auto ausschalten. Siehe **Telefon** (Seite 414).

2. In der Kachel "Mobile Apps-Einstellungen" die Option **Mobile Apps über USB aktivieren** einschalten.
3. Das Gerät koppeln. Siehe **Telefon** (Seite 414).
4. Die Apps, die über SYNC genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

5. **Mobile Apps suchen** auswählen.

Beachte: Das System führt eine Suche nach kompatiblen Apps durch, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und stellt eine Verbindung mit diesen her.

6. Die gewünschte App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Beachte: Mobile Apps auf Ihrem System nutzen den USB-Anschluss, um eine Verbindung mit SYNC herzustellen. Einige Geräte können möglicherweise keine Musik mehr über USB wiedergeben, wenn mobile Apps aktiviert sind.

Verwenden der mobilen Navigation auf einem Android-Gerät

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Android Auto ausschalten. Siehe **Telefon** (Seite 414).
3. In der Kachel "Mobile Apps-Einstellungen" die Option **Mobile Apps über USB aktivieren** einschalten.
4. Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.
5. Die gewünschte Navigations-App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Beachte: Bei der Verwendung einer Navigations-App müssen das Gerät entsperrt und die App geöffnet verbleiben.

Beachte: Mobile Apps auf Ihrem System nutzen den USB-Anschluss, um eine Verbindung mit SYNC herzustellen. Einige Geräte können möglicherweise keine Musik mehr über USB wiedergeben, wenn mobile Apps aktiviert sind.

EINSTELLUNGEN



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

Eine Kachel auswählen, um auf die entsprechenden Einstellungen zuzugreifen.



Diese Option auswählen, um zusätzliche Informationen anzuzeigen.

Umgebungsbeleuchtung

Sie können die Einstellungen für die Umgebungsbeleuchtung anpassen.

Android Auto

Sie können Android Auto ein- und ausschalten.

Apple CarPlay

Sie können Apple CarPlay ein- oder ausschalten.

Audiosystem

Sie können die Audioeinstellungen anpassen.

Automatische Aktualisierungen

Sie können die automatischen Aktualisierungen ein- und ausschalten sowie die Einstellungen anpassen.

Bluetooth

Sie können Bluetooth ein- und ausschalten sowie Ihr Mobiltelefon koppeln.

Uhr

Sie können die Uhreinstellungen anpassen.

Anzeige

Sie können die Anzeigeeinstellungen anpassen, z. B. die Helligkeit und die automatische Helligkeitsregelung.

Notruf-Assistent

Sie können den Notruf-Assistenten ein- und ausschalten.

FordPass

Sie können die FordPass-Einstellungen anpassen.

Allgemeines

Sie können die Einstellungen für Sprache, Maßeinheiten u. a. anpassen sowie das System zurückzusetzen.

Mobile Apps

Sie können die Berechtigungen anpassen sowie mobile Apps aktivieren, deaktivieren und aktualisieren.

Navigation (falls vorhanden)

Sie können die Navigationseinstellungen anpassen, z. B. Kartenpräferenzen und Routenführung.

Telefon

Sie können Ihr Gerät verbinden und trennen sowie die Einstellungen des verbundenen Geräts verwalten.

Sitze (falls vorhanden)

Sie können die Position und Massagefunktion der Sitze anpassen.

Klang

Sie können die Klangeinstellungen anpassen.

Parkdienst-Modus (falls vorhanden)

Sie können den Parkdienst-Modus aktivieren und deaktivieren.

Fahrzeug (falls vorhanden)

Sie können die Kameraeinstellungen anpassen.

Sprachsteuerung

Sie können die Einstellungen für die Sprachsteuerung anpassen.

WLAN

Sie können das WLAN ein- und ausschalten sowie die Einstellungen anpassen.

FEHLERSUCHE FÜR SYNC™ 3

Spracherkennung

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Das System versteht nicht, was ich sage.	– Sie verwenden die falschen Sprachbefehle. • Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 405). • Eine vollständige Liste der Sprachbefehle finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes. – Sie sprechen zu früh. • Auf die Sprachaufforderung warten, bevor Sie sprechen.
Das System versteht den Namen eines Titels oder Künstlers nicht.	– Einschränkung des Geräts. Bluetooth unterstützt keine Sprachbefehle. • Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden. • Bei iOS-Geräten die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken, um mittels Siri die gewünschten Titel abzuspielen. – Sie verwenden die falschen Sprachbefehle. • Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 405). • Eine vollständige Liste der Sprachbefehle finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes. – Sie sprechen den Namen nicht genau so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. • Den Namen des Titels oder Künstlers genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Alle Abkürzungen im Namen buchstabieren. Der Name des Titels oder Künstlers enthält möglicherweise Sonderzeichen, die vom System nicht erkannt werden. – Der Name enthält Sonderzeichen, z. B. * - oder +. • Die Dateien auf dem Gerät umbenennen oder die Titel über den berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und abspielen.

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Das System versteht den Namen eines Kontakts im Telefonbuch auf meinem Gerät nicht und ruft den falschen Kontakt an.	– Sie sprechen den Namen nicht genau so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. • Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Alle Abkürzungen im Namen buchstabieren. – Der Name enthält Sonderzeichen, z. B. * - oder +. • Den Kontakt auf dem Gerät umbenennen oder den Kontakt über den berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und anrufen.
Das System versteht fremdsprachige Namen von Kontakten im Telefonbuch auf meinem Gerät nicht.	– Sie sprechen den Namen nicht genau so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. • Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Das System wendet die Ausspracheregeln für die ausgewählte Sprache auf die Kontaktnamen im Telefonbuch auf Ihrem Gerät an. Den Namen des Kontakts auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und die Option zum Anhören verwenden, um eine Vorstellung davon zu erhalten, welche Aussprache das System erwartet.
Die Sprachaufforderungen des Systems und die Aussprache einiger Wörter scheinen nicht ganz korrekt zu sein.	– Einschränkung des Geräts. • Das System arbeitet mit Text-to-Speech-Technologie zur Umwandlung von Text in Sprache und verwendet keine aufgezeichnete menschliche Stimme, sondern eine synthetisch erzeugte Stimme.

USB und Bluetooth-Audio

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann mein Gerät nicht verbinden.	– Störung des Geräts. • Das Gerät trennen. Das Gerät ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen. – Problem mit der Kabelverbindung. • Das Kabel korrekt am Gerät und am USB-Anschluss des Fahrzeugs anschließen.

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
	– Das Kabel ist inkompatibel. • Das vom Hersteller des Geräts empfohlene Kabel verwenden. – Falsche Geräteeinstellungen. • Sicherstellen, dass das Gerät kein automatisches Installationsprogramm ausführt und keine Sicherheitseinstellungen aktiv sind. • Prüfen, ob das Gerät nicht so eingestellt ist, dass es nur auflädt. – Sperrbildschirm des Geräts ist aktiviert. • Das Gerät vor dem Verbinden entsperren.
Das System erkennt das Gerät nicht.	– Einschränkung des Geräts. • Das Gerät bei sehr heißen oder sehr kalten Temperaturen nicht im Fahrzeug zurücklassen.
Das System versteht den Namen eines Titels oder Künstlers nicht.	– Einschränkung des Geräts. Bluetooth unterstützt keine Sprachbefehle. • Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden. • Bei iOS-Geräten die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken, um mittels Siri die gewünschten Titel abzuspielen.
Ich kann keine Musik von meinem Bluetooth-fähigen Gerät streamen.	– Das Gerät ist inkompatibel. • Die Kompatibilität Ihres Geräts auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Das Gerät ist nicht verbunden. • Das Gerät koppeln. Siehe Telefon (Seite 414). – Der Media-Player wird nicht ausgeführt. • Den Media-Player auf dem Gerät starten.
Das System erkennt die Musik auf meinem Gerät nicht.	– Metadaten der Musikdateien fehlen oder sind falsch, z. B. Künstler, Titel, Album oder Genre. • Die Dateien auf dem Gerät reparieren. – Dateien sind beschädigt. • Die Dateien auf dem Gerät reparieren. – Dateien sind mittels Nutzungsverwaltung geschützt. • Ein Gerät verwenden, das Dateien enthält, die nicht mittels Nutzungsverwaltung geschützt sind.

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
	– Dateiformat wird nicht unterstützt. • Die Dateien reparieren oder in ein unterstütztes Format umwandeln. Siehe Unterhaltung (Seite 411). – Geräteindizierung erforderlich. • Das Gerät neu indizieren. Siehe Einstellungen (Seite 422). – Sperrbildschirm des Geräts ist aktiviert. • Das Gerät vor dem Verbinden entsperren.
Manchmal kann ich auf meinem Gerät abgespielte Titel nicht hören.	– Störung des Geräts. • Das Gerät trennen. Das Gerät ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen.
Wenn ich mein iOS-Gerät trenne, wird die Audiolautstärke auf den Maximalwert gestellt.	– Einschränkung des Geräts. • Die Lautstärke auf dem Gerät verringern.
Das System spielt die Titel auf meinem USB-Laufwerk nicht in der richtigen Reihenfolge ab.	Wenn das System die Titel auf dem USB-Laufwerk nicht in der richtigen Reihenfolge abspielt, beachten Sie die folgenden Informationen: – Wenn Sie USB als Audioquelle auswählen, während die Indizierung noch läuft, spielt SYNC die Titel in alphabetischer Reihenfolge nach den Dateinamen im Stammverzeichnis ab. – Wenn Sie USB als Audioquelle auswählen, nachdem die Indizierung abgeschlossen wurde, spielt SYNC alle Titel in alphabetischer Reihenfolge nach dem Titel im ID3-Tag ab, unabhängig vom Speicherort der Titel. Wenn im ID3-Tag kein Titel vorhanden ist, verwendet SYNC den Dateinamen. – Wenn Sie im Menü die Option zum Abspielen aller Titel auswählen, spielt SYNC alle Titel in alphabetischer Reihenfolge nach dem Titel im ID3-Tag ab, unabhängig vom Speicherort der Titel. Wenn im ID3-Tag kein Titel vorhanden ist, verwendet SYNC den Dateinamen. – Wenn Sie einen Titel über die Option "Gerät durchsuchen" auswählen, spielt SYNC die Titel in alphabetischer Reihenfolge nach den Dateinamen im ausgewählten Ordner ab. SYNC spielt dann alle Titel in allen Unterordnern des ausgewählten Ordners ab.

Telefon

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Während eines Anrufs sind starke Hintergrundgeräusche zu hören.	– Die Einstellungen des Mobiltelefons sind falsch. • Die Audioeinstellungen des Mobiltelefons überprüfen und anpassen. Siehe Handbuch des Mobiltelefons.
Während eines Anrufs kann ich die andere Person hören, aber sie kann mich nicht hören.	– Störung des Mobiltelefons. • Das Mobiltelefon ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen. – Mikrofon des Mobiltelefons stummgeschaltet. • Die Stummschaltung des Mikrofons aufheben.
Während eines Anrufs kann ich die andere nicht Person hören, und sie kann mich nicht hören.	– Systemneustart erforderlich. • Das System neu starten. Die Zündung ausschalten und die Tür öffnen. Die Tür schließen und das Fahrzeug verriegeln. Warten, bis der berührungsempfindliche Bildschirm ausgeschaltet ist und die USB-Anschlüsse nicht mehr leuchten. Das Fahrzeug entriegeln, die Zündung einschalten und den Vorgang wiederholen.
Ich kann das Telefonbuch nicht herunterladen.	– Das Mobiltelefon ist inkompatibel. • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Die Einstellungen des Mobiltelefons sind falsch. • Dem System erlauben, die Kontakte von Ihrem Mobiltelefon herunterzuladen. Siehe Handbuch des Mobiltelefons. – Die Systemeinstellungen sind falsch. • Den automatischen Download des Telefonbuchs einschalten. Siehe Einstellungen (Seite 422). – Störung des Mobiltelefons. • Das Mobiltelefon ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen.

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Es wird eine Meldung angezeigt, dass das Telefonbuch heruntergeladen wurde, aber es sind keine Kontakte vorhanden oder einige fehlen.	– Die Einstellungen des Mobiltelefons sind falsch. • Dem System erlauben, die Kontakte von Ihrem Mobiltelefon herunterzuladen. Siehe Handbuch des Mobiltelefons. • Den Speicherort der fehlenden Kontakte auf dem Mobiltelefon prüfen. Wenn sie auf der SIM-Karte gespeichert sind, diese in den Speicher des Mobiltelefons verschieben. – Die Systemeinstellungen sind falsch. • Den automatischen Download des Telefonbuchs einschalten. Siehe Einstellungen (Seite 422).
Ich kann mein Mobiltelefon nicht verbinden.	– Das Mobiltelefon ist inkompatibel. • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Störung des Mobiltelefons. • Das Mobiltelefon ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen. • Die neueste Firmware des Mobiltelefons installieren. • Das Gerät aus dem System löschen, SYNC vom Gerät löschen und den Vorgang wiederholen. • Den automatischen Download des Telefonbuchs ausschalten. Siehe Einstellungen (Seite 422).
SMS-Funktion funktioniert nicht.	– Das Mobiltelefon ist inkompatibel. • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Störung des Mobiltelefons. • Das Mobiltelefon ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen.
Ich kann SMS nicht anhören.	– Das Mobiltelefon ist inkompatibel. • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen.

Navigation (falls vorhanden)

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann keinen Straßennamen eingeben, wenn ich im Ausland bin.	– Die Eingabemethode ist falsch. • Die Straßennamen zusammen mit dem Land eingeben.
Das System erkennt keine Koordinaten.	– Sie verwenden das falsche Format für die Koordinaten. • Verwenden Sie das Format ##. #####. ##. ##### (für N/S, O/W). Geben Sie vor den Koordinaten ein Minuszeichen ein, wenn die Richtung Westen ist, und geben Sie einen positiven Wert ein, wenn die Richtung Osten ist. 12.5412 bedeutet z. B. Osten und -12.5412 Westen.

Apps

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Das System findet keine Apps.	– Das Gerät ist inkompatibel. • Sie benötigen ein Android-Gerät mit OS 4.3 oder höher oder ein iOS-Gerät mit iOS 8.0 oder höher. Das Android-Gerät koppeln und verbinden, um nach AppLink-fähigen Apps zu suchen. Das Android- oder iOS-Gerät an einen USB-Anschluss anschließen oder mit Bluetooth koppeln und verbinden.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden, aber das System findet immer noch keine Apps.	– Auf Ihrem Gerät sind keine AppLink-fähigen Apps installiert. • Die neueste Version der App herunterladen und installieren. – Auf Ihrem Gerät werden keine AppLink-fähigen Apps ausgeführt. • Die betreffenden Apps starten, damit sie vom System gefunden werden, und ggf. bei den Apps anmelden. – Die App-Einstellungen sind falsch. • Die App-Einstellungen auf dem Gerät prüfen und anpassen und SYNC ggf. Zugriff auf die App erlauben.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden und meine Apps werden ausgeführt, aber das System findet immer noch keine Apps.	– Die Apps wurden nicht vollständig geschlossen. • Die Apps neu starten, dann den Vorgang wiederholen. • Wenn auf dem Android-Gerät Apps mit einer Option zum Beenden oder Schließen vorhanden sind, diese verwenden und die Apps neu starten. Alternativ dazu können Sie die Option "Stoppen erzwingen" im Einstellungsmenü Ihres Geräts verwenden. • Bei iOS-Geräten mit iOS 7.0 oder höher zweimal auf den Home-Button des Geräts tippen und dann die App nach oben wischen, um sie zu schließen.

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich habe ein Android-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.	– Ein Problem, das bei einigen älteren Versionen von Android vorliegt, kann dazu führen, dass Apps nicht gefunden werden. • Bluetooth aus- und wieder einschalten, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.
Ich habe ein iOS-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.	– Problem mit der Kabelverbindung. • Das Kabel vom Gerät trennen, einen Moment warten und das Gerät neu anschließen, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.
Ich habe ein Android-Gerät, auf dem eine Medien-App ausgeführt wird, die das System gefunden hat, aber ich kann nichts hören, oder der Ton ist nur sehr leise.	– Die Gerätelautstärke ist niedrig. • Die Lautstärke auf dem Gerät anheben.
Ich habe ein Android-Gerät, auf dem mehrere kompatible Apps ausgeführt werden, aber das System findet nicht alle.	– Einschränkung des Geräts. Einige Android-Geräte unterstützen nur eine begrenzte Anzahl an Bluetooth-Ports, über die Apps eine Verbindung einrichten können. Wenn Sie mehr Apps auf Ihrem Gerät ausführen als verfügbare Bluetooth-Ports vorhanden sind, kann das System nicht alle Apps finden. • Einige Apps schließen, damit das System diejenigen findet, die Sie verwenden möchten.

WLAN-Verbindung

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann keine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen.	– Passwortfehler. • Das korrekte Passwort für das Netzwerk eingeben. – Das Netzwerksignal ist schwach. • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird. – Mehrere Zugangspunkte mit derselben SSID sind in Reichweite. • Einen eindeutigen Namen für Ihre SSID verwenden. Den Standardnamen nur verwenden, wenn er eine eindeutige Kennung wie z. B. die MAC-Adresse enthält.
Die WLAN-Verbindung wird nach erfolgreichem Herstellen der Verbindung getrennt.	– Das Netzwerksignal ist schwach. • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
Ich befinde mich in der Nähe eines WLAN-Hotspots, aber die Signalstärke des Netzwerks ist schwach.	– Das Netzwerksignal ist gestört. • Falls das Fahrzeug mit einer beheizbaren Windschutzscheibe ausgestattet ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe nicht zum WLAN-Hotspot weist. • Wenn eine metallische Tönung an den Fenstern, nicht aber an der Windschutzscheibe vorhanden ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe zum WLAN-Hotspot weist, oder die zum Hotspot weisenden Fenster öffnen. • Bei metallischer Tönung an den Fenstern und der Windschutzscheibe die Fenster öffnen, die zum Hotspot weisen. • Wenn sich das Fahrzeug in einer Garage befindet und die Garagentür geschlossen ist, die Garagentür öffnen.

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
In der Liste der verfügbaren Netzwerke sehe ich ein Netzwerk nicht, das eigentlich vorhanden sein müsste.	– Das Netzwerk ist verborgen. • Das Netzwerk sichtbar machen und den Vorgang wiederholen.
Software-Downloads dauern zu lange.	– Das Netzwerksignal ist schwach. • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird. – Der WLAN-Hotspot ist stark ausgelastet oder die Internetverbindung ist langsam. • Zuverlässigeren WLAN-Hotspot verwenden.
Das System scheint sich mit einem WLAN-Netzwerk mit hervorragender Signalstärke zu verbinden, aber die Software wird trotzdem nicht aktualisiert.	– Es ist keine Softwareaktualisierung verfügbar. – Das WLAN-Netzwerk erfordert ein Abonnement, oder die Geschäftsbedingungen müssen akzeptiert werden. • Die Verbindung mit einem anderen Gerät testen. Wenn das WLAN-Netzwerk ein Abonnement erfordert oder Geschäftsbedingungen akzeptiert werden müssen, den Dienstanbieter des Netzwerks kontaktieren.

Rücksetzen des Systems

1. Die Taste für den Suchlauf vorwärts und die Einschalttaste des Audiogeräts gleichzeitig drücken und gedrückt halten, bis der Bildschirm schwarz wird.
2. Drei Minuten warten, bis das System vollständig zurückgesetzt ist.
3. Die Einschalttaste des Audiogeräts drücken, um das System einzuschalten.

Beachte: Sie können das System zurücksetzen, um ausgefallene Funktionen wiederherzustellen. Beim Zurücksetzen des Systems wird die Funktionalität wiederhergestellt; von Ihnen gespeicherte Daten werden nicht gelöscht.

Weitere Informationen und Unterstützung

Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragshändler, oder besuchen Sie die Ford-Webseite Ihres Landes.

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT



ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände oder Montagematerialien auf der Airbag-Abdeckung, auf der Seite der Vorder- oder Rücksitzlehnen oder in Bereichen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



ACHTUNG: Keine Antennenkabel an der Verkabelung des Fahrzeugs, Kraftstoffleitungen und Bremsleitungen befestigen.

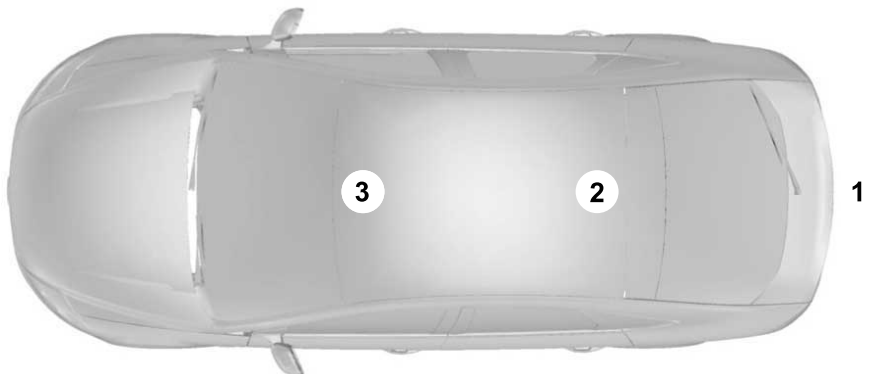


ACHTUNG: Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.

Beachte: Ihr Fahrzeug wurde von uns gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert. Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, dass jede zusätzlich von einem Vertragshändler in Ihr Fahrzeug eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen und sonstigen Anforderungen entspricht. Durch den Einbau bestimmter nachgerüsteter Elektronikgeräte könnte es zu Leistungseinbußen der Fahrzeugfunktionen kommen, die Funkfrequenzsignale nutzen, wie Radioempfänger, Reifendrucküberwachungssysteme, Startknöpfe, Bluetooth-Verbindungen oder Satellitennavigation.

Beachte: Funkfrequenzsender im Fahrzeug (z. B. Mobiltelefone oder Amateurfunkgeräte) müssen die Parameter in der unten stehenden Tabelle erfüllen. Wir legen keine besonderen Auflagen oder Bedingungen für den Einbau bzw. die Verwendung fest.

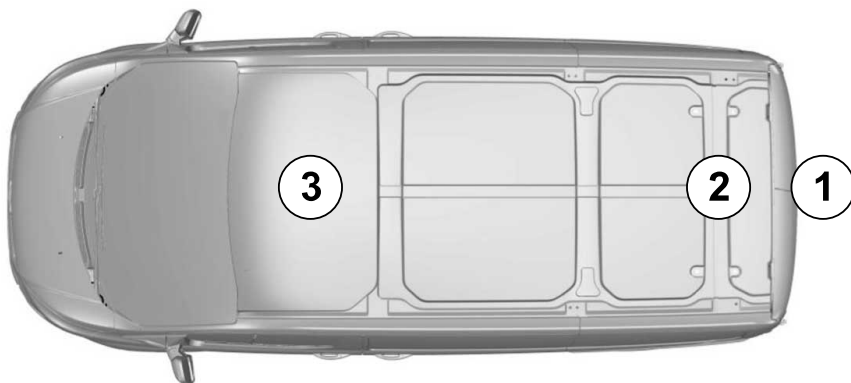
PKW



E239120

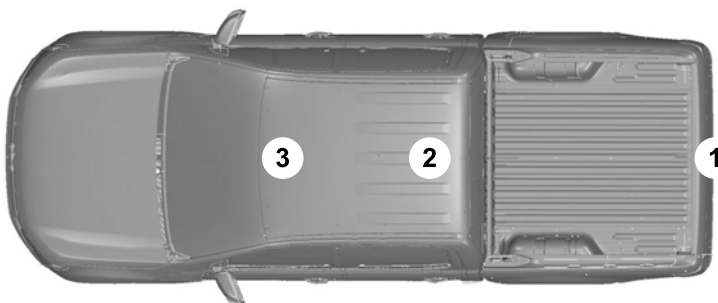
Anhänge

Kastenwagen



E239122

Pickup



E239121

Anhänge

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1-30	50	1
50-54	50	2.3
68-88	50	2.3
142-176	50	2.3
380-512	50	2.3
806-870	10	2.3

LIZENZVEREINBARUNG

ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG (EULA) FÜR FAHRZEUGSOFTWARE

- Sie ("Sie" bzw. "Ihr/Ihnen") haben ein Fahrzeug erworben, das mit verschiedenen Geräten, darunter SYNC® und verschiedenen Steuergeräten ("GERÄTE"), ausgestattet ist; diese Geräte enthalten Software, die von der Ford Motor Company und ihren Partnergesellschaften ("FORD MOTOR COMPANY") lizenziert wurde bzw. in deren Eigentum steht. Diese FORD MOTOR COMPANY-Softwareprodukte sowie dazugehörige Medien, gedruckte Materialien und "Onlinedokumentation" bzw. elektronische Dokumentation ("SOFTWARE") sind durch internationale Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.
- Die SOFTWARE kann mit anderer Software und/oder anderen Systemen der FORD MOTOR COMPANY im Verbund arbeiten und/oder kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um mit zusätzlicher Software und/oder Systemen der FORD MOTOR COMPANY verknüpft zu werden bzw. mit diesen zu kommunizieren.

WENN SIE DIESER ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG ("EULA") NICHT ZUSTIMMEN, DÜRFEN SIE DIESE GERÄTE NICHT VERWENDEN ODER DIE SOFTWARE KOPIEREN. DURCH JEGLICHE

NUTZUNG DER SOFTWARE, U. A. BEI VERWENDUNG DER GERÄTE, BEKUNDEN SIE IHRE ZUSTIMMUNG ZU DIESER EULA (BZW. SIE BEKRÄFTIGEN EINE FRÜHERE ZUSTIMMUNG).

GEWÄHRUNG DER SOFTWARELIZENZ:
Diese EULA gewährt die folgende Lizenz:

- Sie können die SOFTWARE wie auf den GERÄTEN installiert und zusammen mit Systemen und/oder Diensten verwenden, die von der FORD MOTOR COMPANY oder Drittanbietern von Software und Diensten bereitgestellt bzw. erbracht werden.

Beschreibung anderer Rechte und Beschränkungen

- **Spracherkennung:** Wenn die SOFTWARE Spracherkennungskomponente(n) enthält, sollten Sie verstehen, dass Spracherkennung von sich aus ein inhärent statistischer Prozess ist und Erkennungsfehler von Natur aus entstehen. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Zulieferer können für Schäden haftbar gemacht werden,

die aus Fehlern im Spracherkennungsvorgang entstehen. Es fällt unter Ihre Verantwortung, die Spracherkennungsfunktionen zu überwachen, die in diesem System integriert sind.

- **Einschränkungen hinsichtlich Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung und Disassemblierung:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht zurückentwickeln, dekompileieren, übersetzen oder disassemblieren bzw. versuchen, den Quellcode oder deren zugrunde liegenden Konzepte oder Algorithmen aufzudecken sowie auch anderen Parteien nicht gestatten, die SOFTWARE zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder zu disassemblieren, es sei denn und nur in dem Umfang, in dem dies durch geltendes Recht unbeschadet der vorliegenden Einschränkung ausdrücklich gestattet wird, bzw. in dem Umfang, in dem dies durch die Lizenzbedingungen zugelassen wird, die die Nutzung der in die SOFTWARE integrierten Open Source-Komponenten regeln.
- **Einschränkungen hinsichtlich Verteilung, Kopieren, Modifizieren und Erstellen von abgeleiteten Werken:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht verteilen, kopieren oder modifizieren bzw. abgeleitete Werke auf Grundlage der SOFTWARE erstellen, es sei denn und nur in dem Umfang, in dem dies durch geltendes Recht unbeschadet der vorliegenden Einschränkung ausdrücklich gestattet wird, bzw. in dem Umfang, in dem dies durch die Lizenzbedingungen zugelassen wird, die die Nutzung der in die SOFTWARE integrierten Open Source-Komponenten regeln.
- **Einzige EULA:** Die Endbenutzer-Dokumentation für die GERÄTE und zugehörige Systeme und Dienste kann mehrere EULAs enthalten, z. B. verschiedene Übersetzungen und/oder Medienversionen (z. B. in der Anwenderdokumentation und in der Software). Auch wenn Sie mehrere EULAs erhalten, sind Sie nur zur Verwendung einer (1) Kopie der SOFTWARE berechtigt.
- **Übertragung der SOFTWARE:** Sie können Ihre Rechte gemäß dieser EULA nur im Rahmen eines Verkaufs oder einer Abtretung der GERÄTE übertragen, vorausgesetzt, Sie behalten keine Kopien und Sie übertragen die komplette SOFTWARE (einschließlich sämtlicher Komponenten, Medien, gedruckten Materialien, Aktualisierungen sowie ggf. Echtheitsbescheinigungen), und der Empfänger akzeptiert die Bedingungen dieser EULA. Falls die SOFTWARE eine Aktualisierung darstellt, muss eine Übertragung alle früheren Versionen der SOFTWARE einschließen.
- **Kündigung:** Unbeschadet anderer Rechte kann die FORD MOTOR COMPANY die vorliegende EULA kündigen, wenn Sie die Bedingungen dieser EULA nicht einhalten.
- **Webbasierte Dienstkomponenten:** Die SOFTWARE kann Komponenten enthalten, die gewisse webbasierte Dienste ermöglichen und beinhalten. Sie erkennen an und stimmen zu, dass die FORD MOTOR COMPANY und Drittanbieter von Software und Diensten, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter automatisch die Version der von Ihnen

genutzten SOFTWARE und/oder ihrer Komponenten prüfen und dass sie ggf. Aktualisierungen und Ergänzungen der SOFTWARE zur Verfügung stellen, die automatisch auf Ihre GERÄTE heruntergeladen werden.

- **Zusätzliche Software/Dienste:** Die SOFTWARE kann es der FORD MOTOR COMPANY, Drittanbietern von Software und Diensten, deren zugehörigen Partnern und/oder deren autorisierten Vertretern gestatten, Ihnen SOFTWARE-Aktualisierungen, Ergänzungen, Add-On-Komponenten sowie webbasierte Dienstkomponenten für die SOFTWARE zur Verfügung zu stellen, nachdem Sie Ihre Erstkopie der SOFTWARE erhalten haben ("Ergänzungskomponenten"). Für SOFTWARE-Aktualisierungen können Ihnen durch Ihren Internetdiensteanbieter zusätzliche Gebühren in Rechnung gestellt werden. Sollten Ihnen die FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister Ergänzungskomponenten ohne weitere EULA liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser EULA. Die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter behalten sich das Recht vor, die webbasierten Dienste einzustellen, die für Sie im Rahmen der Nutzung der SOFTWARE zur Verfügung gestellt werden, ohne dass für sie daraus eine Haftung begründet wird.

- **Links zu Websites von Dritten:** Möglicherweise bietet Ihnen die SOFTWARE die Möglichkeit, über Links die Websites von Dritten aufzurufen. Diese Websites von Dritten unterliegen nicht der Kontrolle durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Partner und/oder autorisierten Vertreter sind verantwortlich für (i) die Inhalte der Websites von Dritten, Links auf den Websites von Dritten oder Veränderungen bzw. Aktualisierungen an Websites von Dritten oder (ii) Webcasting bzw. jede andere Form der Datenübermittlung von den Websites von Dritten. Falls die SOFTWARE Links zu den Websites von Dritten enthält, werden diese Links nur aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit zu Verfügung gestellt; deren Einbindung impliziert keinerlei Billigung der betreffenden Websites durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter.
- **Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren:** Sie erkennen hiermit Ihre Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren und zu ungeteilter Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen an. Sie verpflichten sich, insbesondere die sicherheitsbezogenen Bedienungsanweisungen für die GERÄTE zu lesen und befolgen, und Sie stimmen zu, dass Sie jegliches Risiko im Zusammenhang mit der Nutzung der GERÄTE übernehmen.

AKTUALISIERUNGEN UND

WIEDERHERSTELLUNGSMEDIEN: Falls die SOFTWARE von FORD MOTOR COMPANY getrennt von den GERÄTEN auf Medien wie ROM-Chip, CD ROM, per Download aus dem Internet oder auf

andere Weise geliefert wird und mit einem Vermerk wie "Nur für Aktualisierung" oder "Nur zur Wiederherstellung" versehen ist, dürfen Sie eine (1) Kopie der betreffenden SOFTWARE auf den GERÄTEN als Ersatzkopie für die vorhandene SOFTWARE installieren und nur entsprechend dieser EULA sowie ggf. entsprechend den Bedingungen einer zusätzlichen EULA nutzen, die der SOFTWARE-Aktualisierung beiliegt.

RECHTE AN GEISTIGEM EIGENTUM:

Sämtliche Rechtsansprüche und Rechte am geistigen Eigentum in Bezug auf die SOFTWARE und ihre Komponenten (dies gilt u. a. auch für Bilder, Fotos, Animationen, Video- und Audiomaterial, Musik, Text und "Applets", die in der SOFTWARE eingebettet sind), die beiliegenden gedruckten Dokumentationen und Kopien der SOFTWARE liegen bei der FORD MOTOR COMPANY oder bei deren Partnern und Zulieferern. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Kopieren der gedruckten Dokumente, die der SOFTWARE beiliegen, ist nicht gestattet. Sämtliche Rechtstitel und geistige Urheberrechte auf Inhalte, auf die durch Nutzung der SOFTWARE zugegriffen werden kann, sind Eigentum des betreffenden Inhaltseigentümers und können durch geltendes Urheberrecht und andere Rechte für geistiges Eigentum sowie einschlägige Verträge geschützt sein. Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte an diesen Inhalten gewährt, die über die vorgesehene Nutzung hinausgehen. Alle Rechte, die durch diese EULA nicht ausdrücklich gewährt werden, sind der FORD MOTOR COMPANY, ihren Partnern sowie Drittanbietern von Software und Diensten vorbehalten. Die Verwendung von Online-Diensten, auf die durch diese SOFTWARE zugegriffen werden kann, können einschlägigen Bedingungen und Rechtseinschränkungen

hinsichtlich der Verwendung solcher Dienste unterliegen. Falls diese SOFTWARE nur Dokumentation in elektronischer Form enthält, haben Sie das Recht, eine Kopie dieser elektronischen Dokumentation auszudrucken.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN: Sie erkennen an, dass die SOFTWARE US- und EU-Exportbeschränkungen unterliegt. Sie stimmen zu, alle internationalen und nationalen Gesetze, die sich auf die SOFTWARE beziehen einzuhalten - dazu gehören die US-amerikanischen Exportbeschränkungen und -regelungen sowie Endnutzer-, Endbestimmungs- und Bestimmungslandbeschränkungen, die von der US-Regierung und anderen Regierungen implementiert wurden.

MARKEN: Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte in Verbindung mit Handelsmarken oder Dienstleistungsmarken der FORD MOTOR COMPANY, von deren Partnern und Drittanbietern von Software und Diensten gewährt.

PRODUKTUNTERSTÜTZUNG:

Hinsichtlich der Produktunterstützung für die GERÄTE nehmen Sie bitte Bezug auf die Anweisungen der FORD MOTOR COMPANY in der Dokumentation, z. B. in der Bedienungsanleitung für das Fahrzeug.

Sollten Sie Fragen im Zusammenhang mit dieser EULA haben oder aus sonstigen Gründen Verbindung mit der FORD MOTOR COMPANY aufnehmen wollen, nutzen Sie bitte die in der Dokumentation für die GERÄTE angegebenen Adressen.

Haftungsausschluss für gewisse

Schäden: DIE FORD MOTOR COMPANY, DRITTANBIETER VON SOFTWARE UND DIENSTEN SOWIE DEREN PARTNER ÜBERNEHMEN MIT AUSNAHME DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN HAFTUNG KEINERLEI HAFTUNG FÜR INDIREKTE, KONKRETE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN, DIE

DURCH DIE SOFTWARE BZW. AUS DER NUTZUNG ODER LEISTUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN. DIESE EINSCHRÄNKUNG GILT SELBST, WENN ALLE ABHILFEMASSNAHMEN IHREN GRUNDLEGENDEN ZWECK NICHT ERFÜLLEN. MIT AUSNAHME DER AUSDRÜCKLICH FÜR IHR NEUFAHRZEUG EINGERÄUMTEN GARANTIE WERDEN KEINE ANDEREN GARANTIE GEWÄHRT.

SYNC® - Wichtige Sicherheitsinformationen für Automobile - Anweisungen lesen und befolgen:

- Bevor Sie Ihr SYNC®-System verwenden, lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsinformationen in dieser Endbenutzer-Anleitung ("Bedienungsanleitung"). Die Nichtbefolgung von Vorsichtsmaßnahmen in der Bedienungsanleitung kann zu Unfällen führen und andere schwerwiegende Folgen nach sich ziehen.

Allgemeine Bedienung

- **Steuerung über Sprachbefehle:** Bestimmte Funktionen innerhalb des SYNC®-Systems können mit Sprachbefehlen gesteuert werden. Durch die Verwendung von Sprachbefehlen während der Fahrt können Sie das System bedienen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen oder die Aufmerksamkeit von der Straße abwenden zu müssen.
- **Längeres Betrachten von Bildschirmanzeigen:** Greifen Sie während der Fahrt nicht auf Funktionen zu, die ein längeres Ansehen des Bildschirms erfordern. Halten Sie auf sichere und rechtlich zulässige Weise an, bevor Sie versuchen auf eine Systemfunktion zuzugreifen, die längere Aufmerksamkeit erfordert.

- **Lautstärkeeinstellung:** Erhöhen Sie die Lautstärke nicht übermäßig. Halten Sie die Lautstärke auf einem Pegel, bei dem Sie noch Verkehrsgereusche und Notsignale während der Fahrt hören können. Fahren ohne diese Geräusche hören zu können, kann zu einem Unfall führen.
- **Navigationsfunktionen:** Jegliche Navigationsmerkmale, die dieses System beinhaltet, sind auf Anweisungen vor Abbiegemanövern ausgelegt, um Sie an Ihr Ziel zu bringen. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Personen, die dieses System nutzen, die Anweisungen und Sicherheitsinformationen gründlich lesen und befolgen.
- **Risiko durch Ablenkung:** Die Navigationsfunktionen erfordern u. U. manuelle (also nicht verbale) Einstellung. Ein Versuch, während der Fahrt solche Einstellungen festzulegen oder Daten einzugeben, kann Ihre Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen ernsthaft einschränken und einen Unfall oder anderen schwerwiegenden Folgen nach sich ziehen. Vor dem Versuch dieser Handlungen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten.
- **Geben Sie Ihren Entscheidungen Vorrang:** Alle Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung gedacht. Treffen Sie Ihre Fahrentscheidungen stets auf Basis des Verkehrsgeschehens und bestehender Verkehrsregeln. Diese Merkmale sind kein Ersatz für Ihr eigenes Urteilsvermögen. Routenvorschläge dieses Systems können in keiner Weise örtliche Verkehrsregelungen, Ihr eigenes Urteilsvermögen oder Ihre Kenntnisse einer sicheren Fahrweise ersetzen.

- **Verkehrssicherheit:** Befolgen Sie keinesfalls die Lotsenanweisungen, wenn unsichere und illegale Manöver die Folge wären, oder wenn Sie in eine unsichere Situation geraten würden bzw. in ein Gebiet geführt werden, das als nicht sicher zu betrachten ist. Letztendlich ist der Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und muss deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Anweisungen zu befolgen.
- **Potenzielle Kartenungenauigkeit:** Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Straßenänderungen, Verkehrsführung oder Fahrbedingungen inkorrekt sein. Entscheiden Sie daher beim Befolgen von Routenanweisungen stets nach allen Regeln der Vernunft.
- **Rettungs- und Notfalldienste:** Verlassen Sie sich nicht auf die Navigationsfunktionen des Systems, um Sie zu Standorten von Rettungs- und Notfalldiensten zu führen. Fragen Sie örtliche Behörden oder einen Rettungsdienst hinsichtlich dieser Standorte. In der Kartendatenbank für solche Navigationsfunktionen sind nicht unbedingt alle Rettungs- und Notfalldienste wie Polizei-, Feuerwehrestationen, Krankenhäuser und Kliniken enthalten.

Anhänge

Ihre Pflichten und Risikoübernahme

- Sie stimmen Folgendem zu: (a) Jegliche Nutzung der SOFTWARE während der Fahrt mit einem Automobil oder einem anderen Fahrzeug entgegen geltendem Recht oder anderweitige Verletzungen der Verkehrssicherheit stellen ein erhebliches Risiko durch unaufmerksames Fahren dar und ist daher unter allen Umständen zu unterlassen; (b) Die Nutzung der SOFTWARE bei übermäßiger Lautstärke birgt ein erhebliches Risiko von Hörschäden und sollte daher unter allen Umständen vermieden werden; (c) Die SOFTWARE ist möglicherweise inkompatibel mit neuen oder anderen Versionen eines Betriebssystems, Drittanbieter-Software oder Drittanbieter-Diensten, und die SOFTWARE kann u. U. einen schwerwiegenden Fehler in einem Betriebssystem bzw. in Software oder Diensten von Drittanbietern bewirken. (d) Drittanbieter-Dienste, auf die durch die SOFTWARE zugegriffen wird, sowie Drittanbieter-Software, die zusammen mit der SOFTWARE genutzt wird, (i) können zu zusätzlichen Zugriffsgebühren führen, (ii) funktionieren u. U. nicht ordnungsgemäß, unterbrechungsfrei oder fehlerfrei, (iii) können Streaming-Formate ändern oder den Betrieb einstellen, (iv) enthalten möglicherweise anstößige, beleidigende oder nicht jugendfreie Inhalte und (v) enthalten möglicherweise ungenaue, falsche oder irreführende Verkehrs-, Wetter-, Finanz- oder Sicherheitsinformationen oder sonstige Inhalte; und (e) Bei der Nutzung der SOFTWARE können zusätzliche Gebühren durch Ihren Mobilfunkanbieter erhoben werden, und sämtliche im Softwareprogramm integrierten Rechner für Datenvolumen oder Zeit dienen ausschließlich zu Referenzzwecken; für diese Rechner wird keinerlei Garantie eingeräumt, und sie sind nicht als verlässliche Informationsquelle konzipiert.
- In Bezug auf die Nutzung der SOFTWARE stimmen Sie zu, jegliche Haftung und das gesamte Risiko in Bezug auf die Punkte in den oben ausgeführten Abschnitten (a) – (e) zu übernehmen.

Garantieausschluss

SIE ERKENNEN AUSDRÜCKLICH AN UND STIMMEN ZU, DASS DIE NUTZUNG DER GERÄTE UND DER SOFTWARE AUSSCHLIESSLICH AUF IHR EIGENES RISIKO ERFOLGT UND DASS DAS GESAMTE RISIKO IN BEZUG AUF ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, LEISTUNG, KOMPATIBILITÄT, GENAUIGKEIT UND LEISTUNG ALLEIN BEI IHNEN LIEGT. SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG, WERDEN DIE SOFTWARE SOWIE JEGLICHE SOFTWARE UND DIENSTE VON DRITTANBIETERN "WIE GESEHEN" UND "NACH VERFÜGBARKEIT", OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE GARANTIE JEGLICHER ART BEREITGESTELLT, UND DIE FORD MOTOR COMPANY SCHLIESST HIERMIT ALLE AUSDRÜCKLICHEN, STILLSCHWEIGENDEN UND GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN GARANTIEEN UND ZUSICHERUNGEN IN BEZUG AUF DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE UND DRITTANBIETER-DIENSTE AUS; HIERZU ZÄHLEN U. A. DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN UND/ODER ZUSICHERUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DER GENAUIGKEIT, DER UNGESTÖRTEN NUTZUNG SOWIE DER RECHTSMÄNGELFREIHEIT IN BEZUG AUF

DIE RECHTE DRITTER. DIE FORD MOTOR COMPANY GARANTIERT IN KEINEM FALL (a) DEN STÖRUNGSFREIEN BETRIEB DER SOFTWARE BZW. VON DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN, (b) DASS DIE SOFTWARE BZW.

DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE IHREN ANFORDERUNGEN GENÜGEN, (c) DASS DER BETRIEB DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER VON DRITTANBIETER-DIENSTEN UNTERBRECHUNGSFREI UND FEHLERFREI IST ODER (d) DASS FEHLER IN DER SOFTWARE,

DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN BEHOBen WERDEN. MÜNDLICHE ODER SCHRIFTLICHE INFORMATIONEN ODER RATSCHLÄGE DER FORD MOTOR COMPANY ODER IHREN AUTORIZIERTEN VERTRETERN BEGRÜNDEN IN KEINEM FALL EINEN GARANTIEANSPRUCH.

SOLLTEN SICH DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE ALS FEHLERHAFT ERWEISEN, SIND SÄMTLICHE KOSTEN FÜR ERFORDERLICHE WARTUNGS-, REPARATUR- UND FEHLERBEHEBUNGSMASSNAHMEN VON IHNEN ZU TRAGEN. IN EINIGEN RECHTSGEBIETEN SIND DER AUSSCHLUSS STILLSCHWEIGENDER GARANTIE ODER DIE BESCHRÄNKUNG

GELTENDER GESETZLICH VORGESCHRIEBENER RECHTE EINES KUNDEN NICHT ZULÄSSIG, SODASS DER OBIGE AUSSCHLUSS FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GILT. DIE EINZIGE VON DER FORD MOTOR COMPANY EINGERÄUMTE GARANTIE FINDET SICH IN DEN GARANTIEINFORMATIONEN, DIE TEIL DER

BEDIENUNGSANLEITUNG SIND. SOLLTEN DIE BEDINGUNGEN DIESES ABSCHNITT UND DIE IM GARANTIEHEFT EINANDER WIDERSPRECHEN, HABEN DIE BEDINGUNGEN IM GARANTIEHEFT VORRANG.

Geltendes Recht, Gerichtsstand, Rechtsgebiet

- Diese EULA und Ihre Nutzung der SOFTWARE unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Michigan. Ihre Nutzung der SOFTWARE kann auch anderen kommunalen, bundesstaatlichen, nationalen oder internationalen Gesetzen unterliegen. Jeglicher Rechtsstreit, der aus oder in Verbindung mit dieser EULA entsteht, ist ausschließlich vor einem Gericht des US-Bundesstaats Michigan mit Sitz in Wayne County oder im United States District Court für den Eastern District of Michigan vorzubringen und zu verhandeln. Sie stimmen hiermit zu, sich bei jedem Rechtsstreit aus oder in Verbindung mit dieser EULA der persönlichen Rechtsprechung eines Gerichts im US-Bundesstaat Michigan mit Sitz in Wayne County und des United States District Court für den Eastern District of Michigan zu unterwerfen.

Bindendes Schiedsverfahren und Verzicht auf Sammelklagen

(a) Gültigkeit. Dieser Abschnitt gilt für jeden Rechtsstreit; HIERZU ZÄHLEN JEDOCH KEINE RECHTSSTREITIGKEITEN IN BEZUG AUF URHEBERRECHTSVERLETZUNGEN ODER IN BEZUG AUF DIE DURCHSETZUNG BZW. DIE GÜLTIGKEIT IHRER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM BZW. DER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM DER FORD MOTOR COMPANY ODER DER LIZENZGEBER DER FORD MOTOR COMPANY. Der Begriff Rechtsstreit bezieht

sich auf alle Rechtsstreitigkeiten, Klagen oder sonstigen umstrittenen Angelegenheiten zwischen Ihnen und der FORD MOTOR COMPANY (ausschließlich der oben beschriebenen Ausnahmen) in Bezug auf die SOFTWARE (u. a. in Bezug auf den Preis der SOFTWARE) oder diese EULA, wobei es keine Rolle spielt, ob auf Grundlage des Vertragsrechts, von Garantieansprüchen, des Strafrechts, von Gesetzen, Vorschriften und Verordnungen oder nach sonstigem gesetzlichen oder billigen Ermessen.

(b) Mitteilung über einen Rechtsstreit.

Im Fall eines Rechtsstreits haben Sie oder die FORD MOTOR COMPANY dem jeweils anderen Vertragspartner eine "Mitteilung über den Rechtsstreit" zu übermitteln; dies ist eine schriftliche Mitteilung mit dem Namen, der Anschrift und den Kontaktinformationen der Beschwerde führenden Partei, den Klagegründen sowie den geforderten Abhilfemaßnahmen. Sie und die FORD MOTOR COMPANY bemühen sich, jeden Rechtsstreit binnen 60 Tagen ab Übermittlung der Mitteilung über den Rechtsstreit durch informelle Verhandlungen beizulegen. Nach Ablauf von 60 Tagen können Sie oder die FORD MOTOR COMPANY ein Schiedsverfahren einleiten.

(c) Bagatelgericht ("Small Claims Court"). Sie können jeden Rechtsstreit auch vor einem Bagatelgericht an Ihrem Wohnsitz oder am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY vorbringen, sofern der Rechtsstreit alle Anforderungen für eine Anhörung vor einem solchen Gericht erfüllt. Sie können einen Prozess an einem Bagatelgericht anstrengen, auch wenn der strittige Punkt zuvor nicht informell verhandelt wurde.

(d) Bindendes Schiedsverfahren. Wenn Sie und die FORD MOTOR COMPANY einen Rechtsstreit nicht durch informelle Verhandlungen oder an einem Bagatelgericht beilegen konnten, erfolgen alle weiteren Schritte zur Beilegung des Rechtsstreits ausschließlich im Rahmen eines bindenden Schiedsverfahrens. Sie verzichten auf das Recht, Rechtsstreitigkeiten gerichtlich von einem Richter oder Geschworenen entscheiden zu lassen (oder als Nebenkläger oder Sammelkläger vorzubringen). Stattdessen ist jeder Rechtsstreit von einem neutralen Schiedsrichter zu entscheiden, dessen Entscheidung als endgültig zu erachten ist, mit Ausnahme des eingeschränkten Berufsrechts gemäß dem Federal Arbitration Act. Jedes für die Vertragspartner zuständige Gericht kann den Schiedsspruch des Schiedsrichters durchsetzen.

(e) Verzicht auf Sammelklagen. Jeder Prozess zur Beilegung eines Rechtsstreits, gleich vor welchem Forum, ist von den Vertragspartnern ausschließlich individuell zu führen. Weder Sie noch die FORD MOTOR COMPANY unternehmen den Versuch, einen Rechtsstreit als Sammelklage, als Klage einer Privatperson im öffentlichen Interesse ("Private Attorney General Action") oder in einem sonstigen Verfahren vorzubringen, in dem eine der Parteien stellvertretend für andere auftritt oder vorschlägt, stellvertretend für andere aufzutreten. Weder Schiedssprüche noch andere Verfahren werden miteinander kombiniert, ohne dass die Vertragspartner zuvor für alle betroffenen Schiedssprüche und Verfahren ihre schriftliche Zustimmung erteilen.

(f) Schiedsverfahren. Jedes Schiedsverfahren wird durch die American Arbitration Association ("AAA", amerikanischer Schlichtungsverband) gemäß ihren kommerziellen Schlichtungsregeln durchgeführt. Wenn

Sie die SOFTWARE als Einzelperson für persönliche Zwecke oder im Fahrzeug nutzen oder der Wert des Rechtsstreits ungeachtet der Tatsache, ob Sie eine Einzelperson sind und wie Sie die SOFTWARE nutzen, 75.000 \$ nicht überschreitet, gelten außerdem die Zusatzregeln für verbraucherbezogene Streitigkeiten der AAA. Um ein Schiedsverfahren einzuleiten, senden Sie das Formular "Commercial Arbitration Rules Demand for Arbitration" an die AAA. Sie können gemäß den AAA-Regeln um eine telefonische oder persönliche Anhörung ersuchen. Bei jedem Rechtsstreit mit einem Streitwert von bis zu 10.000 \$ erfolgt die Anhörung telefonisch, es sei denn, der Schiedsrichter sieht einen wichtigen Grund für eine persönliche Anhörung. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website adr.org oder telefonisch unter 1-800-778-7879. Sie stimmen zu, ein Schiedsverfahren nur an Ihrem Wohnsitz bzw. am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY einzuleiten. Der Schiedsrichter kann Ihnen individuell denselben Schadenersatz wie ein Gericht zubilligen. Der Schiedsrichter kann Ihnen einen Unterlassungsanspruch oder eine Feststellung nur für Sie persönlich und nur in dem Umfang zusprechen, der Ihre individuelle Forderung abdeckt.

(g) Gebühren des Schiedsverfahrens und Anreize.

- i. Streitigkeiten mit einem Streitwert von höchstens 75.000 \$. Die FORD MOTOR COMPANY erstattet Ihnen unverzüglich Ihre Anmeldegebühr und zahlt die Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters. Wenn Sie das letzte schriftliche Vergleichsangebot der FORD MOTOR COMPANY vor Ernennung des Schiedsrichters ("letztes schriftliches Angebot") ablehnen, die Streitigkeit bis zur Entscheidung des Schiedsrichters (dem "Schiedsspruch") verhandelt wird

und der Schiedsrichter Ihnen einen Betrag zuerkennt, der das letzte schriftliche Angebot überschreitet, bietet Ihnen die FORD MOTOR COMPANY folgende drei Anreize: (1) Zahlung des gemäß Schiedsspruch zugesprochenen Betrags, mindestens jedoch 1.000 \$; (2) Zahlung des doppelten Betrags der angemessenen Anwaltskosten, sofern angefallen, und (3) Erstattung sämtlicher Ausgaben (einschließlich von Gebühren und Kosten für hinzugezogene Sachverständige), die Ihr Anwalt für die Untersuchung, Vorbereitung und Verfolgung Ihrer Klage im Schiedsverfahren glaubhaft geltend machen kann. Die Beträge werden durch den Schiedsrichter festgesetzt.

- ii. Streitigkeiten mit einem Streitwert von mehr als 75.000 \$. Die Zahlung von Anmeldegebühren sowie der Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters unterliegen den AAA-Regeln.
- iii. Streitigkeiten mit einem beliebigen Streitwert. In jedem von Ihnen eingeleiteten Schiedsverfahren macht die FORD MOTOR COMPANY nur dann eine Erstattung der von ihr an die AAA oder den Schiedsrichter gezahlten Gebühren und entstandenen Ausgaben bzw. der Ihnen erstatteten Anmeldegebühr geltend, wenn der Schiedsrichter das Schiedsverfahren als schikanös oder unzulässig erkennt. In jedem von der FORD MOTOR COMPANY eingeleiteten Schiedsverfahren trägt die FORD MOTOR COMPANY jede Anmeldegebühr sowie sämtliche Gebühren und Ausgaben für die AAA und den Schiedsrichter. Sie macht in

keinem Schiedsverfahren die Erstattung ihrer Anwaltskosten und -ausgaben durch Sie geltend. Gebühren und Ausgaben werden bei der Festsetzung des Streitwerts eines Streitigkeit nicht berücksichtigt.

(h) Forderungen oder Klagen sind innerhalb eines Jahres anzumelden.

Soweit gesetzlich zulässig ist jede Forderung bzw. Klage in Verbindung mit dieser EULA, für die dieser Abschnitt gilt, innerhalb eines Jahres vor einem Bagatelgericht (Abschnitt c) oder einer Schiedsstelle (Abschnitt d) vorzubringen. Die Ein-Jahres-Frist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Forderung oder Klage erstmals angemeldet werden kann. Wird eine derartige Forderung bzw. Klage nicht innerhalb eines Jahres angemeldet, ist sie endgültig verjährt.

(i) Teilnichtigkeit. Wenn der Verzicht auf Sammelklagen (Abschnitt e) in Bezug auf einen kompletten oder Teile eines Rechtsstreits als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar befunden wird, haben diese Bestimmungen von Abschnitt e für die betreffenden Teile keine Gültigkeit. Die betreffenden Teile werden stattdessen abgetrennt und an einem ordentlichen Gericht verhandelt, während die übrigen Teile im Schiedsverfahren verhandelt werden. Sollte eine andere Bestimmung dieses Abschnitts e als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar erkannt werden, ist die betreffende Bestimmung nichtig, während der Rest von Abschnitt e unverändert in Kraft bleibt.

Endnutzerlizenzvereinbarung für Telenav-Software

Bitte lesen Sie diese Bedingungen sorgfältig durch, bevor Sie die TeleNav-Software verwenden. Durch Ihre Verwendung der TeleNav-Software bestätigen Sie, dass Sie diese Bedingungen akzeptieren. Falls Sie diesen Bedingungen nicht zustimmen, keinesfalls die

Versiegelung der Verpackung der TeleNav-Software öffnen oder die TeleNav Software installieren oder anderweitig verwenden. TeleNav behält sich das Recht vor, diese Vereinbarung und die Datenschutzrichtlinie jederzeit mit oder ohne Vorankündigung zu ändern. Sie stimmen zu <http://www.telenav.com> regelmäßig zu besuchen, um die jeweils aktuelle Version dieser Vereinbarung und der Datenschutzpolitik zu überprüfen.

1. Sichere und gesetzlich zulässige Verwendung

Sie bestätigen, dass durch die Beschäftigung mit der TeleNav-Software das Risiko einer Verletzung oder des Todes für Sie und andere in Situationen entstehen kann, die anderweitig Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit benötigen, und erklären sich deshalb einverstanden, bei der Verwendung der TeleNav-Software nach den folgenden Anweisungen zu handeln:

(a) Halten Sie alle Straßenverkehrsgesetze ein, und achten Sie auf eine sichere Fahrweise;

(b) Wenden Sie während der Fahrt Ihr eigenes Urteilsvermögen an. Wenn Sie der Ansicht sind, dass eine von der TeleNav-Software vorgeschlagene Route Sie anweist, ein unsicheres oder unerlaubtes Manöver auszuführen, Sie in eine unsichere Situation bringt oder Sie in einen Bereich leitet, den Sie als unsicher betrachten, befolgen Sie diese Anweisungen nicht;

(c) Geben Sie nur dann Ziele ein, und arbeiten Sie anderweitig mit der TeleNav-Software, wenn Ihr Fahrzeug steht und geparkt ist;

(d) Verwenden Sie die TeleNav-Software nicht für illegale, unzulässige, nicht vorgesehene, unsichere, gefährliche oder gesetzwidrige Zwecke oder auf eine Weise, die gegen die Bedingungen dieser Vereinbarung verstößt;

(e) Ordnen Sie alle GPS- und funkgesteuerten Geräte und Kabel, die Sie für die Verwendung der TeleNav-Software benötigen, in Ihrem Fahrzeug sicher an, sodass sie Sie bei der Fahrt nicht stören und den Betrieb von Sicherheitsvorrichtungen (z. B. Airbag) nicht behindern.

Sie stimmen zu, TeleNav für alle Rechtsansprüche zu entschädigen und vor diesen zu schützen, die aus gefährlicher und anderweitig unangemessener Verwendung der TeleNav-Software in einem sich bewegenden Fahrzeug bzw. aus der Nichtbefolgung der Anweisungen oben entstanden.

2. Nutzerkontodaten

Sie stimmen zu: (a) TeleNav beim Registrieren der TeleNav-Software wahre, genaue, aktuelle und komplette Informationen zu Ihrer Person zu geben und (b) TeleNav umgehend bei Änderung solcher Information in Kenntnis zu versetzen und diese Informationen wahr, genau, aktuell und komplett zu halten.

3. Software-Lizenz

- Unter der Voraussetzung, dass Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung einhalten, gewährt Ihnen TeleNav hiermit eine persönliche, nicht exklusive, nicht übertragbare Lizenz (ausgenommen wie im Zusammenhang mit einer vollständigen Übertragung der TeleNav-Softwarelizenz ausdrücklich zugelassen), ohne Recht zu Erteilung einer Unterlizenz, auf die TeleNav-Software (ausschließlich in Objekt-Codeform) zuzugreifen und die TeleNav-Software zu verwenden. Diese Lizenz erlischt mit der Kündigung oder dem Auslaufen dieser Vereinbarung.

Sie stimmen zu, dass Sie die TeleNav-Software nur für persönliche berufliche und Freizeit Zwecke verwenden und Dritten keine kommerziellen Navigationsdienste anbieten.

3.1 Lizenz einschränkungen

- **(a)** Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung, Disassemblierung, Übersetzung, Modifikation, Anpassung oder anderweitige Änderung der TeleNav-Software oder eines Teils der TeleNav-Software; **(b)** Versuch, den Quellcode, die Audiobibliothek oder die Struktur der TeleNav-Software ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung von TeleNav abzuleiten; **(c)** Entfernen oder Ändern von Marken, Handelsnamen, Logos, Patent- oder Copyright-Hinweisen oder anderen Hinweisen oder Kennzeichnungen von TeleNav oder seinen Lieferanten aus der TeleNav-Software; **(d)** Weitergabe, Unterlizenzierung oder anderweitige Übertragung der TeleNav-Software an andere Personen, außer im Zuge Ihrer dauerhaften Übertragung der TeleNav-Software, oder **(e)** Nutzung der TeleNav-Software auf eine Weise, die
 - i. das geistige Eigentum oder Eigentumsrechte, Veröffentlichungsrechte oder Datenschutzrechte oder sonstige Rechte Dritter verletzt,
 - ii. Gesetze, Vorschriften, Verordnungen oder Richtlinien verletzt, insbesondere Gesetze und Vorschriften im Hinblick auf Spamming, Datenschutz, Verbraucher- und Jugendschutz, Obszönitäten und Beleidigung, oder

iii. schädlich, bedrohlich, missbräuchlich, belästigend, unerlaubt, beleidigend, vulgär, obszön, verleumderisch oder anderweitig unzulässig ist und (f) die TeleNav-Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch TeleNav an Dritte zu verleihen, vermieten oder Dritten anderweitig unerlaubten Zugang zu verschaffen.

4. Haftungsausschlüsse

- Unter keinen Umständen übernehmen TeleNav, ihre Lizenzgeber und Zulieferer, oder Vertreter oder Angestellten im Rahmen des Vorangehenden eine Haftung in der weitest zulässigen Auslegung der einschlägigen Gesetze für Entscheidungen, die Sie oder Dritte im Vertrauen auf die Information treffen, die Ihnen die TeleNav-Software gibt. TeleNav gibt keinerlei Garantie hinsichtlich der Genauigkeit von Karten oder anderer Daten, die von der TeleNav-Software genutzt werden. Solche Daten entsprechen aufgrund von u. a. Straßensperren, Baumaßnahmen, Wetter, neuen Straßen und anderen wechselnden Bedingungen u. U. nicht immer der Wirklichkeit. Sie sind für alle Risiken verantwortlich, die aus der Nutzung der TeleNav-Software erwachsen. Sie stimmen zum Beispiel aber ohne Einschränkung zu, sich bei kritischer Navigation in Situationen nicht auf die TeleNav-Software zu verlassen, in denen das Wohlbefinden oder Überleben Ihrer Person oder von Dritten

von der Genauigkeit der Navigation abhängt, da die Karten und der Funktionalität der TeleNav-Software nicht auf Hochrisikoanwendungen wie insbesondere in entlegenen geografischen Gebieten ausgelegt ist.

- TELENAV LEHNT EXPLIZIT ALLE GARANTIEEN, OB SATZUNGSMÄSSIG, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND IN VERBINDUNG MIT DER TELENAV SOFTWARE GENAUSO WIE ALLE GARANTIEEN, DIE DURCH HANDHABUNG, GEPFLOGENHEIT ODER HANDEL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT DARAUFGESCHRÄNKTE, AUS DEN IMPLIZITEN GARANTIEEN FÜR MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER ENTSTEHEN, AB.
- Gewisse Gerichtsbarkeiten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

5. Haftungseinschränkung

- UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND TELENAV ODER IHRE LIZENZGEBER UND ZULIEFERER IM WEITESTEN SINNE DER ANWENDBAREN GESETZE FÜR IRGENDWELCHE INDIREKTE SCHÄDEN, BEILÄUFIGEN SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN, KONKRETE SCHÄDEN (IN JEDEM FALL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKTE AUF SCHÄDEN DURCH VERHINDERTE NUTZUNG VON GERÄTEN, VERHINDERTE ZUGRIFF AUF DATEN, DATENVERLUST, GESCHÄFTLICHE EINBUSSEN, ENTGANGENEN PROFIT, UNTERBRECHUNG VON GESCHÄFTEN UND ÄHNLICHES) VERANTWORTLICH ODER FÜR VERSCHÄRFTE SCHADENERSATZ HAFTBAR, DIE BZW. DER AUS DER NUTZUNG ODER

DURCH EINE VERHINDERTE NUTZUNG DER TELENAV SOFTWARE ENTSTEHT, SELBST WENN TELENAV AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. UNGEACHTET MÖGLICHER SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER OHNE BESCHRÄNKUNG AUF SCHÄDEN, AUF DIE HIER BEZUG GENOMMEN WIRD, UND ALLE DIREKTEN ODER ALLGEMEINEN SCHÄDEN IM RAHMEN DES VERTRAGSRECHTS ODER DURCH RECHTSVERLETZUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT) ODER ANDERWEITIG), DIE IHNEN AUS BELIEBIGEN GRÜNDEN ENTSTEHEN KÖNNEN, BESCHRÄNKT SICH DIE HAFTUNG VON TELENAV UND ALLEN ZULIEFERERN VON TELENAV AUF DIE SUMME, DIE SIE FÜR DEN ERWERB DER TELENAV-SOFTWARE GEZAHLT HABEN. GEWISSE STAATEN UND/ODER GERICHTSBARKEITEN UNTERSAGEN DEN AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG VON BEILÄUFIGEN SCHADEN ODER FOLGESCHÄDEN, WESHALB DIE OBIGEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE UNTER UMSTÄNDEN NICHT FÜR SIE GELTEN.

6. Schlichtung und Gerichtsstand

- Sie stimmen zu, dass alle Rechtsansprüche und Dispute, die aus dieser Vereinbarung oder der TeleNav-Software erwachsen, durch eine unabhängige Schiedsstelle mit einem neutralen Schiedsrichter unter der Verwaltung des amerikanischen Schlichtungsverbands (American Arbitration Association) im Bezirk Santa Clara, Kalifornien geschlichtet werden. Der Gutachter ist verpflichtet, die kommerziellen Schlichtungsregeln der American Arbitration Association (amerikanischer Schlichtungsverband) anzuwenden, und der Schiedsspruch mit der vom Schiedsgutachter

ermittelten Entschädigung kann dann einem zuständigen Gericht vorgelegt werden. Hierbei ist zu beachten, dass es in der vorangehenden Schlichtung keinen Richter und keine Jury gibt und dass die Entscheidung des Schiedsgutachters für beide Parteien verbindlich ist. Sie stimmen hiermit ausdrücklich zu, auf Ihren Rechtsanspruch auf Klage vor einem Gericht mit Jury zu verzichten. Diese Vereinbarung und die hierunter fallenden Leistungen unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Kalifornien und werden entsprechend diesen ausgelegt, unter Ausschluss der Bestimmungen des Kollisionsrechts. In dem Maße, dass gerichtliche Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem bindenden Schiedsspruch nötig werden sollten, stimmen TeleNav und Sie zu, dass diese ausschließlich vor den Gerichten des Bezirks Santa Clara, Kalifornien, USA verhandelt werden. Die Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern ist nicht anwendbar.

7. Abtretung

- Der Wiederverkauf, die Abtretung oder Übertragung dieser Vereinbarung oder irgendwelcher Ihrer Rechte oder Verpflichtungen ist nicht gestattet, außer als Gesamtes im Rahmen einer permanenten Übertragung der TeleNav-Software und unter der Voraussetzung, dass der neue Nutzer der TeleNav-Software den Bedingungen dieser Vereinbarung zustimmt. Jegliche Veräußerung, Abtretung oder Übertragung, die nicht ausdrücklich unter diesem Paragraphen zugelassen ist, bewirkt eine unmittelbare Auflösung dieser Vereinbarung ohne jegliche Haftung für TeleNav. Im Falle einer solchen

Auflösung stellen Sie und alle anderen Parteien die Nutzung der TeleNav-Software sofort ein. Ungeachtet des Vorangehenden behält sich TeleNav das Recht vor, diese Vereinbarung jederzeit und ohne Vorankündigung an Dritte abzutreten, vorausgesetzt der Rechtsnachfolger bleibt durch diese Vereinbarung gebunden.

8. Sonstiges

8,1

Diese Vereinbarung stellt die gesamte vertragliche Regelung hinsichtlich der darunter fallenden Rechte und Verpflichtungen zwischen Ihnen und TeleNav dar.

8,2

Mit Ausnahme von eingeschränkten Lizenzen, die ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährt werden, behält TeleNav das Eigentum und alle Rechte einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden geistigen Eigentumsrechten an der TeleNav-Software. Mit Ausnahme der ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Lizenzen und sonstigen Rechte werden keinerlei Lizenzen oder Rechte gewährt oder übertragen, weder stillschweigend noch per Gesetz, durch Zusage, Rechtsverwirkung oder auf sonstiger Grundlage, und TeleNav und seine Lieferanten und Lizenzgeber behalten sich hiermit alle ihre entsprechenden Rechte (mit Ausnahme der ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Lizenzrechte) vor.

8,3

Durch die Verwendung der TeleNav-Software erklären Sie sich einverstanden, alle Kommunikationen von TeleNav einschließlich Mitteilungen, Vereinbarungen und rechtlich vorgeschriebener Auskünfte sowie andere Informationen (zusammenfassend Informationen) in Verbindung mit der TeleNav-Software elektronisch zu empfangen. TeleNav kann solche Information durch Bereitstellung auf der TeleNav-Webseite oder durch Herunterladen auf Ihre mobilfunkgestützten Geräte liefern. Falls Sie Ihre Zustimmung zum elektronischen Empfang von Informationen widerrufen möchten, sind Sie verpflichtet, die Verwendung der TeleNav-Software einzustellen.

8,4

Ein Versäumnis von TeleNav oder Ihrerseits, eine durch eine Bestimmung zugesicherte Leistung einzufordern, verwirkt das Recht der betroffenen Partei nicht, diese Leistung jederzeit einfordern zu können; auch ein Verzicht bei Übertretung oder Zuwiderhandlung dieser Vereinbarung bewirkt keinerlei Rechtsverzicht bei einer weiteren Übertretung oder Zuwiderhandlung oder einen Verzicht auf die vertragliche Bestimmung selbst.

8,5

Wenn eine der Vorkehrungen in diesem Dokument nicht durchsetzbar ist, wird diese Vorkehrung abgeändert, um die Absicht der Parteien wiederzugeben, und die restlichen Vorkehrungen dieser Vereinbarung bleiben unverändert in Kraft und Wirkung.

8,6

Die in dieser Vereinbarung aufgeführten Überschriften dienen nur als Bezug und zur vereinfachten Darstellung, sind jedoch nicht Teil dieser Vereinbarung und werden nicht zur Deutung und Auslegung dieser Vereinbarung herangezogen. Die in dieser Vereinbarung verwendeten Ausdrücke "einschließen" und "einschließlich" sowie alle deren begriffsmäßigen Variationen sind nicht als einschränkend zu verstehen, sondern sind dem Sinne nach als "nicht beschränkt auf" auszulegen.

9. Geschäftsbedingungen von Dritten

- Die Telenav-Software verwendet Karten und andere Daten, die Telenav unter Lizenz von Drittanbietern für die Nutzung durch Sie und andere Endanwender erhalten hat. Diese Vereinbarung enthält alle Endbenutzer-Bedingungen, die auf diese Unternehmen anwendbar sind (am Ende dieser Vereinbarung aufgenommen), und damit unterliegt Ihre Nutzung der Telenav-Software ebenfalls diesen Bedingungen. Sie stimmen zu, die zusätzlichen Bedingungen einzuhalten, die für Drittpartei-Lizenzgeber von Telenav gelten:

9.1 Endbenutzerbedingungen für HERE North America, LLC

Die ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie und andererseits Telenav ("Telenav") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten) zugestimmt haben.

© 2013 HERE. Alle Rechte vorbehalten.

Die Daten für Regionen in Kanada umfassen Informationen, die mit Genehmigung kanadischer Behörden übernommen wurden, unter anderem: Her Majesty the Queen in Right of Canada, Queen's Printer for Ontario, Canada Post Corporation, GeoBase®, Department of Natural Resources Canada.

HERE besitzt eine nicht exklusive Lizenz des United States Postal Service® für die Veröffentlichung und den Verkauf von ZIP+4®-Informationen.

United States Postal Service® 2014. Die Preise werden nicht durch den United States Postal Service® festgelegt, reguliert oder genehmigt. Die folgenden Marken und Eintragungen sind Eigentum des USPS: United States Postal Service, USPS und ZIP+4.

Die Daten für Mexiko umfassen bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía.

9.2 Endbenutzerbedingungen für NAV2 (Shanghai) Co., Ltd

Die ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind durch das Copyright geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie und andererseits NAV2 (Shanghai) Co., Ltd ("NAV2") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten) zugestimmt haben. 20xx. Alle Rechte vorbehalten

Bedingungen

Zulässige Nutzung. Sie stimmen zu, dass Ihre Nutzung dieser Daten zusammen mit der Telenav-Software ausschließlich auf interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht in einem Dienstleistungsunternehmen, auf Timesharing-Basis oder für vergleichbare

Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen festgelegten Einschränkungen folgend, stimmen Sie zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen, Ableitungen davon zu erstellen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Einschränkungen. Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von Telenav erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Abschnitt, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht mit oder in Kommunikation mit Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pagers und PDAs nutzen.

Warnung. Die Daten können aufgrund der alternden Datenbasis, geänderter Umstände, verwendeter Quellen sowie der Methoden zur Erfassung umfassender geografischer Daten ungenaue oder unvollständige Informationen enthalten; jeder dieser Gründe kann fehlerhafte Ergebnisse bewirken.

Keine Garantie. Diese Daten werden "ohne Mängelgewähr" für Sie bereitgestellt, und Sie stimmen zu, sie auf Ihr alleiniges Risiko zu nutzen. Telenav und seine Lizenzgeber (und deren Lizenzgeber und Lieferanten) erteilen keinerlei Garantien, Aussagen oder

Gewährleistungen jeglicher Art, weder ausdrücklich noch implizit, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Inhalt, Qualität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Effektivität, Zuverlässigkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck, Nützlichkeit, Nutzung oder Ergebnisse dieser Daten, oder dass die Daten oder der Server unterbrechungs- oder fehlerfrei arbeiten.

Garantieausschluss: TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SCHLIESSEN JEDLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE IN BEZUG AUF QUALITÄT, LEISTUNG, MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND RECHTSMÄNGELFREIHEIT AUS. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Haftungsausschluss: TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) HAFTEN IHNEN GEGENÜBER IN KEINEM FALL IN BEZUG AUF ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DEREN URSACHE, BEI DENEN KONKRETE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND GEMACHT WERDEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER DEM BESITZ DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, IN BEZUG AUF ENTGANGENE GEWINNE, UMSÄTZE, VERTRÄGE ODER EINSPARUNGEN SOWIE ALLE SONSTIGEN KONKRETEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN UND BESONDEREN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUF IHRE NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DIE UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG, JEDLICHE MÄNGEL DIESER INFORMATIONEN ODER DIE VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN

ZURÜCKZUFÜHREN SIND, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGA AUF DAS VERTRAGSRECHT, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER GARANTIE BEZUG GENOMMEN WIRD, SELBST WENN TELENAV ODER SEINE LIZENZGEBER VORAB AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien oder Schadensbegrenzungen, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Exportkontrolle. Sie dürfen von keinem Ort aus Teile der Daten oder direkt auf den Daten basierende Produkte exportieren, es sei denn, dies erfolgt in Übereinstimmung mit den geltenden Exportgesetzen, -vorschriften und -regeln und umfasst alle entsprechend erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, insbesondere einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Gesetze, Vorschriften und Regeln des OFAC (Office of Foreign Assets Control) des U. S. Department of Commerce und dem Bureau of Industry and Security des U. S. Department of Commerce. In dem Ausmaß, dass diese Exportgesetze, Regelungen und Vorschriften HERE daran hindern, konform zu einer seiner Verpflichtungen in diesem Dokument zu erfüllen, Daten zu liefern oder weiterzugeben, ist diese Unfähigkeit entschuldigt und bildet keinen Bruch dieser Vereinbarung.

Gesamte Vereinbarung. Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen Telenav (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht. Die obigen Bedingungen unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Illinois [“Niederlande” einsetzen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden], unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und (ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Sie erklären sich damit einverstanden, sich in Bezug auf jegliche Streitigkeiten, Ansprüche und Klagen, die in Verbindung mit den Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellten Daten entstehen, der Gerichtsbarkeit des Staates Illinois [“Niederlande” einsetzen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden] zu unterwerfen.

Regierungs-Endbenutzer. Wenn die Daten von der oder für die Regierung der USA oder von einer anderen Organisation erworben werden, die dieselben Rechte beansprucht, wie sie üblicherweise von der US-Regierung beansprucht werden, stellen diese Daten einen “Handelsartikel” gemäß der Definition dieses Begriffs in 48 C.F.R. (“FAR”) 2.101 dar; sie werden mit dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung lizenziert, und jede Kopie der bereitgestellten oder anderweitig gelieferten Daten ist in geeigneter Weise mit dem folgenden “Nutzungshinweis” zu kennzeichnen und diesem Hinweis entsprechend zu behandeln:

NUTZUNGSHINWEIS

NAME DER LIEFERFIRMA (HERSTELLER/
ZULIEFERER): HERE

ADRESSE DER LIEFERFIRMA
(HERSTELLER/ZULIEFERER): c/o Nokia,
425 West Randolph Street, Chicago, Illi-
nois 60606

Diese Daten sind ein Handelsartikel, wie
in FAR 2.101 definiert, und unterliegen
diesen Endbenutzerbedingungen, unter
denen diese Daten bereitgestellt wurden.

© 1987 – 2014 HERE – Alle Rechte
vorbehalten.

Wenn die Vergabestelle, die
Bundesbehörde oder ein Bundesbeamter
sich weigern, die hier bereitgestellte
Legende zu nutzen, müssen die
Vergabestelle, die Bundesbehörde oder
der Bundesbeamte HERE benachrichtigen,
bevor versucht wird, zusätzliche oder
alternative Rechte an den Daten zu
erwerben.

I. US-amerikanisches/kanadisches Gebiet

A. Daten für die USA. Die Endbenutzer-
bedingungen für jede Anwendung mit
Daten für die USA müssen die folgenden
Hinweise enthalten:

"HERE besitzt eine nicht exklusive
Lizenz des United States Postal
Service® für die Veröffentlichung und
den Verkauf von ZIP+4®-Informa-
tionen."

"United States Postal Service® 20XX.
Die Preise werden nicht durch den
United States Postal Service® festge-
legt, reguliert oder genehmigt. Die
folgenden Marken und Zulassungen
gehören dem USPS: United States
Postal Service, USPS und ZIP+4."

B. Daten für Kanada. Die folgenden
Regelungen gelten für die Daten für
Kanada, die unter anderem Daten von
Drittlizenzgebern ("Daten von Dritten")
enthalten oder auf diese verweisen
können, unter anderem Her Majesty the
Queen in Right of Canada ("Her
Majesty"), Canada Post Corporation
("Canada Post") und das Department
of Natural Resources of Canada
("NRCan"):

1. Haftungsausschluss und Beschrän-
kung: Der Kunde erklärt sich damit
einverstanden, dass seine Nutzung der
Daten von Drittanbietern den
folgenden Regelungen unterliegt:

a. Haftungsausschluss: Die Drittan-
bieterdaten werden "ohne Mängel-
gewähr" lizenziert. Die Lizenzgeber
für diese Daten, einschließlich Her
Majesty, Canada Post und NRCan,
erteilen keinerlei Garantien, Zusagen
oder Gewährleistungen im Hinblick
auf diese Daten, weder ausdrücklich
noch stillschweigend, gesetzlich
vorgeschrieben oder anderweitig,
insbesondere im Hinblick auf Effek-
tivität, Vollständigkeit, Genauigkeit
oder Eignung für einen bestimmten
Zweck.

b. Haftungsbegrenzung: Die Lizenz-
geber für Drittanbieterdaten,
einschließlich von Her Majesty,
Canada Post und NRCan, sind nicht
haftbar: (i) im Hinblick auf alle
Ansprüche, Forderungen oder
Klagen, unabhängig von der Art oder
Ursache des Anspruchs, der Forde-
rung oder der Klage, die einen
Verlust, eine Verletzung oder
Schäden unterstellen, direkt oder
indirekt, die aus der Nutzung oder

dem Besitz solcher Daten entstehen könnten; oder (ii) in jeder Hinsicht für den Verlust von Einnahmen oder Aufträgen sowie jeglichen anderen Verlust jeder Art in Folge, der sich aus Mängeln in den Daten ergeben.

2. Copyright-Hinweis: In Verbindung mit jeder Kopie aller Daten für das Gebiet Kanada oder Teile davon bringt der Kunde sichtbar den folgenden Copyright-Hinweis auf mindestens einem der Folgenden an: (i) dem Aufkleber für das Speichermedium der Kopie; (ii) der Verpackung der Kopie; oder (iii) anderen Materialien, die zusammen mit der Kopie verpackt werden, wie beispielsweise Handbüchern oder Endbenutzer-Lizenzvereinbarungen: "This data includes information taken with permission from Canadian authorities, including ` Her Majesty the Queen in Right of Canada, ` Queen's Printer for Ontario, ` Canada Post Corporation, GeoBase®, ` The Department of Natural Resources Canada. All rights reserved."

3. Endbenutzerbedingungen: Wenn nicht anderweitig von den Parteien im Hinblick auf die Bereitstellung eines beliebigen Teils der Daten für das Gebiet Kanada vereinbart, wie unter der Vereinbarung gegebenenfalls zugelassen, stellt der Kunde diesen Endbenutzern auf ausreichend sichtbare Weise die Bedingungen bereit (zusammen mit anderen Endbenutzerbedingungen, die unter der Vereinbarung bereitgestellt werden müssen,

oder wie anderweitig vom Kunden bereitgestellt), unter anderem die folgenden Regelungen für die Lizenzgeber von Drittanbieterdaten, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan:

Die können Daten von Drittlizenzgebern enthalten oder auf diese verweisen, unter anderem Her Majesty the Queen in the Right of Canada ("Her Majesty"), Canada Post Corporation ("Canada Post") und das Department of Natural Resources of Canada ("NRCan"). Diese Daten werden "ohne Mängelgewähr" lizenziert. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, erteilen keinerlei Garantien, Zusagen oder Gewährleistungen im Hinblick auf diese Daten, weder ausdrücklich noch stillschweigend, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Effektivität, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind nicht haftbar für jegliche Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Ursache für die Ansprüche, Forderungen oder Klagen, die einen Verlust, Verletzungen oder Schäden unterstellen, direkt oder indirekt, die gegebenenfalls aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind in keiner Weise haftbar für Verluste von Einnahmen oder Aufträgen oder anderen Verlusten in Folge, die aus Mängeln der Daten resultieren.

Der Endbenutzer entschädigt die Lizenzgeber und hält diese schadlos, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan, ebenso wie ihre Führungskräfte, Mitarbeiter und Vertreter, im Hinblick auf alle Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Art oder Ursache des Anspruchs, der Forderung oder der Klage, die einen Verlust, Kosten, Ausgaben, Schäden oder Verletzungen (einschließlich von Verletzungen, die zum Tod führen), die aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen könnten.

4. Weitere Regelungen: Die in diesem Abschnitt enthaltenen Bedingungen gelten zusätzlich zu allen anderen Rechten und Verpflichtungen der Parteien unter dieser Vereinbarung. Falls Regelungen aus diesem Abschnitt inkonsistent zu jeglichen anderen Regelungen der Vereinbarung sind oder einen Konflikt zu diesen darstellen, haben die Regelungen aus diesem Abschnitt Vorrang.

II. Mexiko. Die folgenden Regelungen gelten für die Daten für Mexiko, die bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía ("INEGI") umfassen.

A. Jegliche Kopien der Daten und/oder Pakete, die Daten für Mexiko enthalten, müssen den folgenden Hinweis enthalten: "Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)"

III. Lateinamerikanisches Gebiet

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Gebiet	Hinweis
--------	---------

Argentinien	IGN "INSTITUTO GEOGRAFICO NACIONAL ARGENTINO"
-------------	---

Ecuador	"INSTITUTO GEOGRAFICO MILITAR DEL ECUADOR AUTORIZACION N° IGM-2011-01- PCO-01 DEL 25 DE ENERO DE 2011" "Quelle: `IGN 2009 - BD TOPO ®"
---------	---

Guadeloupe, Französisch-Guayana und	
-------------------------------------	--

Martinique Mexico	"Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)"
----------------------	---

IV. Gebiet Naher Osten

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Land	Hinweis
Jordanien	"` Royal Jordanian Geographic Centre". Die oben genannte Anforderung, einen Hinweis anzubringen, ist wesentlicher Bestandteil der Vereinbarung. Wenn der Kunde oder einer seiner (gegebenenfalls) zugelassenen Unterlizenznehmer diese Anforderung nicht erfüllt, hat HERE das Recht, die Lizenz des Kunden im Hinblick auf die jordanischen Daten zu beenden.

B. Jordanische Daten. Der Kunde und dessen zulässige Unterlizenznehmer (falls vorhanden) dürfen die Datenbank von HERE für das Land Jordanien ("Jordanische Daten") nicht für die Verwendung in Enterprise-Anwendungen für (i) nicht jordanische Einrichtungen für die Verwendung der jordanischen Daten nur in Jordanien oder (ii) Kunden mit Sitz in Jordanien lizenzieren und/oder anderweitig weitergeben. Zusätzlich dürfen der Kunde, seine zulässigen Lizenznehmer (falls vorhanden) und Endbenutzer die jordanischen Daten nicht in Enterprise-Anwendungen verwenden, wenn diese Partei (i) eine nicht jordanische Einrichtung ist, die die jordanischen Daten nur in Jordanien verwendet, oder (ii) ein Kunde mit Sitz in Jordanien. Für das Vorstehende sind "Enterprise-Anwendungen" Geo-Marketing-Anwendungen,

GIS-Anwendungen, mobile Vermögensverwaltungsanwendungen, Call-Center-Anwendungen, Telematik-Anwendungen, Internet-Anwendungen für öffentliche Organisation oder für die Bereitstellung von Geocoding-Services.

V. Europäisches Gebiet

A. Einsatz bestimmter Verkehrs-Codes in Europa

1. Allgemeine Einschränkungen für Verkehrs-Codes. Der Kunde bestätigt und stimmt zu, dass der Kunde in bestimmten Ländern des europäischen Gebiets Rechte direkt von den Drittanbietern des RDS-TMC-Codes erhalten muss, um die Verkehrs-Codes in den Daten zu empfangen und nutzen und Endbenutzer-Transaktionen anbieten zu dürfen, die in jeglicher Weise von solchen Verkehrs-Codes abgeleitet sind. Für diese Länder stellt HERE die Daten mit den Verkehrs-Codes für den Kunden erst nach der Bescheinigung durch den Kunden bereit, diese Rechte eingeholt zu haben.

2. Anzeige der Legenden für Rechte von Dritten für Belgien. Der Kunde muss für jede Transaktion, die Verkehrs-Codes für Belgien verwendet, die folgende Information für den Endbenutzer bereitstellen: "Verkehrs-Codes für Belgien werden vom Ministerie van de Vlaamse Gemeenschap und dem Ministère de l'Équipement et des Transports bereitgestellt."

B. Karten auf Papier. In Bezug auf alle dem Kunden erteilten Lizenzen für die Herstellung, den Verkauf oder die Weitergabe von Karten auf Papier (d. h. Karten auf Papier oder einem mit Papier vergleichbarem Medium): (a) ist eine solche Lizenz im Hinblick auf Daten für das Gebiet von Großbritannien davon

abhängig, dass der Kunde eine separate schriftliche Vereinbarung über die Herstellung von Karten auf Papier mit dem Ordnance Survey ("OS") eingeht und konform zu dieser handelt, dass der Kunde an die OS jegliche anfallenden Gebühren für Karten auf Papier zahlt, und dass der Kunde konform zu den Anforderungen der OS im Hinblick auf den Urheberrechtshinweis handelt; (b) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder eine anderweitige kostenpflichtige Verbreitung der Daten für das Gebiet der Tschechischen Republik davon abhängig, dass der Kunde zuvor die schriftliche Genehmigung von Kartografie a.s. einholt; (c) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder die Verbreitung von Daten für das Gebiet der Schweiz davon abhängig, dass der Kunde eine Genehmigung vom schweizerischen Bundesamt für Landestopografie erhält; (d) darf der Kunde keine Daten für das Gebiet Frankreich verwenden, um Karten auf Papier mit einem Maßstab zwischen 1:5.000 und 1:250.000 zu erstellen; und (e) darf der Kunde keine Daten verwenden, um Karten auf Papier zu erstellen, zu verkaufen oder zu verbreiten, die im Hinblick auf Dateninhalt und die spezifische Nutzung von Farben, Symbolen und Maßstab gleich oder im Wesentlichen gleich Karten auf Papier sind, die von den staatlichen Kartierungsorganisationen in Europa veröffentlicht werden, insbesondere den Ländervermessungsämtern von Deutschland, dem Topografischen Dienst der Niederlande, dem Nationaal Geografisch Instituut von Belgien, dem schweizerischen Bundesamt für Landestopografie, dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen von Österreich und dem National Land Survey von Schweden.

C. Durchsetzung von Rechten durch OS. Ohne Einschränkung von Abschnitt IV(B) oben im Hinblick auf die Daten für das Gebiet von Großbritannien bestätigt der Kunde und stimmt zu, dass die Ordnance Survey ("OS") eine direkte Klage gegen den Kunden erheben kann, um die Konformität mit dem Urheberrechtshinweis von OS (siehe Abschnitt IV(D) unten) und den Anforderungen im Hinblick auf Karten auf Papier (siehe Abschnitt IV(B) oben) in dieser Vereinbarung zu erzwingen.

D. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Land/ Länder	Hinweis
Österreich	"` Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen"
Kroatien Zypern, Estland, Lettland, Litauen, Moldawien, Polen, Slowenien und/oder Ukraine	"` EuroGeographics"
Frankreich	"Quelle: ` IGN 2009 – BD TOPO ®"
Deutsch- land	"Die Grundlagendaten wurden mit Genehmigung der zuständigen Behörden entnommen."

Anhänge

Großbritannien	"Contains Ordnance Survey data ` Crown copyright and database right 2010 Contains Royal Mail data ` Royal Mail copyright and database right 2010"
Griechenland	"Copyright Geomatics Ltd."
Ungarn	"Copyright ` 2003; Top-Map Ltd."
Italien	"La Banca Dati Italiana è stata prodotta usando quale riferimento anche cartografia numerica ed al tratto prodotta e fornita dalla Regione Toscana."
Norwegen	"Copyright ` 2000; Norwegian Mapping Authority"
Portugal	"Quelle: IgeoE – Portugal"
Spanien	"Información geográfica propiedad del CNIG"
Schweden	"Basierend auf elektronischen Daten ` National Land Survey Sweden."
Schweiz	"Topografische Grundlage: ` Bundesamt für Landestopographie."

E. Verteilung im jeweiligen Land. Der Kunde bestätigt, dass HERE keine Genehmigungen erhalten hat, Kartendaten für die folgenden Länder in diesen Ländern zu verteilen: Albanien, Weißrussland, Kirgisistan, Moldawien und Usbekistan. HERE kann diese Liste in unregelmäßigen Abständen aktualisieren. Die Lizenzrechte, die Kunden unter diesem TL in Bezug auf Daten für solche Länder gewährt werden, sind davon abhängig, dass der Kunde konform mit allen

anwendbaren Gesetzen und Vorschriften handelt, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, allen erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, um die Anwendung mit den betreffenden Daten in den betreffenden Ländern weiterzugeben.

VI. Gebiet Australien

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Copyright. Based on data provided under license from PSMA Australia Limited (www.pasma.com.au). Produkt enthält Daten, die ` 20XX Telstra Corporation Limited, GM Holden Limited, Intelomatics Australia Pty Ltd und Continental Pty Ltd sind.

B. Hinweise auf Dritte für Australien. Neben dem Vorstehenden müssen Endbenutzer-Bedingungen für alle Anwendungen, die RDS-TMC-Verkehrs-Codes für Australien enthalten, den folgenden Hinweis enthalten: "Product incorporates traffic location codes which is ` 20XX Telstra Corporation Limited and its licensors."

Erklärung zu Telematik und Fahrzeugnetzbetreiber AT&T

ENDBENUTZER BEZEICHNET IM SINNE DIESES ABSCHNITTS SIE UND IHRE ERBEN, VOLLSTRECKER, NACHLASSVERWALTER UND ZULÄSSIGEN ABTRETUNGSEMPFÄNGER. IM SINNE DIESES ABSCHNITTS SCHLIESST "ZUGRUNDE LIEGENDER MOBILFUNKBETREIBER" DESSEN

PARTNER UND AUFTRAGNEHMER SOWIE DEREN JEWELIGE FÜHRUNGSKRÄFTE, DIREKTOREN, MITARBEITER, NACHFOLGER UND ABTRETUNGSEMPFÄNGER EIN. DER ENDBENUTZER STEHT IN KEINER VERTRAGLICHEN BEZIEHUNG ZUM ZUGRUNDE LIEGENDEN MOBILFUNKBETREIBER UND DER ENDBENUTZER IST KEIN DRITTBEGÜNSTIGTER EINES VERTRAGS ZWISCHEN FORD UND DEM ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER. DER ENDBENUTZER VERSTEHT UND ERKLÄRT SICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER KEINERLEI RECHTLICHE, BILLIGE ODER SONSTIGE HAFTUNG GEGENÜBER DEM ENDBENUTZER ÜBERNIMMT. IN JEDEM FALL UND UNABHÄNGIG VON DER ART DER KLAGE, SEI DIESE IM ZUSAMMENHANG MIT EINER VERTRAGSVERLETZUNG, EINER GARANTIE, FAHRLÄSSIGKEIT, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER AUF SONSTIGER GRUNDLAGE, BESTEHT DAS EINZIGE RECHTSMITTEL DES ENDBENUTZERS BEI SÄMTLICHEN ANSPRÜCHEN, DIE SICH GLEICH AUS WELCHEM GRUND AUS DIESEM VERTRAG ERGEBEN, EINSCHLIESSLICH AUSFALL ODER UNTERBRECHUNG DES DIENSTES, DER GEMÄSS DIESEM VERTRAG ERBRACHT WIRD, IN SCHADENERSATZZAHLUNGEN VON HÖCHSTENS DEM VOM ENDBENUTZER IN DEN ZWEI MONATEN VOR ENTSTEHUNG DIESER ANSPRÜCHE GEZAHLTEN BETRAG FÜR DIESEN DIENST.

(ii) DER ENDBENUTZER WILLIGT EIN, DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN MOBILFUNKBETREIBER SOWIE DESSEN FÜHRUNGSKRÄFTE, MITARBEITER UND VERTRETER SCHADLOS ZU HALTEN UND VOR ALLEN RECHTSANSPRÜCHEN ZU SCHÜTZEN, EINSCHLIESSLICH ALLER

ANSPRÜCHE AUFGRUND VON VERLEUMDUNG, ÜBLER NACHREDE, SACHSCHÄDEN, PERSONENSCHÄDEN ODER TOD, DIE IN IRGEND EINER ART UND WEISE DIREKT ODER INDIREKT IN VERBINDUNG MIT DIESEM VERTRAG ENTSTEHEN ODER SICH AUS DER VERWENDUNG, DER NICHTVERWENDUNG ODER DER UNMÖGLICHKEIT DER VERWENDUNG DES GERÄTS ERGEBEN, ES SEI DENN, DIESE ANSPRÜCHE RESULTIEREN AUS GROBER FAHRLÄSSIGKEIT ODER VORSÄTZLICHEM FEHLVERHALTEN DES ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBERS. DIESE HAFTUNGSFREISTELLUNG BESTEHT ÜBER DEN ABLAUF BZW. DIE KÜNDIGUNG DES VERTRAGS HINAUS FORT.

(iii) DER ENDBENUTZER BESITZT KEINERLEI EIGENTUMSRECHTE AN DEN NUMMERN, DIE DEM GERÄT ZUGEORDNET SIND.

(iv) DER ENDBENUTZER VERSTEHT, DASS FORD UND DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER NICHT FÜR DIE SICHERHEIT VON FUNKÜBERTRAGUNGEN GARANTIEREN KÖNNEN UND KEINE HAFTUNG FÜR MANGELNDE SICHERHEIT IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG DER DIENSTE ÜBERNEHMEN.

DER DIENST IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DIE VERWENDUNG [DURCH DEN ENDBENUTZER] VORGESEHEN UND DER ENDBENUTZER DARF DEN DIENST NICHT AN DRITTE WEITERVERKAUFEN. DER ENDBENUTZER VERSTEHT, DASS DER ZUGRUNDELIEGENDE BETREIBER KEINE GARANTIE FÜR EINEN UNTERBRECHUNGSFREIEN DIENST BZW. EINE LÜCKENLOSE ABDECKUNG ABGIBT. DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER GARANTIERT NICHT, DASS DIE ENDBENUTZER ANHAND DIESER DIENSTES GEORDET WERDEN KÖNNEN

BZW. WERDEN. DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER ÜBERNIMMT KEINERLEI GARANTIE, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, IN HINBLICK AUF DIE HANDELSÜBLICHKEIT, DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DIE LEISTUNG VON DIENSTEN ODER WAREN, UND IN KEINEM FALL, AUCH NICHT BEI EIGENER FAHRLÄSSIGKEIT, HAFTET AT&T FÜR: (A) HANDLUNGEN ODER UNTERLASSUNGEN DRITTER; (B) FEHLER, UNTERLASSUNGEN, UNTERBRECHUNGEN, FEHLGESCHLAGENE ÜBERTRAGUNGEN, VERZÖGERUNGEN ODER STÖRUNGEN DES DIENSTES, DER VOM ODER ÜBER DER ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER ERBRACHT WIRD; (C) SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN, DIE DURCH EINE AUSSETZUNG ODER KÜNDIGUNG DURCH DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER VERURSACHT WERDEN; ODER (D) SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN, DIE DURCH FEHLSCHLAGEN ODER VERZÖGERUNG BEIM AUFBAUEN EINER RUFVERBINDUNG MIT EINEM BELIEBIGEN DRITTEN, EINSCHLIESSLICH 911 ODER EINEM ANDEREN NOT-/RETTUNGSDIENST, ENTSTEHEN. IM VOLLEN DURCH DAS RECHT GESTATTETEN UMFANG HÄLT DER ENDBENUTZER DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER SCHADLOS UND SCHÜTZT IHN VOR JEDLICHEN DURCH PERSONEN ODER JURISTISCHE PERSONEN GELTEND GEMACHTEN SCHADENERSATZANSPRÜCHEN GLEICH WELCHER ART, DIE DIREKT ODER INDIREKT AUS DEN VOM ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER ERBRACHTEN DIENST ODER DER NUTZUNG DIESER DIENSTE DURCH PERSONEN RESULTIEREN ODER DAMIT IN

VERBINDUNG STEHEN, EINSCHLIESSLICH JEDLICHER ANSPRÜCHE, DIE VOLLSTÄNDIG ODER TEILWEISE AUS ANGEBLICHER FAHRLÄSSIGKEIT DES ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBERS RESULTIEREN.

VII. Gebiet China

Ausschließlich persönliche Verwendung

Sie erklären, dass die Nutzung dieser Daten in Kombination mit [Name der Kunden-Anwendung einfügen] auf allein interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht für Servicebüro-, Timesharing- oder vergleichbare Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen dargelegten Einschränkungen entsprechend, dürfen Sie diese Daten nur wie für Ihren persönlichen Gebrauch erforderlich kopieren, um sie (i) anzuzeigen und (ii) zu speichern, vorausgesetzt, Sie entfernen keine Urheberrechtshinweise, die darin enthalten sind, und ändern die Daten nicht ab. Sie stimmen zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Einschränkungen

Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von NAV2 erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Abschnitt, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht

mit oder in Kommunikation mit Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pagers und PDAs nutzen. Sie stimmen zu, die Nutzung dieser Daten zu beenden, wenn Sie nicht konform mit diesen Bedingungen handeln.

Beschränkte Garantie

NAV2 garantiert, dass (a) die Daten für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen ab dem Empfangsdatum im Wesentlichen mit den begleitenden schriftlichen Unterlagen übereinstimmen, und (b) alle Support-Services von NAV2 im Wesentlichen stattfinden wie in den zutreffenden schriftlichen Unterlagen, die Sie von NAV2 erhalten haben, und dass die Support-Techniker von NAV2 alle wirtschaftlich vertretbaren Bemühungen unternehmen, Probleme zu lösen.

Rechtsmittel für den Kunden

Die vollständige Haftung von NAV2 und seinen Lieferanten sowie Ihre einzigen Rechtsmittel sind, dass NAV2 auf seine alleinige Entscheidung hin entweder (a) den bezahlten Preis zurückerstattet, oder (b) die Daten repariert oder austauscht, die der beschränkten Garantie von NAV2 nicht entsprechen und die mit einer Kopie Ihres Kaufbelegs an NAV2 zurückgegeben wurden. Diese beschränkte Garantie verfällt, wenn ein Fehler der Daten aufgrund eines Unfalls, eines Missbrauchs oder einer fehlerhaften Anwendung entsteht. Für alle Ersatzdaten gilt eine Garantie für die Restdauer des ursprünglichen Garantiezeitraums oder

dreißig (30) Tage, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist. Ohne einen Kaufbeleg von einer zugelassenen internationalen Quelle kann NAV2 weder diese Rechtsmittel noch einen Support-Service für das Produkt bereitstellen.

Keine weitere Garantie:

AUSSER FÜR DIE OBEN DARGELEGTE BESCHRÄNKTE GARANTIE UND IN DEM DURCH GELTENDES GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS LEHNEN NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) JEGLICHE HAFTUNG AB, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, WAS QUALITÄT, LEISTUNG, HANDELBARKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM ODER DIE VERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER BETRIFFT. Bestimmte Garantieausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Beschränkte Haftung:

NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SIND IN DEM VOM GELTENDEN GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS IHNEN GEGENÜBER NICHT HAFTBAR: IM HINBLICK AUF ALLE ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DER ART DER URSACHE DES ANSPRUCHS, DER FORDERUNG ODER DER KLAGE, DIE DIREKTE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND MACHEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER VERARBEITUNG DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, ODER ALLE VERLUSTE VON GEWINNEN, UMSÄTZEN, VERTRÄGEN ODER EINSPARUNGEN ODER ALLEN ANDEREN DIREKTEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUS IHRER

NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DER UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG ENTSTEHEN, JEDLICHEN MÄNGELN DIESER INFORMATIONEN ODER DER VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGE IM HINBLICK AUF DEN VERTRAG ODER AUFGRUND UNERLAUBTER HANDLUNGEN ODER BASIEREND AUF EINER GARANTIE, SELBST WENN NAV2 ODER SEINE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN. IN KEINEM FALL ÜBERNEHMEN NAV2 ODER SEINE LIEFERANTEN EINE HAFTUNG UNTER DIESER VEREINBARUNG, DIE DEN KAUFPREIS ÜBERSCHREITET. Bestimmte Haftungsausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Exportkontrolle

Sie erklären, keinen Teil der Ihnen bereitgestellten Daten und keine direkt daraus abgeleitete Produkte an keinen Ort zu exportieren, außer konform mit den anwendbaren Exportgesetzen, Vorschriften und Regelungen sowie mit allen darunter erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen.

Schutz des geistigen Eigentums

Die Daten sind Eigentum von NAV2 oder seinen Lieferanten und durch das anwendbare Urheberrecht oder anderen Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die Daten werden Ihnen ausschließlich unter Lizenz bereitgestellt, nicht verkauft.

Gesamte Vereinbarung

Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen NAV2 (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht.

Die obigen Bedingungen unterliegen den Gesetzen der Volksrepublik China, unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und (ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Jegliche Streitigkeiten, die aus oder in Verbindung mit den Daten entstehen, die Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellt werden, sind der Shanghai International Economic and Trade Arbitration Commission zur Schlichtung vorzulegen.

Gracenote® Copyright

CD und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., Copyright`

2000-2007 Gracenote.

Gracenote-Software, Copyright`

2000-2007 Gracenote. Dieses Produkt und die Dienstleistungen verwenden u. U. eines der folgenden U.S.- Patente: 5.987.525; 6.061.680; 6.154.773; 6.161.132; 6.230.192; 6.230.207; 6.240.459; 6.330.593 und andere erteilte oder angemeldete Patente. Gewisse Dienstleistungen werden unter Lizenz von Open Globe, Inc. erbracht gemäß U.S.- Patent 6.304.523.

Gracenote und CDDB sind registrierte Marken von Gracenote. Das Gracenote-Logo und Logotyp sowie das Logo "Powered by Gracenote™" sind Marken von Gracenote.

Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) für Gracenote®

Dieses Gerät enthält Software von Gracenote, Inc., 2000 Powell Street Emeryville, Kalifornien 94608 ("Gracenote").

Die Software von Gracenote (die "Gracenote-Software") ermöglicht es diesem Gerät, Disks und Musikdateien zu identifizieren und musikbezogene Informationen wie Name, Künstler, Titel und Titelinformationen ("Gracenote-Daten") von Online-Servern ("Gracenote-Server") abzurufen und andere Funktionen auszuführen. Sie dürfen die Gracenote-Daten nur im Rahmen der vorgesehenen Endbenutzer-Funktionen dieses Geräts verwenden. Dieses Gerät kann Inhalte enthalten, die Eigentum von Zulieferern von Gracenote sind. Falls ja, gelten alle hier für die Gracenote-Daten aufgeführten Einschränkungen auch für solche Inhalte, und die Inhaltseigentümer genießen dieselben Vorteile und Rechte, wie sie hier für Gracenote niedergelegt sind. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte ("Gracenote-Inhalte"), Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server nur für private und nicht für erwerbsmäßige Zwecke verwenden. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte, die Gracenote-Software und andere Gracenote-Daten (außer in einem mit einer Musikdatei verknüpften Tag) nicht an Dritte abtreten, übertragen oder senden oder für diese kopieren. SIE STIMMEN ZU, DIE GRACENOTE-INHALTE,

GRACENOTE-DATEN, GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER IN KEINER ANDEREN WEISE ZU NUTZEN ALS AUSDRÜCKLICH IM VORLIEGENDEN DOKUMENT ZUGELASSEN.

Sie stimmen zu, dass Ihre nicht exklusive Lizenz für die Nutzung der Gracenote-Inhalte, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server bei Übertretung dieser Einschränkungen erlischt. Sie stimmen zu, im Falle des Erlöschens Ihrer Lizenz jegliche Verwendung der Gracenote-Inhalte, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server einzustellen.

Gracenote behält sich alle Rechte einschließlich aller Eigentumsrechte an den Gracenote-Daten, der Gracenote-Software, den Gracenote-Servern und den Gracenote-Inhalten vor. Unter keinen Umständen kann Gracenote für Rechnungen haftbar gemacht werden, die für von Ihnen gelieferte Informationen einschließlich urheberrechtlich geschützter Materialien oder Musikdateiinformation gestellt werden. Sie stimmen zu, dass Gracenote seine einschlägigen Rechte aus dieser Vereinbarung als Gesamtes oder getrennt im Namen der einzelnen Firmen gegen Sie durchsetzen kann.

Gracenote verwendet eine exklusive Kennung, um Titelanfragen für statistische Erhebungen nachzuverfolgen. Diese nach dem Zufallsprinzip vergebenen numerischen Kennungen sollen es Gracenote ermöglichen, die Anzahl von Abfragen zu erfassen, ohne über Ihre Identität informiert zu werden. Weitere Informationen finden sich in der Gracenote-Datenschutzrichtlinie auf der Webseite www.gracenote.com.

Anhänge

DIE GRACENOTE-SOFTWARE SOWIE ALLE ELEMENTE DER GRACENOTE-DATEN UND GRACENOTE-INHALTE WERDEN AN SIE OHNE MÄNGELGEWÄHR LIZENZIERT. GRACENOTE GIBT KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE ZUSICHERUNGEN ODER GARANTIE HINSICHTLICH DER GENAUIGKEIT ODER KORREKTHEIT DER GRACENOTE-DATEN VON GRACENOTE-SERVERN ODER DER GRACENOTE-INHALTE. GRACENOTE BEHÄLT SICH ALLE GESAMT- UND TEILRECHTE VOR, DATEN UND/ODER INHALTE NACH GUTDÜNKEN VON GRACENOTE VON DEN SERVERN DER FIRMEN ZU LÖSCHEN ODER, IM FALL VON GRACENOTE, DATENKATEGORIEN ZU ÄNDERN. ES WIRD KEINE GARANTIE GEGEBEN, DASS GRACENOTE-INHALTE ODER DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER FEHLERFREI SIND ODER DASS DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER OHNE UNTERBRECHUNG FUNKTIONIEREN. GRACENOTE IST NICHT VERPFLICHTET, IHNEN ERWEITERTE ODER ZUSÄTZLICHE DATEN ZU LIEFERN, DEREN BEREITSTELLUNG GRACENOTE IN ZUKUNFT ERWÄGT. GRACENOTE HAT DAS RECHT, IHRE ONLINE-DIENSTE JEDERZEIT EINZUSTELLEN. GRACENOTE LEHNT JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE FÜR, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, DIE MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER AB. GRACENOTE GIBT KEINERLEI GARANTIE FÜR DIE ERGEBNISSE, DIE AUS DER NUTZUNG DER GRACENOTE-SOFTWARE UND

GRACENOTE-SERVER ENTSTEHEN. GRACENOTE HAFTET IN KEINEM FALL FÜR FOLGESCHÄDEN, BEILÄUFIGE SCHÄDEN ODER ENTGANGENE GEWINNE ODER ERTRÄGE, GLEICH AUS WELCHEN GRÜNDEN. ` Gracenote 2007.

Funkfrequenzerklärung

FCC-ID: ACJ-SYNCG3-L

IC: 216B-SYNCG3-L

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der US-amerikanischen FCC-Regeln hinsichtlich Interferenz und die kanadische Industrienorm RSS-210. Beim Betrieb sind folgende zwei Bedingungen zu erfüllen:

- (1)** Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen, und
- (2)** dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenzen tolerieren, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben.



ACHTUNG: Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC:" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

Diese für diesen Sender verwendete Antenne darf nicht mit anderen Antennen oder Sendern kombiniert oder zusammen betrieben werden.

Taiwan

Hinweis: Gemäß dem Ansatz zum Management von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung gilt:

Artikel 12: Für zugelassene und zertifizierte Modelle von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung ist es Unternehmen, Firmen oder Benutzern nicht gestattet, ohne Genehmigung die Frequenz zu ändern, die Leistung zu erhöhen oder die Merkmale und Funktion der ursprünglichen Konstruktion zu ändern.

Artikel 14: Die Verwendung von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung darf die Flugsicherheit nicht beeinträchtigen und keine Störung rechtmäßiger Telekommunikationsanlagen verursachen. Falls Störungen erkannt werden, ist das Gerät unverzüglich abzuschalten und erst wieder in Betrieb zu nehmen, nachdem gewährleistet ist, dass die Störung nicht mehr besteht. Für rechtmäßige Telekommunikation und drahtlose Telekommunikation der Telekommunikationsgesellschaft muss der Motor mit geringer Funkstrahlungsleistung in der Lage sein, gesetzlich zulässige Störpegel von telekommunikationstechnischen, industriellen, wissenschaftlichen und Funkwellengeräten zu tolerieren.

SUNA TRAFFIC CHANNEL – BEDINGUNGEN

Durch das Aktivieren, Nutzen und/oder Aufrufen des SUNA Traffic Channel, von SUNA Predictive oder sonstigen von Intelmatics bereitgestellten Inhalten und Materialien (zusammengefasst die **SUNA-Produkte und/oder -Dienste**) stimmen Sie gewissen Bedingungen zu. Im Folgenden finden Sie eine kurze Übersicht der für Sie geltenden Bedingungen. Die vollständigen Bedingungen, die für Ihre Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste gelten, finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunattraffic.com.au/termsandconditions/

1. Annahme

Durch die Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten stimmen Sie den Bedingungen zu und erkennen diese als verbindlich für sich an; die ausführlichen Bedingungen finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunattraffic.com.au/termsandconditions/

2. Geistiges Eigentum

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sind ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt. Sie dürfen die Inhalte nicht aufzeichnen oder weitergeben, und Sie dürfen die Inhalte nicht in Verbindung mit einem anderen Verkehrsdurchsagen- oder Zielführungsdienst oder -gerät verwenden, ohne dass dies zuvor von Intelmatics genehmigt wurde. Sie erwerben keinerlei Rechte am geistigen Eigentum (einschließlich des Urheberrechts) der Daten, mit denen SUNA-Produkte und/oder -Dienste bereitgestellt bzw. erbracht werden.

3. Geeignete Nutzung

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sollen Unterstützung bei der privaten Routen- und Reiseplanung bieten. Sie liefern jedoch keine umfassenden oder genauen Informationen für alle denkbaren Situationen. Gelegentlich können aufgrund der Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten Verlängerungen der Reisezeit auftreten. Sie erkennen an, dass

die SUNA-Produkte und/oder -Dienste nicht für Anwendungen ausgelegt und geeignet sind, bei denen sich Ankunftszeit oder Fahrplanabweichungen auf Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer auswirken können.

4. Verwendung von SUNA-Produkten und -Diensten während der Fahrt

Sie und andere befugte Fahrer des Fahrzeugs, in dem SUNA-Produkte und/oder -Dienste verfügbar oder installiert und aktiv sind, sind jederzeit für die Befolgung aller geltenden Gesetze und Vorschriften bezüglich der Straßenverkehrssicherheit verantwortlich. Sie stimmen insbesondere zu, SUNA-Produkte und/oder -Dienste nur zu bedienen, wenn sich das Fahrzeug im vollständigen Stillstand befindet und eine sichere Bedienung möglich ist.

5. Dienstkontinuität und Empfang des SUNA Traffic Channel

Wir unternehmen alle angemessenen Anstrengungen, um den SUNA Traffic Channel rund um die Uhr und ganzjährig unterbrechungsfrei bereitzustellen. Der SUNA Traffic Channel kann wegen technischer Gründe oder aufgrund geplanter Wartungen gelegentlich nicht verfügbar sein. Wir sind bestrebt, Wartungsarbeiten in Zeiten mit geringem Stauaufkommen durchzuführen. Wir behalten uns das Recht vor, SUNA-Produkte und/oder -Dienste jederzeit einzustellen.

Zudem können wir nicht garantieren, dass das RDS-TMC-Signal des SUNA Traffic Channel an jedem beliebigen Standort unterbrechungsfrei empfangen werden kann.

6. Haftungsbeschränkung

Weder Intelomatics (noch seine Lieferanten oder der Hersteller Ihres Geräts (die "**Lieferanten**") haften gegenüber Ihnen oder Dritten für konkrete, indirekte oder beiläufige Schäden, Folgeschäden oder sonstige Schäden jeglicher Art, die auf die Nutzung oder die Unmöglichkeit der Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste zurückzuführen sind, selbst wenn Intelomatics oder ein Lieferant auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurden. Darüber hinaus erkennen Sie an, dass weder Intelomatics noch ihre Lieferanten Garantien oder Gewährleistungen in Bezug auf die Verfügbarkeit, Genauigkeit oder Vollständigkeit von SUNA-Produkten und/oder -Diensten abgeben und dass Intelomatics und ihre Lieferanten, soweit gesetzlich zulässig, alle Gewährleistungen ausschließen, die andernfalls gemäß bundesstaatlichem oder nationalem Recht in Bezug auf SUNA-Produkte und/oder -Dienste abgeleitet werden könnten.

7. Wichtiger Hinweis

Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt ausgearbeitet. Die ständige Weiterentwicklung von Produkten kann es mit sich bringen, dass einige Informationen nicht auf dem aktuellen Stand sind. Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit Bauteilen ausgestattet, die Funkwellen übertragen und empfangen und deshalb der gesetzlichen Vorschriften unterliegen.

Anhänge

Diese Komponenten müssen empfangene Interferenzen tolerieren, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben könnten. Die Zertifizierungsschilder und Konformitätserklärungen können auf www.wirelessconformity.ford.com.

Stichwortverzeichnis

1	
12 V Batterie austauschen.....	313
Ausbau der Batterie.....	313
Ersetzen der Batterie.....	315
A	
A/C	
Siehe: Innenraumklimatisierung.....	103
Abgasregelung.....	159
Ablagefläche.....	127
Abmessungen der	
Anhängerkupplung.....	362
Maximal zulässige	
Anhängerstützlast.....	363
ABS	
Siehe: Bremsen.....	183
Abschleppen.....	248
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier	
Rädern - Automatikgetriebe, Außer:	
Hybrid-Elektrofahzeug mit	
Netzanschluss (PHEV).....	249
Abschleppen in Notfällen.....	250
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier	
Rädern - Hybrid-Elektrofahzeug mit	
Netzanschluss (PHEV).....	250
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier	
Rädern - Schaltgetriebe.....	251
Abschlepppunkte.....	259
Abschleppposition hinten.....	259
Abschleppposition vorne.....	259
Position Abschleppöse.....	260
ACC	
Siehe: Verwendung der adaptiven	
Geschwindigkeitsregelung.....	203
Aktiver Parkassistent.....	195
Verwenden des aktiven	
Parkassistenten.....	196
Aktivieren der aktuellen	
Autobahninformationen.....	240
Aktuelle Autobahninformationen.....	240
Akustisches Warnsignal für	
Auto-Start-Stopp.....	139
Akustische Warnungen und	
Meldungen.....	89
Airbag-Sekundärwarnung.....	89
Außenbeleuchtung ein.....	90
Automatikgetriebe.....	89
Feststellbremse EIN.....	90
Motor ein.....	90
Notfalltür offen.....	90
Sicherheitsgurtwarner.....	90
Tür offen.....	90
Allgemeine Informationen zu	
Funkfrequenzen.....	45
AM/FM-Radio - Fahrzeuge ausgestattet	
mit SYNC 2.5.....	392
Verwenden des Radios.....	392
AM/FM-Radio - Fahrzeuge nicht	
ausgestattet mit SYNC.....	391
Auswählen einer Radioquelle.....	391
Anforderungen an die	
Ladeausrüstung.....	173
Anforderungen für das vernetzte	
Fahrzeug.....	380
Anhänge.....	435
Anhängerbetrieb - Außer:	
Hybrid-Elektrofahzeug mit	
Netzanschluss (PHEV).....	248
Anhängerbeleuchtung.....	249
Im Anhängerbetrieb.....	248
Anhängerbetrieb -	
Hybrid-Elektrofahzeug mit	
Netzanschluss (PHEV).....	248
Anhängerstabilisierung.....	249
Anlassschalter	
Siehe: Zündschalter.....	131
Anlegen der Sicherheitsgurte.....	31
Verwendung von Sicherheitsgurten	
während der Schwangerschaft.....	32
Antiblockierbremsssystem Fahrhinweise	
Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS.....	183
Antriebsschlupfregelung.....	186
Funktionsbeschreibung.....	186
Anwendungen.....	421
Verwenden der mobilen Navigation auf	
einem Android-Gerät.....	422
Verwenden von Apps auf einem	
Android-Gerät.....	421
Verwenden von Apps auf einem	
iOS-Gerät.....	421
Anwendungen - Fahrzeuge ausgestattet	
mit SYNC 2.5.....	397
Fehlersuche bei Apps.....	399
Verwenden von Android Auto.....	398

Stichwortverzeichnis

Verwenden von Apple CarPlay.....	397
Verwenden von Apps auf einem Android-Gerät.....	398
Verwenden von Apps auf einem iOS-Gerät.....	398
Anzeigen - Außer:	
Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	83
Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes.....	84
Drehzahlmesser.....	83
Informationsanzeige.....	83
Kraftstoffvorratsanzeige.....	84
Kühlmitteltemperaturanzeige.....	84
Tachometer.....	84
Anzeigen für den Ladeanschluss.....	175
Anzeigen für die Ladeausrüstung.....	173
Anzeigen - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	81
Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes.....	82
Informationsanzeige.....	81
Kraftstoffvorratsanzeige.....	82
Ladestandanzeige – Hochvoltbatterie.....	82
Leistungsanzeige.....	81
Tachometer.....	82
Armaturenbrett - Linkslenker.....	19
Armaturenbrett - Rechtslenker.....	20
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5.....	390
Einstellen der Lautstärke.....	390
Ein- und Ausschalten der Audioeinheit.....	390
Ein- und Ausschalten des Bildschirms.....	391
Klangeinstellungen.....	391
Taste für Suchlauf abwärts und vorherigen Titel.....	391
Taste für Suchlauf aufwärts und nächsten Titel.....	391
Unterbrechen oder Wiedergeben von Medien.....	391
Wechseln des Radiosenders.....	390
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 3.....	389
Einstellen der Lautstärke.....	389
Ein- und Ausschalten der Audioeinheit.....	389
Ein- und Ausschalten des Bildschirms.....	390
Klangeinstellungen.....	390
Taste für Suchlauf abwärts und vorherigen Titel.....	389
Taste für Suchlauf aufwärts und nächsten Titel.....	389
Unterbrechen oder Wiedergeben von Medien.....	390
Wechseln des Radiosenders.....	389
Audiogerät - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC.....	386
Auswählen des Radios.....	386
Auswählen einer Menüoption.....	388
Auswählen von Medien.....	387
Durchblättern der Menüoptionen.....	387
Einstellen der Lautstärke.....	386
Ein- und Ausschalten der Audioeinheit.....	386
Ein- und Ausschalten des Bildschirms.....	388
Klangeinstellungen.....	388
Nutzung eines Mobiltelefons.....	389
Rückkehr zum vorherigen Bildschirm.....	388
Systemeinstellungen.....	388
Taste für Suchlauf abwärts und vorherigen Titel.....	388
Taste für Suchlauf aufwärts und nächsten Titel.....	388
Unterbrechen oder Wiedergeben von Medien.....	388
Wechseln des Radiosenders.....	386
Audiosystem.....	386
Audiosystem – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5.....	401
Aktualisieren des Systems.....	401
Allgemeine Rücksetzung.....	402
Rücksetzen des Systems.....	401
Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters.....	151
Ausschalten des Motors.....	132
Fahrzeuge mit Turbolader.....	132
Außenreinigung.....	334
Lackschutz.....	335
Reinigen der Scheinwerfer.....	334
Reinigen von Chromverzierungen.....	335
Reinigen von Heckfenstern.....	334

Stichwortverzeichnis

Reinigen von Streifen oder Grafikelementen.....	335	Beleuchtung.....	69
Außenspiegel.....	78	Allgemeine Informationen.....	69
Einklappen der Spiegel.....	79	Belüftung	
Elektrisch einstellbare Außenspiegel.....	78	Siehe: Innenraumklimatisierung.....	103
Automatikgetriebe - 6-Gang		Belüftungsdüsen.....	103
Automatikgetriebe.....	179	Belüftungsdüsen	
Akustisches Warnsignal – Getriebe nicht in Parkstellung (P).....	181	Siehe: Belüftungsdüsen.....	103
Nachrichten zum Automatikgetriebe.....	182	Benzin-Partikelfilter.....	164
SelectShift™.....	179	Nachrichten zum Benzinpartikelfilter.....	166
Wählhebelpositionen.....	179	Regeneration des Benzinpartikelfilters.....	165
Wählhebelsperre.....	180	Warn- und Kontrollleuchten des Benzinpartikelfilters.....	165
Automatikgetriebe - Hybrid-Elektrofahzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	176	Berganfahrassistent.....	184
Akustisches Warnsignal – Getriebe nicht in Parkstellung (P).....	178	Ein- und Ausschalten des Systems.....	185
Wählhebelpositionen.....	177	Verwendung der Berganfahrhilfe.....	185
Wählhebelsperre.....	177	Betanken - Außer:	
Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem.....	39	Hybrid-Elektrofahzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	155
Auto-Start-Stopp.....	137	Systemwarnungen.....	157
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche.....	139	Betanken - Hybrid-Elektrofahzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	152
Einstellungen für Auto-Start-Stopp.....	141	Handbetätigungszug – Tankklappe.....	154
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten.....	137	Nachrichten zum Kraftstoffsystem.....	155
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche.....	139	Betrieb von Hybridfahrzeugen - Mildhybrid-Elektrofahzeug (MHEV).....	135
Auto-Start-Stopp – Häufig gestellte Fragen.....	140	Betrieb von Hybridfahrzeugen mit Netzanschluss.....	135
Auto-Start-Stopp – Nachrichten.....	139	Auswählen eines Drive Mode.....	135
Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten.....	139	Drive Modes.....	135
		Drive Mode-Steuerung.....	135
B		Blinkleuchten.....	75
Batterie		BLIS	
Siehe: 12 V Batterie austauschen	313	Siehe: Toter Winkel Überwachungssystem.....	222
Bedienen der Beleuchtung.....	69	Bluetooth-Audio-Streaming - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5.....	395
Fernlicht.....	70	Bluetooth-Audio-Streaming - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC.....	395
Lichthupe.....	70	Auswählen einer Bluetooth-Quelle.....	395
Lichtschalterstellungen.....	69	Bluetooth-Gerät anschließen - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5.....	395
Parkleuchten.....	69	Bluetooth-Gerät anschließen - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC.....	394
Befördern von Gepäck.....	241	Koppeln eines Geräts.....	394
Allgemeine Informationen.....	241		
Behälteraufnahmen.....	127		
Beifahrer-Airbag.....	35		

Stichwortverzeichnis

Bodenmatten.....	253
Bordcomputer.....	93
Durchschnittliche Geschwindigkeit.....	94
Fahrt-Timer.....	94
Momentaner Kraftstoffverbrauch.....	94
Personalisierung.....	94
Restreichweite.....	94
Rücksetzen des Tageskilometerzählers.....	93
Tageskilometerzähler.....	94
Ø-Verbrauch.....	94
Bremsen.....	183
Allgemeine Informationen.....	183

D

Dachkonsole.....	127
Staufach - Dach.....	127
Dachträger	
Siehe: Dachträger und Gepäckträger - Fahrzeuge ausgestattet mit Integrierte Dachreling.....	242
Siehe: Dachträger und Gepäckträger - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Integrierte Dachreling.....	243
Dachträger und Gepäckträger - Fahrzeuge ausgestattet mit Integrierte Dachreling.....	242
Anheben und Absenken der Querträger.....	242
Dachträger und Gepäckträger - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Integrierte Dachreling.....	243
Datenaufzeichnung.....	11
Daten in Komfort-, Bequemlichkeits- und Unterhaltungssystemen.....	13
Ereignisdaten.....	13
Fahrzeuge mit einem Notrufsystem.....	15
Fahrzeuge mit Modem.....	14
Fahrzeuge mit SYNC.....	15
Von Dritten bereitgestellte Dienste.....	14
Von uns bereitgestellte Dienste.....	14
Wartungsdaten.....	12
Diebstahlalarm.....	63
Deaktivieren des Alarms.....	63
Scharfstellen des Alarms.....	63
Diebstahlwarnanlage	
Siehe: Diebstahlalarm.....	63

Dieselpartikelfilter.....	166
Automatische Regenerierung des Rußpartikelfilters.....	167
Manuelle Regenerierung des Rußpartikelfilters.....	169
Nachrichten zum Rußpartikelfilter.....	171
On-Board-Diagnosesystem.....	167
Digitale Ausstrahlung - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5.....	393
Verwenden des Radios.....	393
Digitale Ausstrahlung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC.....	393
Auswählen einer Radioquelle.....	393
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....	71
Durchqueren von Wasser.....	253

E

Eco.....	233
Eco-Modus.....	233
Wirtschaftlicher Drive Mode.....	233
Einbau des Sicherungskastens - 2.0L EcoBlue, Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	262
Karosseriesteuergerät.....	262
Sicherungskasten - Fahrgastraum.....	262
Sicherungskasten - Motorraum.....	262
Vorsicherungskasten.....	262
Einbau des Sicherungskastens - 2.2L Diesel.....	262
Karosseriesteuergerät.....	263
Sicherungskasten auf Beifahrerseite.....	263
Sicherungskasten im Motorraum.....	262
Vorsicherungskasten.....	263
Einfahren.....	253
Bremsen und Kupplung.....	253
Motor.....	253
Reifen.....	253
Einfahren	
Siehe: Einfahren.....	253
Einleitung.....	9
Einparkhilfe.....	189
Funktionsbeschreibung.....	189
Einparkhilfe hinten.....	189
Abstandsanzeige.....	191
Nachrichten zur Einparkhilfe hinten.....	191

Stichwortverzeichnis

Einparkhilfe vorn.....	191	Unfallreparaturen.....	16
Abstandsanzeige.....	192	Wartungsplan und mechanische	
Nachrichten zur Einparkhilfe vorn.....	193	Reparaturen.....	16
Einschränkungen des vernetzten		ERA-GLONASS.....	41
Fahrzeugs.....	380	Austausch der Stützbatterie.....	44
Einstellen des Lenkrads.....	64	Kollision oder Überschlag.....	42
Einstellungen.....	422	Manuelle Durchführung eines Notrufs.....	43
Allgemeines.....	423	Nach einem Notruf.....	43
Android Auto.....	422	Testmodus.....	43
Anzeige.....	423	Erläuterung der Symbole.....	10
Apple CarPlay.....	422	Erstellen eines MyKey-Schlüssels.....	48
Audiosystem.....	422	MyKey-Nachrichten.....	49
Automatische Aktualisierungen.....	422		
Bluetooth.....	422	F	
Fahrzeug.....	423	Fahrer-Airbag.....	34
FordPass.....	423	Fahrhilfen.....	215
Klang.....	423	Fahrsteuerung - Diesel.....	238
Mobile Apps.....	423	Auswählbare Drive Modes.....	238
Navigation.....	423	Nachrichten zu den auswählbaren Drive	
Notruf-Assistent.....	423	Modes.....	239
Parkdienst-Modus.....	423	Fahrzeugabmessungen.....	361
Sitze.....	423	Fahrzeugdaten-Speicherung	
Sprachsteuerung.....	423	Siehe: Datenaufzeichnung.....	11
Telefon.....	423	Fahrzeug-Identifikationsschild.....	363
Uhr.....	423	Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	364
Umgebungsbeleuchtung.....	422	Fahrzeug mit einem Mobilnetz	
WLAN.....	423	verbinden.....	380
Einstellungen für		Aktivieren und Deaktivieren des	
Auto-Start-Stopp.....	141	Modems.....	380
Einstellen der Drehzahl für die		Verbinden von FordPass mit dem	
Motorabschaltung.....	141	Modem.....	380
Ein- und Ausschalten des		Was ist das Modem.....	380
Beifahrerairbags.....	35	Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk	
Ausschalten des Beifahrerairbags.....	35	verbinden.....	381
Einschalten des Beifahrerairbags.....	36	Fahrzeugpflege.....	334
Elektrische Fensterheber.....	77	Fahrzeugwäsche	
Einklemmschutzfunktion.....	77	Siehe: Außenreinigung.....	334
Öffnungsautomatik.....	77	Falschrichtungs-Warnung.....	231
Schließautomatik.....	77	Ein- und Ausschalten der	
Elektrische Sitzverstellung.....	115	Falschrichtungswarnung.....	232
Elektrisch verstellbare Lendenstütze.....	117	Nachrichten zur	
Elektromagnetische		Falschrichtungswarnung.....	232
Verträglichkeit.....	435	Fehlersuche für SYNC™ 3.....	424
Elektromotor abschalten.....	134	Apps.....	431
Elektromotor starten.....	134	Navigation.....	430
Elektromotor starten und stoppen.....	134	Rücksetzen des Systems.....	434
Empfohlene Ersatzteile.....	16	Spracherkennung.....	424
Garantie auf Ersatzteile.....	16		

Stichwortverzeichnis

Telefon.....	428	Waschbehälter.....	367
USB und Bluetooth-Audio.....	425	Füllmengen und Spezifikationen - 2.0L	
Weitere Informationen und		EcoBlue.....	367
Unterstützung.....	434	Bremssystem.....	370
WLAN-Verbindung.....	433	Klimaanlagensystem.....	368
Fenster und Spiegel.....	77	Kraftstoffbehälter.....	369
Fernbedienung.....	45	Motor.....	368
Neuprogrammieren der		Tank – Diesellabgasflüssigkeit	
Entriegelungsfunktion.....	45	(AdBlue).....	370
Fernlichtautomatik.....	71	Vorratsbehälter –	
Allgemeine Informationen über die		Scheibenwaschanlage.....	370
Fernlichtautomatik.....	72	Füllmengen und Spezifikationen - 2.2L	
Automatische		Duratorq-TDCi Diesel.....	370
Fernlichtkontrollleuchte.....	72	Bremssystem.....	373
Ein- und Ausschalten der		Klimaanlagensystem.....	371
Fernlichtautomatik.....	72	Kraftstoffbehälter.....	372
Nachrichten zur Fernlichtautomatik.....	73	Motor.....	371
Übersteuern der Fernlichtautomatik.....	72	Vorratsbehälter –	
Fernstartsystem.....	109	Scheibenwaschanlage.....	373
Aktivieren des Fernstarts.....	110	Füllmengen und Spezifikationen.....	361
Allgemeine Informationen über den		Fußgängerwarnsystem –	
Fernstart.....	109	Fehlersuche.....	38
Einschränkungen des Fernstarts.....	110	Fußgängerwarnsystem – Nachrichten.....	38
Einstellungen für den Fernstart.....	110	Fußgängerwarnsystem.....	38
Motor per Fernsteuerung ausschalten.....	110	Fußgängerwarnsystem – Fehlersuche.....	38
Motor per Fernsteuerung starten.....	110		
Feststellbremse		G	
Siehe: Handbremse –		Gerätehalterung.....	130
Automatikgetriebe.....	184	Geschwindigkeitsbegrenzer.....	215
Siehe: Handbremse – Schaltgetriebe.....	184	Arbeitsweise.....	215
FIN		Verwenden des	
Siehe:		Geschwindigkeitsbegrenzers.....	215
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	364	Geschwindigkeitsregelung.....	202
Fremdstarten des Fahrzeugs - 2.0L		Funktionsbeschreibung.....	202
EcoBlue.....	257	Geschwindigkeitsregelung	
Anlassen des Motors.....	259	Siehe: Geschwindigkeitsregelung.....	202
Anschließen der Starthilfekabel.....	258	Siehe: Verwenden der	
Fremdstarten des Fahrzeugs - 2.2L		Geschwindigkeitsregelung.....	202
Duratorq-TDCi Diesel.....	255	Getränkehalter.....	127
Anlassen des Motors.....	257	Getriebe.....	176
Anschließen der Starthilfekabel.....	256	Getriebe	
Füllmengen und Spezifikationen - 1.0L		Siehe: Getriebe.....	176
EcoBoost™.....	364		
Bremssystem.....	367	H	
Klimaanlagensystem.....	364	Handbremse - Automatikgetriebe.....	184
Kraftstoffbehälter.....	367	Handbremse - Schaltgetriebe.....	184
Kühlmittel - Hochvoltbatterie.....	366		
Motor.....	365		

Stichwortverzeichnis

Häufig gestellte Fragen zu	
Hybridfahrzeugen.....	136
Heckkamera.....	198
Einbaupositionen der	
Rückfahrkamera.....	199
Erweiterte Einparkhilfen oder	
Parkpilot.....	201
Verwenden der Rückfahrkamera.....	199
Heckkamera	
Siehe: Heckkamera.....	198
Heckklappe.....	62
Heckscheibenwischer und	
-waschanlage.....	68
Scheibenwaschanlage hinten.....	68
Scheibenwischer hinten.....	68
Heizbare Außenspiegel - Fahrzeuge	
ausgestattet mit	
Heckscheibenheizung.....	106
Heizbare Außenspiegel - Fahrzeuge nicht	
ausgestattet mit	
Heckscheibenheizung.....	106
Heizbare Heckscheibe.....	106
Heizbare Windschutzscheibe.....	106
Heizung	
Siehe: Innenraumklimatisierung.....	103
Hinweise zum Fahren.....	252
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	183
Hinweise zur	
Innenraumklimatisierung.....	104
Allgemeine Hinweise.....	104
Entfernen von Beschlag oder einer dünnen	
Eisschicht von der	
Windschutzscheibe.....	105
Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter	
Witterung.....	105
Für das Heizen empfohlene	
Einstellungen.....	105
Für das Kühlen empfohlene	
Einstellungen.....	105
Schnelles Beheizen des Innenraums.....	105
Schnelles Kühlen des Innenraums.....	105
Hochvoltbatterie.....	172
Laden der Hochspannungsbatterie.....	172
Hochvolt-Deaktivierungsschalter.....	175
Höheneinstellung der	
Sicherheitsgurte.....	32

Informationsdisplays.....	91
Allgemeine Informationen.....	91
Informationsmeldungen.....	96
Informationssystem	
Siehe: Informationsdisplays.....	91
Innenleuchten.....	76
Einstiegsleuchten.....	76
Leseleuchten.....	76
Innenraumklimatisierung.....	103
Innenreinigung.....	335
Ablagefächer, Becherhalter und	
Aschenbecher.....	337
Gewebe, Teppiche, Stoffbezüge,	
Dachhimmel und Fußmatten.....	336
Heckfenster.....	337
Kombiinstrumentenglas, LCD-Display und	
Radiodisplay.....	337
Lederinnenausstattung.....	336
Sicherheitsgurte.....	336
Spiegel.....	337
Velour-Mikrofasergewebe.....	336
Intelligenter	
Geschwindigkeitsbegrenzer.....	216
Arbeitsweise.....	216
Verwenden des intelligenten	
Geschwindigkeitsbegrenzers.....	216

K

Karosserie-Styling-Kits.....	338
Katalysator.....	159
On-Board-Diagnosesystem.....	159
Kinder-Rückhaltesysteme	
einbauen.....	22
Befestigen eines Kinderrückhaltesystems	
mit Stütze.....	26
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit	
oberen Haltegurten.....	25
ISOFIX-Befestigungspunkte.....	24
Kinderrückhaltesysteme für verschiedene	
Gewichtgruppen.....	23
Kindersitzkissen.....	23
Kindersicherung.....	30
Links.....	30
Rechts.....	30
Klapptisch.....	127

Stichwortverzeichnis

Klimaanlage im Fond.....	105
Einstellen der Gebläsestufe.....	105
Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums.....	105
Einstellen des Luftstroms zu den oberen Luftdüsen.....	105
Einstellen des Luftstroms zu den oberen Luftdüsen und den Luftdüsen des Fußraums.....	105
Klimaanlage Siehe: Innenraumklimatisierung.....	103
Kombiinstrument.....	81
Konformitätserklärung.....	470
Kopfstütze Siehe: Kopfstützen.....	112
Kopfstützen.....	112
Kopfstütze ausbauen.....	113
Kopfstütze einstellen.....	113
Korrektes Sitzen.....	112
Kraftstoffabschaltung.....	255
Scheinwerfer.....	255
Schlüsselloses Startsystem.....	255
Kraftstoffbetriebener Zuheizung Siehe: Zusatzheizung.....	107
Kraftstofffilter-Wartungsanzeige - 2.0L EcoBlue/2.2L Diesel.....	315
Kraftstoffqualität - 2.0L EcoBlue, Hydriertes Pflanzenöl.....	151
Kraftstoffqualität - Benzin.....	150
Langzeitlagerung.....	150
Kraftstoffqualität - Diesel.....	150
Langzeitlagerung.....	150
Kraftstoff und Betanken.....	149
Kraftstoffverbrauch.....	158
Anggegebenes Tankvolumen.....	158
Kraftstoffverbrauch.....	158
Kraftstoffverbrauchswerte - 2.0L EcoBlue.....	378
Kraftstoffverbrauchswerte - 2.2L Duratorq-TDCi Diesel.....	379
Kraftstoffverbrauchswerte - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	377
Kraftstoffverbrauchswerte.....	377
Europäische Richtlinie 1999/94/EG.....	377
Kraftstoffverbrauch und CO ₂ -Ausstoß.....	377
Kühlerlüfter - Diesel.....	308

Kühlerlüfter - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	308
Kühlmittel prüfen - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	310
Einfüllen von Kühlmittel.....	310
Kühlmittel prüfen Siehe: Prüfen des Kühlmittels - Diesel.....	308
Kurvenfahrleuchten.....	75
Kurzübersicht.....	19

L

Laden der Hochspannungsbatterie.....	172
Laden mit Wechselstrom.....	172
Laderaumklappen hinten.....	241
Lage der Ladeausrüstung.....	173
Lage des Ladeanschlusses.....	175
Lenkrad.....	64
Lenkradschloss.....	132
Entriegeln des Lenkrads.....	132
Verriegeln des Lenkrads.....	132
Leuchtweitenregulierung.....	74
Lizenzvereinbarung.....	438
ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG (EULA) FÜR FAHRZEUGSOFTWARE.....	438
Loch Siehe: Radwechsel.....	349
Lüfter Siehe: Kühlerlüfter - Diesel.....	308
Siehe: Kühlerlüfter - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	308

M

Manuelle Heckklappe.....	62
Entriegelung der Heckklappe.....	62
Öffnen der Heckklappe.....	62
Schließen der Heckklappe.....	62
Manuelle Klimaanlage.....	103
Einstellen der Gebläsestufe.....	104
Einstellen der Temperatur.....	104
Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe.....	104
Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts.....	104

Stichwortverzeichnis

Nebelschlussleuchten.....	73
Ein- und Ausschalten der	
Nebelschlussleuchten.....	73
Kontrollleuchte -	
Nebelschlussleuchten.....	74
Nebenverbraucheranschlüsse.....	124
230 Volt AC Zusatzsteckdose.....	124
Niveauregulierung.....	239
Luftfederung.....	239
Notfallausrüstung.....	255
Notruf-Assistent.....	39

Ö

Öffnen und Schließen der Motorhaube	
- Linkslenker.....	299
Öffnen der Motorhaube.....	299
Schließen der Motorhaube.....	300
Öffnen und Schließen der Motorhaube	
- Rechtslenker.....	300
Öffnen der Motorhaube.....	300
Öffnen der Motorhaube bei entleerter	
Fahrzeugbatterie.....	301
Schließen der Motorhaube.....	302
Öl prüfen	
Siehe: Prüfen des Motoröls.....	306

P

Passive Wegfahrsperr.....	63
Aktivieren der Wegfahrsperr.....	63
Arbeitsweise.....	63
Deaktivieren der Wegfahrsperr.....	63
Programmierte Schlüssell.....	63
PATS	
Siehe: Passive Wegfahrsperr.....	63
Persönliche Einstellungen.....	95
Maßeinheit.....	95
Reifendruckeinheit.....	95
Signaltöne.....	96
Sprachänderung.....	95
Temperatureinheit.....	95
Platter Reifen	
Siehe: Radwechsel.....	349
Positionierung von	
Kinder-Rückhaltesystemen.....	26
Empfohlene Kinderrückhaltesysteme.....	29
I-Size-Kinderrückhaltesysteme.....	29

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme.....	28
Pre-Collision-Assistent.....	234
Abstandsanzeige.....	236
Abstandswarnung.....	235
Ein- und Ausschalten des aktiven	
Bremsens.....	235
Nachrichten zu Pre-Collision-Assist.....	237
Sensoren des	
Pre-Collision-Assist-Systems.....	236
Warnlampe – Pre-Collision-Assist.....	237
Prüfen der Bremsflüssigkeit.....	311
Prüfen der Kupplungsflüssigkeit -	
Schaltgetriebe.....	312
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	315
Prüfen der Wischerblätter.....	316
Prüfen des Kühlmittels - Diesel.....	308
Einfüllen von Kühlmittel.....	309
Prüfen des Motoröls.....	306
Nachfüllen von Motoröl.....	306
Prüfen des Servolenkungsöls - 2.2L	
Diesel.....	312
Nachfüllen von Servolenkungsöl.....	313
Prüfen des Status der aktuellen	
Autobahninformationen.....	240

R

Räder und Reifen.....	339
Allgemeine Informationen.....	339
Radmuttern.....	360
Felgenschlösser.....	360
Radmutter - Drehmoment.....	360
Radmuttern	
Siehe: Radwechsel.....	349
Radwechsel.....	349
Anhebepunkte hinten.....	353
Anhebepunkte vorne.....	352
Das Rad anbauen.....	355
Entnehmen des Ersatzrads.....	351
Felgenschlösser.....	350
Informationen zu Rädern mit abweichenden	
Spezifikationen.....	349
Rad abbauen.....	355
Wagenheber.....	350
Reifen bei Panne reparieren	
Siehe: Reifenpannenset.....	339
Reifendrucküberwachungs-System.....	346
Abziehen eines Reifens.....	348

Stichwortverzeichnis

Einfluss der Temperatur auf den Reifendruck.....	346	Scheibenwaschanlage.....	67
Radwechsel.....	349	Scheibenwischerautomatik.....	66
Systembetrieb bei Verwendung des Notrads.....	348	Einstellungen.....	67
Systemstörungen.....	347	Scheibenwischerblätter hinten Siehe: Wechseln der Wischerblätter hinten.....	316
Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems.....	348	Scheibenwischerblätter Siehe: Prüfen der Wischerblätter.....	316
Warnleuchten des Systems.....	346	Scheibenwischerblätter vorn Siehe: Wechseln der Wischerblätter vorn.....	316
Reifenluftdrücke.....	356	Scheibenwischer.....	65
Reifenpannenset.....	339	Intervallbetrieb.....	65
Nach Verwendung des Reifenpannensets.....	342	Scheinwerfer ausbauen.....	317
Verwenden des Reifenpannensets.....	340	Scheinwerfer ausbauen Siehe: Scheinwerfer ausbauen.....	317
Reifenpflege.....	342	Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	71
Positionswechsel der Räder und Reifen.....	343	Scheinwerferautomatik.....	70
Reifen Siehe: Räder und Reifen.....	339	Schloss - Motorhaube Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube - Linkslenker.....	299
Reifenreparaturkit Siehe: Reifenpannenset.....	339	Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube - Rechtslenker.....	300
Reifenreparatursatz Siehe: Reifenpannenset.....	339	Schlüssel oder Fernbedienungen - ersetzen.....	46
Reinigen der Räder.....	338	Schlüssel und Funk-Fernbedienungen.....	45
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	337	Schneeketten Siehe: Verwenden von Schneeketten.....	344
Reserverad Siehe: Radwechsel.....	349	Seiten-Airbags.....	36
Rückhaltesysteme für Kinder.....	22	Seitliche Kopfairbags.....	37
Rücksitze.....	117	Seitliche Parkhilfesensoren.....	193
Ausbauen der Sitze.....	119	Abstandsanzeige.....	195
Doppelkabine.....	121	Selektives katalytisches Reduktionssystem.....	160
Easy Entry.....	118	AdBlue®-Richtlinien.....	160
Einbauen der Sitze.....	120	AdBlue®-Verbrauch.....	163
Einstellen der Lehnenneigung.....	117	Befüllen des AdBlue®-Tanks.....	160
Umklappen der Sitzlehne.....	117	Befüllen des AdBlue®-Tanks an einer Zapfsäule.....	161
Unterbringung des Sitzes.....	121	Befüllen des AdBlue®-Tanks aus einem Kanister.....	162
Rückspiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit Innenspiegel mit Ablendautomatik/Innenspiegel mit Kameradisplay.....	79	Kontrolle des AdBlue®-Füllstands.....	162
Rückspiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit Innenspiegel.....	80	Nachrichten zum selektiven katalytischen Reduktionssystem.....	163
S		Warnlampe - selektives katalytisches Reduktionssystem.....	163
Schaltgetriebe.....	176	Sicherheitsgurte.....	31
Allgemeine Informationen.....	176		
Schalten in den Rückwärtsgang.....	176		

Stichwortverzeichnis

Sicherheitsgurtwarner.....	33
Ausschalten des	
Sicherheitsgurtwarners.....	33
Sicherheitshinweise.....	149
Sicherheitshinweise zu	
Auto-Start-Stopp.....	137
Sicherheit.....	63
Sicherheitsmaßnahmen für die	
Hochvoltbatterie.....	173
Sicherheits-Rückhaltesystem.....	34
Funktionsbeschreibung.....	34
Sicherungen.....	262
Sitze.....	112
Sitzheizung - 2.0L EcoBlue,	
Hybrid-Elektrofahrzeug mit	
Netzanschluss (PHEV).....	121
Sitzheizung - 2.2L Diesel.....	122
Sonderhinweise.....	16
Spezielle Fahrzeugmerkmale.....	135
Spiegel	
Siehe: Fenster und Spiegel.....	77
Spurhalteassistent.....	218
Einstellungen des	
Spurhalteassistenten.....	219
Ein- und Ausschalten des	
Spurhalteassistenten.....	219
Systemanzeige des	
Spurhalteassistenten.....	220
Systemnachrichten des	
Spurhalteassistenten.....	221
Warn- und Kontrollleuchten des	
Spurhalteassistenten.....	220
Stabilitätsregelung.....	187
Funktionsbeschreibung.....	187
Starten des Dieselmotors.....	132
Startprobleme.....	132
Starten des Motors.....	131
Allgemeine Informationen.....	131
Staufach unter dem Sitz - Fahrzeuge	
ausgestattet mit Vordere Sitzbank,	
Fahrzeuge nicht ausgestattet mit	
Hintere Innenraumklimatisierung,	
Außer: Mildhybrid-Elektrofahrzeug	
(MHEV).....	128
Beifahrersitz vorn.....	128

Staufach unter dem Sitz -	
Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV),	
Fahrzeuge ausgestattet mit Vordere	
Sitzbank/Hintere	
Innenraumklimatisierung.....	129
Beifahrersitz.....	129
SYNC™ 3.....	403
Allgemeine Informationen.....	403

T

Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation -	
Fahrzeuge ausgestattet mit	
Gasentladungsscheinwerfer.....	376
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation -	
Fahrzeuge ausgestattet mit	
Halogen-Projektionsscheinwerfer.....	375
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation -	
Fahrzeuge ausgestattet mit	
Halogenscheinwerfer.....	373
Tabelle zu Sicherungen - 2.0L	
EcoBlue.....	275
Karosseriesteuergerät.....	283
Sicherungskasten auf Beifahrerseite.....	278
Sicherungskasten - Motorraum.....	275
Vorsicherungskasten.....	282
Tabelle zu Sicherungen - 2.2L	
Diesel.....	286
Karosseriesteuergerät.....	294
Sicherungskasten auf Beifahrerseite.....	289
Sicherungskasten im Motorraum.....	286
Vorsicherungskasten.....	293
Tabelle zu Sicherungen -	
Hybrid-Elektrofahrzeug mit	
Netzanschluss (PHEV).....	264
Karosseriesteuergerät.....	272
Sicherungskasten - Fahrgastraum.....	267
Sicherungskasten - Motorraum.....	264
Vorsicherungskasten.....	271
Technische Daten	
Siehe: Füllmengen und Spezifikationen.....	361
Telefon.....	414
Android Auto.....	416
Apple CarPlay.....	416
Erstmaliges Koppeln Ihres	
Mobiltelefons.....	414
SMS.....	415
Verwenden des Mobiltelefons.....	415

Stichwortverzeichnis

Toter Winkel	
Überwachungssystem.....	222
Ein- und Ausschalten des	
Toter-Winkel-Überwachungssystems.....	223
Kontrollleuchte -	
Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	223
Nachrichten zum	
Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	226
Sensoren des	
Toter-Winkel-Überwachungssystems.....	223
Toter-Winkel-Überwachungssystem mit	
Anhängerkupplung.....	223
Verwenden des	
Toter-Winkel-Überwachungssystems.....	222
Warnlampe	
Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	225
Trockenfahren des	
Kraftstoffsystems.....	151
Befüllen eines Kraftstoffkanisters.....	151
Nachfüllen von Kraftstoff aus einem	
Ersatzkanister.....	152
Türen und Schlösser.....	53
U	
Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät -	
Fahrzeuge ausgestattet mit	
SYNC 2.5.....	394
Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät -	
Fahrzeuge nicht ausgestattet mit	
SYNC.....	394
Einstellen der Uhr.....	394
Umweltschutz.....	18
Umwelt.....	18
Unterhaltung.....	411
Verwenden des Radios.....	412
Wiedergabe von Musik von einem	
Bluetooth-Gerät per Streaming.....	413
Wiedergabe von Musik von einem USB-	
oder Media-Player.....	413
USB-Schnittstelle.....	397
V	
Verbandskasten.....	261
Verkehrszeichenerkennung.....	230
Arbeitsweise.....	230
Verwenden der	
Verkehrsschildererkennung.....	230
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche -	
Fahrzeuge ausgestattet mit	
Modem.....	381
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche -	
Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 3/	
SYNC 2.5.....	382
Vernetztes Fahrzeug.....	380
Fahrzeug mit einem Mobilnetz	
verbinden.....	380
Verringerte Motorleistung.....	252
Ver- und Entriegeln - Fahrzeuge	
ausgestattet mit Hecktüren.....	56
Autom. öffnen.....	60
Autom. schließ.....	60
Automatische Wiederverriegelung.....	60
Doppelverriegelung der Türen.....	57
Entriegeln der Türen.....	57
Entriegeln der Türen (einstufige	
Entriegelung).....	60
Entriegeln der Türen (zweistufige	
Entriegelung).....	61
Konfigurierbares Entriegeln.....	61
Öffnen der Hecktüren.....	58
Öffnen der Schiebetür.....	58
Verriegeln der Türen.....	56
Verriegeln durch Türzuschlagen.....	58
Ver- und Entriegeln der Türen von	
innen.....	58
Ver- und Entriegeln - Fahrzeuge	
ausgestattet mit Manuelle	
Heckklappe.....	53
Automatische Entriegelung.....	55
Automatische Verriegelung.....	55
Automatische Wiederverriegelung.....	55
Doppelverriegelung der Türen.....	53
Entriegeln der Türen.....	53
Entriegeln der Türen (einstufige	
Entriegelung).....	56
Entriegeln der Türen (zweistufige	
Entriegelung).....	56
Konfigurierbares Entriegeln.....	56
Öffnen der Schiebetür.....	54
Verriegeln der Türen.....	53
Verriegeln durch Türzuschlagen.....	54
Ver- und Entriegeln der Türen von	
innen.....	54

Stichwortverzeichnis

Verwenden der	
Antriebsschlupfregelung.....	186
Ausschalten des Systems mithilfe des Schalters.....	186
Ein- und Ausschalten des Systems über die Bedienelemente der Informationsanzeige.....	186
Verwenden der	
Geschwindigkeitsregelung.....	202
Ändern der eingestellten Geschwindigkeit.....	202
Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung.....	203
Deaktivieren des Systems.....	202
Einschalten des Systems.....	202
Einstellen der Reisegeschwindigkeit.....	202
Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung.....	203
Verwenden der	
Stabilitätsregelung.....	188
Verwenden von Schneeketten.....	344
Alternativräder für die Verwendung von Schneeketten.....	345
Verwenden von Winterreifen.....	343
Verwendung der adaptiven	
Geschwindigkeitsregelung.....	203
Adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Geschwindigkeitsschilderkennung.....	212
Ändern der eingestellten Geschwindigkeit.....	206
Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung.....	207
Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	207
Automatische Deaktivierung.....	207
Einem Fahrzeug folgen.....	205
Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	204
Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit.....	204
Einstellen des Abstands.....	205
Erkennungsprobleme.....	208
Kontrollleuchte für die adaptive Geschwindigkeitsregelung.....	211
Nachrichten zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	211
Nachrichten zur adaptiven	
Geschwindigkeitsregelung mit Geschwindigkeitsschilderkennung.....	214
Nutzung beim Befahren von Steigungen.....	207
Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung.....	207
Sensoren der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	209
System nicht verfügbar.....	209
Übersteuern des Systems.....	206
Umschalten auf normale Geschwindigkeitsregelung.....	210
Wechseln zwischen den Modi der Geschwindigkeitsregelung.....	212
Verwendung von	
Spracherkennung.....	400
Allgemeines.....	406
Apps.....	410
Automatische Reduzierung der Gebläsestufe.....	411
Navigation.....	409
Spracheinstellungen.....	411
Telefon.....	408
Telefon-Sprachdienst.....	400
Unterhaltung.....	406
Verzurrösen.....	244
Sichern von Ladung.....	245
Vorbemerkungen.....	9
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	252
W	
Warnblinkleuchten.....	255
Warndreieck.....	261
Warnleuchten und Anzeigen.....	85
Airbagwarnleuchte.....	85
Automatische	
Fernlichtkontrollleuchte.....	85
Auto-Start-Stopp-Anzeige.....	85
Blinkleuchte.....	87
Fahrbereitschaftsanzeige.....	88
Fernlichtkontrollleuchte.....	88
Frostwarnlampe.....	87
Gurtwarnlampe.....	87
Kontrolllampen – Motorölwechsel jetzt erforderlich.....	86

Stichwortverzeichnis

Kontrollleuchte - Beleuchtung.....	88	Verhalten der Querverkehrswarnung bei angekuppeltem Anhänger.....	228
Kontrollleuchte – Fahrzeug mit Stromnetz verbunden.....	89	Verwenden der Querverkehrswarnung.....	226
Kontrollleuchte für die adaptive Geschwindigkeitsregelung.....	85	Wartung.....	298
Kontrollleuchte – Geschwindigkeitsregelanlage.....	86	Allgemeine Informationen.....	298
Kontrollleuchte – Motorölwechsel.....	86	Waschanlagen Siehe: Außenreinigung.....	334
Kontrollleuchte – Nebelscheinwerfer.....	87	Siehe: Wisch-/Waschanlage.....	65
Kontrollleuchte – Nebelschlussleuchten.....	89	Was ist Auto-Start-Stop.....	137
Kontrollleuchte – Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung.....	89	Was ist das Fußgängerwarnsystem.....	38
Kontrollleuchte – Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	85	Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren - 2.0L Diesel.....	306
Kontrollleuchte – Zusatzheizung – Fahrerabraum.....	89	Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren - 2.2L Diesel.....	307
Motorwarnlampen.....	87	Was sind die aktuellen Autobahninformationen.....	240
Öldruckwarnleuchte.....	88	Wechseln der Wischerblätter hinten.....	316
Reifendruckwarnleuchte.....	88	Wechseln der Wischerblätter vorn.....	316
Schaltempfehlung.....	89	Wechsel von Glühlampen - Fahrzeuge ausgestattet mit	
Vorglühkontrollleuchte.....	88	Gasentladungsscheinwerfer.....	328
Warnlampe – 12-V-Batterieladezustand.....	85	Innenraumleuchte.....	331
Warnlampe – Bremssystem.....	86	Kennzeichenleuchte.....	331
Warnlampe – Dieselabgasflüssigkeit.....	87	Leseleuchten.....	332
Warnlampe – Kraftstoffreserve.....	88	Leuchte – Sonnenblendspiegel.....	333
Warnlampe – Pre-Collision-Assist.....	88	Nebelscheinwerfer.....	329
Warnlampe – Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung aus.....	89	Rückleuchte.....	330
Warnlampe - Wasser im Kraftstoff.....	89	Scheinwerfer.....	328
Warnleuchte – Antiblockierbremssystem.....	85	Seitlicher Blinker.....	330
Warnleuchte – Bremsbelagverschleiß.....	86	Zusatzbremsleuchte.....	331
Warnleuchte - Kühlmitteltemperatur.....	86	Wechsel von Glühlampen - Fahrzeuge ausgestattet mit	
Warnleuchte - Nothalt.....	89	Halogen-Projektionsscheinwerfer.....	323
Warnleuchte – offene Tür.....	87	Innenraumleuchte.....	326
Warnleuchte Spurhaltewarnung.....	88	Kennzeichenleuchte.....	326
Warnung vor querendem Verkehr.....	226	Leseleuchten.....	327
Einschränkungen des Querverkehr-Warnsystems.....	228	Leuchte – Sonnenblendspiegel.....	328
Ein- und Ausschalten des Systems.....	228	Nebelscheinwerfer.....	324
Kontrollleuchte – Querverkehrswarnung.....	229	Rückleuchte.....	325
Nachrichten zur Querverkehrswarnung.....	229	Scheinwerfer.....	323
Sensoren des Querverkehr-Warnsystems.....	228	Seitlicher Blinker.....	325
		Zusatzbremsleuchte.....	326
		Wechsel von Glühlampen - Fahrzeuge ausgestattet mit	
		Halogenscheinwerfer.....	318
		Innenraumleuchte.....	321

Stichwortverzeichnis

Kennzeichenleuchte.....	321
Leseleuchten.....	322
Leuchte – Sonnenblendenspiegel.....	323
Nebelscheinwerfer.....	319
Rückleuchte.....	320
Scheinwerfer.....	318
Seitlicher Blinker.....	320
Zusatzbremsleuchte.....	321
Wechsel von Sicherungen.....	296
Sicherungen.....	296
Wegfahrsperre	
Siehe: Passive Wegfahrsperre.....	63
Winterreifen	
Siehe: Verwenden von Winterreifen.....	343
Wirtschaftliches Fahren.....	252
Wisch-/Waschanlage.....	65
WLAN-Hotspot erstellen.....	384
Auffinden des Namens und Passworts des	
WLAN-Hotspots.....	384
Verbinden eines Geräts mit dem	
WLAN-Hotspot.....	384
WLAN-Hotspot.....	384

Z

Zentralverriegelung	
Siehe: Ver- und Entriegeln - Fahrzeuge	
ausgestattet mit Hecktüren.....	56
Siehe: Ver- und Entriegeln - Fahrzeuge	
ausgestattet mit Manuelle	
Heckklappe.....	53
Zigarettenanzünder.....	125
Zubehör	
Siehe: Empfohlene Ersatzteile.....	16
Zu diesem Serviceheft.....	9
Zündschalter.....	131
Ausschalten der Zündung.....	134
Einschalten der Zündung.....	134
Starten des Elektromotors.....	134
Wechseln der Zündstellung in den	
Zusatzverbrauchermodus.....	134
Zusatzheizung.....	107
Arbeitsweise.....	107
Standheizung.....	107
Verwenden der Zusatzheizung.....	107

